



Pressespiegel 2018

Inhaltsverzeichnis:

Teil 1 – Presse Clippings 2018	3
Teil 2 – Social Media 2018	354

JÄNNER

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum



Wo das wilde Live-Musikbusiness wohnt

Home > Wo das wilde Live-Musikbusiness wohnt

Wo das wilde Live-Musikbusiness wohnt

Das Eurosonic in den Niederlanden ist ein Sklavenmarkt. Statt Sklaven gilt es Musik zu schätzen und zum richtigen Preis zu kaufen. Heuer waren sechs Bands aus Österreich dabei. Warum tun sie sich das an?

Von Stefan Niederwieser

Sigrid hat alle Bewegungen perfekt einstudiert. Sie lächelt nach links, nach rechts, zeichnet mit ihren Händen Gefühle in die Luft, die Windmaschine bläst durchs Haar, sie bedankt sich, ganz am Ende kommen die größten Hits. Diese könnten mit je 30 Millionen Klicks auf Spotify bekannter sein. Aber das werden sie bald auch. Denn Sigrid wurde gerade von der britischen BBC und zahlreichen Musikjournalisten zur größten Hoffnung des Jahres gewählt. 50 Cent, Adele oder Ellie Goulding hatten bereits diese Ehre. Diese Liste ist also nicht eine Art Wahrsagerei aus den Eingeweiden eines Vogels, sondern bei Sigrid stehen jetzt schon alle Zeichen auf Erfolg. Deshalb tritt Sigrid auch beim Eurosonic Festival im niederländischen Groningen auf. Hier überzeugen sich Booker aus ganz Europa von den Newcomern des Jahres. Wie funktioniert das live. Wie viel ist mir das wert? Deshalb gibt es eine Unzahl an Konzerten, eine gut bestückte Konferenz und viele Bars, um über das Geschäftliche zu reden.

Das Eurosonic findet seit 1986 im Jänner in Groningen statt, ganz im Osten der Niederlande. Aus Bremen und Hamburg ist es nicht weit, vom Flughafen in Amsterdam brauchen Züge zwei Stunden zur Studentenstadt. Die Stadt selbst ist klein und beschaulich, das erweist sich als große Stärke. Denn im Unterschied zu europäischen Metropolen sind hier fast alle Bühnen leicht zu Fuß erreichbar, heuer sind es 52 Orte, an denen live Musik gemacht wird. Man geht kaum einmal mehr als eine Viertelstunde, das nächste Konzert ist oft gleich nebenan. Theater, Hinterzimmer, Keller, alte Ballsäle und eigens errichtete Zelte werden für drei Tage zu den Brettern, die das Sprungbrett nach Europa bedeuten können. Besonders freitags am letzten Festivaltag ist die ganze Stadt auf den Beinen, es riecht nach Frittiertem, überall liegt Musik in der Luft. Heuer marschieren ein paar tausend Menschen mit Fackeln durchs Zentrum, sie demonstrieren gegen Fracking, das in der Region regelmäßig Erdbeben auslöst; die Regierung ignoriert das bisher. Das Wetter dazu ist traditionell wechselhaft, das Meer nur ein paar Kilometer entfernt. Kalter Regen, Sonne, Niesel, heftige Schauer, Hagel und blauer Himmel wechseln sich tschnell ab. Zum Charme von Groningen trägt außerdem bei, dass genau das tausenden Radfahrern offenbar egal ist.

„Wo das wilde Live-Musikbusiness wohnt“(2/3)



Raiffeisenverband

Raiffeisen in Österreich

Bewusst: Raiffeisen.
Raiffeisen 200.

Die Idee Raiffeisen –
Genossenschaft



*Sigrid hat diesen Text als Copy paste von der SAC Internet Seite zur Verfügung gestellt.
Möglichkeit für das Kommentieren steht nicht zur Verfügung.*

Sechs Bands aus Österreich waren heuer beim Eurosonic. Angesichts dessen, dass man dort nicht einmal eine Gage bekommt, sondern nur ein Hotel für eine Nacht und ganze 346 Auftritte von anderen Newcomern stattfinden, muss man sich fragen – warum? Denn in Groningen kann man wirklich leicht untergehen. Oder nicht den Geschmack des internationalen Publikums treffen. Bilderbuch spielten vor drei Jahren im Vera, wo schon Nirvana aufgetreten sind. Ihr Schmah kam nicht an, viele hatten den Saal während des Konzerts verlassen. Geschadet hat das der Karriere von Bilderbuch allerdings nicht, nur die Bühnen außerhalb des deutschen Sprachraums konnten sie bisher nicht erobern. Ganz ähnlich erging es der Band Ja, Panik, die vor einigen Jahren vom deutschen Feuilleton hochgejubelt wurden. Ihre komplexen, vieldeutigen Texte waren hier fehl am Platz. Am Ende ihres Konzerts war der Raum halbleer.

„Die Situation hat sich geändert“, meint Hannes Tschürtz vom Label Ink Music. „Vor zehn Jahren war das Eurosonic tatsächlich der Schauplatz schlechthin, alle waren neugierig. Heute sind die Vorläufe viel länger, in Wirklichkeit weiß man schon am Festival, wer es schaffen wird.“ Heuer ist Hannes Tschürtz mit der Band Cari Cari hier, die Schlange ist wirklich lang, um den traumwandlerischen Country des Duos live zu sehen. „Es braucht vorab schon einen Hype, sonst fährt man besser gar nicht hin“, weiß er.

In Groningen sind mehr als 400 Journalisten und mehr als 400 Vertreter von internationalen Festivals zu Gast. 4200 Fachleute kommen zur Konferenz. Das Eurosonic ist damit eines der größten Festivals in Europa seiner Art. Viele Newcomer legen hier den Grundstein ihrer Karriere. Deshalb will ein Konzert gut geplant sein. Wer vorher nicht für die entsprechenden Zahlen auf Facebook, Instagram oder Spotify gesorgt hat, wird sich hier sehr schwer tun. Vor fünf Jahren, als der in Wien ansässige Musiker Sohn von einer der größten Live-Agenturen Europas unter Vertrag genommen wurde, war man vorab gespannt, es gab kaum Infos über ihn, dafür aber drei kolossale Songs, die über ein paar geheime Kanäle anständig promotet wurden. Man kommt also nach Groningen, um Business zu machen und Netzwerke zu pflegen. „Es ist das erste Jahr, in dem ich weniger als 30 Meetings mache“, meint Thomas Heher, Direktor des Festivals Waves Vienna. „Stefan und Susi aus dem Team machen auch viele Termine, in Summe sind es sicher mehr als jemals zuvor. Wir treffen vor allem Booker und Büros, die für den Musikexport zuständig sind.“ Es sind Leute von allen relevanten Booking-Agenturen aus Österreich vor Ort, sie bestücken das Frequency, das Nova Rock oder die Festivals im burgenländischen Wiesen, sie treffen hier befreundete Agenturen, sichern sich exklusive Verträge, besprechen sich mit möglichen Partnern. Auf der Konferenz kann man sich zudem über Trends informieren, Blockchain, Big Data, Green Tech. Das Thema #metoo wird heuer nicht wirklich aufgegriffen. Stattdessen beschäftigte sich ein Podium damit, wie man es schaffen kann,



Ankathie Koi aus Österreich (c) Daniela Janesch/Konvoi

„Wo das wilde Live-Musikbusiness wohnt“(3/3)

In Groningen sind mehr als 400 Journalisten und mehr als 400 Vertreter von internationalen Festivals zu Gast. 4200 Fachleute kommen zur Konferenz. Das Eurosonic ist damit eines der größten Festivals in Europa seiner Art. Viele Newcomer legen hier den Grundstein ihrer Karriere. Deshalb will ein Konzert gut geplant sein. Wer vorher nicht für die entsprechenden Zahlen auf Facebook, Instagram oder Spotify gesorgt hat, wird sich hier sehr schwer tun. Vor fünf Jahren, als der in Wien ansässige Musiker Sohn von einer der größten Live-Agenturen Europas unter Vertrag genommen wurde, war man vorab gespannt, es gab kaum Infos über ihn, dafür aber drei kolossale Songs, die über ein paar geheime Kanäle anständig promotet wurden. Man kommt also nach Groningen, um Business zu machen und Netzwerke zu pflegen. „Es ist das erste Jahr, in dem ich weniger als 30 Meetings mache“, meint Thomas Heher, Direktor des Festivals Waves Vienna. „Stefan und Susi aus dem Team machen auch viele Termine, in Summe sind es sicher mehr als jemals zuvor. Wir treffen vor allem Booker und Büros, die für den Musikexport zuständig sind.“ Es sind Leute von allen relevanten Booking-Agenturen aus Österreich vor Ort, sie bestücken das Frequency, das Nova Rock oder die Festivals im burgenländischen Wiesen, sie treffen hier befreundete Agenturen, sichern sich exklusive Verträge, besprechen sich mit möglichen Partnern. Auf der Konferenz kann man sich zudem über Trends informieren, Blockchain, Big Data, Green Tech. Das Thema #metoo wird heuer nicht wirklich aufgegriffen. Stattdessen beschäftigte sich ein Podium damit, wie man es schaffen kann, dass mehr Frauen auf Festivalbühnen stehen. Das Eurosonic will in vier Jahren gleich viele Frauen wie Männer sowohl bei den Konzerten wie auch der Konferenz haben. Es bewege sich ohne einen radikalen Schnitt viel zu wenig. Immerhin, die Delegation aus Österreich hat zumindest diese Hürde schon beinahe genommen, bei Avec, Ankathie Koi und Cari Cari stehen Frauen ganz vorne im Rampenlicht.



Ankathie Koi aus Österreich (c) Daniela Janesch/Konvoi

„MENT Ljubljana 2018“(1/6) | *MENT Festival*

astralón | 02. Jänner 2018



[About Us](#)

[Our Services](#)

[Work](#)

[News/Stories](#)

[Contact](#)



MENT Ljubljana 2018

2 January 2018

NEWS



Astralón goes with its friends and partners from beehype at MENT Ljubljana, the international festival and conference that focuses on the music industry and creativity.

We are ready to pack our suitcases for the excellent MENT Ljubljana 2018, a three-day showcase festival of mainly new artists from all over Europe and beyond, that will take place for the fourth time, from **Wednesday, 31 January, to Friday, 2 February** at different venues in Ljubljana, Slovenia.

The international conference focuses on the music industry, new energy and creativity. More than 60 bold fresh acts will be featured across three winter festival evenings, while the trends and dilemmas in the music industry will be at the forefront of the MENT Conference.

„MENT Ljubljana 2018“(2/6)

[About Us](#)[Our Services](#)[Work](#)[News/Stories](#)[Contact Us](#)

From independent publishers to label giants

The first announced key speakers of the MENT Conference are **Helen Smith**, Executive Chair of the **IMPALA** association of over 4,000 independent publishers, and **Seymour Stein**, a Vice President at **Warner Bros Records** and co-founder of **Sire Records**, to which he signed Ramones, Talking Heads, Madonna, Ice-T, The Cure, Depeche Mode and others during his career.

The list of confirmed conference speakers also includes Helen Sildna (**Tallinn Music Week**), Serene Sass (**Warner Music**), Mirca Lotz (**We Make Waves**), Andras Bodrogi (**New Media Expert**), Daniela Grecnerova (**Tootoot**), Magdalena Jensen (**Chimes Agency**), Ania Kasperek (**Chimes Agency**), Eric Eitel (**Music Pool Berlin**), Sandra Vabarna (**Trad.Attack!**), Steffen Holly (**Fraunhofer Institut**) and Koen ter Heegde (**Yugofuturism / Subroutine**).



Mary Anne Hobbs

The MENT Ljubljana Conference is also inviting you to interviews with **Mary Anne Hobbs** and **Dorit Chrysler**, and will feature some of the leading personalities of the music industry, including futurologist and prominent music professional **Sammy Andrews (Deviate Digital)**, London manager **Ina Tatarko (End Of The Road Festival**

„MENT Ljubljana 2018“(3/6)

Management, Parallel Lines Promotions), Olya Moldavskaya (The Orchard), who is the representative for Eastern Europe and Russia at one of the leading digital distributors, booking agent **Sarah Besnard (ATC Live)**, **Sasha Yerchenko (Atlas Weekend Festival)**, who organises the biggest international festival in Ukraine, and **Pia Hoffmann**, regarded in Germany as the chief specialist for music placement in films.

MENT Ljubljana will host meetings of various networks, including the Board of the **IMPALA** Independent Music Companies Association, the **Liveurope** network of 14 European concert venues, and the newly established **INES** platform, consisting of eight European showcase festivals. In addition, MENT 2018 will also be the site of the 1st meeting of journalists of the most worldly music media outlet, [beehype](#), which will also host its own stage at MENT.



The festival and the live performances

„MENT Ljubljana 2018“(4/6)

On the 1st day of the festival, MENT Ljubljana will feature **Young Fathers**, the Scottish trio that received the acclaimed British Mercury Music Prize for its debut album.

Another exciting act is **Algiers**. Hailing from Atlanta and now divided between New York and London, Algiers have quickly established themselves as one of the most politically outspoken and intense live bands of today. Their new album, released by Matador Records in 2017, took their unique blend of post-punk, dark electronics and passionate gospel soul to a next level.



Young Fathers

The dub-charged folk tunes of **Darla Smoking**, the avant-garde pop trio **Kukushai**, the dreamy **Neomi**, the Novo mesto rockers **MRFY**, the electronic duo **FFX** and the dancefloor-friendly **YGT** represent the Slovenian selection of the festival. Out of the ex-Yu region, we're showcasing Croatian trap lords **High 5**, live jazz of the best kind **Chui**, the heavy riffs of **Cojones**, the blend of expressive Serbian rock 'n' roll and West African rhythm **Igralom**, and the

„MENT Ljubljana 2018“(5/6)

psychedelic **Dogs in Kavala**, the latest acquisition out of the Belgrade talent hatchery BIGZ.

The Austrian prog-rock **Mother's Cake**, the post RnB of the co author of – one of the best German rap records of the decade – **Wandl**, the shoegazing Czechs **Manon Meurt**, the innocent dream pop of Slovaks **Tolstoys**, the vivid and colourful **Fran Palermo** from Hungary, and one of the most promising Polish alternative bands **Niemoc**, will show us what's new in the Central and Eastern European region. They'll be joined by the audacious dance groove of Russian decadents **Shortparis** and the tripped-out garage rock rush of their compatriots **Lucidvox**, as well as Romanian duo **Karpov not Kasparov**, whose debut was praised by Vice Magazine.

Scandinavia will be represented by **Úlfur Úlfur**, the top dogs of Icelandic hip-hop, and Greenland's fairy-tale ensemble **Nive and the Deer Children**. The Baltics will send over Estonian magicians **Trad.Attack!**, Lithuanian jazz electronica trio **Sheep Got Waxed** and the esteemed **Mart Avi**, the recipient of the best Estonian electronic album award. The West will serve up the noisy Dutch **Blue Crime** and the extravagant **The Guru Guru**, with Belgium also represented by the devilishly fun **Hypochristmutreefuzz**.



„MENT Ljubljana 2018“(6/6)

MENT Ljubljana is probably the only event where you can catch the exciting **Eric Shoves Them In His Pockets** from the increasingly vibrant Polish scene, Danish duo **Farveblind**, crowned “The Chemical Younger-Brothers” by Clash, the catchy indie pop electronica of **Avoid Dave**, and the cinematic downtempo of **5K HD**, fronted by the expressive voice of Mira Lu Kovacs, all in one place. Ukraine will send on over one of the most interesting representatives of its electronic scene **Koloah**, Croatia the punk-blues poets **M.O.R.T.**, and Austria the rapper and producer of Syrian origin **Mavi Phoenix**.

Hungarians **Freakin' Disco** practice psycho-jazz and techno, Slovenian **Čunfa** will surprise you with direct and more complex instrumental beats, Serbians **Threesome** serve up loud, explosive surf music, and Belarusians **Weed & Dolphins** combine the seemingly incompatible. And as MENT rhymes with Ghent, this year's line-up is again spiced up by Ghent rock madness, launched in February 2017 by Raketkanon and continued a year later by **shht**.

MENT Ljubljana is produced by Kino Šiška. The conference is co-produced by Sigic. The festival is supported by the City of Ljubljana and the Ministry of Culture of the Republic of Slovenia.

For more info you can visit: <https://www.ment.si>



„INES#TALENTS AT MENT LJUBLJANA 2018“ *MENT Festival*

Ines | 09. Jänner 2018

INES#TALENTS AT MENT LJUBLJANA 2018

January 4, 2018



For the first INES#talent exchange programme 2018 we've proudly [announced nearly 100 artists](#) from nine European countries, that will be booked by all participating showcase festivals during this year.

These 9 were chosen to perform at [MENT Ljubljana 2018](#):

- 5K HD (Austria)
- Antropoloops (Spain)
- Eric Shoves Them In His Pockets (Poland)
- Hater (Sweden)
- Maniucha i Ksawery (Poland)
- Mother's Cake (Austria)
- Niemoc (Poland)
- Wandl (Austria)
- We Bless This Mess (Portugal)

RECENT POSTS

[INES#conference programme at Westway LAB 2018](#)

[What is a showcase festival?](#)

[INES#talents at Enea Spring Break 2018](#)

[Meet us in March 2018](#)

[The Alternative Escape 2018](#)

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (1/9) | *Eurosonic* | Noisey Vice | 11. Jänner 2018

noisey

Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018

Ayke Süthoff

jen 11 2018, 9:54am

Jeden Januar treffen sich in Groningen die spannendsten Talente aus Europa zur allgemeinen Fleischbeschau namens Eurosonic. Wir haben das Lineup nach den spannendsten Newcomern durchsiebt.

Tellen



Twittern



Das stets bei unangenehm nasskaltem Januarwetter im niederländischen Groningen stattfindende Eurosonic Noorderslag Festival ist trotz der oben erwähnten Umstände immer wieder ein Genuss. Hier finden sich die Talente und Newcomer des europäischen Kontinents ein, um sich einem Haufen Fachbesuchern und ein paar verrückten Holländern zu präsentieren und dem weltweit größten Newcomer-Festival SXSW in Austin eine europäische Variante mit Automatenfutter und gutem Bier entgegenzustellen.

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (2/9)

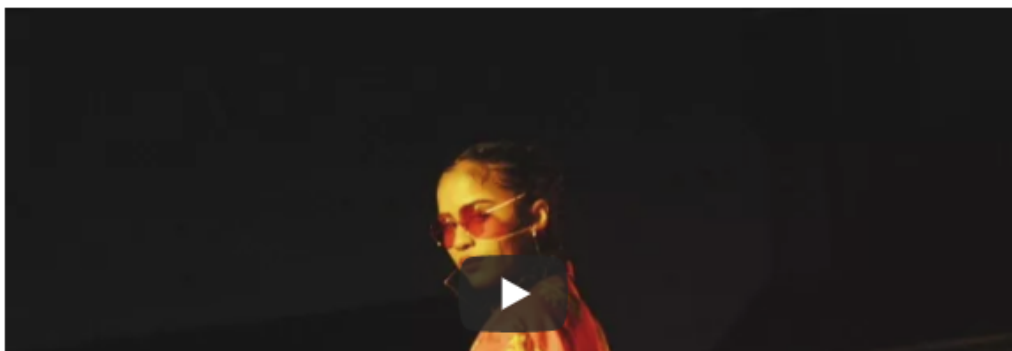


Seit 1986 gibt es das Eurosonic Festival und jährlich spielen hier etwa 100.000 weitestgehend unbekannte Bands auf. Viele davon haben noch nicht einmal ihr Debütalbum veröffentlicht. Andere wiederum erleben plötzlich einen Hype (Debüt hin oder her) und wiederum andere sind in manchen Kreisen hinlänglich bekannt und wagen über das Eurosonic den Sprung ins (europäische) Ausland. In letztere Kategorie fallen dieses Jahr die House-Granden Rone und George Fitzgerald oder die in Deutschland längst berühmte Dillon. Die drei haben wir für diesen Text über die spannendsten Newcomer beim ESNS18 und darüber hinaus also mal ausgeklammert - ansonsten dürfte die Liste einigermaßen vollständig sein.

IAMDDB

Ist das nur unsere Wahrnehmung oder hat IAMDDB die Schwelle zwischen Newcomer und Star nicht eh schon überschritten? Spätestens seit der Kollabo mit dem Produzenten Inka zu "Leaned Out" katapultierte sich die Sängerin aus Manchester ins Bewusstsein von Soul-, R'n'B- und Rap-Fans auf der halben Welt. Ihre EP-Trilogie "Waeveybby", "Vibe" und "Hoodrich" beweist, dass sie vom fröhlichen Neunziger R'n'B bis zum düsteren 2017er Trap eine enorme Bandbreite beherrscht. Wenn da erstmal ein ganzes Album kommt, wird es kein Halten mehr geben.

Noisey Stardom Orakel: 10/10



„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (3/9)



Ace Tee

Nach dem Überhit "Bist du down" muss man zu Ace Tee eigentlich nichts mehr schreiben. Es sei denn, man ist Pessimist und geht von einem klassischen One-Hit-Wonder aus. Da sich Noisey aber international längst einen Ruf als Plattform des gnadenlosen Optimismus gemacht hat, sind wir überzeugt, dass die "neue Muse von Karl Lagerfeld" (Zitat Vogue) in den kommenden Jahren richtig abgeht. In Sachen 90er-Nostalgie und R'n'B á la TLC macht der 24-Jährigen international schon jetzt niemand was vor.

Noisey Stardom Orakel: 9/10



Nihils

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (4/9)



Nihils

Guter Indiepop hat heutzutage aus Österreich zu kommen. Gehört einfach zum guten Ton. Nihils wissen eh, was sich gehört, folgerichtig kommen sie eben aus irgendeinem Kaff in den Bergen Tirols. Die drei Herren tragen zum Teil Schnörres (Tirolerisch für Schnurrbart) und machen sehr international klingenden Indiepop der stark an Foals erinnert. Das sorgt in der Heimat schon seit Längerem für einen gewissen Buzz und könnte mittelfristig zu einer internationalen Karriere führen.

Noisey Stardom Orakel: 5*/10 (*siehe Leoniden)



TheColorGrey

US-Präsident Donald Trump hat Belgien mal als "eine wunderschöne Stadt" in Europa bezeichnet. Nachdem wir TheColorGrey gehört haben, sind wir uns aber

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (5/9)



Wahlweise in Regionen, in denen Soul, R'n'B oder Jazz erfunden wurden. Der Junge muss sich jedenfalls nicht vor der Konkurrenz aus Übersee verstecken, so funky, smooth, lässig souled er sich über moderne R'n'B-Beats. Sollte er es jemals aus dem wunderschönen Belgien raus schaffen, wir stehen mit offenen Armen bereit.

Noisey Stardom Orakel: 8/10



Bergfilm

Köln hat sich über die Jahre einen hervorragenden Ruf als Heimstätte des Elektropop erarbeitet. Zuletzt brachte die RheinStadt dankenswerterweise Musiker wie Coma, Vimes oder Roosevelt hervor und Bergfilm schicken sich an, die nächsten in einer langen Reihe Kölner Elektropopper zu sein. Im Herbst veröffentlichten sie ihr Debütalbum *Constants*, dessen Anziehungskraft sich zunächst etwas versteckt, mit der Zeit aber immer offensichtlicher wird. Man sollte Bergfilm also etwas Zeit geben. Verdient haben sie es allemal.

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (6/9)



Noisey Stardom Orakel (mit etwas Zeit): 7/10



Agar Agar

Die Veganer unter den Lesern wissen: Agar-Agar ist die vegane Alternative für tierische Gelantine. Das Zeug wird aus Blau- oder Rotalgen gewonnen und in der asiatischen Küche schon seit Jahrhunderten benutzt, um glibbriges Essen glibbrig zu bekommen. Diese Information ist vollkommen unerheblich, wenn ihr euch die Musik von Agar Agar anhört. Das Duo kommt aus Paris, macht 80er Synthiepop und hat sich auf einer Kunsthochschule kennengelernt. Und jetzt nochmal ganz langsam zum Mitschreiben: Duo, Paris, Synthies, Kunsthochschule. Daft Punk und Justice haltet euch fest, das hier schreit nach einer Weltkarriere!

Noisey Stardom Orakel: 11/10

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (7/9)



Soulé

Soulé kommt aus Dublin und wie bei so ziemlich allen Eurosonic-Ects gibt es irgendeinen Musikkritiker, der sie in letzter Zeit als "Newcomer des Jahres", "One to Watch" oder "Best New Artist of ..." bezeichnet hat. Soweit also weniger spannend. Allerdings ist Soulé schon der ein oder andere veritable Hit rausgerutscht. Klar, ein Hit führt nicht unweigerlich zu einer größeren Karriere, aber der schlechteste Start ist es auch nicht. Soulé verbindet Elektropop mit Dancehall- und Soul-Elementen und geht sowas von ins Ohr, dass man sich die Dame auf jeden Fall mal auf irgendeinen Newcomer-Zettel notieren sollte.

Noisey Stardom Orakel: 7/10



Sigrid

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (8/9)



Dieser Hype ist offenbar real und - soweit man das im Januar 2018 schon seriös einschätzen kann - ziemlich ernst zu nehmen. Sigrid ist ein sehr mädchenhaftes Mädchen aus Norwegen, das sehr mädchenhaften Mädchenpop macht. Und auch wenn man sich bei all der Unschuld, die sie ausstrahlt, auf Dauer etwas nach einem radikalen Bruch sehnt, funktioniert das Konzept bisher ganz beeindruckend. Sigrid wurde mit nur 20 Jahren von Island Records gesignt und für ihre EP *Don't Kill My Vibe* 2017 vom BBC's Annie Mac gefeiert. Videoaufrufe und Streams gehen längst in Millionenhöhe, der Guardian beschreibt Sigrid (nicht zu unrecht) als die "neue Lorde" und alle warten auf das Debütalbum.

ANZEIGE

Noisey Stardom Orakel: 10/10



Leoniden

„Das sind die 10 spannendsten Künstler vom Newcomer-Mekka Eurosonic 2018“ (9/9)



Leoniden

Guter Indiepop hat heutzutage aus Österreich zu kommen. Gehört einfach zum guten Ton. Leoniden scheißen da aber sowas von drauf. Sie kommen, frech wie sie sind, einfach mal aus Kiel, was so ziemlich das Gegenteil von Österreich ist. Trotzdem machen sie sehr international klingen Indiepop, der allerdings überhaupt nicht an Foals erinnert, sondern eher an Two Door Cinema Club. Zudem tragen die fünf Herren teils wirklich beeindruckenden Schnörres (Plattdeutsch für Schnurrbart). Das sorgt in der Heimat schon seit Längerem für einen gewissen Buzz und könnte für eine internationale Karriere genügen. Da wir allerdings überzeugt sind, dass nur entweder Leoniden oder Nihils einen richtig große Karriere bevorsteht, vergeben wir konsequent nur die halbe Punktzahl.

Noisey Stardom Orakel: 5*/10 (siehe Nihils)



Manzi

bunker

ABOUT BUNKER
PRODUCTION CURRENT ARCHIVE
FESTIVALS MLADI LEVI DRUGAJANJE
 EDUCATION
 INTERNATIONAL COOPERATION
 PARTNERS



THE OLD POWER
 PROGRAMME CU
 DISCUSSION EVE
 SPARKS
 TRANSFERZALA

Festival Mladi levi 2018
ALL THE SEX I'VE EVER HAD

Are you over 65 and are thinking of sex? We are looking for people for collaboration in the performance *All The Sex I've Ever Had*.



Critical Platform
KRITERIJ
 kritiška platforma

Abonma Transferzala



FESTIVAL MENT

Category: **concert**
 January 16, 2018 12:00 pm

MENT Ljubljana is a three-day (31 January–2 February 2018) showcase festival of fresh musical artists from all of Europe and beyond. Sixty artists perform at different venues during those three days. One of the festival venues is the Old Power Station.



February 1 at 8.15 p.m.

ZALA KRALJ



February 1 at 9.15 p.m.

SK HD



February 2 at 8.15 p.m.

TOLSTOYS



February 2 at 9.15 p.m.

WANDL

18. Jänner 2018

INES#TALENTS AT EUROSONIC 2018

January 18, 2018



We are very proud to see that those 10 INES#talents will perform at [Eurosonic Noorderslag 2018](#), one of Europe's most important showcase festivals:

- Ankahtie Kai (AUT)
- Bergfilm (GER)
- Bowrain (SLO)
- Carl Carl (AUT)
- Leoniden (GER)
- NIILS (AUT)
- OMIRI (POR)
- Serushio (POR)
- The Magnettes (SWE)
- Zulu Zulu (ESP)

Check them out and see y'all in Groningen this week!

RECENT POSTS

[INES#conference programme at Westway LAB 2018](#)

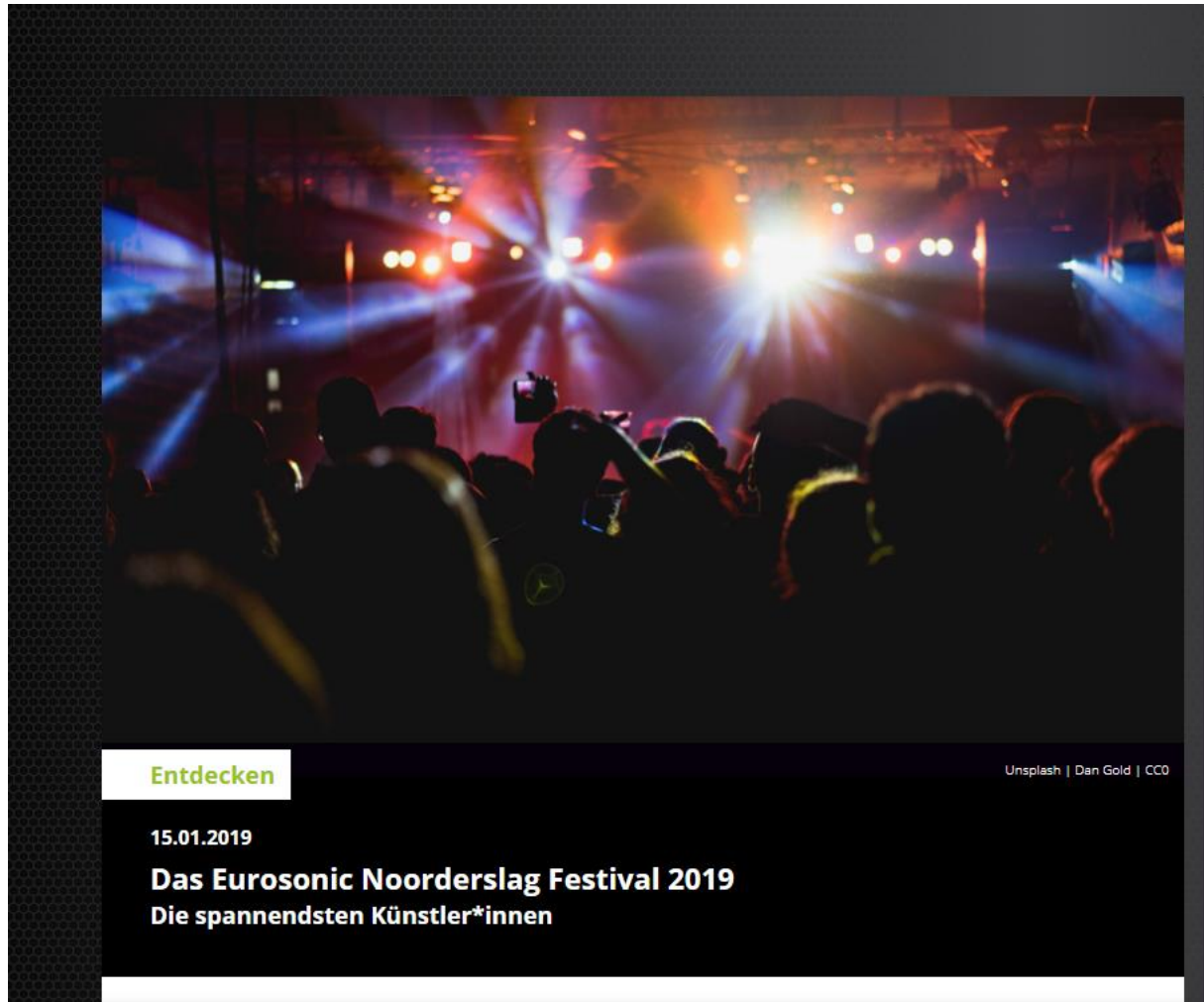
[What is a showcase festival?](#)

[INES#talents at Ensa Spring Break 2018](#)

[Meet us in March 2018](#)

[The Alternative Escape 2018](#)

**| „EUROSONIC NOORDERSLAG 2018: DIESE KÜNSTLER SOLLTET IHR
AUF DEM SCHIRM HABEN“ (1/3) | Eurosonic | ego fm | 19. Jänner 2018**



„EUROSONIC NOORDERSLAG 2018: DIESE KÜNSTLER SOLLTET IHR AUF DEM SCHIRM HABEN“ (2/3)

Auch dieses Jahr könnten wir wieder Tausende von Worten über das unglaublich gute Line Up vom ESNS Festival verlieren - wir versuchen uns aber kurz zu halten und einfach eine Playlist für sich sprechen zu lassen.

Vom 15. bis 18. Januar findet in Groningen (in den Niederlanden) wieder Europas größtes Festival zum Musikeckdecken statt - das Eurosonic Noorderslag.

Hunderte von (noch eher unbekannten) Bands finden sich dafür in der beschaulichen Studentenstadt ein, um ihre Musik einer breiten Masse an musikkaffinen Menschen zu präsentieren. Zugegeben: Darunter ist ein riesiger Anteil an Leuten aus dem Business, also Konzert- und Festivalveranstalter, Labelchefs und Medienleute, was aber nicht heißt, dass das Festival nicht auch was für den normalen #MusicLover wäre. Ganz im Gegenteil. Der hat nämlich beim Eurosonic Noorderslag die Chance, ganz entspannt die Bands live zu erleben, die im laufenden Jahr die Töne angeben werden - anders als die Delegierten, die von Act zu Act hetzen um so viel wie möglich kurz aufnehmen zu können.

Es ist aber auch wirklich schwer, beim ESNS kein Festival-Burn Out zu erleiden.

Seit 1986 beweisen die Veranstalter nämlich Jahr für Jahr, wirklich Profis in Sachen Newcomer-Findung zu sein. Dementsprechend stressig ist es, sich einen Überblick über die 300 Bands und Musiker*innen zu verschaffen - wir haben's trotzdem gewagt und sind dabei... mal wieder ein bisschen zu sehr ins Schwärmen geraten...

Hervorzuheben ist: Frauen regulieren dieses Jahr das ESNS.

Ja wirklich, die männlichen Stimmen kacken im Vergleich zum fantastisch hohen Frauenanteil in der Playlist ab. Dementsprechend hat kein Festival dieses Jahr den Joker à la "Ja sorry, konnten kein gleichberechtigtes Line Up kreieren, weil es ja nicht genug Musikerinnen gibt" frei (hast du gehört, Hurricane Festival?).

Jetzt haben wir aber auch schon wieder viel zu viel erzählt - kommen wir zur Musik.

Diese Acts vom ESNS 2019 solltest du auf dem Radar haben

Wie schon gesagt, sich mit dem Line Up vom Eurosonic Noorderslag Festival zu befassen findet immer dasselbe Ende: es artet aus. Daher fassen wir die 90 Künstler*innen aus unserer ESNS-Playlist, die wir rausgesucht haben, einmal nur kurz zusammen...

„EUROSONIC NOORDERSLAG 2018: DIESE KÜNSTLER SOLLTET IHR AUF DEM SCHIRM HABEN“ (3/3)

Exporte aus Österreich

At Pavillon aus Österreich veröffentlichen offiziell zwar erst seit 2018 Musik, klingen aber so, als ob sie's schon mindestens seit Beginn der 10er Jahre machen - Pop-Rock mit Drive, der auch den ein oder anderen politischen Hieb birgt. Ebenfalls aus Österreich ist die Singer/ Songwriterin AVEC, die uns schon mit der ein oder anderen zart gehauchten Ballade das Herz zerrissen hat, nach und nach aber auch bewiesen hat, dass hinter ihrer sensitiven Fassade eine hüftmotivierende Folk-Sängerin steckt. Naked Cameo möchte man beim ersten Anhören sofort auf die britische Insel verorten. Schwankend zwischen Electronica, R'n'B und (Brit-) Pop macht sich das Quartett instant breit in den Gehörgängen, woraus sich ihr Klang nicht allzu schnell verabschiedet. Das Debütalbum hat übrigens Marco Kleebauer produziert, der Mitglied einer unserer anderen österreichischen Lieblingsbands ist: Leyya!

Auch Mavi Phoenix ist dieses Jahr am Start beim ESNS - wieder. Das Debüt feierte die Österreicherin nämlich schon letztes Jahr. Mavi Phoenix gilt (unserer Meinung nach) als einzige Künstlerin, die auch 2019 noch AutoTune benutzen kann ohne dabei wie ein lächerlicher Jüngling mit Fünfern im Zeugnis als Zeichen von Disrespect und Fuck It-Attitüde zu wirken. Ernsthaft: gibt es überhaupt noch einen Typen, den man damit ernst nehmen kann?

Ze Germans

Insgesamt 19 Acts aus Deutschland haben es 2019 aufs Line Up vom ESNS geschafft. Mit dabei zum Beispiel: unsere Lokalhelden Haerts, die Rockerin Ilgen-Nur, die Garage-Rockerinnen Gurr, die abgedrehten Sea Moya, der Pianist Niklas Paschburg, Jungstötter (der ehemalige SIZARR Frontmann, der seit Mitte 2018 solo unterwegs ist) und Amilli (erinnert an AlunaGeorge und wirkt so überhaupt wie eine Künstlerin aus Deutschland. Wir sagen ja: 2019 steht ihr Großes bevor!).

Als quasi German, also zumindest Wahl-German kann man noch die Synth-Popper Say Yes Dog bezeichnen. Eigentlich kommt das Trio aus Luxembourg, leben tun sie allerdings schon seit geraumer Zeit in Berlin. Übrigens: Say Yes Dog treten nicht nur beim ESNS auf, sondern auch [beim egoFM fest!](#)

Die besten Bandnamen

...die auch noch richtig gute Musik machen - soll ja so Bands geben, die sich nur durch ersteres auszeichnen. Nicht aber Weed & Dolphins aus Belarus. Wie einen Weed Flash mit Delfinfantasien kannst du dir übrigens auch deren Musik vorstellen! Auch gut und die exakte Beschreibung eines To Dos auf der Bucket List: Naked Cameo.

„Avec is a big Oscar and the Wolf fan“ *Eurosonic*

3voor12vpro 19. Jänner 2018



AVEC is a big Oscar and the Wolf fan

42 Aufrufe

1 0 TEILEN ...



3voor12 extra

Am 19.01.2018 veröffentlicht

ABONNIEREN 2,2 TSD.

<http://3voor12.vpro.nl>

Kategorie Musik

Lizenz Standard-YouTube-Lizenz

„Groningen Hotspot für Popmusik“ | **Eurosonic**

ORF | **19. Jänner 2018**

Datei separat archiviert

„Kijk terug: AVEC live in 3voor12 Radio“ | **Eurosonic**

3voor12 | **20. Jänner 2018**

vpro 3voor12 NIEUWS ARTIKELN MUZIEK zoek

20 JAN 2018

Kijk terug: AVEC live in 3voor12 Radio
Ingetogen songs met sleepende elektronica live vanaf Eurosonic
20 JAN 2018, DOOR REDACTIE 3VOOR12

AVEC kwam glisteren als één van de laatste artiesten live spelen in 3voor12 Radio vanaf Eurosonic. Als je helemaal bij wordt van Bon Iver, Angus & Julia Stone, Oscar and the Wolf of bij de subtiële remixes van Robin Schulz: dan moet je nu even opletten. Deze Oostenrijkse singer-songwriter heeft het allemaal: tokkelende gitaren, een ingetogen stem die maar zo kan uithalen en net als het allemaal wel heel rustig lijkt, zo maar opeens een flinke laag sleepende elektronica.

De sessie vind je hiernaast en [het interview kun je hier terugluisteren](#).

Meer Eurosonic Noorderslag? Volg [#esns18](#) voor het hele dossier.

#3voor12radio #esns18 #kijkterug #avec

00:53 / 03:00

Kijk terug: Yonaka live in 3voor12 Radio

Kijk terug: Yonaka live in 3voor12 Radio

Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018



Ellis May / Photo by Jorn Baars

Hundreds of up and coming artists from all over Europe gathered once again in Groningen to get the music industry's attention. And especially the women delivered great shows.

22/01/2018

by [Norman Fleischer](#)

„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (2/13)

The same procedure as every year? The important part of Europe's music industry gets together in the cosy city of Groningen to start the new year at **Eurosonic Noorderslag**, take a look on some of the continent's most promising new artists and close a few professional deals. Bands find new distributors, PR agencies look for new projects and festival organizers try to find fitting additions to their line-ups. And us media folks? Well, we are here to increase the buzz on certain artists, convince ourselves of their live qualities and drink way too many free beers at various receptions. Well, it's indeed a joyful experience to stroll around the city quite tipsy, run into colleagues and – in the best case – fall in love with bands you never seen before.

Still, in an age of a drastically changing society and political decline even the music industry can't go for 'business as usual', so you find panels about big data, blockchain, sustainable festival culture and how political music should be these days all over the event. All those new bands suddenly find themselves in a whirlwind of international relationships, changing paradigms and new rules which aren't fully defined yet. Especially for all women the past months have seen a lot of encouraging empowerment. Still, it's a fact that the majority of the music industry in the 2018 is still quite male.

„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (3/13)

But of course, it doesn't need to stay this way. Breaking the habits needs time and usually the leading positions are the last ones that do get affected by such a fundamental change.



Lydmor / Photo by Jorn Baars

However, the foundation for that change in the music industry, the music itself already sees the signs of the time. Especially in the indie music section women recently delivered the more exciting and vital releases as they burst of creativity and fearlessness. **Eurosonic 2018** underlined that assumption as I quickly realized that almost all impressive performances from those three days in Groningen were delivered by women; some solo, some as part of a band. They might not dominate the line-up yet in terms of numbers

but in terms of creativity they surely do. In the wake of that impression and the necessity to move things forward I decided to recap the most memorable performances of this year's ESNS by focussing on the strong female protagonists that crafted them. The men only play a minor part in this list but I think we can all agree that they earned themselves a break, right? The future of music is full of excitement and these women will hopefully play a crucial part in shaping it.

„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (4/13)

Fenne Lily (UK)

Bristol-based songstress Fenne Lily was keen to point out that she specially dressed up for her ESNS performance, only to quickly realize that her choice of a fluffy sweater and stylish beret wasn't the best one. *'I'm never gonna wear this again'*, she quickly realized as sweat was pouring down, even stopping her from properly starting a song. Well, she smiled it away with that lovely British charm and dry humour and that made her already pretty wonderful performance even more memorable. Following the footsteps of her British colleagues Laura Marling and Marika Hackman **Fenne Lily** provided delicate, haunting, raw and just really really good songs. It's the sort of sound that doesn't grow old. Don't miss her debut album this spring.



„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (5/13)

Ellis May (DK)

A seated theatre felt like a fitting setting for mysterious Danish artist Sophia Maj and her alter ego Ellis May. Together with two fellow musicians the singer from Copenhagen delivered nocturnal blues vibes, performed over an often techno-driven foundation, perfectly mixing the raw nature of her sinister soul songs with a cold electronic sound design. She hasn't released that much so far but I'm pretty sure we're gonna see her ending up on the next Trentemøller album. Can somebody please give him a call?



Superorganism (Global)

Believe the hype because the critics' new darlings might even convince the hardest non-believer after a performance... or at least put a smile upon their faces. Superorganism are a band for the here and now, featuring members from England, Japan, South Korea, Australia and New Zealand. The art collective makes indie-pop for the digital age, their stage show is packed with all sorts of craziness, music videos, choreography, costumes but also really good pop songs that tend to hide themselves behind all the colourful craziness. Japanese lead singer (well, for most of the time) Orono Noguchi is the unintentional centre of it and definitely too cool for being your 'next door indie sweetheart'. I really like her for that attitude and in this bleak world it's just lovely to see a band that spreads positivity and naive joy. Maybe our desire for something less dull explains the hype. Their self-titled debut album arrives in March via Domino.



„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (7/13)

Ankathie Koi (AUT)

If you decide to go full 80s you better do it with consequence. Vienna-based artist **Ankathie Koi** took the second option which you immediately sense once you witness her entering the stage. Epic mullet, shoulder pads, solid dance moves and a sunning voice, riding on a wave of sharp and tight synthpop. **Ankathie Koi** celebrates the heydays of synthetic sound design with dignity and no intentions of giving it any ironic twist. Austrian techno legend Patrick Pulsinger is responsible for the authentic retro feeling on her 2017 debut *I Hate The Way You Chew* and her live presence really made a difference, once again showing that Vienna's music scene is full of exciting craziness and talent.



Hater (SWE)

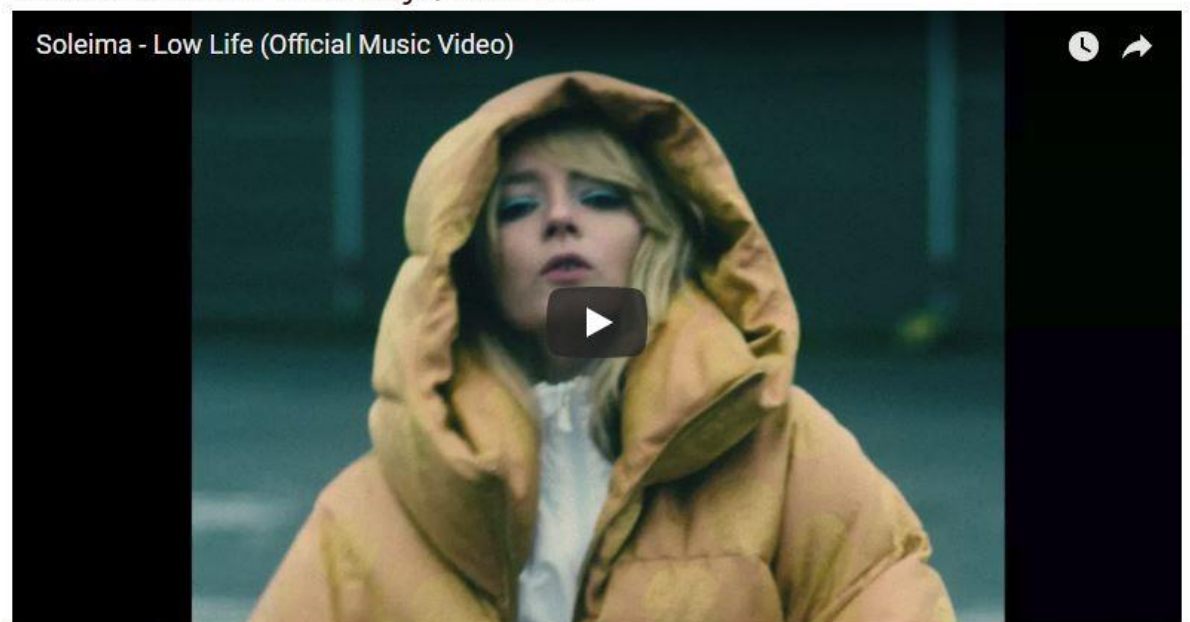
Of course, it would have been too predictable to have a band like Hater actually sound ... ehm, hateful in any way. Coming from the camp of beloved Swedish DIY label family PNKSLM the four-piece from Malmö isn't interested in any bad vibrations. Lead by the delightful Caroline Landahl the group delivers that sort of lush and slightly melancholic sun-drenched indie pop you've come to love from Always or Japanese Breakfast. It creates a homelike notion that never gets bored for me. Their debut album *You Tried* was released last spring but they already delivered a follow-up EP called *Red Blinders* in December. So, please be kind and let this group become your favourite new indie music crush this spring.



„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (9/13)

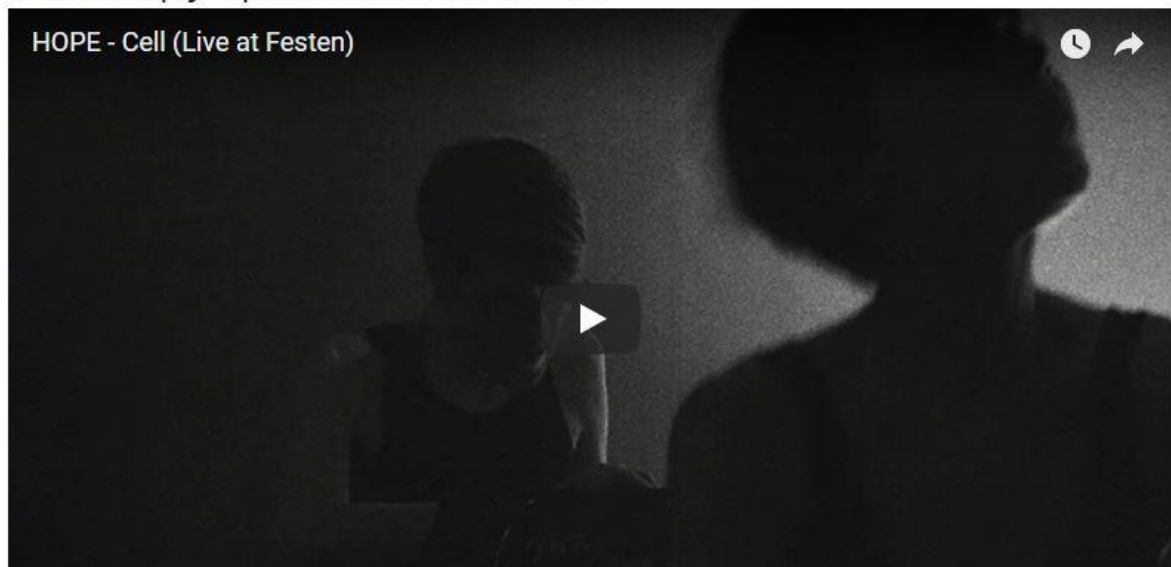
Soleima (DK)

As you know NBHAP featured Danish dynamite Soleima quite a few times in the past and judging from her performance at Eurosonic 2018 we weren't entirely wrong with the early praise. Performing live you get an idea what defines her genre-bending self-proclaimed 'Garage Pop' – **Soleima** perfectly represents that new generation of artists which doesn't care anymore if they mix R&B with DIY bedroom mentality, piano ballad with synthpop and proper hooklines with a raw punk-like mentality. Her songs got all the right grooves, she got the perfect moves that kept the crowd going on that Thursday night. There are many worse ways of how mainstream pop music could sound like these days, trust me.



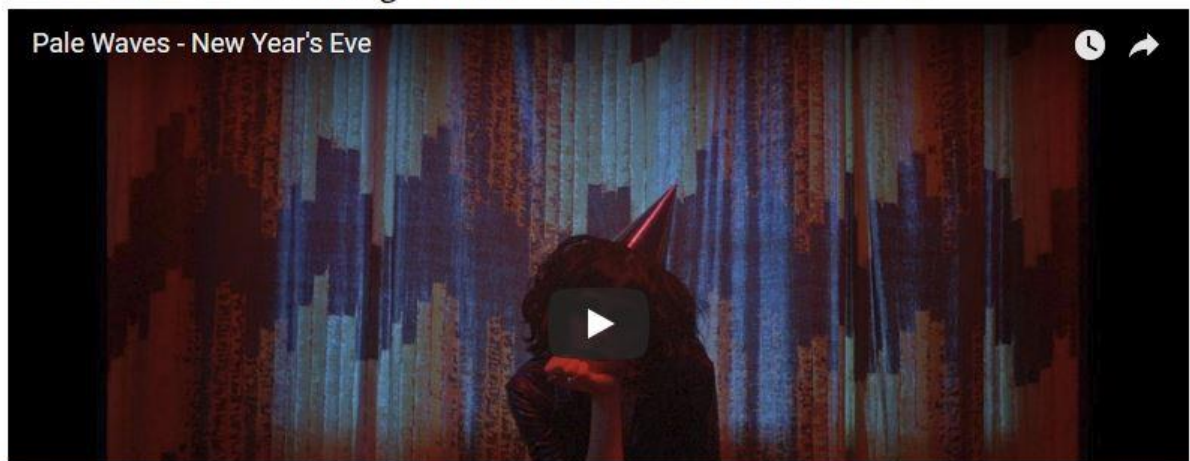
Hope (DE)

Berlin-based post-punk four-piece Hope really wants their music to do all the talking. They don't like to show themselves on photos, they keep their artwork minimal and the information sparse. It sometimes feels as if they specifically want the audience to experience that heavy sound in its purest possible way. We already recommended you [their magnificent debut album](#) a while ago, now I also recommend you to see the band live if you can. Especially lead singer Christine Börsch-Supan delivers an outstanding presence with her determination being sensible via her physically performance and in her charismatic singing which is pretty close to Savages' Jehnny Beth. The dark and noisy rock anthems of **Hope** are of existential nature and raw beauty. It's quite a monumental experience and it was simply a pleasure to witness that.



Pale Waves (UK)

Oh Manchester, nothing to answer for. The iconic hometown of Joy Division and The Smiths continues to deliver quality with their latest hype. Supported by fellow Mancunians The 1975 the group fronted by the charismatic Heather Baron-Gracie (who looks like Robert Smith's forgotten grand daughter) already created quite a buzz and loyal following in their home country, being named one of the UK's best new bands. Seeing them live you get an idea where that comes from. Pale Waves sound indeed like a female-fronted version of The 1975, delivering a similar mixture of posh and shiny pop hooks with indie spirit. Okay, they might play a bit more with the whole '80s goth' aesthetics but in the end it's just really catchy and well crafted pop music that just happens to be way less annoying than, let's say, Taylor Swift. They might probably become friends with Lorde soon and play Wembley in about two years and that's actually meant as a compliment. Their first EP *All The Things I Never Said* arrives on March 16.



„Festival Recap: 10 Outstanding Female-Fronted Performances From Eurosonic 2018“ (12/13)



Surma (POR)

Following our [recent feature as Daily Tune](#) Portuguese artist Débora Umbelino also managed to deliver a lovely performance at Eurosonic 2018. The fragile electronic pop of her alter ego Surma is quite spectacular while actually not attempting to sound like that at all. It's a more complex and gentle affair, built with twists and turns that don't necessarily head for the simple way. It's the sort of sound that takes a moment to fully get you, and sometimes a performance can help with that. I was especially fascinated by the fact that she managed to do all this without external help on stage. Don't underestimate this young lady!



Lydmor (DK)

Following years of other projects, mostly her joint venture with **Bon Homme**, Danish artist Jenny **Lydmor** recently – sort of – relaunched her solo career here on NBHAP with a delicate new single called *Helium High*. Seeing her perform on the final night of Eurosonic Noorderslag left no doubt that this young lady got it all mapped out and a clear vision of what her solo career should sound and feel like. Performing alone in the middle of a self-constructed LED light system, she took care of the machines, the audiovisual aspect, the performance and the black light body painting (well, she might got help on this one) to deliver a fearless and furious artistic rebirth. Her sound feels partly like a dark-twisted take on **Robyn**’s catchy electro pop concept, something that even gave the old **Blur** classic *Girls And Boys* a new twist when **Lydmor** performed it while walking through the audience. There is a fearless madness in her that might have waited for too long to finally break out. I’m quite excited to see what comes next for her.



„Martin Traxl präsentiert: Eurosonic Festival“ | *Eurosonic* | ORF | 22. Jänner 2018

tv ORF.at

ORF eins

ORF 2

ORF III

ORF SPORT +

TVthek
Suche

INFORMATION

MAGAZIN

DOKU

KULTUR

SPORT

KINDER

SHOW

SERIE

FILM

JETZT IM TV

Vormittag

Nachmittag

Vorabend

Primetime

Nacht

22:31

MAGAZIN

VP5 22:30

AUT 2018

Stereo

16:9

ORF 2 Europe

Länge: 47min

Live

UT

Wiederholung am

23.01.2018, 01:34

tv.orf.at/kulturmontag

KULTURMONTAG



Martin Traxl präsentiert:

Österreichische Nationalbibliothek |

Studiogast: Johanna Rachinger | Peter

Turrinis "Fremdenzimmer" | Ibrahim

Amir | Ute Bock | Eurosonic Festival |

Eric Spitzer-Marlyn | kulturDoku: Die

Florence Foster Jenkins Story

22.30 Das Gedächtnis Österreichs

ORF 2 im Jänner

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Februar

Heute in ORF 2

„LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)“ (1/5)

MENT Festival | Live Beijing Music | 22. Jänner 2018



LIVE
BEIJING
MUSIC

THE CHINESE CAPITAL REFERENCE

ON THE SCENE

NEW MUSIC

FEATURE

VIDEO

EVENTS

INDEX

ABOUT

HOME > FEATURE > LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)

LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)

🕒 January 22, 2018 👤 William Griffith ➡ Feature, LBM Exclusive 💬 0



„LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)“ (2/5)

Live Beijing Music will be taking a short holiday trip next week to Slovenia where the **MENT Festival** will be going down in the capital city of Ljubljana. Taking place from 31 Jan–2 Feb 2018 the festival is a showcase for a wrath of fresh artists from all of Europe and beyond, during which around 60 acts will perform at various venues and establishments in the city – from down and dirty bars to an old factory plants.



Sheep Got Waxed (LT)

While the headliners are Edinburgh Mercury Music Prize winners **Young Fathers** and the impassioned dystopian gospel of Atlanta, US's **Algiers**, I'm more intrigued by the wide range of talent from Europe. From Austrian 'cinematic downtempo pop' (**SK 4D**), to psychedelic surf rock from Serbia (**Dogs in Kavala**); from Lithuanian instrumental footwork jazz to Dutch noisy reverb rock; from Belgium noise core freak outs (**The Guru Guru**) to Estonian avant pop music (**Mart Avi**). It's a mammoth collage of sounds and styles and one I can't wait to jump head first into.

„LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)“ (3/5)

If that wasn't enough, they will also be various talks and conferences focusing on the music industry including the beehype conference which Live Beijing Music will be attending. For those of you unfamiliar, **beehype** is a global music webzine that's run by more than 90 music journalists, bloggers, and DJs from all around the world. They collect and carefully select the best of their local scenes and present it to the global audience. This year, beehype is stepping out of the web for the first time at MENT Ljubljana, where it'll host its first stage, the first beehype meeting, the first beehype talk, and a "Best Music Videos from around the World" session. So yeah – very excited for that.

Have a look at the festival's website to get a taste of the mayhem we'll be covering next week – and if you happen to be in Europe at the time, swing on over.

MENT Ljubljana

Festival and Conference

31 Jan – 2 Feb 2018

**KINO ŠIŠKA / AKC METELKOVA MESTO / ORTO BAR / OLD POWER STATION / HOSTEL CELICA /
SLOVENIAN CINEMATHEQUE / KLUB K4 / DOBRAVAGA / SLOVENE ETHNOGRAPHIC MUSEUM**

„LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)“ (4/5)

After Young Fathers, Algiers and 29 other music acts from all over Europe, MENT Ljubljana is revealing a further 26 new performers and the conference programme. Among others, MENT will feature two musicians who each started a small revolution in her field. **Mary Anne Hobbs** is regarded as one of the most influential personalities in music media and is a successful curator and DJ, while **Dorit Chrysler** has been proclaimed a sorceress on the theremin, an electronic instrument played without any physical contact. The instrument's inventor Léon Theremin also plays an important role in the film **Elektro Moskva**, a documentary tribute to the Russian pioneers of futuristic sounds, which will be screened at the Slovenian Cinematheque.

The festival

Following the screening of **Elektro Moskva**, **Alexei Borisov**, the protagonist of the film and one of the most provocative sonic artists of the Russian proto-industrial scene according to *The Wire*, will perform together with Slovenian improv musicians **Irena Z. Tomažin** and **Jaka Berger**. Meanwhile, **Glintshake/ГШ** will bring the feeling of Russian absurdism and rock-in-opposition to the festival, with their singer **Kate NV** also providing the emotional impact of the pop avant-garde with her solo performance.

MENT Ljubljana is probably the only event where you can catch the exciting **Eric Shoves Them In His Pockets** from the increasingly vibrant Polish scene, Danish duo **Farveblind**, crowned "The Chemical Younger-Brothers" by Clash, the catchy indie pop electronica of Estonians **Avoid Dave**, and the cinematic downtempo of **SK HD**, fronted by the expressive voice of Mira Lu Kovacs, all in one place. Ukraine will send on over one of the most interesting representatives of its electronic scene **Koloah**, Croatia the punk-blues poets **M.O.R.T.**, and Austria the rapper and producer of Syrian origin **Mavi Phoenix**.

Nesesari Kakalulu, an ensemble of nine instrumentalists from Nova Gorica, will premiere their debut album at MENT, while the Slovenian-Croatian connection **Kali Fat Dub** will show off its second album, released in November. Croatian **Svemirko** will teach us what emo-macho sounds like, while Slovenian duo **Natruletno kolobarjenje s praho** will give us a lesson in punk-songwriting. Italians **Pashmak** conjure up a cabaret jazz atmosphere, shifting through electronica, art rock, folk and Persian flavour, the music of Swedes **Hater** is vulnerably real and tiredly beautiful, the Slovenians **Futurski** are melancholic and comfortably catchy, the Portuguese **We Bless This Mess** is honest and heartfelt, and Netherlands-based Briton **Richard Cejer** and his combination of genres are simply good.

Hungarians **Freakin' Disco** practice psycho-jazz and techno, Slovenian **Čunfa** will surprise you with direct and more complex instrumental beats, Serbians **Threesome** serve up loud, explosive surf music, and Belarusians **Weed & Dolphins** combine the seemingly incompatible. And as MENT rhymes with Ghent, this year's line-up is again spiced up by Ghent rock madness, launched in February 2017 by

„LBM Abroad: MENT Festival (Ljubljana 01.31-02.02)“ (5/5)

Raketkanon and continued a year later by Shht.

The conference

The MENT Ljubljana Conference is inviting you to interviews with **Mary Anne Hobbs** and **Dorit Chrysler**, and will feature some of the leading personalities in the music industry, including futurologist and prominent music professional **Sammy Andrews** (Deviate Digital), London manager and promotor **Ina Tatarko** (End Of The Road Festival Management, Parallel Lines Promotions), **Olya Moldavskaya** (The Orchard), who is the representative for Eastern Europe and Russia at one of the leading digital distributors, booking agent **Sarah Besnard** (ATC Live), **Sasha Yerchenko** (Atlas Weekend Festival), who organises the biggest international festival in Ukraine, and **Pia Hoffmann**, regarded in Germany as the chief specialist for music placement in films.

The programme of the upcoming conference primarily aims to expand useful knowledge. Musicians will gain practical experience for conquering foreign markets and successfully managing their band, including how to engage their followers and successfully develop their YouTube channel.

And what's new in the area? Musicians from the ex-YU region will present the music scene, while we'll review the status of local publishing in detail, seeing as a platform for Balkan labels is being established at the initiative of the IMPALA network of independent publishers.

SK HD (AT) / ALEXEI BORISOV (RU) / ALGIERS (US) / AVOID DAVE (EE) / BLUE CRIME (NL) / CHUI (HR) / COJONES (HR) / ČUNFA (SI) / DARLA SMOKING (SI) / DOGS IN KAVALA (RS) / DORIT CHRYSLER (AT/US) / ERIC SHOVS THEM IN HIS POCKETS (PL) / FARVEBLIND (DK) / FFX (SI) / FRAN PALERMO (HU) / FREAKIN' DISCO (HU) / FUTURSKI (SI) / GLINTSHAKE/ГЛШ (RU) / HATER (SE) / HIGH 5 (HR) / HYPOCHRISTMUTREEFUZZ (BE) / IGRALOM (RS) / KALI FAT DUB (HR/SI) / KARPOV NOT KASPAROV (RO) / KATE NV (RU) / KOLOAH (UA) / KUKUSHAI (SI) / LUCIDVOX (RU) / MANON MEURT (CZ) / MART AVI (EE) / MARY ANNE HOBBS (UK) / MAVI PHOENIX (AT) / MOTHER'S CAKE (AT) / M.O.R.T. (HR) / MRFY (SI) / NATRILETNO KOLOBARJENJE S PRAHO (SI) / NEOMI (SI) / NESESARI KAKALULU (SI) / NIEMOC (PL) / NIVE AND THE DEER CHILDREN (GL) / PASHMAK (IT) / RICHARD CEJER (UK) / SEQUOYAH TIGER (IT) / SHEEP GOT WAXED (LT) / SHHT (BE) / SHORTPARIS (RU) / SVEMIRKO (HR) / THE GURU GURU (BE) / THREESOME (RS) / TOLSTOYS (SK) / TRAD.ATTACK! (EE) / ÚLFUR ÚLFUR (IS) / WANDL (AT) / WE BLESS THIS MESS (PT) / WEED & DOLPHINS (BY) / YGT (SI) / YOUNG FATHERS (UK)

„MENT Ljubljana proglašen za najbolji mali i najbolji klupski festival u Europi“ (1/2) | *MENT Festival* | Treći Svijet | 23. Jänner 2018



Prošli tjedan se u okviru najvećeg europskog showcase festivala Eurosonic Noordeslag održala tradicionalna dodjela nagrada European Festival Awards, koju dodjeljuje najveće udruženje europskih festivala Yourope. Među pobjednicima se u čak dvije kategorije našao i festival i konferencija MENT Ljubljana, koji se od 2015. održava u Ljubljani i koji organizira Kino Šiška. MENT Ljubljana je samo dva tjedna prije svojeg četvrtog izdanja (31. siječnja – 2. veljače 2018) primio nagrade za najbolji klupski festival i najbolji manji festival.



European Festival Awards (EFA) od 2009. dodjeljuju se najboljim europskim glazbenim festivalima. Za godinu 2017. odabrali su oko 350 festivala iz petnaest kategorija. U studenom prošle godine festival i konferencija MENT Ljubljana bio je uvršten među kandidate za izbor u kategorijama za najbolji mali festival (Best Small Festival) i najbolji klupski festival (Best Indoor Festival). Svoje su glasove doprinijeli žiri i javnost koji su MENT Ljubljana odabrali kao najbolji u spomenutim kategorijama.

Uz MENT Ljubljana u svakoj od kategorija za titulu se natjecalo deset festivala. Ovogodišnji su dobitnici nagrada i festivali EXIT, Szíget, Roskilde, Pohoda, Down The Rabbit Hole, Goodlive (promotor berlinske Lollapalooze) i drugi.

Osim izvrsnih festivala s obzirom na veličinu i vrstu nagrade, EFA osvjetljava i najbolje nove festivale, najbolje festivalske programe, uspješnu aktivaciju robnih marki, inovacije u sigurnosnim i ekološkim mjerama, te društveno odgovorno djelovanje pri organizaciji većih glazbenih događaja.

„MENT Ljubljana proglašen za najbolji mali i najbolji klupski festival u Europi“ (2/2)

Osim izvrsnih festivala s obzirom na veličinu i vrstu nagrade, EFA osvjetljava i najbolje nove festivale, najbolje festivalske programe, uspješnu aktivaciju robnih marki, inovacije u sigurnosnim i ekološkim mjerama, te društveno odgovorno djelovanje pri organizaciji većih glazbenih događaja.

Primljene nagrade predstavljaju veliko priznanje i poticaj mladom festivalu, njegovoj ekipi, publici, koproducentima, partnerima, pristašama, gradu Ljubljani i slovenskoj glazbenoj sceni općenito.

Podsjetimo, od hrvatskih izvođača na MENT-u će se predstaviti **M.O.R.T., Cojones, Chui, High 5, Svemirko i Kali Fat Dub**, a u nastavku slijedi popis svih izvođača:

5K HD (AT) / ALEXEI BORISOV (RU) / ALGIERS (US) / ANTROPOLOOPS (ES) / AVOID DAVE (EE) / BLUE CRIME (NL) / BORKA (SI) / CHUI (HR) / COJONES (HR) / ČUNFA (SI) / DARLA SMOKING (SI) / DOGS IN KAVALA (RS) / DORIT CHRYSLER (AT/US) / ELVIS JACKSON (SI) / ERIC SHOVS THEM IN HIS POCKETS (PL) / FARVEBLIND (DK) / FFX (SI) / FLO (SI) / FRAN PALERMO (HU) / FREAKIN' DISCO (HU) / FUTURSKI (SI) / GLINTSHAKE/ГШ (RU) / HATER (SE) / HIGH 5 (HR) / HYPOCHRISTMUTREEFUZZ (BE) / IGRALOM (RS) / KALI FAT DUB (HR/SI) / KARPOV NOT KASPAROV (RO) / KATE NV (RU) / KATJA ŠULC (SI) / KIKIMORE (SI) / KOLOAH (UA) / KUKUSHAI (SI) / LARA (SI) / LAVKA (SI) / LEVANAEL (SI) / LUCIDVOX (RU) / MANIUCHA I KSAWERY (PL) / MANON MEURT (CZ) / MART AVI (EE) / MARY ANNE HOBBS (UK) / MAVI PHOENIX (AT) / MOTHER'S CAKE (AT) / M.O.R.T. (HR) / MRFY (SI) / NATRILETNO KOLOBARJENJE S PRAHO (SI) / NEOMI (SI) / NESESARI KAKALULU (SI) / NIEMOC (PL) / NIVE AND THE DEER CHILDREN (GL) / PASHMAK (IT) / RICHARD CEJER (UK) / SEQUOYAH TIGER (IT) / SHEEP GOT WAXED (LT) / SHHT (BE) / SHORTPARIS (RU) / SOTER AMUN (SI) / SVEMIRKO (HR) / THE GURU GURU (BE) / THREESOME (RS) / TOLSTOYS (SK) / TRAD.ATTACK! (EE) / ÚLFUR ÚLFUR (IS) / VAKULA (UA) / WANDL (AT) / WE BLESS THIS MESS (PT) / WEED & DOLPHINS (BY) / WHYNNEL (SI) / YGT (SI) / YOUNG FATHERS (UK)

| „Ankathie Koi: Über Sex kann man besser auf Deutsch singen“ (1/5)

| **Eurosonic** | radio 100komma7 | 24. Jänner 2018

Ankathie Koi: Über Sex kann man besser auf Deutsch singen

24. Jan 2018 - 10:56

Die Wiener Sängerin Ankathie Koi zelebriert die Musik und den Style der achtziger Jahre. Doch hinter ihrer Wasserstoff-Vokuhila und den Lederklamotten steckt viel musikalisches Wissen und eine atemberaubende Stimme. Bei Showcase-Festivals verlassen viele Leute die Konzerte während der Show. Beim Auftritt von Ankathie Koi beim Eurosonic füllte sich der Raum allerdings immer mehr. Das Publikum klebte an den pinken Lippen der Wiener Sängerin. Ein Gespräch.

Yves Stephany



Ankathie Koi beim Eurosonic Festival

YS: Wann hast du dieses Projekt ins Leben gerufen?

AK: Als Ankathie Koi habe ich vor fünf Jahren angefangen. Ich war davor in einer ähnlichen

„Ankathie Koi: Über Sex kann man besser auf Deutsch singen“ (2/5)

Ankathie Koi beim Eurosonic Festival

YS: Wann hast du dieses Projekt ins Leben gerufen?

AK: Als Ankathie Koi habe ich vor fünf Jahren angefangen. Ich war davor in einer ähnlichen Formation unterwegs, als Duo. In einer Phase wo ich mehrere Songs "über" hatte, hab ich mir gedacht, ich will die anders produzieren, und würde gerne zusätzlich ein Solo-Projekt auf die Beine stellen. Dann habe ich angefangen so zu arbeiten.

Die erste Single lief gleich ganz gut an. Es machte mir auch Spaß, das live umzusetzen. Es war so frisch und ging recht leicht.

Ich habe angefangen mit klassischem Gesang, in ganz jungen Jahren. Ich habe dann Jazz studiert um Popmusik zu machen und eigene Songs zu schreiben. Damit hab ich Anfang 20 angefangen. Ich hatte keine Lust mehr, nur zu interpretieren. Das hat mich irgendwann furchtbar gelangweilt.

Das Album ist von Patrick Pulsinger produziert?

Genau, von Patrick Pulsinger und von Bartellow aus München. Das ist ein Musiker, der spielt unter anderem auch bei Pollyester. Er ist auch so ein Munich Disco-Wizzard. Die zwei haben das zusammen gemacht, natürlich im Pulsinger Studio.



War das dein Wunsch, dass er das macht?

Ja, das wollte ich unbedingt. Ich sagte "Patrick, du musst mit mir das Album machen!" Wir kannten uns von so einem Red Bull Event. Und ich hatte schon öfter mal angeklopft. Für das Album hat es dann funktioniert. Er mochte die Songs und er hatte irgendwie super Bock drauf gehabt. Auch den Style konnte er gut vertreten. Es war keine große Überredungskunst nötig.

Das ist alles letzten Sommer passiert. Wir haben im Mai angefangen, da haben wir die erste Single produziert und haben bis Ende Oktober weiter gemacht.

„Ankathie Koi: Über Sex kann man besser auf Deutsch singen“ (3/5)

In deiner Musik stecken recht viele Zitate. Klischees aus den 80er Jahren, die du aufgreifst. Man tappt schnell in die Falle, wo es nur noch nach Kopie klingt. Wie hast du diesen schmalen Grad getroffen, wo es trotzdem deine Musik ist, und originell ist?

Ich glaube es rührt schon daher, dass ich eine musikalische Ausbildung habe, und dass ich erst relativ spät ins Pop-Business eingestiegen bin. Ich habe über zehn Jahre lang Jazz studiert und habe wahrscheinlich zu viele andere Sachen im Kopf dazu. Ich kann da gar nicht so rein rutschen. Ich höre tausend verschiedene Dinge. Es gibt Wochen, wo ich nur Benjamin Britten höre, danach hör ich Miles Davis und dazwischen Michael Jackson, Cyndi Lauper und dann Bob Dylan. Ich bin überhaupt nie in irgendeiner Schiene drin gewesen. Ich habe nie nur einen bestimmten Style gehört. Ich glaube das passiert nur, wenn man sich nur mit dem beschäftigt und nur so ein Stuff hört. Das ist bei mir überhaupt nicht der Fall.



Ich habe ganz lange ganz andere Musik gemacht. Dann kam irgendwann die Liebe zum eigenen Songwriting. Bei den ersten Gigs hab ich nur Gitarre gespielt und mir hat's Spaß gemacht. Ich wollte, dass die Leute tanzen, aber es ging nicht wenn ich mit der Westernklampfe auf der Bühne stand. Ich dachte: "Shit, das macht mir Spaß, aber ich möchte, dass mehr passiert."

Für mich ist die Musik aus den Achtzigern teilweise viel tanzbarer als moderne Tanzmusik. Solche EDM-Sachen sind mir entweder zu schnell oder zu langsam. Ich kann es nicht anders erklären. Mit dem Popo wackeln kann man dazu, aber mehr geht nicht. Ich will rumhopsen.

„Ankathie Koi: Über Sex kann man besser auf Deutsch singen“ (4/5)

Und so schreib ich auch die Songs. Ich spring wirklich so lange im Zimmer herum, bis es funktioniert. Wenn ich das Gefühl hab, dass ich mich am Besten zum Beat bewegen kann, dann ist es approved.

Zwischen den späten Siebzigern und den frühen Neunzigern ist einfach viel Musik produziert worden, die sich so anfühlt, und die das macht.



Neben deinem Drummer und dem Keytar-Spieler kommen auch Backing Tracks zum Einsatz. Aber die Backing-Vocals scheinst du live mit Looper einzusingen?

Da bin ich extrem oldschool. Alles was auf der Bühne live passiert mit Stimme loope ich einfach selber. Das ist natürlich riskant, es kann immer etwas passieren. Aber mir wird sonst langweilig. Dann kann ich mich direkt alleine auf die Bühne stellen. Natürlich rennen Sachen mit, denn wenn ich es genau so spielen würde wie es auf dem Album klingt, dann bräuchte ich zehn Leute auf der Bühne.

Es ist auch ein anderes Feeling, man ist konzentrierter, man macht mehr, und es ist einfach nicht jeder Abend gleich. Ich hab meinen Spaß daran, mal mach ich es so und am nächsten Abend anders. Und wenn irgendwas passiert, Fuck it, dann passiert eben was. Ich versteh wenn andere Leute das machen, aber ich selber mag's nicht. Mir macht's Spaß und ich muss mich ein bisschen beschäftigen.

„Ankathie Koi: Über Sex kann man besser auf Deutsch singen“ (5/5)

Bei einem Song singst du auch auf Deutsch. Das hat mir sehr gut gefallen. Warum machst du das nicht öfters?

"Baby Wirbelsturm" ist eigentlich entstanden aus einer Kollaboration mit Julian von Julian und der Fux. Ist auch ein ganz toller Wiener Musiker. Wir haben den Text zusammen auf Deutsch geschrieben, denn er macht ja immer alles auf Deutsch. Ich fand das so cool und mochte den Text, dann hab ich das übernommen.



Aber du hast nicht vor andere Songs auf Deutsch zu machen?

Bestimmt werd ich das irgendwann machen, wenn ich Lust hab. Es gibt jetzt wieder einen Song, wo wieder ein paar Zeilen auf Deutsch sind. Ich glaub so ganz auf Deutsch würde ich nicht wollen, weil ich den Klang der Englischen Sprache mag. Deutsch klingt einfach härter. Es passt nicht so zu der Musik, oder zu dem Sound, wie ich es mir vorstelle. Es ist eigentlich eher eine Sound-Geschichte.

Es gibt diesen Tocotronic-Song "Über Sex kann man nur auf Englisch singen" ...

Nein, über Sex kann man urtoll auf Deutsch singen. Ich finde es auch viel schärfer, wenn man so Sex-Zeug auf Deutsch macht. Ich kann das nicht mehr hören in den Pornos. Ich schau Pornos und das Sex-Zeug ist fast immer auf Englisch. Aber ich steh voll drauf, wenn man das auf Deutsch macht. Pornos synchronisieren, das könnte ich urgut.

„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (1/8) | Eurosonic | FM4

29. Jänner 2018

FM4

Like a Boss

FREE

FM4

EASY

TICKET

JETZT LIVE Update

7 TAGE

SOUNDPARK

TERMINE



Bart Heemskerk

„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“

Alle Jahre wieder ein Fixpunkt im Kalender: der Ausflug zum Eurosonic nach Groningen, um das wichtigste Showcase Festival Europas zu besuchen.

Von Susi Ondrusova

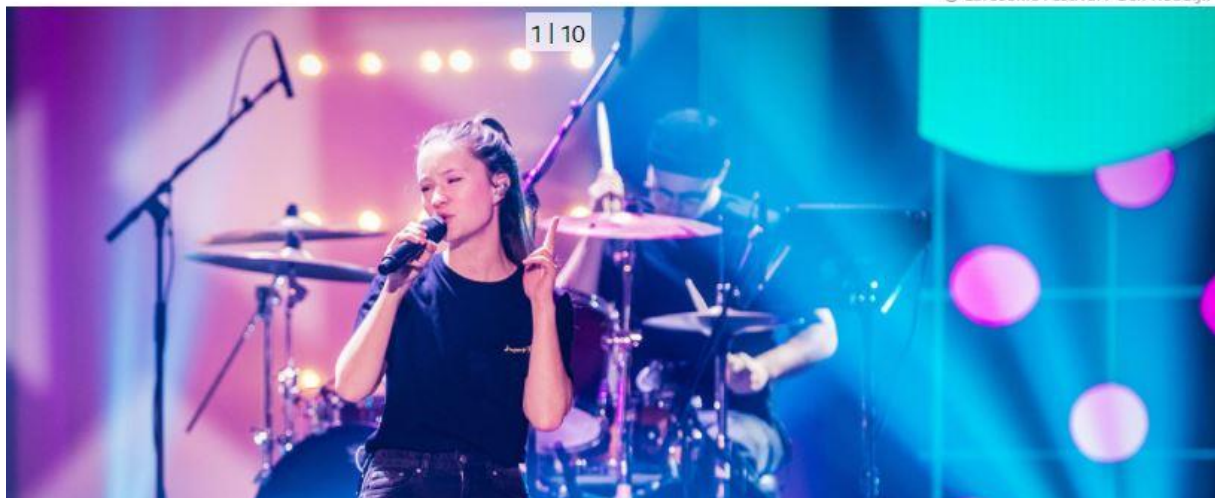
f

G+

„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (2/8)

Wie wir das früher gemacht haben, daran können wir uns kaum noch erinnern: die Venues finden und auch uns selber. Damals, als es kein Datenroaming gab, geschweige denn Telefone mit Stadtplan-App. Dabei ist das 200.000 Einwohner_innen umfassende Städtchen Groningen recht überschaubar. Im Radius von maximal 15 Minuten Fußweg hat man hier recht schnell jede Ecke und Venue abgeklappert. Perfekte Voraussetzungen für Gig-Hopping.

Knapp 50 Live-Venues bietet Groningen während dem **Eurosonic Norderslaag Festival**. Vom großen Zelt am Marktplatz bis zum Theater, Club oder kleineren Bars. Das Eurosonic ist ein Showcase Festival und einer der wichtigsten „Arbeitstermine“ für die Musikbranche. Hier treffen sich jedes Jahr im Jänner an die 40.000 Musikfans und Musiker_innen. Am Eurosonic Festival wappnet man sich für das kommende Musikjahr: mit Impressionen und Eindrücken über verschiedenste Musikszenen Europas. Es geht darum die Netzwerke auszubauen. Zu den Besucher_innen des Festivals zählen neben Musikhungrigen, Journalistinnen auch Booking Agents, Labelbetreiber oder Manager. Untertags wird der Status Quo der Musikindustrie besprochen und am Abend werden Konzerte besucht. An die 500 Acts treten hier pro Jahr auf.



© Eurosonic Festival / Ben Houdijk

„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (3/8)

Der letzte Tag vom Eurosonic Noorderslag Festival ist Bands aus den Niederlanden gewidmet, an den drei Tagen davor ist das Programm mit Acts aus über 40 Nationen im wahrsten Sinne des Wortes: durchmischt.

Zur Eröffnung vom Eurosonic Festival finden die **EBBA Awards** statt: Die European Border Breakers Awards. Europäische Musiker_innen werden für ihren Erfolg außerhalb der eigenen Landesgrenzen ausgezeichnet, was u.a. an Radio-Plays gemessen wird. Aus Österreich konnten schon Elektro Guzzi oder Soap&Skin diesen Preis mit nach Hause nehmen. Heuer gelang das der norwegischen Musikerin Sigrid, die von der BBC Anfang des Jahres auch zur „Sounds of 2018“-Gewinnerin gekürt wurde.

Das Studium der Festival-App bringt jedes Jahr Erleuchtungen in punkto Band-Namen-Trends. „The“-Bands sind eindeutig in der Minderheit. Originelles steht am Plan. So wird man plötzlich zu Bands wie den britischen **Warmduscher** oder den Schweden von **Jesus Chrüsler Supercar** gelockt.

Radio FM4 / Susi Ondrusova



„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (4/8)

Na gut: eine The-Band. The Cool Quest waren auf meiner „bands to watch“ list dabei. Die fünfköpfige Hip-Hop-Formation aus Holland hat am Eurosonic einen der besten Slots bekommen: Headliner auf der großen Zelt-Bühne am Marktplatz. Im Interview erzählt Sänger/Rapper Vincent über einen Weg, den auch hierzulande heimische Bands antreten müssen: zuerst den eigenen Sound finden und sich dann nicht nur in der Heimat zu etablieren, sondern auch über die eigenen Landesgrenzen hinaus versuchen, Fuß zu fassen. Mit einem internationalen Sound, der sich eben an Helden wie Chance The Rapper, Anderson.Paak oder Kendrick Lamar orientiert. Im benachbarten Ausland spielen ist für die Band wie ein Neuanfang, ein Sich-Neu-Vorstellen. Als Erfolgsziel geben The Cool Quest an, irgendwann mal ein eigenes Studio besitzen zu wollen. Und: keine Kompromisse eingehen zwecks Vermarktung und „kommerziellen“ Ansprüchen. Sich selbst treu bleiben also.

Die Londoner Musikerin Nilüfer Yanya will auch nichts anderes ausser Musik machen. Oder ihre zwei Lieben Film und Musik verbinden. Vielleicht mal in einem Kino performen. Die 21jährige Nilüfer Yanya hat es heuer ebenfalls auf die BBC Sounds of 2018-Liste geschafft und sich am Eurosonic Festival präsentiert. Das erste Mal den Wunsch, Musikerin zu werden, hat sie mit 11 geäußert. Sie hat als Kind angefangen, Klavier zu spielen, hat Gitarrenunterricht beim Invisible-Frontman Dave Okumu genommen und mit einem Cover von Pixies' „Hey“ von sich hören gemacht. Seit „Baby Luv“ sind die Augen und Ohren der von Singer/Songwriter-begeisterten Musikfans auf sie gerichtet. Das Debütalbum soll heuer erscheinen.



„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (5/8)

Neben Gitarre, Bass, Schlagzeug ist in ihrer Live-Band jedenfalls auch eine Saxophon-Spielerin, was ihrem Liveset eine recht spannende Note verliehen hat, an der sich andere Folk-Liebhaber eventuell auch stören werden. Das Saxophon ist schließlich ein Instrument der „love it or leave it“-Familie.

Neben Bands aus Dänemark den heuer am Eurosonic ein Schwerpunkt gewidmet war, haben auch sechs österreichische Acts auf dem Eurosonic Festival performt: Ankathie Koi, AVEC, Cari Cari, Hearts Hearts, Nihils und Thirsty Eyes.

Radio FM4 / Susi Ondrusova / Nina Hochrainer



AVEC, Ankathie Koi und Cari Cari

Österreichische Acts am Eurosonic Festival

Die wichtigste Währung am Eurosonic Festival sind die Schlangen vor den Venues. Nachdem die Livesets nie länger als 45 Minuten dauern und das Publikum hier recht sprunghaft ist und immer am Weg zum nächsten Act eilt,

„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (6/8)

galt es bei den Konzerten auch zu beobachten, wie schnell sich das Publikum austauscht oder gar leerräumt. Beim Konzert von Ankathie Koi war von Letzterem nichts zu merken: hier gab es sogar „Zugabe“-Rufe und eine Luftballon-Blume aus der ersten Reihe. Die Hearts Hearts waren ins Grand Theatre, eine der populärsten Venues, gebucht und Cari Cari durften sogar an zwei Tagen hintereinander auftreten: in einer Kirche, einer „normalen“ Rock-Venue und eine Acoustic-Performance am Nachmittag stand auch noch am Plan.

Erfolg bedeutet für Cari Cari „das zu tun was wir wollen. Jeden Tag aufstehen und mir denken: Ich darf das machen.“ Ankathie Koi hatte schon von befreundeten Bands über das Eurosonic erfahren. Manche haben hier die besten Kontakte geknüpft, andere sind heimgefahren und haben „nur“ ein schönes Konzert gespielt. Für die Nihils ist es spannend, „Feedback zu bekommen“ und Kontakte herzustellen mit jenen, die zum Beispiel für die Bookings diverser Festivals im Ausland zuständig sind.

Radio FM4 / Susi Ondrusova



Nihils

„Erfolg ist wenn es Spaß macht!“ (7/8)

Für die „Business“ Gespräche im Hintergrund sind die jeweiligen Manager der Bands zuständig. Diesen Job übernimmt bei Ankathie Koi etwa Bettina Pammer: *„Neben toller Berichterstattung und zwei TV Interviews sind wir von VeranstalterInnen und BookerInnen aus Deutschland kontaktiert worden und arbeiten gerade daran, die eine oder andere spannende Kooperation zu verwirklichen.“*

Auch Hannes Tschürtz von inkmusic, der heuer seine Schützlinge Cari Cari zum Eurosonic begleitet hat, erwähnt bei seinem Fazit, dass die Medientermine für die Band wichtig waren: *„Es ist mit jeder Band, die zum ersten Mal so einen Zirkus mitmacht, aufs Neue aufregend. Viele Teile der Arbeit für uns haben sich längst ins Vorfeld und den Aufbau zum Festival hin verlagert. Ich behaupte einmal, wir sind da recht gut drin. Entsprechend ist der Outcome vom Eurosonic dann besonders positiv, wenn die Band auf der Bühne das erzeugte Bild erfüllen kann. Dazu kommen fraglos weitere Faktoren, auch Glück – etwa in der Programmierung. Tatsächlich hat die Band „abgeliefert“ - das Feedback zu den Shows war ausgesprochen gut. Safe to say: Wir werden die zwei heuer ordentlich durch Europa schicken dürfen.“*

Die Arbeit im „Vorfeld“ betrifft das Trommeln und Spannung aufbauen, damit überhaupt die „richtigen“ Partner zum gewünschten Konzert vorbeikommen. Max Zeller von der Wiener Artist Management & Booking Agentur Konvoi, der neben Ankathie Koi auch Hearts Hearts am Eurosonic betreut hat, meint dazu: *„Aktuell sind wir zum Beispiel nicht nur im konkreten Gespräch mit potenziellen Booking-Kooperationspartnern für Länder wie Deutschland oder Schweiz, sondern konnten auch gleich ein paar internationale Festival-Gigs für Sommer 2018 fixieren und wichtige Kontakte zu lokalen Promotern für anstehende Touren knüpfen. Vor Ort beim Eurosonic bekommt man bei vielen Music-Professionals eben besser einen Fuß in die Tür, als das via Mail oder Telefon überhaupt möglich wäre.“*

Oliver Kamien von Solfo Music spricht im Post-Eurosonic Gespräch über das Interesse von internationalen Festivalbookern an seiner Band: den Thirsty Eyes. Auch Michi Peklo von Arcadia Live, der die Nihils zum Eurosonic begleitet hat, hatte am Wochenende Meetings um, potentielle Partner, z.B. in den USA, zu gewinnen. Tom Resch von der Agentur Earcandy, die neben Julian LePlay

„'Erfolg ist wenn es Spaß macht!'" (8/8)

auch AVEC managt, meinte, dass der Auftritt „seiner Band“ ein Erfolg war, weil sie Festivals und Clubshows, etwa in den Niederlanden, fixieren konnten. Und das „Netzwerk in den Bereichen Booking & Promotion zu erweitern und mit unseren bestehenden Partnern den Zeitplan für das nächste Album festzulegen.“

Für die oberösterreichische Musikerin AVEC und ihre Band, die nach ihrem Auftritt auch noch eine 3voor12 Live-Session gespielt hat, bedeutet Erfolg allerdings etwas viel einfacheres: ein gutes Konzert spielen. Die wirtschaftlichen und geographischen Ziele zu erreichen könnten durch diese Hauptarbeit im Laufe der nächsten Jahre von selbst passieren. Vielleicht dauert es ein Jahr oder 10 oder nur drei. Schließlich hat sich AVEC vor drei Jahren erst überhaupt das erste Mal gedacht: „Ich möchte am Eurosonic Festival auftreten“.



29.01.2018



[Seitenanfang ▲](#)

[← BACK TO FEATURES](#)



FEATURES

[Add to favorites](#)

Please Log in to access this feature

by [Europavox.com](#) 30 January 2018

ALES ROSA

Top MENT Ljubljana 2018

[f](#) [t](#) [e](#)

Who to see at MENT Ljubljana : our selection of the 2018 line-up



Úlfur Úlfur

BASED IN
Iceland, Reykjavik

STYLE
Hip-hop

Rap always found its frontiers marked down by languages. It's hard to convince someone to listen to something that they can't understand, especially when one of its main appeals is lyrics. But how the world has changed, for the past few years the world has ...



5K HD

BASED IN
Austria, Vienna

STYLE
Electro

5K HD offers you never seen before resolution - enjoy the highest standard available with subtle nuances and more vivid sounds. 5K HD makes you rethink what you thought of the importance of a good band name. 5K HD - apart from being a technical standard for ...

„Top MENT Ljubljana 2018“ (2/4)



Fran Palermo

BASED IN
Hungary, Budapest

STYLE
Folk, Rock

Listening to Fran Palermo's sun-kissed psych folk-pop-rock, you wouldn't think they comes from a country with no beaches: Hungary. And when reading their list of influences (classic rock 'n' roll, acid rock, surf rock ...



Wandl

BASED IN
Austria, Vienna

STYLE
Electro, Hip-hop

Maybe it's because it simply fit the image of Vienna being a laid-back, high-standard-of-living, nothing-to-do metropolis that cloud rap became such a big phenomenon all over the region in 2015.



Tolstoys

BASED IN
Slovakia, Bratislava

STYLE
Electro, Pop

Tolstoys is a nickname for a bunch of five musicians and friends who partly chose their moniker using their frontwoman's name, Ela Tolstova. It's Ela (main vocal), Frederika (violin), Michal (bass), Pavol (keys) and Matej (drums ...



We Bless This Mess

BASED IN
Portugal, Porto

STYLE
Folk

We Bless This Mess is a solo project. At least, it started that way. Now playing with a five-piece band, headed by Nelson Graf Reis, the project started to gain momentum with the street cred. When Mess presented

„Top MENT Ljubljana 2018“ (3/4)



Chui

STYLE
Groove

BASED IN
Croatia, Zagreb

"Chui" was just a Swahili word for "leopard" when keyboard maestro Toni Starešinić, also known as the creative force behind Zagreb's neo soul combo Mangroove, decided to start another band and play some prog jazz with a modern approach. After a few years of ...



Karpov not Kasparov

STYLE
Electro, Pop

BASED IN
Romania, Bucharest

Chess is math and like chess, Karpov not Kasparov's sound is a mathematical fusion of electronic music, an early 80's sound and some jazzy-oriental flavours. Like in chess, the drum machine and the vintage synths take turns on the offensive, wrapping around ...



Trad.Attack!

STYLE
Folk

BASED IN
Estonia, Tallinn

Sometimes, it can take while before one's true calling is discovered. The three members of Estonia's Trad.Attack! had spent more than 15 years floating around the country's music scene before joining forces in 2014. Yet what started as something that was just ...



Whynnel

STYLE
Electro

BASED IN
Slovenia, Ljubljana

Artists hide behind a mask for many reasons. To give themselves a

„Top MENT Ljubljana 2018“ (4/4)



Hater

STYLE
Pop

BASED IN
Sweden, Malmö

The world might be in thrall to Scandi pop right now, but look beyond those hovering up the column inches and fame and the Nordic countries – in particular Sweden – have diverse and exciting music scenes with talented artists operating in all manner of genres ...



MRFY

STYLE
Rock

BASED IN
Slovenia, Novo Mesto

In the last few months, probably most of us saw a person from Slovenia making headlines all over the World. To be more precise, someone from a small city just south of Ljubljana, Slovenia ...

„MENT Ljubljana 2018“ (1/2) | *MENT Festival* | Kino Šiška

30. Jänner 2018

KINO
ŠIŠKA

MENT LJUBLJANA 2018

festival and conference

31. 01. 2018

Multiple

Music creativity, enthusiasm and new energy will take over Ljubljana for the fourth time, from Wednesday, 31 Jan, to Friday, 2 Feb. More than 60 bold fresh acts from all over Europe will be featured across three winter festival evenings, while the trends and dilemmas in the music industry will be at the forefront of the MENT Conference. The first announced key speakers are Helen Smith, Executive Chair of IMPALA, the Independent Music Companies Association, and Seymour Stein, a Vice President of Warner Bros. Records and the cofounder of Sire Records, for which he signed the Ramones and Madonna, among others.

The festival



„MENT Ljubljana 2018“ (2/2)

SK HD (AT) / ALEXEI BORISOV (RU) / ALGIERS (US) / ANTROPOLOOPS (ES) / AVOID DAVE (EE) / BLUE CRIME (NL) / BORKA (SI) / CHUI (HR) / COJONES (HR) / ČUNFA (SI) / DARLA SMOKING (SI) / DOGS IN KAVALA (RS) / DORIT CHRYSLER (AT/US) / ELVIS JACKSON (SI) / ERIC SHOVES THEM IN HIS POCKETS (PL) / FARVEBLIND (DK) / FFX (SI) / FLO (SI) / FRAN PALERMO (HU) / FREAKIN' DISCO (HU) / FUTURSKI (SI) / GLINTSHAKE/ГЛУ (RU) / HATER (SE) / HIGH 5 (HR) / HYPOCHRISTMUTREEFUZZ (BE) / IGRALOM (RS) / KALI FAT DUB (HR/SI) / KARPOV NOT KASPAROV (RO) / KATE NV (RU) / KATJA ŠULC (SI) / KIKIMORE (SI) / KOLOAH (UA) / KUKUSHAI (SI) / LARA (SI) / LAVKA (SI) / LEVANAEL (SI) / LUCIDVOX (RU) / MANIUCHA I KSAWERY (PL) / MANON MEURT (CZ) / MART AVI (EE) / MARY ANNE HOBBS (UK) / MAVI PHOENIX (AT) / MOTHER'S CAKE (AT) / M.O.R.T. (HR) / MRFY (SI) / NATRILETNO KOLOBARJENJE S PRAHO (SI) / NEOMI (SI) / NESESARI KAKALULU (SI) / NIEMOC (PL) / PASHMAK (IT) / RICHARD CEJER (UK) / SEQUOYAH TIGER (IT) / SHEEP GOT WAXED (LT) / SHHT (BE) / SHORTPARIS (RU) / SOTER AMUN (SI) / SVEMIRKO (HR) / THE GURU GURU (BE) / THREESOME (RS) / TOLSTOYS (SK) / TRAD.ATTACK! (EE) / ÚLFUR ÚLFUR (IS) / VAKULA (UA) / WANDL (AT) / WE BLESS THIS MESS (PT) / WEED & DOLPHINS (BY) / WHYNNEL (SI) / YGT (SI) / YOUNG FATHERS (UK) / ZALA KRALJ (SI)

The conference

The first announced key speakers of the MENT Conference are **Helen Smith**, Executive Chair of the IMPALA association of over 4,000 independent publishers, and **Seymour Stein**, a Vice President at Warner Bros. Records and the cofounder of Sire Records, to which he signed Ramones, Talking Heads, Madonna, Ice-T, The Cure, Depeche Mode, The Smiths and others during his illustrious career.

The list of confirmed conference speakers also includes **Helen Sildna** (Tallinn Music Week), **Serene Sass**

Februar

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum



5K HD (Austria)

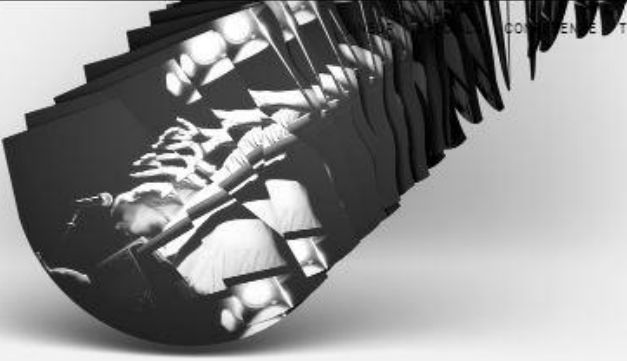
"They take mighty risks to bring you their genius improv jazz - 'cinematic, downtempo pop,' or whatever category you wish to use that equates to transcendental, fiery, consciousness-raising, life-shaking loveliness." **NY THEATRE GUIDE**

The Austrian supergroup is composed of Schmieds Puls singer Mira Lu Kovacs and jazz band Kompost 3, in which rapper/drummer Koenig handles the drums. Mira, who makes dark pop with her parent band, is regarded as one of the most expressive voices in Austria. The genuinely fresh and colourful group thus combines elements of jazz, dubstep, breakbeat, and pop, of course, resulting in a cinematic journey on which the band isn't afraid of sudden turns and unexpected climbs. In September, Seayou Records released their debut album "And To In A".

Supported by [INES - Innovation Network of European Showcases](#).



„Lineup“ (2/5)



[HOME](#) [ABOUT](#) [CONTACT](#) [COMPONENTS](#) [TICKETS](#) [INFO](#) [ARCHIVE](#)

DORIT CHRYSLER (Austria/USA)

"Imagine if Marianne Faithfull and Nikola Tesla had a love child, with Jane Birkin as the nanny and Bjork as the wayward Girl Scout leader!"
PAPER MAGAZINE

Dorit Chrysler is an internationally renowned composer, producer, and singer, and one of the few theremin virtuosos described in superlatives by global media. In her solo work, the proclaimed "supreme sorceress, goddess or mistress of the theremin" flirts with various genres, from pop and electronics to classical and film music. She has performed with the San Francisco Symphonic Orchestra, at CERIN in Switzerland and the Coachella and Roskilde festivals, as well as composed music for films and TV series (for example, Lars von Trier's *The Kingdom*). She regularly collaborates and performs with artists such as Cluster, Trentemøller, Elliot Sharp, *Chicks on Speed*, Faust, Marilyn Manson, Lee Hazlewood and Adult. Her latest solo album "*Avalanche*" was produced by Anders Trentemøller. Dorit Chrysler lives and works in New York, and is the founder of the NY Theremin Society and the first theremin school for children, *KidCoolThereminSchool*.

At MENT, Dorit Chrysler will host a theremin workshop, concert, and lecture.



THEREMIN meets SYNCHROCYCLOTRON: Dorit Chr...



Dorit Chrysler - Saint-Saens' Aquarium at Electric Ec...



„Lineup“ (3/5)



LINEUP SPECIAL CONFERENCE TICKETS INFO ARCHIVE

MAVI PHOENIX (Austria)

"Just when you think you've sussed Viennese singer/rapper/producer, she switches things up in incomparable fashion. Her new single, Janet Jackson, is the best example of that eccentricity so far." **THE LINE OF BEST FIT**

Austrian 22-year-old with Syrian roots has been described well: "[she] could be proclaimed as having the most unlikely background for a credible, traditional rapper, but talent like this nonetheless rises regardless of geography." Mavi began developing her talent for singing, rapping, and production when she was eleven and has since found her own unique production style. In 2017, she released the "Young Prophet" EP, which climbed to first place on the global Hype Machine list, and her new single *Janet Jackson* foreshadows a hit-making future.



Mavi Phoenix - Aventura (official)



Mavi Phoenix - Janet Jackson (official)



„Lineup“ (4/5)

LINEUP SPECIALS CONFERENCE TICKETS INFO ARCHIVE



MOTHER'S CAKE (Austria)

"... like a thunderstorm - electrifying, paralysing." **MUSIC NEWS**

This Austrian band shared the stage with Deftones, Iggy Pop, Living Colour, AC/DC, The Omar Rodriguez Lopez Group, Anethems, Limp Bizkit, Pentagram, Wolfmother ... why? 'Cause it rocks! It sold out clubs in Austria, Germany and Australia. Why? 'Cause it rocks! The psych prog trio released their current album via Rough Trade Records. Why? You know the answer already: Mother's cooking is always best.

Supported by [INES – Innovation Network of European Showcases](#).



Mother's Cake - The Killer



Mother's Cake - Black Roses



„Lineup“ (5/5)

LINEUP SPECIALS CONFERENCE TICKETS INFO ARCHIVE



WANDL (Austria)

"Record of the month." MUSIK EXPRESS

In 2015, Wandl and Crack Ignaz released the album "Geld Leben". The magazines Juice, All Good and Intro declared it one of the best German rap albums of the decade. Escaping the madness, Wandl withdrew into the studio of his mentor and later album guest Dorian Concept, grabbing the guitar, Rhodes, violin, synths ... This resulted in his post-RnB debut full-length "It's All Good Tho", released by Affine Records in June. The 22-year old Viennese is said to be one of the most progressive and intriguing European producers in recent years.

Supported by [INES - Innovation Network of European Showcases](#).



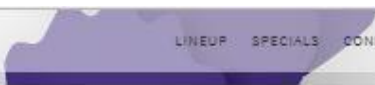
Wandl - Fever (Official Video)



Wandl - Window Color (Official Video)



„Conference“ (1/2) | **MENT Festival** | ment.si | Februar 2018

			LINEUP SPECIALS CONFERENCE TICKETS INFO ARCHIVE
WEDNESDAY, 31 JAN 2018			
M HOTEL H			
18:00	Speed Networking: Meet the Slovenian Promoters		+
THURSDAY, 1 FEB 2018			
KOMUNA (Kino Šiška)			
12:30	Listening Session		+
17:45	beehype presents: Best Music Videos from around the World		+
M HOTEL H			
10:00	Speed Networking: Meet the International Festivals		+
11:30	YouTube for the Artist - How to Make the Most out of YouTube		+
13:00	Manager's Panel - Up-and-coming Bands Management from A to XYZ		+
15:00	More than Just Music Festivals		+
17:00	Keynote Interview: Mary Anne Hobbs		+
M HOTEL AB			
10:00	Speed Networking: Meet the Austrian Live Market		+
12:00	The Bright Future of Music Streaming (and Possible Side Effects)		+
15:30	EmpowerMENT: Artist Perspectives and Roadmaps for the Ex-YU Region		+
17:00	Speed Networking: Meet the INES Festivals		+
KAMERA (Kino Šiška)			
16:00	The Role of Music Journalism in the Era of Social Media		+
KATEDRALA (Kino Šiška)			
11:00	Keynote Interview: Seymour Stein		+

„Conference“ (2/2)

 16:00 - Keynote Interview: Dorit Chrysler	LINEUP SPECIALS CONFERENCE TICKETS INFO ARCHIVE
<i>UNDER THE STAIRS (Kino Šiška)</i>	
14:00 - Austrian Heartbeats Networking Reception	+
<i>KAMERA (Kino Šiška)</i>	
18:00 - HOTS Networking Reception	+
FRIDAY, 2 FEB 2018	
<i>KOMUNA (Kino Šiška)</i>	
10:00 - Speed Networking: Meet Liveurope	+
12:00 - Keynote Interview: Helen Smith	+
13:30 - Music Moves Europe: New Perspectives	+
15:00 - Record Labels in the Balkans – A State of Play	+
<i>M HOTEL H</i>	
11:00 - Conquering the Foreign Music Market	+
13:00 - Digital Marketing of Live Events – Turn Your Fans into Digital Influencers	+
14:00 - Music in Films and Commercials: Talking with the 'Gatekeepers'	+
<i>M HOTEL AB</i>	
10:00 - MMAA Workshop: The Artist's and Manager's Tool	+
11:30 - Presentation: Are You an Artist or a Manager? Participate in the MMAA Project and Get Benefits.	+
14:30 - beehype talks: Language and Music	+
<i>MODERNA</i>	
17:00 - Reception: Estonia 100 & Tallinn Music Week 10 Celebration	+

„AUSTRIA AT SXSW“ (1/3) | SXSW | Advantage Austria

Februar 2018

We think you are in → Visit wko.at/aussenwirtschaft →

 **SURPRISINGLY INGENIOUS**

What are you interested in?

 Business Opportunities

 Austrian Companies

ADVANTAGE AUSTRIA international

Events

Business Guide Austria

Home > Events > Forthcoming Events

AUSTRIA AT SXSW

2018.03.09 - 2018.03.18
AUSTIN

 <https://www.sxsw.com>

 Save the date

 Recommend

← Previous event

Next event →

78

„AUSTRIA AT SXSW“ (2/3)

At SXSW 2018, Austria will showcase a selection of its most innovative and promising young startups, global leaders, and institutions from music and culture, as well as the interactive scene. Inspiring audiences with clever ideas and ingenious technologies, they have contributed to put Austria on the world map as a cutting-edge and creative country.

AUSTRIAN DAY ON TUESDAY, MARCH 13TH, 2018

On Tuesday, March 13th, Austria will transform the Barracuda club, the location of the German Haus in 7th Street, into an exciting future zone for music, art and technology.

With one of the highest concentrations of cultural institutions worldwide, including museums, concert halls, opera houses, theaters, galleries, fairs and festivals, the neighboring countries Germany and Austria are pioneers when it comes to developing technological solutions for the challenges these establishments face today.

As both content generator and provider, the cultural industry finds itself among the sectors deeply affected by technology and digital transformation. When it comes to innovating the cultural landscape, VR, AR, and mixed reality play just as important a role as big data, blockchain, and AI. At the Barracuda Club, visitors will be inspired by a visionary community of creators who generate additional benefits for content producers and rights owners with their innovative mindset and by using cuttingedge technology.

Under the Culture Tech motto, the Austrian day will feature inspiring panel discussions, avant-garde performances, and industry showcases that unite surprising ingenuity with convincing business models, all centered around technology and culture.

OTHER AUSTRIAN HIGHLIGHTS DURING SXSW

Apart from the Culture Tech day on March 13th, there will be Austrian events on other festival days as well: between March 9th and 18th, a range of panel discussions on topics as diverse as how to redefine the relationship with autonomous machines, exploring the intersection of food and visual storytelling, design thinking, medical devices, fighting the demise of net neutrality with innovation, and art & tech in UNESCO Creative Cities, but also product demonstrations and live concerts will be

„AUSTRIA AT SXSW“ (3/3)

PARTICIPANTS

A_NEW_DAY • Alldsgn • Artivive • Bitmovin • Butleroy • FinPin Technologies • Forward Creatives • Fretello • Futuresfuture • handler productions • Humanising Autonomy • IACY • Ink Music • KIDS N CATS • KRIZH • LEYYA • Thomas Lidy • LOOP DIGITAL NYC • Medical University of Vienna • Moonlight Breakfast • MuseumsQuartier Wien • Original Egg (ForTunes) • Parkside • Prinz Grizzley and his Beargaroos • Rebeat Digital • Record Bird • SNTRI • S.OGUMA • soia • STARK • swell • Trending Topics • VIRTUE

EVENT PARTNERS

- [Austrian Music Export](#)
- [Creative Region Linz & Upper Austria](#)
- [OSTA](#)
- [Vienna Business Agency](#)

SPONSORS

- [Bieder & Maier Kaffee](#)
- [Café Landtmann](#)
- [Chef Martin Old World Butcher Shop Sausage](#)
- [Confiserie Heindl](#)
- [Mozart Spirits](#)
- [Sacher](#)

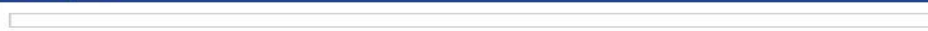
SXSW SCHEDULE

← BACK TO ALL EVENTS

★ Soia



Soia - Fractal Spirits



00:00 / 03:40

Melancholic and gentle, then demanding and powerful, Soia's vocals oscillate between Soul and Electronic Hip Hop, dancing effortlessly over the Dilla-esque beats and beautiful harmonization of Mez. Soia's lyrics are engagingly weird – all sorts of creatures, real and imagined, appear: bipolar porcupines, intangible tigers, fractal spirits, roaming deer...

The two Viennese musicians first collaborated for their 2011 single 'Obtaining', which received love from blogs such as Moovmnt, Okayplayer and BamaLoveSoul, and was featured on radio shows and mixes all over the world. They released their Neo Soul oriented album 'Mood swings' on the Philadelphia based label 'Record Breakin'.

The sophomore album 'H.I.O.P.' (an abbreviation of 'Hidden in Obvious Places') was more oriented towards world music samples and jazzy composition, and was released in October 2016 worldwide on the US label 'Record Breakin'. Additionally, an exclusive release with two bouncy bonus tracks was released in Japan and Taiwan by 'Sweet Soul Records'. At the moment Soia and Mez are working on a catchy new EP for 2018, and are supported by the Austrian Foreign Ministry's music programme 'NASOM' for 2018/2019.

[Programming descriptions are generated by participants and do not necessarily reflect the opinions of SXSW.]

Artist is seeking the following professional connections: Label, Management, Distribution - US, Distribution - UK/Europe, Distribution - Worldwide, Other Artists to Tour With, Booking Agent - US, Booking Agent - UK/Europe, Booking Agent - Worldwide, PR/Publicity Agency, Publishing

Genre: [Soul](#)

Subgenre: R & B

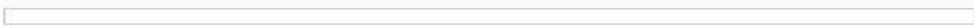
From: Vienna, AUSTRIA



★ Leyya



Leyya - Zoo



00:00 / 03:49

Chaos vs. Routine, Woman vs. Man, Art vs. Pop—The sound of Vienna-based experimental/electronic-pop formation LEYYA, creates a foreign but familiar surrounding—spherical, floating but also violent and impulsive. The experimental combination of melancholy and electronic beats, lets two different worlds collide.

TIME MAGAZINE on „Sauna“ (out Jan 2018/+1 Rec):

‘For fans of the quirky, airy alt-pop of groups like Psapp, Leyya will hit all the right notes on a new album, Sauna, scattered with endearingly light tracks like “Drumsolo.” It all adds up to pop that’s left of center, but sounds just right.’

Leyya appeared on the scene with the release of „Superego“ (2015), with airplay all over Europe, a certain blog-buzz, placements in TV & commercials. Talk of town in the up&coming-bubble, they were invited to play at renowned festivals like Reeperbahn Festival, Eurosonic and The Great Escape; ending 2016 in ETEPs Top 10 (lists most requested newcomers on European festival lineups).

Leyya went on to release „Butter“, added Iceland Airwaves, Sziget and Primavera to their festival list in 2017, headlined Viennas Popfest and won the prestigious Amadeus Austrian Music Award.

[Programming descriptions are generated by participants and do not necessarily reflect the opinions of SXSW.]

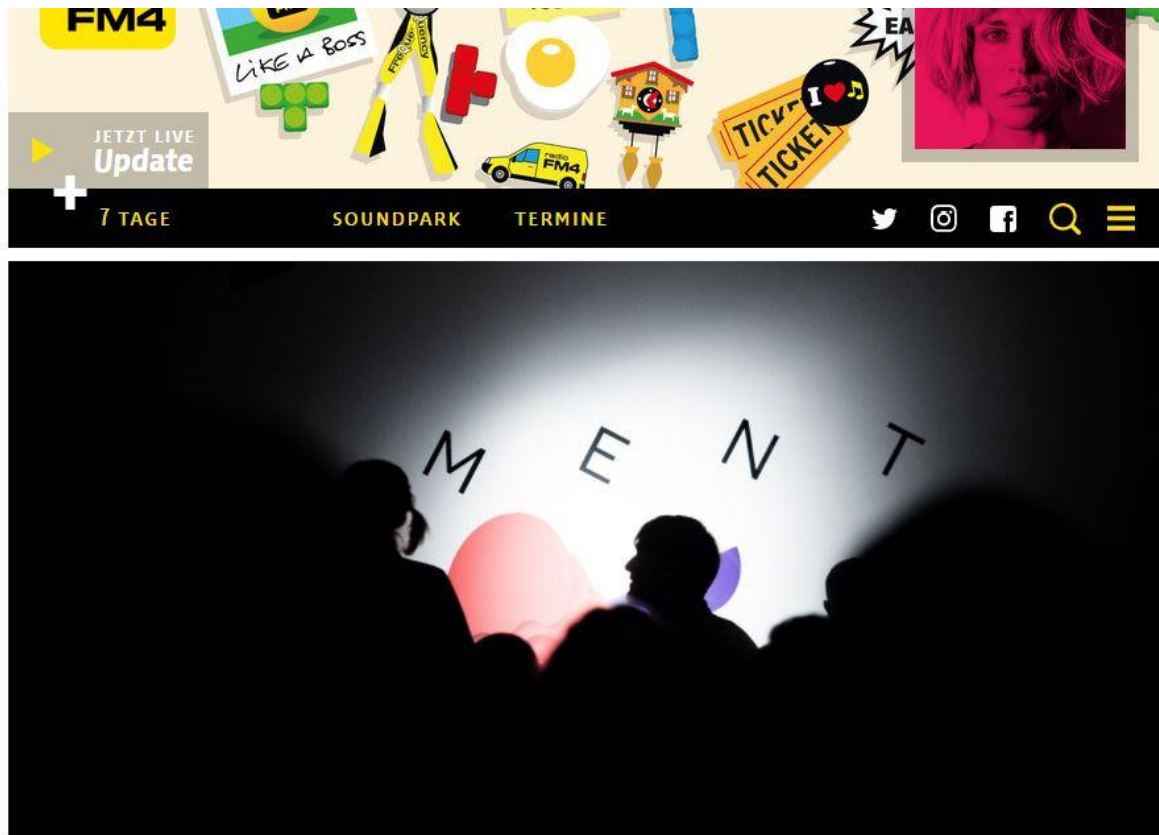
Artist is seeking the following professional connections: Booking Agent - US, Booking Agent - Worldwide, Sync/Music Supervisors

Genre: [Avant / Experimental](#)

Subgenre: Pop

From: Vienna, AUSTRIA





Kaja Brezocnik

Noten, Wörter, Wirrniss

Das Ment Festival in Ljubljana, Slowenien, wirft die Frage nach der „richtigen“ Singsprache auf. Englisch? Muttersprache? Ein Meinungsquerschnitt durch Publikum, KonzertbesucherInnen und Panel-Speaker.



„Noten, Wörter, Wirrnis“ (2/9)

Soll eine Band in der jeweiligen Nationalsprache ihres Mutterlandes oder in der universalen, vermarktbaren Musiksprache Englisch singen?

Spätestens seit 2015 muss man in Österreich sofort die Namen Wanda und Bilderbuch sagen. Aber diese beiden Bands sind nur die aktuellsten Ausreißer einer langen Tradition österreichisch gesungener, auch international erfolgreicher Musik, die sich über Falco noch viel weiter zurückstreckt, etwa in Genres Wienerlied, Volkslied oder Schlager.

Das Ment Ljubljana - Festival & Conference findet immer Ende Jänner / Anfang Februar in verschiedenen Locations in der Innenstadt von Ljubljana statt.

Nähere Infos: ment.si

Das **Ment Festival in Ljubljana**, das am vergangenen Wochenende zum vierten Mal über die Bühnen gegangen ist, hat nicht nur bei den BesucherInnen der **Konferenz**, sondern auch bei den Bands und Fans die Frage nach der Beziehung zwischen Sprache und Musik aufgeworfen.

Schwerpunkt Osten

Das Ment ist ein international ausgerichtetes Festival mit dem Anspruch, vor allem auch neue Talente Osteuropas in den Fokus zu stellen. Die heimische Szene ist stark vertreten, in der sowohl Slowenisch als auch Englisch gesungen wird. Ein Festivalbesucher, der sich unter anderem um die Betreuung einer Venue des Ment kümmert, erzählt: „I'd like more bands to sing in Slovenian. But it's pretty tough to make it sound good“. Weil die slowenische Sprache eine sehr verkopfte ist, sagt er, die sich noch dazu in sehr viele Dialekte aufspaltet.

Will man als slowenische Band national kommerziellen Erfolg erzielen, kommt man an der Landessprache nicht vorbei: „The mainstream acts from Slovenia, they all sing in Slovenian. You need to. It's a different thing in the alternative scene, there you find everything - Slovenian, English, Croatian and so on.“ Slowenen und Sloweninnen konsumieren sehr viel kroatische und serbische Musik, aber das gilt nicht vice versa. Aus dem einfachen Grund, dass die meisten Slowenen die genannten anderen Sprachen verstehen, das aber umgekehrt nicht der Fall ist. Und das wiederum hat keine einfachen, sondern tiefgreifende politische, teils vom Nationalstolz bedingte Gründe.

„Noten, Wörter, Wirrniss“ (3/9)

In Bosnien-Herzegowina etwa gibt es drei Amtssprachen, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch - und diese sind sich von der Grundstruktur her sehr ähnlich. Das ist in weiterer Folge sehr gut für die dort lebenden MusikerInnen, denn auch dort ist die Mainstream-Popszene, die in der jeweiligen Nationalsprache singt, sehr erfolgreich.



Das Kino Šiška, eine der Venues des Ment Festivals, ein Stück außerhalb des Stadtkerns von Ljubljana. Die meisten Panels und Diskussionen finden im benachbarten M Hotel statt.

beehype-Panel: Language & Music

„Noten, Wörter, Wirrniss“ (4/9)

Im Rahmen eines der vielen Panels am Ment Festival hat die **Internationale Musik-Plattform beehype** einige der weltweit verstreuten Speaker nach Ljubljana eingeladen, um kurz über die Erfahrungen aus ihrem Gastland zu berichten. Unabhängig von nationalen Gegebenheiten, seien diese politisch oder gesellschaftlich, sind kollektiv gesehen meistens jene Bands, die in der Landessprache singen, die kommerziell erfolgreichsten. So wie eben auch in Slowenien.



Andraž Kajzer ist einer der beiden Manager des Ment Festivals, und spricht am beehype-Panel kurz über die slowenische Musikszene.

Kaja Brezocnik

Ausnahmen der Regel wären etwa Griechenland, wo sich seit der Wirtschaftskrise 2009 vor allem zwei Genres - teils auf Englisch, teils auf Griechisch - etabliert haben: Postpunk/Punkrock und Hiphop. Ein Land, in dem der nationalsprachliche Musikexport überhaupt nicht funktioniert, ist Luxemburg. Von den gut 600.000 Einwohnern sprechen die wenigsten Luxemburgisch. Will eine Band erfolgreich sein, singt sie Englisch oder Französisch.

Es waren noch viele weitere Sprecher zu hören, unter anderem aus China, der Slowakei oder Tschechien. Spannend, weil etwas komplett anderes, war das Beispiel „Naher Osten“.

Mit dem Arabischen Frühling und vor allem dem Einzug des Internets, von Tunesien und Marokko bis Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate, war die Situation eine komplett neue. Internationale Musik strömte erstmals durch offene Tore. Auch die Musikfestivalkultur hat in diesen Ländern so begonnen.

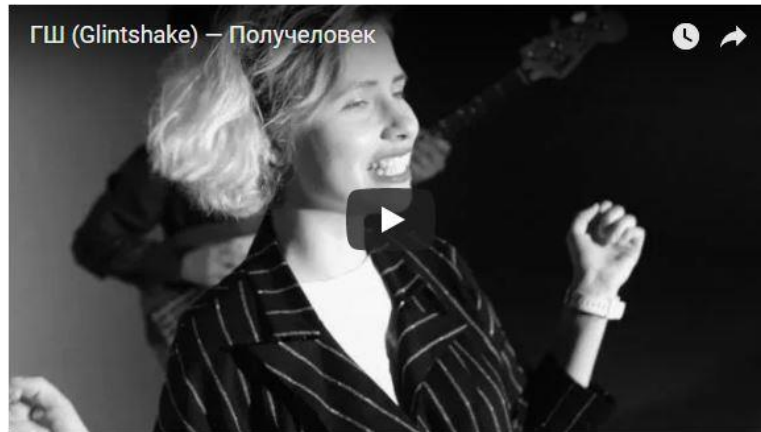
... bald auch am Waves Vienna Festival in Wien

Am Ment Festival sind heuer auch einige russische Acts aufgetreten - etwa **Glintshake** oder **Lucidvox**. So viel darf schon verraten sein: Eines der Gastländer am kommenden **Waves Vienna Festival** wird ebenfalls Russland sein.

Ein Fokus des Ment Festival liegt heuer auf russischsprachigen MusikerInnen - die nicht nur aus Russland kommen, sondern auch in ihrer Muttersprache singen. Ein Beispiel wäre die Psychedelic-Rockband **Lucidvox**, ein anderes **Glintshake**: Die 2012 gegründete Garagerockband hat begonnen, ihre ersten Songs und Alben von englischen Texten begleitet aufzunehmen. Vor drei Jahren aber hat sich die Band entschlossen, ältere Songs neu, auf Russisch, erneut aufzunehmen - und die

„Noten, Wörter, Wirrniss“ (5/9)

Songs neu, auf Russisch, erneut aufzunehmen - und die Texte ab jetzt überhaupt nur mehr in ihrer Muttersprache zu schreiben und zu singen. „When you're kinda reworking your past and childhood influences, you're trying to dive into something you really enjoyed when you were at school. But when we grew up, we just realised it's not that kind of music that reflects ourselves as kind of artists. It's not honest.“



Es ist aber nicht nur der Wunsch, den künstlerischen Ausdruck auf eine authentischere Ebene zu heben; Glintshake machen es sich nicht wirklich leicht, Russisch zu singen. Es ist eine harte, kantige Sprache, Sängerin Kate NV verzieht dazu passend beim Auftritt das Gesicht in die wildesten Grimassen. „There are so many words that actually just sound stupid in Russian. It is quite a challenge I can tell.“ Seit Sie ihre Texte in russischer Sprache schreiben, sind sie national wie international aber erfolgreicher als zuvor.

„Noten, Wörter, Wirrniss“ (6/9)

Die Glintshake-Sängerin ist außerdem zwei Mal am Ment Festival aufgetreten: mit Band und mit ihrem Solo-Projekt. Das ist, weg von Gitarrengeschrammel und bibbernden Drums, ein Elektropopprojekt, inspiriert vor allem von der japanischen Kultur. Und auch hier gibt es einen auffälligen, sprachbezogenen Aspekt: Kate singt in einer Art Phantasiesprache („not equally as good as Tolkien's, but, tho“, lacht Kate), die sie anhand ihrer phonetischen Assoziationen mit der englischen, der russischen und der japanischen Sprache entwirft. *Side Fact*: Eine österreichische Band, die ebenfalls schon so gearbeitet hat, sind Kids'N'Cats.

Eine Theorie darüber, wie sehr das Publikum verstehen muss, um was es in einem Text geht, wird damit komplett obsolet.



Musik aus Österreich am Ment

Am Ment Festival sind auch heuer wieder österreichische Acts aufgetreten, unter anderem Wandi, Mavi Phoenix und 5KHD. Auf die Frage, ob für sie immer klar war, dass sie die Texte für 5KHD in englischer Sprache verfasst, sagt Sängerin Mira Lu Kovacs: „Für mich ist Englisch eine sehr natürliche Sprache, ich musste mir das nicht antrainieren. Für mich ist das deshalb auch ein sehr natürlicher Zugang. Auf Deutsch schreibe ich schon, aber nicht Musik. Englisch

„Noten, Wörter, Wirrniss“ (7/9)

zu singen ist wie Theaterspielen, eine Geschichte ausdenken, eine andere Persönlichkeit sein. Vielleicht ist da was dahinter, dass man sich hinter dieser ‚wall‘ ein bisschen verstecken kann. Nicht, um Kontakt zu vermeiden, sondern gerade um dahinter eine andere Art von Freiheit zu finden.“

Nejc Ketis



5KHD spielen am Ment Festival im Stara Elektrarna.

Lukas König, ebenfalls Mitglied bei 5KHD, sinniert kurz, „es wäre interessant zu wissen, wie uns englische oder amerikanische Bands beurteilen, oder bewerten würden.“ Wenn er rappt, erzählt er, schleichen sich nicht selten englische Phrasen ein, die er oft einfach so im Gedächtnis hat - ohne jetzt

„Noten, Wörter, Wirrnis“ (8/9)

immer genau sagen zu können, was sie bedeuten. „Mann kann Sprache ja außerdem nicht nur als Sprache verwenden, sondern als Ausdruck diverser Rhythmiken und ähnlichem.“



Viele BesucherInnen des Ment Festivals sind sich einig, die Sprache wiegt nicht so schwer wie die Atmosphäre des Songs, sie transportiert nicht dasselbe, nicht dieselbe Dichte.

Wie man die Sprache wählt, in der man singt, hängt schließlich auch nicht unwesentlich von den Vorbildern ab, mit denen man aufwächst, die die eigene musikalische Sozialisation prägen. Mira Lu Kovacs erzählt, gerade zurück vom ersten Teil ihrer kleinen SKHD-Europatour (AT-CH-UK, bevor es **Ende März in Deutschland live weitergeht**), dass sie den „british accent“ so gut wie nicht verstanden hat, weil sie einfach immer nur amerikanische bzw. kanadische Sängerinnen gehört hat, früher, Celine Dion, Whitney Houston. Hier kann man eine Parallele zur russischen Musikerin Kate NV erkennen, die mit ihrem anfangs noch englischsprachigen Projekt ebenfalls die (englischsprachigen) popkulturellen Einflüsse ihrer Jugend verarbeitet hat.

Idealistisch, wieso nicht

„Noten, Wörter, Wirrniss“ (9/9)

Ein Fan von Glintshake erzählt nach dem Konzert, wie er sich gefühlt hat, beim Nichtverstehen der russischen Texte, einfach so, im Flow mit Band, Bass und Tambourin: „It doesn't need to be English, but you do need to be good. You do need to have your own identity - and then the language doesn't matter.“

Mit diesen Worten lässt sich gleichzeitig die Grundstimmung des Ment Festivals beschreiben. Oder man borgt sich diese hier, einmal mehr von Mira Lu Kovacs:

„Das ist einfach die Sprachrevolution, da wachsen wir mit der Sprache mit - und umgekehrt. Und ich finde, man darf die Entwicklung nicht aufhalten, und nur sagen ‚Oh Gott, wir müssen den deutschen Sprachstamm erhalten.‘ Sprachen vermischen sich wie die Menschen, und das ist sehr gut so.“

05.02.2018



[Seitenanfang ▲](#)

| „konzert #9: 5k hd, hypochristmutreefuzz, weed & dolphins @ ment festival in ljubljana | 01.02.2018“ (1/4) | **MENT Festival**

| wienkonzert | 09. Februar 2018

wienkonzert

previews & reviews in and around vienna

[HOME](#) [WEEKPREVIEW ▾](#) [REVIEW ▾](#) [INTERVIEW](#) [SPOTLIGHT ▾](#) [LOOK & LISTEN ▾](#) [YOU'RE WELCOME! ▾](#) [Q](#)

konzert #9: 5k hd, hypochristmutreefuzz, weed & dolphins @ ment festival in ljubljana | 01.02.2018

Posted on 9. Februar 2018

relativ erwartungslos in den zweiten festivaltag reingestolpert und am ende sprachlos
zurückgelassen worden: vor allem „5k hd“ und „hypochristmutreefuzz“ haben für
durchgehende spucke-wegbleib-momente gesorgt!

SPOTLIGHT



wienkonzert
festivalpreview 2018

| „konzert #9: 5k hd, hypochristmutreefuzz, weed & dolphins @ ment festival in ljubljana | 01.02.2018“ (2/4)

mein tag begann mit kopfweh – soviel wein hatte ich doch am vortag gar nicht getrunken? das grandiose frühstücksbuffet hat jedes unwohlsein aber schnell zunichte gemacht und nach einem kleinen stadtbummel ging es am frühen nachmittag wieder geradewegs zum kino siska. dort stand networking und panels besuchen am programm, und das meisterte ich mit bravour. nach jeder menge neuem input und neuen kontakten huschte ich am frühen abend dann nochmal kurz in mein hotelzimmer um mich auf den konzertabend vorzubereiten. ehrlich gesagt: ich war völlig planlos. ich hatte im vorfeld keine zeit mich durch das line up zu hören und beschloss jeden abend bei einem österreichischen act zu starten und dann empfehlungen für weitere programmpunkte von anderen festivalbesuchern zu erhaschen. und: es hat funktioniert!

first things first: der konzertabend startete in der wohl besten location in ganz ljubljana, nämlich im sogenannten „stara mestna elektrarna“. das alte kraftwerk aus roten backsteinziegeln ist schon auf den ersten blick ein hingucker; betritt man aber erst mal den saal und die arena-artige bestuhlung umschlingt einen unweigerlich ein gefühl des warmen ankommens. man spürt regelrecht, dass dieser ort etwas ganz besonderes ist.

„5k hd“ aus wien wurden an allen ecken und enden des festivals bereits im vorfeld als großes highlight gehandelt. kein wunder also, dass der saal schlussendlich zum bersten voll war und einige leute sogar den fußboden als sitzgelegenheit wahrnahmen. mein fall ist die experimentelle band ja bekanntlich nicht, aber meine überlegung war, dass ich die gruppe rund um mira lu kovacs wohl nie wieder in besserer umgebung sehen könnte. und dem war auch so. völlige stille herrschte als sie begannen ihre elektronischen tunes in die atmosphäre zu pumpen, die unglaublich hohe und trotzdem starke stimme der sängerin formte die songs und ließ die anwesenden in ein wahrliches klangspektakel eintauchen. die akustik des raumes war an perfektion nicht zu übertreffen, das einfache lichtkonzept unterstrich das experimentelle konzert. verschiedene rhythmten trafen auf elektronisches, auf helle gesänge und jazzige impro-jams. auch wenn sich diese art von musik wohl nie in

„konzert #9: 5k hd, hypochristmutreefuzz, weed & dolphins @ ment festival in ljubljana | 01.02.2018“ (3/4)

überall wurde gemunkelt mit „5k hd“ wohl schon das highlight am zweiten festivaltag gesehen zu haben. aber der abend war noch jung und ich erinnerte mich an die nächste empfehlung, die ich am nachmittag erhalten hatte: „you have to see **hypochristmutreefuzz**“! ich offenbarte diesen tipp weiteren leuten, die ich auch gleich allesamt ins kulturareal „meletkova“ mitzerzte.

die belgische band musizierte im „gala hala“ und als ich mitsamt meiner festivalcrew die location betrat, fühlte es sich wie eine filmszene an. es war dieser völlige überraschungsmoment: wir schlängelten uns nach vorne zur bühne, sahen die band wie sie im stroboskop-licht die bühne zerlegten, hörten diese harten elektro-rock-klangfetzen und waren wie weggeblasen. von der ersten gehörten sekunde an nahm die musik uns mit, ließ uns staunen und uns zuflüstern „die sind echt gut!“.

als der sänger dann auch auf eine säule, die mitten im raum stand, raufkletterte und sein vorhaben mehr als gefährlich aussah, war vor allem ich endgültig der meinung: was für eine performance! wie sollte denn das noch zu toppen sein? die band mit dem unausprechlichen namen hat mehr als eindruck hinterlassen und ich war froh, der empfehlung gefolgt zu sein.

einmal mehr war ich von der kompaktheit und dem angebot des areals „metelkova“ angetan. so viele, richtig coole clubs direkt nebeneinander in so einer kreativen umgebung findet man nicht oft vor. ich schlenderte weiter, diesmal in das sogenannte „menza pri koritu“. vorgefunden hatte ich die band **weed & dolphins** und der sänger der gruppe erinnerte sofort ein bisschen an pete doherty, vor allem wegen seinem etwas weggetretenen blickes.

ich amüsierte mich samt meinen neu gewonnenen festivalfreunden sofort über die säule auf der bühne und über das ständige anlehnen des sängers daran. aber das highlight folgte in form eines gastauftrittes: eine junge dame mit querflöte und meerjungfauen-outfit flötete vor sich hin. ich wusste nicht was ich seltsamer fand, den immer mehr wegdriftenden frontmann oder die absurdität der gastflöterin.

| „konzert #9: 5k hd, hypochristmutreefuzz, weed & dolphins @ ment festival in ljubljana | 01.02.2018“ (4/4)

nach dem konzert ging es wieder raus an die frische luft. es regnete mittlerweile und wir stellten uns unter dem vordach unter. eigentlich wollte ich weitere konzerte sehen, unter anderem das von „**blue crime**“, hatte mich dann aber mit etlichen leuten verplappert. als einige nach dem auftritt wieder zu uns stießen und erzählten wie fantastisch diese band war, ärgerte ich mich ein bisschen. schließlich ging es für mich nochmal zurück ins gala hala, aber die dort musizierenden „**shortparis**“ aus russland waren mir viel zu düster. ich beschloss nachhause zu gehen, immerhin hatte ich bereits zwei formationen gesehen, die mir den atem geraubt hatten. es konnte nicht mehr getoppt werden. und bei regen herumzugurken war auch nicht meine Lieblingsbeschäftigung.

angekommen im hotel traf ich noch die band „**shht**“ im aufzug, welche mir noch einen erheiternden moment bescherten: „how is your band called?“ „schhhht!“ „what?“ „schhhht!“ bis ich den bandnamen endlich verstanden hatte, war ich schon im zehnten stock angekommen. „listen to our music and drop us a message!“ sagten sie mir zum abschluss. und das sollte ich nun auch endlich tun.

„konzert #10: tolstoys, wandl, mavi phoenix, hater, manon meurt, the guru guru @ ment festival in ljubljana | 02.02.2018“ (1/4) | **MENT Festival** | wienkonzert | 12. Februar 2018

ÜBER WIENKONZERT.COMIMPRESSUM

f t i g s

wienkonzert
previews & reviews in and around vienna

HOMEWEEKPREVIEW ▾REVIEW ▾INTERVIEWSPOTLIGHT ▾LOOK & LISTEN ▾YOU'RE WELCOME! ▾

Q

konzert #10: tolstoys, wandl, mavi phoenix, hater, manon meurt, the guru guru @ ment festival in ljubljana | 02.02.2018

Posted on 12. Februar 2018

am letzten festivaltag waren es wieder acts aus österreich und belgien (genauso wie am vorabend), die mich positiv überrascht hatten: „mavi phoenix“ und „the guru guru“ sorgten für euphorische konzertbesucher!

SPOTLIGHT



okay, für mich war das kein gewöhnlicher showcase-festivaltag, für mich begann es mit viel aufregung, nervosität und keinen-appetit-haben, da ich zum allerersten mal als speaker auf einer konferenz vertreten war. am nachmittag war es dann soweit, ich durfte vor einem vollbepackten raum das beehype-panel „music and language“ mehr oder weniger eröffnen und über die situation, betreffend musik und sprache, in österreich sprechen. auf englisch. vor ganz vielen leuten. und irgendwie habe ich es überlebt, mit ganz viel zittern und hochrotem kopf wahrscheinlich. ich erinnere mich kaum daran, weil die anspannung so groß war. egal, nächstes mal wird es besser, denk ich.

danach rutschte ich immer wieder in irgendwelche gruppen, die mich durch den tag (und durch den schnee, der über nacht gekommen war!) mitschleiften. zunächst war ich mit den kollegen von beehype in der festivalzentrale am plaudern, dann traf ich wieder eine ganze menge an österreichischen delegierten, mit denen ich schlussendlich auch essen gegangen bin (die erste mahlzeit des tages mehr oder weniger, da ich vor dem talk keinen bissen runter brachte) und die ich dann allesamt zur ersten konzertlocation des abends, nämlich (mal wieder) zum „stara mestna elektrarna“ gebracht hatte (meine reiseleiter-skills sind ziemlich gut!).

einige unserer großen gruppe, darunter auch ich, trauten sich rein in den komplett stillen saal – „tolstoys“ waren gerade dabei ganz behutsam ihre sanften töne unters volk zu mischen. die mit lichterketten beleuchtete bühne und die band in engelsgewändern ließen einen fast ein bisschen glauben, man wäre im „himmel“. aber mir wurde das ganze schnell ein bisschen zu langweilig und ich entschied mich nochmal kurz rauszugehen und mit leuten zu plaudern. darin war ich sehr gut an diesem tag.

96

„konzert #10: tolstoys, wandl, mavi phoenix, hater, manon meurt, the guru guru @ ment festival in ljubljana | 02.02.2018“ (2/4)

der grund, warum so viele leute das alte kraftwerk als erste location ansteuerten, war ein weiterer, gehypter österreichischer act namens „**wandl**„. ich kannte ihn ja eigentlich nur aus seinen im-hintergrund-an-den-turntables-zeiten bei crack ignaz und konnte mit seiner eigenen musik in aufgenommener form zunächst nicht viel anfangen. auf der wenig beleuchteten bühne und mit seinem zaghaften gesang, machte das ganze dann schon mehr sinn für mich. aber so ganz wollte es mich auch nicht umhauen, mir passierte zu wenig in den gehörten klängen aber auch auf der bühne bei wandl selbst. unschuldig und schüchtern agierte er und wirkte auf mich wie ein kleiner, tollpatschiger hundewelp. zwar konnte ich nachvollziehen, warum man seine musik gerne mag, aber für mich persönlich fehlte irgendwie das herausstechende, besondere.

ich wanderte weiter zum kulturareal metelkova, was sich als sehr schwierig gestaltete, da es fast einer nordpol-expedition glich, soviel schnee lag da herum in ljubljana. aber irgendwann kam ich doch an, im gala hala, mit nassen schuhen und beschlagenen brillengläsern. „**mavi phoenix**“ war gerade dabei, den vollgestopften club von ihrer musik zu überzeugen und als ich endlich wieder durch meine sehhilfe sah, erkannte ich, dass alle anwesenden ziemlich am dancen waren!

in der vergangenheit nahm ich die oberösterreichische rapperin immer ein bisschen als poserin wahr, immer ein bisschen over-the-top, immer ein bisschen so, als würde sie es zu sehr wollen und ihre natürlichkeit dadurch verlieren. aber diesmal, in diesem engen, kleinen, abgefuckten club in slowenien kamen ihre tunes und ihre persönlichkeits zur geltung – sie strahlte richtig und gab jeden zu verstehen, dass sie eine kleine underground-sensation ist und dass sich jeder ihren namen merken sollte.

besonders angetan war ich von ihren ansagen – in internationaler umgebung kam ihr drang englisch zu sprechen endlich authentisch rüber und ihre geschichten machten spass. genauso wie ihre moves auf der bühne und die leuchtenden laufschriften im hintergrund. alles passte zusammen, alles wirkte stimmig.

| „konzert #10: tolstoys, wandl, mavi phoenix, hater, manon meurt, the guru guru @ ment festival in ljubljana | 02.02.2018“ (3/4)

wie schon am vortag ließ ich mich treiben und befragte alle möglichen leute nach empfehlungen. eine davon war „**hater**“, eine schwedische indie-rock-band. zuckersüß in grunge-klamotten dröhnte ihre musik durch die boxen, aber so ganz wollte mich das nicht fangen. ich wartete auf einen knall, auf irgendwas, was mich aus den latschen heben könnte, aber es ging die ganze zeit weiter mit lieblichen honig-melodien. ich zog weiter, das war mir zu fad.

das channel zero war beim ment festival 2016 eigentlich meine liebste location gewesen und als ich den club am freitag abend betrat schoss es mir wieder in den kopf, wie toll ich diesen ort eigentlich fand. auf der bühne standen gerade „**manon meurt**“ aus tschechien, die ihren shoegaze in voller konzentration von sich gaben. bekanntlich ist shoegaze ja auch nicht so mein ding und bis auf den imposanten gitarrist, der sein instrument eindrucksvoll immer wieder in die höhe zu schupfen schien, entertainte mich das gehörte nur wenig. ein bisschen planlos stürzte ich mich wieder raus ins schneechaos und versuchte einmal mehr empfehlungen aufzuschnappen.

„konzert #10: tolstoys, wandl, mavi phoenix, hater, manon meurt, the guru guru @ ment festival in ljubljana | 02.02.2018“ (4/4)

„the guru guru“, sagte mir jemand, solle ich mir anschauen. eine belgische band, sagte die beschreibung in der hilfreichen festival-app. belgien ist immer gut, also schlängelte ich mich rein in den club und wartete auf den beginn.

und dann geschah es: die gruppe schien völlig wahnsinnig zu sein, jedes bandmitglied trug ein bisschen etwas befremdliches, furchterregendes in den augen und vor allem der sänger zelebrierte sein eigenes, verrücktes auftreten. wirre blicke in die ferne, geschrei und gesang, zitternde und aufbrausende bewegungen die in völliges erstarren mündeten und dann wieder in explosionen ausarteten. die musik dazu? irgendwas zwischen der stimme von billy talent, den takten von biffy clyro und die eigene, ganz besondere note, die den titel „besessen“ tragen könnte. trotz diesem irren auftreten fand ich aber durchgängig schöne melodien vor, und empfand die musik auch beim schließen der augen als ziemlich abwechslungsreich und gut.

besonders in erinnerung blieb mir aber das, was ich auf der bühne mit weit aufgerissenen augen sah: eine box mit einem gitter oben drauf, die verschiedene scheinwerfer beherbergte und die mit zwei verschiedenen schaltern wahnsinnig tolle lichteffekte fabrizierte. die kombination aus der präsens der belgischen band, der unglaublich guten beat-rock-musik und dem eingesetzten licht formte ein unsagbar tolles konzerterlebnis für mich. kein wunder, dass ich nach dem auftritt sofort zum merchandise stürmte und eine platte kaufen musste.

und dann? es war bereits weit nach mitternacht und nach dem auftritt von „the guru guru“ war ich mir sicher, dass den gig niemand mehr toppen konnte. also stapfte ich durch den schnee zurück in mein hotel mit der gewissheit, dass ich jeden tag sehr gut verbrachte hatte, sehr gute konzerte gesehen hatte und ich mir ruhe jetzt wirklich verdient hatte. alles in allem war es ein richtig tolles festival, das trotz wetter sehr viel spass gemacht hat, super organisiert war und zum leute kennen lernen einfach perfekt war. vielleicht komme ich nächstes jahr doch wieder...

„LemON, Mavi Phoenix, Smolasty i wielu innych na Enea Spring Break!”

Enea Springbreak | Enea Springbreak | 19. Februar 2018



[Nowości](#) [Artyści](#) [Program](#) [Panele](#) [Miejsca](#) [Delegaci](#) [FAQ](#) [Galeria](#) [Informacje](#) [English](#)

LemON, Mavi Phoenix, Smolasty i wielu innych na Enea Spring Break!

19/02/2018

Kolejni wykonawcy dołączają do składu Enea Spring Break (19-21 kwietnia, Poznań)! Na festiwalu zagra między innymi niezwykle popularny zespół LemON z charyzmatycznym wokalistą Igozem Herbutem, Mavi Phoenix – młoda raperka z Austrii uważana za nadzieję hip-hopu, Smolasty dający nowe życie polskiemu r'n'b, zjawiskowe Tęskno oraz nowy projekt Piotra Banacha (założyciela formacji Hey) czyli BAIKA!

Pełna lista wykonawców dołączających do składu prezentuje się następująco:

LemON
Smolasty
Mavi Phoenix
Tęskno
BAIKA
Komos
Ketha
Chevy
Czerwone Świnie
MBN plays ULSSS
Smash
Part Of The Kitchen
The Heavy Clouds
Janka
P.Unity

Karnety już w sprzedaży, kosztują tylko 95 zł! To jedyna okazja by w takiej cenie zobaczyć podczas jednej imprezy takich wykonawców jak Kortez, Pro813m, O.S.T.R., Otsochodzi, Grubson, LemON, Natalia Kukulska czy Jazzband Młynarski-Masecki! Przypominamy, że poprzednie edycje festiwalu były wyprzedane!

Piąta już edycja największej imprezy showcase'owej w Polsce odbędzie się od 19 do 21 kwietnia w kilkunastu miejscach koncertowych Poznania! Największa scena festiwalu zlokalizowana będzie, podobnie jak w latach 2016 i 2017, na Placu Wolności. Udział w koncertach na Placu Wolności (Enea Stage) będzie gwarantowany dla każdego, kto zakupi karnet. W innych miejscach decydować będzie pojemność.

Enea Spring Break od 2018 jest częścią nowej sieci festiwali showcase'owych INES (Innovation Network of European Showcases, www.ines-festivals.eu) wspieranej przez program Kreatywna Europa Unii Europejskiej.

Organizator: Fundacja Fast Forward

Współorganizatorzy: Centrum Kultury Zamek, Estrada Poznańska, Agencja Go Ahead

Sponsor tytularny: Enea

Impreza dofinansowana ze środków budżetu Miasta Poznania

„LemON, Mavi Phoenix, Smolasty i wielu innych na Enea Spring Break!”

Enea Springbreak | Koncertomania | 20. Februar 2018

 **KONCERTOMANIA**

Koncerty [Newsy](#) [Felietony](#) [Quizy](#) [Recenzje](#)



Aktualności

[1] 20-02-2018-00:03:00

LemON, Mavi Phoenix, Smolasty i wielu innych na Enea Spring Break

 [Udostępnij](#)

 [Tweetnij](#)

Kolejni wykonawcy dołączają do składu Enea Spring Break (19-21 kwietnia, Poznań).



LemON fot. Warner Music Poland

Na festiwalu zagra między innymi niezwykle popularny zespół LemON z charyzmatycznym wokalistą Igorem Herbutem, Mavi Phoenix - młoda raperka z Austrii uważana za nadzieję hip-hopu, Smolasty dający nowe życie polskiemu R&B, zjawiskowe Tęskno oraz nowy projekt Piotra Banacha (założyciela formacji Hey) czyli BAIKA.

Pełna lista wykonawców dołączających do składu prezentuje się następująco:

LemON
Smolasty
Mavi Phoenix
Tęskno
BAIKA
Komos
Ketha
Chevy
Czerwone Świnie
M8N plays ULSSS
Smash
Part Of The Kitchen
The Heavy Clouds
Janka
P.Unity

Karnety już w sprzedaży, kosztują tylko 95 zł. To jedyna okazja by w takiej cenie zobaczyć podczas jednej imprezy takich wykonawców jak Kortez, Pro813m, O.S.T.R., Otschodzi, Grubson, LemON, Natalia Kukulska czy Jazzband Młynarski-Masecki. Przypominamy, że poprzednie edycje festiwalu były wyprzedane.

Piąta już edycja największej imprezy showcase'owej w Polsce odbędzie się od 19 do 21 kwietnia w kilkunastu miejscach koncertowych Poznania. Największa scena festiwalu zlokalizowana będzie, podobnie jak w latach 2016 i 2017, na Placu Wolności. Udział w koncertach na Placu Wolności (Enea Stage) będzie gwarantowany dla każdego, kto zakupi karnet. W innych miejscach decydować będzie pojemność.

„Gesucht: Start-Ups für die Musik-Film-und-Digitalkonferenz South by Southwest (SXSW) in Austin“ | SXSW | Austrian Start Ups

24. Februar 2018

[← All Events](#)

This event has passed.

Gesucht: Start-Ups für die Musik-Film-und-Digitalkonferenz South by Southwest (SXSW) in Austin

February 24, 2017 | 10:00 am - 7:00 pm Free

wirtschafts
agentur
wien

Ein Fonds der Stadt Wien

Die Wirtschaftsagentur Wien ist von **10. bis 15. März 2017** bei der **South by Southwest (SXSW)**, der Musik-Film-und-Digitalkonferenz in Austin, Texas, USA. Mit dabei die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, die Exportagentur der Wirtschaftskammer Österreich, die Creative Region Linz & Oberösterreich, das Karajan Institut, Austrian Music Export, INITS, Sonophilia, die US Botschaft und Stakeholder aus der österreichischen Kreativwirtschaft und dem Startup-Ökosystem.

Gemeinsam positioniert sich Österreich dort als Wirtschaftsstandort mit Wachstumschancen im Start-up-Bereich sowie in der Kreativwirtschaft. Am 14. März 2017 wird Österreich gemeinsam mit Deutschland in Austin ganztägig das "German Haus" bespielen. Während des Tages steht österreichischen Start-ups ein Slot von zwei Stunden zur Verfügung, um im Rahmen eines informellen, aber gleichzeitig ungewöhnlichen Formats sechs oder sieben ausgewählte Startups aus Österreich zu präsentieren: eine „Tafelrunde“, bestehend aus mehreren überraschenden Gängen. Jeder Gang soll einem Startup die Möglichkeit geben, sich und seine Aktivitäten individuell zu präsentieren. Dabei sollen die Gänge und die Präsentationen eng aufeinander abgestimmt sein. Die Gästeliste besteht aus ca. 50 ausgewählten internationalen Venture Capitalists.

Wir suchen

Österreichische Start-ups, die an SXSW 2017 teilnehmen, um sie bei ihrer Vorbereitung auf das Festival und Vorort optimal zu unterstützen. Zwei Vorbereitungstermine wurden bereits fixiert:

27. Jänner 2017 (16:00 Uhr – 19:00 Uhr)

- Vorstellung der Aktivitäten bei SXSW 2017
- Kurzvorstellung der TeilnehmerInnen
- Erfahrungsbericht SXSW Alumnis
- Individuelle Zielsetzung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

24. Februar (10:00 Uhr bis 19:00 Uhr)

- Sessions zu Pitching
- Storytelling
- Interviewtraining
- Gesprächsführung/Anbahnung auf Englisch

Informationen und Anmeldung per Mail an Gregor Posch, posch@wirtschaftsagentur.at

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

[+ GOOGLE CALENDAR](#)

[+ ICAI EXPORT](#)

März

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„ÖSTERREICH EROBERT SXSW 2018 MIT KULTUR, TECHNOLOGIE UND INNOVATION“ (1/3) | SXSW | WKO | März 2018

ÖSTERREICH EROBERT SXSW 2018 MIT KULTUR, TECHNOLOGIE UND INNOVATION

44 heimische Startups, Institutionen und Kunschtchaffenden präsentieren sich vom 9. bis 18. März 2018 in Austin



Einst als Musikfestival gegründet, hat sich das South-by-Southwest-Festival - kurz SXSW - in Austin, Texas, in den letzten Jahren als eines der wichtigsten Kreativ- und Innovations-Hotspots der Welt etabliert. Auf der SXSW 2018 stellt Österreich zwischen 9. und 18. März eine Auswahl seiner innovativsten Entrepreneur, Künstlerinnen und Künstler aus Kultur, Musik und der Startup-Branche vor. Diese präsentieren einem internationalen Publikum ihre originellen Ideen und Technologien und demonstrieren, dass Österreich ein modernes, kreatives Land ist, wo die schumpeterianische Innovation ihren Ursprung fand.

„Die SXSW ist die ideale Plattform, einem breiten internationalen Fachpublikum in entspannter Atmosphäre Know-how, innovative Produkte und Kreativität aus Österreich vorzustellen.“, so Reanne Leuning, Branchenmanagerin Creative Industries der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und Projektleiterin des Österreich-Auftritts auf der SXSW. „Dieses Jahr steht unser Auftritt unter dem Motto Culture Tech; mehr als 40 Startups, etablierte Unternehmen, Institutionen, Künstlerinnen und Künstler leisten einen Beitrag zu diesem brandaktuellen Thema.“ Dabei stehen Demonstrationen zukunftsweisender Technologien, inspirierende Podiumsdiskussionen und eindrucksvolle Shows am Programm.

Herzstück des heimischen Auftritts zur SXSW ist der Österreichtag im GERMAN HAUS im legendären Club Barracuda am Dienstag, 13. März. Im Setting eines vom Café Landtmann inspirierten, traditionellen Wiener Kaffeehauses – sozusagen der erste Co-Working-Space der heimischen Geschichte – stehen neben Wiener Würstel, Sachertorte, Bieder & Maier-Kaffee, Mozart-Likör und Heindl-Schokolade auch inspirierende Diskussionen, technische und kreative Innovationen sowie geschmackvolle, unterhaltsame Performances und Konzerte auf dem Menü. Der Österreichtag ist eine Initiative der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, der Internationalisierungsagentur Österreichs, in Kooperation mit Austrian Music Export, der Creative Region Linz & Upper Austria und der Wirtschaftsagentur Wien.

Der Tag setzt sich aus diversen Themenschwerpunkten zusammen. Angefangen mit einer Keynote von Peter Buchroithner, der mit den Chatbots seines Unternehmens Swell die Welt erobert, sowie einem hochkarätigen Expertenpanel zur Digitalisierung der Auto-Industrie, steht das Programm ab Mittag ganz im Zeichen von Kultur, Kreativität und Musik. Mit Konzerten der österreichischen Acts Leyya und Soia, einer multimedialen AR-/VR-Performance von A_NEW_DAY sowie international besetzten Podiumsdiskussionen zu Themen wie Culture-Tech, Musik & künstliche Intelligenz, "What the f*uture. How to capture your audience once advertising is dead" sowie Technologie und ihr Impact auf Musik, Marketing und Kultur, wird ein umfangreiches Publikum angesprochen. Unter den Sprechern befinden sich Andreas Mahringer von Record Bird, Günter Loibl von Rebeat Digital, Gerald Hoffmann von Futuresfuture und Konstantin Jakabb von VIRTUE.



**CREATIVE
REGION**
LINZ & UPPER AUSTRIA



A service offered by
the City of Vienna



„ÖSTERREICH EROBERT SXSW 2018 MIT KULTUR, TECHNOLOGIE UND INNOVATION“ (2/3)

ÖSTERREICH EROBERT SXSW 2018 MIT KULTUR, TECHNOLOGIE UND INNOVATION

44 heimische Startups, Institutionen und Kunstschaffenden präsentieren sich vom 9. bis 18. März 2018 in Austin



Zwischen dem 9. und 18. März gibt es zahlreiche weitere Programmpunkte mit heimischer Beteiligung, von Pitching- und Mentoring-Sessions bis Workshops und Konzerten. So organisiert OSTA - Office of Science & Technology Austria am Sonntag, 11. März Veranstaltungen rund um das Thema Health im EU @ SXSW-Haus. Weiters werden Filmproduktionen mit österreichischer Beteiligung uraufgeführt und Arnold Schwarzenegger präsentiert seine Vision der amerikanischen Politik. Darüber hinaus treten 2018 fünf österreichische Musik-Acts am SXSW Music Festival auf: KIDS N CATS, Leyya, Moonlight Breakfast, Prinz Grizzley und Soia. Die vier Bands mit starken Frontfrauen überzeugen mit raffiniertem Nu-Jazz, Elektro-Pop, farbenfroher Neo-Soul und experimenteller Elektronik, während Liedermacher Prinz Grizzley mit Country, Folk und Blues besticht.

[Hier](#) finden Sie das komplette Programm.

TEILNEHMER 2018

A_NEW_DAY • Alldsgn • Artivive • Bitmovin • Butleroy • FinPin Technologies • Forward Creatives • Fretello • Futuresfuture • handler productions • Humanising Autonomy • IACy • Ink Music • KIDS N CATS • kirschgrau • KRIZH • Leyya • Thomas Lidy • LOOP DIGITAL NYC • Medizinische Universität Wien • Moonlight Breakfast • MuseumsQuartier Wien • Original Egg (ForTunes) • Parkside • Prinz Grizzley and his Beargaroos • Rebeat Digital • Record Bird • S. OGUMA • SEEQNC • SNTRI Technologies • Soia • STARK • Swell • Trending Topics • VIRTUE

VERANSTALTUNGSPARTNER

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA - www.wko.at/aussenwirtschaft
Austrian Music Export - www.musicexport.at
Creative Region Linz & Upper Austria - www.creativeregion.org
Wirtschaftsagentur Wien - www.wirtschaftsagentur.at

SPONSOREN

Bieder & Maier Kaffee - www.biedermaier.com
Café Landtmann - www.landtmann.at
Chef Martin Old World Butcher Shop Sausage - www.chefmartinsausage.com
Confiserie Heindl - www.heindl.co.at
Mozart Spirits - www.mozart-spirits.com
Sacher - www.sacher.com

SXSW 2018

South by Southwest, kurz SXSW, ist eine jährlich in Austin, Texas, stattfindende Veranstaltung. Sie vereint Festivals, Konferenzen und Fachaussstellungen vor allem in den Bereichen Musik, Film und interaktive Medien. Das Festival fand das erste Mal 1987 statt; ausgehend von der Anzahl der Bühnen und Besucher (421.900 aus 94 Ländern im Jahr 2017) ist es heute eines der größten Festivals weltweit. Die nächste Auflage der SXSW findet vom 9. bis 18. März 2018 statt.

www.sxsw.com



**CREATIVE
REGION**
LINZ & UPPER AUSTRIA



A service offered by
the City of Vienna



„ÖSTERREICH EROBERT SXSW 2018 MIT KULTUR, TECHNOLOGIE UND INNOVATION“ (3/3)

ÖSTERREICH EROBERT SXSW 2018 MIT KULTUR, TECHNOLOGIE UND INNOVATION

44 heimische Startups, Institutionen und Kunschtschaffendes präsentieren sich vom 9. bis 18. März 2018 in Austin



AUSTRIA AT SXSW – EINE INITIATIVE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Die Präsenz Österreichs auf der SXSW ist eine Initiative der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, der Internationalisierungsagentur Österreichs, in Kooperation mit Austrian Music Export, der Creative Region Linz & Upper Austria und der Wirtschaftsagentur Wien. Mit seinem Hauptsitz in Wien und einem weltweiten Netzwerk von 110 Niederlassungen in über 70 Ländern bietet die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA eine breite Palette an Intelligenz- und Business Development-Services für österreichische Unternehmen und ihre internationalen Geschäftspartner an und ist das Gesicht und die Stimme des österreichischen Exportgeschäfts im Ausland.

www.wko.at/aussenwirtschaft

AUSTRIAN DAY AT SXSW | Dienstag, 13. März 2018, 10-17 Uhr

German Haus @ Barracuda Club
611 East 7th Street
Austin, TX 78701
USA

AUSKÜNFTE

Wirtschaftskammer Österreich
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA – Creative Industries
Reanne Leuning
T +43 5 90 900 36 13
E reanne.leuning@wko.at

VERANSTALTUNGSWEBSITE

www.advantageaustria.org/austriaatsxsw



**CREATIVE
REGION**
LINZ & UPPER AUSTRIA



A service offered by
the City of Vienna



„San Francisco & SXSW: Trending Topics geht mit österreichischen Startups auf Tour durch die USA“ (1/3) | SXSW | Trending Topic
01. März 2018

TRENDING TOPICS

STARTUPS BLOCKCHAIN MOBILITY APPS PEOPLE ECOSYSTEM WORLDWIDE

TRIP

San Francisco & SXSW: Trending Topics geht mit österreichischen Startups auf Tour durch die USA



01. März 2018, 14:49

Jakob Steinschaden

[FOLLOW](#)

[LIKE](#)

[FOLLOW](#)

[FOLLOW](#)

169
SHARES



Austrian Day auf der SXSW 2017. © Advantage Austria

„San Francisco & SXSW: Trending Topics geht mit österreichischen Startups auf Tour durch die USA“ (2/3)

Nächste Woche geht die Reise los: Gemeinsam mit Advantage Austria, der Wirtschaftsagentur Wien, der Creative Region Linz & Upper Austria und österreichischen Startups macht sich Trending Topics auf den Weg in die USA. Die Ziele: San Francisco und das große SXSW-Festival in Austin. Heimische Jungunternehmer und Künstler werden auf dem Trip durch die Vereinigten Staaten einem internationalen Publikum zeigen, was sie drauf haben. Trending Topics wird die Reise begleiten und euch regelmäßig berichten, was sich ereignet hat und welche Erfahrungen die Gründer unterwegs gemacht haben.

Starten wird die Reise in San Francisco mit der Möglichkeit, die Firmenzentralen von Apple, Google und Facebook im nahen Silicon Valley zu besuchen. [Open Austria](#), die San Francisco-Initiative von Außenministerium und WKO, wird gemeinsam mit Advantage Austria in der kalifornischen Metropole einen eigenen Abend veranstalten, bei dem Philipp Baldauf und Gregor Pichler von [Butleroy](#), [Bitmovin](#)-CEO Stefan Lederer und Thomas Lidy Head of Machine Learning and AI bei Musimap, Vorträge halten werden.

Austrian Day auf der SXSW

Der Höhepunkt der Reise wird der 13. März. Denn an diesem Tag werden sich die österreichischen Startups und Künstler im Barracuda Club im Rahmen des SXSW-Festivals am [Austrian Day](#) vor Publikum und potenziellen Investoren und Kooperationspartnern präsentieren. Die inhaltliche Klammer ist „Culture Tech“, unter diesem gemeinsamen Motto wird es Panel-Diskussionen, Industry-Showcases und Avantgarde-Performances zu sehen geben.

„Die SXSW ist die ideale Plattform, einem breiten internationalen Fachpublikum in entspannter Atmosphäre Know-how, innovative Produkte und Kreativität aus Österreich vorzustellen.“, so Reanne Leuning, Branchenmanagerin Creative Industries der Außenwirtschaft Austria und Projektleiterin des Österreich-Auftritts auf der SXSW. „Dieses Jahr steht unser Auftritt unter dem

„San Francisco & SXSW: Trending Topics geht mit österreichischen Startups auf Tour durch die USA“ (3/3)

Eine Bühne für Startups

Die SXSW-Konferenz, die seit 1987 stattfindet und jährlich zehntausende Besucher nach Austin in Texas lockt, bildet den Rahmen für die Präsentationen der Österreicher. Die SXSW (kurz für „South by South West“) ist nicht nur eines der größten Musik- und Film-Festivals der Welt, sondern hat sich mit seiner Interactive-Konferenz zu einem wichtigen Event für Startups und Digitalunternehmen auf der ganzen Welt entwickelt. In den vergangenen Jahren waren etwa der ehemalige US-Präsident Barack Obama, der Internet-Pionier Ray Kurzweil, NSA-Whistleblower Edward Snowden oder Tesla-Mastermind Elon Musk als Sprecher vertreten. Die SXSW hat auch wesentlich zu Durchbruch von Twitter oder Foursquare sowie Hype-Apps wie Meerkat, Highlight, GroupMe oder Color beigetragen.

Die Bühne der SXSW wollen deswegen auch österreichische Startups wie Swell, Artivive, Bitmovin, Butleroy, Fretello, FinPin, SNTRI Technologies oder Record Bird nutzen, um die Early Adopters vor Ort sowie die vielen Vertreter von großen Unternehmen von ihren Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen. Auch fünf österreichische Bands werden das SXSW-Publikum mit ihren Songs verwöhnen: KIDS N CATS, Leyya, Moonlight Breakfast, Prinz Grizzley and his Beargaroos und Soia.

„Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas“ (1/6) | SXSW | The Gap | 06. März 2018

thegap Leiwand seit 1997.	Musik & Club	Social & Media	Kunst	Filme & Serien
	20 Jahre The Gap	Aktuelle Ausgabe	Gewinnspiele	AutorInnen

Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas

Viktoria Kirner

am 6. März 2018 in Allgemein, Musik & Club

Fünf österreichische Acts sind für das Multi-Festival South by Southwest (SXSW) im texanischen Austin geladen, und – man glaubt es kaum – vier von diesen fünf Acts haben eine weibliche Frontfrau.



„Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas“ (2/6)

In Zeiten, in denen nicht mal 20% aller Nominierten bei den Amadeus Austrian Music Awards weiblich sind und die Frauenquote bei Bookings für Festivals und Konzerte noch immer lächerlich gering ist, bietet das österreichische Line-Up am SXSW heuer durchaus eine Überraschung:

Bereits zum 31. Mal geht in Austin, Texas, das South by Southwest, kurz SXSW, über die Bühne. Ja, richtig gehört – bereits seit 1987 bietet das SXSW Liebhabern von Kunst, Kultur und Musik ein abwechslungsreiches Programm. Neben Konferenzen, Ausstellungen und Networking-Events, sind das Herzstück des SXSW die gleich vier verschiedenen Festival-Formate, die von 9. bis 18. März in den Bereichen Musik-, Film-, Comedy- und Interactive stattfinden.

Das Musikfestival im Speziellen, das zu einem der größten Showcase-Festivals weltweit zählt, wird von 12.-18. März in Bars und Clubs, aber auch in ausgefalleneren Locations wie Kirchen oder Hotels unterschiedlichste Artists featuren. Bekannt ist das SXSW für sein diverses Booking, fernab von Genre- oder Ländergrenzen. Letztes Jahr waren über 2000 Showcase-Artists aus insgesamt 63 verschiedenen Ländern vertreten. Heuer sind auch wieder Acts aus Österreich geladen – und gleich vier von fünf haben eine starke weibliche Frontfrau. Hier ein Überblick:

Kids N Cats



„Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas“ (3/6)

Bunt, schrill und exzessiv: Das Electro-Pop Quartett rund um Sängerin Jeanne Drach, das 2015 beinahe aus dem Nichts mit ihrer Single »Tip Tip« die FM4 Charts erobert hat, haben nach ihrer musikalischen Reise um die Welt, in der sie elf verschiedene Länder besuchten und mit elf verschiedenen lokalen KünstlerInnen Musik machten, eine große Ladung an Inspiration und neuen Songs für ihr bevorstehendes neues Album im Gepäck.

Leyya



(c) Ella Kronberger

Leyya bedürfen kaum noch einer Vorstellung in der österreichischen Musikszene, mischt das Experimental/Electronic Pop-Duo doch bereits seit 2015 in der Riege der ganz

„Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas“ (4/6)

Großen mit: Airplay in ganz Europa, ausverkaufte Konzerthallen, ihre Songs in TV und Werbung. Die GewinnerInnen des FM4 Awards beim Amadeus Austrian Music Award haben gerade ihr neues Album »Sauna« releast und geben nach Festivals wie dem Eurosonic, dem Reeperbahn Festival oder Iceland Airwaves ihre vertraut melancholischen Elektrobeats nun am SXSW zum Besten.

Soia



Soia, das ist fragil melancholischer Jazz-Pop, mit dem die junge Wiener Sängerin mittlerweile gemeinsam mit ihrem Producer Mez, ein Jazz-Pianist mit israelischen Wurzeln, seit 2011 einen sphärisch verträumten Sound kreiert. Mit ihrem auf dem Label »Record Breakin'« aus Philadelphia, zuletzt erschienen Album »H.I.O.P«, liefert die

„Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas“ (5/6)

Sängerin ein spannendes Potpurri aus Jazz, Hip Hop, Lounge, World Music und Funk.

Moonlight Breakfast



(c) MACHEETE

Die in Österreich lebenden MusikerInnen von »Moonlight Breakfast« stammen eigentlich aus Rumänien und haben sich voll und ganz dem Electro Swing, Soul, Beat und Nu-Jazz verschrieben. Die letzten vier Jahre durch ganz Europa und sicherten sich eine breite Fan-Base. Ihr allererstes Konzert spielte das Trio damals übrigens gleich mal vor 35. 000 Menschen, nämlich als Opener von Jamiroquai.

Prinz Grizzley

„Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas“ (6/6)

Prinz Grizzley, das ist der Musiker Christoph Comper, der genremäßig im Alt-Country, Folk, Blues und Americana beheimatet ist. Auf seinem aktuellen Album »Come on in« setzt er sich nicht nur mit unterschiedlichsten musikalischen Wurzeln auseinander, sondern auch mit seinen eigenen. Gefühlvoller Country-Folk aus dem wilden Westen Österreichs.

Hier das Programm im Überblick:

Kids N Cats

16. März 2018, 20:00-20:40, Malverde

Leyya

10. März 2018, 19:30, EU@SXSW Opening Reception, Palm Door on Sixth

13. März 2018, 12:30-13:00, German Haus at SXSW, Barracuda on 7th Street

14. März 2018, 20:00-20:40, Esther's Follies

Moonlight Breakfast

11. März 2018, 19:00, Hotel Van Zandt

15. März 2018, 19:00 Embassy Suites

17. März, 23:00-23:40, Friends

Soia

13. März 2018, 13:15-13:40, German Haus at SXSW, Barracuda on 7th Street

17. März 2018, 20:00-20:40, Palm Door on Sixth Patio

Prinz Grizzley

13. März 2018, 20:00-20:40, Maggie Mae's Gibson Room

16. März 2018, 20:40-21:00, Stubb's Inside

17. März 2018, 19:00 South Congress Hotel

„Więcej zagranicznych gwiazd na Enea Spring Break 2018” (1/2)

Enea Spring Break | Kulturalne Media | 12. März 2018



MUZYKA ▾ FILM ▾ TEATR I SZTUKA ▾ LITERATURA ▾ GRY ▾ WYDARZENIA ▾

Strona główna > Muzyka > Nadchodzące koncerty > Więcej zagranicznych gwiazd na Enea Spring Break 2018

Więcej zagranicznych gwiazd na Enea Spring Break 2018

Przez **Natalia Nazar** - Marzec 12, 2018

👍 Gefällt mir 9



WYSZUK. SPONSOROWANE

Za darmo

Koncerty 2019 polska

Bilety na wydarzenia

Festival off

Paweł domagała

Najlepsze filmy

Enea Spring Break poszerza skład o jeszcze więcej zagranicznych gwiazd. Oprócz **Alice Merton** na festiwalu pojawi się jeszcze kilka innych muzyków spoza naszego kraju.

„Więcej zagranicznych gwiazd na Enea Spring Break 2018” (2/2)

Na tegorocznym **Enea Spring Break Showcase Festival & Conference** zagra kilkanaście zagranicznych zespołów, dzięki wsparciu programu Kreatywna Europa Unii Europejskiej. Będą zespoły niemieckie: **HYMMJ**, **Bergfilm**, **Henry And The Waiter**, austriackie: **NIHILS**, **Lea Santee** oraz **MOLLY** (także dzięki wsparciu **Austrian Music Export** oraz **Austriackie Forum Kultury**), słoweńskie: **Bowrain**, **Haiku Garden**, **FUTURSKI** (także dzięki współpracy z **MENT Ljubljana**), szwedzki **The Magnettes** oraz brytyjski **TIGRESS**!

Z wcześniejszych ogłoszeń wiemy, że na festiwalu wystąpią m.in. **Kortez**, **Natalia Kukulska**, **BOKKA**, **Otsochodzi**, **PRO8L3M**, **Linia Nocna**, **Grubson**, **Marta Bijan**, **nixes**, **COMA**, **L.Stadt**, **ŻAL**, **LemON**, **Smolasty**, **BAiKA**, **Krzysztof Zalewski**, **Monika Borzym**, **Ten Typ Mes**, **Piotr Rogucki solo**, **Alice Merton**, **Madox** i inni.

Enea Spring Break Showcase Festival & Conference 2018

Piąta edycja festiwalu odbędzie się między 19 a 21 kwietnia 2018 roku. Wydarzenia będą miały miejsce w wielu miejscach w Poznaniu. Największa scena stanie na Placu Wolności. Enea Spring Break od 2018 jest częścią nowej sieci festiwali showcase'owych INES (Innovation Network of European Showcases, www.ines-festivals.eu) wspieranej przez program Kreatywna Europa Unii Europejskiej.

Enea Spring Break | Muzyka Interia | 13. März 2018

„INES#TALENTS AT ENEA SPRING BREAK 2018“

Enea Spring Break | Ines Festivals | 14. März 2018

INES#TALENTS AT ENEA SPRING BREAK 2018

März 14, 2018



Two more INES#festivals will take place next month: [Enea Spring Break](#) in Poland and [Westway LAB](#) in Portugal.

Eleven INES#talents were added to the lineup of Enea Spring Break:

- Bergfilm
- Bowrain
- Futurski
- Haiku Garden
- Henry And The Waiter
- HYMMJ
- Lea Santee
- Molly
- Nihilis
- The Magnettes
- Tigress

NEUESTE BEITRÄGE

[75 organisations joint statement on the revision of the visa code](#)

[Central and Equal: Sweden's Live At Heart](#)

[Nearing Linecheck Italy](#)

[Looking Ahead: Sonic Visions](#)

[Preparing for Hungary: BuSH Fest!](#)

„Edição de 2018 do WESTWAY LAB FESTIVAL promete ser a ,maior e mais ambiciosa“ (1/2) | Westway Lab | Radio Noticias | 15. März 2018

▶ OUVIR EMISSÃO

🏠 NOTICIÁRIOS

📰 POLÍTICA

👤 SOCIEDADE

💰 ECONOMIA

⚽ DESPORTO

🌐 INTERNACIONAL

🎨 CULTURA

📺 VÍDEOS

💬 OPINIÃO

😄 HUMOR

📺 PROGRAMAS

Gosto

NACIONAL

Edição de 2018 do WESTWAY LAB FESTIVAL promete ser a "maior e mais ambiciosa"

15 DE MARÇO DE 2018 - 22:06

A edição de 2018 do WESTWAY LAB FESTIVAL, em Guimarães, pretende ser a "maior e mais ambiciosa", com 28 concertos, novos palcos, mais áreas temáticas nas Conferências PRO, um projeto de criação, residências artísticas e 'talks', disse a organização.

Lusa

PARTILHAR

COMENTAR

Apresentada hoje, aquela que será a quinta edição do evento e que decorrerá de 11 a 14 de abril, vai estender-se a vários locais da cidade de Guimarães e é o "resultado de uma evolução natural, estruturada e comandada por uma visão criativa sem precedentes", segundo caracterizou o diretor artístico do festival, Rui Torrinha.

Com a particularidade de em 2018 o WESTWAY LAB FESTIVAL ter como país convidado a Áustria, o cartaz de 2018 tem uma "forte presença" internacional, com nomes como CARI CARI, BOWRAIN, AVEC, MOLY ou STEREOCITI LIVE, mas também de nomes nacionais como Manuel Cruz, Toulouse ou OMIRI.

"Este é um festival internacional desde a primeira hora. A cada ano que passa a comitiva internacional é cada vez maior, ou seja, o festival congrega cada vez mais interesses a nível internacional quer de bandas, quer de profissionais que vão todos os anos na primavera a Guimarães", apontou Rui Torrinha.

Além do cartaz, o responsável destacou o caráter único de cada edição do festival: "Cada edição é única do ponto de vista da configuração, de quem participa e sobretudo do ponto de vista de conteúdos que produz. Produz conteúdos únicos que resultam das conferências, das residências artísticas, não é uma assemblagem de coisas que conhecemos, é de facto um laboratório vivo e isso faz com que cada edição seja única", salientou.

FOTOGALERIA DO DIA

A prala mais icónica da Tailândia vai fechar a partir de junho

BEACH FAVOURITES

SHOP NOW

breuninger.at

ÚLTIMAS

Acidente com autocarro junto ao aeroporto de Lisboa faz 21 feridos

Há 35 min

Família portuguesa processa Parlamento Europeu por tragédia dos incêndios

„Edição de 2018 do WESTWAY LAB FESTIVAL promete ser a ,maior e mais ambiciosa“ (2/2)

O WESTWAY LAB FESTIVAL arranca dia 12 de abril no Centro Cultural Vila Flor (CCVF) com um 'showcase' das residências artísticas e a subida ao palco de BOWRAIN.

A 13 de abril, numa sexta-feira, o Centro Internacional das Artes José de Guimarães (CIAJG) recebe STEREOSSAURO ISAURA, OMIRI e MOONSHINERS e ainda dia 13, no Paço dos Duques de Bragança, terá lugar a Austrian Reception, seguida de mais concertos no CCVF, a cargo de CARI CARI.

AVEC sobe ao palco também dia 13, no CCVF, seguidos de LOBOS de BARROS, MOLLY e MOTSA.

O dia 14, ultimo dia do festival, abre com a apresentação das City Showcases, em vários espaços da cidade: Convívio, CAAA, All Guimarães e no Bar da Ramada. O WESTAWY regressa ao CCVF para se ouvirem os DEAR DEAR TELEPHONE, LEYYA, Manuel Cruz e STEREOCITI LIVE.

A programação completa do evento pode ser consultada em westwaylabfestival.com



„Spring Break 2018: LemON, Mavi Phoenix, Smolasty i inni dołączyli do programu festiwalu” **Enea Spring Break** **Musyka Interia**
20. März 2018

INTERIA • MUZYKA • WIADOMOŚCI

SPRING BREAK 2018: LEMON, MAVI PHOENIX, SMOLASTY I INNI DOŁĄCZYLI DO PROGRAMU FESTIWALU

WIADOMOŚCI | Wtorek, 20 lutego 2018 (09:52)

LemON, Mavi Phoenix, Smolasty i wielu innych dołączyło do line-upu tegorocznej edycji Enea Spring Break.

LemON wystąpi w Poznaniu. *Przemysław Ciepły*

REKLAMA

ASTRATEx

WSZYSTKIE BIUSTONOSZE -25%

SKUP

KONCERTY
SPRING BREAK 2018-20
NOWYCH ARTYSTÓW

REKLAMA

RAINBOW LATO 2019

GRECJA

Wycieczki objazdowe i wypoczynek

Enea Spring Break odbędzie się w dniach 19-21 kwietnia w Poznaniu.

Kolejni wykonawcy dołączyli do składu imprezy. Na festiwalu zagra między innymi popularny zespół **LemON** z charakterystycznym wokalistą **Igniem Herbulem**, **Mavi Phoenix** - młoda superka z Azjii uważana za młodzież hip-hopu, **Smolasty** dający nowe życie polskiemu r'n'b, zjawiskowe **Łepkno** oraz nowy projekt **Piotra Banacha** (zakozyliela formacji Hory czy) **BAKA**.

Pełna lista wykonawców dołączających do składu prezentuje się następująco:

- LemON
- Smolasty
- Mavi Phoenix
- Łepkno
- BAKA
- Kozma
- Kathu
- Cherry
- Greenwater Świnia
- MBN plays ULSES

Straszy
 Part Of The Kitchen
 The Heavy Clouds
 Janek
 P.Lindy

Wśród wcześniej ogłoszonych artystów znaleźli się m.in. Kozka, ProBim, O.S.T.B., Obszchodzi, Grubson, LemON, Natalia Kukulska czy Jazzyband Młynarsko-Mawecki.

interia

f UDOSTĘPNIJ

REKLAMA

ODPOWIEDZIALNI ZA SŁOWA

interia

REKLAMA

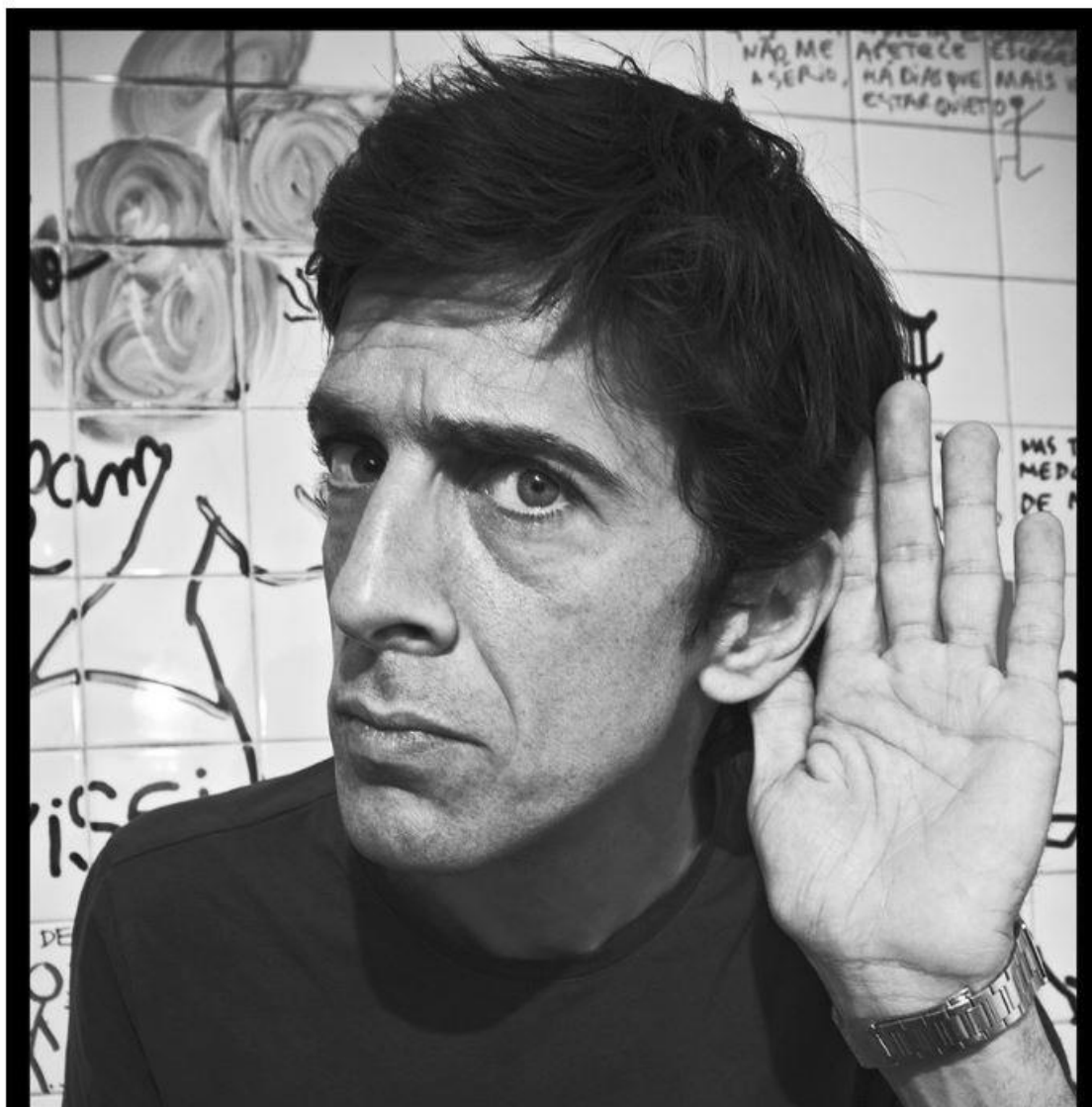
ZAKUPY

„Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros “ (1/6) | **Westway Lab** | **Expresso** | 27. März 2018

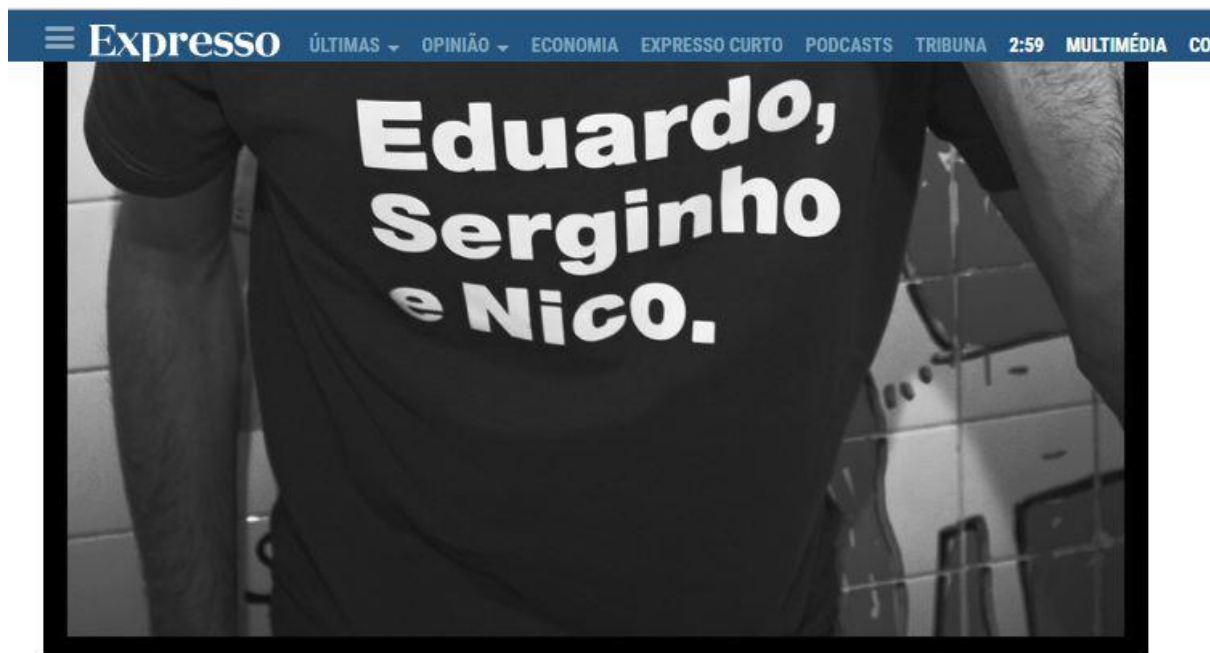
CULTURA

Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros

27.03.2018 às 21h22



„Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros “ (2/6)



Manel Cruz apresenta-se no Westway Lab, no dia 14 de abril, com o seu mais recente projeto musical a solo D.R.

O festival que transforma a Cidade-berço numa incubadora musical está de regresso, entre 11 e 14 de abril, com 28 concertos, conferências, apresentações de residências artísticas e um foco dedicado à nova música austríaca. Manel Cruz e Leyya são os grandes atrativos do cartaz

ANDRÉ MANUEL
CORREIA

Os dias primaveris chegaram e os festivais de música já aquecem as expectativas de muitos melómanos. A quinta edição do Westway Lab regressa a Guimarães, com epicentro artístico no Centro Cultural Vila Flor, mas com lastro em vários outros pontos da cidade, entre os dias 11 e 14 de abril. O cartaz conta com 28 concertos, com destaque para as atuações do incontornável e independente Manel Cruz - com novo trabalho discográfico na calha -, a quem se juntam os Dear Telephone para apresentar "Cut", título do mais recente registo discográfico da banda. A aposta na prata da casa fica garantida com a banda vimaranense Toulouse, com o álbum de estreia "Yuhng" (2016) na bagagem.

| „Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros “ (3/6)

O evento conta também, pela primeira vez, com um foco dedicado a um país, a Áustria, representada por uma comitiva de cinco projetos artísticos, com destaque para o indie pop do duo Leyya. “É um festival de primavera para descobrir o que o futuro trará”, refere o programador Rui Torrinha.

A nova secção do festival, intitulada "Country Focus", tem como objetivos, por um lado, “mostrar em Portugal uma parte da cena musical austríaca e, por outro, no final de setembro, o festival Waves Vienna reverte a simpatia e dedica um foco à música portuguesa”, explica, ao Expresso, o diretor artístico do Centro Cultural Vila Flor (CCVF), Rui Torrinha. “É uma estratégia de permuta para a internacionalização”, acrescenta o responsável.

Da Áustria para Guimarães, no dia 13 de abril (sexta-feira) sobem ao palco do CCVF os Cari Cari – apelidados como “filhos” melódicos dos The Kills e dos The XX –, o duo Molly que levará o público numa odisseia por paisagens sonoras etéreas, a delicadeza da pop minimalista de uma jovem compositora de 22 anos, de nome incógnito, conhecida no meio artístico por AVEC, e ainda o músico Valerio Dittrich com o projeto Motsa, influenciado pela eletrónica britânica.

No leque de austríacos a atuar no Westway Lab, o destaque vai para o indie pop dos Leyya, aquecendo o festival, no dia 14, pelas 22h30, com “Sauna”, o segundo longa duração da banda, [analisado pelo Expresso](#). “O objetivo, com este foco, foi procurar a diversidade, sempre com um critério apertado de autoria. O festival preocupa-se sempre muito com isso, em abrir a janela, não tomando o caminho fácil de concentrar determinados códigos”, frisa Rui Torrinha.

| „Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros “ (4/6)



MANEL CRUZ COMO SÍMBOLO MÁXIMO DA INDEPENDÊNCIA

A lógica de permuta e a consolidação de um trabalho em rede, reforçados pela presença de várias referências da indústria musical internacional, não descarta a divulgação da música portuguesa, um dos pilares fundadores do Westway Lab, membro da rede “Innovation Network of European Showcases”, que interliga o certame a outros oito festivais europeus. Na opinião de Rui Torrinha, trata-se de uma “oportunidade de mostrar ao mundo muitas bandas portuguesas e mostrar que a música nacional nada deve nem teme, quando comparada com a produção musical de outros países”.

O nome português mais sonante no cartaz é o de Manel Cruz, ex-integrante de bandas como Ornatos Violeta, Pluto ou Supernada. Depois do projeto a solo “Foge Foge Bandido”, o emblemático vocalista, detentor de uma poética patente nas letras trabalhadas num exercício de autêntica filigrana, está de regresso com um novo trabalho, prestes a ser editado, do qual já são conhecidos os singles de avanço “Ainda não acabei” e “Beija Flor”.

„Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros “ (5/6)

“O Manel Cruz, para nós, é o símbolo máximo da independência. É o exemplo flagrante de alguém que gere a carreira como bem entende. Apresenta um enorme caráter autoral, foge à massificação e torna-o num artista diferenciado”, define o programador do Westway Lab, para quem o festival reflete uma emancipação face à vertente mais comercial da música e “traça um caminho mais desafiante” para o público. “Não queremos ter apenas uma assemblagem de bandas para vender muitos bilhetes. Aquilo que pretendemos é a afirmação de um caráter autoral. Este festival é mais uma maratona do que um sprint”, classifica Rui Torrinha.

O artista portuense sobe ao palco do Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor, à meia-noite do dia 14 de abril, após o concerto dos Toulouse no café-concerto do CCVF.



Durante o festival será também estreado um trabalho artístico encomendado pelo Westway Lab, fruto de uma parceria entre os músicos Valter Lobo e André Barros, que fundem os seus estilos para dar origem ao projeto “Lobos de Barro”, apresentado no dia 13, no Pequeno Auditório do CCVF, pelas 23h15.

| „Westway Lab: parar, escutar e pensar a música para imaginar futuros “ (6/6)

Stereossauro, Isaura, Omiri, Moonshiners, Gobi Bear, Daily Misconceptions, Joana Guerra, Time For It e Nery são outros dos nomes nacionais em evidência nesta montra musical, também com a função de ágora para debater vários temas e desafios emergentes na indústria musical contemporânea. Através de um vasto ciclo de conferências, onde marcarão presença responsáveis do Eurosonic, Rui Torrinha defende que o festival tem como “função imaginar futuros”, “apontar caminhos e possibilidades”, gerando um “manancial de conhecimento inacreditável”.

Os horários, preços dos bilhetes e a programação completa da 5.^a edição podem ser consultados [AQUI](#).

Palavras-chave



„24.5.18 – Presentation of “The fifth cardinal direction” at Operadagen Rotterdam” | *Operadagen Rotterdam* | Duo Siedl/Cao
28. März 2018

Duo Siedl/Cao

March 28, 2018

24.5.18 – Presentation of “The fifth cardinal direction” at Operadagen Rotterdam

Along with projects from Klaus Lang/Sabine Maier, Peter Jakober/Paul Wenninger, the music theater composition of duo Siedl/Cao – „ The fifth cardinal direction“ is selected by Guy Coolen from Muziektheater Transparant, Thomas Desi from MTTW'18 and from curator culture manager Veronica Kaup-Hasler, to be presented at Operadagen Rotterdam on the 24th of May 2018 and at Musiktheatertagen Vienna on the 16. June 2018

Advertisements



I doubled my earnings with

WordAds

[LEARN MORE >](#)

Make money off your WordPress blog!

WordAds



Share this:

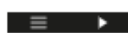
„PRIMAVERA PRO AÑADE 29 ARTISTAS AL FESTIVAL“ (1/3)

Primavera | TIU Mag | 28. März 2018



NOTICIAS ESPECIALES MEDIA

L8



PRIMAVERA PRO AÑADE 29 ARTISTAS AL FESTIVAL

Estos conciertos se dividirán entre los escenarios NightPro y DayPro. Este último estará situado en el CCCB y será de acceso libre.

28.03.17

Pau Cristòful



Pese a que el cartel del **Primavera Sound** está prácticamente cerrado (a falta de unas posibles sorpresas finales como pasa cada año), la programación del Primavera Pro sigue añadiendo artistas emergentes que enriquecen la heterogénea propuesta de este festival de referencia internacional.

Aunque, tal y como su nombre indica, esta programación está enfocada a los profesionales, también estará abierta al público general, situándose el escenario NightPro dentro del Fòrum y el DayPro en el Pati de les Dones del CCCB (al que podrán acceder incluso aquellos que no tengan entrada para el Primavera Sound).

Esta primera tanda es fruto de la sinergia del festival con entidades de países como *Brasil (a través de A Construtora Música e Cultura y Balaclava)*, *Sudáfrica (IMEXSA)*, *Polonia (Don't Panic! We're from Poland)*, *Chile (IMI Chile)*, *Luxemburgo (Music:LX)*, *Italia (A Buzz Supreme/Modernista)*, *Austria (Austrian Music Export)* y *China (de la mano de SOFTX)*, mientras que *Corea del Sur amplía su participación (a través de Zandari Festa y de MU:CON)* certificando de este modo la emergencia del panorama musical asiático y el creciente interés que despierta en Europa.

Siguiendo con la nota de prensa:

„PRIMAVERA PRO AÑADE 29 ARTISTAS AL FESTIVAL“ (2/3)

Siguiendo con la nota de prensa:

*“Como siempre, el elenco mostrado será estilísticamente rico a más no poder, abarcando desde la dulzura pop de la estrella emergente brasileña **Tiê** hasta el blues desbocado de **Billy Carter**, pasando por el hip hop de **G-C**, el post-rock de **RBP** y **no metal in this battle**, la electrónica asfixiante del productor chino **SHAO**, el metal inclemente de **Entropia**, el punk-rock de **PATIENTS**, el indie rock canónico de **Adelaida** o la inclasificable propuesta de la polifacética **Marley BloO** desde Sudáfrica. Los brasileños **Aeromoças e Tenistas Russas**, y **Marrakesh** desplegarán sus respectivas vertientes de la nueva ola psicodélica que tan buenos frutos está dando, mientras que **Wrongonyou**, **JAAA!**, **De Mónaco** y **Shijo X** harán lo propio con sus propias aproximaciones al pop y **FingerFingerr** y **Hañba!** prometen regalarnos dos de los conciertos más bailados de esta edición gracias a su infeccioso garage y punk-folk respectivamente. El shoegaze de altos vuelos de **BIKE**, el pop-folk soleado de **Me & The Plant** o de carácter ensoñador de **Persian Pelican**, **Miss Garrison** y **Meridian Response**, el soulailable de **Radio 123** y **Liniker e os Caramelows**, el arrollador post-punk de **DIEALRIGHT**, el art-pop de los valencianos **Lígula** o el pop electrónico rabiosamente contemporáneo de **Leyya** completan este primer anticipo de bandas que un año más constata un vasto terreno inexplorado por descubrir.”*

Esta programación de conciertos se complementará con una serie de conferencias y actividades que contarán con la participación de **“Bill Drummond (The Justified Ancients of Mu Mu / The KLF), Imogen Heap, Viv Albertine (The Slits), Billy Bragg** o el productor **Martin Glover (Youth)**, entre otras muchas más todavía por confirmar, para abordar los retos de presente y futura de la industria musical”.

También participará **Caroline SM**, responsable de descubrir nuevos talentos a **XL Recordings** y del recopilatorio **“New Gen”** (XL, 2016), que agrupa valores emergentes del Grime.

„PRIMAVERA PRO AÑADE 29 ARTISTAS AL FESTIVAL“ (3/3)

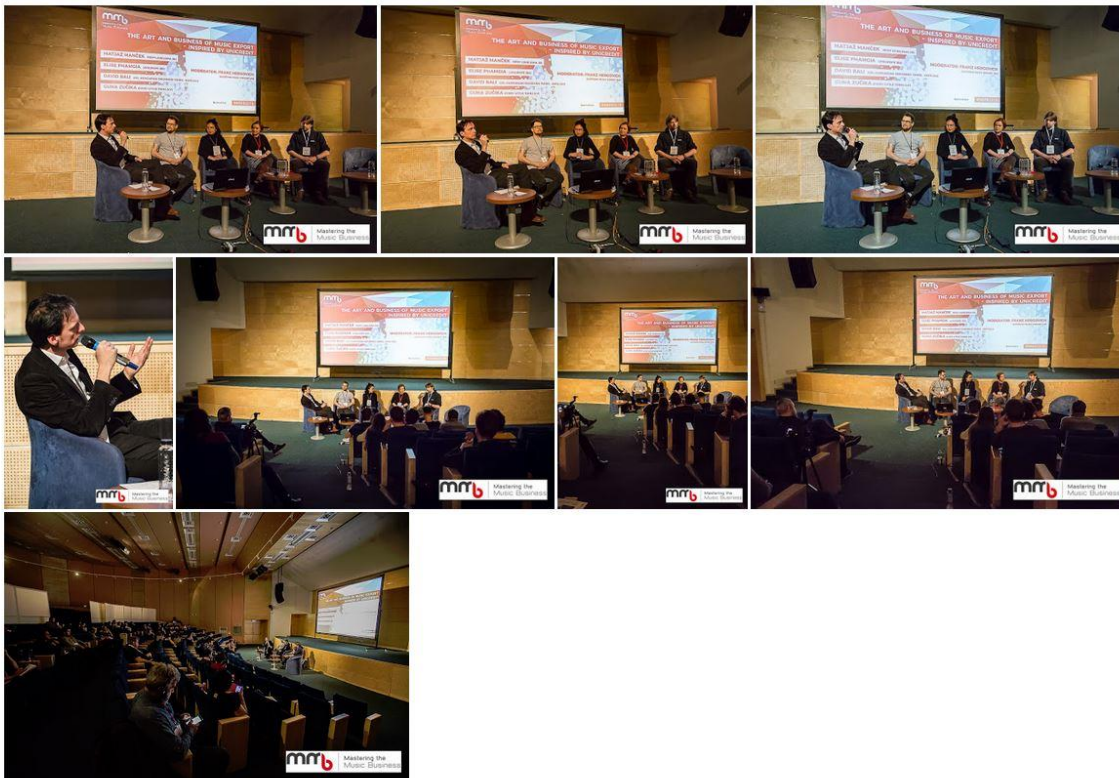
Artistas confirmados:

Adelaida (Chile)
Aeromoças e Tenistas Russas (Brasil)
BIKE (Brasil)
Billy Carter (Corea del Sur)
De Mónaco (Chile)
DIEALRIGHT (Corea del Sur)
Entropia (Polonia)
FingerFingerrr (Brasil)
G-C (Sudáfrica)
Hańba! (Polonia)
JAAA! (Polonia)
Leyya (Austria)
Lígula (España)
Liniker e os Caramelows (Brasil)
Marley BloO (Sudáfrica)
Marrakesh (Brasil)
Me & The Plant (Brasil)
Meridian Response (España)
Miss Garrison (Chile)
no metal in this battle (Luxemburgo)
PATIENTS (Corea del Sur)
Persian Pelican (Italia)
Radio 123 (Sudáfrica)
RBP (Corea del Sur)
SHAO (China)
Sharman Den (España)
Shijo X (Italia)
Tiê (Brasil)
Wrongonyou (Italia)

Fotos | **MMB2018** | Mastering The Music Business

29. März 2018

BETRETEN



(Dateien separat archiviert)

April

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Austrian Heartbeats beim 5. Enea Spring Break Festival 2018“

Enea Spring Break | austriackie forum kultury waw | April 2018

austriackie forum kultury ^{waw}

Suche DE PL Kontakt

Veranstaltungen Forum Team Partner Ausschreibungen



5. Enea Spring Break Festival 2018

Austrian Heartbeats

19.04 - 21.04.2018

5. Enea Spring Break Showcase Festival & Conference

Poznań

www.spring-break.pl

Austrian Heartbeats
beim 5. Enea Spring Break Festival 2018

Das Enea Spring Break Showcase Festival & Conference ist eine Pianoveranstaltung auf dem polnischen Musikmarkt. Zum ersten Mal wird Österreich mit einem Showcase Event dabei sein, das eine Delegation der Musikindustrie und drei aufstrebende Bands nach Polen bringt. **Molly**, ein Duo aus Innsbruck, das aus der Zeit gefallen zu sein scheint; **NIHILS**, elektronischer Pop aus Tirol und **Lea Santee**, Singer-Songwriter Lea Stöger und Produzent Manuel Hosp, gemeinsam irgendwie zwischen Future Soul und Deep House.

19 - 21.04.2018

„Austrian Heartbeats at Enea Spring Break Festival 2018“

Enea Spring Break | Kiwi | April 2018

 **WYDARZENIA**
W KRYWYMIEJSKU

Zgłoś wydarzenie!

Austrian Heartbeats at Enea Spring Break Festival 2018



od 20.04.2018 (piątek) godz. 17:45
do 21.04.2018 (sobota)

MUZYKA
ALTERNATYWA & CROSSOVER

Poznań, Plac Kolegiacki 17
woj. wielkopolskie [Pokaż mapę](#)

Źródło informacji
<https://facebook.com/events/178540649...>

Organizator
Austrian Music Export

A pioneering event in the Polish music industry, the Enea Spring Break Showcase Festival & Conference 19-21.04.2018 will take place for the fifth time in 2018 in the heart of Poznań. For the first time, an Austrian music industry delegation and a selection of up-and-coming bands will bring a taste of Austria to Poznań. Joining the line-up are MOLLY, NIHILS, Lea Santee, Mavi Phoenix and Aramboa.

AUSTRIAN HEARTBEATS RECEPTION & SHOWCASE
Friday, April 20, 05:45pm, Venue: Barock
Join us & Waves Vienna for a relaxed meet & greet at Barock; live: Molly & Lea Santee!

AUSTRIAN ARTISTS - SCHEDULE:
Friday, April 20, 2018
Molly, 06:15pm, Venue: Barock
Lea Santee, 07:15pm, Venue: Barock
NIHILS, 08pm, Venue: Scena Na Pietrze
Mavi Phoenix, 11:30pm, Venue: Tama

Saturday, April 21, 2018
Aramboa, 11pm, Venue: Dubliner

ENEASPRINGBREAK FESTIVAL 2018
• <http://spring-break.pl>
• Read more: <http://www.musicexport.at/austrian-heartbeats-at-enea-spring-break-festival-2018/>
• Listen: <https://soundcloud.com/musicexport/sets/austrian-heartbeats-at-enea>

Austrian Heartbeats at Enea Spring Break Festival 2018 is supported by the Austrian Cultural Forum Warsaw: <http://austria.org.pl>

NARZĘDZIA

[DODAJ RELACJĘ Z WYDARZENIA](#)
[DODAJ DO NOTATNIKA](#)
[UDOSTĘPNIJ](#) [WIĘCEJ](#)

REKLAMA

Styling4u - Farb- u. Typberatung für Sie
Styling4u

Von 9:30-21Uhr für Sie erreichbar. Rufen Sie gleich an und vereinbaren Sie einen Termin!



[STRONA](#) [TRASA](#)

WIĘCEJ WYDARZEŃ

Więcej wydarzeń POZNAN
Więcej wydarzeń ALTERNATYWA & CROSSOVER
Zobacz FESTIWALE w Polsce
Zobacz NAJWIEKSZE imprezy w Polsce

SPRAWDŹ RÓWNIEŻ

Bodo tanga, koncert
piątek, 8 lut. 19:00
Koziegłowy, Centrum Kultury i Rekreacji w ...

BROM - Spontaneous Live Series 2019, ...
środa, 13 lut. 20:30
Poznań, Klub Dragon, ul. Zamkowa 3, woj...

Tune - Poznań
sobota, 16 lut. 19:00
Poznań, Klub u Bazyla, Norwida 18A, woj...

Blask #5: Mark Knight / Próżność
piątek, 22 lut. 21:00
Poznań, Próżność, Niepodległości 8a, woj...

Chris de Burgh & Band - Lady in Red Day
piątek, 8 marzec, 19:00
Poznań, Hala Arena Poznań, ul. Wyspiańs...

The Soft Moon - Poznań
wtorek, 19 marzec, 20:00
Poznań, Projekt LAB, Grochowe Łąki 5, w...

„[MUZYKA] Lea Santee / 5. Enea Spring Break Festival 2018” / „[MUZYKA] Molly / 5. Enea Spring Break Festival 2018” / „[MUZYKA] NIHILS / 5. Enea Spring Break Festival 2018”

Enea Spring Break | Austriart | April 2018

AUSTRIART

LITERATURA

MUZYKA

FILM

TEATR

SZTUKI PIĘKNE

FILIZOFIA

RECENZJE

WYWIADY

» All Wydarzenia

To event info

[MUZYKA] Lea Santee / 5. Enea Spring Break Festival 2018

20/04/2018 / 19:15-20:30 CEST (tut)

Lea Santee to młoda artystka muzyki, która po raz pierwszy wystąpiła z innymi zespołami, grającymi przede wszystkim indie rock, postanowiła podzielić na elektronicznych płytach, wydanych w 2018 roku przez Soundcloud singiel, zebrał pierwsze miejsce w rankingu Myspace. Zauważył tym samym uwagę wielu artystów, współpracujących z nią, z Adria czy Miko. W konsekwencji postanowiła wydać nagrywane przez siebie muzykę.

Enea Spring Break Showcase Festival & Conference to planowane na październik wydarzenie – impreza, w ramach której koncerty młodych obiecujących zespołów uzupełnią z warsztatami i panelami dla uczestników. Trzecie z tych imprez ma służyć promocji młodych, w tym także niezależnych, zespołów, zarówno publiczności, jak i profesjonalnym odbiorcom ze środowiska muzycznego.

Cena trzydniowego kametu wynosi 95 zł.

Informacje: <http://springbreak.pl>

» KALENDARZ ODGOŁI

» EKSPORTUJ KAL

Scenarzyści	Organizatorzy
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka

» KALENDARZ ODGOŁI

» EKSPORTUJ KAL

Scenarzyści	Organizatorzy
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka

» KALENDARZ ODGOŁI

» EKSPORTUJ KAL

Scenarzyści	Organizatorzy
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka
20/04/2018 19:15-20:30	First Forward Estrela Domaradzka

„MOLLY” | Enea Spring Break | Enea Spring Break | April 2018

[Nowości](#)
[Artyści](#)
[Program](#)
[Pole](#)
[Miejsca](#)
[Delegaci](#)
[FAQ](#)
[Galeria](#)
[Informacje](#)
[English](#)

KUP BILET

MOLLY

Grupa MOLLY powstała w 2014 roku w zimnych, mglistych Alpach – i tak właśnie brzmi tworzona przez nich muzyka.

Występ możliwy dzięki wsparciu INES – [Innovation Network Of European Showcases](#).

Występ wspiera także Austrian Music Export oraz The Austrian Cultural Forum Warsaw.

136

„Enea Spring Break 2018“ | *Enea Spring Break Spotify*

Enea Spring Break | April 2018



Enea Spring Break 2018
Enea Spring Break Showcase Festival & Conferen...

PLAY

146 SONGS

IN BIBLIOTHEK SPEICHERN ...

Rollin'	Lea Santee · Rollin'	3:13
Flary	PROBL3M · Ground Zero Mixtape	3:31
Put You Back Together	NIHILS · Put You Back Together	2:55
Help Our Souls	NIHILS · Help Our Souls	3:19
Young and Wild	The Magnettes · Ugly Youth	3:15
Pajala State of Mind	The Magnettes · Ugly Youth	3:32
Alive	Tigress · Alive	2:47
Kali	Envee · Kali Ep	6:44
Włóczykije	Envee, Marysia Sadowska, Bartozzi Wojciechowski, Zoltan Kiss · Envee & Niewinni Czarodzieje	5:45
Feel This Way	Mr. Krime · Feel This Way	7:21
Dreams	Carsky · Dreams	3:21
My Body	EXPLICIT Vacos Malcolm · My Body	4:34

„MIL e Westway Lab. Estes festivais querem vender Portugal, canção a canção“ (1/3) | **Westway Lab** | Observador | 04. April 2018

MIL e Westway Lab. Estes festivais querem vender Portugal, canção a canção

4/4/2018, 10:01 1

Cada vez mais a música portuguesa trabalha para chegar aos ouvidos internacionais. O MIL, esta semana, e o Westway Lab, na próxima, vão tentar reforçar a internacionalização. Quisemos saber como.

Partilhe [f](#) [t](#) [g+](#) [in](#) [e](#)



Legendary Tiger Man e Linda Martini, dois nomes no MIL e a apontar para a internacionalização

JOÃO PORFÍRIO/OBSERVADOR

Autor



Gonçalo Correia



Email

Mais sobre

MÚSICA
CULTURA

Viverá a música portuguesa não um PREC, mas um PIEC — processo de internacionalização em curso? Os sinais são muitos e parecem apontar para isso. Afinal, 2017 foi histórico: o festival holandês Eurosonic, uma das maiores montras musicais europeias, dedicou a edição desse ano a Portugal mas houve outros sinais a passarem mais despercebidos. “Pela primeira vez na música, a Direção-Geral das Artes (DGArtes) e a AICEP (Agência para o Investimento e Comércio Externo de Portugal), **ou seja a cultura e a economia**, juntaram-se numa missão pela música. “Foi inédito”, lembra ao Observador Nuno Saraiva, criador da plataforma

„MIL e Westway Lab. Estes festivais querem vender Portugal, canção a canção“ (2/3)

Premium

OBSERVADOR

Why Portugal, que se dedica à exportação dos agentes e empresas envolvidos na indústria musical portuguesa.

Que a economia — isto é, a AICEP — se faça representar esta quarta-feira no festival MIL — Lisbon Internacional Music Network, num debate sobre como estreitar as relações musicais entre Portugal e Brasil, não será pormenor a ignorar. Como não o será também o número de festivais recentemente criados que querem apresentar a música portuguesa ao mundo: ao pioneiro vimarense Westway Lab, cuja quinta edição decorre na próxima semana (de quarta-feira, 11 a sábado, 14), juntou-se em 2017 o MIL, que tem a sua segunda edição a começar esta quarta-feira, 4, terminando sexta-feira, 6.



Há mais: no ano anterior, 2016, o EXIB, um festival dedicado a ligar a indústria musical dos países sul-americanos e ibéricos, aconteceu pela primeira vez em Portugal (mais precisamente em Évora). Daqui a seis meses, o Porto recebe uma espécie de Web Summit da música (de seu nome Tomorrow Comes Today). Já escrevia Eduardo Guerra Carneiro e cantava Sérgio Godinho: “Isto anda tudo ligado.”

“ É natural que surjam mais eventos com esta tipologia. Numa conversa com o Rui Torrinha, quando fundámos o Westway Lab, acho que a palavra cogumelos chegou a ser usada para falar de outros países europeus onde já existiam vários eventos desta natureza. Em Portugal não existia nenhum e estrategicamente fazia sentido que passasse a existir. Agora é natural que surjam outros e ainda bem que assim é. Tudo ajuda a colocar Portugal no mapa”, diz Nuno Saraiva ao Observador.

Portugal, diz Gonçalo Riscado, diretor geral da Cultural Trend Lisbon — que gere o clube Musicbox e que produz o MIL em parceria com

„MIL e Westway Lab. Estes festivais querem vender Portugal, canção a canção“ (3/3)

Premium

OBSERVADOR

Fernando-Ladeira Marques, português que vive em Paris e dirige o prestigiado festival-convenção MaMa (por onde passaram, com impacto para as suas carreiras, os Dead Combo, The Legendary Tigerman ou Noiserv), “é hoje um país com uma produção musical popular muito interessante — e isto dizemos nós e os vários *players* internacionais que por aqui passam. Há qualidade e quantidade”. Nuno Saraiva corrobora: “Não ficamos atrás de ninguém em termos da nossa criatividade musical e da música que cá é feita”.

“ Toda a gente está a ver em Portugal e em Lisboa, onde o MIL se realiza, um local de mistura e de cruzamento de ritmos e de influências que dão origens a projetos diferentes e originais. Esse lado exótico é algo que potenciamos, que queremos exportar e promover. Porque ele existe, é real. A Why Portugal marcou o ano passado com a presença portuguesa no Eurosonic e acho que está a fazer um trabalho muito interessante com um esforço enorme de ser a ferramenta de *export office* [gabinete de exportação] que não existia”, refere Gonçalo Riscado.

Porque é que esse gabinete não existia? Recuemos alguns anos, a 2011. Em fevereiro, três meses antes de anunciar “um bom acordo” com a troika, José Sócrates apresentava no Centro Cultural de Belém (CCB) medidas de reforço ao Ministério da Cultura de Gabriela Canavilhas. Já era tempo, dizia Sócrates, de a cultura “ser levada a sério e encarada como um setor económico e não como um setor da pedinçice nacional”. Entre as medidas que o ex-primeiro ministro anunciara nesse dia estava a criação em definitivo do Portugal Music Export, o primeiro programa que assumia a intenção de trabalhar a exportação da música portuguesa como um todo. Para o triénio 2011-2013, as verbas seriam de um milhão de euros, anunciava-se. Mais tarde, já com o Ministério extinto e Passos Coelho a primeiro ministro, o programa seria considerado “ilegal”.



„El Primavera Pro confirma sus primeros 25 artistas, la mayoría europeos y asiáticos“ (1/2) | **Primavera** | La Vanguardia | 05. April 2018

LA VANGUARDIA | Vida

Al Minuto Internacional Política Opinión Vida Deportes Economía Local Gente Cultura Sucesos Temas

Vida Natural Big Vang Tecnología Salud Qué estudiar Gente con alma Junior Report Bienestar Ecología Catalunya Religión

Roland Garros Sigue en directo la semifinal entre Garbiñe Muguruza y Simona Halep

El Primavera Pro confirma sus primeros 25 artistas, la mayoría europeos y asiáticos

El Primavera Pro, congreso paralelo al festival Primavera Sound que se dirige al público profesional, ha confirmado este miércoles la primera tanda de 25 conciertos para su edición de 2018 que transcurrirá entre el 30 de mayo y el 3 de junio, según han anunciado los organizadores en un comunicado.

f Comparte en Facebook

t Comparte en Twitter

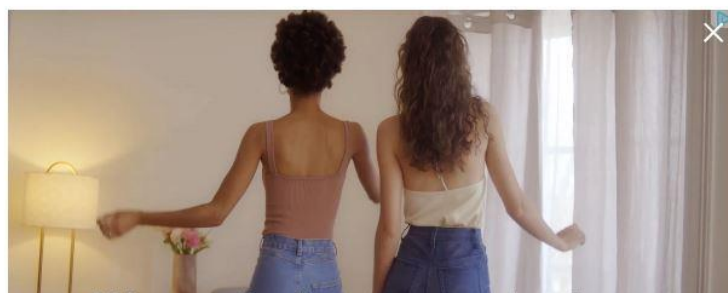
+

0

05/04/2018 18:28

BARCELONA, 5 (EUROPA PRESS)

El Primavera Pro, congreso paralelo al festival Primavera Sound que se dirige al público profesional, ha confirmado este miércoles la primera tanda de 25 conciertos para su edición de 2018 que transcurrirá entre el 30 de mayo y el 3 de junio, según han anunciado los organizadores en un comunicado.



Más noticias



El drama de Sergio Carvajal que ha 'hundido' su paso por 'Supervivientes'



Pedro Sánchez: La toma de posesión de su nuevo gobierno, en directo



Roland Garros 2018: Halep-Muguruza, en directo



Si pensabas que Jennifer López ya no te podía sorprender, prepárate para ver su último maquillaje



„El Primavera Pro confirma sus primeros 25 artistas, la mayoría europeos y asiáticos“ (2/2)

 LA VANGUARDIA



Europa y Asia protagonizan la primera tanda de 25 'showcases' que acompañarán a los profesionales que acuden al evento que gira alrededor de la industria musical con propuestas que toman el pulso de la escena underground.

Los primeros nombres llegan de Austria (de la mano de Austrian Music Export), Corea del Sur (Zandari Festa), Hungría (Hungarian Oncoming Tunes), Irlanda (país que participa por primera vez en Primavera Pro, a través de Music from Ireland), Italia (Italia Music Export - SIAE, Puglia Sounds, A Buzz Supreme, Modernista) y Luxemburgo (music:LX).

También llegan de Polonia (Don't Panic! We're from Poland, Adam Mickiewicz Institute, Culture.pl) y Taiwán (Ministry of Culture of Taiwan - 9 Kick).

Del ámbito del pop, estarán representados los taiwaneses The Fur, el K-pop reluciente de The Solutions, el surf expansivo de The Zephyr Bones y la voz clara de la irlandesa Ailbhe Reddy.

El rock con denominación de origen austriaca de Cari Cari y el hard del dúo The VibroWabes también se harán notar en el congreso, en que también actuarán, Outlet Drift, Amis, In the Endless Zanyang We Are, Dúrga, Any Other, Silesia Coals, Marion Harper y Napoleon Gold, entre otros.

„ÁUSTRIA EM DESTAQUE NO WESTWAY LAB“ (1/2) | Westway Lab

Bodyspace | 05. April 2018



ÚLTIMAS	DISCOS	ENTREVISTAS	VIDEOTECA	AO VIVO	ARTIGOS	AGENDA	f t u r
MIXTAPES	CANÇÕES	RETRO MANIA	ETC.				Q PESQUISA

ÚLTIMAS

ÁUSTRIA EM DESTAQUE NO WESTWAY LAB

· 05 ABR 2018 · 21:54 ·



© Christoph Liebentritt

O Westway LAB é um festival que irá reunir, em Guimarães, vários talentos nacionais e internacionais para duas semanas de música e de tudo o que à sua volta gira - concertos, residências artísticas, conversas, conferências e muito mais.

A 5ª edição do festival irá ter a Áustria como a nação em destaque, com a presença de cinco projectos emergentes e mais ou menos firmados naquele país: Avec, Cari Cari, Molly, Motsa e Leyya, bem como a de representantes de editoras e divulgadores como a Rhythm & Clues, earcandy entertainment ou Ink Music. O Westway LAB irá realizar-se de 11 a 14 de Abril e contará ainda com a presença, entre outros, de Manel Cruz ou Isaura. Mais informações [aqui](#).

ÚLTIMAS

DISCOS

YU-UTSU

Yu-Utsu

· POR JOÃO MORAIS · 24 MAI 2018 ·

11:32 ·

ÚLTIMAS

SORRY, NOT SORRY

· POR FERNANDO GONÇALVES · 24

MAI 2018 · 11:30 ·

ÚLTIMAS

KRISTIN HERSH ANUNCIA NOVO ÁLBUM

· POR FERNANDO GONÇALVES · 24

MAI 2018 · 11:28 ·

„ÁUSTRIA EM DESTAQUE NO WESTWAY LAB“ (2/2)



Fernando Gonçalves
f.guimaraesgoncalves@gmail.com

PARTILHAR

 Gosto 33

 Tweet

 G+

„El Primavera Pro confirma sus primeros 25 artistas, la mayoría europeos y asiáticos” | Primavera | Cuatro | 05. April 2018

Deportes | ¡Proponen al Barça jugar de blanco la temporada que viene!

M cuatroy mitele

SACA TU LADO MÁS DULCE
BAKE OFF
Estreno muy pronto en **cuatro** y **mitele**

El Primavera Pro confirma sus primeros 25 artistas, la mayoría europeos y asiáticos



EUROPA PRESS • 05/04/2018 - 19:25 h.

El Primavera Pro, congreso paralelo al festival Primavera Sound que se dirige al público profesional, ha confirmado este miércoles la primera tanda de 25 conciertos para su edición de 2018 que transcurrirá entre el 30 de mayo y el 3 de junio, según han anunciado los organizadores en un comunicado.

Europa y Asia protagonizan la primera tanda de 25 'showcases' que acompañarán a los profesionales que acuden al evento que gira alrededor de la industria musical con propuestas que toman el pulso de la escena underground.

Los primeros nombres llegan de Austria (de la mano de Austrian Music Export), Corea del Sur (Zandari Festa), Hungría (Hungarian Oncoming Tunes), Irlanda (país que participa por primera vez en Primavera Pro, a través de Music from Ireland), Italia (Italia Music Export - SIAE, Puglia Sounds, A Buzz Supreme, Modernista) y Luxemburgo (music:LX).

También llegan de Polonia (Don't Panic! We're from Poland, Adam Mickiewicz Institute, Culture.pl) y Taiwán (Ministry of Culture of Taiwan - 9 Kick).

Del ámbito del pop, estarán representados los taiwaneses The Fur, el K-pop reluciente de The Solutions, el surf expansivo de The Zephyr Bones y la voz clara de la irlandesa Ailbhe Reddy.

El rock con denominación de origen austriaca de Cari Cari y el hard del dúo The VibroWabes también se harán notar en el congreso, en que también actuarán, Outlet Drift, Amis, In the Endless Zanyang We Are, Dúrga, Any Other, Silesia Coals, Marion Harper y Napoleon Gold, entre otros.

Tu mando es mitele Para verlo todo ¡en multidirecto!



PUBLICIDAD



„WESTWAY LAB: A INDÚSTRIA MUSICAL EM GUIMARÃES“ (1/2)

Westway Lab | Antena 3 | 09. April 2018



ler

ARTIGOS DOMÍNIO PÚBLICO MELHORES DO ANO O DISCO DISSE OUB'LÁ PODER

DESTAQUES

WESTWAY LAB: A INDÚSTRIA MUSICAL EM GUIMARÃES

09 Abr 2018



A 5.ª edição do **Westway LAB Festival** promete agitar a cidade de **Guimarães**, entre **11 e 14 de abril**, e torná-la epicentro da criação.

No 5.º ano de Westway LAB, a Áustria é o país convidado com especial destaque no evento. Durante os 4 dias, serão apresentados novos palcos, mais áreas temáticas nas Conferências PRO, um projeto de criação, City Showcases, residências artísticas, Talks e ainda 28 concertos.

O festival Westway Lab é apoiado pelo Programa Europa Criativa, Subprograma Cultura, no âmbito do projecto **INES – Innovation Network of European Showcases**, o qual envolve 7 parceiros europeus.

Manel Cruz, Toulouse, Stereossauro, Isaura e Gobi Bear são alguns dos concertos prometidos.

„WESTWAY LAB: A INDÚSTRIA MUSICAL EM GUIMARÃES“ (2/2)



Manel Cruz, Toulouse, Stereossauro, Isaura e Gobi Bear são alguns dos concertos prometidos.

Além da programação dedicada aos concertos, o festival é uma plataforma colaborativa, um laboratório vivo e orgânico, de experimentação e estímulo à criatividade que pretende reunir, numa mesma cidade, artistas consagrados e emergentes, internacionais e nacionais, inovadores e puristas, durante duas semanas de criação musical, de vídeo, intervenção urbana, arquitetura e pensamento por via do desenvolvimento de atividades como residências artísticas, oficinas criativas, showcases, concertos, workshops, masterclasses e talks.

Consulta toda a programação em <https://westwaylabfestival.com/>

Bilhetes

O **Westway LAB Festival 2018** tem disponíveis dois tipos de passes, em número limitado, que dão acesso aos **concertos** do dia 14 de abril e podem ser adquiridos na bilheteira do **Centro Cultural Vila Flor** e do **CIAJG – Centro Internacional das Artes José de Guimarães**, bem como online em www.ccvf.pt.

WESTWAY LAB TOTAL

[12,00 eur] > [Comprar](#)

Acesso a todos os concertos, até à lotação das salas, por ordem de entrada

WESTWAY LAB STAGE

[7,50 eur] > [Comprar](#)

Acesso aos concertos Leyya + Manel Cruz e gratuitos, até à lotação das salas, por ordem de entrada

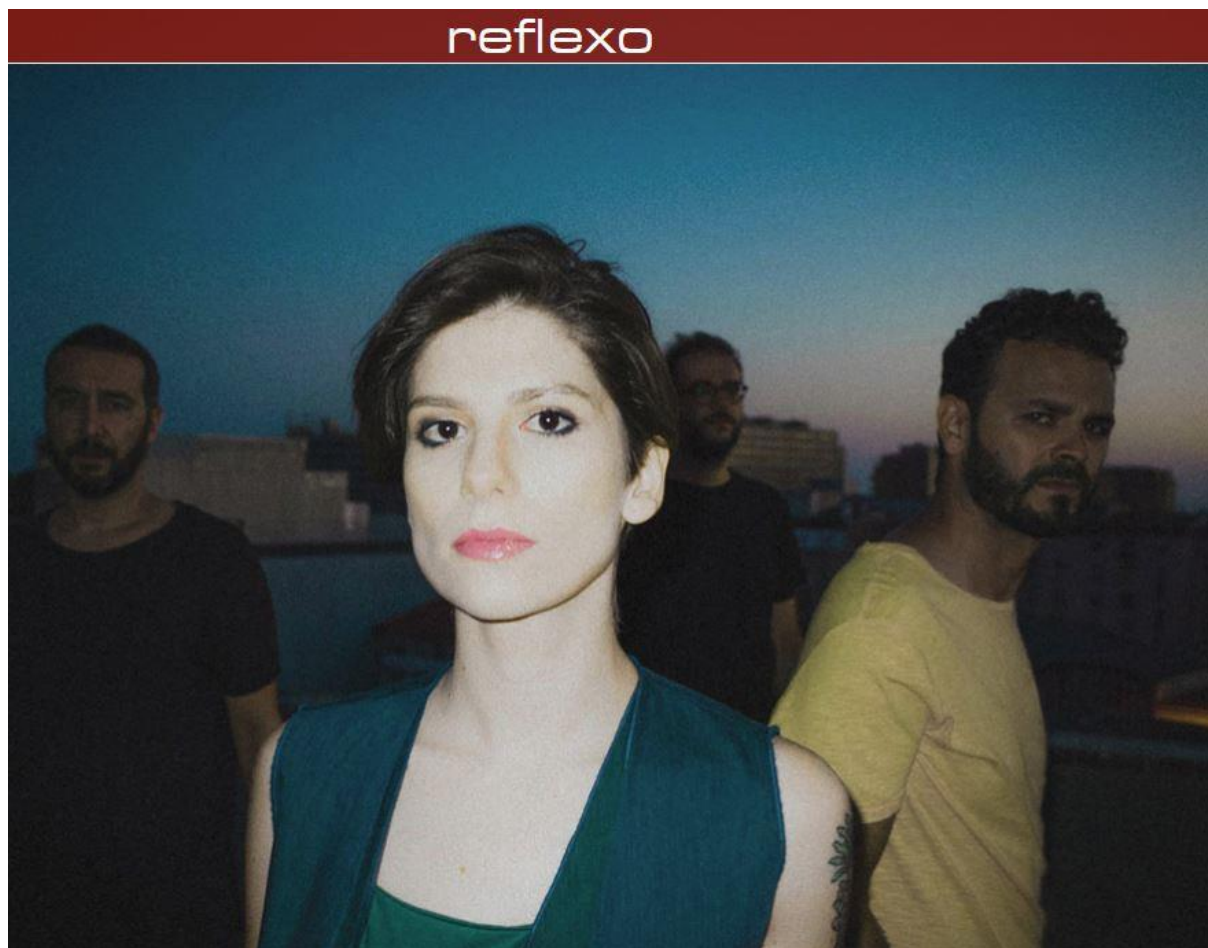
WESTWAY LAB FREE

[Gratuito]

Acesso aos concertos gratuitos, até à lotação das salas, por ordem de entrada

TÓPICOS: Westway LAB Festival

| „Público e indústria musical juntam-se em Guimarães para edição de 2018 do Westway Lab“ (1/5) | *Westway Lab* | Reflexo | 09. April 2018



**Público e indústria musical
juntam-se em Guimarães para
edição de 2018 do Westway Lab**

„Público e indústria musical juntam-se em Guimarães para edição de 2018 do Westway Lab“ (2/5)

reflexo

Festival tem a sua parte mais visível no decorrer da semana, de 11 a 14 de abril. Serão 28 concertos no total, que farão fervilhar a cidade em torno da criação e da música. O Westway Lab congrega criação, reflexão e apresentação ao longo de todo o programa.

O Westway Lab chega à semana em que se mostra ao público depois de uma semana de recolhimento e trabalho criativo por parte de músicos, que se encontram em regime de residência artística, no Centro de Criação de Candoso. São oito projetos com origens geográficas distintas, que são desafiados pela direção do festival a criar em conjunto trabalho original.

Esse trabalho é também a primeira demonstração pública do Westway Lab com os *showcases* a acontecerem em duas noites – 11 e 12 de abril, no café-concerto do Centro Cultural Vila Flor (ver quadro com o programa). No final de cada noite, após a apresentação do trabalho resultante das residências, atuam **Dope Calypso** e **Bowrain**, na quarta e quinta-feira, respetivamente.

Da edição descrita pelos promotores como a “maior e mais ambiciosa edição”, o Westway Lab terá no seu programa um total de 28 concertos, em vários formatos, desde os já referidos *showcases*, que abrem o programa de apresentações, passando pela reedição dos *city showcases* em quatro espaços comerciais da cidade, culminando sempre no Centro Cultural Vila Flor.

Há uma presença destacada da Áustria, que é o país convidado na edição de 2018 do Westway Lab. Está inclusivamente agendada uma receção na sexta-feira, dia 13 de abril, numa sessão que decorrerá no Paço dos Duques de Bragança. De salientar ainda que esta interação entre os dois países acontece nos dois sentidos, com Portugal a estar representado no **Waves Vienna 2018** – uma espécie de festival congénere, que decorre em setembro.

„Público e indústria musical juntam-se em Guimarães para edição de 2018 do Westway Lab“ (3/5)

setembro.

reflexo

Ainda de referir a participação da associação WHY Portugal no Westway Lab. Esta instituição tem tido o trabalho de promoção dos artistas portugueses fora de portas. Serão apresentados quatro projetos portugueses: **Moonshiners**, **Isaura**, **OMIRI** e **Stereossauro**, numa ação de promoção junto de representantes internacionais que estarão na cidade durante toda a semana.

A criação própria tem sido uma das marcas do Westway Lab, desde logo através das residências artísticas, onde músicos se conhecem e são desafiados a criar em conjunto. Das parcerias feitas durante as edições anteriores, há vários exemplos de artistas que se juntaram em Candoso e que voltaram a colaborar no seu percurso além Westway Lab. Este ano é dado um passo à frente, com o festival a comissariar um novo projeto – os Lobos de Barro, que junta os compositores **Valter Lobo** e **André Barros**. O trabalho daqui resultante será registado e dará origem a uma edição própria.

O festival tem disponíveis dois tipos de passes, em número limitado, que dão acesso aos concertos do dia 14 de abril: Westway LAB Total (acesso a todos os concertos, até à lotação das salas, por ordem de entrada) por 12 euros e Westway LAB Stage (acesso aos concertos Leyya + Manel Cruz e gratuitos, até à lotação das salas, por ordem de entrada), pelo valor de 7,5 euros.

Dia	Hora	O Quê	Onde
QUA 11	18:30h	Talks	Cor de Tangerina
	21:45h	Showcases Cari Cari (AT) + O Gajo (PT) Ana (PT) + Perkin Sisters (FR) Dope Calypso (HU)	CCVF Café Concerto
QUI 12	18:30h	Talks	Tio Júlio

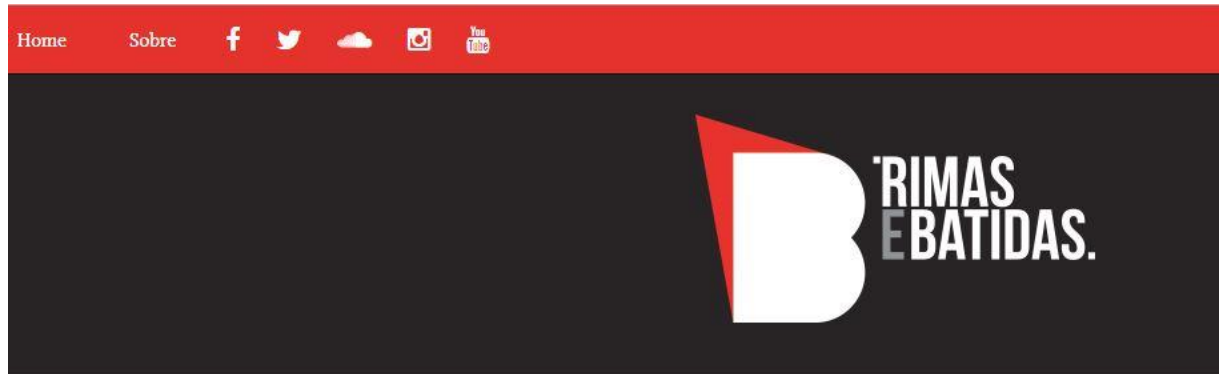
„Público e indústria musical juntam-se em Guimarães para edição de 2018 do Westway Lab“ (4/5)

QUI 12 18:30h Talks reflexo Tio Jólho			
	21:45h	Showcases Vita (US) + :papercutz (PT) Laure Briard (FR) + Mister Roland (PT) Bowrain (SVN)	CCVF Café Concerto
SEX 13	17:00h	WHY Portugal Stage Stereosauro (PT) Isaura (PT) Omiri (PT) Moonshiners (PT)	CIAJG Black Box
	21:45h	Cari Cari (AT)	CCVF Café Concerto
	22:30h	Avec (AT)	CCVF Grande Auditório
	23:45h	Lobos de Barro (PT)	CCVF Pequeno Auditório
	00:00h	Molly (AT)	CCVF Grande Auditório
	00:45h	MOTSA (AT)	CCVF Café Concerto
SAB 14	15:00h	Gobi Bear (PT)	Convívio
	15:30h	Daily Misconceptions (PT)	Bar da Ramada
	16:00h	Nery	CAAA
	16:30h	Joana Guerra (PT)	All Guimarães
	17:00h	Mathilda (PT)	Convívio
	17:30h	Elizabete Balcus (LV)	Bar da Ramada
	18:00h	Time For T (PT)	CAAA
	18:30h	Vita and the Woolf (US)	All Guimarães

„Público e indústria musical juntam-se em Guimarães para edição de 2018 do Westway Lab“ (5/5)

17:00h	Mathilda (PT)	reflexo	Convívio
17:30h	Elizabete Balcus (LV)		Bar da Ramada
18:00h	Time For T (PT)		CAAA
18:30h	Vita and the Woolf (US)		All Guimarães
21:45h	Dear Telephone (PT)		CCVF Pequeno Auditório
22:30h	Leyya (AT)		CCVF Grande Auditório
23:15h	Toulouse (PT)		CCVF Pequeno Auditório
24:00h	Manel Cruz (PT)		CCVF Grande Auditório
24:00h	Stereociti (JP)		CCVF Café Concerto

| „Westway LAB Festival 2018: Onde a música não se mede apenas em
decibéis“ (1/4) | *Westway Lab* | "rimas Bebatidas" | 10. April 2018



[Curtas](#) [Críticas](#) [Longas](#) ▾ [Rubricas](#) ▾ [Avanço](#)



„Westway LAB Festival 2018: Onde a música não se mede apenas em decibéis“ (2/4)

[Curtas](#)[Críticas](#)[Longas](#) ▾[Rubricas](#) ▾[Avan](#)

Westway LAB Festival 2018: Onde a música não se mede apenas em decibéis

ReB Team | Abril 10, 2018 | [Ensaio](#) |

[TEXTO] Manuel Rodrigues **[FOTO]** Direitos Reservados

Na edição do ano passado (a primeira para a pessoa que escreve estas linhas), o [Westway LAB Festival](#) revelou ser uma verdadeira caixa de surpresas, não só no campo das residências artísticas, das quais se destacaram as conexões entre Jaran + Yafeni e Buslav + Urso Bardo, não esquecendo também o projecto III, que juntou em palco Guillermo de Llera Blanes, Pedro Coquenão e Júnior, mas também no dos concertos propriamente ditos, onde ganharam especial relevo as actuações dos portugueses You Can't Win, Charlie Brown e dos norte-americanos XIXA, com estes últimos a assinarem aquele que foi, muito provavelmente, o [momento musical mais rico e intenso do certame](#).

As Conferências PRO foram outro dos pontos altos do Westway LAB Festival 2017. Dos casos de sucesso de países como a [Suécia](#) e a [Holanda](#), passando pelo interessantíssimo painel que explorou a música em contexto de cinema e televisão, e acabando na conferência que abordou os modelos de negócio entre músicas, editoras e serviços de streaming, todos os tópicos se manifestaram válidos, contribuindo para o enriquecimento da audiência que, durante os três dias de palestras, ocorreu com assiduidade ao Palácio Vila Flor, local escolhido para albergar estas magníficas aulas focadas na indústria musical.

As atenções do Rimas e Batidas, assim como as do repórter enviado para a missão em questão, focaram-se, compreensivamente, na palestra de [Tom Silverman](#), o homem da editora Tommy Boy, que lançou trabalhos de artistas como Afrika Bambaataa, Queen Latifah e Naughty By Nature. Porém, reduzir Silverman ao trabalho que fez na área do hip hop é descurar toda a vivência que este colossal empresário tem no campo editorial e até na própria indústria, onde ganham especial destaque as ligações à Warner Bros e ao mercado cinematográfico, derivado da própria editora no ramo, a Tommy Boy Films. Não é por isso de admirar que a sua palestra se tenha transformado numa [monumental ensaboadela](#) para os presentes.

Dito isto, o que podemos esperar da edição deste ano do Westway LAB?

O tiro de partida para o festival dá-se oficialmente no dia 11 de Abril, por volta das 18h30, com

„Westway LAB Festival 2018: Onde a música não se mede apenas em decibéis“ (3/4)

[Curtas](#)[Críticas](#)[Longas ▾](#)[Rubricas ▾](#)[Avan](#)

uma sessão de Talks no restaurante Cor de Tangerina – um convite aos artistas para exporem as suas ideias ao público, depois de uma semana de clausura no Centro Criativo de Candoso (as Talks repetem-se no dia a seguir, à mesma hora, no espaço Tio Júlio). A noite é dedicada aos *showcases* dessas mesmas Residências Artísticas, onde será possível testemunhar a soma dos esforços conjuntos de Cari Cari com O Gajo e ANA com Perkins Sisters (os *showcases* repetem-se no dia a seguir, à mesma hora, tendo como protagonistas Vita + :Papercutz e Laure Briard + Mister Roland). Este será seguramente um momento recheado de surpresas para o público e até, quem sabe, um ponto de partida para futuras colaborações entre artistas. Os remates para ambas as noites são entregues aos húngaros Dope Calypso e ao esloveno Bowrain, respectivamente.

A Áustria chega ao Westway LAB Festival 2018 na qualidade de primeiro país de sempre a ter um foco especial no evento. Não é por isso de estranhar a elevada concentração de músicos austríacos no cartaz. Do charme envolvente de Cari Cari à promissora ternura de Avec, passando pelo carácter heterogéneo dos Molly e pela electrónica de MOTSA, todos terão a sua hora e local para se expressarem, seja em pequenos espaços, como o Café Concerto e o Pequeno Auditório, ou em salas de dimensão alargada, como o Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor. Haverá também um *meet & greet* com representantes da indústria musical austríaca no belíssimo Palácio dos Duques de Bragança, sexta-feira 13, no âmbito do programa *Austrian Heartbeats* do Austrian Music Export. Esta será, portanto, uma edição com os olhos e ouvidos bastante focados no exterior.

No campo das Conferências PRO a oferta é vasta. O destaque de quinta-feira vai para o **Sync Panel I: A Composição para Cinema**, moderada por Markus Linde, supervisor musical na Thag's Agent, e com a participação de Pia Hoffmann (supervisora musical de cinema sediada em Hamburgo) e Rodrigo Leão (numa altura em que o músico português celebra 25 anos de carreira a solo). Às 16h30 desse mesmo dia, Vanessa Reed tratará de apresentar o **Keychange**, um projecto europeu dedicado ao equilíbrio de géneros em eventos de música, com o objectivo de atingir a meta de 50-50 até 2022 (a organização do Westway LAB informa já ter subscrito este programa, tornando-se o primeiro festival português a envolver-se no Keychange). Os trabalhos de sexta-feira iniciam-se com a apresentação do **C/O Pop Festival & Convention**, um dos principais eventos profissionais de música na Alemanha, em Colónia, pela mão de Ralph Christoph. Logo a seguir terá lugar um painel que colocará Peter Smidt, fundador do Eurosonic-Noorderslag, no centro das atenções. Este poderá ser um dos momentos altos da edição deste ano, dada toda a experiência e a vivência de Smidt na área da música. Já quase no final do dia, Vitor Macedo (Altafonte) e Raquel Lains (Let's Start a Fire PR) apresentam um

„Westway LAB Festival 2018: Onde a música não se mede apenas em decibéis“ (4/4)

CurtasCríticasLongas ▾Rubricas ▾Avan

de sábado terá lugar a sessão anual da GDA – Sociedade de Gestão dos Direitos de Autor, concentrando a sua atenção na importância dos **Fundos Sociais e Culturais na acção das Sociedades de Gestão de Direitos**, naquela que será a temática que encerra as Conferências PRO.

Para a noite de sábado estão reservadas as actuações dos Dear Telephone, Leyya, Toulouse, Stereociti e, claro, Manel Cruz, com este último a fazer-se certamente acompanhar de canções do seu álbum em nome próprio, a editar em 2018. Se juntarmos a isto os City Showcases, as INES Sessions, as conferências e concertos WHY Portugal e ainda apresentação do resultado do projecto de criação entre Valter Lobo e André Barros, os Lobos de Barro, no palco do Pequeno Auditório do Centro Cultural Vila Flor, é caso para dizer que esta é, novamente, uma edição a não perder. E escusado será dizer que o Westway LAB Festival é sempre um bom mote para visitar ou revisitar a magnífica cidade de Guimarães, por isso, toca a fazer as malas!

1/32

Westway LAB Festival 2018 | Aftermovie



"Westway LAB's evolution over the years is an impressive one. The Portuguese participants are not only the most cordial we international guests can hope to meet. Many of them have also matured into unselfconscious professionals with both an independent spirit and a focus on getting things done. That's why it has been great to be part of this."

Markus Linde, thag's agent, Germany



AboutLatest Posts

„Westway Lab, um festival de música para ir à descoberta“ (1/3)

Westway Lab | Sabo | 11. April 2018



Westway Lab, um festival de música para ir à descoberta

VER | 11.04.2018 às 17h51



Artistas consagrados como Manel Cruz, novos projetos como os Lobo de Barro, além de músicos nacionais e internacionais a trabalhar em conjunto pela primeira vez, mostram em Guimarães as suas criações musicais. Na 5ª edição, que arranca esta quarta, dia 11, o Westway LAB Festival conta com 28 concertos, conferências, conversas e algumas surpresas



JOANA LOUREIRO



„Westway Lab, um festival de música para ir à descoberta“ (2/3)



Assinar | Loja

O duo austríaco Cari Cari é um dos grupos apresentados do 'country focus', dedicado à Áustria

Há um risco assumido na programação do Westway LAB Festival, este de convocar músicos de diferentes nacionalidades e experiências culturais para unirem forças, torcendo para que, após uma semana de residência no Centro de Criação de Candoso, em Guimarães, os resultados artísticos consigam surpreender o público. “Há muitas coisas que apenas são reveladas em palco, como programador não tenho uma posição de conforto”, revela Rui Torrinha. A experiência das edições anteriores diz-lhe que, a partir desta primeira empatia musical, se formam composições muito originais e, por vezes, parcerias mais definitivas. “O que pretendemos é estimular e financiar o processo de criação, os músicos são depois livres de decidir o rumo das coisas”, sublinha.

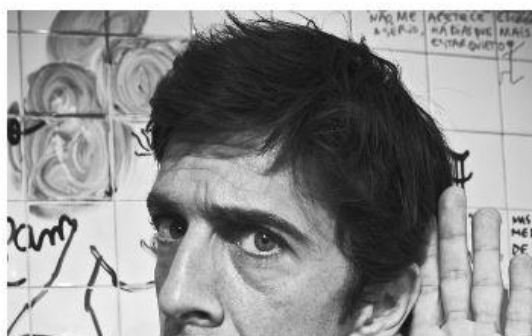
Os imprevisíveis e irrepetíveis *showcases* das residências artísticas, dias 11 e 12 no Centro Cultural Vila Flor (CCVF), são apenas uma das originalidades do formato do Westway LAB, que desde a última edição também comissaria um projeto de criação. Este ano, os escolhidos foram os músicos Valter Lobo e André Barros, que darão a conhecer a sonoridade dos Lobos de Barro no concerto de estreia, dia 13, no CCVF, com direito a edição futura. “É a possibilidade de mostrarmos o que se faz cá dentro a uma série de programadores internacionais que vão estar no festival”, adianta Rui Torrinha. Mais de uma centena de profissionais ligados à música participarão nas Conferências PRO, dias 11 e 12, apresentando olhares muito distintos sobre a indústria discográfica.



O projeto americano Vita and the Woolf e os portugueses :papercutz uniram forças durante a residência artística no Centro de Criação de Candoso

Como símbolo máximo do artista independente, que gere a sua própria carreira, surge Manel Cruz, conhecido por projetos como os Ornato Violeta, Pluto, Super Nada e Foge Foge Bandido. Este mês, lançará um novo álbum de originais, que o público do WestWay Lab terá a oportunidade de ouvir primeiro, dia 14, no CCVF.

Pela primeira vez, o festival focará um país, a



„Westway Lab, um festival de música para ir à descoberta“ (3/3)

Pela primeira vez, o festival focará um país, a Áustria. “Queremos promover um conhecimento geral da cena musical austríaca, com 5 projetos muito diversos”, explica Rui Torrinha. O duo Cari Cari (descrito como uma mistura dos The Kills com os The XX), a voz terna e melancólica de AVEC, a eletrónica dos Leyya e de MOTSA ou a sonoridade difícil de categorizar dos Molly prometem agarrar o público português. Em setembro, será a vez de Viena promover um *country focus* dedicado a Portugal, no âmbito das parcerias internacionais desenvolvidas.



Manel Cruz apresentará alguns temas do seu novo álbum

Os músicos portugueses estarão em destaque no WHY Portugal Stage, um palco para fomentar a sua internacionalização. Os projetos Moonshiners, Isaura, OMIRI e Stereossauro irão apresentar-se aos profissionais estrangeiros no dia 13, a partir das 17h, na Black Box do Centro Internacional das Artes José Guimarães. Durante a tarde do dia 14, haverá ainda muitas bandas, nacionais e internacionais, para descobrir em vários palcos, convidando o público a circular pela cidade. Serão 8 *city showcases* protagonizados por Gobi Bear, Daily Misconceptions, Joana Guerra, Time For T, Elizabete Balcus, Nery, Vita and The Woolf e Mathilda, apresentados no Convívio Associação Cultural, no CAAA, no All Guimarães e no Bar da Ramada. Para afirmar Guimarães como território de criação e de fruição.

Westway LAB Festival > Centro Cultural Vila Flor > Av. D. Afonso Henriques, 701, Guimarães > T. 25 342 4700 > 11-14 abr, qua-qui 21h45, sex 17h-23h45, sáb 15h-00h45 > €12 passe Westway LAB Total, €7,50 passe Westway LAB Stage

PALAVRAS-CHAVE

„Westway Lab, um festival de música para ir à descoDe Guimarães para o mundo, o Westway Lab quer ser a montra da música nacional rumo à exportaçãoberta“ (1/2) | *Westway Lab* | publico | 11. April 2018

SILONCULTOFUGASP3CIDADESGUIA DO LAZER

ípsilon

MÚSICA

De Guimarães para o mundo, o Westway Lab quer ser a montra da música nacional rumo à exportação

Depois de semanas de grande efervescência nos bastidores, começa esta quarta-feira a quinta edição do Westway Lab, “a maior e mais internacional” de todas. Até sábado, uma agenda cheia de concertos e conferências espera cem agentes internacionais.

ANDRÉ VIEIRA · 11 de Abril de 2018, 7:46

33PARTILHAS

f

t

in

p

e

m



ALKANTARA FESTIVAL

mundos

23 maio -

9 junho 18

em palco

O músico português Mister Roland está numa sala do Centro de Criação de Candoso, em Guimarães, com a multi-instrumentista francesa Laure Briard, em pleno processo de composição. Afinam dois temas para um alinhamento de cerca de 40 minutos ainda em progresso que desde segunda-feira da semana passada está a ser criado pelos dois. Pedem-se as notas musicais para que não se entre fora de tom e discutem-se alguns pormenores, enquanto cada um dos músicos vai trocando de instrumentos.

160

„Westway Lab, um festival de música para ir à descoDe Guimarães para o mundo, o Westway Lab quer ser a montra da música nacional rumo à exportaçãoberta“ (2/2)

Guimarães para o mundo, o Westway Lab quer ser a montra da música nacional rumo à exportação

Não são os únicos nesta antiga escola primária da freguesia de São Martinho de Candoso, a 15 minutos do centro de Guimarães, que em 2012 foi transformada num centro de residências artísticas. Fazem parte de um grupo formado por mais três pares constituídas por músicos nacionais e internacionais: a norte-americana Vita faz dupla com os :papercutz, o vimaranense Ana uniu forças com as francesas Perkins Sisters, O Gajo divide a composição com os austríacos Cari Cari. Estas reuniões entre músicos acontecem neste espaço pelo quinto ano consecutivo, dando o tiro de partida para mais uma edição do Westway Lab, que a partir desta quarta-feira e até sábado transformará Guimarães num fórum de porta aberta para o mundo, em prol do estreitamento de relações entre a indústria musical nacional e os mercados internacionais.



No Westway Lab, criar, pensar e tocar faz-se em simultâneo

LER MAIS

No início da semana passada, quando esta residência artística começou, Mister Roland ainda compunha sozinho. Laure Briard só se juntou a meio da semana. Não foi um problema. As novas tecnologias permitem que o trabalho possa ser adiantado à distância.

O mesmo fez O Gajo, nome pelo qual João Moreira – há 30 anos nos meandros do punk rock com bandas como Gazua, Corrosão Caótica ou

Carbon H – responde desde que mais recentemente tropeçou no Alentejo numa viola campaniça. O acidente desencadeou uma viragem radical no percurso do guitarrista, materializado no primeiro trabalho sob a nova designação, *Longe do Chão*, que remete para um encontro com a portugalidade.

Ainda sem os Cari Cari em Guimarães, mostra-nos os primeiros esboços dos temas trocados entre as duas partes graças às maravilhas da Internet. Foi assim que trabalhou até os austríacos chegarem. São mundos sonoros distintos, mas que se cruzam na perfeição. Há um ponto em comum: as paisagens sonoras criadas pelas duas partes sugerem um lado muito visual de sensações que transportam o ouvinte para paragens áridas e desérticas. Um instrumento tradicional tão marcado pela geografia de origem como a campaniça revela-se ideal para servir a *Longe do Chão* pela banda austríaca.

Continuar a ler

33
PARTILHAS



COMENTAR

Sugerir correção

„Programa. 5ª edição do Westway Lab Festival prossegue esta sexta-feira “ (1/4) | Westway Lab | gmr.tv | 13. April 2018



Programa. 5ª edição do Westway Lab Festival prossegue esta sexta-feira (vídeo)

16:49 - sexta, 13 abril 2018 Publicado em [Atualidade](#)

TÓPICOS

Westway Lab Festival

Like 2

A maior e mais ambiciosa edição do Westway Lab Festival arrancou na quarta-feira e decorre até sábado, com 28 concertos, novos palcos, mais áreas temáticas nas Conferências PRO, um projeto de criação, residências artísticas e «talks».

A quinta edição do evento estende-se a vários locais da cidade e é o "resultado de uma evolução natural, estruturada e comandada por uma visão criativa sem precedentes", segundo caracterizou o diretor artístico do festival, Rui Torrinha.

Com a particularidade de em 2018 o Westway Lab Festival ter como país convidado a Áustria, o cartaz tem uma "forte presença" internacional, com nomes como Cari Cari, Bowrain, Avec, Moly e Stereociti Live, mas também de nomes nacionais como Manuel Cruz, Toulouse ou OMIRI.

"Este é um festival internacional desde a primeira hora. A cada ano que passa a comitiva internacional é cada vez maior, ou seja, o festival congrega cada vez mais interesses a nível internacional quer de bandas, quer de profissionais que vão todos os anos na primavera a Guimarães", apontou Rui Torrinha.

Além do cartaz, o responsável destacou o caráter único de cada edição do festival: "Cada edição é única do ponto de vista da configuração, de quem participa e sobretudo do ponto de vista de conteúdos que produz. Produz conteúdos únicos que resultam das conferências, das residências artísticas, não é uma assemblagem de coisas que conhecemos, é de facto um laboratório vivo e isso faz com que cada edição seja única", salientou.



Evento irá decorrer em vários espaços da cidade

[Formato Sapo.pt]

„Programa. 5ª edição do Westway Lab Festival prossegue esta sexta-feira “ (2/4)



[Formato YouTube.com]



„Programa. 5ª edição do Westway Lab Festival prossegue esta sexta-feira “ (3/4)

SOCIEDADECONCELHOEDUCAÇÃOCULTURADESPORTOLAZERREPORTAGENS(IM)POSSÍVEL

[Programa do Westway Lab Festival 2018]

Quarta-feira, 11 de abril

A partir das 15 horas
Conferências Pro, no Palácio Vila Flor

Às 18:30 horas
Talks, no Cor de Tangerina

Às 21:45 horas
Showcases, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

Às 23 horas
Atuação de Dope Calypso, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

Quinta-feira, 12 de abril

A partir das 10 horas
Conferências Pro, no Palácio Vila Flor

Às 18:30 horas
Talks, no Tio Júlio

Às 21:45 horas
Showcases, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

Às 23 horas
Atuação de Bowrain, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

Sexta-feira, 13 de abril

A partir das 10 horas
Conferências Pro, no Palácio Vila Flor

Às 17 horas
Atuação de Moonshiners, na Black Box da Plataforma das Artes e da Criatividade

Às 17:45 horas
Atuação de OMRI, na Black Box da Plataforma das Artes e da Criatividade

Às 18:30 horas
Atuação de Isaura, na Black Box da Plataforma das Artes e da Criatividade

Às 19:15 horas
Atuação de Stereossauro, na Black Box da Plataforma das Artes e da Criatividade

Às 20 horas
Austrian Reception, no Paço dos Duques de Bragança

Às 21:45 horas
Atuação de Cari Cari, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

„Programa. 5ª edição do Westway Lab Festival prossegue esta sexta-feira “ (4/4)

Às 22 horas

Atuação de Avec, no Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor

Às 23:15 horas

Atuação de Lobos de Barro, no Pequeno Auditório do Centro Cultural Vila Flor

À meia-noite

Atuação de Molly, no Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor

Às 00:45 horas

Atuação de Motsa, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

Sábado, 14 de abril

A partir das 10 horas

Conferências Pro, no Palácio Vila Flor

Entre as 15 e as 18:30 horas

City Showcases no Convívio, All Guimarães, CAAA e Bar da Ramada

Às 21:45 horas

Atuação de Dear Telephone, no Pequeno Auditório do Centro Cultural Vila Flor

Às 22:30 horas

Atuação de Leyya, no Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor

Às 23:45 horas

Atuação de Toulouse, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

À meia-noite

Atuação de Manel Cruz, no Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor

Às 00:45 horas

Atuação Stereociti Live, no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor

[Artigo originalmente publicado no dia 20.03.2018 e atualizado esta sexta-feira, 13.04.2018]



[Início](#) | [Quem Somos](#) | [Anunciar na GMRtv](#) | [Ajuda](#) | [Termos e Condições](#) | [Pesquisa](#)

Guimarães TV © Todos os direitos reservados

Desenvolvido por Drop Agency

„A Áustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab“ (1/4)

Westway Lab | publico | 15. April 2018

CULTO FUGAS P3 CIDADES GUIA DO LAZER

ípsilon

MÚSICA

A Áustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab

A quinta edição do festival terminou este sábado com os bilhetes esgotados. Para ver Manel Cruz e o japonês Stereociti, mas também os Leyya, parte da significativa comitiva do país que veio este ano mostrar-se no evento.

ANDRÉ VIEIRA · 15 de Abril de 2018, 18:44

124
PARTILHAS



O que é que conhecem da música feita em Portugal?, pergunta à banda austríaca Cari Cari o director artístico do Westway Lab, Rui Torrinha, num dos encontros entre artistas e público do festival que terminou este sábado, após quatro dias de concertos, conferências e *showcases* na presença de um dispositivo internacional de cerca de uma centena de representantes da indústria musical.

„A Áustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab“ (2/4)

A Áustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab

“Nada”, responde um dos membros do grupo, depois de um momento de pausa para reflexão. Para os que eventualmente pudessem estar surpreendidos com a resposta, a questão foi devolvida ao público e aos músicos portugueses, questionando o seu conhecimento da música austríaca. A resposta foi exactamente a mesma.



De Guimarães para o mundo, o Westway Lab quer ser a montra da música nacional rumo à exportação

[LER MAIS](#)

Terá sido também por isso que, pela primeira vez em cinco edições, o festival de Guimarães abraçou um programa decidido a estreitar os laços musicais entre países europeus. Além do Westway Lab, mais sete festivais compõem a rede INES – Innovation Network of European Showcases: Liverpool Sound City, Spring Break (Polónia), Monkey Week de Sevilha, MENT (Eslovénia), Sonic Visions (Luxemburgo), Live at Heart (Suécia) e Waves Vienna. A rede funciona numa lógica de intercâmbio: este ano, o país convidado para rumar a Guimarães foi a Áustria, na próxima edição do Waves Vienna o *country focus* será dedicado a Portugal.

E foram cinco os projectos escolhidos para vir dar a cara pelo país de Wolfgang Amadeus Mozart. A variedade apontada como um dos critérios de selecção confirmou-se; no que toca à originalidade, nem tanto.

Não será quase no fim da segunda década do século XXI que se vai inventar algo que substitua a roda, mas é sempre possível reinventá-la. Mais próximos de o conseguir fazer estiveram os Leyya, que no sábado à noite mostraram no Grande Auditório do Centro Cultural Vila Flor (CCVF) uma pop electrónica que, em doses contidas, arrisca sair fora de pé para um experimentalismo sónico mais cru, apoiado na guitarra eléctrica.

Os Cari Cari, que já se tinham mostrado na primeira noite do festival, quarta-feira, integrando os *showcases das residências artísticas promovidas pelo festival*, voltaram a fazê-lo na sexta-feira. O duo aborda o rock'n'roll com pés de lâ: mais sedutor do que duro, mais frágil do que viril, consegue envolver o público numa teia composta por elementos que remetem para uma paisagem desértica. Poderá ser uma opção estética, mas fica a sensação de que por vezes sobra contenção e falta explosão. As aptidões técnicas da baterista não serão as melhores para o efeito (será aliás arrojado catalogá-la como tal), mas consegue compensar esse défice com as linhas de voz que divide com o guitarrista.

„A Áustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab“ (3/4)

ustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab



Como tornar os festivais de música menos masculinos com o Keychange

[LER MAIS](#)

Competentes, mas deixando uma sensação de *déjà vu* no ar, mostraram-se AVEC e o duo Molly. A primeira, acompanhada pela banda, faz uma folk bem desenhada, mas sem personalidade – por vezes, deixa-se arrastar por um lado mais *dark* que automaticamente nos faz lembrar Lana Del Rey. Já os Molly movem-se no espectro do shoegaze e do pós-rock. Bem gizado, mas falta algo para que não sejam apenas mais uns nestes dois géneros já saturados e com nomes sólidos firmados há vários anos. Na quinta-feira à noite, ainda passou pelo café-concerto do CCVF a electrónica mais dançante de MOTSA. Não deixou marcas.

Surpresas e confirmações

Foi durante a tarde de sábado que nos deparámos com uma surpresa e com uma confirmação. No âmbito dos *city showcases*, o público foi convidado a percorrer quatro salas do centro de Guimarães, um roteiro com que o festival quis também dar a conhecer a diversidade de espaços e de equipamentos acima da média, em qualidade e em quantidade, de uma cidade desta dimensão. Num raio de poucos quilómetros há o Centro Cultural Vila Flor, com as suas três salas, a *black box* no Centro Internacional das Artes José de Guimarães e ainda o palco do CAAA – Centro para os Assuntos da Arte e Arquitectura.

Começamos a viagem no Café Convívio para espreitar a indie-folk do vimaranense Gobi Bear, seguimos para o Bar da Ramada para ouvir o universo electrónico de Daily Misconceptions, damos um salto ao CAAA para experimentar Nery, aqui acompanhado por uma banda jazz, e estacionamos definitivamente no bar All Guimarães, onde somos surpreendidos pela violoncelista Joana Guerra.



O melhor do Público no email

Subscreva gratuitamente as newsletters e receba o melhor da actualidade e os trabalhos mais profundos do Público.

[Subscrever](#)

„A Áustria veio a Guimarães para dar música ao Westway Lab“ (4/4)

Guimarães para dar música ao Westway Lab

Subscreva gratuitamente as newsletters e receba o melhor da actualidade e os trabalhos mais profundos do Público.

Subscrever

Quantas possibilidades existem para este instrumento associado à música clássica? Tantas quantas são e poderão ser exploradas por esta violoncelista lisboeta editada [pela editora vimaranense Revolve](#), que usa o instrumento como veículo para a experimentação. É uma experiência sonora que ganha valor acrescentado com a performance visual, que não é mais do que apenas e só a forma como a violoncelista aborda e executa o violoncelo. Recorre a um kazoo e funde-o com o som das cordas, usa linhas de voz ora em português, ora em francês ou inglês, e com uma amplitude vocal notável transporta-nos para um universo guardado por génios como Diamanda Galás ou até uma Jarboe.

Não quisemos mais sair dali, até porque após esta surpresa queríamos confirmar o que a norte-americana Vita, que já tinha participado num *showcase* a meias com :papercutz, seria capaz de fazer com os temas dos seus Vita and the Woolf. Não trouxe a banda, mas usou o mesmo repertório e entregou-o com muita competência e de alguma forma suplantando ao vivo o trabalho feito em estúdio. Conseguiu com isso chamar a atenção de alguns agentes europeus que ali estavam; foi de resto com essa finalidade que veio ao festival, disse ao PÚBLICO.

Na noite de sábado, em que os Dear Telephone, Leyya, Toulouse, Stereociti e Manel Cruz esgotaram o Grande Auditório do CCVF, Nuno Saraiva, da AMAEI – Associação de Músicos Artistas e Editoras Independentes, que há cinco anos lançou à cooperativa A Oficina o desafio de arrancar com o festival, diz-nos que é para a criação desta rede de contactos que o Westway Lab serve. “Todos os anos há uma parceria que aqui nasce”, diz-nos, dando o exemplo de bandas que nasceram no festival a partir da colaboração entre artistas nacionais e internacionais, como os The Melonas, que nasceram da fusão de Ivan & The Parazol, da Hungria, com o portuense We Bless This Mess, ou os Phila, colaboração entre [Pedro Lucas, da dupla Medeiros/Lucas](#), e o esloveno Tine Grgurevic, nome por trás de Bowrain.

24
HAS



COMENTAR

Sugerir correção

„Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (1/12) | Westway Lab | Headliner Portugal | 17. April 2018

HeadLiner Portugal

17 ABRIL, 2018

Seguir

Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!

O Westway LAB Festival realizou este ano a sua 5ª edição e, sem margem para dúvidas, foi a mais ambiciosa de todas.



Na foto Manel Cruz

Créditos © Ivo Rainha - FreePass Guimarães

Sempre tendo a cidade de Guimarães como “pano de fundo” tem conseguido atingir os seus objectivos: “objetivos fundamentais provocar encontros, estimular processos criativos, formular soluções para percursos profissionais e apresentar mostras autorais consolidadas.” Este é um evento de dupla abertura, destina-se aos profissionais da música porém tem uma janela aberta para o público em geral (nomeadamente no que diz

„Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (2/12)

respeito aos concertos e showcases).

As residências artísticas, as talks e conferências PRO foram reservadas para os profissionais da área musical e conferem-lhe a sua parte mais técnica. Já os concertos (uns foram pagos outros gratuitos) e showcases foram abertos ao público em geral como forma de celebração da música e da criação original.



Na foto conferências PRO

Créditos © Ivo Rainha - FreePass Guimarães

Este ano o evento teve uma novidade que foi “Country Focus” no qual houve o foco específico para a música de um país. Escolhida a Áustria e esteve representada pelos projectos musicais Leyya, Avec, Cari Cari, Molly e Motsa. Todos eles tiveram a oportunidade de tocar ao vivo e dar assim a conhecer o seu repertório.

Ao todo aconteceram 28 concertos, um número deveras impressionante, dos quais a destacar a um forte contingente lusitano de qualidade lusitano: Manel Cruz, Dear Telephone, Toulouse, Isaura e Valter Lobo (com o projecto “Lobos de Barro” em conjunto com André Barros).

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (3/12)

Por diversos espaços da Cidade Berço e inseridos nos City Showcases (de entrada gratuita) tocaram Gobi Bear, Daily Misconceptions, Joana Guerra, Time For T, Elizabete Balcus, Nery, Jennifer Pague (Vita and The Woolf) e Mathilda. Foi esta a forma de inclusão da cidade no Westway LAB Festival.

Infelizmente por razões profissionais e com muita pena nossa não pudemos assistir ao Why Portugal Stage que contou com performances de Stereossauro, Isaura, Omiri e Moonshiners. Do restante do programa podemos acompanhar a maioria dos concertos/City Showcases pelo que vamos falar um pouco acerca deles a partir de agora.

As residências artísticas reuniram vários artistas e agruparam (quase) sempre artistas nacionais com artistas estrangeiros. O resultado destes trabalhos em conjunto foi mostrado ao vivo em duas noites consecutivas no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor. Na primeira noite o duo austríaco Cari Cari com João Morais (O Gajo) subiram ao palco para tocar algumas canções resultantes do seu encontro durante uma semana. Com um rock bem definido pela guitarra eléctrica e bateria dos Cari Cari com um toque de eloquência dado pela guitarra, a Viola Campaniça, de O Gajo o resultado foi bastante agradável de se ouvir. Não poderia ter começado melhor a noite.



„Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (4/12)

Seguiu-se um segundo showcase também resultante de uma residência artística. Desta vez tivemos em palco Gabriel Salgado (Ana) e as francesas Bryony Perkins e Miranda Perkins (Perkins Sisters), duas cantoras que fazem parte da banda Sparky In The Clouds. Tiveram reunidos 2 dias e meio e o resultado também foi interessante. A performance baseou-se em vozes mais loops por parte das francesas com guitarra e piano de Gabriel Salgado. O showcase teve de parar a determinado momento para se resolverem dificuldades técnicas, no entanto, não foram suficientes para impedirem de termos uns minutinhos minimamente interessantes.



Na foto concerto final da residência artística Perking Sisters + Ana

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

O final da primeira noite (dia 11 de abril) terminou com o rock espevito dos extrovertidos húngaros Dope Calypso. Têm um som marcadamente influenciado pelos sons de leste e balcânicos.

Com as boas indicações da primeira noite ficamos com um boa sensação e com uma maior expectativa para a segunda noite (dia 12 de abril) de apresentações de residências artísticas. A primeira actuação da noite trouxe-nos Jennifer Pague dos Vita and The Woolf colectivo norte-americano com Bruno Miguel dos

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (5/12)

Papercutz. Apenas tiveram juntos 2 dias e deram um gostinho electrónico baseado na voz da Jennifer, dos sintetizadores e de sons pré-gravados.

A seguir mais uma união luso-francesa como na noite anterior. Rolando Ferreira (Mister Roland) com Laure Briard. Apresentaram-nos um pop rock suave e praticamente acústico. Além a voz de Laure Briard e de Mister Roland na bateria houve apoio de um terceiro elemento na guitarra. Foi sem dúvida o melhor da noite. Noite encerrada por Bowrain, artista esloveno, compositor e pianista. Une ao piano sons electrónicos.



Na foto concerto final da residência artística Laure Briard + Mister Roland

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

A sexta-feira 13 de abril não foi de azar e dedicada maioritariamente às bandas austríacas, tocaram os Cari Cari, os Molly e o DJ Motsa. A excepção verificou-se com a apresentação de outra residência artística, esta totalmente lusa com a dupla Valter Lobo (músico fafense) e André Barros.

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (6/12)

Cari Cari, uma dupla austríaca formada pela multi-instrumentalista Stephanie Widmer e pelo baixista Alexander Kock. Tocaram no Café Concerto do Centro Cultural Vila Flor. Têm um som porreiro, uma mistura de country rock com outros tipos de rock. Ambos contribuem vocalmente sendo que Alexander toca guitarra e Stephanie concentra-se na bateria fazendo uso também de instrumentos de sopro, menos comuns, como o didgeridoo e a harpa de boca. “Dear Mr. Tarantino” foi uma das canções que mostraram e que surgiu na sequência de um desejo de ambos, conforme Alexander contou. Essa música é dedicada ao realizador Quentin Tarantino pois sempre quiseram entrar na banda sonora de um filme do conhecido realizador norte-americano.



Na foto concerto dos austríacos Cari Cari

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

Seguimos para a estreia dos concertos no Grande Auditório. Para nós uma novidade pois nunca tínhamos assistido a uma performance do lado de trás do palco daquele espaço. Em vez das habituais cadeiras, ficamos num espaço amplo existente atrás do palco. A primeira banda a tocar neste Westway Lab Festival

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (7/12)

naquele espaço foram os Avec. Formada pela vocalista Avec a sua banda conta com mais 3 elementos: Andreas, Lukas e Ross. Com instrumentos típicos de uma banda pop-rock: guitarra eléctrica e acústica, bateria, baixo e percussão mostraram-nos um som escorreito e de fácil audição. O timbre da vocalista fez-nos lembrar a pequena Grace VanderWaal, a norte-americana que venceu o concurso televisivo norte-americano “America’s Got Talent”.



Na foto concerto dos austríacos Avec

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

O roteiro de seguida levou-nos ao Pequeno Auditório para assistirmos ao projecto de criação “Lobos de Barro” desenvolvido pela dupla Valter Lobo e André Barros. Ao piano tivemos André e na voz/guitarras Valter a que se juntou “músicos numa caixa”, isto é, às programações pré-preparadas. Tivemos uma actuação com vídeos a passar numa tela por detrás dos artistas naquilo que foi uma “dose de melancolia positiva” como tão bem descreveu o artista fafense dizendo ainda que “só possível numa cidade como esta”.

„Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (8/12)

Terminado este momento luso, voltamos ao Grande Auditório para mais uma apresentação austríaca vinda de Innsbruck. Mais uma dupla, desta vez, Molly composta por Phillip Dornauer (bateria, piano, sintetizadores) e Lars Anderson (voz e guitarra). Com um som difícil de catalogar, vive da inspiração de vários géneros, entre shoegaze, rock e vários tipos de indie rock. Apesar dos problemas técnicos na parte dos instrumentos de Phillip, o que obrigou a Lars a ter um pequeno solo. Valeu a pena ouvir e ficar a conhecer esta banda.



Na foto a dupla austríaca Molly

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

A noite terminou com DJ set proporcionado por outro artista austríaco neste caso Motsa.

Chegados ao último dia, sábado 14 de abril, pela frente um longo programa com os City Showcases entre as 15 horas e as 19 horas e à noite mais 5 actuações. Dia/noite mesmo em cheio.

Como os City Showcases iam-se sucedendo nos horários e nos locais fizemos o nosso roteiro e optamos por assistir a projectos que ainda não tínhamos visto ao vivo. Daí as escolhas de Daily Misconceptions no Bar da Ramada, Mathilda no coração da cidade-berço no Convívio e por fim no CAAA (Centro para os Assuntos da Arte e Arquitectura) os Time for T. A grande revelação da tarde foram mesmo estes últimos. Gostamos imenso do concerto dos Time for T e do som que apresentaram naquele que foi o concerto de estreia da banda formada por Tiago Saga. Uma mescla de vários géneros desde o folk ao Reggae de muita

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (9/12)

qualidade e com uma sonoridade muito apelativa.



Na foto Time For T.

Créditos © Ivo Rainha - FreePass Guimarães

Com a pausa para respirar fundo, jantar e descansar foi a altura de “voltar à carga”. Os concertos da noite eram muito apelativos e cumpriram com a nossa expectativa. Ainda mesmo antes de chegarmos ao Centro Cultural Vila Flor soubemos que as pulseiras estavam prestes a esgotar, algo que deixou-nos satisfeitos pois o evento merecia terminar com casa cheia.

O roteiro nocturno iniciou-se com a apresentação dos barcelenses Dear Telephone no Pequeno Auditório. A banda aproveitou para mostrar as novas canções incluídas no álbum “Cut” lançado o ano passado. Uma performance consistente numa feliz abertura de noite.



| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (10/12)

No final lá voltamos a mais “uma moedinha, mais uma voltinha” até ao Grande Auditório para vermos e ouvirmos a última banda austríaca a mostrar o seu trabalho: os Leyya. Uma banda liderada por Sophie Lindinger e que navega pelos mares do electro pop. Antes de concentrarmo-nos na nossa estreia em Manel Cruz demos um salto ao café concerto para espiarmos o concerto dos vimaranenses Toulouse. Já não nos surpreende a qualidade e empenho da banda em palco, mais uma vez estiveram em bom plano. Pena é que não tivessem tido mais gente a vê-los. Ficaram “encalhados” entre os principais concertos da noite.



Na foto os austríacos Leyya

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

Poucos minutos antes da meia-noite e uma mini multidão esperava para poder aceder ao Grande Auditório e assistir ao concerto de Manel Cruz bem acompanhado em palco por Nico Tricot, Edú Silva e António Serginho. O artista conhecido sobretudo por ter feito da mítica banda Ornatos Violeta fez juz ao epíteto de cabeça de cartaz e deu um concerto incrível. A orelha enorme em cima do palco ao centro marcava a imagem de marca. Utilizando uma panóplia enorme de instrumentos tivemos momentos únicos e surpreendentes em palco. Um desses momentos foi quando Manel Cruz cometeu uma gaffe na letra ao

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (11/12)

cantar o épico tema “Capitão Romance” dos Ornatos Violeta. Surpreendeu toda a gente incluindo a banda... Não foi normal ele ter-se enganado numa canção que tem 20 anos como o próprio admitiu. Confessou igualmente que não tinha noção que quase todas as suas letras têm referência a “Deus” pelo que prometeu tentar cantar uma canção que não a incluísse... Manel Cruz apresentou-se super comunicativo, divertido e até interagiu com o público. Ao longo de bem mais de 1h foram apresentados vários temas incluindo os mais recentes: “Ainda Não Acabei” e “Beija-flor”. Sem dúvida um dos grandes momentos (senão o maior) deste Westway LAB Festival 2018.



Na foto Manel Cruz

Créditos Westway LAB Festival 2018 © Os Fredericos

Algo que foi bonito de verificar foi o acompanhamento dos artistas presentes no evento aos concertos dos seus colegas de profissão. Algo que verificamos em todas as performances que assistimos. Quanto ao público em geral, foi cada vez mais aderindo tendo o sábado sido o dia de maior afluência como já o dissemos anteriormente.

Como jeito de conclusão revelamos agora as bandas que mais gostamos de descobrir deste enorme

| „Westway LAB Festival: um universo musical à espera de ser descoberto!“ (12/12)

Como jeito de conclusão revelamos agora as bandas que mais gostamos de descobrir deste enorme roteiro que tivemos a oportunidade de visualizar. De um modo geral gostamos de todas as bandas austríacas, no entanto, temos de destacar claramente os Cari Cari. Quanto à “armada lusa”, gostamos muito de descobrir os Time For T, banda que não nos era totalmente desconhecida como a austríaca, no entanto, agora tivemos a primeira vez de os ver ao vivo e gostamos mesmo bastante.



Na foto os austríacos Cari Cari

Créditos © Ivo Rainha - FreePass Guimarães

O Westway LAB Festival é uma pérola, um universo musical recheado de música de muita qualidade à espera de ser descoberta. Para nós foi uma vivência e uma experiência muito boa e que pretendemos voltar a viver em próximas edições. Com o apoio de A Oficina, a entidade que gere o Centro Cultural Vila Flor, a organização correu muito bem e estamos convencidos que todos os que viveram este evento saíram muito satisfeitos pela experiência.

Texto: Edgar Silva

„The Great Escape 2018, 17th – 19th May“ (1/2) *Great Escape*

Source | 17. April 2018

SOURCE

[Home](#) [News](#) [Previews](#) [Reviews](#) [Features](#) [Food](#) [Tid](#)



PREVIEWS

The Great Escape 2018, 17th – 19th May

APRIL 17, 2018 - POSTED BY SIÂN HUGGELL

Other Brighton music festivals may come and go but thankfully The Great Escape snowballs on regardless.

This year's city-wide showcase brings an impossible to count amount of bands, solo artists, MCs and DJs to town in the middle of May. Just take as long as you like to look at the full list below and try and get your head round it before your eyeballs go squiggly.

Local favourites old and new rub up alongside hotly tipped Brit acts and barely known international newcomers at almost every venue you could stumble into, including this year's bespoke new area The Beach, a 2000 capacity stage sited, as you might imagine, on the beach itself. The final Beach show on Saturday 19th is a Brighton special too, with The Go! Team, Demob Happy, The Magic Gang, Fur and Chappaque Wrestling (plus your old friend 'Very special guest').

There's just the one Spotlight Show this time around, a GRM Daily showcase at the Dome on the Saturday, featuring Mist (pictured) & MoStack, Steel Banglez, Fredo and Ebenezer. Standalone tickets have all sold out but Great Escape three-day and single-day ticketholders can still sign-up on the festival website for first-come, first-served entry.

Grime fans will also be well served by the late addition of Novelist to the festival bill, playing the East Wing of the Brighton Centre on the Thursday, as well as appearing in conversation with Sir Spyro at The Old Courtroom on Friday afternoon.

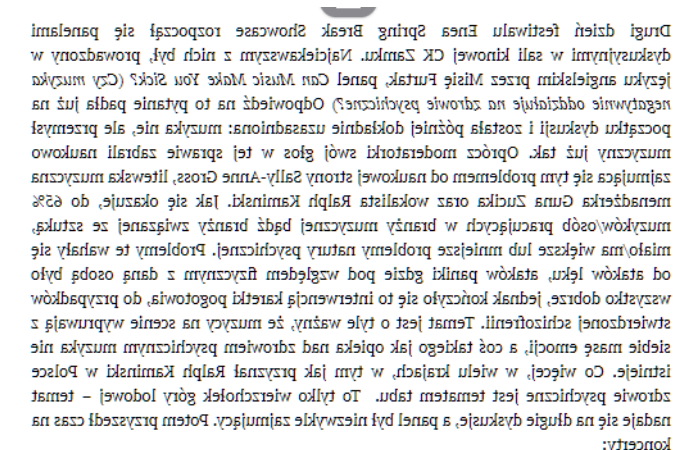
The Great Escape always seems to sell-out just in time but for now tickets are still available (priced £70 for the full weekend).



1



Enea Spring Break nadmiernysmutek 21. April 2018



„ENEA SPRING BREAK SHOWCASE DZIEŃ DRUG” (2/2)

MOLLY (18.15-18.45)

Młody dream-popowy/shoegaze'owy duet z Austrii szykuje się do wydania debiutanckiego albumu. Premiera prawdopodobnie w czerwcu tego roku. Jest na co czekać, bo ich muzyka porusza do głębi. To chwilami shoegaze w najczystszej jego formie: ściana dźwięku o wielkiej sile, (można martwić się o słuch) i eteryczny, niezrozumiały dokładnie wokół. W klubie BaRock duet zaprezentował materiał z trzech EP-ek, w tym niesamowite *Sun Sun Sun* czy *Glimpse*. Ta dwójka chłopaków gra z wielką pasją i niebywale ile emocji niesie ze sobą ich muzyka. Czysta ekspresja. Ich długie, fantastyczne kompozycje wprawiają w zachwyt połączony z chwilowym osłupieniem po usłyszeniu tej ilości pięknych dźwięków. Ich półgodzinny set to jeden z najpiękniejszych i najlepszych koncertów tegorocznej edycji festiwalu Spring Breaka i jeśli już teraz potrafią komponować i grać tak dobre utwory, strach pomyśleć co będzie dalej. Można tylko trzymać kciuki za dalszy rozwój tego duetu.



MOLLY / fot. Materiały autora

Shortparis (19.30-20.00)

Ta grupa z Petersburga stawia siebie w opozycji do współczesnej sceny muzycznej, co potwierdzają ich koncerty. Cechuje je dzikość i niczym nieskrępowana energia. W Starym Kinie, na środku niewielkiej sali, gdzie dzień wcześniej występowali między innymi Lewe Łokcie, ustawiono dwa bębny i pada. To, w połączeniu z zestawem perkusyjnym ustawionym na małej scenie, zapowiadało naprawdę mocny występ. I rzeczywiście. Sala wypełniła się po brzegi i wkrótce zrobiło się tam całkiem duszno. Techno-punkowa energia udzieliła się wszystkim: publiczność skakała i szalała do niespokojnych rytmów utworów Shortparis. Zespół grał głównie utwory ze swojej ostatniej płyty *ИЛСХА*. Wokalista – gdy nie śpiewał – skakał po scenie i wykonywał epileptyczne ruchy, a grający na środku sali perkusista wylewał z siebie siódme poty

Mai

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Mavi Phoenix (AT)“ | Primavera | Primavera Website | Mai 2018

PRIMAVERA SOUND 2019 30 MAY - 1 JUNE BARCELONA CAT ESP ENG NEWSLETTER OTU MAIL

PROGRAMME - TICKETS PRACTICAL INFO - NEWS MEDIA - PRESS PARTNERS PORTAL PRIMAVERA TV PRO SECELL

« **Mavi Phoenix (AT)** »

Urban safari

Tickets



WEDNESDAY MAY 30
PRIMAVERA SOUND BARCELONA
APRIL VERDE
02:15

THURSDAY MAY 31
PRIMAVERA SOUND BARCELONA
PITCHBANK
20:55

Apple MUSIC
All the ways you love music. All in one place.

Share f t e

You shouldn't judge a book by its cover nor an artist by their hit ... no matter how much of a hit it was. The fact that *Avantura* is one of THE viral songs of 2017 is something that we all agree on; but discovering the rest of the tracks by this Austrian artist of Syrian descent Mavi Phoenix is like going on a safari in the universe of contemporary urban music. A hint of the exoticism of M.I.A. here, the cheekiness of MO there and some autotune trap à la PARTYNEXTDOOR to get the millennials totally on board. And if you don't like it as she herself says very clearly on *Avantura* you can "show it up your ass". Jeez.

Young Prophet (LLT Records, 2017)

« 135 / 225 »

„Cari Cari (AT)“ | Primavera | Primavera Website | Mai 2018

PRIMAVERA SOUND 2019 30 MAY - 1 JUNE BARCELONA CAT ESP ENG NEWSLETTER OTU MAIL

PROGRAMME - TICKETS PRACTICAL INFO - NEWS MEDIA - PRESS PARTNERS PORTAL PRIMAVERA TV PRO SECELL

« **Cari Cari (AT)** »

Tickets



THURSDAY MAY 31
PRIMAVERA SOUND BARCELONA
DAY PRO
11:00

FRIDAY JUNE 01
PRIMAVERA SOUND BARCELONA
NIGHT PRO
20:00

Share f t e

Nothing's Older Than Yesterday
Cari Cari

It is not necessary to ask Cari Cari where they would like to hear their songs: their debut EP, *AMERIPINKDUNKLER* (2014), starts with a track called *Dear Mr. Tarantino*, of which the western-like sounds would have been perfect on the soundtracks of *Django Unchained* and *The Hateful Eight*. The duo formed by Alexander Köck and Stephanie Louise Widmer seems to have a fixation with open spaces and plains, making gravelly rock in which each track is a miniature road movie permitting the listeners to supply the images. Their latest release? The fascinating and wise single *Nothing's Older than Yesterday* (2017).

« 1 / 35 »

„Mavi Phoenix, Cari Cari, y Wandl en el festival Primavera Sound 2018“ | Primavera | EUNIC | Mai 2018



[INICIO](#) > [ACTIVIDADES](#) > [SOBRE EUNIC ESPAÑA](#) > [GALERÍA DE IMÁGENES](#) > [CONTACTAR](#)

Mavi Phoenix, Cari Cari, y Wandl en el festival Primavera Sound 2018



30 MAY 2018 MAVI PHOENIX, CARI CARI, Y WANDL EN EL FESTIVAL PRIMAVERA SOUND 2018

Fecha

Date(s) - 30/05/2018 - 03/06/2018
12:00 am

Mapa no disponible

Categorías

- [Actividades de los miembros](#)

La colaboración entre el Foro Cultural de Austria y Music Austria (Mica) permite presentar una emocionante muestra de pop-rock joven austriaco y música electrónica en el festival Primavera Sound 2018.

La artista [Mavi Phoenix](#), dos veces nominada al Premio Amadeus 2017, deleitará al público el miércoles, 30 de mayo (Primavera als Clubs), y el jueves, 31 de mayo (Parc del Fórum); horario todavía por confirmar. Su estilo musical es una mezcla de pop, lo-fi, trap y R & B moderno, con un impacto eléctrico.

[Wandl](#), procedente de Viena, también ofrecerá una actuación apasionante en el escenario del Festival el viernes, 1 de junio, a las 1:00 (noche del viernes al sábado). Inspirado por el hip-hop, se ha propuesto expandir los límites de los géneros musicales populares.

[Cari Cari](#) actuará también el viernes, 1 de junio, a las 20 horas, en el escenario del Festival.

[Austrian Music Export](#) participa un año más en el Primavera Pro, el congreso paralelo al festival Primavera Sound que se dirige al público profesional. Los artistas austriacos Cari Cari y Wandl actuarán en directo durante una recepción profesional ofrecida por Music Export el jueves, 31 de mayo, a las 11 horas y a las 11:50 horas respectivamente.

Fecha(s) y hora(s) de celebración	30/05/2018 - 03/06/2018 (véanse las horas más abajo)
Lugar de celebración	Barcelona (véanse los lugares concretos más abajo)
Organizador	Primavera Sound 2018
Colaboradores	Foro Cultural de Austria en Madrid, Music Austria (MICA)

PRÓXIMAS ACTIVIDADES DE EUNIC

- No hay eventos

PRÓXIMAS ACTIVIDADES DE LOS MIEMBROS

- [Arranca CinePOLSKA](#), el nuevo ciclo de cine polaco contemporáneo
 - 13/01/2018 - 30/06/2018
 -
- [Note Nuove - Suono Italiano Madrid 2018](#)
 - 15/02/2018 - 07/06/2018
 - Madrid
- [Exposición de Raffaella Mariniello "La deriva del paisaje"](#)
 - 26/02/2018 - 29/06/2018
 - Madrid
- [¿Lees nórdico?](#)
 - 15/03/2018 - 30/07/2018
 -

- [Exposición: Memoria de Luz. Historia del cine español en la Filmoteca Valenciana](#)
 - 19/04/2018 - 30/06/2018
 - Madrid
- [Vanguardia finlandesa en La Neomudejar](#)
 - 10/05/2018 - 29/07/2018
 -
- [Mavi Phoenix, Cari Cari, y Wandl en el festival Primavera Sound 2018](#)
 - 30/05/2018 - 03/06/2018
 -
- [Palabra de mujer: voces femeninas en un cine sin fronteras](#)
 - 08/06/2018 - 10/06/2018
 -

„Austrian Artists at The Great Escape“ | *Great Escape*

ACF London | Mai 2018



The Great Escape (TGE) is a new music festival that showcases emerging artists from all over the world. Over 400 up and coming bands play in 35 Brighton venues, accessible on one wristband. It's the first place to discover your new favorite band and see them in an intimate setting before they go on to headline major festival stages.

TGE is also attended by the music industry who are on the hunt for the next big thing. TGE runs a convention alongside the gigs featuring insightful panels, topical debates, keynote speeches and networking opportunities in abundance.

Added into the mix are five aspiring Artists from Austria:

[AIVERY](#)

[AVEC](#)

[CARI CARI](#)

[MAVI PHOENIX](#)

[MOTHER'S CAKE](#)

„AUSTRIAN MUSIC EXPORT (AT)“ | *Primavera* | Primavera | Mai 2018

PRIMAVERA PRO 2019 29 MAYO - 2 JUNIO BARCELONA ENG ESP CAT [NEWSLETTER](#) [@TU EMAIL](#)

[INFO NOTICIAS](#) [ACREDITACIONES COLABORADORES](#) [PRENSA CONVOCATORIA](#) [PRIMAVERA AWARD](#)

[Login](#)

Participantes /

AUSTRIAN MUSIC EXPORT (AT)



Austrian Music Export es una iniciativa de Austrian Music Information Center mica – music austria y la Austrian Music Fund. Su función es servir como centro de recursos para la exportación de la música austriaca contemporánea sea cual sea su género o modalidad (grabaciones, directos, sincronizaciones, etc.). Su objetivo principal es facilitar información relevante sobre nuevos artistas y compañías, crear una red de profesionales del sector ofreciendo ayudas para los desplazamientos, y representar la música austriaca en los diferentes escaparates internacionales, congresos y festivales.

Showcases:

Cari Cari (AT)

Wandi (AT)

[Página Web](#)

[VOLVER ARRIBA](#)



[TÉRMINOS Y CONDICIONES](#) • [CONTACTO](#) • [POLÍTICA DE COOKIES](#)
© 2019 Primavera Sound, S.L.



„Best of The Great Escape // PLAYLIST“ | *Great Escape*

Walzerkönig | Mai 2018

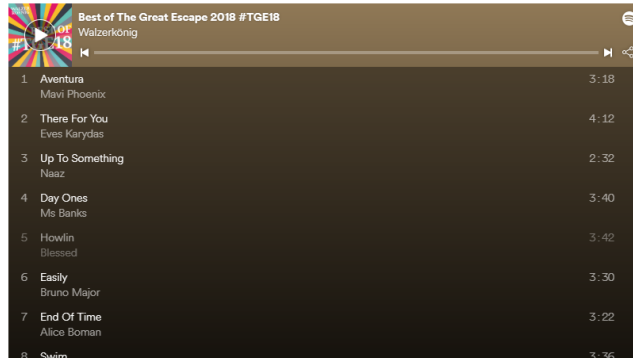
**WALZER
KOENIG**

Exploring Music 🎵
Exploring Vienna 🏠
Exploring Places 🗺️
Exploring Books 📖
Exploring Indoors 🏠

Archive
Blogroll / OnTourage
About / Contact
Privacy statement

Search...

Follow via e-mail...



Best of The Great Escape // PLAYLIST Our recommendations from the line-up of #TGE18

Showcase festivals are a wonderful way to discover your next favourite band while at the same time get to know new places. But even when you're not physically going, I find that you can still explore so much, either by going through the line-up or listening to hundreds of bands on a festival playlist.

You've not got that kind of time? No worries, we've done the hard work for you and boiled it down to our 33 favourite acts of The Great Escape 2018 in one handy playlist. That's exactly two hours of new music bliss.

*You're going all the way to Brighton for #TGE18? We've got you covered as well. **Stay tuned** for some recommendations coming your way in the coming days.*

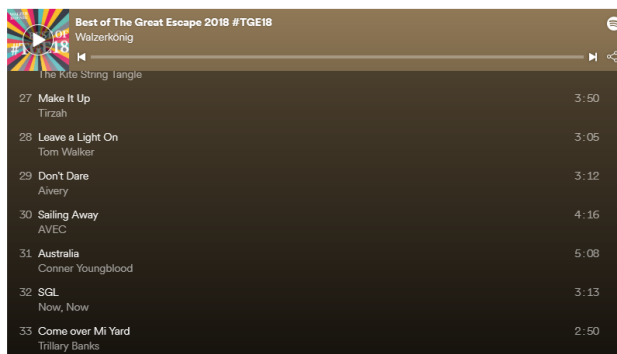
**WALZER
KOENIG**

Exploring Music 🎵
Exploring Vienna 🏠
Exploring Places 🗺️
Exploring Books 📖
Exploring Indoors 🏠

Archive
Blogroll / OnTourage
About / Contact
Privacy statement

Search...

Follow via e-mail...



Best of The Great Escape // PLAYLIST Our recommendations from the line-up of #TGE18

Showcase festivals are a wonderful way to discover your next favourite band while at the same time get to know new places. But even when you're not physically going, I find that you can still explore so much, either by going through the line-up or listening to hundreds of bands on a festival playlist.

You've not got that kind of time? No worries, we've done the hard work for you and boiled it down to our 33 favourite acts of The Great Escape 2018 in one handy playlist. That's exactly two hours of new music bliss.

*You're going all the way to Brighton for #TGE18? We've got you covered as well. **Stay tuned** for some recommendations coming your way in the coming days.*

„Wer will zum Eurosonic Noorderslag Festival?“ (1/2) | **Eurosonic**

FSM | 04. Mai 2018

fsm

Film, Sound & Media

FSM

MUSICBIZ

FILMBIZ

Wer will zum Eurosonic Noorderslag Festival?

🕒 4. Mai 2018



Ansprechpartner im mica: Franz Hergovich

„Wer will zum Eurosonic Noorderslag Festival?“ (2/2)

MusikerInnen sowie deren Labels oder Managements sind eingeladen, sich für einen Live-Auftritt am **Eurosonic Noorderslag Festival 2018**, welches vom **16. bis 19. Jänner in Groningen (NL)** stattfinden wird, zu bewerben. Eurosonic Noorderslag ist Europas größtes Showcase Festival und die wichtigste Plattform für die europäische Livebranche. Über 350 Bands versammeln sich so jährlich vor einem Publikum von 40.000 BesucherInnen, mehr als 400 FestivalveranstalterInnen, 37 EBU-Radiostationen, 479 JournalistInnen und mehr als 4000 Professionals (Labels, Booker, Verlage etc.) der europäischen Musikbranche. Eurosonic Noorderslag ist ein Festival für die Genres Alternative, Pop, Rock, Metal, Elektronik & Hip Hop. Alle Acts, die gerne beim Festival spielen wollen, müssen auf jeden Fall direkt bis spätestens 1. September bei Eurosonic Noorderslag einreichen: <https://esns.nl/play-at-esns/>

Die österreichischen Partner des Festivals, Austrian Music Export (**mica – music austria & Öst. Musikfonds**), Radio FM4, das Acoustic Lakeside Festival, das FM4 Frequency Festival, das Nova Rock Festival, das Szene Openair und das Waves Festival, wählen bis Ende August Acts aus, die sie dem Programm-Komitee von Eurosonic als gemeinsame österreichische Einreichung übermitteln. Somit ist für Eurosonic gesichert, dass diese Acts von allen heimischen Partnern unterstützt werden.

Die Band sollte reif für den Export sein: Bands, die noch (fast) nie international gespielt haben und die nicht schon auch teilweise vorhandene internationale Partner in den Bereichen Vertrieb, Promotionagentur, Booking etc. haben, sollten noch nicht beim Eurosonic spielen. Die internationale Konkurrenz ist dort enorm, es spielen gleichzeitig Bands in bis zu 30 verschiedenen Locations, darunter Acts, die bereits international als die nächsten Stars gehandelt werden.

Alle Fragen bzw. digitale Einreichung per E-Mail bis spätestens 12. Juni an:

Franz Hergovich: hergovich@musicaustria.at

www.etep.nl | www.eurosonic-noorderslag.nl

Foto: mica

„Mavi Phoenix: One To Watch For The Great Escape 2018“ (1/2)

Great Escape | The Line of Best Fit | 11. Mai 2018



Mavi Phoenix: One To Watch For The Great Escape 2018



Words: **Aaron Powell** / 11 MAY 2018, 10:11 BST

Marlene Nader (aka Mavi Phoenix) began writing, rapping and producing at just 11 years old, developing her own distinctive style of performance and delivery through Garageband experimentation. Over a decade later Phoenix is one of Austria's foremost breaking artists and has her sights firmly set on taking on the world.

Born in Austria, Mavi Phoenix grew up attending English-speaking schools and listening to David Bowie and Queens Of The Stone Age amongst other guitar acts. After her grandfather (A Syrian refugee who came to Austria in the 70s) gave her an old MacBook to tinker on, Phoenix's tastes grew to include hip-hop icons Kanye West and Outkast alongside pop greats Miley Cyrus and Lady Gaga, artists that still have a profound effect on her output today.

Nader chose the moniker Mavi Phoenix in tribute to actor Rivers Phoenix of Stand By Me fame as well as a nod to the creature of classical mythology - a symbol of renewal and hope. Fittingly, her music is nothing if not fiery - filled to the brim with youthful exuberance and a certain degree of swagger whilst remaining tender and affectionate in places.



Letzte Folge Von "Die HHMe der Löwen" Erschütter Das Internet

„Mavi Phoenix: One To Watch For The Great Escape 2018“ (2/2)



Since 2015 Nader has released two EPs and several singles including the stunning *Young Prophet* EP and "Janet Jackson". Defined by its irreverent musings on subjects like femininity and sex as well as her unique style of delivery, Nader's output thus far has been boundary breaking - a sort of Eurotrap flow with nods to everything from Sido to Young Thug.

Her latest offering "Yellow" was produced by RIP Swirl in Berlin last year and in her own words plays on the idea that " Things can go wrong but the light will come back. Pain is not forever."



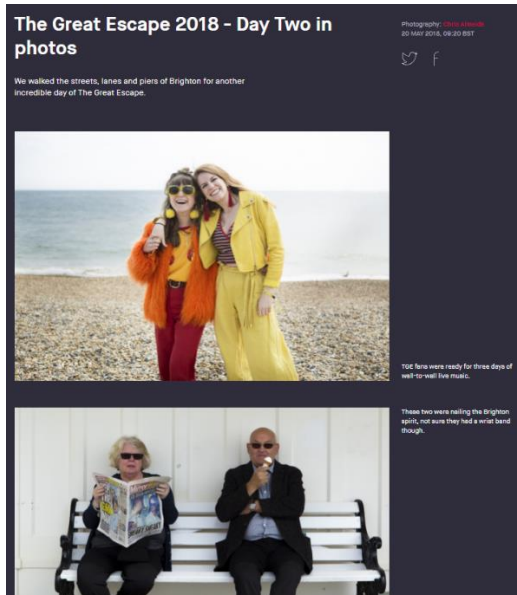
Part of Nader's charm is that she exists outside the framework of pop female rap music where characters like Cardi B and Nicki Minaj in the States alongside Stefflon Don and JAMDBB in the UK take all the headlines (and rightly so). Her music is much more European in its subtlety and in a way, a microcosm of the modern developing cultural differences and similarities between the mainland and United Kingdom.

Mavi Phoenix plays The Line Of Best Fit showcase at Komedia on Friday 18 May. See the full line-up [here](#).



„The Great Escape 2018 - Day Two in photos“ (1/2) | *Great Escape*

The Line of Best Fit | 20. Mai 2018



Juni

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

Fotos | Primavera | Google Fotos | Juni 2018

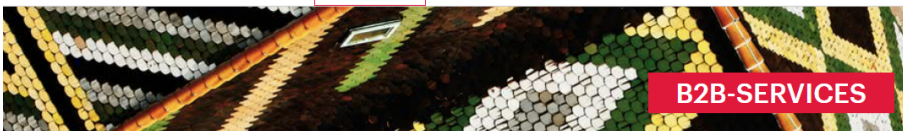
Google Fotos

BEITRETEN Simon Kusterer



„Vienna’s summer of music“ | b2b Vienna | Popfest | Juni 2018

VIENNA The Vienna Tourist Board Media Services Multimedia & Pictures Statistics & Market Research Travel Trade Destina



Vienna Media News 06/2018

Vienna’s summer of music

13. June 2018 - Films, dance performances, concerts, festivals: music maintains its high profile during the off season in Vienna.

Each year the Music Film Festival on Rathausplatz attracts around 900,000 visitors from Austria and the rest of the world. Its successful focus on film and food has seen the event emerge as one of the biggest culinary and culture festivals in Europe. After nightfall classical, pop, rock and jazz films are shown free of charge on a giant screen outside City Hall, while hungry music-fans can pick up fantastic food and drink from the 26 concession stands dotted around the square. On selected Saturdays there is live music as well as jazz brunch on the weekend.

ImPulsTanz, Europe’s largest dance festival, transforms the capital into a mecca for fans of dance. For four weeks the city’s highest-profile venues are given over to contemporary dance and performance art in all its rich variety. In more than 200 workshops covering every genre imaginable, world-class dancers share their knowledge with participants of all ages and abilities. Enthusiasts can also dance the night away at DJ nights and concerts in the ImPulsTanz Festival Lounge hosted at Vestibül in the Burgtheater.

The free Popfest Wien festival on Karlsplatz presents the highlights of Austria’s innovative pop scene. Local indie pioneers Naked Lunch, garage rock musicians Dives, R&B singer and rapper Mavi Phoenix and rock band Kreisky will all take to the floating stage in front of the Baroque Karlskirche church during the festival. In addition to performances by around 60 Austrian live acts, Popfest also features a series of all-star panels, live showcases and discussions.

Fantastic music on stage, fine food and drinks in a Bedouin tent, traditional arts and crafts and contemporary design at the African bazaar: all part and parcel of the Africa Days on the Danube Island. There are also drum workshops, a great children’s entertainment programme and two live concerts every evening. The festival plays out between the Floridsdorfer Brücke and Brigittener Brücke bridges.

- Music Film Festival, Jun 30-Sep 2, 2018, Rathausplatz, 1010 Vienna, <http://filmfestival-rathausplatz.at>
- ImPulsTanz - Vienna International Dance Festival 2018, Jul 12-Aug 12, 2018, www.impulstanz.com
- Popfest Wien, Jul 26-29, 2018, Karlsplatz, 1040 Vienna, www.popfest.at
- Africa Days, Aug 10-27, 2018, Danube Island, 1210 Vienna, wien.afrika-tage.de

„ATELIER und KONFERENZ“ | Musiktheatertage Wien

Musiktheatertage | Juni 2018

MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2018 KURATIERT VON GEORG STEKER

ATELIER und KONFERENZ

[zurück](#)

KONFERENZ / INT. PROFESSIONALS MEETING In Kooperation mit Austrian Music Export

Musiktheatertage Wien and Austrian Music Export invite for a Producers Meeting taking place at Werk X on June 18th 2018 as part of Musiktheatertage Wien (from June 3-28, 2018). Ten productions will be presented in form of brief presentations. We cordially invite producers who are active in the field of music theatre to participate. There will also be a comprehensive programme of performances, networking events and discussions.

If you are interested, please contact Doris Weberberger, weberberger@musiktheater.at
phone: +43 1 52104-41

Programm online wieder finden auf dieser Seite.

REIHE ATELIER

SEMMELWEISS

Oper für Solostimmen,
Fachschor und Ensemble
von Raymond J. Lindig und Matthew Doherty (USA)
Ignaz Semmelweis wurde vor zweihundert Jahren geboren.
Seine Entdeckung und schließlich erfolgreiche Behandlung des Kindstiefhebers,
das vielen Müttern und Kindern das Leben retten konnte, traf nicht auf
ungeteilte Begeisterung.
Sommers Arbeit und Leben ist ein Paradebeispiel dafür, in welchem
Ausmaß die Erkenntnis der Wissenschaft die menschlichen Maßstäbe der
Gesellschaft in Frage zu stellen vermag. Die neue Oper von Raymond
Lindig und Matthew Doherty basiert auf historischen Fakten und
Erzählungen aus dem Leben des Arztes, der vor allem in Wien wirkte und
den weltberühmten Ruf der damaligen Wiener Medizinischen Schule
mitbegründet hat.
Der Komponist wird sein neues Werk mit Beispielen vorstellen.

Atelier Präsentation, Theater Ensemble

DIE MÄUSCHEN

Libretto von Millaire Nyikol (TZ)
Eine Geschichte über den alltäglichen Kampf einer Afrikanerin aus
Daguerro in Wien und ihrer Entscheidung, sich den damit verbundenen
Herausforderungen zu stellen. Ein drittes Stück über das
Leben in der Fremde von dem in Wien lebenden Tunesier Millaire
Nyikol.
Eine Erst-Lesung des gesamten Textes mit Begleitung durch afrikanische
Perkussionen. Gedacht als Ausgangspunkt einer möglichen, in Wien
entstehenden Oper.

Atelier Präsentation, Theater Ensemble



KONFERENZ / INT. PROFESSIONALS MEETING In Kooperation mit Austrian Music Export

What is „music theatre“? What is the relation between music, spoken word
and other media? Are spoken words important at all? If not, will this still be
„music theatre“? Contemporary music theatre productions question these
issues, often in very different artistic and human ways.
The selection process was organized through a call on proposals. The
panel, consisting of Guy Cooten (Opernhaus Rotterdam), Thomas Dail
(Musiktheater Wien) and Veronica Kusp-Hauser (Cultural manager),
opened for productions, where music plays a significant role.

Selected for presentations:

Klaus Lang (Composition), Sabine Meier (Media Artist): „The Beautiful
Square“

Peter Jakobel (Composition), Paul Werninger (Choreography): „DRIVEN“

Cao Thanh Lan and Gergor Stad (Composition): „The 19th cardinal
direction“

Silviah Banbushwezi (Composition), Bernadette Schiefer (Libretto, after
an epic by Firdi Nachaputi): „Vogelgespräche“

Christian Diendorfer (Composition), Hermann Schneider (Libretto, after the
novel „Die Wand“ by Marlene Haushofer): „WAND“

Oscar Jockel (Composition): „Job des Schattens“

Enzo Sime (Cello) (Composition), Luz Lewitzki (Theatre Producer,
Director), Yvonne Lutz (Libretto) (multi-ensemble Atelier): „A Senackuer“

Reinhold Schiewel (Composition): „mündel“, opens after a prose work by
Sopfie Royce, Helene Cixous and Gita Malinoff

Martin Seloujevov (Composition): New Work

Pablo Dural (Composition), Felton Mestres Mujica (Libretto and Narrator):
„J'entend qui grandissent, éternellement“

Austrian Music Export is a joint initiative of music - music exports and the
Austrian Music Fund.
www.musicexport.at | facebook.com/musicexportat |
twitter.com/musicexportat

Termine

So, 18.06.2018, 11:00 Uhr Anmeldung zur Konferenz
weberberger@musiktheater.at
Xtreme bei Jüngerich

„Photo Gallery: Day 2 of Primavera Sound Festival 2018“ *Primavera*

Reflektor / Tumblr | 01. Juni 2018

REFLEKTOR

ABOUT
PHOTOS
REVIEWS
FESTIVALS
VIDEOS
NEW MUSIC

INSTAGRAM
EMAIL



„Night Pro is a beautiful stage, here's Cari Cari“ *Primavera*

Reddit / londonskeater | 02. Juni 2018

WELCOME TO REDDIT.
Where a community about your favorite things is waiting for you.
[BECOME A REDDITOR](#) and subscribe to one of thousands of communities.



 **Night Pro is a beautiful stage, here's Cari Cari** (l.redd.it)
eingereicht vor 5 Tagen von londonskeater
2 Kommentare · [Weiter sagen](#) · [Speichern](#) · [Ausblenden](#) · [melden](#)



Alle 2 Kommentare

 [USER AGREEMENT](#) [PRIVACY POLICY](#) [GO! II](#)

02. Juni 2018

Dancing with the Clown

dissabte, 2 de juny de 2018

Objectiu Tarantino



CARI CARI

Primavera Sound 2018, Barcelona
1 de juny de 2018

Insisteixen que volen sonar en una pel·lícula de Quentin Tarantino. I no ho diuen perquè sí, ja que a data d'avui han aconseguit col·locar una de les seves composicions a la banda sonora de la sèrie "Shameless". Però el seu somni és captar l'atenció de l'autor de "Pulp Fiction" i "Kill Bill", i d'arguments a favor no els en falten tenint en compte el seu gust pel blues elèctric, la psicodèlia d'acabats exòtics i qualsevol sonoritat de reminiscències frontereres. Cari Cari vénen de Viena, però sonen com si els White Stripes s'haguessin tancat durant una setmana a l'estudi de gravació de Josh Homme. Amb els primers comparteixen l'aproximació urgent i elèctrica al blues més primitiu (a més del format guitarra-bateria). Amb el segon, el gust per les formes més àrides i desèrtiques del rock. Per si tot això fos poc, presumeixen d'un directe a prova de qualsevol mena d'impacte. En poden donar fe tots aquells que ahir al vespre van optar per la lletra petita del cartell del Primavera Sound 2018 i van presenciar la descàrrega dels austríacs a l'escenari Night Pro. Tarantino no sap què s'està perdent.

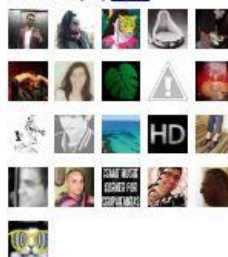
Publicat per Oriol S. a 9:29



Etiquetes de comentaris: Cari Cari, Parc del Fòrum, Primavera Sound

Seguidors

Follower (49) [Veure](#)



[Segueix](#)

Arxiu del blog

▼ 2018 (330)

▼ de juny (47)

- [Raimon a Enderrock](#)
- [Courtney Hadwin](#)
- [Micah P. Hinson a la BBC](#)
- [Crazy Rockets](#)
- [20 anys de "Powertrip"](#)
- [Després de la febre de l'or](#)
- [Obrigada a El 9 Nou](#)
- [Xarim Aresté - "Groc" \(2018\)](#)
- [The Magic Numbers - "Outsiders" \(2018\)](#)
- [D.J. Fontana \(1931-2018\)](#)
- ["Everybody Ought to Treat a Stranger Right"](#)
- [50 anys d'"In-A-Gadda-Da-Vida"](#)
- [Jenny Problema - "Tu fibra insensible" \(2018\)](#)
- [Packman Goes The Beatles](#)
- [Recomanació: Ricky Gil i Albert Freixas interprete...](#)
- [Orquesta Akokán](#)
- [Ryley Walker - "Deafman Glance" \(2018\)](#)
- [Som del Montseny 2008 a El 9 Nou](#)
- [Roger Daltrey - "As Long as I Have You" \(2018\)](#)

„Primavera Sound, giorno 2: non ci sono i Migos ma c'è la classe di Father John Misty“ (1/4) | Primavera | Rolling Stone | 02. Juni 2018



MUSICA / News

Primavera Sound, giorno 2: non ci sono i Migos ma c'è la classe di Father John Misty

Nel giorno in cui l'hip hop doveva essere protagonista assoluto, gli strumenti classici hanno vinto ancora.



2 giugno 2018
di MICHELE PRIMI



I Migos hanno perso l'aereo. La scommessa del secondo giorno del Primavera Sound, portare la band-fenomeno della trap di Atlanta sul palco come headliner, finisce così, con una scusa a cui non crede nessuno.

Offset, Takeoff e Quavo non hanno invaso con la loro "Culture" nata nelle strade del quartiere di Gwinnet County e diventata globale a colpi di mixtape, slang, Versace, catene d'oro, Rolex, milioni di visualizzazioni, streaming e investiture importanti come quella di Childish Gambino che quando ha ritirato il Golden Globe per Atlanta nel 2016 ha detto: «Bad and Boujee è la miglior canzone della storia». Peccato, sarebbe stato interessante seguire ancora il percorso immaginato dal Primavera Sound con il suo cartellone sorprendente. Doveva essere: nel giorno delle chitarre arrivano i beat della nuova generazione di black music per dimostrare che l'hip-hop tiene il palco (da headliner) come il rock.

„Primavera Sound, giorno 2: non ci sono i Migos ma c'è la classe di Father John Misty“ (2/4)

Rolling Stone



RS
VIDEO

E invece, sorpresa, hanno vinto ancora loro, gli strumenti musicali classici: basso, batteria, chitarre e amplificatori, tastiere, fiati e un microfono da cui escono parole vere di canzoni vere. E così il secondo giorno del Primavera finisce per riaffermare la forza delle band.

Era il giorno delle chitarre, si diceva. Le Breeders che aprono alle sette di sera sono un ricordo di loro stesse, e nonostante i sorrisi di Kim e Kelley Deal sembrano aver dimenticato come si sta sul palco, ma in giro nelle varie situazioni del Festival c'è un sacco di distorsione. La sorpresa sono i Cari Cari "Dalle montagne dell'Austria alle spiagge di Barcellona" come si presentano loro stessi, un fantastico duo DIY alla White Stripes con la splendida cantante-batterista Stephanie Widmer che spinge e sa cantare e suona un sacco di cose (tra cui una specie di digeridoo da montanari) e un giovane Jack White austriaco di nome Alexander Kock totalmente surreale che tormenta una Gibson Hollowbody da bluesman elettrificato. Sono finiti nella colonna sonora della serie *Shameless*, e li rivedremo presto su uno dei palchi principali. Un'altra delle cose migliori l'abbiamo vista al pomeriggio nel cortile del CCCB tra le band del Primavera al Raval: i Fontaines D.C. da Dublino, giovanissimi e incassati, con appena quattro singoli e un sacco di garage-rock.



Ma è sul palco Seat che aspetta i Migos (e sul palco gemello Mango piazzato di fronte) che si gioca tutta la partita. Arriva Father John Misty, ed è perfezione ed eleganza. Ha la presenza di un attore e una voce pura, si appoggia con una naturalezza incredibile sull'atmosfera della sua band di barbuti, più una sezione di fiati e archi deliziosamente retrò e ha canzoni impeccabili. *Hollywood Forever Cemetery* e il ritornello "someone's gotta help me dig" o *I Love You Honeybear* con il sole che scende sul mare è quella magia che il Primavera cerca.

Stessa perfezione per i National che con il loro sogno elettrico espandono l'atmosfera creata da Father John. Due concerti complementari, basati sulle storie personali, sull'identità di musicisti che si uniscono (e a volte si scontrano) sul palco per comunicare e parlare di solitudine, rabbia, amore, sfinimento alcolico. Un'operazione empatica, non una celebrazione edonistica. Basta ascoltare la voce sepolcrale di Matt Berninger e il suo modo di girare sul palco come se fosse capitato lì per caso dal bar più vicino. Quando canta sui toni bassi ti toglie il fiato con il suo realismo e l'umorismo dark mentre i gemelli Dessner offuscano tutto con nebbie elettroniche. I National suonano come se fossero sempre sul punto di annegare, ma alla fine riescono a tirare fuori tutti dalle proprie zone oscure: *I Need My Girl* la canzone più romantica degli ultimi 10 anni. *Day I Die* è la catarsi, la scaletta è un ibrido di sensazioni tra Blues elettronico e dark rock che esiste solo con loro.

E mentre i Migos perdono l'aereo e saltano la data, i National perdono il bagaglio mentre arrivano da Chicago, ma Matt Berninger sale sul palco lo stesso indossando un vestito comprato poche ore prima che gli sta malissimo, alza il bicchiere pieno di vino e ringrazia continuamente: «Continue ad invitarci a questo festival, è fantastico».

„Primavera Sound, giorno 2: non ci sono i Migos ma c'è la classe di Father John Misty" (3/4)

Rolling Stone



Dopo i National, il punto è capire se nella parte più sperimentale del cartellone del Primavera c'è la stessa sostanza e profondità. Le Ibeyi hanno grazia e bellezza, le armonie vocali e una coordinazione perfetta con accento cubano ma non hanno la botta, The Internet hanno gli strumenti del funk e il personaggio potente della cantante Syd (Sidney Loren Bennett) ma non hanno abbastanza groove (colpa anche del suono pessimo del palco Pitchfork). Cigarettes After Sex è una fiaba elettronica ma all'una e mezza di notte è troppo lento per catturare l'attenzione del pubblico, le Haim arrivano con tutto l'hype delle sorelle Danielle, Este Alana e delle loro amicizie famose ma si scopre che fanno canzoni di maniera e sembrano delle ragazzine che giocano a interpretare la rock band al femminile.

E intanto, al posto dei Migos sul palco principale arrivano Los Planetas, vecchie glorie del rock spagnolo anni '90 da Granada con chitarre e melodie alla Mercury Rev. A recuperare il significato originale del Primavera e la scommessa del secondo giorno ci pensa Tyler The Creator, "il cannibale" di Odd Future che grida e morde come nessun altro MC in circolazione. Ha dei bassi che ti spazzano via, una fisicità straripante, e il dono dell'imprevedibilità assoluta. Non sai mai cosa succederà anche se sul palco c'è solo lui. Ogni beat è una sorpresa, lui si ferma e riparte in continuazione ma spara sempre bordate di groove occupa il palco con la sua voce graffiante e il suo modo di ballare e lo tiene bene. Tyler Gregory Okonma lotta contro l'incomunicabilità che sta dietro all'iperconnessione e alla condivisione, la sua furia è un modo per gridare la verità. Resta il fatto che è l'unico ad avere questa personalità.



„Primavera Sound, giorno 2: non ci sono i Migos ma c'è la classe di Father John Misty“ (4/4)



Il resto del cartellone sperimentale del Primavera è musica di sottofondo mentre i ragazzi sempre più giovani del pubblico fanno altro. Qualcuno (Idles, Black Madonna forse fanno divertire, ma intanto sul palco Primavera With Apple Music c'è quel pazzo di Ty Segall che spacca tutto con la sua Freedom Band, le chitarre distorte e la scritta Freck sulla batteria, ed è tutta un'altra cosa.

Altre notizie su: [MIGOS](#) [THE NATIONAL](#) [TYLER THE CREATOR](#)

Iscriviti alla Newsletter

Non perderti neanche una notizia, inserisci il tuo indirizzo qui sotto e iscriviti.

[ISCRIVITI](#)

© 2018 Primavera Sound, solo notizie certificate.

„Cari Cari, Mavi Phoenix und Wandl beim Primavera Sound Festival 2018“ | Primavera | BMEIA | 03. Juni 2018

BARCELONA, 30.05.2018 - 03.06.2018 —  VERANSTALTUNG

Cari Cari, Mavi Phoenix und Wandl beim Primavera Sound Festival 2018



Die Zusammenarbeit mit Music Austria (Mica) ermöglicht es uns, eine aufregende Mischung aus junger österreichischen Pop-Rock und Elektro-Musik beim **Primavera Sound Festival 2018 (30. Mai - 3. Juni)** in Barcelona zu präsentieren.

Die junge Popmusikerin und Rapperin, **Mavi Phönix** gilt als eine der größten weiblichen Nachwuchshoffnungen Österreichs. Mit ihren zeitgenössischen Beats wird die 2-fach nominierte Künstlerin für den Amadeus Award 2017 am **Mittwoch, den 30. Mai** und **Donnerstag, den 31. Mai** das Publikum begeistern. Dieses darf sich auf Lo-Fi-Pop, Trap und modernes R&B mit einem Einschlag von Elektro freuen.

Im Rahmen des Festivals wird Austrian Music Export am professionellen Meeting Primavera Pro teilnehmen und einen Empfang geben, wobei die österreichischen Bands **Cari Cari** und **Wandl** live präsentiert werden: am **Donnerstag, den 31. Mai von 11 - 13 Uhr**.

Das Duo **Cari Cari** war schon auf Australien Tour, arbeitete am Soundtrack für die US-amerikanische Serie „Shameless“ mit und ist mittlerweile international bekannt. Unter Verwendung verschiedenster Instrumente wie Didgeridoo, Synthesizer und Maultrommel werden sie mit frechem amerikanischen Country-Rock die Mengen beim Österreich-Empfang mitreißen.

Der 20-jährige **Wandl** wird sich auch die Ehre geben. Inspiriert durch Hip Hop hat sich dieser zur Aufgabe gemacht, die Grenzen der gängigen Musikgenres auszuweiten. Er baut auf tiefe Beats, die er mit freischwebenden Vocals und mitreißenden Melodien kombiniert.

Cari Cari und **Wandl** werden am **Freitag, den 1. Juni** auch noch beim Festival selber auftreten. Uhrzeit tbc.

[Zurück](#)

Zum Thema

[Primavera Sound Festival →](#)
[lineup.primaverasound.es](#)

[https://pro.primaverasound.com/activist/view/id/37 →](https://pro.primaverasound.com/activist/view/id/37)
[pro.primaverasound.com](#)

[Mavi Phoenix →](#) [maviphoenix.com](#)

[Cari Cari →](#) [caricariragazzi.com](#)

[Wandl →](#) [soundcloud.com](#)

[Music Export →](#) [musicexport.at](#)

| „Laut und Kantig am 18.06.2018“ | *Primavera* | Radio Eins
| 18. Juni 2018

Datei separat gespeichert

| „Música portuguesa estará em destaque na Áustria“ (1/3)
| *Waves Festival* | *Ipsilon* | 21. Juni 2018



P2 ÍPSILON CULTO FUGAS P3 CIDADES

MÚSICA

Música portuguesa estará em destaque na Áustria

Surma, Rodrigo Leão ou Holy Nothing são alguns dos portugueses que tocarão em Viena no mês de Setembro, em mais uma acção que visa a exportação da música feita em Portugal.

PÚBLICO · 21 de Junho de 2018, 11:45

67 PARTILHAS





MONO
DEDICATED TO



Este site utiliza *cookies*

Utilizamos cookies para personalizar conteúdo e anúncios, fornecer funcionalidades de redes sociais e analisar o nosso tráfego.

Permitir todos os cookies

„Música portuguesa estará em destaque na Áustria“ (2/3)

O festival Waves Vienna, que se realiza de 27 a 29 de Setembro na capital austríaca, terá Portugal como um dos dois países em destaque. Para já foram comunicados cinco nomes portugueses que integrarão o cartaz – Holy Nothing, Rodrigo Leão, [Surma](#), The Miami Flu e We Bless This Mess – mas outros se juntarão.

Este ano o tema do Waves Vienna é *East Meets West* e, nesse sentido, o evento destaca dois países como convidados especiais – Eslováquia e Portugal. Desta forma, os principais destaques do evento serão dedicados a conteúdos destes dois países, tanto no que diz respeito à programação de *showcases* e espectáculos ao vivo como em relação à programação profissional do evento.

Ou seja, também na conferência (Waves Vienna Music Conference), grande parte da programação será dedicada aos mercados da música na Eslováquia e em Portugal, assim como à actualidade em termos de indústria da música, nomeadamente no âmbito da sua produção e música ao vivo.

Além dos primeiros artistas portugueses que integrarão o cartaz, outros nomes foram já divulgados, como Attic Giant, Blind Butcher, Bowrain, Catastrophe & Cure, Culk, Dramas, Jamie Isaac, Len Sander ou Low Potion. Depois de [uma missão inversa em Abril, em que o país de destaque no Westway LAB de Guimarães foi a Áustria](#), em Setembro será a vez de Portugal ser um dos dois países em destaque no Waves Vienna, numa acção tendente à exportação da música portuguesa, organizada [em parceria com a WHY Portugal, a plataforma de promoção da exportação da indústria da música portuguesa](#).

„Música portuguesa estará em destaque na Áustria“ (3/3)

O festival Waves Vienna está integrado na INES – *Innovation Network of European Showcases*, a rede europeia que contribui para um estreitamento de relações no âmbito da circulação de artistas e profissionais da indústria da música.



COMENTAR

Sugerir correção

„Ljubljana Jazz Festival 2018, June 27-30 (Videos and Schedule)“
(1/5) | **Ljubljana Jazz Festival** | **Total Slovenia News** | 23. Juni 2018

[About Us](#) · [Meet the Authors](#) · [Advertising](#) · [Work with us](#) · [Contact](#)

HOME NEWS POLITICS BUSINESS SPORT LIFESTYLE TRAVEL MADE IN SLOVENIA HOW TO SLOV

Ljubljana Jazz Festival 2018, June 27–30 (Videos and Schedule)

By STA, 23 Jun 2018, 10:04 AM [Lifestyle](#)



59th Ljubljana Jazz Festival 27-30 jun

NLB cankarjev dom

[Festival's website](#)



STA

A full and varied programme of concerts, including paid and free events, as well as exhibitions and children's workshops.

June 23, 2018

Share this:



STA - The 59th edition of the Jazz Festival Ljubljana, scheduled from Wednesday 27 to Saturday 30 June, will bring a mixture of the blossoming Slovenian scene and major international stars, foremost among them the Dave Holland, Zakir Hussain and Chris Potter trio.

Taking place at the Cankarjev dom arts centre and its surroundings, the festival will feature 130 musicians from 14 countries and start with a big bang.

„Ljubljana Jazz Festival 2018, June 27-30 (Videos and Schedule)“ (2/5)

The opening night has been entrusted to **Kristijan Krajncan**, the internationally acclaimed Slovenian drummer, cellist and composer, who will present his DrummingCellist solo project.

Following the mix of contemporary jazz, classical and film music will be another crossover performance, delivered by **Holland, Potter and Hussain**, the legendary double bass, sax and tabla virtuosos, who will be reviving the mixing of genres that marked jazz in the 1970s.



The festival will expand its offer of free concerts this year. Ten of them will take place in the park in front of Cankarjev dom, mostly featuring Slovenian bands and top musicians. Moreover, young Slovenian musicians will get an extra stage in the park this year.

Edin Zubčević, the festival's main curator along with Bogdan Benigar, said a lot of energy had been put into the format, which will allow the festival to not only attract new audiences and music, but also give more opportunity to local musicians.

The park, which will also feature spontaneous sessions, is the main embodiment of this. "The 59th festival is not conceived as an old man who is watching TV but as somebody who is pedalling a bicycle and acquiring new experience in music," Zubčević said.



„Ljubljana Jazz Festival 2018, June 27-30 (Videos and Schedule)“ (3/5)

Meanwhile, other highlights of the festival will include a performance by Tunisian oud player **Dhafer Youssef**, who is combining traditional Arab music and jazz, and a groovy performance by Austria's **Shake Stew**.



Closing this year's Jazz Festival Ljubljana will be Slovenian saxophone player **Vasko Atanasovski**, who will be joined by pianist **Bojan Zulfikarpašić** in a new rendition of traditional songs from the Balkans. [No videos of their performances are available but there's one of the pianist with another singer.]



Two **photo exhibitions** will also be organised as part of the festival. One will be dedicated to Slovenia's drummer legend **Zlatko Kaučič**, while the second will feature the music photography work of Slovenian photographer **Petra Cvelbar**. Another accompanying event will be a talk by Francesco Martinelli on Jazz in Islam.

„Ljubljana Jazz Festival 2018, June 27-30 (Videos and Schedule)“ (4/5)

Jazz Festival Ljubljana will be honoured this year with a Europe Jazz Network award for the festival with the most daring programme.

Benigar said it was daring enough to introduce any kind of contemporary novelty and Zubčević added that for him the festival's mission was not to provide familiar things. He challenged visitors to give a chance to something they feel they may not like.

You can learn more and buy tickets at the Festival's official website, in English, [here](#), while the full schedule is below

WED / 27 JUN

19.00

DrummingCellist (Slovenia)

20.00

Dave Holland, Zakir Hussain and Chris Potter (Great Britain/India/USA)

Double concert, Gallus Hall, EUR 15*-28

21.30

MTF feat. Sub-Lime (Slovenia)

CD Park, admission free

THU / 28 JUN

18.00

Aleš Rendla Sextet (Slovenia)

19.30

December Soul (Italy/Slovenia)

21.00

Lovro Ravbar & Get On Board Collective (Slovenia/Cuba)

CD Park, admission free

FRI / 29 JUN

18:30

Lore (Italy/Slovenia/France)

20.00 Rohey (Norway) Pre-concert presentation of the 2018 European Jazz Network

„Ljubljana Jazz Festival 2018, June 27-30 (Videos and Schedule)“ (5/5)

(EJN) Award for Adventurous Programming to the Jazz Festival Ljubljana

21.30

Hermia / Ceccaldi / Darrifourcq Trio (Belgium/France)

CD Park, admission free

SAT / 30 JUN

10.00

Children's workshop Make Your Own Musical Instrument (4+)

11.00

Abeceda (Slovenia) Creative workshop for children aged 4+

CD Park, admission free

15.00

Clean Feed presents: Lisbon Underground Music Ensemble L.U.M.E.

(Portugal). Post-concert culinary meeting between Bosnia and Portugal

CD Club, EUR 16, 12*

17.00

Rok Zalokar – Port Songs (Slovenia/Italy/The Netherlands)

18.15

Elifantree (Finland)

CD Park, admission free

19.30

Dhafer Youssef 4tet (Tunisia/USA)

Linhart Hall, EUR 14*–24

21.00

Bowrain (Slovenia, Germany)

CD Park, admission free

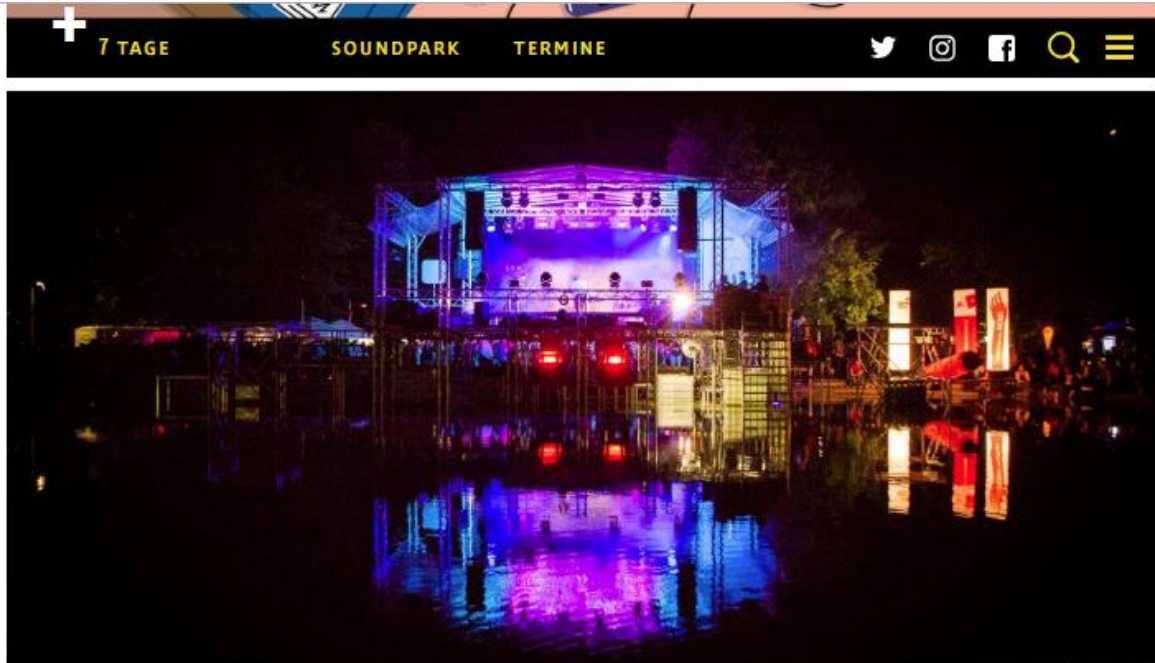
22.00

Shake Stew (Austria)

23.30

Vasko Atanasovski Melem feat. Bojan Z (Slovenia/France)

28. Juni 2018



Radio FM4 / Patrick Wally

Das ist das Line-Up des Popfests 2018



Es ist soweit: Das Popfest Wien 2018 veröffentlicht sein gesamtes Line-Up für vier Tage Festivalspaß am und um den Wiener Karlsplatz.

Die FM4 Ente wartet schon auf ihr Platzerl am Teich am Karlsplatz, die Bands befinden sich in den Proberäumen: Nur mehr knapp ein Monat bis das diesjährige **Popfest** am Karlsplatz und rundherum stattfindet.

FM4 am Popfest

FM4 sendet **live vom Popfest** am Samstag, den 28. Juli, von 19 - 22 Uhr. Wir sind außerdem dort mit dem **FM4 Stand**, wo es die **neuesten Shirts** gibt.

Der **FM4 #hashtag Printer** ist auch dort, gleich neben dem FM4 Stand. Dort werden alle Fotos, die von Donnerstag 26.07. bis inkl. Samstag 28.07. mit dem #fm4stand auf Instagram und Twitter abgesetzt werden automatisch ausgedruckt. Diese können dann von dort gratis abgeholt werden.

Das mittlerweile neunte Popfest Wien findet vom 26. bis 29. Juli statt, das diesjährige KuratorInnenteam, Journalistin Katharina Seidler und Musiker Nino Mandl aka Nino aus Wien, hat sich unzählige Konzerte angeschaut und Bands angehört und daraus ihr Programm für dieses Jahr entwickelt.

Das gesamte Line-Up gibt es unten zu finden, vorher aber noch ein paar besondere Schmankerln, die es am Popfest dieses Jahr zu erleben gibt.

Am Donnerstag startet das Programm nicht erst auf der Bühne, sondern filmisch im Stadtkino im Künstlerhaus. Dort gibt es zum **Gedenken an Stefan Weber** den Film „Weltrevolution“ und ein Gespräch zum Thema „Ois Gangats um mei Lebn“ ab 16 Uhr zu sehen.

„Das ist das Line-Up des Popfests 2018“ (2/2)

Neu ist dieses Jahr eine Bühne im Theater Akzent, die am Samstag Abend vom Liedermacher Felix Kramer und der Akkordeonistin Alicia Edelweiss bespielt wird. Im Wien Museum gibt es an diesem Tag vermutlich sehr unterschiedliches Programm zu sehen, mit den Gewinnerinnen des Protestsongcontests 2018, Lupin, und einem anschließenden Konzert von Tony Wegas ab 14:00 Uhr. Dazwischen diskutieren unter anderen Musikmanager Stefan Redelsteiner und Fritz Ostermayer über „Indie Goes Schlager“.



Auch neu ist dieses Jahr die Bühne am Karlsgarten, die am Sonntag bespielt wird. Der Wiener Beschwerdechor eröffnet dort um 17:00 Uhr, gefolgt von einem Ausflug in die Schnittstelle zwischen Lyrik und Lyrics mit Verena Dürr, Thomas Frechberger, Natalie Ofenböck, Stefanie Sargnagel und Clemens Denk, die dort lesen werden. Abgeschlossen wird der Tag im Karlsgarten von den Künstlern Okma, Relups & Christian Polster, die mit ihren Performances auf den Lebensumstand Trisonomie 21 aufmerksam machen werden.

Sonst noch zu merken: Naked Lunch werden auf der Seebühne mit Special Guest Gustav performen, Ash My Love werden mit dem Clapping Orchestra of Joy klatschen und am Samstag gibt es um 3 Uhr in der Früh ein strenggeheimes Überraschungskonzert im TU Prechtlsaal zu sehen. Und sowieso das Allerwichtigste: Das Popfesttier 2018 ist ein Waschbär.

„Popfest Wien vom 26. bis 29. Juli 2018: Breites Programm, neue Locations“ (1/3) | Popfest | vienna.at | 28. Juni 2018

WIEN

Popfest Wien vom 26. bis 29. Juli 2018: Breites Programm, neue Locations

0 KOMMENTARE

28.06.2018 14:37 (Akt. 28.06.2018 14:38)



Das Programm zum Wiener Popfest 2018 wurde präsentiert. ©APA/HERBERT PFARRHOFFER

Das Programm zum Wiener Popfest 2018 wurde präsentiert. Rund 60 Bands und Künstler konzertieren von 26. bis 29. Juli am und rund um den Karlsplatz. Mit dabei sind u.a. Kreisky, Naked Lunch, Mavi Phoenix, EsRAP - und Tony Wegas. Zudem sind neue Locations und ein Stefan-Weber-Tribute angekündigt.

Highlights beim Popfest 2017

Der Eintritt zum von der Stadt und Sponsoren finanzierten Festival ist wie gewohnt frei. „Alte Helden und junge Coole“, umriss Musikjournalistin Katharina Seidler, neben Nino Mandl vulgo Der Nino aus Wien Kuratorin der diesjährigen Ausgabe, das Programm bei der Präsentation am Donnerstag.

Mavi Phoenix als Headliner bei der Popfest Eröffnung in Wien

Das zeigt sich schon am Eröffnungsabend im Line-up der Open-Air-Seebühne vor der Karlskirche – dem Herzstück der Spielorte. Dort spielt einerseits die Frauen-Rock’n’Roll-Band Dives und als Headlinerin die elektronikaffine R&B-lerin Mavi Phoenix. Zwischen den Newcomerinnen geben sich die altgedienten Herren von Naked Lunch die Ehre, allerdings ebenfalls mit weiblicher Unterstützung: Als Special Guest haben die Mannen Gustav eingeladen.

Das Programm beim Wiener Popfest 2018

Weiter geht es am Freitag unter freiem Himmel u.a. mit den Wüterichen von Kreisky, die derzeit mit dem Album „Blitz“ touren, Ash My Love, den Rockerinnen von Aivery und Pauls Jets, der in seiner Poetik durchaus an den Nino erinnert. Der Samstag steht hauptsächlich im Zeichen des humorbegabten Raps. Kroko Jack – der sich bei „Vadient“ an Bilderbuchs „Maschin“ samplemäßig bedient hat –, Kreiml & Samurai und die türkischstämmige Rapperin EsRAP, die schon bei der heurigen Festwochen-Eröffnung mitgewirkt hat, stehen am Programm. Den Anfang am Samstag macht aber pauT, der „Eiscreme-Feeling“ (Mandl) verbreiten wird.

Neue Konzert-Locations

Neben der Freiluftbühne am Karlsplatz dienen einmal mehr die Red Bull Stage neben der Karlskirche, das Wien Museum sowie die Technische Universität mit dem Kuppel- und dem Prechtlsaal als Konzertlocations. Spielen werden dort etwa David Schweighart, u.a. Schlagzeuger in der Band von Voodoo Jürgens, die zwischen Griechisch, Französisch und Englisch changierende Rapperin AliceD (Mandl: „Auf Englisch rappen ist ja auch nicht einfach, wennst nicht aus Amerika kommst“), Wildes von Franz Fuexe und Schapka, die Protest-Songcontest-Gewinner Lupin oder Tony Wegas, vormals Teilnehmer beim „echten“ Songcontest. Für das Engagement von letzterem hat sich Der Nino aus Wien besonders ins Zeug gelegt, wie der deklarierte Fan heute bekannte – denn: „Er reißt die Leute schon mit.“

Zu den schon etablierten Auftrittsräumlichkeiten kommen diesmal zwei neue Popfest-Orte dazu. Einerseits der Karlsgarten neben der Kunsthalle, wo vor allem dem gesprochenen Wort mit Lesungen von Stefanie Sargnagel, Natalie Ofenböck oder Clemens Denk gehuldigt wird. Dort wird auch der Wiener Beschwerdechor performen. Nicht ganz im Einzugsgebiet, aber noch fußläufig, wird zweitens das Theater Akzent in das Festival-Universum aufgenommen. Am Samstag spielen dort der Liedermacher Felix Kramer und der – laut Mandl – „Anti-Folk-Zirkus“ von Alicia Edelweiss, bekannt als Akkordeonistin in der Voodoo-Jürgens-Band.

Tribute-Konzert für Hansi Lang und Gedenken an Stefan Weber

„Popfest Wien vom 26. bis 29. Juli 2018: Breites Programm, neue Locations“ (3/3)

Popfest-Mitbegründer Robert Rotifer wies schließlich darauf hin, dass es aus traurigem Anlass noch eine kurzfristige Programmerkänzung gegeben habe. So wird des kürzlich verstorbenen [„Drahdwaberl“-Chefs Stefan Weber gedacht](#) – und zwar am Eröffnungs-Donnerstag ab 16.00 Uhr. Im Anschluss an Klaus Hundsichlers Film „Weltrevolution“ mit und über Weber im Stadtkino gibt es dort eine Gesprächsrunde unter dem Titel „Ois gangats um mei Leben“. Des zehnjährigen Todestags von Austropop-Legende Hansi Lang wird indes am Sonntag mit einem Tribute-Konzert im Wien Museum gedacht. An diesem letzten Spieltag werden traditionsgemäß auch die Pforten der Karlskirche wieder geöffnet, um sie mit ungewohnten Klängen zu bespielen – u.a. von Cellist Lukas Laueremann oder Andreas Spechtl, Sänger von Ja, Panik. Podiumsdiskussionen zu Fankultur oder Branchenentwicklungen (Popfest-Sessions) sowie ein Label- und Vinylmarkt runden das Programm ab.

(APA/Red)

 [ZURÜCK ZUR STARTSEITE](#)

VIENNA.AT > Wien > Wien - 1. Bezirk
> [Popfest Wien vom 26. bis 29. Juli 2018: Breites Programm, neue Locations](#)

Teile diesen Artikel mit Deinen Freunden

„Alte Helden und coole Junge spielen wieder gratis auf“

(1/3) | **Popfest** | **Kleine Zeitung** | **28. Juni 2018**

Startseite > Kultur > Pop & Rock

POP FEST WIEN

Alte Helden und coole Junge spielen wieder gratis auf

Das Popfest Wien serviert in seiner neunten Auflage einmal mehr einen Querschnitt heimischen Musikschaaffens abseits des Hitradio-Airplays.

14.37 Uhr, 28. Juni 2018



Rund 60 Bands und Künstler konzertieren von 26. bis 29. Juli am und rund um den Karlsplatz. Mit dabei sind u.a. **Kreisky, Naked Lunch, Mavi Phoenix, EsRAP** - und **Tony Wegas**. Zudem sind neue Locations und ein Stefan-Weber-Tribute angekündigt.

Der Eintritt zum von der Stadt und Sponsoren finanzierten Festival ist wie gewohnt frei. "Alte Helden und junge Coole", umriss Musikjournalistin Katharina Seidler, neben Nino Mandl vulgo Der Nino aus Wien Kuratorin der diesjährigen Ausgabe, das Programm. Das zeigt sich schon am Eröffnungsabend im Line-up der Open-Air-Seebühne vor der Karlskirche - dem Herzstück der Spielorte. Dort spielt einerseits die Frauen-Rock'n'Roll-Band **Dives** und als Headlinerin die elektronikaffine R&B-lerin **Mavi Phoenix**. Zwischen den Newcomerinnen geben sich die altgedienten Herren von Naked Lunch die Ehre, allerdings ebenfalls mit weiblicher Unterstützung: Als Special Guest haben die Mannen **Gustav** eingeladen.



Grad erst auf der donauinsel, Ende Juli beim Popfest am Wiener Karlsplatz: Voodoo Jürgens © APA/EXPA/SEBASTIAN PUCHER



Rapperin Mavi Phoenix tritt gleich am Eröffnungsabend auf Foto © Möstl

Blitz aus heiterem Himmel



PROFITIPPS

So behalten Sie den Durchblick



FÜR "ERLITTENE KRÄNKUNG"

Wiener Lokalbesitzer fordert 50.000 Euro von Sigrid Maurer

„Alte Helden und coole Junge spielen wieder gratis auf“ (2/3)

Weiter geht es am Freitag unter freiem Himmel u.a. mit den Wüterichen von Kreisky, die derzeit mit dem Album "Blitz" touren, **Ash My Love**, den Rockerinnen von **Aivery** und **Pauls Jets**, der in seiner Poetik durchaus an den Nino erinnert. Der Samstag steht hauptsächlich im Zeichen des humorbegabten Raps. **Kroko Jack** - der sich bei "Vadient" an Bilderbuchs "Maschin" samplemäßig bedient hat -, Kreiml & Samurai und die türkischstämmige Rapperin EsRAP, die schon bei der heurigen Festwochen-Eröffnung mitgewirkt hat, stehen am Programm. Den Anfang am Samstag macht aber pauT, der "Eiscreme-Feeling" (Mandl) verbreiten wird.

Rap & Voodoo

Neben der Freiluftbühne am Karlsplatz dienen einmal mehr die Red Bull Stage neben der Karlskirche, das Wien Museum sowie die Technische Universität mit dem Kuppel- und dem Prechtlsaal als Konzertlocations. Spielen werden dort etwa **David Schweighart**, u.a. Schlagzeuger in der Band von **Voodoo Jürgens**, die zwischen Griechisch, Französisch und Englisch changierende Rapperin **AliceD** (Mandl: "Auf Englisch rappen ist ja auch nicht einfach, wennst nicht aus Amerika kommst"), Wildes von **Franz Fuexe** und **Schapka**, die Protest-Songcontest-Gewinner **Lupin** oder Tony Wegas, vormals Teilnehmer beim "echten" Songcontest. Für das Engagement von letzterem hat sich **Der Nino aus Wien** besonders ins Zeug gelegt, wie der deklarierte Fan heute bekannte - denn: "Er reißt die Leute schon mit."



Anzeige
TOP-LINKS



Mit an Bord: Stefanie Sargnagel Foto © apa

Neue Locations

Zu den schon etablierten Auftrittsräumlichkeiten kommen diesmal zwei neue Popfest-Orte dazu. Einerseits der Karlsgarten neben der Kunsthalle, wo vor allem dem gesprochenen Wort mit Lesungen von **Stefanie Sargnagel**, **Natalie Ofenböck** oder **Clemens Denk** gehuldigt wird. Dort wird auch der Wiener Beschwerdechor performen. Nicht ganz im Einzugsgebiet, aber noch fußläufig, wird zweitens das Theater Akzent in

„Alte Helden und coole Junge spielen wieder gratis auf“ (3/3)

Neue Locations

Zu den schon etablierten Auftrittsräumlichkeiten kommen diesmal zwei neue Popfest-Orte dazu. Einerseits der Karlsgarten neben der Kunsthalle, wo vor allem dem gesprochenen Wort mit Lesungen von **Stefanie Sargnagel**, **Natalie Ofenböck** oder **Clemens Denk** gehuldt wird. Dort wird auch der Wiener Beschwerdechor performen. Nicht ganz im Einzugsgebiet, aber noch fußläufig, wird zweitens das Theater Akzent in das Festival-Universum aufgenommen. Am Samstag spielen dort der Liedermacher **Felix Kramer** und der - laut Mandl - "Anti-Folk-Zirkus" von **Alicia Edelweiss**, bekannt als Akkordeonistin in der Voodoo-Jürgens-Band.

Popfest-Mitbegründer **Robert Rotifer** wies schließlich darauf hin, dass es aus traurigem Anlass noch eine kurzfristige Programmergänzung gegeben habe. So wird des kürzlich verstorbenen "Drahdwaberl"-Chefs Stefan Weber gedacht - und zwar am Eröffnungs-Donnerstag ab 16.00 Uhr. Im Anschluss an **Klaus Hundsichlers** Film "Weltrevolution" mit und über Weber im Stadtkino gibt es dort eine Gesprächsrunde unter dem Titel "Ois gangats um mei Leben". Des zehnjährigen Todestags von Austropop-Legende Hansi Lang wird indes am Sonntag mit einem Tribute-Konzert im Wien Museum gedacht.

Ungewohnte Klänge in der Kirche

An diesem letzten Spieltag werden traditionsgemäß auch die Pforten der Karlskirche wieder geöffnet, um sie mit ungewohnten Klängen zu bespielen - u.a. von Cellist **Lukas Lauermann** oder **Andreas Specht**, Sänger von Ja, **Panik**. Podiumsdiskussionen zu Fankultur oder Branchenentwicklungen (Popfest-Sessions) sowie ein Label- und Vinylmarkt runden das Programm ab.

Alle Details unter <http://popfest.at>

„Popfest Wien: "Alte Helden, junge Coole" und neue Locations“

(1/2) | **Popfest** | **Salzburger Nachrichten** | **28. Juni 2018**

Salzburger Nachrichten

Popfest Wien: "Alte Helden, junge Coole" und neue Locations

Popfest Wien: "Alte Helden, junge Coole" und neue Locations

Donnerstag
28. Juni 2018 14:14
Uhr



Artikel drucken

Das Popfest Wien geht heuer in seine neunte Auflage und will einmal mehr einen Querschnitt heimischen Musikschaaffens abseits des Hitradio-Airplays servieren. Rund 60 Bands und Künstler konzertieren von 26. bis 29. Juli am und rund um den Karlsplatz. Mit dabei sind u.a. Kreisky, Naked Lunch, Mavi Phoenix, EsRAP - und Tony Wegas. Zudem sind neue Locations und ein Stefan-Weber-Tribute angekündigt.



Popfest Wien von 26. bis 29. Juli rund um den Wiener Karlsplatz

Der Eintritt zum von der Stadt und Sponsoren finanzierten Festival ist wie gewohnt frei. "Alte Helden und junge Coole", umriss Musikjournalistin Katharina Seidler, neben Nino Mandl vulgo Der Nino aus Wien Kuratorin der diesjährigen Ausgabe, das Programm bei der Präsentation am Donnerstag. Das zeigt sich schon am Eröffnungsabend im Line-up der Open-Air-Seebühne vor der Karlskirche - dem Herzstück der Spielorte. Dort spielt einerseits die Frauen-Rock'n'Roll-Band Dives und als Headlinerin die elektronikaffine R&B-lerin Mavi Phoenix. Zwischen den Newcomerinnen geben sich die altgedienten Herren von Naked Lunch die Ehre, allerdings ebenfalls mit weiblicher Unterstützung: Als Special Guest haben die Mannen Gustav eingeladen.

„Popfest Wien: „Alte Helden, junge Coole“ und neue Locations“ (2/2)

Salzburger Nachrichten

Donnerstag
28. Juni 2018 14:14
Uhr



Artikel drucken

Popfest Wien: „Alte Helden, junge Coole“ und neue Locations

Weiter geht es am Freitag unter freiem Himmel u.a. mit den Wüterichen von Kreisky, die derzeit mit dem Album „Blitz“ touren, Ash My Love, den Rockerinnen von Aivery und Pauls Jets, der in seiner Poetik durchaus an den Nino erinnert. Der Samstag steht hauptsächlich im Zeichen des humorbegabten Raps. Kroko Jack - der sich bei „Vadient“ an Bilderbuchs „Maschin“ samplemäßig bedient hat -, Kreiml & Samurai und die türkischstämmige Rapperin EsRAP, die schon bei der heurigen Festwochen-Eröffnung mitgewirkt hat, stehen am Programm. Den Anfang am Samstag macht aber pauT, der „Eiscreme-Feeling“ (Mandl) verbreiten wird.

Neben der Freiluftbühne am Karlsplatz dienen einmal mehr die Red Bull Stage neben der Karlskirche, das Wien Museum sowie die Technische Universität mit dem Kuppel- und dem Prechtlsaal als Konzertlocations. Spielen werden dort etwa David Schweighart, u.a. Schlagzeuger in der Band von Voodoo Jürgens, die zwischen Griechisch, Französisch und Englisch changierende Rapperin AliceD (Mandl: „Auf Englisch rappen ist ja auch nicht einfach, wennst nicht aus Amerika kommst“), Wildes von Franz Fuexe und Schapka, die Protest-Songcontest-Gewinner Lupin oder Tony Wegas, vormals Teilnehmer beim „echten“ Songcontest. Für das Engagement von letzterem hat sich Der Nino aus Wien besonders ins Zeug gelegt, wie der deklarierte Fan heute bekannte - denn: „Er reißt die Leute schon mit.“

Zu den schon etablierten Auftrittsräumlichkeiten kommen diesmal zwei neue Popfest-Orte dazu. Einerseits der Karlsgarten neben der Kunsthalle, wo vor allem dem gesprochenen Wort mit Lesungen von Stefanie Sargnagel, Natalie Ofenböck oder Clemens Denk gehuldigt wird. Dort wird auch der Wiener Beschwerdechor performen. Nicht ganz im Einzugsgebiet, aber noch fußläufig, wird zweitens das Theater Akzent in das Festival-Universum aufgenommen. Am Samstag spielen dort der Liedermacher Felix Kramer und der - laut Mandl - „Anti-Folk-Zirkus“ von Alicia Edelweiss, bekannt als Akkordeonistin in der Voodoo-Jürgens-Band.

Popfest-Mitbegründer Robert Rotifer wies schließlich darauf hin, dass es aus traurigem Anlass noch eine kurzfristige Programmergänzung gegeben habe. So wird des kürzlich verstorbenen „Drahdwaberl“-Chefs Stefan Weber gedacht - und zwar am Eröffnungs-Donnerstag ab 16.00 Uhr. Im Anschluss an Klaus Hundsichlers Film „Weltrevolution“ mit und über Weber im Stadtkino gibt es dort eine Gesprächsrunde unter dem Titel „Ois gangats um mei Leben“. Des zehnjährigen Todestags von Austropop-Legende Hansi Lang wird indes am Sonntag mit einem Tribute-Konzert im Wien Museum gedacht.

An diesem letzten Spieltag werden traditionsgemäß auch die Pforten der Karlskirche wieder geöffnet, um sie mit ungewohnten Klängen zu bespielen - u.a. von Cellist Lukas Lauermann oder Andreas Specht, Sänger von Ja, Panik. Podiumsdiskussionen zu Fankultur oder Branchenentwicklungen (Popfest-Sessions) sowie ein Label- und Vinylmarkt runden das Programm ab.

(S E R V I C E - Das gesamte Popfest-Programm ist unter <https://popfest.at/> abrufbar.)

Quelle: APA

ALLGEMEIN FESTIVAL POP KONZERT WIEN

„Popfest Wien heuer mit Kreisky, Tony Wegas und Stefan-Weber-Tribute“ (1/3) | **Popfest** | **derstandard.at** | 28. Juni 2018

DERSTANDARD

NEU: Eilmeldungen und wichtige Ereignisse als Push-Mitteilungen von derStandard.at

IMMOSUCHE

JOBSUCHE

Wien 2°

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen

Film Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

Popfest Wien heuer mit Kreisky, Tony Wegas und Stefan-Weber-Tribute

28. Juni 2018, 15:09 14 POSTINGS

Gratis-Festival von 26. bis 29. Juli bespielt erstmals Theater Akzent und Karlsgarten

Wien – Das **Popfest Wien** geht heuer in seine neunte Auflage und will einmal mehr einen Querschnitt heimischen Muskschaffens abseits des Hitradio-Airplays servieren. Rund 60 Bands und Künstler konzertieren von 26. bis 29. Juli am und rund um den Karlsplatz. Mit dabei sind unter anderem Kreisky, Naked Lunch, Mavi Phoenix, EsRAP – und Tony Wegas. Zudem sind neue Locations und ein Stefan-Weber-Tribute angekündigt.

Der Eintritt zum von der Stadt und Sponsoren finanzierten Festival ist wie gewohnt frei. "Alte Helden und junge Coole", umriss Musikjournalistin Katharina Seidler, neben Nino Mandl vulgo Der Nino aus Wien Kuratorin der diesjährigen Ausgabe, das Programm bei der Präsentation am Donnerstag.

Das zeigt sich schon am Eröffnungsabend im Line-up der Open-Air-Seebühne vor der Karlskirche – dem Herzstück der Spielorte. Dort spielt einerseits die Frauen-Rock'n'Roll-Band Dives und als Headlinerin die elektronikaffine R&B-lerin Mavi Phoenix. Zwischen den Newcomerinnen geben sich die altgedienten Herren von Naked Lunch die Ehre, allerdings ebenfalls mit weiblicher Unterstützung: Als Special Guest haben die Mannen Gustav eingeladen.

Kreisky am Freitag, Rap am Samstag

Weiter geht es am Freitag unter freiem Himmel u. a. mit den Wüterichen von Kreisky, die derzeit mit dem Album "Blitz" touren, Ash My Love, den Rockerinnen von Aivery und Pauls Jets, der in seiner Poetik durchaus an den Nino erinnert. Der Samstag steht hauptsächlich im Zeichen des humorbegabten Raps.

Kroko Jack – der sich bei "Vadient" an Bilderbuchs "Maschin" samplemäßig bedient hat -, Kreiml & Samurai



foto: apa/hans punz

Freitags auf der Seebühne: Kreisky.



foto: apa/georg hochmuth

Der Nino aus Wien über Tony Wegas: "Er reißt die Leute schon mit."

bezahlte Anzeige

Jetzt neu: Wiens schnellste A1 Kombi.

300 Mbit/s 150 Sender -50%

„Popfest Wien heuer mit Kreisky, Tony Wegas und Stefan-Weber-Tribute“ (2/3)

und die türkischstammige Rapperin ESKAP, die schon bei der heurigen Festwochen-Eröffnung mitgewirkt hat, stehen am Programm. Den Anfang am Samstag macht aber pauT, der "Eiscreme-Feeling" (Mandl) verbreiten wird.

Für Engagement von Tony Wegas ins Zeug gelegt

Neben der Freiluftbühne am Karlsplatz dienen einmal mehr die Red Bull Stage neben der Karlskirche, das Wien Museum sowie die Technische Universität mit dem Kuppel- und dem Prechtlsaal als Konzertlocations.

Spielen werden dort etwa David Schweighart, u. a. Schlagzeuger in der Band von Voodoo Jürgens, die zwischen Griechisch, Französisch und Englisch changierende Rapperin AliceD (Mandl: "Auf Englisch rappen ist ja auch nicht einfach, wennst nicht aus Amerika kommst"), Wildes von Franz Fuexe und Schapka, die Protest-Songcontest-Gewinner Lupin oder Tony Wegas, vormals Teilnehmer beim "echten" Songcontest. Für das Engagement von letzterem hat sich Der Nino aus Wien besonders ins Zeug gelegt, wie der deklarierte Fan heute bekannte – denn: "Er reißt die Leute schon mit."

Zwei neue Spielorte

Zu den schon etablierten Auftrittsräumlichkeiten kommen diesmal zwei neue Popfest-Orte dazu. Einerseits der Karlsgarten neben der Kunsthalle, wo vor allem dem gesprochenen Wort mit Lesungen von Stefanie Sargnagel, Natalie Ofenböck oder Clemens Denk gehuldigt wird. Dort wird auch der Wiener Beschwerdechor performen.

Nicht ganz im Einzugsgebiet, aber noch fußläufig, wird zweitens das Theater Akzent in das Festival-Universum aufgenommen. Am Samstag spielen dort der Liedermacher Felix Kramer und der – laut Mandl – "Anti-Folk-Zirkus" von Alicia Edelweiss, bekannt als Akkordeonistin in der Voodoo-Jürgens-Band.

„Popfest Wien heuer mit Kreisky, Tony Wegas und Stefan-Weber-Tribute“ (3/3)

Kurzfristige Programmerkanzung

Popfest-Mitbegründer Robert Rotifer wies schließlich darauf hin, dass es aus traurigem Anlass noch eine kurzfristige Programmerkanzung gegeben habe. So wird des kurzlich verstorbenen "Drahdwaberl"-Chefs Stefan Weber gedacht – und zwar am Eroffnungs-Donnerstag ab 16.00 Uhr. Im Anschluss an Klaus Hundsbichlers Film "Weltrevolution" mit und über Weber im Stadtkino gibt es dort eine Gesprächsrunde unter dem Titel "Ois gangats um mei Leben". Des zehnjährigen Todestags von Austropop-Legende Hansi Lang wird indes am Sonntag mit einem Tribute-Konzert im Wien Museum gedacht.

An diesem letzten Spieltag werden traditionsgemäß auch die Pforten der Karlskirche wieder geöffnet, um sie mit ungewohnten Klängen zu bespielen – u. a. von Cellist Lukas Lauermann oder Andreas Spechtel, Sänger von Ja, Panik. Podiumsdiskussionen zu Fankultur oder Branchenentwicklungen (Popfest-Sessions) sowie einen Label- und Vinylmarkt wird es auch geben. (APA, 28.6.2018)

Link

[Gesamtes Popfestprogramm](#)

Nachlese

[Drahdwaberl-Gründer Stefan Weber gestorben](#)

[Aktuelle Spiele finden Sie unter Rätsel & Sudoku](#)

Juli

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„SCHRÄGER POP UND DEFTIGER RAP – SO WIRD DAS POPFEST WIEN 2018“ | Popfest | Helden der Freizeit | Juli 2018

helden der freizeit

WIR ENTDECKEN FÜR DICH, WAS WIRKLICH SPASS MACHT

STARTSEITE NEWS EVENTS ERKENNER HÖRER SEHER GESTALTER LESER GEMESSER SPIELER SPÖRTER

EVENTS HÖRER NEWS

SCHRÄGER POP UND DEFTIGER RAP – SO WIRD DAS POPFEST WIEN 2018

Naked Lunch, Kreisky, Mavi Phoenix und jede Menge Underground-Bands. Diese Programm-Highlights sorgen von 26.-29. Juli beim Popfest am Karlsplatz für Stimmung.

25. Juli 2018: Einer der malerischsten Plätze in Wien und dazu ein leiwandiges Open-Air-Festival. Was kann es besseres geben? Von 26. bis 29. Juli findet zum 9. Mal das Popfest Wien rund um die Karlskirche statt. Das Programm wurde von Katharina Seidler und dem Nino aus Wien zusammengestellt. Euch erwarten eine ganze Menge feiner rot-weiß-roter Musik-Highlights.

Was ihr nicht verpassen dürft, lest ihr gewohnt komfortabel und kompakt bei uns auf heldenderfreizeit.com.

Die Programm-Highlights beim Popfest Wien

Mit rund 60 Live-Acts auf neun Bühnen, die über den gesamten Karlsplatz verteilt sind, dreht sich beim Popfest alles rund um die heimische Musikszene. Die Seebühne hostet die Headliner. Bei der Red Bull Music Stage gibt es Neues für die Ohren. Auch das Wien Museum, die Technische Universität Wien, die Karlskirche und der Club Roxy verwandeln sich wieder in Pop-Bühnen. Mit dem Theater Akzent und der Lyrik-Bühne im Karlsplatz werden dieses Jahr auch neue Spielstätten bespielt.

Programmsamstag (c) Yvonne Odebrecht

MAINACTS – von Pop bis Rap

Die Eröffnung am Donnerstag, 26. Juli, verspricht ein tolles Programm im Wien Museum und der TU-Wien. Die Hauptacts gibt es wieder bei der Seebühne: Am 26. Juli wird diese von den drei Garage-Rock-Musikerinnen Dives (18:30 Uhr), von Naked Lunch mit Special Guest Gustav (20:00 Uhr) und von der R&B-Sängerin und Rapperin Mavi Phoenix (22:00 Uhr) eröffnet.

Der Freitag, 27. Juli, wird rockig: Euch erwarten unter anderem Pauls Jets (17:00 Uhr), Kreisky (20:00 Uhr) und Aiverry (22:00 Uhr). Übrigens: Kleiner Seitenschieler. Warum in Kreisky-Bassist Lelo ein Plüschpony steckt, hat er uns in [dieser Story als Helden-Gastgeber verraten](#).

Am Samstag, 28. Juli, wird mit Kiroko Jack (18:30 Uhr), Kreiml & Samurai (20:00 Uhr) und Errap (22:00 Uhr) dem Rap alle Ehre erwiesen. Und der Sonntag, 29. Juli, verspricht ab 20:30 mit Konzerten in der stimmungsvollen und akustisch beeindruckenden Karlskirche einen würdevollen Ausklang.

Und noch ein paar Programm-Highlights

Auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm haben die Veranstalter gesorgt: Die Vorführung des Filmdokuments *Weltrevolution* von Klaus Hundsblücher findet zum Gedenken an Stefan Weber, dem vor Kurzem verstorbenen Drehdiaboli-Kapellmeister, am 26. Juli um 16:00 im Stadtkino statt. Samstags und sonntags gibt es die *Popfest-Sessions* mit Gesprächsrunden von Experten zur österreichischen Popmusik im Wien Museum. Dort findet auch dieses Jahr wieder der *Wiener Label- und Vinylmarkt* statt. (mar)

Informationen für BesucherInnen

Das Besondere am Popfest Wien: Ihr könnt die Pop-Konzerte **alle gratis** genießen!

Wann: 26.-29. Juli 2018
Wo: Karlsplatz, 1010 Wien

Das gesamte Programm und einen übersichtlichen Lageplan findet ihr auf der [Webseite zur Veranstaltung](#).

Wir haben noch mehr Highlights für euch!

Weitere lässige Veranstaltungen findest du in [unserer Events Rubrik](#). Wer's lustig mag, sollte sich das Kabarett-Festival nicht entgehen lassen! Und auch für alle Musikfestival-Fans haben wir reichlich Tipps:

<https://www.heldenderfreizeit.com/wiener-kabarettfestival-2018/>

FOLGE DEN HELDEN AUF

Facebook: FÜR DIE AUFREGENDSTEN STORIES @heldenderfreizeit

HÖRER

SLASH & MYLES KENNEDY IN WIEN – ALLES ZUM ROCK-GIE DER EXTRAKLASSE

STADTHALLE WIRD ZUM ROADWAY – 7 MUSICAL-HIGHLIGHTS IN WIEN IM FEBRUAR

SNOW PATROL KONZERT – DAS GIBT'S BEIM COMEBACK-GIG IM GASOMETER!

WIEN-KONZERTE IM FEBRUAR – TOP-ACTS SO HEISS DAS OHNE RECHT!

EDV ABSCHIEDSTOURNEE – MÄRCHENPRINZ SAGT MIT 30 GIES BA-BA!

HERBERT PROHASKA IM MUSIK-WORDRAP

Herbert Prohaska

HERBERT PROHASKA im Musik-Wordrap

helden der freizeit

rocken, oida!

heldenderfreizeit.com

fsm
Film, Sound & Media

FSM MUSICBIZ FILMBIZ

Thematische Vorböten auf das Waves Vienna 2018

🕒 17. Juli 2018



Untertags wird gearbeitet, abends gefeiert beim Clubfestival Waves Vienna

Im September 2018 findet bereits zum achten Mal die von **Waves Vienna** und **Austrian Music Export** ausgerichtete Waves Vienna Music Conference statt. Hunderte nationale und internationale Musikexperten – Veranstalter, Labelbetreiber, Booker, Musiker – treffen sich tagsüber zum Austausch und Netzwerken im Wiener WUK – Werkstätten- und Kulturhaus, bevor abends am Musik-Festival die Auftritte von rund 100 neuen, upcoming Bands besucht werden. Thematisch widmet sich das Programm der Konferenz aktuellen Fragen der Musikindustrie: Wie platzieren Künstlerinnen und Künstler ihre Musik in Film, Fernsehen und Videospielen und welche herausragenden Beispiele aus dem Bereich der **Sync-Rechte** gibt es? Wie ist eine Karriere als Musikschafter bzw. eine Tätigkeit in der Live-Musikbranche mit **Familie**

„Thematische Vorboten auf das Waves Vienna 2018“ (2/2)

Karriere als Musikschafter bzw. eine Tätigkeit in der Live-Musikbranche mit **Familie** vereinbar? Welche soziale Verantwortung trägt hier die Branche selbst und inwiefern beeinflusst dies eine Entscheidung zwischen Karriere und Familie? Wie wichtig sind **Musikblogs** für junge Musik-Karrieren, spielt **Radio** noch eine Rolle und wenn ja welche? Diese und weitere Fragen werden von 27. bis 29. September im Rahmen von Panels, Workshops, Networking Sessions und **Speedmeetings** durch internationale Vertreterinnen und Vertreter der Musikindustrie beantwortet.

Frei nach dem Motto „East meets West“ liegt der Fokus auch dieses Jahr auf zwei Partnerländern: **Portugal** und der **Slowakei**. Portugal im Westen Europas besticht mit zahlreichen bekannten Sommer-Festivals, weltweit erfolgreicher Volksmusik und einer starken Pop/Rock- und Elektronikszene.

Mit dem zweiten Gastland, der Slowakei, besteht bereits seit Jahren eine enge Zusammenarbeit im Rahmen von Waves Vienna. Anknüpfungspunkte gibt es viele: Neben der geografischen Nähe und einer vielfältigen Musiklandschaft, deren spannendste Vertreterinnen und Vertreter live im Musikprogramm des Festivals zu erleben sein werden, verfügt die Slowakei auch über eine interessante Live-Musik-Szene, mit dem größten Festival des Landes an der Spitze: das Pohoda Festival, das mehrfach international ausgezeichnet wurde.

Waves Vienna 2018: Music Festival und Conference

100 Acts auf 9 Bühnen im 9. Bezirk – von 27. bis 29.9.2018, www.wavesvienna.com

Foto: Jana Sabo

August

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

mica **Austrian Music Export**

In Österreich gibt es viele herausragende Talente und ausgezeichnete Musik aus den verschiedensten Richtungen. Ob Pop, Rock, Jazz, Elektronik, Hip Hop, Weltmusik, Neue Musik oder anderes – die österreichischen KomponistInnen sind nicht mit Mozart ausgestorben, schließlich leben hier über 20.000 UrheberInnen aus allen Genres. Aber der österreichische Markt ist für die meisten Musikschaaffenden zu klein, um aus einem Hobby einen Beruf zu machen.

Im Jahr 2011 wurde von mica – music austria gemeinsam mit dem Österreichischen Musikfonds „AUSTRIAN MUSIC EXPORT“ als gemeinsame Dachmarke zur Bündelung der im Export tätigen Kräfte geschaffen.

Auf der (englischsprachigen) Exportseite www.musicaustria.at finden heimische UrheberInnen Informationen über die



unterschiedlichen Unterstützungsangebote von Austrian Music Export: von Beratung und Information über finanzielle Unterstützung für internationale Konzerte bis zur Präsentation von live Acts auf den wichtigsten Showcase-Festivals und der Organisation von

Networking-Events und Konferenzen. Zielgruppen sind UrheberInnen, die bereits international tätig sind, und deren wirtschaftliches Umfeld (ManagerInnen, Labels, Verlage, Agenturen).

Diese werden über die Newsletter von Austrian Music Export und mica – music austria über die Termine und Kriterien für Ausschreibungen für internationale Festivals informiert und können sich auch gerne persönliche Termine mit dem Team von Austrian Music Export ausmachen.

ÖKB **Austrian Composers' Day 2018**

*Info- und Branchentag am Samstag,
20. Oktober an der Universität für Musik
und darstellende Kunst Wien*

Der vom Österreichischen Komponistenbund initiierte „Austrian Composers' Day“ – Fachtag für KomponistInnen und Songwriter – bietet neben aktueller Information eine Plattform für Austausch und Networking mit KollegInnen und anderen VertreterInnen der Musikbranche.

In seiner bereits fünften Ausgabe werden thematische Schwerpunkte in diesem Jahr auf die Themen Ensembles als Partner der KomponistInnen, sowie (Selbst-)Vermarktung für KomponistInnen und Songwriter gesetzt. In Panel, Vorträgen und Präsentationen sprechen ExpertInnen zu den Themen und stehen dem Publikum auch für Fragen zur Verfügung.

Anschließend an die Vorträge und Diskussionen rundet ein Konzert den Tag ab, bevor beim KomponistInnen- & Songwriter-Stammtisch zum informellen Austausch geladen wird.

Detaillierte Programminformationen finden Sie ab September auf der Website des ÖKB – www.komponistenbund.at.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung ist ab sofort unter info@komponistenbund.at möglich.

Der Infotag bietet Paneldiskussionen und den Austausch mit KollegInnen aus der Branche.



Foto: ÖKB/barnaPhanka

Wettbewerbe & Veranstaltungen

Popfest Wien Sessions

Die **POPFEST WIEN SESSIONS**, ein zweitägiges Diskussionsprogramm im Rahmen des Popfest Wien 2018, widmen sich den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens. Das Popfest bietet in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Musikinformationszentrum mica – music.austria, Austrian Music Export und dem Wien Museum seinen BesucherInnen alljährlich ein Forum, um Aspekte des Musiklebens zu beleuchten.

So auch im neunten Jahr seines Bestehens: am Samstag den 28. Juli und am Sonntag den 29. Juli 2018 finden die Popfest Sessions bei freiem Eintritt im Atrium des Wien Museums am Karlsplatz statt.

Diskursiv und konstruktiv-kritisch sollen die wirtschaftlichen Bedingungen, mit denen Musikschafter zu kämpfen haben, ausgelotet werden. Welche Rolle übernehmen MusikmanagerInnen in der digitalisierten Musikwelt, wie ist die Beziehung zwischen Musikschaftern und ihren Fans? Indie macht Schlager – gibt es keine Berührungslänge mehr? VertreterInnen der österreichischen und internationalen Musikindustrie, MusikjournalistInnen und Musikschafter selbst thematisieren die ästhetischen Dimensionen, die wirtschaftlichen Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche in Diskussionsrunden und Gesprächen.



Links: Felix Aigner
Unten: Divine



Mitte: Niklas Lünz
Unten links: Kinski
Unten rechts: Alwin Phoenix



Waves Vienna Music Conference

Am 29. und 30. September 2018 findet bereits zum 8. Mal die von Waves Vienna und Austrian Music Export ausgerichtete **WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE** STATT. Im Rahmenprogramm des Musikfestivals Waves Vienna trifft sich die internationale Musikbranche zum Austausch und Netzwerken im Wiener WUK. Waves Vienna versteht sich als Entdeckerfestival. Jungen nationalen und internationalen KünstlerInnen wird eine Bühne geboten und ein äußerst dichtes Programm zwischen Alternative, Elektronik, Rock und Clubmusik in kompakter Form präsentiert. Bei der Music Conference und den Workshops treffen Labels, ManagerInnen, BookerInnen, JournalistInnen und VeranstalterIn-

nen aufeinander, bei Feedback Listening Sessions, Speed Meetings mit MusikexpertInnen und Networking Sessions wird der Austausch mit VertreterInnen der Musikindustrie möglich. Die Konferenz bietet zahlreiche Möglichkeiten zur professionellen und länderübergreifenden Vernetzung für die österreichischen und internationalen TeilnehmerInnen. Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf den heurigen Gastländern Portugal und der Slowakei, der Bedeutung von Musikblogs, der Verwertung durch Synchronisation und der Vereinbarkeit von Arbeit in der Live-Musikbranche und Familie. Erfolgsgeschichten von internationalen BranchenvertreterInnen bieten Inspiration und Orientierung.

ESC



WMAVier



8. Theodor



„Live-Auftritt beim Eurosonic Noorderslag Festival 2019“

Eurosonic | AKM | August 2018

STARTSEITE > AKTUELL > LIVE-AUFTRITT BEIM EUROSONIC NOORDERSLAG FESTIVAL 2019

Live-Auftritt beim Eurosonic Noorderslag Festival 2019



Vom 16. bis 19. Jänner 2019 findet in Groningen (NL) Europas größtes Showcase Festival statt, das Eurosonic Noorderslag. Ihr wollt einen Live-Auftritt am Festival? Hier gibt es alle Informationen für MusikerInnen, Labels und Managements.

Was ist Eurosonic Noorderslag?

Eurosonic Noorderslag ist Europas größtes Showcase Festival und die wichtigste Plattform für die europäische Livebranche.

Was ist ETEP?

Ein Projekt zur Förderung von Nachwuchstalenten aus verschiedensten Genres. ETEP basiert auf der internationalen Zusammenarbeit von **Musikexportbüros, Festivals und Radiostationen** der EBU (European Broadcasting Union). Diese wählen die vielversprechendsten heimischen Newcomer aus (Bands können sich aber auch direkt bewerben), um beim **Eurosonic Noorderslag Festival** aufzutreten. Über 350 Bands versammeln sich so jährlich vor einem Publikum von 40.000 BesucherInnen, mehr als 400 FestivalveranstalterInnen, 37 EBU-Radiostationen, 479 JournalistInnen und mehr als 4000 Profis (Labels, Booker, Verlage etc.) der europäischen Musikbranche.

Durch die Beteiligung von **Austrian Music Export** (eine gemeinsame Initiative des österreichischen Musikinformationszentrums **mico** - music austria (www.musicaustria.at) und des Österreichischen Musikfonds (www.musikfonds.at)) als **Projekt Co-Organisatoren** von ETEP ist die österreichische Präsenz auf dieser wichtigsten Konferenz und Showcase-Plattform der europäischen Livebranche gesichert. Zumindest vier heimische Bands treten jährlich beim Festival auf, das für jeweils vier Tage im Januar Groningen in den Niederlanden zum Zentrum der europäischen Musikszene macht.

Wie reiche ich ein?

Alle Acts, die gerne beim Festival spielen wollen, müssen auf jeden Fall **direkt bis spätestens 1. September** bei Eurosonic Noorderslag **einreichen**: <https://esns.nl/play-at-esns/>

Die österreichischen **ETEP Partner**: Austrian Music Export (**mico** - music austria & Öst. Musikfonds), Radio FM4, das Acoustic Lakeside Festival, das FM4 Frequency Festival, das Nova Rock Festival, das Szene Openair und das Waves Festival, wählen bis Ende August Acts aus, die sie dem Programm-Komitee von Eurosonic als **gemeinsame österreichische Einreichung** übermitteln. Somit ist für Eurosonic gesichert, dass diese Acts von allen heimischen Partnern unterstützt werden.

Um in die Auswahl für diese österreichische Einreichung zu kommen, bitten wir um:



HOME ÜBER UNS MITGLIEDER MUSIKNUTZER SERVICE SUCHE

Digitale Einreichung per E-Mail an:

Franz Hergovich hergovich@musicaustria.at

Betreff: „European Talent Exchange Program 2019“

Unterlagen:

- Informationsmaterial zum Act (inkl. Link zur Website)
- Link zum Tonmaterial (etwa Soundcloud, Dropbox etc.) und Live-Mitschnitten (z.B. YouTube, Vimeo)

ACHTUNG: bitte dem Email keine Files anhängen, bei vielen gleichzeitigen Einreichungen überlastet das garantiert den Server!

- Pressesclips (falls vorhanden)
- Kontaktdaten
- sofern vorhanden Informationen zu Label, Booking Agenturen!, Management und internationalen Partnern
- Release- und Tour-Planung für die nächsten Monate (ggf. inkl. Schwerpunktlandern)

Oder per Post an:

Franz Hergovich c/o **mico** - music austria

„European Talent Exchange Program 2019“

Stiftgasse 29

1070 Wien

Unterlagen:

- Informationsmaterial zum Act (inkl. Link zur Website)
- Tonmaterial (CD oder LP)-Pressesclips (falls vorhanden)
- Kontaktdaten (inkl. E-Mail Adresse)



HOME ÜBER UNS MITGLIEDER MUSIKNUTZER SERVICE SUCHE

- sofern vorhanden Informationen zu Label, Booking Agenturen!, Management und internationalen Partnern
- Release- und Tour-Planung für die nächsten Monate (ggf. inkl. Schwerpunktlandern)

Ende der Einreichungsfrist: 12. Juni 2018.

Auswahl der Acts:

Die endgültige Entscheidung, wer beim Festival auftreten wird, fällt das Eurosonic-Komitee.

Alle, die auch direkt bei uns einreichen, werden per E-Mail darüber informiert, ob sie in die Auswahl der österreichischen ETEP-Partner gekommen sind.

Wann macht es Sinn, sich bei ETEP zu bewerben?

Offmals bewerben sich vielversprechende Acts bei Eurosonic bevor sie in der Lage sind, diese Chance wirklich gut nutzen zu können. Aus unserer Sicht ist es daher ratsam, sich genau zu überlegen, wann man sich bewirbt - es wird das Projekt voraussichtlich noch einige Jahre länger geben. Wir empfehlen, die folgenden Dinge zu berücksichtigen:

Die Musik sollte passen: Eurosonic Noorderslag ist ein Festival für die Genres Alternative, Pop, Rock, Metal, Elektronik & Hip Hop.

Das professionelle Umfeld sollte passen: Artists ohne Unterstützung durch ein Label, Management oder eine Booking-Agentur haben es schwer, Nachhaltiges aus dem Auftritt zu machen und die richtigen Leute zum Konzert zu bringen.

Die Band sollte reif für den Export sein: Bands, die noch (fast) nie international gespielt haben und die nicht schon auch teilweise vorhandene internationale Partner in den Bereichen Vertrieb, Promotionsagentur, Booking etc. haben, sollten noch nicht beim Eurosonic spielen. Die internationale Konkurrenz ist dort enorm, es spielen gleichzeitig Bands in bis zu 30 verschiedenen Locations, darunter Acts, die bereits international als die nächsten Stars gehandelt werden.

Rückfragen bitte an:

Franz Hergovich / Austrian Music Export

Tel. +43(0)52204 55, Fax +43(0)52204 59

Email: hergovich@musicaustria.at

Weitere Informationen zum Projekt

www.etep.nl | www.eurosonic-noorderslag.nl

„Chelsea Hotel: Eine Stadtführung durch Wien mit Cari Cari“ (1/3)

Reeperbahn Festival | EgoFM | 08. August 2018



Entdecken

02.08.2018

Chelsea Hotel: Eine Stadtführung durch Wien mit Cari Cari Cari Cari im Interview

egoFM wird im September die österreichische Band Cari Cari zum Reeperbahn Festival begleiten. Zuvor hat sie Moderatorin Sandra Gern schon mal in ihrer Heimat besucht und sich von Stephanie und Alexander einen Tag lang deren Lieblingsorte in Wien zeigen lassen. Die ganze Tour könnt ihr heute ab 20 Uhr im Chelsea Hotel mitverfolgen.

Sendung vom 2.8.2018 - Eine Stadtführung durch Wien mit Cari Cari

Ein Städtetrip nach Wien lohnt sich immer, aber ganz besonders, wenn man von Locals die Stadt gezeigt bekommt. In den Genuss von diesem Luxus kam Moderatorin Sandra, denn sie hatte sogar die Chance die Stadt aus den Augen der Wiener Band Cari Cari kennenzulernen. Was normalerweise gar nicht so einfach ist, da Stephanie und Alexander eine der meist gebuchtesten Bands in Europa sind und demzufolge entsprechend viel unterwegs sind.

Vergangenes Wochenende hat Sandra sie einen Tag lang durch die Stadt begleitet und nebenbei an jedem Ort die Geschichten der beiden nicht nur zu Wien, sondern auch zu den beiden als Band, mit dem Mikrofon eingefangen. Deswegen erwartet euch heute im Chelsea Hotel ab 20 Uhr eine akustische Stadtführung, die euch Wien von einer etwas anderen Seite zeigt. Außerdem hören wir eine Stunde lang Musik von Cari Cari und was die österreichische Musikszene sonst noch so zu bieten hat. (Spoiler: eine Menge!)

1. Stopp: Der Naschmarkt

Der Naschmarkt ist ein Platz - wunderschön eingebettet in eine prunkvolle Straße im Jugendstil - auf dem Touris aus aller Welt auf die Einheimischen treffen. Neben allen möglichen Läden, Restaurants und Wochenständen findet hier samstags auch immer ein Flohmarkt statt, auf dem Cari Cari gerne nach Fundstücken wie alten Instrumenten oder Requisiten für ihre Musikvideos Ausschau halten.



- NASCHMARKT -

2. Stopp: Café Sperl und Bar Puff

Wir verlassen den Naschmarkt, wandern hinein in ein paar Seitenstraßen und kommen unter andere am Café Sperl vorbei, einer ur (ja, nach ein paar Tagen in Wien sagt man automatisch "ur"), also einer urwienischen Kneipe, in der Alexander sich früher mit Freunden regelmäßig zum Kartenspielen getroffen hat. Mit dieser Aussage und dem Café Sperl im Hintergrund fühlt man sich direkt zurückversetzt in die 50er, in denen man in Kneipen statt Smartphones eher vergilbte Tageszeitungen und Spielkarten "geswiped" hat. Wir kommen ebenfalls an einer Bar namens Puff vorbei, die Zweideutiges vermuten lässt, letztlich aber eher durch ein spannendes Interieur und Design zum Hineingehen bewegt.

„Chelsea Hotel: Eine Stadtführung durch Wien mit Cari Cari“ (2/3)



- 1060 -

3. Stopp: Café Phil

Da es noch früh am Morgen ist, beschließen wir uns erstmal für ein gemütliches Frühstück und eine Tasse Verlängerter niederzulassen, wobei die Wahl auf das nicht weit entfernte Café Phil fällt. In dem man neben leckerem Frühstück auch noch noch Bücher, Filme, Platten oder alte Vintage Möbel bekommt.



- PHIL -



CAFÉ PHIL

„Chelsea Hotel: Eine Stadtführung durch Wien mit Cari Cari“ (3/3)

4. Stopp: Museumsquartier (MQ)

Wiederum ein paar Hundert Meter weiter liegt das Museumsquartier vor uns. In dem man sich neben Kunst ansehen abends auch wunderbar mit Freunden treffen kann. Cari Cari haben hier außerdem mal ein "Walking Concert" gespielt, bei dem sie musizierend durch das Quartier gelaufen sind und das Publikum das Konzert mit Kopfhörern übertragen bekommen hat.



- MQ -

5. Stopp: Minigolf

Ach, wo wir schon bei Kunst sind. Diese macht sogar vor Minigolfplätzen in Wien nicht halt. Das MQ Amore ist ein Minigolfplatz direkt vor dem Museumsquartier, dessen Minigolfbahnen von fünf verschiedenen Künstlern bzw. Künstlerkollektiven entworfen wurden. Kunst, die nicht nur schön, sondern auch noch sehr praktisch ist. Nach einer kleinen Runde Minigolf in der Mittagssonne wurde es uns allerdings ein bisschen zu heiß.

6. Stopp: Badeschiff

Zum Glück hatten Cari Cari den grandiosen Einfall die Mittagshitze von 31 Grad lieber am Donaukanal zu verbringen. Der verläuft nicht nur mitten durch ihre Hood, in der sie wohnen, sondern in ihm liegt auch das Badeschiff. An Board kann man nicht nur mit Blick auf die Donau und die Fußpromenade einen kalten Drink zu sich nehmen, sondern auch im schiffseigenen eiskalten Pool schwimmen und sich dort abkühlen. Ein perfekter Ausklang von einem wunderschönen Sommertag in Wien gemeinsam mit der Band Cari Cari.



- BADESCHIFF -

Tracklist

- #01 Dives - Tomorrow
- #02 Cari Cari - Nothing's Older Than Yesterday
- #03 Steaming Satellites - Witches
- #04 Falco - Ganz Wien
- #05 Francis International Airport - The Right Ones
- #06 Cari Cari - Mapache
- #07 Wanda - 0043
- #08 MOTSA feat. David Österle - Colours
- #09 PRESSYES - Summertime
- #10 Ankahtie Koi - Hurricane
- #11 Fred Schreiber - Wien am Meer

Den ganzen Rundgang in akustischer Form könnt ihr hier beim Nachhören miterleben

Chelsea Hotel: Ein Stadtrundgang durch Wien mit Cari Cari
Der ganze Rundgang zum Nachhören



Diese Ausgabe vom Chelsea Hotel läuft Donnerstag, den 2. August 2018 um 20 Uhr und wird am Sonntag, den 5. August 2018 um 19 Uhr wiederholt.

[Mehr zur Sendung Chelsea Hotel gibt's HIER.](#)

„39. Jazzfestival Saalfelden serviert alles außer Stillstand“ (1/2)

Jazzfestival Saalfelden | Salzburger Nachrichten | 14. August 2018

KULTUR

39. Jazzfestival Saalfelden serviert alles außer Stillstand

Dienstag
14. August 2018
08:58 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Vieles lässt sich in diesen vier Tagen vernehmen, nur kein Stillstand: Lädt das Jazzfestival Saalfelden in bewährter Manier zum Stelldichein für instrumentale Könner und Anhänger einer wohl dosierten Avantgarde, dann entstehen schon mal magische Momente. Heuer gibt es von 23. bis 26. August eine ganze Reihe an Highlights, die zwischen Alm und Kongress auch viel Ausdauer von den Besuchern verlangen.



Mehr als drei Dutzend Konzerte an vier Tagen

nachrichten

39. Jazzfestival Saalfelden serviert alles außer Stillstand

Dienstag
14. August 2018
08:58 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Immerhin sind es mehr als drei Dutzend Konzerte, die der künstlerische Leiter Mario Steidl zusammengestellt hat. Wie üblich wird die Eröffnung auf der Hauptbühne Freitagabend von einem heimischen Act bestritten, im konkreten Fall von Ulrich Drechsler und seiner "Liminal Zone". Der gebürtige Deutsche, der seit 20 Jahren in Wien lebt, hat sich ganz seinen Vorlieben für Klassik, Jazz und Electronic hingeeben und daraus ein vielgestaltiges Vorhaben geformt, das ihn und rund 15 Kollegen ausgehend von Saalfelden ein gutes Jahr begleiten wird.

Ebenfalls am Freitag (24. August) ist das finnische Trio Virta zu erleben, das mit seinem Album "Hurmos" eine spannende Reise entlang der Grenze von Postrock und Ambient hingelegt hat. In äußerst nachvollziehbaren Gefilden ist hingegen Gitarrenvirtuose Marc Ribot unterwegs, der seine im September erscheinende Platte "Songs of Resistance" vorstellt und dem guten alten Widerstandsong zu neuem Glanz verhilft. Komplet von der Rolle scheinen hingegen die Freaks, jene von Violinist Theo Ceccaldis zusammengestellte Band, bei der der Franzose so ziemlich alles zulässt, was mit avantgardistisch oder zeitgenössisch umschrieben werden kann. Hauptsache, es knallt!

Da ist das Trio Aires bedeutend ruhiger unterwegs, sind die elegischen Stücke von Edouard Ferlet, Aïrelle Besson, Stéphane Kereck doch eher einer Meditationsübung gleichzusetzen, die am Samstag im Kongress ansteht. Mit der selben Kopfbildung besinnen sich Schnellertollermeier aus der Schweiz hingegen auf Repetition, die ordentlich Kraft und Sogwirkung erzeugt - Minimalismus mit großem Effekt. Dezidiert politisch wird es im Anschluss bei Joe McPhees Formation A Pride Of Lions sowie Nicole Mitchell, die mit ihrem Album "Mandorla Awakening II" Surreales nutzt, um gegenwärtige Entwicklungen an den Pranger zu stellen. Und schließlich darf der gefeierte britische Saxofonist



„39. Jazzfestival Saalfelden serviert alles außer Stillstand“ (2/2)

Da ist das Trio Aires bedeutend ruhiger unterwegs, sind die elegischen Stücke von Edouard Ferlet, Airelle Besson, Stephane Kereck doch eher einer Meditationsübung gleichzusetzen, die am Samstag im Kongress ansteht. Mit der selben Kopfzahl besinnen sich Schnellertollermeier aus der Schweiz hingegen auf Repetition, die ordentlich Kraft und Sogwirkung erzeugt - Minimalismus mit großem Effekt. Dezidiert politisch wird es im Anschluss bei Joe McPhees Formation A Pride Of Lions sowie Nicole Mitchell, die mit ihrem Album "Mandorla Awakening II" Surreales nutzt, um gegenwärtige Entwicklungen an den Pranger zu stellen. Und schließlich darf der gefeierte britische Saxofonist Shabaka Hutchings mit der tollen heimischen Formation Shake Stew um Lukas Kranzelbinder gemeinsame Sache machen.

Neben dem Kongress, wo am Sonntag noch Kapazunder wie die lustvollen Kuhn Fu, das doppelte Trio von Tomas Fujiwara oder Erik Friedlanders poetische Klangreise "Artemisia" zu hören sein werden, darf man aber auch das Kunsthaus Nexus nicht außer Acht lassen. Neben der bewährten Short-Cuts-Reihe mit u.a. Little Rosies Kindergarten (herrlich, wie es hier drunter und drüber geht) und Chamber 4, findet hier schließlich zum zweiten Mal die Gratis-Schiene Nexus+ statt, bei der so tolle Künstler wie Schmieds Puls (im Herbst mit neuem Album) oder RasgaRasga aufspielen werden und den Jazzbegriff noch mal deutlich in Richtung Pop ausdehnen.

Aber schließlich ist das Jazzfestival in Saalfelden dafür bekannt, für viele Geschmäcker etwas zu bieten. Das Kinderkonzert am Sonntag (26. August) wird von Christoph Pepe Auer und Manfred Temme bestritten, die City Stage lockt mit Worldmusic von Mokoomba, El Flecha Negra oder Malaka Hostel und auch in den Bergen klingt es. Auf Huggenberg, Vorderkühbühelhof und Stöcklalm spielen immerhin Fainschmitz, Dobrek Bistro und die Strottern. Neu sind heuer die City Tracks, für die Lisa Hofmaninger und Judith Schwarz kurzfristig die Buchhandlung Wirthmiller übernehmen und das Paier Valcic Quartett Abwechslungsreiches ins Museum Schloss Ritzen bringen. Es wird also wieder einiges vorgelegt, bevor im kommenden Jahr die 40. Jubiläumsausgabe des Festivals ansteht.

Quelle: APA

„Backen, Baden, Jodeln“ (1/2) | Jazzfestival Saalfelden

Süddeutsche Zeitung | 15. August 2018

Home > Reise > Welche Aktivitäten Almen in den Alpen anbieten

Leserinnen | Reiseangebote

15. August 2018, 18:40 Uhr Alm-Aktivitäten

Backen, Baden, Jodeln



Eigenes Brot vom eigenen Korn gibt es auf der Taser Alm in Schenna (Foto: Georg May/Tourismusverband Schenna)



In Molke baden, die Weide von Unkraut befreien oder mit Profis Jodeln lernen - was Wanderer auf Almen in den Alpen alles erleben können.

Von SZ-Autoren

Brot hacken

Feedback

Jeden Freitagvormittag duftet es auf der Taser Alm, auf 1450 Meter oberhalb von Schenna in Südtirol gelegen, nach frisch gebackenem Brot. Almwirt Sepp Gamper schiebt Teiglinge in den Holzbackofen - kleine Vinschgauer und richtige Laibe. 20 bis 45 Minuten später holt er goldbraun gebackenes Brot aus dem Ofen. Bestimmt ist es für den Eigenbedarf: für die Familie und die Hausgäste. "Wenn meine Frau mit den Gästen wandern geht, kommt das in den Rucksack,

als Jause zum hausgemachten Speck", sagt Gamper. Und wenn die Gäste Lust haben, können sie beim Brotbacken zuschauen oder auch mitmachen. "Das machen wir schon länger", sagt er.

Neu ist, dass nicht nur der Teig hausgemacht, sondern auch das Getreide aus eigenem Anbau ist. Gamper begann vor drei Jahren, wieder selbst Roggen und Dinkel anzubauen. "Viele Kollegen haben aufgegeben, weil der Anbau in Steillagen mühsam und wenig rentabel ist", sagt er. Deshalb will er jetzt zusammen mit Ingenieuren und der Uni Bozen einen Bergmähdröschler entwickeln. Und selbst Brodchen anbauen, jene Krout, das den Vinschgauern ihr besonderes Aroma verleiht (www.taseralm.com).

Ingrid Brunner

In Molke baden

Auf der Gerschnialp in Engelberg Tüdis in der Zentralschweiz macht Anselm Tüngli Käse. Wer Käse macht, hat Molke übrig - jede Menge Molke. Was tun damit? Man kann sie wie eh und je trinken und an die Tiere verfüttern. Anselm Tüngli bietet Besuchern eine weitere Möglichkeit: Baden in Molke. Wozu das gut ist? "Für die Haut und fürs Gemüt", sagt Tüngli, der auch selbst in Molke badet. Sein Angebot sei aber ganz einfach, nicht so professionell, betont er. Man darf sich das in etwa so vorstellen: Statt eines schicken Spas hat Tüngli einen Zuber im Freien stehen. Dafür aber auf 1300 Meter Höhe mit Bergblick. Tausend Liter passen hinein, sagt er.

Tausend Liter für ein Bad - das kommt selbst dem Laien ein wenig verschwenderisch vor. Aber immerhin haben im Zuber bis zu fünf Leute Platz. Die Frage, ob man mit oder ohne Badeanzug hineinsteigt, pariert er geschickt: "Das können Sie halten, wie Sie wollen." Und danach kommen dann Schweine und Kälber zu ihrem Recht. 60 Franken kostet das für zwei Personen. Eine echte Win-Situation für den dreierlei Tüngli. In Molke baden kann man nur während der Alpaison zwischen Juni und Ende September und nach Anmeldung unter Alphaswevi@bluewin.ch, Informationen www.engelberg.ch.



Feedback

Weide schweiden

Was muss wissen, wer einen Sommer auf der Alm arbeiten will? Wie viele Mägen die Kuh hat: vier. Dass man nie ohne Stock zu ihr gehen sollte, weil der sie im Ernstfall auf Abstand hält. Und wie man die Querschnittslinie erkennt, eine Augenbraue, die auch Hinder heißt. "Antriebskum hört", sagt Hans Stockli, Geschäftsführer des Almwirtschaftlichen Vereins Oberrhein. Und der geschulte Blick ins Auge der Kuh. Lernen kann man all das bei einem zweitägigen "Schauwerkstatt Almwirtschaft", den der Verein einmal im Jahr anbietet. Immer im Juni (www.almwirtschaft.ch). Die Teilnehmer erfahren die Grundregeln fürs Arbeiten auf der Alm: wie man die Tiere beaufsichtigt, Wege instand hält, Weiden pflegt. Latschen und Fichten müssen gestutzt werden. Vor allem aber ist es ein ständiger Kampf gegen das Unkraut. Farn, Weißer Giermei und ganz schlimme, weil giftig, das Alpen-Kraukraut. Aber was werden, verheeren. Schweiden heißt diese Arbeit. Molken lernt man auch im Almen-Craukurs. Wobei das im Chiemgau keine große Bedeutung hat; hier gras auf der Alm fast nur Jüngstvieh. Trotzdem sei es gut, mal hand an die Kuh gelegt zu haben, sagt Stockli. Denn wer merkt, dass die Kuh zu groß ist, weiß zumindest, dass er sich besser eine Alm sucht, auf der es nur Ziegen gibt.

Monika Meier-Ilberg

Alphorn blasen

Die Kunst ist - und damit ist auch gleich gesagt, was die meisten falsch machen - "nicht wie a Ochs" ins Horn zu blasen. Sondern feinfühlernd, entspannt. So erklärt es Frau Schüssle. Er ist von Haus aus Posaunist, aber ihn hat die Liebe zu den Blasinstrumenten gepackt. Seine Sammlung zählt Instrumente von den Kapellen bis nach Oberbayern. Gerade arbeitet er an einem Buch. Seine Begleitung teilt Schüssle gern mit Gleichgesinnten. Über das in Friesenheim in Baden-Württemberg gelegene Alphorn-Center bietet er zweitägige Kurse im Alphorn-Blasen an. Der nächste findet am 18. / 19. August statt (info@alphorn-center.de, Tel.: 078 32 / 41472). Zu viel Respekt vorm "großen Ding" misse man nicht haben, sagt Schüssle, "auf der Tuba braucht man mehr Luft". Inzwischen von drei Minuten, wettet er gern, habe er jedem beigebracht, dem Instrument einen Ton zu entlocken. Dass sich die Töne dann in Summe gut anhören, dazu

„Backen, Baden, Jodeln“ (2/2)



hat man ja zwei Tage Zeit. Und so unpraktisch wie früher, als sie noch aus einem ausgehöhlten Baumstamm waren, sind die modernen Alphörner heute auch nicht mehr. Sie lassen sich in drei Teile zerlegen. "Die passen in einen Fiat."

Monika Maier-Albarg

Jodeln lernen

Jodeln kann man überall. Wer's nicht glaubt, sollte Josef Ecker fragen, er gibt Jodelkurse von den Harburger Bergen bis nach St. Aegyd in Niederösterreich. Am häufigsten fahren seine Schüler aber auf das Hochfellnhaus in Bergen und auf andere Almen der bayerischen Berge. Während Ecker zu den Jodeltraditionalisten zählt, steht Hedwig Roth für das neue, experimentelle Jodeln, wie man es aus der Musik von Hubert von Goisern kennt. Weltmusik, arrangiert mit Saxofon und anderen Instrumenten. Belden gemeln ist: Es kommt auf die richtige Technik an, Kopf- und Bruststimme, Atmung, ein bisschen Mut gehört auch dazu. Wer mit Hedwig Roth Jodeln lernen will, kann es auf der Wannenkopfhütte oder im Rathaus Rettenberg tun, (www.jodelula-roth.com, www.jodelseminar.net).

Ingrid Brunner

Jazz hören

Almen bringt man für gewöhnlich eher mit alpiner Blasmusik in Verbindung, schlimmstenfalls mit Andreas Gabalier. Dass aber im Gebirgsumfeld auch Jazz und andere gute Musik funktionieren, beweist das Internationale Jazzfestival Saalfelden. Es findet vom 23. bis zum 26. August bereits zum 39. Mal statt; jedes Jahr kommen mehr Künstler und Besucher (www.jazzsaalfelden.com). 40 Konzerte werden größtenteils auf Bühnen in Saalfelden und Leogang gespielt, es wird aber auch wieder die bei Besuchern beliebten Almkonzerte geben. Während auf den Hauptbühnen im Ort Jazzgrößen wie Ulrich Drechsler und Erik Friedlander auftreten, musizieren auf zwei Almen und einem Bauernhof eher vom Jazz inspirierte Weltmusiker. Fainschmitz etwa fühlt sich dem Gypsy Swing verpflichtet; *Dobrek Bistro*, die Combo um den Wiener Akkordeonisten Krzysztof Dobrek, macht hochwertigste Weltmusik mit östlichem Einschlag; und das Duo *Die Strottern* versucht sich am jazzigen Wienerlied. Die

und das Duo *Die Strottern* versucht sich am jazzigen Wienerlied. Die Festivalleitung fasst den Jazz absichtlich sehr weit, was dem gemischten Publikum zugutekommt. Auch, dass viele Konzerte gratis sind.

Hans Gasser



Ein Sommer als Senner

SZ Plus Leben auf der Alm? Klingt nach sonnigen Weiden, glücklichen Tieren und einem erfüllten Alltag. Irgendwie romantisch, dachte unser Autor. Dann hat er es ausprobiert. *Von Janak Schmidt* [mehr...](#)

[zur Startseite](#) >

Diskussion zu diesem Artikel auf: [Rivva](#)
Themen in diesem Artikel: [Alpen](#) [Wandern](#) [Berge und Wandern](#)

*SZ vom 16.08.2018/ed8

„Vorschau Vorträge“ | Waves Vienna | Falter | 15. August 2018

Vorschau Vorträge

Be'Open Science & Society Festival am Maria-Theresien-Platz (8. bis 12.9.); **Wiener Stadtgespräch** Peter Huemer im Gespräch mit Ulrike Guérot im AK Bildungszentrum (13.9.); **2. Generationen-Nachhaltigkeits-Konferenz** Vorträge, Workshops, Diskussion und umfangreiches Rahmenprogramm in der Arena (14. bis 16.9.); **Frauen im Widerstand gegen den Austrofaschismus** Workshop mit Hanna Lichtenberger im Rahmen der Reihe „Wien 1927–1934“ bei der ÖH Uni Wien, Universitätscampus (11.8.); **Jacobin** Vortrag von Bhaskar Sunkara, Gründer des linken US-Magazins, im Bruno Kreisky Forum (20.9.); **Waves Vienna Music Conference 2018** mit Panels, Workshops, Networking Sessions und Speedmeetings sowie Konzerten im Wuk und in umliegenden Locations (27. bis 29.9.)

„Jazzfestival Saalfelden startet“ (1/2) | Jazzfestival Saalfelden | Ö1

22. August 2018



SEVERIN KOLLER

Jazzfestival Saalfelden startet

Es ist eines der wichtigsten heimischen Schaufenster der Jazzmusik: Am Donnerstag startet die 39. Auflage des Jazzfestival Saalfelden. Große Namen der Szene - wie US-Gitarrist Marc Ribot oder Multinstrumentalist Elliott Sharp - treffen da auf jüngere Vertreter der internationalen und heimischen Jazzszene.



Mittagsjournal | 22.08.2018
Kulturjournal | 22.08.2018
Intendant Steidl im Gespräch

Von der Klassik zum Jazz - das war der Weg des Geigers Theo Ceccaldi, der seit einigen Jahren als eine der umtriebigsten und exaltiertesten Stimmen im französischen Jazz glitt. Diesen interpretiert er als Spielwiese zwischen neuer Musik und Pop, Rock und Chanson.

BARBARA RIGON



„Jazzfestival Saalfelden startet“ (2/2)



Marc Ribot

Ceccaldi, der mit zwei unterschiedlichen Formationen in Saalfelden gastiert, ist Teil einer hervorstechenden jungen französischen Musikersgeneration, die im heurigen Saalfelden-Programm stark vertreten ist. Intendant Mario Steidl: "Man hat keine Berührungängste mit anderen Musikstilen." Was vor allem in Frankreich bei vielen jungen Musikerinnen und Musikern zu beobachten sei.

Saalfelden in Ö1

Jazznacht live | 25.08.2018

Elliott Sharp & Hélène Breschand,

Shake Stew & Shabaka Hutchings

On stage | 17.09.2018

Ulrich Drechsler's "Liminal Zone"

On stage | 22.10.2018

Nicole Mitchell's Black Earth

Synesthetic 4, Schmieds Puls oder Shake Stew

Offen in der stilistischen Herangehensweise, frei von Berührungängsten - Attribute die man genauso der österreichischen Szene zuschreiben kann.

Little Rosies Kindergarten ist da einer der neuen Namen zwischen vielen jungen und zugleich schon arrivierten Formationen wie Synesthetic 4, Schmieds Puls oder Shake Stew, die die heimische Szene in Saalfelden vertreten.

INA AYDOGAN



■ Schmieds Puls ■

Ulrich Drechsler "Liminal Zone" eröffnet

Shake Stew, die gemeinsamen mit dem Briten Shabaka Hutchings, einem der derzeit gefragtesten Jazzsaxofonisten auftreten werden, haben vor zwei Jahren das Eröffnungskonzert in Saalfelden bestritten.

Der mit 10.000 Euro dotierte Auftrag für das Eröffnungskonzert ist heuer an den aus Deutschland stammenden und in Wien lebenden Saxofonisten Ulrich Drechsler gegangen. "Liminal Zone" lautet der Titel seines Projekts, das in Saalfelden seine Weltpremiere feiert und zwischen Jazz, Elektronik und klassischen Einflüssen rund 15 Musiker auf der Bühne versammelt.

Win-win für Publikum & heimische Szene

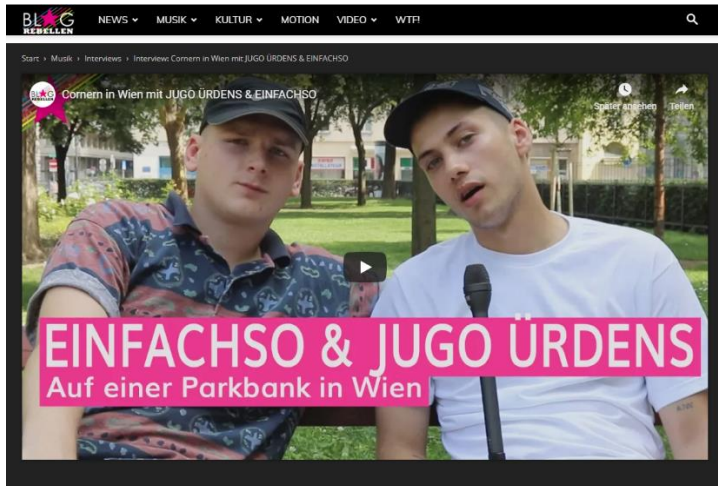
Bereits heuer findet rund die Hälfte der insgesamt 40 Konzerte bei freiem Eintritt statt. Ein schwieriger Spagat zwischen niederschwelligem Angebot und budgetärer Planung, der aber wichtig sei, eine Verjüngung nicht nur auf der Bühne sondern auch im Festivalpublikum voranzutreiben, so Mario Steidl. Man müsse für ein neues Publikum Räume schaffen, auch um Schranken, die es manchmal im Kopf gibt, zu überwinden.

Dabei kündigt Steidl an, das Angebot an Gratisangeboten und Spielorten anlässlich des Jubiläumsfestivals 2019 noch ausweiten zu wollen. Und auch der Anteil an heimischen Musikern soll zum 40er noch vergrößert werden. Bassist Manu Mayr wird 2019 eröffnen, Lukas König und Maja Osojnik kommen als Artists in Residence nach Saalfelden.

Das Ziel sei: "Qualitativ hochwertige Musik, die zu einem wesentlichen Teil aus Österreich kommt - davon profitieren sowohl heimische Musiker/innen als auch das Publikum", so Steidl.

„Interview: Cornern in Wien mit JUGO ÜRDENS & EINFACHSO“ (1/2)

Reeperbahn Festival | Blogrebellen | 22. August 2018



Musik Interviews

Interview: Cornern in Wien mit JUGO ÜRDENS & EINFACHSO

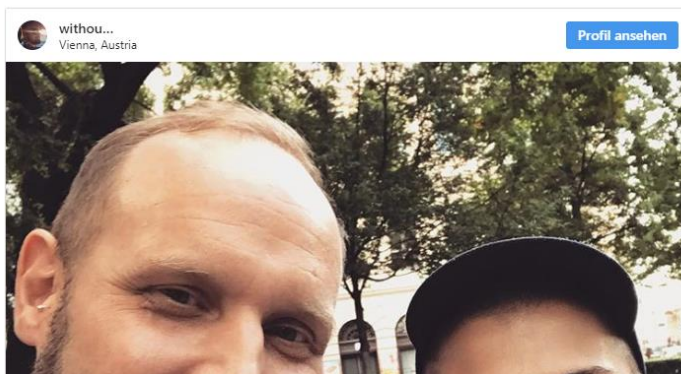
INTERVIEWS

BLOG REBELLEN NEWS ▾ MUSIK ▾ KULTUR ▾ MOTION VIDEO ▾ WTF!

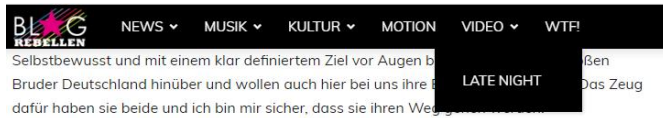
Österreich überrascht immer wieder mit talentierten Künstlern und Musikern, die im deutschsprachigen Raum gerne auch mal durchstarten. Bedenkt man, dass in diesem Land nur knapp 9 Millionen Menschen leben, ist der kreative Output schon ordentlich. Bands wie Bilderbuch und Rapper wie Yung Hurn, Crack Ignaz oder Mavi Phoenix haben es geschafft über die österreichischen Grenzen hinaus bekannt und erfolgreich zu werden. Auf den Spuren der genannten Künstler sind auch zwei echte Wiener Burschen mit jugoslawischen und polnischen Wurzeln. Die Rede ist von **Jugo Ürdens** und seinem *Partner in crime* **Einfachso**.

"Zelebrieren des Low-Lifes"

Die Musik der beiden Rapper hatten wir hier bereits vorgestellt. Während **Jugo Ürdens** eher den musikalisch entspanteren Sound droppt, geht es bei **Einfachso** gerne auch mal mit schnelleren straighten Beats zur Sache. Gemein haben die beiden einen guten Humor und einen Wortwitz, der den Zuhörern immer wieder mindestens ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Man merkt förmlich, dass die beiden Spaß bei ihrer Musik haben und über sich selbst lachen können. Dabei wirken nicht nur ihre Lyrics authentisch, auch im realen Leben machen die beiden Wiener Rapper *down to earth*, wie wir bei unserem Gespräch mit den beiden feststellen konnten.

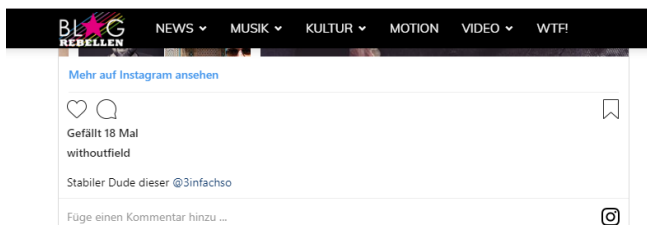


„Interview: Cornern in Wien mit JUGO ÜRDENS & EINFACHSO“ (2/2)



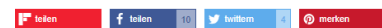
Selbstbewusst und mit einem klar definiertem Ziel vor Augen b...
Bruder Deutschland hinüber und wollen auch hier bei uns ihre s...
dafür haben sie beide und ich bin mir sicher, dass sie ihren Weg...

Wir trafen uns vor ein paar Wochen mit **Jugo Ürdens** und **Einfachso** in Wien zu einem Interview und cornerten mit ihnen auf einer Bank in einem schönen Park. Wir sprachen neben vielen anderen Themen über ihre Ziele, das Zelebrieren des Low-Lifes, den Unterschied zwischen Rap und Hip-Hop, alte Rapper und Social Media und der Unordnung in der gemeinsamen WG. Außerdem haben wir auch die wirklich wichtigen Dinge mit ihnen besprochen: wie es in ihrer WG-Küche aussieht und man dort das Chi verbessern kann, wie Mamas hübscher Junge zum "schönsten Mann aus Wien" wurde und wie man Modeblogger mit "Tristrips" auf Nike "Sneaker" zum verzweifeln bringt.



Wer die beiden einmal live sehen möchte hat die Chance hierzu auf dem **Reeperbahn-Festival** im September und etwas später auch noch bei anderen Terminen in weiteren Städten Deutschlands und der Schweiz.

Folge uns auf Flipboard @Blogrebelln



SCHLAGWÖRTE: EINFACHSO Hip-Hop Interview Jugo Ürdens Österreich Rap Wien

Vorheriger Artikel

ERYKAH BADU GIBT TINY DESK CONCERT

Nächster Artikel

TUNE DES TAGES: "MACH WEITER" DAZZLE
LEGT NÄCHSTE BOMBE!



„Vorschau Vorträge“ | Waves Vienna | Falter | 22. August 2018

VORTRÄGE
24.8.-30.8.
LISA KISS, KISS@FALTER.AT

empfohlen
 Eintritt frei
 auch für Kinder geeignet
siehe auch

WWW.FALTER.AT
Alle Bundesländer, alle Termine

Wissenschaft
 5 Sternbilder in einer Stunde: Sternbilder verzahnen, erzählen Geschichten oder dienen der Orientierung?

Vorschau Vorträge

Be'Open Science & Society Festival am Maria-Theresien-Platz (8. bis 12.9.); **Wiener Stadtgespräch** Peter Huemer im Gespräch mit Ulrike Guérot im AK Bildungszentrum (13.9.); **2. Generationen-Nachhaltigkeits-Konferenz** Vorträge, Workshops, Diskussion und umfangreiches Rahmenprogramm in der Arena (14. bis 16.9.); **Frauen im Widerstand gegen den Austrofaschismus** Workshop mit Hanna Lichtenberger im Rahmen der Reihe „Wien 1927–1934“ bei der OH Uni Wien, Universitätscampus (11.8.); **Jacobin** Vortrag von Bhaskar Sunkara, Gründer des linken US-Magazins, im Bruno Kreisky Forum (20.9.); **Waves Vienna Music Conference 2018** mit Panels, Workshops, Networking Sessions und Speedmeetings sowie Konzerten im WUK und in umliegenden Locations (27. bis 29.9.)

„Jazz: Nubiens König und viele Queens“ (1/2) | Jazzfestival Saalfelden | Die Presse | 22. August 2018

Jazz: Nubiens König und viele Queens

Jazz. Eher provinziell wird das einst so wichtige Festival in Saalfelden heuer. Eine Ausnahme: Shabaka Hutchings. Mit der „Presse“ sprach er über Afrika und weibliche Geschichte.



Drucken
 Mail
 Vorlesen
 Kommentieren
 3

A- A+



„Ich bin nach dem nubischen König Shabaka benannt“. Shabaka Hutchings, geboren 1984 in London, ist größtenteils in Barbados aufgewachsen. Heute ist er Teil der sehr lebendigen Jazzszenen Londons. Am Samstag spielt er beim Jazzfestival Saalfelden – als Gast der österreichischen Formation Shake Stev. – (c) WWW.TOMBARNES.CO

von Semir H. Köck
 22.08.2018 um 18:17

3 Kommentare

Einst strahlte das Jazzfestival Saalfelden weit über den Pinzgau hinaus, nun scheint es auf dem Abstieg in die Regionalliga. Die große Verbeugung vor der Jazzgeschichte brauche es nicht mehr, erklärte Intendant Mario Steidl jüngst dem ORF: „Dafür ist unser Festival eigentlich nicht da. Wir versuchen, die großen Namen von morgen schon heute zu präsentieren.“

Doch genau das passiert nicht. Die beiden kreativen Zentren des zeitgenössischen Jazz wurden schon in den vergangenen Jahren vernachlässigt: Weder die Szene um den massenhaft junge Hörer anlockenden US-Saxofonisten Kamasi Washington noch die Londoner Musiker, die den Jazz derzeit radikal neu denken, waren in Saalfelden. Stattdessen setzt man verstärkt auf heimische Kräfte, die ohnehin das ganze Jahr über zu sehen sind. Ob das gut gehen kann?

„Jazz: Nubiens König und viele Queens“ (2/2)



Drucken
Mail
Vorlesen
Kommentieren
3

A- A+

Heuer findet man im Saalfelden-Programm gerade zwei Musiker von wirklicher internationaler Größe: Marc Ribot aus New Jersey, den alten Rabauken der Jazzgitarre, mit Partisanenliedern. Und den 33-jährigen britischen Saxofonisten und Klarinettenisten Shabaka Hutchings. Er kommt aber nicht mit einer seiner drei bahnbrechenden Bands, er ist bloß als Gast der heimischen Combo Shake Stew geladen.

Das ist schade, gilt Hutchings doch als der neue Renaissanceemann des Jazz. Seine weltmännische stilistische Breite gründet in seiner Kindheit. In Großbritannien geboren, in Barbados aufgewachsen (und mit 16 wieder in Birmingham gelandet), war er als Einzelkind viel allein. Computerspiele verbot ihm die Mutter, also stürzte er sich auf Musik, spielte Klarinette zum Hip-Hop von 2Pac und Biggie Smalls. Jazz mochte er erst gar nicht. Doch dann nahm ihn seine Mutter auf ein Konzert von Courtney Pine mit, wo er backstage den nur wenige Jahre älteren Saxofonisten Soweto Kinch kennenlernte.

Auf der Suche nach Mythen

Kinch öffnete ihm die Tür ins weite Land des Jazz. Bald gründete Hutchings eigene Bands, etwa Sons Of Kemet. Woher kommt der Bandname? „Ich habe meinem eigenen Namen nachgeforscht“, erklärt er der „Presse“: „Ich bin nach dem nubischen König Shabaka benannt. Dieser hatte seine religiösen und philosophischen Gedanken in einen Stein meißeln lassen. Im Lauf der Jahrtausende beschäftigten sich immer wieder Menschen mit der Entzifferung der Inschriften des Shabaka-Steins. Das Andocken an diese alte Kultur wird Kemetismus genannt. Und weil meine Vorbilder wie Sun Ra und Pharoah Sanders sich damit schon in den Sechzigerjahren beschäftigt haben, dachte ich, dass das ein guter Bandname wäre.“

In den Schriften des afrozentrischen Musikers und Denkers Sun Ra überzeugte ihn auch die Idee, dass nur Gesellschaften, die ihre eigene Mythologie entwerfen, sich behaupten können. „Meine erste Frage vor den Aufnahmen meines neuen Albums ‚Your Queen Is a Reptile‘ war: Sind wir noch fähig, eigene Narrative zu entwickeln?“ So suchte Hutchings nach einer weiblichen Geschichte, die von der patriarchalischen Gesellschaft negiert werde: „Ich habe darüber gegrübelt, welche Frauen mich inspiriert haben. Als Resultat habe ich Frauen wie Harriet Tubman, Angela Davis und Ada Eastman symbolisch in den Adelsstand gehoben. Sie sind meine Queens – und nicht Queen Elizabeth II.“

In den letzten Jahren spielte Hutchings nicht nur mit dem Sun Ra Arkestra, sondern auch mit afrikanischen Meistern wie Mulatu Astatke und King Sunny Adé. „Das war ein neues Abenteuer für mich“, sagt er: „Bei ihnen geht es darum, mit wenigen Noten auszukommen. Aus der Grenzenlosigkeit der Improvisation kommend, genoss ich die Beschränkungen etwa des äthiopischen Jazz. Sie schenken dir eine ganz eigene Freiheit.“

Kann Jazz noch eine Kraft für politische Veränderung sein? Hutchings ist da vorsichtig: „Nicht im wörtlichen Sinn. Man platziert nur eine Stimmung in die Leute, die zuhören. Wenn man Glück hat, interpretieren sie die Welt danach anders.“

So darf man in Saalfelden wenigstens von Shabaka Hutchings Aufregendes erwarten. „Wenn ich Altsaxofon spiele“, verspricht er, „dann herrscht im Grunde Anarchie. Da brechen oft neue Dinge aus mir heraus.“

39. Jazzfestival Saalfelden: 23. bis 26. August, über 40 Konzerte auf neun Bühnen.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 23.08.2018)

„Die Lust am Widerspruch“ (1/3) | Jazzfestival Saalfelden

Drehpunkt Kultur | 26. August 2018

Die Salzburger Kulturzeitung im Internet

Suche

Kulturtipps | Kulturpanorama | Leserbrief | Förderer | Newsletter | Restaurants | Hotels

Das Neueste

Meldungen und Berichte

Glossen und Kommentare

Stich-Wort / Feuilletons

Auf den Bühnen

Musik

Bildende Kunst

Literatur

Im Porträt

Volkskultur

Kultur im Land

Kino / Radio / TV / Medien

"Fremde" Kultur

Reisekultur

Rest der Welt

Die Lust am Widerspruch

JAZZFESTIVAL SAALFELDEN

26/08/18 Es ist so etwas wie das Rezept des Jazzfestivals Saalfelden: Es wird zusammengeführt, was bisher nicht zusammengehörte – und auf eine kreative Fusion gehofft. Ungewohnt ist, wenn das schon bei der Eröffnungsrede beherzigt wird.

VON CHRISTOPH IRRGEHER

Heinrich Schellhorn, stellvertretender Landeshauptmann, überraschte am Freitag (24.8.) mit einem Vergleich. Er habe sich sagen lassen, so der Salzburger Grün-Politiker, dass das Jazzfestival Saalfelden in einer Scheune begonnen habe. Ein segensreicher Geburtsort, findet Schellhorn: Es habe ja auch das Christentum in einer Scheune seinen Anfang genommen, und das habe es bis heute auf eine Laufzeit von rund 2000 Jahren gebracht. Applaus, Gelächter, auch ein wenig Raunen im Saalfeldner Kongresshaus. Schließlich greift Brigitta Pallauf, Salzburger Landtagspräsidentin (ÖVP), den Ball elegant-verschmitzt auf. Sie würdigt den Frohsinn des Kollegen, versetzt ihm aber auch einen Dämpfer: „Nicht alles, was hinkt, ist ein Vergleich.“

Gehinkt hat nach diesem Beginn leider auch das Eröffnungskonzert – oder besser gesagt: es hat sich sehr unglücklich zwischen die Stühle gesetzt. Ulrich Drechsler hat heuer den Kompositionsauftrag des Festivals erhalten. Der 49-Jährige, das muss man betonen, besitzt als Saxofonist und Bass-Klarinettist einen ungeheuren Effektsinn. Keiner hat die Club-Beats der Nuller Jahre in so tanzfreudigen Akustik-Jazz übersetzt wie sein Trio Café Drechsler. Sein achtköpfig besetztes und mit einem Operationsgebiet von Weltmusik, Elektronik, Jazz, Klassik und Pop auch inhaltlich breit aufgestelltes Projekt „Liminal Zone“ ist nun aber vor allem eines – ein Problem.

Stimmt zwar: Die Musik sucht mitunter kühn nach stilistischen Widersprüchen, findet hier und da zu atmosphärischen Momenten. Sie bedient sich aber aus einem Baukasten der Klangstile, der die hiesigen Hörer unterfordert. Pianist Simon Raab ergeht sich in Dreiklangserlegungen, wie sie in den Klangtapeten des Minimal-Musikers Philip Glass serienmäßig auftauchen; die Sopran-Vokalisieren, gesungen von Özlem Bulut, erinnern weniger an „die Klassik“ als an den mondsüchtigen Enya-Pop. Die Balladengesänge der FM4-bellebten Clara Luzia wiederum künden vor allem vom bitteren Vogel Jugendlarmoyanz, und die Kundmachungen einer Slam-Poetry-Aktivistin („Was folgt, ist ein Für- und Gegengewicht / was bleibt, ich bewege mich“) sind ein sehr wortreiches Wollen. Das Positive: Drechsler garniert all dies mit eleganten Kantilenen. Soll diese Musikstunde dem Publikum Neuland eröffnen, müsste sie allerdings bei einem Popfestival erklingen.




AUßERDEM

- TAGUNG: Kultur(en) des Friedens in Theorie und Praxis
- WOLFGANG-SCHÜSSEL-Preis an Cecilia Bartoli
- ORTUNG: Bewerbungen sind noch möglich
- KELTENMUSEUM: Die Himmelsscheibe von Nebra
- FESTSPIELE: Wuttke liest, Moretti kommt wieder
- FESTSPIELE: Buhlschaft statt Vorstadtweiber
- EHRENBECHER DER STADT an Peter Ruzicka
- UNIVERSITÄT SALZBURG: Kuhn hat abgeschrieben, aber...
- SOMMERAKADEMIE: Porträt-Konzert Peter Ruzicka

Salzburg
feel the inspiration!

BOOKING
SALZBURGERLAND

Salzburg
Volks.kultur
small world really does

Weltklasse-Musiker in Stams
obertone.at

Tirol: 12.–16. Sept. 2018

OBERTÖNE
Kammermusikstage
– Kommen Sie ins
"Chamber music
wonderland!"

ÖFFNEN

„Die Lust am Widerspruch“ (2/3)

Überhaupt sah der Saalfeldener Stammgast am Freitag wenig, was ihn aus den wetterbedingt dicken Socken gehaut hätte. Gewiss: Die selbsternannten „Freaks“ rund um Geigerich Théo Ceccaldi haben eine Musik der schnellen Schnitte inszeniert, zwischen Schnulze, Heavy-Metal und Free Jazz. Solche Extremcollagen hat man vor zwanzig Jahren von John Zorn aber schon zwingender gehört.



Ein ergrauter Charakterkopf beschert dem Freitagabend dann doch noch ein Highlight, nämlich der US-Amerikaner Marc Ribot. Der Altlinke mit der Avantgarde-Gitarre ist dank Donald Trump in der Protestform seines Lebens und ruft dem US-Präsident entsprechend harsche Schmähworte zu. Befeuert von Rumpelrhythmen (Schlagzeuger Nasheet Waits und Bassist Nick Dunston) und einem



hantigen Saxofon (Jay Rodriguez), verlaute Ribot Protestlieder des Zweiten Weltkriegs und der amerikanischen Gegenwart. „When the world's on fire, where will you run?“ heißt es da etwa verzagt, aber dann auch stinksauer: „Fuck La Migra!“ Gemeint ist jene US-Polizeitruppe, die an der Grenze zu Mexiko Wache hält und im Volksmund einen knappen Spitznamen erhalten hat.

Und natürlich: Es lastet kein Zwang zum Schönklang auf Ribot. Er singt nur selten, skandiert die Nummern nach der Manier eines Demo-Agitators, dessen wütende Gefolgschaft im Band-Gepolter zu hören ist. Dazu reißt Ribot – mal protestrockend, mal funky, mal freejazzig – an den Gitarre-Saiten, wie andere ein Hühnchen rupfen: ein Ereignis.

Mehr kräftige Töne dann

noch am Samstag. Es ist der Vorwurf laut geworden, Saalfelden suche sein Heil zu sehr im europäischen Jazz, nable sich sträflich ab vom Mutterland Amerika. Nun: Ein paar Ikonen mehr auf der Hauptbühne, dazu die eine oder andere Schlüsselfigur aus Übersee stünden dem Festival nicht schlecht zu Gesicht. Ganz abgekoppelt hat sich der Konzertreigen aber nicht von der Jazz-Wiege, wie der Samstag mit gleich drei US-Beteiligungen bewies.



Elliott Sharp, Gitarrist und Advokat der Avantgarde, hat sich da mit der Französin Hélène Breschand zusammengetan. Die Frau mit dem Wallehaar zupft ihre Harfen so hingebungsvoll wie hanebüchen und sieht dabei aus wie die Gestalt eines David-Lynch-Films. Nur leider: Weil sie zu seltsamen Ausdrucksgesängen anhebt und dabei auf jede Nuance verzichtet, entsteht ein sehr heulbojiges Klangbild. Ebenfalls störrisch, aber viel geschmeidiger im Klang das Quintett rund um Free-Jazz-Veteran Joe McPhee: Der Mann mit dem Saxofon und der Pocket-Trompete folgt den Eingebungen des Augenblicks immer noch intensiv. Abwechslungsreich die US-Delegation mit Komponistin Nicole Mitchell. Sie leitet ein regenwaldbuntes Oktett mit Bewohnern wie Shakuhachi, Flöte, Oud, Violine



und Theremin: Da entsteht bald eine nebulöse Weltmusik, bald eine Nähe zur Moderne von Olivier Messiaen, bald ein lyrisch gedämpfter Free Jazz, bald reißt ein Soulsänger das Heft an sich – eine Artenvielfalt, die überrascht.

„Die Lust am Widerspruch“ (3/3)



und Theremin: Da entsteht bald eine nebulöse Weltmusik, bald eine Nähe zur Moderne von Olivier Messiaen, bald ein lyrisch gedämpfter Free Jazz, bald reißt ein Soulsänger das Heft an sich – eine Artenvielfalt, die überrascht.

Am eindringlichsten aber vielleicht eine Europäerin, nämlich die Slowenin Kaja Draksler mit ihrem Trio. Keine Frage: Die Frau mit dem Faible für Neue Musik und einem seltsamen Bandnamen (ihr Trio

heißt Punkt.vrt.Plastik) ist das Gegenstück zu einer Cocktailpianistin; Draksler verdeutlicht das nicht zuletzt in jener störrischen Minute, in der sie in einem fort auf eine kleine Sekund im Diskant einhaut. Und doch: Unter den Klanggestöbern, unter den Wellen der Polyrhythmen machen sich phantomhafte Melodien bemerkbar – Themen, die wie angedeutet wirken und der Musik Substanz und Poesie verleihen. Es ist ein seltsamer Sog, den die Musik dieser 31-Jährigen ausübt.

Ganz handfest das Finale: Bassist Lukas Kranzelbinder, trotz seiner 30 Jahre schon ein ausgebuffter Zeremonienmeister, macht den Sack mit seiner Formation Shake Stew zu. Da ist alles auf Überwältigung eingestellt und trifft auch ins Applaus-Schwarze: Bestückt mit zwei Schlagzeugern und Kontrabässen, einem erstklassigen Bläseraufgebot – darunter die Wirbelwinde Mario Rom und Clemens Salesny sowie Schnellfeuer-Saxofonist Shabaka Hutchings als Gaststar – feiern rollende Grooves und Afrobeat-Ekstasen Hochzeit: frenetischer Jubel.



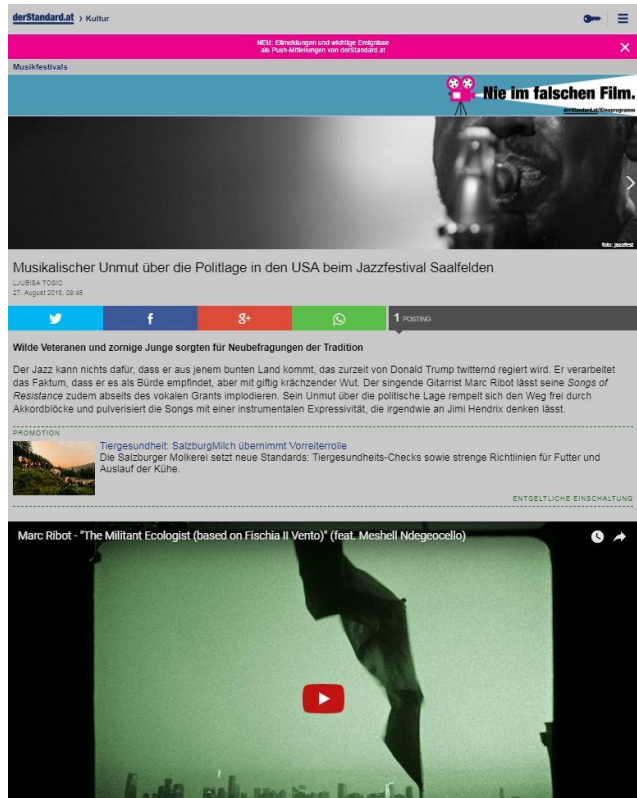
DrehPunktKultur-Gastautor Christoph Irrgeher ist Kulturredakteur der Wiener Zeitung

Das Jazzfestival Saalfelden geht heute Sonntag (26.8.) zu Ende – www.jazzsaalfelden.com

Bilder: Jazzfestival Saalfelden / Matthias Heschl, Helene Breschard, Michael Geißler

Weiter >

„Musikalischer Unmut über die Politlage in den USA beim Jazzfestival Saalfelden“ | *Jazzfestival Saalfelden* | derstandard.at | 27. August 2018



Seinerzeit, in Woodstock, demolierte Jimi in einem Soundanfall die US-Hymne. Star-Spangled Banner wurde Objekt einer "Taufkaiserhebung" von Nationalismus und Militarismus mit dekonstruierenden Mitteln. Ribot stellt die Protestsongs natürlich zuerst vor. Er sezert sie aber danach herzhaft. Die freilebende Energie wurde Trumps Sprungschancenfrisur sicher aufwirbeln. Schön ungehobelt klingt das. Und es schützt vor einer Einladung ins Weiße Haus, vor der sich auch das US-amerikanische Quintett um den Saxofonisten Joe McPhee nicht fürchten muss: In den kollektiven Elegien brodelt ein tiefsitzender Schmerz, der als Mix aus Wut und Wehmut an die Bürgerrechtsbewegung der 1960er gemahnt.

Nicht nur Trump

Das wieder reizvoll stübt, aber total verregnete Jazzfestival ist natürlich keine Anti-Trump-Veranstaltung. US-Gitarist Elliott Sharp setzt diesmal etwa auf eher private Zweisamkeit. Bei Chanoos du Chépuccle verarbeitet er mit Violastin Hélène Breschand Anregungen, die er durch das recht bekannte Duo Jane Birkin und Serge Gainsbourg erlangt hat. Unter Berücksichtigung auch des Stöhhnklassikers Je l'aime ... moi non plus suchen die zwei düstere emotionale Zwischenreiche auf.

Sharps tiefe Murrestimme und seine bluesig-nervöse Gitarre treffen allerdings nur auf ausufernde Tragödien-Töne und Text-Rezitation. Breschand vermag die Freiräume dieses Kosmos auf Dauer nicht zu nutzen.

ÖSTERREICHISCHE UNWETTERZENTRALE

Rechtzeitige Benachrichtigungen
24-Stunden Warnungen
Sicherheit und Schutz

Jetzt Abonnieren

Es klang ein bisschen wie ein schlafes Schäferstündchen in der Soundwolke, die auch vom finnischen Trio Virta hätte stammen können: Virta kriedente loungey Postrock-Attitüde, in der Trompeter Antti Hevosmaa hallige Schüchternheit zelebrierte. Es tat sich wenig in den unendlichen Weiten der Zögerlichkeit. Es war Musik im Vorzimmer des Gestaltens, der das Dreierkollektiv Schnellerollermeier zeigte, wie Dramatik und Wucht hätten bewirkt werden können: Gitarrenrockklischees wurden in die Minimal-Music-Maschine gestopft, in der sie zum metrisch verspierten Kraftfeld wurden.

Intensität geht allerdings auch akustisch und sparsam – im Sinne von Miles Davis: "Es geht nicht um die Noten, die du spielst, es geht um jene, die du nicht spielst", orakelte einst der grantele Weise. Drummer Christian Lillinger, Bassist Petter Eldh und Pianistin Kaja Draksler zelebrierten in dem Sinne auch Stücke im Stop-and-go-Modus, bei denen Pausen eine zentrale Rolle spielten. Zu einem der Höhepunkte des Festivals wird aber Drakslers Zugang: Mit sich verdichtenden, unablässig sich übergleitenden Akkordwellen erreichte sie hohe Intensität, die dramaturgisch smarte Strukturdenke verriet.

Von der Entschleunigung

Es war Musik in der Beschleunigungsmaschine, während Klarinetist Ulrich Drechsler auf Entschleunigung setzte. Mit Yasmo, Clara Luzia sowie Sopranistin Ozlem Bulut wurde sein Projekt *Liminal Zone* zur entspannten Party diverser Stile. Elektronik, Pop und Poetry, auch klassische Gesänge, pianistische Minimal-Music-Patterns: ein sanft pulsierender Mix, der aber Triviale nicht scheut und damit ein paar improvisatorische Risse in der Idylle schon vertragen würde.

Munterer die Band Shake Stew, die Saxofonist Shabaka Hutchings Gastrecht gewährte. Das Oktett mit u. a. Lukas Kranzelbinder (b), Mario Rom (tr) und Clemens Salesny (sax) suchte mit dem Bitten auf afrojazziger Basis hymnische Bereiche auf. Es gab hitzige Plauderei der kollektiven Art mit einem, der Miles Davis widerlegt: "Manchmal dauert es sehr lange, bis du klingst wie du", hatte der Trompeter beklagt.

Hutchings jedoch klingt schon wie er selbst, also unverwechselbar. Der pralle Ton, die mit knappen, markigen Phrasen ansetzenden Improvisationen, die sich zu emphatischer Stilistik aufschwingen: Das sind individuelle Zugänge eines Jungen (Jahrgang 1984), aus dessen impulsiv-zornigen Statements weder Sympathie für Trump noch für den Brexit herauszuhören war. (Ljubiša Tošić, 27.8.2018)

Jazzfestival Saalfelden

„Tönende Risikogesellschaft“ (1/2) | Jazzfestival Saalfelden

Wiener Zeitung | 27. August 2018

WIENER ZEITUNG.at

28. August 2018 | 14:40:55 Uhr

Themen Channel

Meinungen

Dossiers

Fotos

Amtsblatt

Abo

Bildung

Digital

Integration

Literatur

Lebensart

Musik

Recht

weiter

Sie sind hier: Themen Channel > Musik > Pop/Rock/Jazz > Tönende Risikogesellschaft

vom 27.08.2018, 16:28 Uhr

Pop/Rock/Jazz

Festivalbericht

Tönende Risikogesellschaft

Artikel

Lesenswert (2)

Drucken

Leserbrief

Von Christoph Irrgeher

Mehr Abwechslung geht nicht: Drei musikpralle Tage beim Jazzfestival Saalfelden.

Es wäre ein grausames, aber auch spannendes Experiment. Was würde geschehen, ließe man einen Menschen eine Woche lang nur den Einheitsbrei aus dem Formatradio hören und würde ihn dann zum Jazzfestival Saalfelden schicken? Die Versuchsperson dürfte wohl schon nach dem ersten Konzert musikalisch pappsatt von den neuen Eindrücken sein.

Freilich, Saalfelden fordert auch seine Stammgäste. 15 Konzerte an drei Tagen auf der Hauptbühne, ein jedes ein Tummelplatz der Töne, oft auch eine Mischzone der Stile. Rock und Elektronik, Afrobeat und Funk, Kammermusik, Free Jazz und Avantgarde wirbeln so wild durcheinander wie die Flocken einer Schneekugel. Saalfelden bildet gewissermaßen einen Gegenpol zum globalen Showbusiness, das sein Heil mehr und mehr in Reboots und Remakes sucht. Es ist eine tönende Risikogesellschaft, die im Salzburger Pinzgau alljährlich für ein (meist winterkaltes) August-Wochenende entsteht.

Magische Nachtmusik: Bassist Mark Helias und Cellist Erik Friedlander.

© Matthias Heschl/Jazzfestival Saalfelden

Vielfalt, die unterfordert

Risiko bedeutet freilich auch: Hier können Projekte krachend scheitern. So geschieht es Ulrich Drechsler am Freitagabend. Der 49-Jährige, das sollte man dazusagen, ist ein Saxofonist von enormem Effektsinn, seine Musik hat als

Freilich, Saalfelden fordert auch seine Stammgäste. 15 Konzerte an drei Tagen auf der Hauptbühne, ein jedes ein Tummelplatz der Töne, oft auch eine Mischzone der Stile. Rock und Elektronik, Afrobeat und Funk, Kammermusik, Free Jazz und Avantgarde wirbeln so wild durcheinander wie die Flocken einer Schneekugel. Saalfelden bildet gewissermaßen einen Gegenpol zum globalen Showbusiness, das sein Heil mehr und mehr in Reboots und Remakes sucht. Es ist eine tönende Risikogesellschaft, die im Salzburger Pinzgau alljährlich für ein (meist winterkaltes) August-Wochenende entsteht.

Magische Nachtmusik: Bassist Mark Helias und Cellist Erik Friedlander.

© Matthias Heschl/Jazzfestival Saalfelden

Vielfalt, die unterfordert

Risiko bedeutet freilich auch: Hier können Projekte krachend scheitern. So geschieht es Ulrich Drechsler am Freitagabend. Der 49-Jährige, das sollte man dazusagen, ist ein Saxofonist von enormem Effektsinn, seine Musik hat als Appell ans Tanzbein Furore gemacht: Keiner hat die Club-Musik der Nullerjahre so sinnlich in Akustikjazz übersetzt wie Café Drechsler.

Nun hat Saalfelden den Deutschen aber mit einem Kompositionsauftrag bedacht, und Drechsler seine Ambitionen in die Höhe geschraubt. Seine "Liminal Zone", achtköpfig besetzt, versucht innerhalb einer Konzertsunde, die Musikmeere Klassik, Pop, Elektronik, World und Jazz zu erkunden. Nur leider: Es bleibt bei sehr seichten Beschäftigungen. Das Klavier ergeht sich in Akkordbrechungen wie aus der Feder von Minimal-Musiker Philip Glass; die Koloratur-Gesänge erinnern an mondsüchtigen Enya-Pop; die Balladen, gesungen von FM4-Liebling Clara Luzia, wirken blass um den lahmoyanten Mund; die Verlaubarungen einer Stam-Poetry-Frau erzählen vor allem von einem wortreichen Wollen. Möchte diese Musik ihrem Hörer Neuland erschließen, sollte sie kein Jazzfestival eröffnen, sondern zu einem Pop-Event übersiedeln.

In Protest-Hochform

Marc Ribot führt dem Freitag dann aber doch einen Höhepunkt zu. Der Altlinke an der Avantgarde-Gitarre ist dank Landsmann Donald Trump in der Protestform seines Lebens. Unterstützt von Rumpelrhythmen schweigt er in Widerstandsliedern des Zweiten Weltkriegs und der Gegenwart. Ribot singt dies weniger als zu skandieren, reißt dazu - mal funky, mal versponnen - an der Gitarre, wie andere ein Huhn rupfen: furios.

welterlesen auf Seite 2 von 2

253

„Tönende Risikogesellschaft“ (2/2)

Die selbsternannten "Freaks" von Geiger Théo Ceccaldi ergehen sich danach aber vor allem in harten Schnitten zwischen Schnulze, Heavy Metal und Free Jazz. Natürlich - solche bunten Hunde gehören zu Saalfelden, und die Dauer-Kollisionen der Musikgenres erzeugen Funken für ein hübsches Strohfeuer. Der Witz erschöpft sich aber schnell, und die Saalfelden-Erfahrung lehrt: Deutlich nachhaltiger ist es, wenn sich herbeizitierte Stile umschlingen und damit vielleicht Neues hervorbringen.

Am Samstag gelingt dies Kaja Draksler mit ihrem Trio Punkt.vrt.Plastik. Keine Frage: Die Slowenin mit dem Faible für Neue Musik und Jazz-Avantgarde ist das Gegenstück zu einer gefälligen Cocktailpianistin; sie beweist es nicht zuletzt mit einer Minute, in der sie unausgesetzt auf eine kleine Sekund im Diskant einschlägt, als säße dort eine lästige Fliege. Doch merkwürdig: Unter den Klanggestöbern ihres Trios, unter den wilden Wellen der Polyrhythmen, fließt ein melodiöser Unterstrom - mit Themen, die nur angedeutet wirken und der Musik Substanz und Poesie verleihen. Es ist ein seltsamer Sog, den die Musik dieser 31-Jährigen ausübt.

Bereichernd auch das Aufgebot von Nicole Mitchell. Die US-Amerikanerin leitet ein regenwaldbuntes Oktett mit Teilnehmern wie Shakuhachi, Flöte, Oud, Violine und Theremin: Unter dem Titel "Mandoria Awakening II" entsteht bald Weltmusik, die sich nicht näher verorten lässt, bald eine meditative Nähe zum Komponisten Olivier Messiaen, bald ein gemilderter Free Jazz, bald reißt ein Soulsänger das Heft an sich: eine Artenvielfalt, die überrascht.

Und auch der Abschluss des Samstags klappt nach Maß: Der Kärntner Bassist Lukas Kranzelbinder, mit seinen 30 Jahren schon ein ausgebuffter Zeremonienmeister und derzeit auf einer Erfolgswelle, beweist das unveränderte Charisma seiner Gruppe Shake Stew. Besetzt mit zwei Schlagzeugern und Kontrabässen, mit Spitzenbläsern wie Clemens Salesny und Schnellfeuer-Saxofonist Shabaka Hutchings als Gaststar, feiern rollende Grooves und Afrobeats fulminant Hochzeit. Der Erfolg von Shake Stew ergibt sich nicht einfach aus der Summe der Qualitäten. Die Solo-Ekstasen, die Freejazz-Momente, die Film-noir-Melodien und Wummerbässe ereignen sich im Rahmen eines stimmigen Trademark-Klangbilds.

Ein einsamer Jazz-Standard

Vielfalt mit Wiedererkennungswert - das besitzt auch Leila Martial. Die Vokal-Artistin beeindruckt am Sonntag in einer breiten Manege der Stile. Begleitet von Gitarre, Schlagzeug und Elektronik, fistelt und hechelt sich die Französin anfangs durch einen Rhythmusparcours. Mit dem roten Faden ihres Gesangs vermag sie aber auch Poppiges zu beseelen. Und: Sie ist die einzige, die einen Jazz-Standard auf die Hauptbühne bringt und Charlie Chaplins "Smile" hinreißend verfremdet: Getragen von einer Eismelancholie nach Björk-Manier, mäandert die Melodie über glitzerndes Akkordneuland.

Das Schlusskonzert setzt diesen Beschwörungskurs fort. Seltsam eigentlich: Die beiden berühmtesten Gäste aus den USA heuer spielen ausgerechnet einen Jazz, den man mit Europa verbindet: feinschliffig, stark ausnotiert, kammermusikalisch. Papieren ist das Quartett-Projekt von Pianist Uri Caine und Cellist Erik Friedlander aber nicht. "Artemisia" kreist um die Entrückungen des Absinth-Rauschs, tastet sich nah heran an die Klang-Labyrinth eines Anton Weberns und die Zaubertöne Claude Debussys, durchwirkt zarte Strukturen mit der Kraft des Post-Bop: eine magische Nachtmusik, mit der man schließlich in den kalten Abend entlassen wurde.

[zurück zu Seite 1](#)

September

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Waves Vienna“ | Waves Vienna | Metropole | September 2018

CULTURE MUSIC



Waves Vienna
The annual music extravaganza presents up-and-coming artists in some of Vienna's most storied venues

Providing a platform for musicians breaking into central Europe, the Waves Music Festival casts its net far and wide to present hot new artists and crowd favorites to an eager public. Now in its eighth year, the scope has grown with the event, now featuring 100 acts playing the festival HQ at WUK or side stages at Flux, the Fashion School of Vienna and the Olden Theater over the weekend. Contrasting its "Fast meets West" theme, its all-encompassing line-up has a special focus on Slovakia and Portugal as this year's special guests.

Among the breakout stars are local heroes such as indie-rock newcomers These Madars from Salzburg and the experimental electronic music collective Deadsouls, as well as the O.G.s of Austrian hip-hop, Vienna-based Schöndorfer, who've been igniting flames along with their band since the 1990s. The UK is represented by the energetic garage rock band The Owl Team, Germany brings smooth soulful sounds by Noah Kwaku, and the US rocks out with the renowned indie band Paramount Styles, fronted by the long-time New York rapper Kevin McCloud.

Roaming out the gigs are music industry conferences, workshops, lectures and the Music Hackday, where developers experiment with new apps for music production and debate what role music plays in the 21st century media landscape.

Sep 27-29, various locations, wavesvienna.com

SEPTEMBER 2018 79

„Wien schlägt Wellen“ | Waves Vienna | Stadt Wien | September 2018

Wien schlägt Wellen

ÜBER 100 BANDS UND KUNSTSCHEFFEN AN DREI TAGEN: DAS WAVES VIENNA 2018 BRINGT DIE INTERNATIONALE MUSIKWELT AUF DIE CLUBBÜHNEN WIENS.

Das Waves Vienna Festival widmet sich seit dem Jahr 2011 dem Entdecken der Stars von morgen in den Bereichen Rock, Hip-Hop, Alternative, Elektronik, Folk und Clubmusik. Auch heuer befindet sich die Festivalzentrale wieder im alternativen Kulturzentrum WUK.

PORTUGAL & SLOWAKEI ZU GAST
Bei der Music Conference und den Workshops treffen sich Handmade Musikprofis aus der ganzen Welt tagüber zum Austausch und zum Netzwerken. Die Gastländer des Festivals 2018 sind Portugal und Slowakei. Bis zu 15.000 Fans und Musikscheffende werden heuer erwartet. Die bekanntesten Namen des Konzerts- und Performance-Engagements sind zum Beispiel die britische Indie-Pop-Band The Owl Team, der portugiesische Komponist Rodrigo Leao, die Wiener Mile Me Duff sowie die belgische Newcomerin WWIYan.

Waves Vienna
27-29. 9., WUK, www.wavesvienna.com

BEZIRKSTIPP: KOMM, SING AUCH MIT!
In bereits drei „wohngarten“-Lokalen – in Favoriten, Rudolfsheim-Fünfhaus und der Donaustadt – proben Woche für Woche 70 Sängerinnen gemeinsam. Mit Erfolg – der 1. Wiener Gemeindefestivals ist gefragt: Bei Benefizveranstaltungen, Nachbarschaftsfestivals, beim Österreichischen Blasmusikfestival oder beim Internationalen Adventingen im Rathaus gab das Ensemble bereits sein umfangreiches Repertoire zum Besten. Interesse am Chor? Telefonisch ist „wohngarten“ unter 01/743 03 20010 in Favoriten, unter 01/743 03 15080 in Rudolfsheim-Fünfhaus oder unter 01/743 03 20010 in der Donaustadt erreichbar.

Das Schweizer Duo Wind
Bach's: Der Sound geräutert
Frankreich: Miro, Pirelli, Neco
Deutsche: Phyllis und Neco

Festivals – Ernst Horber

„Waves Vienna Music Conference 2018“ | Waves Vienna

mdw Club Newsletter | September 2018

Karrieretipp

WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE 2018
27. bis 29. September 2018, WUK, Währinger Straße 59, 1090 Wien

Im September 2018 findet bereits zum achten Mal die von Waves Vienna und Austrian Music Export ausgerichtete Waves Vienna Music Conference statt. Hunderte **nationale und internationale Musikexpert_innen** treffen sich zum Austausch und Netzwerken im Wiener WUK. Am Programm stehen unter anderem die Themen **Vereinbarkeit von Musik und Familienleben**, **Sync Rights** und die **Bedeutung von Musikblogs**. Abends macht das Festival mit hundert Acts den 9. Wiener Gemeindebezirk zum Hotspot für Musikschaaffende und Musikfans aus aller Welt.

[Mehr erfahren](#)



„Waves Vienna“ | Waves Vienna | Ray Filmmagazin | September 2018



The Go Team! bei Waves Vienna

WAVES VIENNA

100 Acts auf neun Bühnen im 9. Bezirk: Von 27. bis 29. September holt das Waves Vienna zum achten Mal bis zu 15.000 Musikfans aus aller Welt nach Wien und macht damit den neunten Wiener Gemeindebezirk erneut zum Hotspot für Musikschaaffende und Musikfans. Rund einhundert Acts werden in der Festivalzentrale, dem WUK, und in Off-Locations auftreten. Das Entdeckerfestival bietet neuen internationalen und heimischen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne. Gleichzeitig sind etablierte Gruppen wie The Go Team! (UK), Neneh Cherry (SE) und Mile Me Deaf (AT) im genrerreichen Line-Up vertreten. Auch eine Music Conference mit Vorträgen und Diskussionen sowie Workshops und der Music Hack Day zählen zum Programm des österreichweit einzigartigen Festivalkonzepts.

www.wavesvienna.com

„Shortcuts“ | **Waves Vienna** | Mediabiz | September 2018

kurz & bündig

SHORTCUTS

- Das Bundeskanzleramt schreibt für das Kalenderjahr 2019 **Staatsstipendien** für musikalische Kompositionen aus. Bewerbungen sind bis 15. September 2018 möglich. www.kunstkultur.bka.gv.at/ausschreibungen-kunst
- Durch einen Brand in der Marx Halle im September 2017 waren auch Teile der denkmalgeschützten Dachkonstruktion des **GLOBE WIEN** beschädigt worden. Im Oktober 2018 wird das Theater komplett erneuert den Spielbetrieb wieder aufnehmen. www.globe.wien
- Vom 20. bis 30. September feiert das **Slash Filmfestival** in Wien wieder den Fantastischen Film, erstmals mit sieben Programmschienen – von asiatischen Kultfilmen über blutrünstige Splatter-Orgien bis hin zu familientauglichen Animationsperlen. www.slashfilmfestival.com
- **Waves Vienna** Music Festival mit insgesamt 100 Bands und die begleitende, gemeinsam mit Austrian Music Export ausgerichtete Waves Vienna Music Conference finden vom 27. bis 29. September in Wien statt. www.wavesvienna.com

„Bunte Genrevielfalt“ | **Waves Vienna** | VORmagazin | September 2018



Bunte Genrevielfalt

FESTIVAL. Ende September holt das **Waves Vienna** zum achten Mal Musikfans aus aller Welt nach Wien. Rund hundert Bands verschiedenster Genres werden im Wiener WUK und diversen Off-Locations auftreten. Vorträge, Diskussionen und Workshops im Rahmen der Waves Vienna Music Conference ergänzen das Programm.
INFO: 27. bis 29. 9., wavesvienna.com

„Durch Wien mit Tents“ (1/2) | Reeperbahn Festival | Kulturnews September 2018



Beim Reeperbahn Festival stellt sich in diesem Monat die derzeit spannendste neue Band Österreichs vor. Vorab frischen die Tents schon mal unsere Liebe zu ihrer Heimatstadt auf – indem sie uns ihre Lieblingsplätze in Wien zeigen.

Wohnzimmer unter der U-Bahn

Wer Lust auf ein spannendes Konzert oder einfach nur ein paar Drinks hat, dem empfehlen wir aus bandnostalgischen Gründen das **Rhiz** (U-Bahnboogen 37, 1080 Wien) im Gürtel. Der Gürtel ist eine stark befahrene Straße, er trennt die inneren Bezirke von der Vorstadt, und in der Mitte fährt die U-Bahn auf den Bögen der ehemaligen Stadtbahn. Zwischen den Stationen Thalia- und Nussdorfer Straße haben sich in den Stadtbahnbögen viele Musiklokale angesiedelt, und das Rhiz ist ein Ort, wo man seit nun bestimmt schon 20 Jahren immer spannende Sachen sehen kann. Wir haben da unsere ersten Shows gespielt, und der Sound ist für einen so kleinen Laden wirklich beachtlich.



Konzerte mit Idealismus

Seit einiger Zeit hat das Rhiz vom **Venster 99** (Bögen 99–100, Währinger Gürtel, 1090 Wien) Konkurrenz bekommen. Auch das Fenster ist in einem dieser Viaduktbögen, und sie haben ein ausgezeichnetes Booking, bei dem verschiedene Leute ihre Sachen zusammenbringen, sodass an drei Tagen in der Woche wirklich coole Bands spielen. Und natürlich empfehlen wir das **Fluc** (Praterstern 5, 1020 Wien). Hier gibt es unten einen großen Veranstaltungsraum, und oben befindet sich eine Bar mit einer kleinen Bühne, wo wir jetzt gerade unsere Releaseshow gespielt haben. Das **Fluc** gibt es auch schon sehr lange und ist aus dem Skug-Umfeld entstanden. Früher war Skug eine Wiener Musikzeitschrift, heute wird es als Online-Magazin (skug.at) weitergeführt. Sie haben auch das österreichische Musikarchiv skug Research gegründet, und sie sind nach wie vor

extrem wichtig, da sie sehr idealistisch arbeiten und jungen Bands und KünstlerInnen eine Plattform bieten. Und wer im Sommer in der Stadt ist, sollte beim **Popfest** vorbeischauen. Das von der Stadt veranstaltete Festival findet rund um den Karlsplatz an Orten wie der Technischen Universität und dem Wien Museum statt, bietet etablierten, aber auch ganz jungen MusikerInnen eine Plattform und kostet keinen Eintritt.



Netzwerk mit Haltung

Das **SSTR6** (Schönbrunner Stg. 6, 1040 Wien) ist der Netzwerkpunkt einer sich gegenseitig supportenden Szene. Bei den hier unter dem Namen **Transformer** verbundenen Musikern gibt es eine sehr große Diversität im Sound, die von sehr poppig bis hin zu experimentell reicht. Konsens ist eher die **Haltung**. Hier findet man den Vinylgraph, ein von den beiden KünstlerInnen Natascha Muhic und Christoph Freidhofer ins Leben gerufenes Projekt. Als KünstlerIn kann man unmittelbar in dem Ladenlokal eine Schallplatte einspielen, das Cover selbst gestalten und hält dann ein Unikat in den Händen. Der Vinylgraph ist ein Automat, der die mit dem Mikrofon aufgefundenen Töne nicht aufnimmt, sondern sofort auf Schallplatte schneidet. Damit gehen sie an den Ursprung der Schallplattenaufnahme-technik, denn der Schneidekopf des Automaten stammt aus den 1940er-Jahren. In der Schönbrunner Straße sitzt außerdem das Label Tape-O-Mat, das aufwendig gestaltete und meist natürlich auch streng limitierte Musik-kassetten veröffentlicht. MusikerInnen



„Durch Wien mit Tents“ (2/2)

kultunews CITYBEATS

können ihr Material auf Tape aufnehmen und hier vervielfältigen. Die BetreiberInnen haben mit dem Tape Store Day angefangen, und mittlerweile veranstalten sie monatlich Tauschbörsen, wo interessante Sachen von kleinen Labels aus der ganzen Welt zu finden sind. Wir sind häufig da, denn man kann auch sein eigenes Tape hinfegen und nimmt sich dafür ein anderes. Das SSTR6 ist auch mit dem Pink Noise Girls Rock Camp vernetzt, und überhaupt lohnt es immer, dort vorbeizugehen, wenn man sich über spannende Konzerte und Projekte informieren will.



Kaffeehaus ohne Touris

Das **Café Rüdigerhof** (Hamburger Str. 20, 1050 Wien) ist ein wunderschönes Jugendstilhaus im 5. Bezirk. Da lässt es sich aushalten: Es ist ein bisschen versteckt, und gerade auch der Garten ist im Sommer ein angenehmes Understatement. Der Rüdigerhof ist ziemlich touristfrei und nicht so rausgeputzt: gentrifiziert und schäbig zugleich. Ansonsten wird in Wien das Kaffeehausklicke schon wahnsinnig bedient. Auch viele junge Leute kommen nach Wien, weil sie in Kaffeehäusern abhängen wollen, und man begegnet überall LiteraturstudentInnen aus den ersten Semestern mit ihren Moleskine-Notizbüchern. Viele merken dann aber auch, dass sie es vielleicht ein bisschen romantisiert haben, mehrere Stunden lang in einem total verstaubten Raum zu sitzen.

Reif für die Insel

Von Juni bis September trifft sich halb Wien auf der **Donauinsel**. Da diese künstliche Insel zwischen der Donau und der Neuen Donau 20 Kilometer lang ist, verbreitet es sich ganz gut und ist nicht überlaufen. Nord- und Südböhl der Insel sind naturnah angelegt, während das mittlere Drittel parkartig gestaltet ist. Am einfachsten ist es, das Rad zu nehmen, aber es fahren auch drei U-Bahn-Linien zur Donauinsel. Wir nehmen meist die U1 zur Alten Donau, wo es auch einen Bootsverkehr gibt. Sehr zu empfehlen ist auch die Gegend, in der wir bis vor kurzem unseren Proberaum hatten. In dem kulturell diversen 16. Bezirk gibt es mit dem Brunnenmarkt den wohl längsten Markt Europas. Der ist nicht wahnsinnig aufregend, aber eben lang, und wenn man ihn bis zum Ende durchgeht, kommt man zum **Yppenplatz**. Hier empfehlen wir das AU (Brunnengasse 76) mit einem spannenden wie niederschweligen Musikprogramm. Außerdem gibt es viele Bars und Restaurants, gerade in letzter Zeit haben viele hippe Läden aufgemacht, aber es gibt auch noch den alten Spielplatz, wo man sich trifft, um ein Deserbier zu trinken: ein perfekter Ort, um zu beobachten, was Gentrifizierung aus einer Gegend macht.



Tents Als vor einem Jahr ihre EP „Under my Wings“ erschien, war es zwar hiflos, aber durchaus noch zulässig, den Sound des Wiener Trios als Postpunk zu bezeichnen – zumindest, wenn man auch noch die schlagereken Spitzen erwähnt, die sie einschmuggeln. Inzwischen haben Sänger und Gitarrist Clemens Posch, Bassist Lucas Kulterer und Schlagzeuger Paul Stöttinger das Debütalbum „Stars on the GPS Sky“ veröffentlicht, und ab sofort passt eigentlich nur noch PÖP. In Großbuchstaben, um neben den genresprengenden Kernpositionen auch die schlaun Texte und das doppelbödige Spiel mit Zitaten zu würdigen.

+++ Tents spielen am 19. September zusammen mit Al Pavillon, Cari Cari und Gives bei Austrian Heartbeats auf dem Reeperbahnfestival in Hamburg. Außerdem: 18. 9. Darmstadt, 20. 9. Berlin, 22. 9. Passau +++

Aufzeichnung von cs

65

KOVACS

CHEAP SMELL
DAS NEUE ALBUM
AB 17.08.



SINGLE "IT'S THE WEEKEND"
FEAT. GNASH – OUT NOW

LIVE: 15.10. MÜNCHEN // 16.10. BERLIN //
17.10. HAMBURG // 18.10. KÖLN
TICKETS + NEWS: KOVACSMUSIC.COM



„XA – Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands“ (1/2) | XA-Award | APA | September 2018



XA – Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands

Wien (OTS) - Nominiert sind u.a. Pressyes, Dives, Viech und Kids N Cats – Jurybewertung und Preisverleihung am Waves Vienna Music Festival. Vorjahressieger Cari Cari über ihre Karriereentwicklung seit dem Awardgewinn 2017.

„Für uns ist der Awardgewinn genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen und ein Riesenschritt in unserer bis jetzt sehr erfolgreichen Internationalisierung“, berichten die Vorjahres-Sieger Stephanie Widmer und Alexander Köck. Gemeinsam bilden sie die Band Cari Cari, die im Vorjahr mit Digeridoo, Maultrommel und ihrem einzigartigen Sound bestechen konnte. „Den XA zeichnet besonders aus, dass er genau dort ansetzt, wo er von Musikern gebraucht wird.“ Vom nachhaltigen Wirken des Awards zeugen nicht nur ihre Auftritte bei wichtigen Showcase Festivals wie Eurosonic Noorderslag, The Great Escape oder Primavera Sound in Barcelona. „Auch in Österreich hat sich unsere Wahrnehmung durch Fans, Kritiken und Medien stark verbessert“, erklären die beiden Musiker.

Bereits zum zweiten Mal wird der Musikexportpreis „XA“ im Rahmen des Waves Vienna Music Festivals vergeben. Der Award ist eine Initiative von mica - music austria, Austrian Music Export, SKE, FM4 und Waves Vienna. Neun Nominierte haben die Chance, den Award zu gewinnen und werden während ihres Auftritts am Festival bewertet. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 3.500 Euro und die Zusicherung von Austrian Music Export, FM4 und Waves Vienna, den Act im Folgejahr zu unterstützen – unter anderem durch die Integration bei Partnerfestivals und Showcases.

Neun Nominierte und neun Jurymitglieder bei Waves Vienna 2018

Für den diesjährigen Award wurden aus den 30 österreichischen, im Rahmen des Waves Festivals auftretenden Bands neun Künstlerinnen und Künstler nominiert: die Garage-Punkerkinnen Dives, Sänger und Produzent Pressyes, die Elektro-Pop-Band Kids N Cats, die Wiener Indie-Formation Mikey, die oberösterreichische Indie-Band Like Elephants, das Steirer Bandprojekt Viech, die Salzburger Jungs von Please Madame, das Wiener Duo Dramas sowie die Wiener Thirsty Eyes.

Während der drei Festivaltage werden die Auftritte der nominierten Bands von einer Expertenjury aus neun internationalen und heimischen Labelbetreibern, Veranstaltern, Bookern und Musikjournalisten bewertet. Darunter finden sich etwa Akos Remetei vom ungarischen Sziget Festival, Karla König vom Partner-Showcase-Festival c/o pop in Köln, Mariusz Herma, Gründer des internationalen Bloggernetzwerks beehype sowie Vertretern der heimischen Medien FM4 und The Gap. Nach Abgabe aller Stimmen wird am letzten Festivaltag, am Samstag, 29. September, um 23 Uhr im WUK der Preis an die Siegerband überreicht.

Über Waves Vienna 2018: Music Festival und Conference

100 Acts auf 10 Bühnen im 9. Bezirk – von 27. bis 29.9.2018

Ende September macht das Festival Waves Vienna den 9. Wiener Gemeindebezirk

„XA – Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands“ (2/2)

Über Waves Vienna 2018: Music Festival und Conference

100 Acts auf 10 Bühnen im 9. Bezirk – von 27. bis 29.9.2018

Ende September macht das Festival Waves Vienna den 9. Wiener Gemeindebezirk erneut zum Hotspot für Musikschaaffende und Musikfans aus aller Welt. Rund 100 Acts werden in der Festivalzentrale, dem WUK, und in Off-Locations auftreten. Das Entdeckerfestival bietet neuen internationalen und heimischen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne. Gleichzeitig sind etablierte Gruppen wie Neneh Cherry (SE), The Go Team! (UK) und Mile me Deaf (AT) im genrereichen Line-up vertreten. Auch eine Conference, Workshops und der Music Hack Day zählen zum Programm des österreichweit einzigartigen Festivalkonzepts.

Festivalpass: 55 Euro, Tagespass Donnerstag: 24 Euro, Freitag/Samstag: 28 Euro

Weitere Pressebilder finden sich unter <http://www.wavesvienna.com/presse/>
Der Bildcredit liegt beim jeweiligen Artist bzw. ist im Dateinamen angegeben.

Presseakkreditierung: <http://www.wavesvienna.com/presse-akkreditierung/>

Waves Vienna Music Festival & Conference

100 Acts auf 10 Bühnen im 9. Bezirk – von 27. bis 29.9.2018

Festivalpass: 55 Euro, Tagespass Donnerstag: 24 Euro, Freitag/Samstag: 28 Euro

Ende September macht das Festival Waves Vienna den 9. Wiener Gemeindebezirk erneut zum Hotspot für Musikschaaffende und Musikfans aus aller Welt. Rund 100 Acts werden in der Festivalzentrale, dem WUK, und in Off-Locations auftreten. Das Entdeckerfestival bietet neuen internationalen und heimischen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne. Gleichzeitig sind etablierte Gruppen wie Neneh Cherry (SE), The Go Team! (UK) und Mile me Deaf (AT) im genrereichen Line-up vertreten. Auch eine Conference, Workshops und der Music Hack Day zählen zum Programm des österreichweit einzigartigen Festivalkonzepts.

Datum: 27.09.2018

Ort: WUK

Währinger Straße 59, 1090 Wien, Österreich

Url: <http://www.wavesvienna.com>

„Live: Reeperbahn Festival 2018, Hamburg“ (1/2)

Reeperbahn Festival | Schrammelbros | September 2018

Schrammel Bros.

HOME NEWS MUSIK VIDEOS FEATURES REVIEWS ÜBER UNS

Live: Reeperbahn Festival 2018, Hamburg

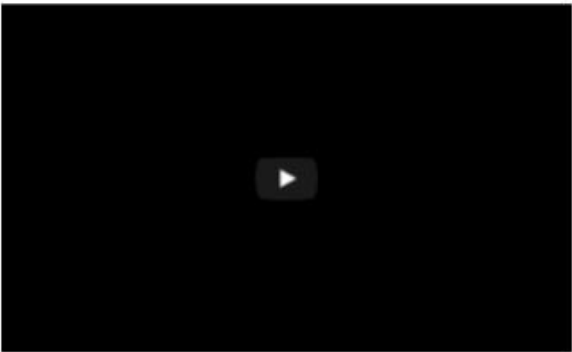
Posted by Felix On September 19, 2018 0 Comments

Endlich startet das **Reeperbahn Festival** – für Hamburger Musikfans (und natürlich auch alle angereisten) die vielleicht schönste Zeit im Jahr. Was das Festival schon immer auszeichnet, ist die große Genre-Vielfalt: Von Electro, über HipHop, zu Soul und Pop ist hier wirklich alles dabei. Uns interessiert das naturgemäß alles überhaupt nicht. Doch zum Glück gibt es in den vier Tagen und Nächten ab heute auch jede Menge Schrammelrock-, Punk- und Stoner-Bands aus aller Welt zu sehen und zu hören. Hier sind unsere Tipps – abseits der bekannten Kraller wie Graveyard, Kadavar oder Soccer Mommy.

Dives

Mittwoch, 19.09, 20:00, Indra

Frisches Blut aus dem Hause Bluh. Das Power-Trio bestehend aus Dora De Goederen, Tamara Leichthied und Viktoria Kimer kommt aus Österreich und zaubert feinen Schrammelrock zwischen 90er Indie, Surf und Garage mit tollem zweistimmigen Gesang. Bislang gibt's nur die selbstbetitelte EP, wir freuen uns auf mehr!



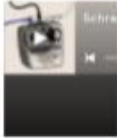
The Homesick

Donnerstag, 20.09., 18:00, Molotow Skybar / Freitag, 21.09., 16:00 Festival Village Fritz Bühne

Maximal verspürter Lo-Fi-Psych-Pop. Das Trio haut einen Ohrwurm nach dem anderen raus und unterstreicht, was für verflucht gute Schrammelrock-Bands derzeit aus den Niederlanden kommen. Wir sehen uns Freitag im Festival Village!

Suche hier...

Schrammel Sounds



Schrammel Highlights



Schrammeltag KW3:
Conan, Fred Thomas, N
Intelligence
Ob Fuzz, Punk oder Doom
haben wir für... weiter le



Schrammeltag KW3:
And The Hand Jobs, Se
Skull
Ob Fuzz, Punk oder Doom
haben wir für... weiter le



Durch die weitere Nutzung der Seite stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen

AKzeptieren

get with off Google Analytics (for statistics and user behavior)

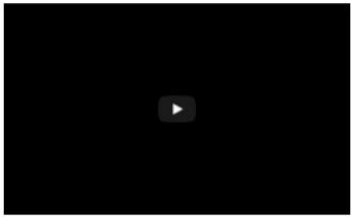
„Live: Reeperbahn Festival 2018, Hamburg“ (2/2)



Petrol Girls

Donnerstag, 20.08., 22:14, Gröner Jäger

Die Petrol Girls aus Bristol zeichnen sich während Hardcore-Punk mit Haltung und wichtigen Aussagen zu Sexismus und Feminismus. In Frankreich zu Recht schon abgelehnt – und um Strich hat diese Band aber noch viel zu wenig Aufmerksamkeit. Hingehor!



Psychedelic Porn Crumpets

Freitag, 21.08., 16:10 Moitow / Samstag, 22.08., 00:20, Indes

Egal ob Moitow oder Indes – ich kann mir den Ansatz mit den Psychedelic Porn Crumpets jetzt schon bildlich vorstellen. Da bleibt keine Katze trocken, so viel sieht fest. Nach King Gizzard und The Maskers sind Psychedelic Porn Crumpets die nächste abgesappte Psych-Rock-Band aus Down Under.

Hier waren im August 16 Bildern zurück auf einen



Schrammelfest KW08
Mutek Girls, Thaw
Oh fuck, Punk oder Dooz
haben wir für... weiter



Schrammelfest KW08
Mutek Girls, Thaw
Oh fuck, Punk oder Dooz
haben wir für... weiter

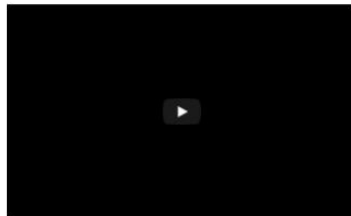
Share

[Facebook](#) [Twitter](#)

Durch die weitere Nutzung der Seite stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen

[Akzeptieren](#)

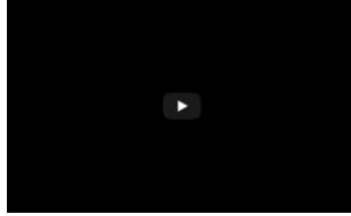
geliefert von Google Analytics



Viagra Boys

Freitag, 21.08., 20:50, Primarbar

Das Sextett aus Stockholm wildert sich einmal quer durch Punkrock, Kraut, Schwelgerock und Post-Punk. This Charming Man hat hier mal wieder ein feines Näschen bewiesen. Von den Viagra Boys wird man noch hören, da bin ich mir sicher.



Reeperbahn Festival 2018

Wann: 19. August – 22. September 2018
Wo: Reeperbahn/Sp. Park, Hamburg

MT: Drive, Chay Monde, Bad Nerves, The Homelick, Ceolbelle, Lafole, Jagwar, Goat Girl, Baby Galaxy, Plo Blom, The Pier, Dope Calypso, Anna Burgh, Lelo, Maurice und die Familie Summen, Bittkecap, Booser Mommy, Mind Mind, Petrol Girls, Baby Jesus, The Magic Gang, Wierus, Psychedelic Porn Crumpets, Vargit, The Baby Rainbow, Odd Couple, International Music, Viagra Boys, The Dirty Hill, Driveland, Love Machine, Rik, Lil, Gerd, Blackberry, The Countess, Swedish Death Candy, Lil, Kates, Wolf Mountain, Hangman's Chair, Kala Bwala, Kadevat, Extrone

Schrammelfest auch gut





Durch die weitere Nutzung der Seite stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen

[Akzeptieren](#)

geliefert von Google Analytics

„Waves Vienna 2018: Music & Conference “ / Wien“

Waves Vienna | Creative Austria | September 2018

Home About Archiv Gewinnspiel Kontakt und Datenschutzerklärung

CREATIVE AUSTRIA

CONTEMPORARY CULTURE

Orte Geesamtskultur Creative Industries Magazin Creative Austriaas International

“Waves Vienna 2018: Music & Conference “ / Wien

Von CREATIVE AUSTRIA



Die österreichische Band Doves, bestehend aus Victoria Körner, Dora de Goederen und Tamara Leuchfried, wird inbunder im Rahmen des Waves Vienna musikalisch für Stimmung sorgen

27.09. – 29.09.2018, Wien.
Music-Entdeckerfestival & Conference heuer mit den Partnerländern Portugal und Slowakei.

Österreichs einziges Clubfestival triumpht 2018 wieder mit hochkarätiger internationaler Beteiligung und einer Reihe österreichischer Acts auf. Zum länderübergreifenden Networking ist die Waves Vienna Conference Österreichs Adresse Nr. 1.

Tagsüber treffen sich hunderte nationale und internationale Musikexpertinnen und -experten, darunter Veranstalter, Labelbetreiber, Booker und Musiker zum Austausch und Netzwerken im Wiener WUK. Abends treten rund hundert neue, upcoming Bands im WUK und in Off-Locations auf. Das Entdeckerfestival bietet den neuen aber auch etablierten Gruppen wie The Go Team! (UK) und Mile me Deaf (AT) im genrereichen Festival eine Bühne.

Thematisch dreht sich die Konferenz um aktuellen Fragen der Musikindustrie. Zu den ersten für heuer ausgewählten Themen gehören: Musik-Karriere und Familie, Verwertung von Synchronisation und Musikblogs. Im Rahmen von Panels, Workshops, Networking Sessions und Speedmeetings durch internationale Vertreterinnen und Vertreter der Musikindustrie werden dazugehörige und weitere Fragen beantwortet.

Eines der Panels wird sich am Beispiel der österreichischen Band Cari Cari mit den Auswirkungen des Musikexportpreises XA Award auseinandersetzen. Der XA Award wird heuer zum zweiten Mal im Rahmen von Waves Vienna vergeben. Auch der Music Hack Day steht am Programm, bei dem sich Kreative aus unterschiedlichen Bereichen zu Ideenaustausch über die Zukunft von Musik und Technologie treffen. Das Limit ist dabei einzig die eigene Vorstellungskraft, denn alles Musikbezogene ist möglich.

“East meets West“

Frei nach diesem Motto liegt der Fokus dieses Jahr auf Portugal und der Slowakei als Partnerländer von Waves Vienna. Portugal besticht mit zahlreichen bekannten Sommer-Festivals, einer weltweit erfolgreichen traditionellen Musik sowie einer starken Pop/Rock- und Elektronikszenen. Die Slowakei, als zweites Gastland, greift bereits auf eine langjährige Zusammenarbeit im Rahmen von Waves Vienna zurück. Dabei gibt es viele Anknüpfungspunkte: Die geographische Nähe und eine vielfältige Musiklandschaft, deren spannendste Vertreterinnen und Vertreter live im

Slowakei, als zweites Gastland, greift bereits auf eine langjährige Zusammenarbeit im Rahmen von Waves Vienna zurück. Dabei gibt es viele Anknüpfungspunkte: Die geographische Nähe und eine vielfältige Musiklandschaft, deren spannendste Vertreterinnen und Vertreter live im Musikprogramm zu finden sein werden. Die Slowakei verfügt nämlich seit jeher über eine interessante Live-Musik-Szene. Das Pohoda Festival, das größte des Landes, wurde schon mehrfach international ausgezeichnet.

Ausgerichtet wird das Festival von Waves Vienna und Austrian Music Export. Austrian Music Export ist die gemeinsame Exportinitiative von mica - music.austria und dem österreichischen Musikfonds.

Waves Vienna
27.09. – 29.09.2018
Various locations
www.wavesvienna.com

Waves Vienna auf Youtube: First | Second - Announcements & Playlist



„Promo Austrian Heartbeats“ | *Reeperbahn Festival*

917XFM | September 2018

Datei separat gespeichert

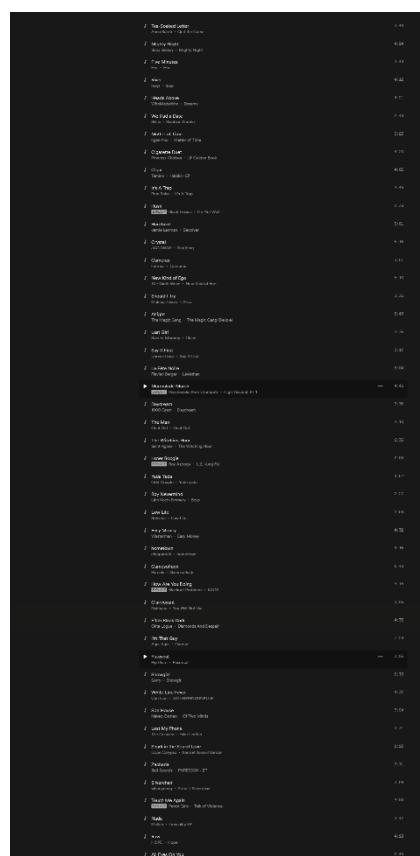
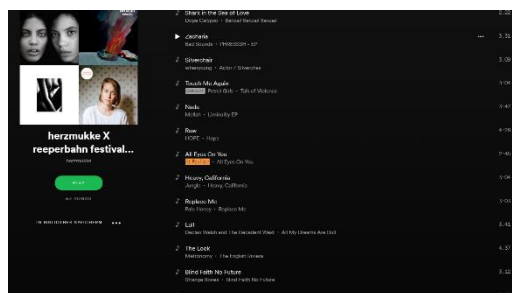
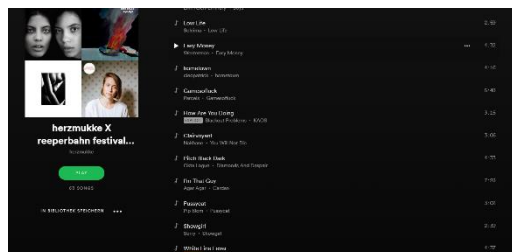
„Studio Bühnen Konzert Cari Cari“ | *Reeperbahn Festival*

917XFM | September 2018

Datei separat gespeichert

„HerzmukkeXReeperbahn“ | *Reeperbahn Festival*

Herzmukke | September 2018



„Musik mit Niveau am Waves“ | Waves Vienna

Bezirksblatt Wien | September 2018



#EVENT OF THE WEEK

Musik mit Niveau am Waves

SAVE THE DATE: 27. BIS 29. SEPTEMBER

Die mittlerweile achte Ausgabe von „Waves Vienna“ findet Ende des Monats an mehreren Locations im 9. Bezirk statt. Rund 100 bekannte und noch weniger bekannte Acts aus dem In- und Ausland werden drei Abende lang in der Festival-Zentrale im WUK und an anderen Hotspots live für Besuchern geben.

BRANCHENTREFF
Die Veranstalter setzen auch dieses Jahr auf einen Mehrwert für die ganze Musikszene: Untertags finden Panels, Workshops, Networking Sessions und Speedinterviews für und mit Musikexperten statt. Business und Vergnügen in einem – eine Win-win-Situation für alle Besucher also.

HIGHLIGHTS
The Gai Team (J.) und Nene Cherry (a.) gastieren am heutigen Waves Festival. Komplettes Line-up auf wavesvienna.com

„XA-Music Export Award“ (1/2) | XA-Award | The Gap | September 2018

XA – Music Export Award And the nominees are...

Der XA – Music Export Award, eine gemeinsame Initiative von **music - music austria**, **Austrian Music Export**, **SKE**, **FMA** und **Waves Vienna**, versteht sich als Sprungbrett für aufstrebende österreichische Bands. Der Gewinner wird von einer international besetzten Jury von Musikexperten im Rahmen von Waves Vienna ermittelt und bekanntgegeben.

The XA – Music Export Award, a common initiative of **music - music austria**, **Austrian Music Export**, **SKE**, **FMA**, and **Waves Vienna**, is a springboard for up-and-coming Austrian bands. The winner is selected by an international jury of music professionals at Waves Vienna and will be announced during the course of the festival.



DIVES (AT)

Sa./So. 29.09., 18-22 – Open Air Stage

[DE] Girlpower at its best – konsequent haben sie sich am Girls Rock Camp 2016, Bundesjugendung 2016 und sofort wurde am Album gearbeitet. Dass bei Dives alles ein wenig schneller geht, kann man auch unschwer an der Musik erkennen: fetziger Surf-Sound trifft auf coolen Garage-Punk.

[EN] Girl power at its best. They met at the Girls Rock Camp in 2016, they incorporated in 2016, and they immediately started to work on their first album. Their music makes evident, that Dives always are a bit sweeter-hot surf sound meets cool garage punk.

4
N
O

DRAMAS (AT)

Do./Thu. 27.09., 00-04 – WUK Foyer

[DE] Das Wiener Duo Dramas veröffentlichte im Juni ihre Debüt-EP «Loren». Schön melancholisch schaffen Viktorja Winter und Mario Wieserstrasser reduzierte Musik und einen organischen Sound, der im Wesentlichen aus Winters Stimme, getragenen Gitarrenklängen und Elektronik besteht.

[EN] Dramas, a Vienna duo, released their debut EP «Loren» in June. Viktorja Winter and Mario Wieserstrasser create beautifully blue tones and an organic sound which is based on Winter's voice, soft piano sounds and electronics.



KIDS N CATS (AT)

Sa./So. 29.09., 18-22 – WUK Halle

[DE] Sie sind schief, wild und machen den Subversivsten Electro-Pop, den Wien zu bieten hat. Kids N Cats sind der perfekte blend aus wild und verrückt, und das präsentiert sie nicht nur als Musikanten, sondern auch auf dem neuen Album «I Track» elf Songs, die – von portugiesischen Vocals bis hin zu französischen Rap – allesamt Spaß bedeuten. Auf wilder Tanzmusik darf man gespannt sein!

[EN] They're fancy, they're wild, and they produce the most colorful electro pop of Vienna. Kids N Cats are the perfect blend of sweet and kinky. That's not just evident from their videoclips but also from the new album «I Track» eleven songs that simply are great fun. Be prepared for boldness dance interludes!

LIKE ELEPHANTS (AT)

Fr./Fri. 28.09., 22-30 – Dweez Next Stage

[DE] Like Elephants ist eine Indie-Pop-Band aus Grieskirchen in Oberösterreich. Ihr Musikstil ist durch atmosphärische Sounds und verträumte Melodien charakterisiert, wobei sie sich u. a. von New Wave und Post-Punk der 80er-Jahre sowie von zeitgenössischen Dream-Pop-Bands beeinflussen lassen.

[EN] Like Elephants are an indie pop band from the Upper Austrian village Grieskirchen. Featuring ambient tones and dreamy melodies they're influenced by 80s' new wave, post punk and contemporary dream pop.



© Foto: Basso, Patricia Weidinger, Lukas Ruchbauer, Lea Vagner, Nando

„XA-Music Export Award“ (2/2)

MICKEY (AT)

Fr./Fr. 28.09., 00:30 — Musik Foyer

[DE] Während ihre ursprüngliche Band Gin Go eine Pause einlegt, sind Sänger Alex Konrad und Gitarrist Clemens Whidde mit ihrem Projekt Mickey am Durchstarten. 2018 veröffentlichten die beiden Jungs das Album «Overtime» – einen Mix aus «Der Prinz» von Bel-Ain-Filmsong und Talking Heads über Low-Budget-Beats, ergänzt mit einem Spritzer Funkstern.

[EN] While their native band Gin Go is taking a break singer Alex Konrad and guitarist Clemens Whidde go around with their project Mickey. In 2018, the two guys released the album «Overtime», a mix of «The Fresh Prince Of Bel-Ain» title song and Talking Heads over low-budget beats plus a splash of funk guitar.



PLEASE MADAME (AT)

Sa./So. 29.09., 22:25 — Open Air Stage



[DE] Dynamisch, laut und ohne Scheu – die vier Jungs aus Salzburg betreten mit ihrer Synth-Pop-Mischung auf jeder Bühne ordentlich ein.

[EN] Vibrant, loud, and without reserve – the four guys from Salzburg are able to fire up any stage with their synth-pop.

PRESSYES (AT)

So./Sa. 29.09., 22:25 — Open Air Stage

[DE] Pressyes ist ein Produzent, Sänger und Songschreiber aus Wien. Die Eindrücke, die er auf seinen unzähligen Reisen durch Europa und Asien gesammelt hat, lässt er mit seiner Musik verschmelzen und so die verschiedenen Kulturen in seine leicht psychedelischen Melodien mit einfließen.

[EN] Pressyes is a producer, singer and songwriter from Vienna. He has merged the impressions from his countless journeys through Europe and Asia with his music, thus managing to incorporate the different cultures in his slightly psychedelic melodies.



025

THIRSTY EYES (AT)

Do./Thu. 27.09., 22:45 — Ottakringer Stage



[DE] Viel Rockabilly-Enthusiasm, ein wenig Country und diese unverkennbar kratzige Stimme von Lead-Sänger Samuel Ebner das sind Thirsty Eyes. Von melancholisch bis schnell und excessiv, Thirsty Eyes spielen musikalisch wie auch künstlerisch in der oberen Liga.

[EN] Lots of rockabilly influences, a bit of country and lead singer Samuel Ebner's unmistakable scratchy voice that's Thirsty Eyes. From melancholic to fast and excessive, Thirsty Eyes play in the upper league musically as well as artistically.

VIECH (AT)

Do./Thu. 27.09., 21:35 — Open Air Stage

[DE] Viech zelebrieren seit jeher ihren ausgeprägten Hang zur Eigenheit. Das Linzener Quartett hat bereits österreichischer Grand unter den Hügeln und spürten, wann sich die selbstverklärten Widerspenstigen zu einer ihrer zweckstiftigen Ausfahrten aufschwingen, verbrückt sich die Sonne – und wir wissen hier erobert eine fieber synthetischer Klänge den heimischen Popkanon.

[EN] Viech have always celebrated their pronounced love for individuality. Their live shows prove that Austria 006 is a burning issue. When the self-proclaimed neocunts rise to one of their whetly episodes, the sun declines – and we finally know: Here a crowd of bleedin' winds compare the domestic sky of pop music.



„Waves Vienna, Austria 27 – 29 September 2018“ | Waves Vienna

Swiss Music Export | 03. September 2018



SWISS MUSIC EXPORT

News

Artists

On Tour

Releases

Infos

Newsletter

News

Waves Vienna, Austria 27 – 29 September 2018

Posted by SME Zurich on Sep 3, 2018



Facebook

Twitter

Type and press enter to search

Latest Posts

Swiss Artists at Eurosonic Groningen Netherlands – 16 – 19 January 2019

Changes at SME and FCMA

Enjoy Europe's Best Showcase Festivals in the Company of Swiss Music Export

Lord Kessel & the Drums reaching for immortality

Swiss Focus at Les Rencontres Trans Musicales de Rennes 5. – 9. December 2018

Archive

Archive:

Monat auswählen

other than to suggest that anyone who misses it will miss a truly lovely event. It offers a fantastic opportunity to meet music professionals especially from Eastern Europe to meet up, discover new music and form new connections with countries that sometimes disappear from the radar of even the most enterprising Western European music professionals.

To make the prospect of a trip to Austria even more mouth-watering, Swiss Music Export is able to offer a special discount price for the Pro Pass. This gives access to all concerts, conference events, workshops, receptions and the delegates tour. Our price? Euro 65 instead of Euro 99! Also available is the Conference Pass which is valid for the conference and the fringe programme and, via us, costs Euro 40 instead of Euro 55. These prices include VAT but not the delivery fee. For more information please contact mixer@swiss-music-export.com.

Swiss Business Mixer – WUK Projektraum
Friday, 28 September 2018, 16:30 – 17:30

And there's more! Swiss Music Export in cooperation with Fondation SUISA and the Swiss Embassy in Vienna is once again presenting a Swiss Business Mixer complete with Wine, finger food and music. It goes without saying that we would very much like to see you there, have a chat with you and introduce you to like-minded music fans and professionals.

Our live act this time around will be the fabulous Blind Butcher.

Entrance is free, of course, but you will have to register by Wednesday 26 September.

Apart from Blind Butcher, two more bands from Switzerland will be appearing live at Waves Vienna.

Tags

Basim Baker

Believe Digital

Broken Silence Distribution

Business Mixer

Death by Chocolate

Egonischer

Eurosonic Noordwijkerhout Festival

Eveline Trouba

Fai Baba

FCMA

Finefab

Fondation SUISA

Hypercube

Isabelle

James Grotz

Kadebostany

Klaus Johann Grobe

Infomusic

MuMA Paris

Me + Marie

Mouthwatering Records

Odil Beholder

One Sentence

Sopranos

Orchestre Tout Puissant Marcel Duchamp

OP

Public Nouvelle

Public Festival

Peter Kessel

Printemps de Bourges

Pro Helvetia

Puts Marie

Radicalli

Reeperbahn Festival

RFV Basel

Serafin

Sophie Hunger

The Animex

The Chikita

The Great Escape

Trans Musicales

Two Gentlemen

Velvet Two Stripes

Vervine

Waves Vienna

Zool In Artist

Genres

Electronic

Jazz

Pop

Pop/Rock

Rock

Urban

World

All Styles

Select Tag

Schnellertollermeier

Thursday 27 September, 21:30 – 22:15, Ottakringer Stage

Signed to Cuneiform Records, Schnellertollermeier already have a sizeable international following. Founded on a bed of rock, the bass/guitar/drums trio explore the deeper waters of modern composition, minimal music and improv to gripping effect.

Len Sander

Friday 28 September, 18:45 – 19:30, Aula Oben

Formed around singer, songwriter and visual artist Blanka Inauen and producer Al Hug (pronounced Hoo'g), Mouthwatering Records-signed Len Sander play a breezy kind of synth pop with a strong hint of eighties aesthetics.

Blind Butcher

Friday, 28 September 2018, 16:30 – 17:30, WUK Projektraum

Friday 28 September, 20:00 – 20:45, Open Air Stage.

A fearsomely intense guitar/drums/pedals duo, Blind Butcher combine the adrenalin of prime punk with the groove of Krautrock and the surreal wit that is a prerequisite for any Voodoo Rhythm Records-signed.

Waves Vienna

Blind Butcher

Len Sander

Schnellertollermeier

Fondation SUISA

Swiss Embassy in Vienna

Share it!

Popular Styles

Acoustic

Altus Beat

Alternative

Ambient

Blues

Chanson

Country

Dance

Dub

Electro

Electronic

Electronica

Experimental

Folk

Folk Rock

French Pop

Funk

Garage

Groove

Hardcore

Hip Hop

House

Indie

Indie Pop

Indie Rock

Industrial

Instrumental

Jazz

Metal

Minimal

Noise

Pop

Psychedelic

Punk

R&B

Rap

Reggae

Rock

Rock'n'roll

Roots

Singer-Songwriter

Soul

Techno

Trip Hop

World

03. September 2018

Home > Kultur > Musik > jazz > Doppelt hören

3. September 2018, 18:55 Uhr jazz

Doppelt hören



Feedback

Die österreichische Band "Shake Stew" stellt bei den "Jazz Summer Weeks" in der Unterfahrt ihr neues Album vor

Von Oliver Hochkeppel

Der österreichische Bassist Lukas Kranzelbinder gehört zum neuen Typus junger europäischer **Jazzler**: spieltechnisch herausragend, stilistisch ohne Scheuklappen, kreativ genug, neue Wege zu gehen, frech genug, aus den typischen Jazz-Nischen auszubrechen - und in der Summe erfolgreich. Vor zwei Jahren erhielt Kranzelbinder für die Eröffnung des renommierten, genau auf Jazz wie ihn setzenden Jazzfestivals Saalfelden eine Carte blanche und gründete dafür das in vielerlei Hinsicht außergewöhnliche Septett *Shake Stew*. Einmal wegen der quasi durchgehend doppelten Besetzung mit zwei Schlagzeugern - alleine hiermit Vorreiter eines anhaltenden aktuellen Trends, siehe zum Beispiel das Münchner Quintett *Faser* -, zwei Bassisten, zwei Saxofonisten und dem jungen Star-Trompeter Mario Rom, der gewissermaßen auch für zwei bläst. Dann wegen des Programms, das wie eine moderne Gospel-Suite klang. Und schließlich wegen der außergewöhnlichen Fähigkeit dieser Band, das Ganze während der Proben für Saalfelden an einem einzigen heißen Nachmittag für das Shake-Stew-Debütalbum "The Golden Fang" einzuspielen.

Damit katapultierten sich Kranzelbinder und die Seinen schnell in eine Reihe mit anderen sehr erfolgreichen jungen österreichischen Bands wie *Kompost 3*, David Helbocks *Random Control* oder *Edi Nulz*. Was genug An- und Auftrieb für das nächste Projekt gab. "Rise and Rise Again" heißt das kürzlich erschienene zweite Album, das Shake Stew jetzt - als einzige ausländische Band - bei den "Jazz Summer Weeks" in der Unterfahrt vorstellen darf. Vom Gospel-Rahmen hat sich Kranzelbinder da verabschiedet, auch der Free-Anteil ist geringer, der Sound aber ist gleich und unverwechselbar geblieben. Sehr dynamisch und gehaltvoll ist das nach wie vor, manches hat man den marokkanischen Gnawa-Ritualen entliehen, manches Ethio-Jazz aus Äthiopien, einiges dem Afrobeat aus Nigeria. Alles eingebunden in starke Melodien (alle Kompositionen stammen von Kranzelbinder selbst) und in einen Modern Jazz, der die Wucht und Melodik einer Rockband entfaltet. "Wir bieten Nahrung für Körper und Seele", umschreibt Kranzelbinder die Musik von Shake Stew durchaus treffend.



Inspiration durch die Musik der Gnawa-Rituale oder jazz aus Äthiopien: Bei "Shake Stew" um den Bassisten Lukas Kranzelbinder (Mitte) öffnet sich der Modern jazz Tür die Welt. (Foto: Severin Koller)

Die fünf Tage am Stück in der Unterfahrt nutzt der in der Woche zuvor 30 gewordene Kranzelbinder freilich, wie es sich für einen der umtriebigensten der Szene (er spielt in diversen anderen Bands, veranstaltet Konzertwanderungen und hat unlängst eine spanische Surf-Jazzoper uraufgeführt) gehört: Für einen Rundumschlag mit fünf verschiedenen Programmen, die die ganze Bandbreite der Band mit Clemens Salesny am Alt- und dem Berliner Johannes Schleiermacher am Tenorsaxofon, Niki Dolp und Mathias Koch an den Schlagzeugen und ausnahmsweise dem Berliner Oliver Potrats als zweitem Bassisten zeigen. Der Stammbassist Manu Mayr spielt in mehreren der erwähnten österreichischen Top-Bands und ist verhindert.

Nach dem aktuellen Programm "Rise And Rise Again" zum Auftakt und dem Debütfolg "The Golden Fang" am Mittwoch stößt am Donnerstag die Sängerin Angela Maria Reisinger für den bereits mit großem Erfolg gespielten Abend "Introducing Queen Mu" dazu. Am Freitag wird unter dem Titel ihres Erfolgsvideos "Shake The Dust" das Bewährte mit Neuem vermischt, und zum Abschluss am Samstag fusioniert Shake Stew zu "Return of The Golden Twaeng" - mit dem Kölner Gitarristen Tobias Hoffmann, einem langjährigen Freund und musikalischen Weggefährten Kranzelbinders.



„Jazzfestival Saalfelden: Qualität in der Quantität“ (1/4)

Jazzfestival Saalfelden | Skug | 03. September 2018



MUSIKREZENSIONENKULTURTERMINE



Mokoomba © Mathias Heschi



Jazzfestival Saalfelden: Qualität in der Quantität

Vom 23. bis 26. August 2018 fand in Saalfelden das diesjährige Jazzfestival statt. Xavier Plus war für skug dabei und hat einen ausführlichen Bericht in Form eines viertägigen Tagebuchs verfasst. Zum Nachlesen und Nachhören.

Das Jazzfestival Saalfelden 2018 war mit seinen jungen und aufstrebenden sowie altbekannt grandiosen Acts dermaßen vielseitig und kurzweilig, dass es vermessend wäre, die vielen faszinierenden Konzerte in einem kurz gehaltenen Artikel zusammenzufassen. Es folgt daher ein ausführlicher Erlebnisbericht über alle vier Tage des diesjährigen Jazzfestivals von 23. bis 26. August 2018.

Tag 1: Auftakt mit Mokoomba, Little Rosies Kinderarten und eCaTaSy
Die 39. Ausgabe des Jazzfestivals Saalfelden beginnt am Donnerstag um 18:30 Uhr auf der Citystage, die Gratiskonzerte für alle Interessierten bietet. Das aus Zimbabwe stammende Afrobeat-Kollektiv Mokoomba betritt, begleitet von Donnern und einem plötzlich einsetzenden Regenschauer, die Bühne und eröffnet das Festival mit euphorisierenden Grooves und wundervollen, mehrstimmigen Gesängen. Trotz des etwas trüben Publikums macht sich dank der Band schnell eine positive Stimmung breit. Denn es ist nicht nur die Musik selbst, die so Laune macht, sondern es sind auch die kleinen Choreografien, die die Bandmitglieder traumhaft synchron während des Spielens abliefern. Immer wieder gibt es Jubelausbrüche, aber der Höhepunkt ist erreicht, als, nur von Shakern, Drums und Congas begleitet, ein traditionell mit Holzmaske und Stoffumhang verkleideter Mann auf die Bühne kommt und eine rhythmisch wahnsinnig präzise Tanzeinlage darbietet, die das mitkatschende Publikum vollends in den Bann der zimbabwischen Tradition zieht.



Mokoomba - Full Performance (Live on KE)

Einige Zeit später kommen einige vom nach wie vor anhaltenden Regen völlig durchnässte Gestalten beim Nexus an, um die Eröffnung der Shortcuts-Konzertreihe durch einen österreichischen Act zu erleben, dessen Name schon einige Zeit in vieler Munde ist: Little Rosies Kindergarten. Ursprünglich als Improvisations-Kollektiv gegründet, hat sich die 13-köpfige Formation mittlerweile zu einer fixen Band zusammengeschlossen, die Anfang des Jahres ihr Debütalbum veröffentlicht hat. Im Line-up finden sich einige bekannte Namen wie Cellist Clemens Sainitzer, Saxofonist und Bassklarinetist Lisa Hofmaninger und Schlagzeugerin Judith Schwarz. Das Kollektiv gibt eine außergewöhnliche und kurzweilige Performance, gespickt von Kontrasten zwischen sehr eigenwilliger Komposition und freier, aber stets aufgeräumter Improvisation, die auch vom Publikum spürbar enthusiastisch aufgenommen wird. Wir hoffen, dass diese Gruppe nicht so schnell ins Volksschulalter kommt!



Little Rosies Kindergarten Album Teaser

HOME / MUSIK / KONZERT

TEXT
XAVIER PLUS

VERÖFFENTLICHUNG
3. SEPTEMBER 2018

SCHLACWÖRTER
CHAMBER 4
ECSTASY
ELLIOTT SHARP
FLY CD/DIE
INTERNATIONALES
JAZZFESTIVAL SAALFELDEN
JOE MCWHEE
JUDITH SCHWARZ
KOKOROWO
KUPU
LEILA MARTIAL
LIMINAL ZONE
LISA HOFMANINGER
LITTLE ROSIES
KINDERGARTEN
LUKAS KONIG
MARC RIBOT
MOKOOMBA
PUNKT.VRT.PLASTIK
RACUL BJORKENHEIM
SHAKE STEW
THROW A GLASS
TOMAS FUJIWAGA
TRIPLE DOUBLE
ULRICH DRECHSLER

„Jazzfestival Saalfelden: Qualität in der Quantität“ (2/4)





skug
MUSIKKULTUR

MUSIK REZENSIONEN KULTUR

Fusion-Gitarren-Meister Raoul Björkenheim bestreitet das letzte Konzert des Abends. Seine Band mit dem Namen eCsTaSy wirkt aber fast ein wenig zu routiniert. Die Stücke bestehen häufig aus einer Aneinanderreihung von halsbrecherisch schnellen, in absoluter Perfektion, aber etwas gebetsmühlenartig dargebotenen Gitarrenriffs. Die dazwischen entstehenden Freiräume macht der Saxofonist Pauli Lyytinen oft zu Highlights des Gigs, auch während Björkenheim in Hintergrund nebenbei Gitarrensaiten tauscht, ebenso schnell wie er auch spielt. Aber es ist ebendiese schlafwandlerische Sicherheit, vor allem seitens Björkenheims und von Schlagzeuger Markku Ounaskari, die der Musik oftmals die Spannung raubt und den Funken am Überspringen hindert.

Tag 2: Chamber 4, KUUI, Liminal Zone, Marc Ribot und Kokoroko

Den zweiten Tag eröffnet der französische Violinist Théo Ceccaldi mit seinem Quartett Chamber 4. Im Rahmen des leisesten Konzerts des Festivals gestaltet die Gruppe frei improvisierte Klangflächen von höchst fragiler und transparenter Substanz. Besonders spannende Momente ergeben sich in Duosituationen, in denen Théo Ceccaldi im Dialog mit dem Cellisten, seinem Bruder Valentin, einen hochkonzentrierten Ideenaustausch liefert. Anschließend betritt, als Kontrast dazu, die Formation KUUI mit Schlagzeug, zwei Gitarren und teilweise effektbeladenem Gesang ausgestattet, die Shortcuts-Bühne. Durch die von Sängerin Jelena Kuljic gesteuerten Stimmeffekte erhält ihr Gesang an vielen Stellen eine besondere Dringlichkeit, die das hochenergetische, aber dank fehlendem Bass dennoch luftige Spiel der Band perfekt ergänzt.

Und dann schließlich: Die offizielle Eröffnung des Jazzfestivals Saalfelden 2018 auf der Mainstage durch Ulrich Drechsler's Liminal Zone. Ein groß angelegtes Projekt, in dem MusikerInnen aus verschiedenen Stilen zusammentreffen. Auf der Bühne finden sich unter anderem Poetry-Slammerin und Rapperin Yasmo, Sängerin Clara Luzia, Sopranistin Özlem Bulut und als Rhythmusgruppe Judith Ferstl am Bass, Simon Raab an den Keyboards und Judith Schwarz am Schlagzeug ein. Trotz der dem Projekt zugrundeliegenden spannenden Idee der Vereinigungen von Drechsler's Einflüssen auf einem geistigen und musikalischen Spielplatz ist vor allem die musikalische Darbietung im Zusammenspiel mit den recht bizarren Visuals nicht ganz schlüssig. Es gibt sehr große Momente, zu denen besonders Clara Luzias und Yasmos Parts zählen, dazwischen aber auch Phasen der Unklarheit, die wohl dem Anfangstadium geschuldet sind, in dem sich das Projekt (es wird Ulrich Drechsler noch weit bis ins Jahr 2019 beschäftigen) noch befindet.

ANTI Marc Ribot - "The Militant Ecologist (based..."



Marc Ribot ist mit seinem im September erscheinenden Album »Songs of Resistance« vorab an diesem Abend auf der Mainstage zu Gast und es ist vor allem seine Band, die beeindruckt. Jay Rodriguez am Saxofon, Nick Dunston am Bass und Nasheet Waits am Schlagzeug bilden die aufgewühlte, nervöse Grundlage für Ribots gewohnt sperriges Gitarrenspiel und seinen krächzenden Gesang. Mit wackeliger, aber ausdrucksstarker Stimme wettet er gegen die Grenzpolizei der USA, Donald Trump und Krieg. Eine an politischer Motivation kaum zu übertreffende Darbietung und vor allem durch die oben genannten Musiker eine hautnah erlebbare musikalische Protestaktion. Am Ende dieses Tages steht ein Auftritt der Londoner Afrobeat-Gruppe Kokoroko, die im Café Nexus für lockere Stimmung und geschwungene Tanzbeine zu später Stunde sorgt. Gewitzte Soli über hippe Grooves lassen nach diesem Konzert wohl auch die letzten motivierten FestivalbesucherInnen ausgelaut und gefüllt mit Rage und Glückseligkeit ins Bett kippen.

„Jazzfestival Saalfelden: Qualität in der Quantität“ (3/4)


MUSIK REZENSIONEN KULTUR TER

Tag 3: Jazz & Literatur, Sharp & König, Punkt.vrt.Plastik, Shake Stew

Wer am Samstagvormittag in der Buchhandlung Wirthmüller in Ruhe durch Kochbücher oder wohlbekannte Romane stöbern möchte, hat Pech. Denn das gemütliche, tunnelartig angelegte Büchergeschäft ist voll von Jazzfestival-BesucherInnen und schaulustigen SaalfeldnerInnen, die sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollen: Bassklarinetistin und Sopransaxofonistin Lisa Hofmaninger und Schlagzeugin Judith Schwarz (sie waren bereits gemeinsam mit Little Rosies Kindergarten am Donnerstag zu hören) spielen ein Duo-Set in einem literarischen Rahmen. Die beiden spielen bereits lange in diversen Formationen zusammen, was, gefördert durch das intime Setting, ein spannendes Konzert hervorbringt. Ebenso wie in den meisten Büchern, die sie umgeben, geht es ums Geschichtenerzählen und durch die spannende Substanz ebendieser wird dieser Auftritt zu einem absoluten Highlight.

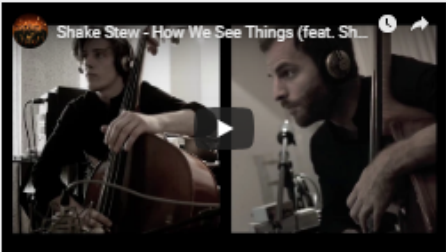


Fraufeld Vol.1 / featuring Lisa Hofmaninger...

FREI FELD
TONTRAEGER

Da das Trio Aires bedauerlicherweise absagen musste und daher das Trio Punkt.vrt.Plastik auf die Mainstage verlegt wird, wird ein Shortcuts-Slot frei. Eine großartige Idee seitens des musikalischen Leiters Mario Steidl ist es, den Gitarristen Elliott Sharp mit dem anwesenden Drummer Lukas König für eine spontane, gemeinsame Performance zur Füllung dieses Slots zusammenzuspannen. Das ergibt ein spannendes musikalisches Kennenlernen, wobei König mit Drums und Synthesizer einen derart dichten musikalischen Teppich ausrollt, dass Sharp nicht viel mehr tun muss, als seine effektgetränkten Gitarreneskapaden darauf auszubreiten. Von seiner Seite eine wesentlich stärkere Performance als das Programm »Chansons du Crépuscule«, in dem er gemeinsam mit Harfenistin und Vokalistin Hélène Breschand einige Stunden später auf der Mainstage die sogenannte »Blue Hour« besingt, die unter seiner Intransparenz und instrumentalen Richtungslosigkeit leidet, denn an manchen Stellen erinnert das Konzert (begünstigt durch Sharps dröhnende Bariton-Stimme) an einen der schwächeren Momente von Nick Cave.

Durch die bereits erwähnte Programmänderung kann das Trio Punkt.vrt.Plastik von Kaja Drakler auf der Hauptbühne seine ganze Pracht vor großem Publikum entfalten. Vertrackte Kompositionen treffen auf flüssige Spieltechniken und begeistern das Publikum. Joe McPhee steht als Nächster auf dem Programm und tritt mit einer instrumentalen Formation (zwei Saxophone, zwei Kontrabässe, Drums) auf. Die an und für sich spannende Idee eines Aufeinandertreffens zweier Kontrabässe leidet jedoch unter der suboptimalen Tonmischung im Saal, die beiden Instrumente vermischen sich oft zu einem eher störenden Sumpf.



Shake Stew - How We See Things (feat. Shabaka Hutchings)

„Jazzfestival Saalfelden: Qualität in der Quantität“ (4/4)



MUSIK
REZENSIONEN
KULTUR





Tag 4: Fly or Die, Triple Double, Throw a Glass und großes Finale

Die Trompeterin Jaimie Branch gilt als einer der rising Stars in der Free-Jazz-Szene in den USA und liefert als Opener des letzten Festival-Tages mit ihrem Projekt Fly or Die eine distanziert-coole und minimalistisch-spannende Show ab. Die Kombination von frei improvisierten Passagen mit kompositorisch minimalistischen Song-Fragmenten sorgt für einen unprätentiösen Subtext, auf dem sich neben Branch auch Cellist Lester St. Louis ausbreiten und die hohen Erwartungen an dieses Konzert erfüllen kann.



Triple Double © Matthias Heschl

Der aus Brooklyn stammende Schlagzeuger Tomas Fujiwara spielt mit seinem erstklassig besetzten Triple Double auf. Am zweiten Schlagzeug sitzt der immer groovende Gerald Cleaver, Trompete und Cornet spielen Ralph Alessi und Taylor Ho Bynum. Als besonders interessant und kontrastreich stellt sich darin das Gitarren-Duo Mary Halvorson/Brandon Seabrook heraus: Mit ihren beiden Stilen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, tragen sie wesentlich zum Gelingen des Doppel-Trio-Konzeptes bei. Es gibt kollektive Improvisation aller MusikerInnen sowie Teile, die jeweils einem der beiden Trios gehören und vom jeweils anderen nur ergänzt werden. An diese Performance kann die französische Vokal-Akrobatin Leila Martial mit ihren beiden Mitmusikern nicht ganz anschließen. Denn obwohl ihre Gesangskünste sowie ihr Umgang mit der dazugehörten Effektspielweise makellos sind, gibt es während des Konzertes nur wenige Momente, die wirklich herausstechen und in Erinnerung bleiben. Ihre große »Time to Shine« sollte allerdings noch kommen ...



„Love And Protest - Outtake“ by Tomas Fuji...

... und zwar in Form einer Jam-Session. Nachdem Eric Friedender mit seinem der musikalischen Entdeckung des Absynth-Konsums gewidmeten Projekt Throw a Glass den offiziellen Teil des 39. Saalfeldener Jazzfestivals beendet hat, finden sich Musiker und Gäste zum gemeinsamen Musizieren im Café Nexus ein. Es eröffnen Lukas König und Herbert Pirker an den Schlagzeugen zusammen mit Philipp Nykrin am Keyboard, Lukas Kranzelbinder am Bass und Mario Rom an der Trompete mit einem ausführlichen Jam, der sehr an Miles Davis' »Live-Evil«-Ära erinnert. Etwas später gesellt sich Kornettist Taylor Bynum von Triple Double dazu und hebt das Zusammenspiel auf eine noch höhere Ebene. Leila Martial steigt nach einiger Zeit ebenfalls in die Improvisation ein und entwickelt mit ihren stimmlichen Einwüfen eine besonders spannende Klangebene, die ihre Mainstage-Performance einige Stunden zuvor locker in den Schatten stellt. Der Triple-Double-Gitarist Brandon Seabrook gibt ein Duo mit Schlagzeuger Lukas König zum besten und darauf folgt der große Höhepunkt, an dem das ohnehin heiße Café Nexus vollends zu Kochen beginnt: Tomas Fujiwara und Gerald Cleaver nehmen hinter den beiden Drumsets Platz und vertiefen sich in einen Jam, zu dem der Reihe nach auch die restlichen anwesenden MusikerInnen dazustoßen, und zelebrieren gemeinsam, stellvertretend für die vergangenen vier Tage, die Musik und die Improvisation. Eine bessere Abrundung für ein Avantgarde-orientiertes Festival kann

„Shabaka Shakes Sons Loose At Saalfelden“

Jazzfestival Saalfelden | Jazzwise | 05. September 2018





HOME

NEWS

GIG GUIDE

FEATURES

REVIEWS

THE WRITE STUFF

SUBSCRIBE

SEARCH

CONTACT

LOGIN

Home

News

Shabaka Shakes Sons Loose At Saalfelden

LATEST JAZZ NEWS

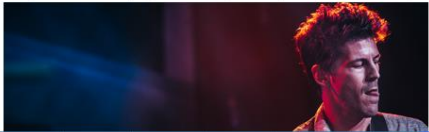
Shabaka Shakes Sons Loose At Saalfelden



Though **Jazzfestival Saalfelden** might not reside between the likes of Montreux or North Sea in terms of high profile, it's rose up to its 39th edition, and has a significant reputation for adventurous programming. Its spiritual siblings are fellow uncompromising festivals such as Moers and Vireo. Saalfelden is set amid the Austrian Alps, in what is effectively a holiday resort. Fortunately, most of this four-day festival was housed in various indoor venues, as the weather conditions involved a heavy three-day downpour, with flooded villages and snowy summer peaks. The misty vistas were almost as evocative as Sunday's eventual sunny revelation.

The free outdoor shows were held under a large street-square marquee, rain waterfaling around its edges, as beer and sausages conformed the crowds. **Mokoomba** (Zimbabwe) and **La Chiva Gantiva** (Belgium) were fine choices for the opening night's Afro-psychelic latin double-bill. Antislav director **Mario Sisti** selected a high-powered programme of acts from Austria, the USA, and the rest of Europe, beginning with Finnish guitarist **Rauli Björnkheim** considering **Ecstasy** for the Thursday late set in Nexus. This is a small arts theatre alternative to the nearby Main Stage at Congress Saalfelden.

On these latter boards, NYC guitarist **Marc Ribot** Euro-primed his Songs Of Resistance repertoire, flanked by **Jay Rodriguez** (wreckful), **Nick Dunston** (bars) and **Nashiet Watts** (drums). The leader's crackling, semi-acoustic solos cut through, but an entire set of Ribot protest vocals was not so enticing, as he's neither a conventionally tuneful singer, or an arresting talk-kick narrator. A particular highlight was the climatic exchange of guitar solos with Rodriguez, escalating via his soprano saxophone intensity.



BREAKING NEWS



Sons of Kemet, Moses Boyd, Nubya Garcia ...
The programme has been announced the inaugural We Out Here...
[Read More...](#)



NCO hit bullseye with CTI at Ronnie Scot...
Tomorrow's Warlord role as a springboard for emerging talent in...
[Read More...](#)



Countdown To Ecstasy: Royal Academy Big ...
There are some people, who I've never understood, who snirk...
[Read More...](#)

Tomas Fujiwara's Triple Double involved twinned drums, guitars and trumpet/cornet, with **Brandon Seabrook** (pictured above, extreme fragmentation, unlikely shapes), **Ralph Alessi** and **Gerald Cleaver** joining the leader's accustomed team with **Mary Halvorson** and **Taylor Ho Bynum** (extroverted dazzle, seated with dancing legs). A Haden and Ornette miasma-feeling sometimes grew.

Communicative Munich-based singer **Jelena Kuljic** fronted **Kuul**, her agile lines weaving between the spiky guitars of **Kalle Kalima** and **Frank Möbus**, while drummer **Christian Lillinger** revealed his more linear groove-keeping side. Another striking guitar act was the **Schnellertollermeier** trio, making strings and drums sound like a single breathless robo-entity, with suggestions of Dawn Of Midi or The Necks, but arriving from a precision math-rock direction. The Swissmen cut and clipped with a determined momentum.

Elliott Sharp maintained the guitar focus, in duo with Austrian drummer **Lukas König**, both of them using pedals and electronics to explode their vocabularies. Rapport was attained, with no lack of swift idea-stamping. Sharp's later set with a quartet that included French singer and harpist **Hélène Breschand** was lacking on the vocal front. The wally Breschand rarely opted for silence, and Sharp is not the greatest singer, though his bluesy numbers were still the best on offer. If we wanted an Austrian Billy Jenkins, who better than **Christian Kühn** and his **Kuhn Fu** combo. Manic in terms of guitar, puppet-dancing and mention-the-war humour, he roughed up the festival with a bucketload of zany humour, in the guise of avant speed-jazz.

Chicagoan flautist **Nicole Mitchell** presented *Mandorla Awakening II: Emerging Worlds*, with an unusual palette of shakuhachi, taiko drum, cajon, theremin, cello (Tomeka Reid doubling on banjo) and acid electric guitar. The first section savoured an introverted south-east Asian aura, but the second jarringly shifted into an avant-gospel showcase for frothing singer **Avery Young**. There appeared to be little connection.

Jaimie Branch (a Chicagoan trumpeter in NYC) led a subdued set from her **Fly Or Die**, struggling to discover energy during an early-day showing. **Lester St Louis** chose an unpleasantly buzzing cello sound, impersonating a tuba, while **Chad Taylor** introduced a sprightly drum-skip, but when sparseness returned, all was strangely lifeless.

Late at night in the Nexus bar, London Afrobeat combo **Kokoroko** gave a spirited close to the Friday and Saturday, blessed by their three female singers on the frontline, who also injected hardcore jazz horn soloing and riffing into the stream. Or should that be the other way around, horns as vocalists? Our man in Saalfelden, **Shabaka Hutchings**, fronted the Austro-German party-complexity ensemble **Shake Stew**, though he became part of the fabric rather than dominating as a big-name guest. Many of his Kemetian toons were negotiated, and this was a superbly suitable combo for interpretation, with bullish electronics, friction baritone and twinned basses, acoustic plus electric. Hutchings was freed up to stretch out loosely in his solos, rather than needing to monitor the rhythmic-thrust side too closely.

- Martin Longley
- Photos by Matthias Heschl/Jazzfestival Saalfelden

Prev

Next

f

t

G+

yt

„Waves Vienna geht in die achte Runde“ | *Waves Vienna*

Wiener Zeitung | 12. September 2018



von 12.09.2018, 12:02 Uhr Pop/Rock/Jazz

Musikfestival Waves Vienna geht in die achte Runde

Artikel | Fotoecke | Lesenswert (2) | Drucken | Leserb

Von WZ Online, APA

Über 100 Bands leiten den diesjährigen Popfestivalherbst ein.



Die österreichische Frauenrockband Dives werden am Samstag, 28. September das Waves Vienna beehren.

© Tina Bauer

Wien. Nach dem Festivalssommer ist vor dem Festivalherbst. Dieser startet in der Bundeshauptstadt heuer zum achten Mal mit dem Waves Vienna. Rund 100 Bands werden dabei vom 27. bis 29. September auf insgesamt zehn Bühnen gastieren. Der Fokus auf junge und unbekannte Live-Acts bleibt bestehen - was aber nicht bedeutet, dass nicht auch arrivierte Größen mit dabei sind.

Neneh Cherry und The Go!

013

Neneh Cherry und The Go!

Letztes Jahr begeisterten unter anderem Naked Cameo, The Homesick und Wandl. Heuer kommt die wohl prominenteste Künstlerin aus Schweden: Mit Neneh Cherry wird eine Sängerin das Waves beehren, die bereits in den 1980er- und 1990er-Jahren für eine Reihe von Hits - "Buffalo Stance", "Manchild", "7 Seconds" - verantwortlich zeichnete. Zumindest seit den frühen Nullerjahren ist die britische Alternative-Combo The Go! Team im Geschäft, die ebenfalls zum Wellen-Fest anreist.

Zu den bekannteren heimischen Acts gehören Mlle Me Deaf, Ex-Bunny Lake Sängerin Teresa Rotschopf, Sir Tralala oder die Damen-Rockband Dives.

Insgesamt sind Interpreten aus 19 Ländern vertreten. Wobei laut den Veranstaltern dieses Mal ein besonderer Programmschwerpunkt auf Darbietungen aus den Partnerländern Portugal und der Slowakei liegt. Bedient werden sämtliche Genres - von Elektro, Rock, Hip-Hop und Pop bis hin zu Club-Klängen.

Festivalsvibes im ehrwürdigen WUK

In den frühen Waves-Jahren hat sich das Festival entlang des Donaukanals ausgebreitet, seit 2016 ist das WUK im Alsergrund die Festivalzentrale. Vor über 160 Jahren war die beliebte Festivallocation eine Lokomotivfabrik, die mittlerweile vielen weniger bekannten Bands eine Bühne geboten hat. Das Coole: Die einzelnen Locations befinden sich heuer fast alle direkt im ehemaligen Industriebau an der Währinger Straße bzw. unmittelbar daneben in der Modeschule HLMV9. Zusätzlich wird die Tanzbar Palme im Cafe Weimar und das benachbarte Lokal Clash bespielt. Erwartet werden rund 15.000 Besucher.

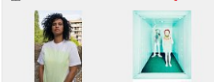
Eine "Music Conference" sowie Workshops runden das Programm ab. Sie richten sich in erster Linie an Vertreter der Musikindustrie, also etwa Veranstalter, Labelbetreiber oder Journalisten. Thematisch spannt man dabei einen großen Bogen, diskutiert werden etwa die Bedeutung von Musikblogs oder auch die Schwierigkeit, Musik und Familienleben unter einen Hut zu bringen.

Der Festivalpass kostet 55 Euro. Nähere Infos gibt es auf der Homepage.

Information

Waves Vienna

Waves Vienna, rund 100 Acts in drei Tagen



„Es geht wieder los: Waves Vienna Festival“ (1/3) | Waves Vienna

FM4 | 13. September 2018






JETZT LIVE
Reality Check

7 TAGE SOUNDPARK TERMINE

Twitter Instagram Facebook Search Menu

FESTIVALRADIO



Christoph Kallenböck

Es geht wieder los: Waves Vienna Festival

Neneh Cherry, The Go! Team, Culk, Ilgen-Nur: Auch in der 8. Ausgabe des Wiener Club- und Showcasefestivals gibt es neben Conferences und Workshops vor allem spannende, bewährte und neue Livemusik zu entdecken. Ein kleiner Guide durchs Festivalprogramm.

Facebook Twitter

Von Lisa Schneider

Bekanntlich ist der Herbst die schönste Jahreszeit für die Musik, zumindest für die Musikindustrie: unzählige Alben werden veröffentlicht, die großen Festivalbühnen des Sommers werden wieder von Einzelclubshows abgelöst. Und genau an dieser Schnittstelle grätscht Österreichs erfolgreichstes Club- und Showcasefestival - das Waves Vienna - nun schon zum achten Mal hinein.

Das Waves Vienna Festival findet rund um das Wiener WUK von 27. bis 29. September statt.

Zum heuer dritten Mal befindet sich die Festivalzentrale, um die herum sich alles spielt und dreht, **im und rund um das Wiener WUK**. Das ist nicht nur wegen des roten Weinlaubes, das sich im September immer dunkler färbt, wunderschön; es ist auch für die womöglich auf den

großen Sommerfestivals wundgelaufenen Füße gut, die Venues befinden sich nämlich in nur minutenlangem Gehweite voneinander entfernt.

Neue Locations & Festival Conference



Im Wiener WUK selbst werden heuer vier Bühnen bespielt, auch im Nebengebäude der Modeschule HLMW9 wurde von drei auf vier aufgestockt. Dafür fallen leider die fabelhafte Venue Canisiuskirche sowie das Schuberttheater heuer weg. Erhalten bleiben als Venues weiterhin die retro-schicke Tanzbar Palme im Untergeschoß des Café Weimar sowie die Bar Clash gleich um die Ecke.

Wer nicht nur abends die Livekonzerte genießen, sondern auch tagsüber in die aktuellen Diskussionen der zeitgenössischen Musikindustrie eintauchen will, ist auf der **Waves Music Conference** richtig. Sie findet parallel zum Abendprogramm statt, es netzwerken dort - auch im Rahmen von Workshops - MusikexpertInnen, VeranstalterInnen, LabelbetreiberInnen, BookerInnen, JournalistInnen oder MusikerInnen.

Das Wichtigste im Überblick

Eine Liste aller auftretenden Bands gibt es auf der [Seite des Wave Festivals](#), dort gibt es auch den [Timetable](#) mit allen Zeiten und Orten der auftretenden

„Es geht wieder los: Waves Vienna Festival“ (2/3)

Musiktipps Kategorie: immer gut

Wo anfangen, ja, wo nur anfangen? Das Line-Up ist nur so gespickt von großartigen Künstlern und Künstlerinnen, es sind an die 100, die heuer gebucht worden sind. Das Booking zieht sich sehr erfolgreich durch alle möglichen Genres, von Dub bis Postrock, von Indiepop bis Hiphop ist alles dabei. Auch hier ist das Waves Festival zwar zuallererst ein Festival, um spannende, noch unbekanntere Bands vorzustellen - immer wieder aber gibt es auch schon Bekanntes neu zu genießen.

Soziale Netzwerke vollständig anzeigen



[Neneh Cherry - Kong von NenehCherryVEVO](#)

Festivalchef Thomas Heher hat seinen Tipp und, wie er sagt, das „am meisten ersehnte Booking seiner Karriere“ hinbekommen: er lädt die schwedische Hip-hop-Künstlerin **Neneh Cherry** ein, nach Wien zu kommen. Auch mit der englischen Indiepopband **The Go! Team** kommen alte Bekannte ins Wiener WUK.

Mile Me Deaf spielen am Freitag, 28. September, um Mitternacht auf der Ottakringer Stage.

Aus der hiesigen Musikszene gibt es die Szene-Lieblinge **Mile Me Deaf** rund um Wolfgang Möstl zu sehen; noch im Herbst erscheint mit „HDD Backup“ eine Doppel-LP auf Vinyl, die Altes, Neues, Raritäten und Kuriositäten der Wiener Psychedelic-Krautrock Band vereinen wird. Das

Trio **Dives**, das ein fulminantes Jahr mit erfolgreichen Releases und vielen Liveauftritten hinter sich hat, steht ebenfalls auf der Bühne - bleibt zu hoffen, dass es vielleicht schon den ein- oder anderen neuen Song nach dem Release ihrer ersten EP zu hören gibt.

Soziale Netzwerke vollständig anzeigen

[Mile Me Deaf - Alien Age von Siluh Records](#)

Musiktipps Kategorie: zum frisch Entdecken

Hits mitträllern, das hat was. Im WUK-Hof sitzen und sich gemütlich von einer zur nächsten Bühne treiben zu lassen, auch!

Chad Valley steht am Freitag, 28. September um 1.30 auf der Bühne des WUK Foyer.

Nicht verpassen sollte man etwa den Auftritt des aus der Oxfordeer Kreativszene stammenden **Chad Valley** (seines Zeichens auch ein enger Freund von Alleskönner Twin Shadow). Mit seinem aktuellen Album „Imaginary Music“ tourt er gerade durch Europa, mit einer angenehm

dosierten Ladung an weichem Chill-Wave, 80er-Jahre Synthesizern und Liveshows, die Körper und Seele wie dick gepolsterte Bettdecken einhüllen.

Soziale Netzwerke vollständig anzeigen



[Chad Valley - ABC von Chad Valley](#)

Culk spielen am Samstag, den 29. September um 21.15 auf der Deezer Next Stage.

Einlullen lassen kann man sich gut und gern auch von der Stimme, die Sophie Löw ihrer Band **Culk** schenkt: eine der wohl spannendsten Neuentdeckungen der Wiener Gitarrenszenen, genreaffin bei Siluh Records untergekommen, werden die Saiten hier mal hofiert,

dann wieder geschrammelt. Shoegaze- und Postpunksnipsel, das entsprechend Tiefe, Düstere, Traurige; satte Selbstironie aber und herrliche Single-Betitelungen wie „Begierde/Scham“ retten vor der tiefsten Melancholieschlucht. Hier kann man womöglich bei der Geburtsstunde von etwas Großem dabei sein, es ist einer der ersten Live-Auftritte, das Debutalbum von Culk erscheint Anfang nächsten Jahres.

„Es geht wieder los: Waves Vienna Festival“ (3/3)

Soziale Netzwerke vollständig anzeigen



[Culk - Begierde/Scham](#) von [Siluh Records](#)

Stimmungsähnlich sei an dieser Stelle gleich noch der cremige Düstertop des Wiener Duos **Dramas** empfohlen, die slowenische Dreampop/Shoegazeband **Halku Garden** (ihre Single „Rosetta“ wurde von KEXP zum Song des Tages ernannt), oder aber die als Geheimtipp der Londoner Szene gehandhabten Gitarrenliebhaber von **Warmduscher**.

Soziale Netzwerke vollständig anzeigen



[Warmduscher - Standing On the Corner](#) von [The Leaf Label](#)

Ilgem-Nur spielt am Samstag, den 29. September um 20.00 auf der Open Air Stage.

Als neue Slacker-Königin wird in Deutschland schon seit Beginn des Jahres **Ilgem-Nur** gefeiert. Die trotzige, und trotzdem gut gelaunte Gitarre, Songs übers Ver- und Entlieben, Schmerz, Lust, Bier und das Leben - so würde Mac DeMarco das wohl auch gerne hören. Wer diese

locker-lässig und im besten Sinne überdrüssige Stimmung weiter genießen will, unbedingt die brandneue Wiener Band **Pauls Jets** und die amerikanische Indierockband **Paramount Styles** ansehen/anhören.

Gastländer: Portugal und Slowakei

Rodrigo Leão tritt am Donnerstag, 27. September um 22.30 in der WUK Halle auf.

Auch heuer hat das Waves Vienna Festival wieder zwei Gastländer eingeladen, diesmal Portugal und die Slowakei. Aus beiden Ländern werden Acts zu sehen sein: etwa das experimentelle Elektronik-Kollektiv **Holy Nothing** aus Porto, oder den sicher ganz besonders

speziellen Auftritt des portugiesischen Komponisten und Musikers Rodrigo Leão. Er ist maßgeblich für den Erfolg des portugiesischen Ensemble **Madredeus** verantwortlich, hat auch schon sehr erfolgreich Filmmusik geschrieben. Zum 25. Jubiläum seiner Solo-Karriere hat er 2018 gleich drei Studio- und Liveaufnahmen veröffentlicht. Es wird also nicht nur Elektronik und Pop, sondern auch klassische und traditionelle portugiesische Musik am Waves zu hören geben.

Soziale Netzwerke vollständig anzeigen



[Rodrigo Leão - Rosa \(Album Version\)](#) von [RodrigoLeaoVEVO](#)

Neoklassik gemischt mit Soul und Jazz präsentiert dagegen die slowakische Künstlerin **Andrea Bučko**. Die eigentlich aus Bratislava stammende Musikerin lebt mittlerweile in Wien, und wenn sie nicht gerade am Waves Festival auftritt, fühlt sie sich vor allem im Wiener Jazzclub Porgy & Bess zuhause.

Waves Festival App

Um auch unterwegs alles im Blick zu haben und einen individuellen Waves-Plan zu erstellen, gibt es hier die Waves-App als Download.

Das Obige als eine kleine Zusammenfassung an Tipps, von denen es natürlich noch viele, viele mehr gibt. Individuell kann man sich einen eigenen Waves-Festival-Stundenplan erstellen, auch heuer wurde wieder eine **eigene App** dafür angelegt. Full-Festival-Tickets sowie Tagestickets sind noch auf der **Waves-Homepage** erhältlich.

„Reeperbahnfestival-Vorschau Vol.1: 18 Bands, die du auschecken solltest.“ (1/2) | *Reeperbahn Festival* | TAZ | 14. September 2018


blogs

[ALLE BLOGS](#)
[HAARELOG](#)
[ÜBER UNS](#)
[KONTAKT](#)
[TAZ.DE](#)



Die besten neuen Bands

Reeperbahnfestival-Vorschau Vol.1: 18 Bands, die Du auschecken solltest.

Wie jedes Jahr bietet das Reeperbahnfestival eine gute Möglichkeit, zukünftige Lieblingsbands zu entdecken.

12 Lisa Vetten

von CHRISTIAN WILLE
14.09.2018

monarchie & alltag

Seit Deutsch sein rechtliche Folgen hat, ist das Leben als Deutsche nicht mehr das, was es einmal war. Das ist die Wahrheit, die sich nicht leugnen lässt.

[mehr über diesen Blog →](#)

Lafote

Lafote - Unsichtbar



Seit gut drei Jahren war ich schon auf das Debütalbum der Hamburger Band Lafote. „Zündschma“ war damals ein Hit, der keiner war. Eine perfekte Mischung aus den frühen Blumfeld und Fehlfarben-Ästhetik. Auch auf dem überraschend guten Stereo-Tribute war Lafotes „Wahr ist was wahr ist“ Cover - trotz der enorm prominenten Besetzungskriterien - einer der bemerkenswertesten Beiträge.

Pip Blom

Pip Blom - I Think I'm in Love



Eine niederländische Courtney Barnett hätte ich auch nicht unbedingt erwartet, aber hier bitte: Pip Blom. Auf der letzten UK-Tour der Breeders spielte die Ansterdamerin im Vorprogramm und hat gerade auf der Insel die „Jasdenaken“ bereits überzeugt: auf Howy Rotation bei BBC 6 und eine Live Session für New Staphans BBC One - Programme stehen bereits auf der Halbeseeite.

Linn Koch-Emmery

Linn Koch-Emmery - Wires



Die Schwedin Linn Koch-Emmery vereint in einem beeindruckenden Song wie „Wires“ neue ordentliche Melancholie mit einem Staccato von Ethen - Indie-rock, der mehr an Well-Of-Sound-Glitter als an Americana-Country geschult ist.

Karles



„Reeperbahnfestival-Vorschau Vol.1: 18 Bands, die du auschecken solltest.“ (2/2)



Die „Keine Bewegung“-Sampler haben sich ja als Compilation-Trüffelschweine für neue Bands erwiesen und klugerweise war auch Das Paradies auf dem jüngsten „Keine Bewegung“ vertreten. Florian Seivers Ein-Mann-Projekt erinnert an eine Mischung aus ClickClickDecker und Die Höchste Eisenbahn.

Dives



Die Wiener Band Dives spielt 90ies Indie-Rock, der zwischen Brooders und Post-Punk aus der Kleenoid/Ju/Put-Ecke schwärmt. Die erste EP ist auf dem tollen österreichischen Label Silah Records erschienen und wurde von Mlle Me Desals Wolfgang Mödl produziert.

Flut



Noch mal Österreichische als Flut vor einviertel Jahr ihre Debüt-EP veröffentlichten, läuft mich der Hit „Lina bei Nacht“ fast etwas ratlos an. Ist das noch eine NDW-Wiedergeburt oder schon ihre Perversionierung mit Stadion-Rock-Attitude? Auf der neuen Platte bewegen sich Flut nun deutlich von diesen 80ies-Vorläufern weg und schreiben mit „Schlechte Manieren“ zeitlosen Songwriter-Pop.

RAN



Und noch mehr Alpenrepublik gewünscht? Na gut! RAN ist die neue Band von Laura Carbone – vormals in Ju, Park und Mlle Me Desal. Ihre Debüt-EP veröffentlichten RAN Ende letzten Jahres auf dem Binn Musik-Label. Der herausragende Track ist „Hunt Like Lions“, das eine Band wie Sinéad in Richtung Wino-Countryrock weiterdehnt.

Laura Carbone



14. September 2018

Play! Reeperbahn Festival 2018

by Europavox.com 14 September 2018

There are some events you simply have to experience at least once in your life. Reeperbahn, one of Europe's premiere music showcases, is definitely one of them, but if you can't make it this year, don't worry - we've got you covered. From Sigrid to Cari Cari, listen to the artists who are sure to steal the show in 2018!

10	EUT	3:33
11	Please Don't Graveyard	4:12
12	Brutalismus Florian Berger	3:48
13	Open the Door A Tale of Golden Keys	3:25
14	Nothing's Older Than Yesterday Cari Cari	3:22
15	Heaven On Earth whenyoung	3:27
16	Moteris Solo Ansamble	6:47
17	Sports Vogga Boys	3:57

„NDR Blue Backstage“ | *Reeperbahn Festival* | NDR Blue

14. September 2018

Stand: 14.09.2018 10:46 Uhr - Lesezeit: ca. 2 Min.

NDR Blue Backstage

von Stefan Gerdes



Die Band Altin Gün um den niederländischen Bassisten Jasper Verhulst kommt am Donnerstag zu NDR Blue Backstage.

Bühne frei: Die "Alte Liebe" am Spielbudenplatz wurde beim Reeperbahn Festival bereits zum fünften Mal zum offenen Radio-Studio. Mittwoch bis Sonnabend - immer von 18 bis 19 Uhr - ging die Live-Show NDR Blue Backstage des Digitalradioprogramms NDR Blue vor Publikum auf Sendung, mit täglich wechselnden Gästen und neuer Musik.

Interviews mit Musikern, Veranstaltern, Autoren und Journalisten gaben spannende Einblicke hinter die Kulissen des Festivals. Es gab wieder viel zu diskutieren: über aktuelle Trends, Musik und Politik, über die Situation der Clubs und die Zukunft der Musikwelt. Besonders im Fokus stand das diesjährige Partnerland Frankreich. Handgemachte Musik durfte dabei natürlich nicht fehlen, und die kam von Festival-Künstlern, die live und unplugged spielten.



Die Sangerin FRUM von den Farber Inseln ist am Mittwoch auf der NDR Blue Backstage.

Durch das Programm führte das Moderatoren-Team vom NDR Info Nachtclub: Sini Keil, Jan Möller und Ulrich Patzwahl. NDR Blue Backstage u. a. mit Cari Cari, FRUM, Altin Gün, Goat Girl, Konni Kass, D/troit und Mélissa Laveaux.

Bilder von NDR Blue Backstage 2018



Stephanie Wildmer und Alexander Kock haben mir ihrer Musik - die irgendwo zwischen Ur-Blues und dreckigem Rock liegt - begeistert.



NDR BLUE LIVESTREAM



N-JOY NEU - Musik
abseits des
Mainstream

15:03 - 16:00 Uhr

Live hören

Jetzt: Zhavia Ward - Deep Down

Titelliste

DIGITALRADIO



Einfach digital - NDR
Radioprogramme
Der NDR

Mehr Informationen rund um das Thema
"Digitales Radio" [mehr](#)

Digitalradio.de

Der NDR

Digitalradio.de ist ein
Gemeinschaftsprojekt von ARD,
Deutschlandradio und Digitalradio
Deutschland GmbH. [extern](#)

„Hier gewinnen! Wir verlosen Tickets für drei exklusive Radio-Konzerte“ | *Reeperbahn Festival* | Hamburger Morgenpost

17. September 2018

Hamburger Morgenpost > Hamburg > Ausgehen > Musik & Party > Reeperbahn Festival bis 9.10.18: Wir verlosen Tickets für drei exklusive Radio-Konzerte

Hier gewinnen! Wir verlosen Tickets für drei exklusive Radio-Konzerte

17.09.18, 15:42 Uhr

EMAILFACEBOOKTWITTERMEISSNEN



Konni Kass spielt ein exklusives Radiokonzert bei 91.7x_fm. Hier ist sie bei einem früheren Auftritt in Berlin zu sehen.
Foto: image/Video-Roland Gwentsch



Hotels in Prag
Ab 10 €



Hotels in Aarhus
Ab 53 €



Hotels in Budapest
Ab 12 €



Hotels in Wien
Ab 20 €

momondo

In den kommenden Tagen wird Hamburg wieder zu Europas Hauptstadt für neue Musik – das *Reeperbahn Festival* naht! Jede Menge tolle Künstler kommen in die Stadt und stellen ihre Musik vor. Drei Bands spielen exklusive Radio-Konzerte im Studio des Radiosenders 91.7x_fm – und Sie können live dabei sein!

Mittwoch, 14 Uhr: Cari Cari

Los geht's am **Mittwoch, 19. September**, um **14 Uhr**: Da spielt die österreichische Band **Cari Cari** im Studio von 91.7x_fm. Die Songs der Pop-Gruppe waren schon in US-Serien wie 'Shameless' zu hören, diesen Sommer spielten die Österreicher auf vielen großen Festivals in ganz Europa. Am Mittwoch gibt es die Chance, die Band in ganz intimer Atmosphäre vor nur 30 Zuschauern zu erleben.

Freitag, 13 Uhr: Bartleby Delicate

Die nächste Radio-Show bei 91.7x_fm findet am **Freitag, 21. September**, um **13 Uhr** statt. Auf der Bühne steht der luxemburgische Künstler **Bartleby Delicate**. Wunderschöne Singer-Songwriter-Klänge zum Träumen!

Sonnabend, 14 Uhr: Konni Kass

Ein weiteres Highlight gibt's am **Sonnabend, 22. September**: Um **14 Uhr** startet das intime Radiokonzert von **Konni Kass**. Die Musikerin von den Faröer Inseln begeistert mit einer eigenständigen Klangsprache, die sich auf der Grenze von Neo-Jazz, Folk und Singer-Songwriting bewegt. Erleben Sie die Künstlerin live bei 91.7x_fm!

Gewinnen Sie Tickets!

Die MÖPO verlost jeweils 2 x 2 Tickets für die drei exklusiven Radiokonzerte! Was Sie tun müssen, um zu gewinnen? Ganz einfach: Senden Sie einfach bis Dienstag, 19. September, 12 Uhr eine eMail mit dem Betreff „Radiokonzert + Künstlername (je nachdem, für welches Radiokonzert Sie die Tickets gewinnen möchten)“ an online-gewinne@mopo.de. In der eMail sollte unbedingt Ihr voller Name stehen und eine Telefonnummer, unter der wir Sie gut erreichen können (am besten Handynummer).

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel

Teilnahme ab 18 Jahren vom 17.09.2018 bis zum 18.09.2018 (Einsendeschluss: 12 Uhr). Die Gewinner werden durch Los ermittelt. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Veranstalter: Hamburger Morgenpost Verlags GmbH, Bärnerstraße 14, 22765 Hamburg

Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gesperrt und dann nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist, z.B. an Veranstalter für die Eintragung auf der Gästeliste.

Als Teilnehmer sichern Sie zu, dass eingesendete Beiträge frei von Rechten Dritter sind, insbesondere keine dritten Personen unberechtigt abgebildet oder genannt werden.

Die Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege, wie die die Teilnahme jederzeit widerrufen. **Beachten Sie dazu auch unsere Datenschutzerklärung.**

ANZIGE



19.90 €
Rabatt

Spart 25% bei jeder Fahrt.

[Jetzt bestellen!](#)

ANZIGE



50% SPARFLUGTAGE

Nur bis Sonntag: Sparflugtage!



Alle Kinos, alle Filme
Aktuelles Kinoprogramm in Hamburg

Hamburger Jobmarkt
Dein Jobportal von mopo.de

NOVOUS

Support Teil & 2nd Line

Kreditpartner

Spezialisten (je nach Vertragspartner)

Kreditpartner

Spezialisten (je nach Vertragspartner)

COBIS - Partner

Steuerspezialisten (je nach)

amazon.de
Suche nach Kategorie

hamburg

Suche



MARCO POLO Reiserührer
Hamburg: Marken mit Tradition...
EUR 12,99
4,8 (10)



L&L POP UP 3D Gusskanten
Gusskanten Hamburg, Gusskanten...
EUR 8,25
4,8 (10)

Aktuelle anzeigen 287000+ Ergebnisse auf Amazon.de

285

„Reeperbahn Festival 2018: Diese 5 Newcomer solltet ihr euch nicht entgehen lassen“ | *Reeperbahn Festival* | Testspiel.de

18. September 2018

Reeperbahn Festival 2018: Diese 5 Newcomer solltet ihr euch nicht entgehen lassen

Von Matze - 18. September 2018



Newcomer-Tipp aus Schweden: Linn Koch-Emmen

Ob Hip-Hop, Pop, Rock oder Elektronisches – beim Reeperbahn Festival kommen alle auf ihre Kosten. Das ist nur ein Grund, warum wir uns jedes Jahr aufs Neue auf unterhaltsame Tage auf und rundum die Kiez freuen.



Jugo Ürdens

Fr. 21.09.2018 ~ 00:00
Nochtwache

Er gilt als einer der heißesten Rap-Exporte aus unserem Nachbarland Österreich und zählt laut einem Wiener Stadtmagazin zu den 18 schönsten Männern Wiens (als kleiner Hinweis für unsere weiblichen Leserinnen). Nachdem Jugo bereits einige Clips auf YouTube veröffentlicht hat, erscheint im Oktober sein Debütalbum "Yugo". Eine gute Gelegenheit also, um beim Reeperbahn Festival die neuen Songs mal auszuchecken.



„Festivals“ | Waves Vienna | Falter | 19. September 2018

FESTIVALS

von Jessica Hughes

1. **Alte Musik in der Kuppel**

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Alte Musik in der Kuppel

Sendung vom 19.09.2018

Hören

am Morgen: Dives zu Gast bei Jessica Hughes

Seit 2016 mischen Dora de Goederen, Viktoria Kirner und Tamara Leichtfried als Dives die Underground-Szene Wiens auf, obwohl es die Band aufgrund anfänglicher persönlicher Differenzen fast nicht gegeben hätte. Doch das gemeinsame Ziel, als Band Musik zu machen, ließen sie nicht aus den Augen.

Und so schnappten die drei sich im Mai 2017 den Wiener Musiker und Produzenten Wolfgang Möstl (Mile Me Deaf) und verbrachten mit ihm viele Stunden im Studio. Was dabei herauskam, sind sechs Songs auf ihrem ersten selbst betitelten Release. Darauf zu hören ist facettenreicher Alternative-Rock, der Pop-, Surf- und Garage-Elemente zu einem robusten Soundgemänge vereint.

Im Rahmen ihrer diesjährigen Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz kommen Dives auch im ByteFM Studio in Hamburg vorbei und sind live zu hören im ByteFM Magazin mit Jessica Hughes.



- 30.10.2018 Passau - Zaubenberg
- 31.10.2018 Nürnberg - K4
- 02.11.2018 Berlin - Monarch
- 04.11.2018 München - Unter Deck
- 22.11.2018 Wels (A) - Alter Schlachthof
- 14.12.2018 Wien (A) - Chelsea

Playlist

1. Mavi Phoenix / **Quiet**
Young Prophet / LIT Records
2. Her's / **Harvey**
Harvey (Single) / Heist Or Hit / The Orchard
3. Cat Power / **Stay**
Stay (Single) / Domino
4. Lana Del Rey / **Venice Bitch**
Venice Bitch (Single) / Polydor
5. Shy Boys / **Tragic Loss**
Bell House / Polyvinyl Record Company
6. Mitski / **Nobody**
Be The Cowboy / Dead Oceans
7. Villagers / **Hot Scary Summer**
Darling Arithmetic / Domino
8. Villagers / **Real Go-Getter**
The Art of Pretending to Swim / Domino
9. Little Dragon / **Swimming**
Machine Dreams / Peacefrog Holdings
10. Dabrye / **Sunset (Feat. Shigeto)**
Three/Three / Ghostly International
11. Django Django / **Sundials**
Marble Skies / Because Music
12. L'Orchestre Du Mont-Palais / **Ergün**
Altin Kanis Kübbü (Pudel Produkte 28) / Staatsakt
13. Faces On TV / **Call Me Up**
Night Funeral / Unday Records
14. Goat Girl / **The Man**
Goat Girl / Rough Trade
15. Jungle / **Best 54 (All Good Now)**
For Ever / XL Recordings
16. Dives / **Shrimp**
Dives / Silhu Records
17. Dives / **Root**
Dives / Silhu Records
18. Dives / **Drum**
Dives / Silhu Records
19. The Runaways / **Cherry Bomb**
The Runaways / The Island Def Jam Music Group
20. The Runaways / **Queens of Noise**
Queens of Noise / The Island Def Jam Music Group
21. The Carlers / **Summer**
Everything Is Love / Parkwood Entertainment
22. The Talles Man On Earth / **Then I Won't Sing No More**
Then I Won't Sing No More (Single) / Rivers/Birds Records
23. They Might Be Giants / **Last Wave**
I Like Fun / Lojinx

„Waves Vienna: Popfestival, Branchentreff und Party“

Waves Vienna | Falter | 19. September 2018

Empfohlen Stöger legt nahe

Waves Vienna: Popfestival, Branchentreff und Party

Neue Bands, Künstlerinnen und Künstler entdecken: darum geht es beim international besetzten und stilistisch vielfältigen Popfestival **Waves Vienna** in erster Linie. Der dreitägige Konzertreigen auf rund zehn Bühnen im und um das Wuk im neunten Bezirk findet heuer von 27. bis 29. September statt, wie immer begleitet von einer Musikkonferenz. Der Fokus liegt zwar auf Newcomern und Geheimtipps, der eine oder andere bekannte Name findet sich aber doch im Programm – allen voran Neneh Cherry, der schwedische Popstar mit der wechselvollen Karriere. Sie wird am Abschlussstag auftreten.
Information: www.wavesvienna.com

„Waves Vienna“ | Waves Vienna | Falter | 19. September 2018

Waves Vienna

Musikwirtschaftsforschung. Grundlagen einer neuen Disziplin Mit Sabine Rötter (joca – music.austriac), Beate Ritz (Paderborn University), Cornelius Rüfen (Universal Music Austria), Hannes Tschürtz (ink Music), Hans-Martin Lücke (Macromedia University Berlin). Café Wokur, Do 15.11

„Reeperbahn-Festival Konzert-Tipps der MOPO-Musikexperten“ (1/3)

Reeperbahn Festival | Mopo | 19. September 2018

MOPO HOME HAMBURG IM NORDEN HSV FC ST. PAULI NEWS VIDEO

Reeperbahn-Festival Konzert-Tipps der MOPO-Musikexperten

Von Nadine Rinke | Olivier David | Lukas M. Heger | 19.09.18, 18:30 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER



St. Pauli - Vier Tage, 90 Locations und mehr als 900 Events – ab heute ist der Kiez wieder der Nabel der Musik-Welt. Weil man bei den mehr als 600 Konzerten schnell mal den Überblick verlieren kann, haben die MOPO-Musik-Experten ihre ganz persönlichen Tipps fürs Reeperbahn-Festival parat (19.-22.9.; Tagesticket ab 35 Euro, Mehrtagesticket ab 79 Euro).

ANZEIGE

**VERMIETEN ?
VERKAUFEN ?** **Kostenlos inserieren!**

 Schöne Ga... 434 €	 PROVISIO... 240 €	 Per sofort... 250 €
 UNBEFRIS... 440,73 €	 Helles Hoc... 465 €	 Unbefristet... 562,55 €
 Single App...	 Single 2...	 Concierge...

Rappende Hamburger und handgemachte Beats



MOPO-Reporter Olivier David
Foto: Patrick Sun

Festival ist nicht immer nur Bier und Beats. Es wird auch gepflegt diskutiert. So auch mit Journalistinnen und Musikerinnen bei Frauen im Rap (Do, 11.15 Uhr, Angie's Nightclub). Wenn die offenen Fragen (hoffentlich) beantwortet sind, treffen die Österreicher Yukno (Fr, 20 Uhr, Indra) mit ihrem melancholischen Deutsch-Pop den Nerv der Zeit.

Tanzen ist hier fast schon Pflicht. In den Bounce-Modus gerät man dann bei Yetundey (Fr, 15.30 Uhr, Spielbude). Die Rapperin vereint gekonnt Afro-Beats, Trap und HipHop mit englischen und französischen Texten. Einsprachig und mit klarer Kante gegen Rechts, zeigt sich der Hamburger Rapper Disarstar (Fr, 21 Uhr, Docks). Wie handgemachte Elektro-Beats klingen, das verraten Who Made Who (Sa, 21.10 Uhr, Große Freiheit).

Pralle Ladung Musik – zum Hören und Gucken



Nadine Rinke (41), Kultur-Redakteurin.
Foto: hfr

Cool und düster starten Hope heute in den Abend (Mi, 20 Uhr, Sommersalon; Fr, 20 Uhr, Nochtspeicher) – die Berliner sind für den „Anchor“ nominiert, es kann also passieren, dass neben einem die prominente Jury Beifall klatscht... Applaus gibt's auch für Dope Calypso. Die Budapester ballern mit ihrem Garage-Punk-Pop Donnerstag gleich nach Feierabend los (Do,

„Reeperbahn-Festival Konzert-Tipps der MOPO-Musikexperten“ (3/3)

MOPO

Artikel teilen:

EMAIL

FACEBOOK

18.30 Uhr, Headcrash; 22.05 Uhr, Molotow). Freitag wird's festlich bei Get Well Soon in der Kirche (Fr, 22.40 Uhr, Michel). Wem Sonnabend noch nicht die Ohren klingeln, hat beim Indie-Duo Pale Honey Spaß (Sa, 21.50 Uhr, Grüner Jäger). Und wenn einem die ganze Musik doch mal zu viel wird, kann man sie ja einfach nur angucken: bei der Flatstock-Poster-Convention (Mi-Fr 14-24 Uhr, Sa 12-24 Uhr, Spielbudenplatz; auch ohne Ticket).

Ich empfehle diese Bands. Sie sind sehr gut.



Lukas M. Heger (29), Pop-/
Foto: sun

Langsam in Stimmung kommen und dann schon am ersten Abend so richtig durchstarten. Guter Plan! Das geht mit dem französischen Noise-Punk-Trio Decibelles (Mi, 23 Uhr, Molotow). Aber nicht zu sehr verausgaben, denn Donnerstag stehen die Hamburger Leto auf der Bühne (Do, 20 Uhr, Grüner Jäger). Pflichttermin für alle Post-Punk-Fans. Und dann:

endlich Wochenende. Erst mal tanzen gehen. Klappt sicher prima bei Smash Into Pieces (Fr, 20.15 Reeperbus; Fr, 23.15 Uhr, Bahnhof Pauli). Die Schweden mischen Bombast-Rock mit Elektro. Bäm! Zwischendrin schnell Sünden loswerden beim Digitalen Beichtstuhl (Mi-Sa, 12.30- 21 Uhr, Festival-Village) und nach der Absolution den High-Energy-Punkrock von The Dirty Nil (Sa, 22.40 Uhr, Molotow) genießen. Astrein.

19. September 2018

292

„Reeperbahn-Festival: Bier-aufguss in der Rock'n'Roll-Sauna“

Reeperbahn Festival | Hamburger Morgenpost | 19. September 2018

Hamburger Morgenpost > Hamburg > Ausgehen > Musik & Party > Bier-Aufguss in der Rock'n'Roll-Sauna: Tag 1 des Reeperbahn-Festivals auf dem Hamburger Kiez

Reeperbahn-Festival Bier-Aufguss in der Rock'n'Roll-Sauna

Von Nadine Rinke 21.09.18, 14:25 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER



Unfassbar kraftvoll: Hope-Sängerin Christine Börsch-Supan. Die Band spielt heute Abend noch einmal im Nachtspeicher. Foto: www.mazkornfoto.de

Egal, wohin man am Eröffnungsabend auf dem Kiez schaut, überall das gleiche Bild: Menschen, Menschen, Menschen. Schon der Auftakt des Reeperbahn-Festivals zieht ein riesiges Publikum an.

Aber erst muss der Bürgermeister ran. Beim „Opening“ am Mittwochabend im Schmidt Tivoli erinnert Peter Tschentscher (SPD) daran, dass es tragfähige Modelle braucht, damit Künstler auch künftig ein wirtschaftliches Auskommen haben. Nichts scheint ihn aus dem Konzept zu bringen – bis ihn Moderator Ray Cokes am Ende der Rede nach seiner Lieblingsband fragt. Da zögert der Stadt-Chef. Und druckt: „Udo Lindenberg!“



Wahnsinnige Energiebündel: Bad Nerves füllten innerhalb weniger Minuten das Molotow. Foto: www.mazkornfoto.de

Nun, der ist in diesen vier Tagen – wenn überhaupt – nur privat auf dem Kiez. Denn jetzt gehören die Bühnen anderen. Wie der Post-Hardcore-Band **Petrol Girls**, bei der die Besucher sich dicht an dicht auf der Spielbuden-Bühne drängeln.

Ein paar Schritte weiter dasselbe Bild: Auch im Sommersalon ist's knackig voll. **Hope** legen dort ein kraftvolles Set hin. Die Indierocker sind für den „Anchor“-Award nominiert und treten heute im Nachtspeicher auf (20 Uhr).



Tents sorgen für Stimmung im Indra – trotz technischer Probleme. Foto: www.mazkornfoto.de

Im Molotow gibt's gleich vier Bühnen – entsprechend ist auch hier der Andrang. Während in der Skybar die Londoner **Black Midi** ihr schrabbeliges Indierock-Set abliefern, steigt die Temperatur. Schulter an Schulter quetschen sich die Gäste in den Raum. So geht Rock'n'Roll-Sauna mit Bieraufguss. Im Molotow-Backyard (auch voll) kann man noch fix frische Luft schnappen, bevor die Energiebündel **Bad Nerves** eine knackige Rockshow abliefern. Ein Auftakt, der perlt!

Das könnte Sie auch interessieren

Fans feiern auch im Netz So bunt war der Auftakt ins Reeperbahn-Festival



Spielen es für 2 Minuten Und sich wasco jeder richtig ist



Warum dieser Job definitiv nix für Schnarchnasen ist.



Alle Kinos, alle Filme Aktuelles Kinoprogramm in Hamburg



Spielen es für 2 Minuten Und sich wasco jeder richtig ist

19. September 2018

• • Konzert-Bericht

Vielfalt gewinnt

Reeperbahn Festival 2018 - 1. Teil

Hamburg, Reeperbahn
19.09.2018

→ FOTO-GALERIE



September und Hamburg, das bedeutet: Reeperbahn Festival. Das war es und es war mal wieder ein Fest. Vier Tage lang hat es nur ein Thema gegeben: Musik und alles, was drumherum damit zu tun hat. Neben den vielen Diskussions-Runden haben sich natürlich unzählige Bands/Künstler angekündigt, um in den verschiedenen Clubs und anderen

Auftrittsorten rund um die Reeperbahn (Bank-Filiale, St. Pauli Fanshop, Elbphilharmonie, Kirche, Barkasse, etc.) für Stimmung zu sorgen. Das Wetter hielt zwar nur zwei Tage lang mit recht hohen Temperaturen durch, aber auch das konnte den Spaß keinesfalls trüben.

Das Österreichische Duo **Cari Cari** ist schon einige Zeit im Geschäft - allerdings steht die Debüt-CD "Anaana" erst im November an. Gut Ding will Weile haben, könnte man da sagen. Und in der Tat haben Stephanie Widmer und Alexander Köck (die übrigens optisch aussehen wie ein sensibles Folk-Duo) schon so einiges vorzuweisen: Eine Tour durch Australien etwa, Festivalauftritte oder Platzierungen ihrer Songs in US-Fernsehserien. Und Cari Cari haben ein Konzept, das es in sich hat: Alexander mit einer schrammeligen Blues-Gitarre und Stephanie am Drumkit (sowie am Didgeridoo) bieten einen ziemlich wüsten, gutturalen Indie-Weltmusik-Ur-Blues mit unberechenbaren psychedelischen Elementen und einem gewissen unfertigen Charakter, der so gar nichts gemein hat mit der heute üblichen auf Hochglanz polierten Klangästhetik.

„NDR Blue Backstage: Goat Girl, Cari Cari & FRUM“ | **Reeperbahn Festival** | **NDR Blue** | 19. September 2018

Nachrichten Sport Ratgeber Kultur

Fernsehen Radio **Mediathek**

Das Beste am Norden

Sendung verpasst Sendungen A-Z Audio

00:00:00 / 01:00:02

NDR Blue Backstage: Goat Girl, Cari Cari & FRUM

NDR Info - Nachtclub - 19.09.2018 18:00 Uhr Autor/in: Gerd, Stefan

Beim Reeperbahn Festival in Hamburg ist der NDR auch mit der Sendung "NDR Blue Backstage" vertreten. Die Gäste am 19. September 2018 waren Goat Girl, Cari Cari und FRUM.

Facebook Twitter

★★★★★

0 bei 0 Bewertungen

NDRInfo

„Kurzbericht: Reeperbahn Festival 2018 Tag 1“ | *Reeperbahn Festival*

Pretty In Noise | 20. September 2018



EVENTS

KURZBERICHT: Reeperbahn Festival 2018 | Tag 1

Von Julian Schmauch

Veröffentlicht am Donnerstag, 20. September 2018

126



Teilen auf Facebook



Teilen auf Twitter



5 Tage, hunderte Konzerte, die Branche trifft sich, neue Bands stellen sich vor – Hamburg im Ausnahmezustand.

Reeperbahn Festival 2018

Tag eins der Konzertmarathons ging noch verhalten los, über den Nachmittag verstreut spielen die ersten Bands auf dem für alle zugänglichen Gelände direkt an der Reeperbahn mit illustren Bühnennamen wie „Reeperbus“ oder „Zur geilen Knolle“. Die Sonne knallt, im Festival Village wird man vom Partybus der Spaßband **Bazookas** begrüßt. Gute Fahrt.



(c) Florian Trykowski

Los geht es mit Jaguwar.

Mit neuem Album „Ringthing“ im Gepäck präsentieren **Jaguwar** einen Sound irgendwo zwischen Post-Rock und Shoegaze voller düsterer Energie und sphärischen Gitarrenflächen. Leider von Soundproblemen und Zeitnot geplagt ist der Besuch eines Auftritts in Konzertlänge fest geplant. Danach spielt auf der anderen Seite des Geländes **Kuoku**. Die Hamburgerin macht wunderschön verträumten Trip Hop, mit klarer Stimme und düster walzenden Beats verzaubert Sie das Publikum.

Zurück im Festival Village spielen Dives.

Die Wienerinnen von machen ordentlich rotzigen Garagenrock, zu dritt wird nach vorne gewalzt, in zauberhaft schrägen Harmonien gesungen und sich in schönstem Österreichisch beim Publikum bedankt. Zwar ist alles etwas freier, weniger in Popsong Form gegossen, aber die Ähnlichkeit zum Sound von Gurr ist unverkennbar. Keine schlechte Referenz. Und dann **Stereo Honey**. Als das engelsgleiche Falsetto von Sänger Pete über den Platz schallt schmelzen Herzen, wird es still mit im Getöse. Jeff Buckley wäre stolz.

Dann nahm das Programm etwas Fahrt auf. Blond.

Irgendwo zwischen Disco und Elektro, Indie und Gangsterrap sind die Chemnitzer von **Blond** dabei sich lautstark aus dem Schatten von Kraftklub zu spielen. Bruder Felix, seines Zeichens Kraftklub Sänger, fanboyte im Publikum vor sich hin, die Stimmung war so gut, dass es sogar barbusigen Applaus aus dem Fenster des Stundenhotels gegenüber gab. Die Laune wurde noch besser durch **Rikas**. Der Stuttgarter Vierer bot eine perfekt inszenierte, sehr druckvolle Liveshow in den Docks, voller Disco, voller Schmach. Sollte man winterliche Grauefühle haben, eine Rikas-Show wird das ändern.

„Reeperbahnfestival Blog: Tag 1“ | *Reeperbahn Festival* | TAZ

20. September 2018



REEPERBAHNFESTIVAL, TAG 1

Reeperbahnfestival Blog: Tag 1

Der Mittwoch Abend am Reeperbahnfestival

VON CHRISTIAN IHLE
20.09.2018

monarchie & alltag

Neue Bands und wichtige Filme: „As long as the music's loud enough, we won't hear the world falling apart“.

[mehr über diesen blog](#) →

* **Goat Girl**: ähnliches Erlebnis wie auf Platte – zwischen hervorragenden Momenten („The Man“) und etwas drögeren Songs schwankend. Insgesamt aber einfach besser, wenn die Songs mehr nach vorne gehen und laut Gun Club sagen. Wie im letzten Song und Debütsingle „Country Sleaze“ – immer noch ein sehr starkes Stück. Die Band ist übrigens halb so alt wie ich dachte. Unglaublich, wo Sängerin Clottie Cream diese Stimme herholt.



* **LAFOTE**: klarer Höhepunkt. Beginnen mit „Der Riss geht auch durch dich hindurch“, das Tootronic MK2 besser channelt als irgendeine andere Band der letzten 10 Jahre. Dann Blumfeld-Gitarren der frühen 90er und als Zugabe „Wahr ist was wahr ist“ der Sterne. Mentale Notiz: wieder viel mehr Sterne hören.

* **Jungle**: machen diesen Prince beeinflussten White Boy Discofunk einfach sehr gut.

* **DIVES**: haben irgendwo diesen Liliput-Touch seit der Debüt-EP verloren und sind nun mehr Dum Dum Girls mit Hall(hallhallhall). Letzter Song (Heart Of Stone?) aber bockstark.

* **FRUM**: endlich die Färöer-Inseln auf der Bandweltkarte freirubbeln. Nicht unspannende Mischung aus schleppendem Electro und Songwriter-Ansatz, Richtung Aurora. Ziemlich brillante Videoclips übrigens: <https://www.youtube.com/watch?v=3p7Uhl32ON4>

* **TENTS**: hatten mit ihrem Sound zu kämpfen, stilistisch für mich etwas zu breit um so richtig greifbar zu werden. Trotzdem: „Sabbatical“ ist „Rock The Cashbah“ (was natürlich positiv gemeint ist) und „Dusk“ ein Post-Punk-Hit.

* **BLOND**: Mehr Charisma als Songs bei den Kraftklub-Schwestern. Aber immerhin eben das.

* **Laura Carbone**: kann immer noch nicht glauben, dass Laura Carbone aus Mannheim kommt und nicht aus den Weiten Amerikas. Live so viel wuchtiger als auf Platte. Schwere Gitarren, die den Songs eine angemessene Düsternis verleihen.

* **Joel Culpepper**: reduzierter R&B, der von den Richtigen gelernt hat. D'Angelo meets Prince. Feingliedrigerer Rag & Bone Man.

* **DENA & Bayuk** zu kurz gesehen, um mich überzeugen zu können.



Da geht's lang zum berühmten Field o' Farts auf dem Reeperbahnfestival

Wenn dir der Artikel gefallen hat, dann teile ihn über Facebook oder Twitter. Falls du was zu sagen hast, freuen wir uns über Kommentare



„Jazzahead!: Showcase-Bewerbung startet“ | *Jazzahead*

Jazzahead | 20. September 2018

 20.09.2018

JAZZAHEAD!: SHOWCASE-BEWERBUNG STARTET

Veranstalter rufen zur Einreichung von Beiträgen für Konferenz auf

Ein Auftritt in Bremen kann wegweisend sein für die internationale Karriere eines Künstlers. Die Musikmesse Jazzahead! hat dafür wiederholt den Weg gebahnt, wissen ihre Veranstalter – beispielsweise für Jazz-Pianistin Julia Hülsmann, ihren britischen Kollegen Gwilym Simcock oder den Schweizer Sänger Andreas Schaerer. Die nächste Chance bietet sich Musikern bei der 14. Jazzahead! im April kommenden Jahres in der Messe Bremen und im Kulturzentrum Schlachthof. Am Donnerstag, 1. November 2018, beginnt die Bewerbungsfrist für einen Auftritt in den Showcase-Konzerten. Bis Donnerstag, 22. November, ist Zeit, Bewerbungsunterlagen über das Online-System auf <https://jazzahead.de> zu übermitteln.

„Vier international besetzte Jurys überwiegend aus Festivalmachern und Programmverantwortlichen wählen dann die Showcases aus“, erläutert Sybille Kornitschky, Projektleiterin der Jazzahead! bei der Messe Bremen. Insgesamt stellen die Jurys 40 Kurzkonzerte zusammen, in denen sich Gruppen dem Fachpublikum und Besuchern mit Tagestickets präsentieren. Acht Bands aus Norwegen, dem Partnerland der Jazzahead! 2019, bestreiten die Showcases der „Norwegian Night“. 16 aus Nachbarstaaten und acht aus Übersee werden zum „European Jazz Meeting“ oder zur „Overseas Night“ eingeladen. Deutsche Musiker dürfen auf einen der acht Auftritte im Rahmen der „German Jazz Expo“ hoffen. Wer in diesem Showcase-Festival auftritt, gibt das Jazzahead!-Team Ende Januar 2019 bekannt.

Sehr zufrieden über seinen Showcase-Auftritt 2018 berichtet der österreichische Bassist Lukas Kranzelbinder von Shake Stew: „Wir haben anschließend mehr Buchungen ablehnen müssen als annehmen können, weil die Termine oft zu kurzfristig gewesen wären.“ Warum es für seine Formation so gut lief? Die Band habe schon zuvor das Interesse der Szene geweckt, zudem Erfahrung mit großen Bühnen und Zeitdruck etwa beim Soundcheck. „Wer das nicht mitbringt, für den ist die Jazzahead! nicht das richtige Forum“, sagt der 30-jährige Wiener. Newcomern rät er, die Messe zumindest ein- oder zweimal zu besuchen, bevor sie sich bewerben.

Auch das fachliche Rahmenprogramm der Jazzahead! bekommt unterdessen Konturen. Unter anderem begleitet wieder eine Konferenz die Messe. Das Team bereitet dafür aktuell leitende Themen vor. „Zum Beispiel wollen wir uns diesmal mit Künstlermanagement und Künstlermarketing beschäftigen“, kündigt Sybille Kornitschky an. Das Konzept soll Mitte Oktober stehen und wird auf der Homepage der Jazzahead! veröffentlicht. Referenten können dann bis zum Jahresende Vorschläge für Panel-Beiträge einreichen.

Auch das fachliche Rahmenprogramm der Jazzahead! bekommt unterdessen Konturen. Unter anderem begleitet wieder eine Konferenz die Messe. Das Team bereitet dafür aktuell leitende Themen vor. „Zum Beispiel wollen wir uns diesmal mit Künstlermanagement und Künstlermarketing beschäftigen“, kündigt Sybille Kornitschky an. Das Konzept soll Mitte Oktober stehen und wird auf der Homepage der Jazzahead! veröffentlicht. Referenten können dann bis zum Jahresende Vorschläge für Panel-Beiträge einreichen.

2019 findet die Jazzahead! von Donnerstag bis Sonntag, 25. bis 28. April, statt. Seit der Premiere 2006 hat sich die Veranstaltung zu einem festen Termin im Kalender der Fachwelt und der Öffentlichkeit entwickelt. 2018 waren 3.282 Aussteller und Fachteilnehmer registriert, 17.000 Besucher zählten die Veranstalter in den Messehallen und den Konzerten.

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MESSE BREMEN & ÖVB-Arena/M3B GmbH

Imke Zimmermann, Tel. 0421 – 35 05 4 45, Fax 04 21 – 35 0 3 40

E-Mail: zimmermann@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de

23. September 2018

ELEKTRO-POP FESTIVAL INDIE-POP INDIE-ROCK [LEAK]
ATHLETIC PROGRESSION BAZZOOKAS BELAKO DIVES EUT
FATHERSON GEWALT GOAT GIRL HOPE ILGEN-NUR JAGUWAR
KALA BRISELLA MUSE NOGA EREZ RÁN VIAGRA BOYS
REEPERBAHN FESTIVAL



Noga Erez (Credit Birgit Martin/MusikBlog)

Reeperbahn Festival 2018

23. September 2018 von Stephan

Registriere dich, um es deinen Charts hinzuzufügen oder deinen Freunden zu empfehlen.



Ende September, der Kiez im Gewand des **Reeperbahnfestival**s. Fast 600 Veranstaltungen stehen bevor. Spielbudenplatz, die Nachzügler noch umtriebig am Aufbau: **EUT** spielen im N-Joy Reeperbus. Netter Indie, mit schöner Stimme. Die Stimmung relaxed, gemütlicher wird es die vier Tage nicht mehr werden. An der Geilen Knolle jetzt schon weniger gemütlich. Jaguwar schließen den Nachmittags-Gig mit ordentlich Drownes ab.

Viel Mühe ging in die Optimierung vom Festival Village am Heiligengeistfeld. Rollrasen gegen Asphalt. Das Planschbecken ein Schiffscontainer mit Einhorn, ääh.. Fritzhorn. Wir sind ja in Hamburg.

Stimmung trotzdem eher zäh. Das ändert sich mit **Dives**, drei jungen Damen aus Österreich. Dunkler Sound in praller Sonne. Langsam, rauchig düstere Stimme, der Bass wichtiger als die Gitarre.

Zurück am Spielbudenplatz das Kontrastprogramm. BLOND, es glitzert pink und liebenswert.

Einstimmung vorbei, es geht los. **Hope** im Sommersalon. Privater Empfang davor, rappelvoll, unfreundliche Security. Offene Fensterwand als Hintergrund, viel Farbe.

Hope in bester Laune nach sechs Stunden im Auto. Wie schön kann

„Blog: Furioses Finale auf dem Reeperbahn Festival“ | Reeperbahn Festival | NDR | 23. September 2018

Stand: 23.09.2018 07:30 Uhr - Lesezeit: ca 5 Min.

Blog: Furioses Finale auf dem Reeperbahn Festival

von Matthes Koppinghoff

Mittwoch: Endlich wieder Reeperbahn Festival!



Matthes Koppinghoff ist zwar vom Kiez weggezogen, doch zum Reeperbahn Festival natürlich wieder auf der Musikmelle unterwegs.

Die schlechte Nachricht vorweg: Im vergangenen Jahr bin ich kurz nach dem Reeperbahn Festival aus St. Pauli weggezogen. Fünfeinhalb Jahre habe ich auf dem Hamburger Berg gewohnt, gut, ist insgesamt keine Leistung, die mit einem Orden belohnt werden muss.

Dennoch war das eine Zeit, in der ich mich zum einen in diesen Stadtteil verliebt habe, zum anderen war ich immer stolz darauf, nach einem Festivalabend einfach über die Straße schlendern zu können und nachts direkt loszubloggen. Aber alles halb so schlimm - so weit weg bin ich gar nicht gezogen, alles mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln machbar. Dafür habe ich am Mittwochnachmittag auf dem Weg zum Kiez aber ein sehr angenehmes Gefühl des Nachhausekommens.

27 Grad - in den Clubs noch tropischer als sonst

Kurz stelle ich mich in die Schlange für mein Festivalbandchen, lege mir diverse Pässe um den Hals, und dann geht's auch schon los. Meine Gesundheits-App wird mir nachts verraten, dass ich 16.595 Schritte gegangen bin, also etwa 13,3 Kilometer zu Fuß. Das entspricht einem normalen, entspannten ersten Festivaltag. Allerdings kann mich nicht daran erinnern, jemals ein Reeperbahn Festival bei 27° Grad erlebt zu haben, finde es aber super - auch wenn es in den Clubs dafür noch tropischer zugeht als ohnehin schon. Wie in den vergangenen Jahren schlendere ich zuerst über den Spielbudenplatz, vorbei an diversen kleinen Bühnen, hin zum N-JOY Reeperbus, wo eigentlich immer jemand Interessantes spielt.

Reeperbahn Festival 2018: Die Highlights in Bildern



Dutzende Clubs öffnen ihre Türen, hunderte Acts spielen überall auf dem Kiez. Es ist Reeperbahn Festival! Mittendrin: Zehntausende Musikfans, die entspannt von Bühne zu Bühne ziehen.



Das fast vergessene kleine Jubiläum

Anschließend mache ich einen Abstecher in die Alte Liebe: Zum mittlerweile fünften Mal findet das Reeperbahn Festival mit NDR Blue Backstage statt. Von Mittwoch bis Sonnabend kommen hier sowohl Gesprächsgäste, Bands und Künstler vorbei. In diesem Jahr moderieren jeden Abend Siri Keil und Jan Möller, ihr erster Gast ist Daniel Koch, Ex-Chefredakteur der Intro. Diese Musikzeitschrift wurde leider eingestellt, darüber spricht er natürlich, über die Lage von Printmagazinen, aber auch den allgemeinen Status Quo von Musikjournalismus. Leider verliere ich ihn nach der Sendung aus den Augen, aber in den nächsten Tagen laufe ich Daniel Koch garantiert noch über den Weg. Er ist zum einen ein toller Musikjournalist, zum anderen ein prima Kerl, mit dem man super über Musik quatschen kann.



Auf der NDR Blue Backstage spielen Cari Cari am Mittwoch. Die Österreicher bringen unseren Blogger zum Grinsen.

Akustik-Sets gibt es von Goat Girl, Frum, Cari Cari - und letztere sind es auch, bei denen ich grinsen muss. Seitdem ich die Band aus Österreich beim Sziget-Festival in Ungarn vor nur zehn Leuten gesehen habe, schwärme ich von ihnen. Auch hier und heute kommen Cari Cari gut an, es wird hart mitgewippt. Stampfendes Schlagzeug, bluesige Gitarre - ein imaginärer Tarantino-Soundtrack lässt grüßen. Und das bei der Tatsache, dass sie nicht vor dem Didgeridoo (mit das esoterischste Instrument der Welt, direkt nach der Panflöte) zurückschrecken.

Doch genug gegessen, raus auf die Straße: Brett aus Hamburg bekomme ich beim Reeperbus mit, während ich vom Docks (letzter Song von Rikass) zu Thomas Read (letzter Song von Kids Of Adelaide) durch die Gegend renne, bevor etwas Entspannung einkehrt.

NDR

MEHR ZUM THEMA

Musikfestivals

Reeperbahn Festival

Rock und Pop

ORCHESTER UND CHOR

NDR

Elbphilharmonie Orchester

NDR RADIOPHILHARMONIE

NDR CHOR

NDR BIGBAND

NDR das neue werk

Das Alte Werk

NDR Jazz

Discover Music!

NOCH MEHR MUSIK

> Konzerte zum Nachhören

> Jazz-CD-Tipps

> Klassik-CD-Tipps

> Jenseits der Charts

„Waves Vienna: 100 Top Acts im WUK“ | Waves Festival | Österreich

24. September 2018



Waves Vienna: 100 Top-Acts im WUK

Neneh Cherry, The Go! Team, Dives & Co. live on stage

Das beliebte Showcase-Festival steigt zum 8. Mal in und um das Wiener WUK.

Währung: Das Waves Vienna geht in die achte Runde: Von Donnerstag bis Samstag verwandelt sich der 9. Bezirk wieder zum Hotspot für Musikfans aus aller Welt. Rund 100 Bands werden an drei Festivaltagen auf zehn Bühnen im und um das Wiener WUK auftreten. Vorträge, Diskussionen und Workshops

im Rahmen der Waves Vienna Music Conference ergänzen das Programm.

Highlights: Das Line-up kann sich auch in diesem Jahr sehen lassen: Darunter finden sich etwa bekannte Namen wie die schwedische Hip-Hop-Größe Neneh Cherry, die britische Indie-Pop-Band The Go! Team, der Komponist Rodrigo Leão aus Portugal, die Wiener Indie-Rocker

von Mlle Me Deaf sowie die österreichische Rockband Dives. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Acts aus den beiden diesjährigen Partnerländern Portugal und Slowakei. Von Rock über Elektro, von Hip-Hop bis hin zu Pop – das Waves zeigt alle Facetten von Live Musik. Bis zu 15.000 Fans und Künstler werden zum Konzert- und Performance-reigen erwartet. Infos auf www.wavesvienna.com

„Wo Pop noch zur Debatte steht“ | Waves Festival

Salzburger Nachrichten | 25. September 2018

Wo Pop noch zur Debatte steht

Beim Festival **Waves** Vienna wird frische Musik entdeckt und diskutiert. Auch der diesjährige Stargast liebt Überraschungen.

CLEMENS PARADIS

WIEN. Einen übertriebenen Drang zur Selbstverwirklichung könnte man Neneh Cherry nicht unterstellen: Nur vier Sekunden hat sie seit den sechziger Jahren veröffentlicht. Im Oktober will nun das fünfte erscheinen „Jinnsen Politics“ wird es heißen. Wie es klingt, wird aber wohl schon diese Woche in Wien zu hören sein. Neneh Cherry tritt beim Clubfestival Waves Vienna auf.

In den vergangenen Jahren, anlässlich Festivalgastgeber Thomas Heber, seien seine Bemühungen, Cherry nach Wien zu holen, vergeblich gewesen. Weil ihre Live-Performances immer nur gastauftritte sind, ging es sich nicht an. Dieses Jahr klappt es. Zwar ist Waves ein Festival, das sich vor allem Neuentdeckungen verpflichtet fühlt: 100 Acts an drei Tagen sind bei der achten Auflage diese Woche rund um das Wiener WUK im 9. Bezirk zu hören. Doch

Cherry passt trotz einer langen Hinführung ins Konzept: Neben ihren Songs taucht die Sängerin, Rapperin und Tochter von Swaziland-Legende Ike Chirry Isahlele in überraschenden Projekten zwischen Jazz, Pop und Hip-Hop auf.

Neben den Clubkonzerten ist das Nachleben der Musik und ihre Regierumstände die zweite Säule bei Waves Vienna: „Music Festival

Den Austausch zwischen Ost und West fördern

„& Conference“ heißt die vollständige Bezeichnung. Im gemeinsamen mit Austrian Music Export veranstalteten Konferenzfeld wird heute unter anderem über Musikblogs und Verwertungsrechte debattiert werden, aber auch über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Musikgeschäft. Dieses Thema trifft auch in der Branche vielfach Frau-

en, sagt Heber, weshalb es im internationalen Popmusik vor und hinter den Kulissen oft eine ziemlich schiefte Geschlechterbalance gebe. Generell herrsche auch im Pop noch viel Diskussionsbedarf zu Gleichberechtigungsfragen.

Beim Waves wird Gleichberechtigung indes sowohl zwischen Geschlechtern als auch zwischen Genres angestrebt. Das Salzburger Popquartett Phase Madame ist da besser ebenso anwesend wie die Alternative-Rockerinnen Dives, das belgische Go! Team oder die französischen Noise-Popper Lystrata.

Die diesjährigen Gastländer sind Portugal und Slowakei. Eine der Ideen, die dem Festivalgründung geführt hätten, sei es schließlich gewesen, den Austausch zwischen Ost und West in der Musikszene zu fördern. „In der bildenden Kunst und in der Literatur hat das über entsprechende Festivals schon sehr gut funktioniert“, er-



Neneh Cherry kommt zum Waves-Festival. Bild: Michael Schmitt/Red Bull

zählt Heber, der auch Mitbegründer der Literaturzeitschrift „Süßholz“ ist. Für die Popzene habe indes das Waves-Festival eine Lücke geschlossen und viele Augen geöffnet. „Aus den Köpfen ist der Übersee Vorhang noch nicht ganz verschwunden“, sagt Thomas Heber. Für internationale Bands sei der Sprung in den großen deutschen Markt meist das erklärte Ziel. Dabei jedoch würden oft Chancen in Nachbarschaften wie Ungarn, Polen oder der Slowakei übersehen.

Um Aufmerksamkeiten für österreichische Bands bei den internationalen (Fach-)Bewerbern zu generieren, wurde ein Preis erfunden: Zum zweiten Mal wird beim Waves Vienna besser der 24. Musikpreis vergeben. Unter den Nominierten sind auch die Salzburger Phase Madame und die Wiener Rockerinnen Dives.

Festival: Waves Vienna, 27. bis 29. 8.

„Musikentdeckungen aus Hamburg“ | *Reeperbahn Festival*

m945 | 26. September 2018

Home > Musiknews > Musikentdeckungen aus Hamburg

REEPERBAHN FESTIVAL 2018

Musikentdeckungen aus Hamburg

Empfehlen 6 | G+ | Twitter | Flattr |

Autor(en): Miriam Ferrell am Mittwoch, 26. September 2018

Tags: Any Other, Blond, Carl Cari, Entdeckungen, Hamburg, Highlights, Life, Life and Time, Reeperbahn Festival, Yarnold



Quelle: M94.5/Alexander Schumacher
Any Other im Sommersalon

Das Reeperbahn Festival 2018 hat letzte Woche ganze 600 Künstler*innen in die Hansestadt geladen. Unsere 6 Entdeckungen gibt es hier.

Lebenslange Lust auf Franzbrötchen, ein Selfie mit Heinz Strunk und ein ordentlicher Schnupfen sind natürlich nicht unsere einzigen Mitbringsel vom Reeperbahn Festival. Das diverse Programm hat uns auch einige musikalische Überraschungen gezeigt, die wir euch nicht vorenthalten wollen.

Life

Die britische Post-Punk-Szene erlebt gerade eine Renaissance. Bands wie Shame, IDLES oder eben Life setzen sich mit der Politik ihrer Heimat und der Perspektivlosigkeit junger Menschen in Großbritannien musikalisch und textlich auseinander. Im Fall von Life dominiert die politische Message vor allem live ordentlich rein. Anfang 2019 erscheint das zweite Album der Band aus York. Einen Vorgeschmack gibt es mit der Single „Grown Up“.



Carl Cari

Nachdem schon vor dem Reeperbahn Festival klar war, dass dieses Jahr einige musikalische Perlen aus Österreich in Erscheinung treten sollten oder bereits getreten sind, haben wir die Rechnung noch nicht mit Stephanie Widmer und Alexander Köck von Carl Cari gemacht. Dass man diese Band erst einmal nicht mit ihrer Heimat in Verbindung bringt, liegt wahrscheinlich daran, dass sie gleich mal viel größer gestartet sind: eine Tour durch Australien und Auftritte beim Eurosonic in Groningen, beim Primavera in Barcelona oder beim Sziget in Budapest haben Carl Cari schon jetzt hinter sich. Natürlich ist es nicht zu spät für eine solche Entdeckung!



Life and Time

Diese Band aus Seoul macht alles andere als die Musik, die man im ersten Moment mit Südkorea in Verbindung bringen würde. Irgendwo zwischen den Einflüssen der Sechziger- und Siebziger-Rockmusik und zeitgenössischen Post-Punk-Elementen schlagen Life and Time schon in ihrer Heimat ordentlich ein. Nachdem sie mit ihrem Album „Land“ den Korean Music Award in der Kategorie „Best Modern Rock Musicians“ gewonnen haben, findet das Projekt jetzt hoffentlich auch endlich hierzulande sein verdientes Publikum.

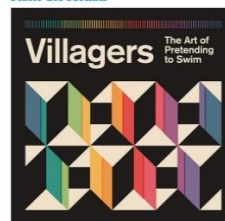


Wie gefällt Dir der aktuelle Song?

I Get Up von J. Cole

Deine Stimme zählt!

Platte des Monats



Conor O'Brien zeigt mit *The Art of Pretending to Swim*, dass Indie-Folk auch im Jahr 2018 noch spannender klingen kann, als man das von diesem Genre erwartet hätte. Das vierte Album der Villagers vereint, was eigentlich widersprüchlich wirkt: Folk mit R'n'B und Experimentierfreude mit Zugänglichkeit.

mehr >

M94.5 präsentiert

Der M94.5-Infoabend

Donnerstag, 18. Oktober, 18 Uhr
M218 LMU Hauptgebäude

Munich Rocks!

Donnerstag, 18. Oktober 2018
Ampere

Digitalanalog 2018

Freitag, Samstag: 19./20. Oktober
Gasteig

Neuhauser Musikanacht

Samstag, 27. Oktober 2018
M94.5 Bühne @ Freiheizhalle

mehr >

M94.5 auf Youtube



Der M94.5-Newsletter

Du willst regelmäßig News von M94.5? Dann musst nur deine E-Mail-Adresse angeben! Keine Angst, wir spamen deinen Posteingang auch nicht voll.

E-Mail-Adresse

Name (optional)

Abonnieren

Die afk Familie



26. September 2018

Eroberung und Wiederhören

Ab Donnerstag bietet das Waves Vienna noch zu entdeckenden Pop. Als Stargast lockt Neneh Cherry.

Van Andreas Rasmussen

Das Konzept des Wären Vienna Festival ist nicht in der Kunst selbst, sondern klar abgrenzbar wie grundsätzlich klar, immerhin geht es darum, in Zeiten der Übersättigung den Pop-Produktion und der verklärten Aufmerksamkeitsökonomie noch zu entscheidenden Akten aus dem In- und Ausland im Allgemeinen und aus Gattlingen (bevor Portugal und Slowakei im Spielplan eine Plattform zu bieten).

Einerseits soll ein entscheidungsfindendes, für Erhebungen offenes Publikum ebenso angesprochen werden wie die Musikwirtschaft, die sich nicht nur angesprochenen Künstlerinnen und Künstlern, sondern auch trifft. Andererseits wird mit dem einen oder anderen großem Namen im Line-up auch die Laufbahnzeit angeklagt - und hoffentlich mitgenommen.

Mehr als 100 Acts
Im Wiener WUK, und in umliegenden Locations wird sich das im großen Zaal-viel-von-alle-mal am Donnerstag an drei Spieltagen zwar auch besser für die meisten Acts nicht ganz ausgeben. Der Durchbruch und die Weltkarrieren (das ist ein sehr starkes Wort) bleiben für einen Großteil der mehr als 100 Acts auch nach dem Festivalende nur ein Traum.

Positiv und exemplarisch betrachtet könnte aber jedenfalls dafür gesagt sein, dass ein Wiederholen mit Nenech Cherry zwar Abschluss am Samstag etwa auch der Wiener Band Cink mehr Hürde einbringt. Das Quartett mit Sängerin Sophie Löw hat mit „Jünger/Sohn“ auf Nisch Records gerade erst seine offizielle Debut-Single veröffentlicht. Diese erweist sich zwischen klirrendem Post-Punk Gitarren und warmbauchigen Moogorgang-Wellen allerdings nicht nur als sexuell aufgeladen und dabei ambivalent, sondern bereits auch als auf den Punk produziert und sehr wirkungsmächtig. Sie ist es

Nettez Cherry wiederum kommt mit ihrem neuen Album „Smokin' Politics“ (Smalltown Supersound/Rough Trade) im Gepäck, das am 19. Oktober erscheint. Es wird uns daran erinnern, dass die heute 54-jährige zwar mit drei hits im Fachbereich eines bewegendsten, weil gerade auch besengend menschlichen Mainstreams mit Mehrwert im



Vibrant tones: Nectar Cherry is

Als Schallkollantenin im feministischen Londoner Punk- Umfeld von Art Up und ihrem Sittis sozialisiert, und zur Geburtsstunde des Trip-Hop bereits bestens mit den Kollegen von Massive Attack vernetzt, sind Songs wie „Menschel“, die James-Straw-Reggie „Woman“ oder „7 Seconds“ mit dem zergrabenheitlichen Sänger Youssef N'Dour



...ment such as Wrist, Fore-Wing, Tibia-

als bemerkenswerte Einträge in die Pop-Annalen zu nennen. Nach einer von Gustafsson für Na-Na und Pulp oder die Goettas unterzeichneten Auszeit als Recording Artist zugunsten ihrer Familie und der Rückkehr mit dem erweiterten familiär besetzten Familiengröße Cirkus ins Newcherry spätestens seit dem im Jahr 2012 gemeinsam mit dem schwedischen Trio The Thing auf (Free) Jazz gehaltenen Cover-M

Bassschwere Einflüsse
Die zwölf Songs von „Broken Politics“ führen eine vor vier Jahren im Rahmen des Solo-Comebacks „Blank Project“ begonnene Zusammenarbeit mit dem britischen Produzenten Kieran Hebden alias Four Tet fort, wobei die reduzierten

Inmerhin geht es in den Genre auch zur Streichermusik, mit Marimba und Harfen ausgestatteten Stücken um „Deep Ven-

Thomastis" mit "Shor Gun Shor" mit zitternder Vibrationsstimme aus der Schule von Horace Andy bis zu Themen wie sozialer Niedrigkeit, gesundheitliche Probleme, Unterernährung und Waffengewalt.

Die Beteiligung von Miamin-Attack-Mann Robert Del Naja alias 2D als Co-Produzent der von der Flüchtlingskommission inspirierten Aufleuchtungs-"Song" wiederum legt es bereits nahe, dass man auch dem hussarenartigen Einfluss aus seinem Dab- und nachschüttelnden Trip-Hop zu hinhören bekommt. Das sollte sich auch bei den Waves Vienna gut annehmen. ☺

www.squintsonoma.com

Vibrationsstimmer Nutek Cherry kommt nach Wien, von Wolfgang Tilsner



Bassschwere Einflüsse

Die zwölf Songs von „Jordan Politics“ führen eine vor vier Jahren im Rahmen des Solo-Comichacks „Blank Project“ begonnene Zusammenarbeit mit dem britischen Produzenten Kieran Hebden alias Four Tet fort, wobei die reduziert arrangierten, herbstlich anmutenden und perkussiv vorwiegend weltmusikalisches untermauerten Songs trotz der politisch gesättigten und gesellschaftlich differenzprognostischen Texte im Sound milder und zugewandter ausfallen als auf dem Vorgängerwerk.

Insbesondere gibt es in den genre auch strichinstrumenten, mit maracas und harfen angeregten stücken aus „deep voss thomsonis“ oder „shot gon shack“ mit atemberaubenden stimmung aus der schule von horee andy hin zu themen wie außer niedrigerung, gesamtgesellschaft, profunde, unterdrückung oder waffengänge.

Die veranlagung von manhattan attacker robert del naja (als 31 als co-produzent der von der wöchentlichen inspirierten aufstehung „kong“, wiederum (als) auf bereits nahe, dass man außerdem hussareneinflüsse aus antiken tibet und nachschmittigen trip/tip zu hüten bekommt. Das sollte sich auch bei von waves vienna gut anlassen. ☺

www.wavesvienna.com

„Waves Vienna“ *Waves Vienna* Falter 26. September 2018

Waves Vienna

Blogging About Music: Michel Audi (Radio FM4, AT), Sean Rouchard (Talkin', FR), Jan Gausser (Factory 92, DE), Marlene Herms (Radio, PL), Moderation: Annette Marie Selinger-Treher (Artis Management, AT), Wuk, 10.15-11.00

Feedback Listening Session 1 1 Speaker: Mattia Albomoni (Headamp, SE), Albert Kutzner (Nikol Scheuch 97, SE), Pius Hauer (Stuzka SE), Andreas Peter Pfundner (Selective Artists, DE), Stefan Haimler (Swal-way Booking, EU), Moderation: Kaiher Pruscha (Inca - music Austria, AT), Wuk, 10.15

Feedback Listening Session 2 2 Speakers: Koenig Heide (Vogelkultur, Subculture Records), Oswald Mayrhofer (Ajojo Records), Richard Wernicke (Dance, DE), Dirk Willens (Community Promotion, DE), Irene Dams

Feedback Listening Session Journalists Speakers: Daniel Balaz (Radio FM, SK), Luis Oliveira (Antena 3, PT), Inês Ramonkalis (JRT Opus, LT). Moderation: Rainer Proschak

A Music Career And Family—Are They Compatible?
 Irene Diers (P&S, BE), Tereza Rostkopf (Artist, AT),
 Stefan Perz (Goyinda Artist Services, AT), Marie van Veen
 (Hot Topic, NL), Moderators: Jochem Siebens (European
 Music Lounge, AT), MA & S: 30

The Music Scene in Portugal Sponsors: Rui Miguel Abreu (Klimas e Bairros, PT), Miguel Carreiras (Audiogest, PT), Antonio Cunha (Sagrus, PT), Pedro Nascimento (AMAEI/Turbina, PT), Pedro Oliveira (Fundação GDA, PT), Luis Soares (Rock in Rio, PT). Moderation: Nuno Saralva

The Music Scene in Slovakia Michal Benemek / LALA Slovak Music Export / SHARPE Festival, SK; Alexander Čermák / LALA Slovak Music Export / SHARPE Festival, SK; Monika Satkova / Píthoda Festival, SK; Dalibor Kacián / Stone, SK; Robert Štefčík / Slovak Arts Council, SK; Milan

The Radio Panel Rd. Miguel Abreu (Antena 3, PT), Daniel Balafout (Radio FM, SK), Norbert Boczym (Radio-Czworka, PL), Samir Cukic (JHR 1, BW), Inga Ramoskatze (LRT Opus, LT), Jemel Solobcan (Val 202, SL). Moderation: Susi Ondrusch.

Sync Best Cases Plü Hoffmann (Music Supervisor, DE), Dan Kopelowitz (Friendly Fire Licensing/US), Moderation: Jürgen Dieder (ink Music, AT). **Wuk, Fr 12:00**

KA Outcome (Austrian Export Award) – Carl Carl Speakers: Thomas Heher (Wissen Vienna, AT), Franz

Hergovitch (Austrian Music Export, AT), Alex Kack (Carl Carl, AT), Julia Schetz (ink Music, AT), Stephanie Widmer (Carl Carl, AT) Moderation: Christoph Kitzka (AT) Walk, 14.13.3

„Unsere Fotos vom Reeperbahn Festival zeigen den faszinierenden Wahnsinn von Club-Konzerten“ (1/2) | *Reeperbahn Festival*
noisey vice | 26. September 2018



FESTIVAL GUIDE | Von Noisey Staff; fotos von Alexander Pawlowski | Sep. 26 2018, 3:54pm

Unsere Fotos vom Reeperbahn Festival zeigen den faszinierenden Wahnsinn von Club-Konzerten

Wir waren auf Hamburgs berühmter Sündenmeile und haben die Action von Flut, Ilgen-Nur, Jugo Ürdens, Der Täubling und vielen mehr für euch eingefangen.

Teilen  

Dieser Artikel wird präsentiert von . Er ist Teil des VICE Guides für Festivals , alle Texte findet ihr [hier](#).

„Und, was war dein Lieblingskonzert beim Reeperbahn Festival?“ Eine Frage, die wir uns nach dem letzten Wochenende oft gegenseitig in der Redaktion stellten. Denn bei all den beeindruckenden Auftritten, die wir beim viertägigen Hamburger Riesen-Festival gesehen haben, ist es wirklich verdammt schwer, sich für nur eins zu entscheiden.

Vielleicht war es ein Highlight, als **JACE** und die **Flavour Gang** in einer Kneipe ausrasteten, die Moderatoren-Ikone Hugo Egon Balder gehört? Oder als uns **Flut** mit ihrem New-Wave-Rock zurück in die Achtziger warfen? Als **Der Täubling** mit gruseliger Hasen-Maske und seinem bedrückenden Avantgarde-Rap eine düstere Messe hielt? Als die Wiener Rapper **Jugo Ürdens** und **EINFACHSO** sich wie zwei Kinder über den Live-Autotune-Effekt freuten? Als Newcomerin Ilgen-Nur schönsten Indiefilm-Kino veranstaltete? Als **Kelvin Colts** Performance alle umhaute? Als Gewalt uns innerhalb einer Minute in ihren destruktiven Post-Punk-Bann zogen? Als der singende Producer **BLVTH** so herrlich zu seiner Musik abging, als würde keiner zuschauen? Als Better Person mit versteinerte Miene die traurigsten Songs unseres imaginären Abschlussballs sang? Oder doch als **Rockstah** uns das größte Grinsen des Abends ins Gesicht hobelte? Wir wissen es einfach nicht.

Müssen wir aber auch gar nicht! Denn wenn wir uns so die Bilder angucken, die Fotograf **Alexander Pawlowski** von all diesen Konzerten gemacht hat, lügen unsere Erinnerungen nicht und das war wirklich alles fantastisch. Bis zum nächsten Jahr, geliebte Reeperbahn.

„Unsere Fotos vom Reeperbahn Festival zeigen den faszinierenden Wahnsinn von Club-Konzerten“ (2/2)

Jugo Ürdens & EINFACHSO



„Bleibt alles besser“ (1/2) | Waves Vienna | FM4

28. September 2018



radio FM4

JETZT LIVE Reality Check

7 TAGE SOUNDPARK TERMINE

BLEIBT ALLES BESSER

Rund um das Wiener Wuk hat das achte Waves Vienna Festival eröffnet. Wenig überraschend überlegend dabei: Pauls Jets und The Gel Toam

Von Katharina Seidler

Man läuft Gefahr, sich zu wiederholen: Das Beste, was dem **Waves Vienna Festival** passiert ist, war sein Umzug in den neunten Bezirk vor zwei Jahren. Während früher die einzelnen Bühnen weit über die Stadt verstreut waren, kommt auf den nunmehr kompakt in und rund ums Wuk gruppierten Stages Showcase-Situation auf, wie sie sein soll. Man lässt sich treiben, kniet im Hof auf einen kurzen Plausch stehen, zieht vom Belzi zur hinter dem Gebäude legenden Schure und zurück und erlebt zwischen festgesetzten Programmstunden (die Waves-App ist dabei) doch Zufalls-Konzerte. In seinem dritten Jahr am Aisegrund ist beim Waves auch wieder deutlich mehr los als früher.

Der slowakische Musiker und Produzent **Stroon** vertritt sein Heimatland, auf dem gemeinsam mit Portugal im Programm des diesjährigen Waves Festivals ein besonderer Fokus liegt. Das Alleinstellungsmerkmal von Stroon ist sein Vibratron, auf dem er mit frischen frischen Melodien spielt. Die Beats aus dem Laptop passen dazu. So elegant das Vibratron auch klingt, in der Kombination aus versiertem Musikertum und komplexer Beatthickerei hat man in der Stadt von Dorian Concept & Co schon Atemberaubendes gehört, leider „Ich möchte es so gern mögen“ denkt man angesichts der Überfülle an Acts im Lineup manchmal im Lauf eines so überbordenden wie anstrengenden Showcase-Wochenendes. Überforderung.



Sehr leicht zu lieben sind jedenfalls **Pauls Jets**, die die große Wuk-Watte schon am frühen Abend gut füllen können. Auch die ZIB ist da. Die ausgezeichnet gekleidete Band Pauls Jets (unter seinem toten Hemd trägt er noch ein totes Hemd) hat ausschließlich Hits im Programm. Kluge Verweigerungsgedichte gegen die Einmütigkeit, Herzensangebote für den verbündeten Widerstand. Paul Buschneg schafft es, dass man sich in die Schönheit von einzelnen Wörtern verliert, und sei es einfach nur der Klang von Zahlenkombinationen und seiner spezifische Art, sie auszusprechen: fünfhundert Millionen und fünfundsiebzigtausend. Er ist außerdem sehr witzig. Hier steht ex: Pauls Jets sind die einzige Band, die das unendliche Eos von Ja, Pank antreten kann, und sie sind natürlich auch viel mehr als das, sie werden ewig sein.

Wo steht du mit deiner Kunst, Baby? Der britische Musiker **Jamie Isaac** beantwortet diese Frage mit einer unglaublich verstandenen Mischung aus drei anderen Jamies, nämlich Woon, Culum und XX. Eine Information, die man gern zu Jamie Isaac, Geburtsjahr 1994, dazugesagt bekommt ist die, dass er einst mit Archy Marshall, seines Zeichens König King Krule, die Wohnung teilte. Wo King Krule sein Jazz-Verständnis aber in die dunkelsten Ecken der Nacht treibt, unerbittlich, wie besessen, entscheidet sich Isaac für den Weg in Richtung „Easy Listening“. Mit der Lupe findet man vielleicht noch allerletzten Restspuren von Dubstep irgendwo unter drei Matratzenlagen Lounge-Jazz und geflügelten Anzugträger-Hip-Hop. „Couch Baby“ heißt wohl nicht zufällig ein Album von Jamie Isaac, auch gibt es in dieser Waves-Nacht leider an mehreren Orten offenbar gravierende Soundprobleme.



„Bleibt alles besser“ (2/2)

Man will an diesem vielleicht vorletzten warmen Abend des Jahres aber sowieso auch ausgiebig draußen herumstehen, rauchen und whatsappen und netzwerken oder sich vor den Netzwerkmern verstecken, je nachdem. Die Waves-App meldet sich einstellweilen unerbitlich, schon wieder startet in 15 Minuten irgendwo etwas, auf der sogenannten Ottakringer Stage im Festsaal der Schule zum Beispiel tritt die sehr gelungen zusammengesetzte Konstellation „Thirsty Eyes“ und „Warmduscher“ aufeinander. Die Begeisterung der beiden Bands ist gegenseitig, völlig zu Recht, und von niemandem möchte man sich beim diesjährigen Waves Festival lieber eine Bierdusche abholen als von den österreichischen Wälderscountry-Punks **Thirsty Eyes** einerseits und der britischen Rippe-Postpunk-Bande **Warmduscher** aus den Resten ähnlich gepolter Freigeister wie der Fat White Family, andererseits.

Wolfgang Hübner / Waves Vienna



Dance-Off mit The Got Team

In der Wuh-Halle laden zeitgleich die britischen Pop-Zauberwesen **The GotTeam** zum Dance-Off. Sie würden meist zur Mittagszeit auf eine Festival-Mainstage gebucht, erzählt Got Team-Urgestein Ian Parton vor der Show im FM4 Interview, dabei sei ihnen ein Slot in einem verschwitzten Saal um Mitternacht viel lieber. Das Waves Team hat ihnen diesen Wunsch von den Lippen abgelesen, und so verwandelt sich die ersten Reihen im Saal unter der Anleitung der hypercharismatischen Got Team-Sängerin und Haupt-Springerl Ninja in eine wilde Dance-Party, während sich hinten im Publikum bereits erste Müdigkeitserscheinungen bemerkbar machen. Was in Österreich nie so gut funktioniert: Misting-Chöre, choreografiertes Winken, Wechselgesänge.

The Got Teams und ihre überschäumende, maximalistische Popmusik schaffen es aber doch beinahe, einem die verkrustete Seele aufzukratzen. Auf ihrem aktuellen Album „Semicircle“ haben sie immerhin eine Marching Band an Bord, dazu Trompeten, Trommeln, Xylophone, Offbeat-Geläusche, eine Steel Drum und einen Detrolter Teenager-Chor, der Songs wie den „Semicircle Song“ in die Höhen von Soul-Pop-Göttern wie Jackson 5 hebt. Einträge im Notizzettel des Lebens: Einmal im Leben etwas Ähnliches wie „Semicircle Song“ schreiben. Auf der Bühne immer eine Trompete mit dabei haben.

Patrick Mischak / Waves Vienna



Dance-Off mit The Got Team

Patrick Mischak / Waves Vienna



In ihren dramatischen Momenten sehr gut: Dramas. Featuring Piano, Trompeten, schwerste Bässe, Radiohead-Rhythmen.

Heute nicht vergessen: Pressies, Wwwwater, Mile Me Deaf, Dena, Zen. In der fantastischen **Club Disco Palme** ist nach den Konzerten außerdem FM4 Party mit Dalia Ahmed und Sebastian Schwaiger, hierfür bitte riesige cremefarbene Sommersakkos überziehen.

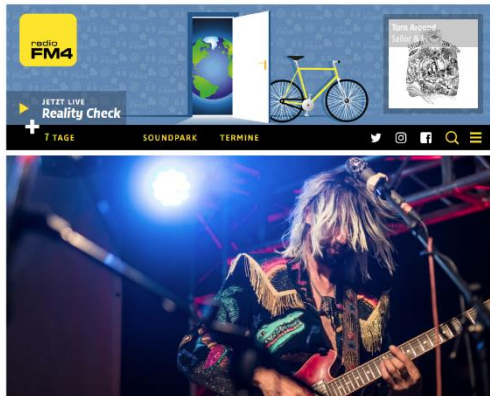
28.09.2018



Seitenanfang ▲

„Es ist Halbzeit“ (1/2) | Waves Vienna | FM4

29. September 2018



Es ist Halbzeit

Tag zwei beim Waves Vienna und man möchte sich so voll und ganz dem Showcase Spirit hingeben.

Von Dalia Ahmed

NACH EINEM SOUNDTECHNISCHEN SEHR NIEDRIGEN ABER DOCH SEHR MOTIVIERTEM **ERSTEN TAG**, startete der Mittlere Waves Tag im und ums Wiener WUK herum. Zum Wochenendstart tummeln sich nun viel mehr Leute neben den Delegates und Journalist:innen in den Höfen des backsteinroten Werkstätten- und Kulturhauses. Schon am frühen Freitagabend ging es heiß her und später in der Nacht würde es dann beispielsweise im WUK Foyer oder bei der Deezer Stage so voll sein, dass selbst das-aus-dem-Publikum-Rausgehen nur mit wiederholten „Sorry, darf ich mich da durchquetschen“-Bitten, ganz viel Körperkontakt und aufFüße-steigen funktioniert hat.



Weil das Waves als Buffet voller unbekannter Leckereien verstanden werden kann, lasse ich mich am Freitag einfach auf das in-den-Wellen-des-Festivals-Treiben ein. Ich probiere mich durch die vielen Stages und, wannimmer es nicht schmeckt, lasse ich das Angebissene einfach am Teller und gehe in die nächste Überraschung. So stolpere ich beispielsweise bei **Noah Kwaku** raus, der im intimen Setting des Festsaals einer Schule seinen poppigen Jazz vor 30 Menschen wiedergibt, die mit ihm den Pakt eingegangen sind, nach jedem Lied einen Schritt weiter vor zur Bühne zu kommen und lande vor der Open Air Stage, wo das Duo **Blind Butcher** raum Rock in den unterschiedlichsten Ausformungen zum Besten gibt. Da werden verzerrte, psychedelische, noisy, surfige, Balkan und sogar **sprachlich österreichische** Exkursionen von den beiden Schweizern unternommen. Dazu trägt der Sänger der Blind Butchers einen - den Country Stars nachempfundenen - Nudie Suit-Verschchnitt.

Nach der vollen Bebilderung von Auge und Ohr kam der Comedown in Form von **Ten Tonnes**. George Eras kleiner Bruder rückte mit dem britpopigsten Britpop Sound, der jemals gebrütpopt hat, an und spielte solide, aber schnarfnad ein Set, das auch in den 2000ern nichts Besonderes gewesen wäre. Aber beim Waves ist man ja nicht auf eine einzelne Stage angewiesen.



So konnte ich einfach, an den im WUK Foyer soundcheckenden **Presses** vorbei, zurück in den Festsaal vor die Ottakringer Bühne, wo die Belgierin **WWWater** gerade angefangen hatte und den besten Auftritt des Abends absolvieren sollte. WWWaters Presstext und ersten vier Veröffentlichungen versprochen eigentlich eine zerebrale Auseinandersetzung und Analyse des Pops mit Minimal zarten und zögerlichen Sounds. Doch was wir geliefert bekamen, entsprach eher, der fünften und frischesten WWWater Single „Screen“. Lauter, rougher Elektropop mit teils westafrikanischen Rhythmen von Soukxax-Drummer Steve Slingensmyer und einem röhrenden, die Seele nähernden Synth-Sound. Dazu singt WWWater (die auch selbst schon bei Soukxax gesungen hat) mal Klaus Nomi-esque ganz hoch und verspielt, um dann aber auch tief und eindringlich Hooks in den Festsaal zu brüllen. Während man da zu den so dichten Dance Sounds tanzt, und fast meinen reiche Trip Hop Anflüge rauszuordnen, schienen Assoziationen zu Ebony Bones und Santigold in den Kopf. Doch WWWater gibt uns ein nicht viel Zeit zum gedanklich abschweifen. Der ganze Saal ist in ihrem Bann. Sogar der Security ist so motiviert, dass er tanzend das Publikum immer dichter an die Bühne

„Es ist Halbzeit“ (2/2)

heranwinkt. Und als schließlich WWWater von der Stage springt und einen Micro-Moshpit startet, ist der Schmelzpunkt erreicht. Danach verlassen alle begeistert, verschwitzt und eigentlich schon auftritts-gesättigt den Schulballromantik versprühenden Festsaal.

Danach schnuppert man noch beim klassisch souly Pop-Artist **Zak Abel**, den Oberösterreichischen Indie Jungs **Like Elephants** und den Elektro-Experimentierern **Holy Nothing** - nicht zu verwechseln mit **Holy Now**, die fast zeitgleich ihren dreamy Indie Pop im WUK Beisl zum Besten geben - rein.



Anschließend stehen **Catastrophe & Cure** im gesteckt vollen WUK Foyer auf der Bühne und spielen ein verträumtes und doch sehr straight forward Set, das das Publikum zum im-Einklang-Wippen und Kopfnicken bringt.

Reizüberflutet und glücklich lässt man dann den Abend entspannt in den Höfen des WUKs ausklingen, anstatt beim Dena Auftritt von der letzten Reihe aus die Hinterköpfe des Publikums zu bewundern.

Alles in allem ein sehr gelungener zweiter Waves Vienna Festivaltag. Mit einer Mischung aus Genres und Acts, die für sehr viele was zu bieten hat und doch nicht beliebig daher kommt. Auch am Freitag gab es einen Rock-Fokus, aber die Momente, in denen das Lineup richtig gefunkt hat, waren die, wo sich in andere Gefilde gewagt wurde und sei es auch nur daserspüren der

Alles in allem ein sehr gelungener zweiter Waves Vienna Festivaltag. Mit einer Mischung aus Genres und Acts, die für sehr viele was zu bieten hat und doch nicht beliebig daher kommt. Auch am Freitag gab es einen Rock-Fokus, aber die Momente, in denen das Lineup richtig gefunkt hat, waren die, wo sich in andere Gefilde gewagt wurde und sei es auch nur daserspüren der unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen der Gitarren- und elektronischen Musik.



Heute, Samstag, geht es am letzten Festivaltag weiter mit: Theodor Shitstorm, Dives, Kids N Cats, Ilgen Nur, Culk, Sir Traiala, Schönheitsfehler, Neneh Cherry und vielen mehr.

29.09.2018



Seitenanfang ▲

„Das Publikum macht das Festival“ (1/2) | Waves Vienna | FM4

30. September 2018



Das Publikum macht das Festival

Wien ist eine gute Konzertstadt. Das Waves Vienna Festival hat am vergangenen Wochenende schon zum achten Mal einen Löwenanteil dazu beigetragen, das zu ermöglichen. Einige Highlight-Acts und ihr Zugang zum Showcase-Prinzip.

Von Lisa Schneider

Herbstzeit ist Waves Vienna Festival-Zeit. Und auch die beste Zeit, sich über neue Albumveröffentlichungen zu freuen oder über die Tour der Lieblingsband nach dem langen Festivalsommer. Dass das Waves (immer Ende September stattfindend, hat den Vorteil, dass sich das Line-Up an genau diese Neuerscheinungen anpassen kann. Einerseits geht es natürlich darum, das Publikum musikalisch zu unterhalten, andererseits hat das Waves aber auch einen musikwirtschaftlichen Gesichtspunkt: Es ist immerhin ein Showcasefestival.

Hier könnt ihr alles über den ersten Abend am Waves Vienna Festival nachlesen, und hier zum zweiten Abend.

Dena hat Nervosität gegen Erfahrung getauscht

Die aus Bulgarien stammende, mittlerweile in Berlin lebende Musikerin Dena, die am Freitag ihren wohl ersten Gig in einem Klassenzimmer gespielt hat (neben dem WUK bespielt das Waves Vienna Festival auch heuer wieder Bühnen in der gleich angrenzenden Schule), hat schon viele Erfahrungen auf Showcasefestivals gesammelt. Nicht nur in Europa, auch am legendären South By Southwest in Austin, Texas, ist sie schon aufgetreten.



Noch kurz Ausrasten vor ihrem Auftritt am Waves: Dena

Zum Waves Vienna reist sie mit ihrem neuen Album „If It's Written“ (soeben erschienen) an, es klingt *loaid bock*, wie sie selbst sagt, und nicht mehr nach dem urban-spröden, DIY-Glamour-HipHop. „Ich wollte ein ruhigeres Album schreiben, weil ich finde, dass genau das am Schwierigsten ist“. Bevor sie sich aufmacht, im Klassenzimmer schnell soundchecks, wirft sie kurz über den Pavlov'schen Effekt, der sich einstellt, wenn man nach Jahren endlich wieder eine Schulpflocke hört.

Sie hat während Denas Set nicht geklingelt.

Tagebuchgespräche mit Igen-Nur

Igen-Nur aus Hamburg spielt am dritten, letzten Abend - draußen auf der wohl schönsten Bühne, der Open Air Stage. Sie ist 22 Jahre alt, wird aber schon seit sie 20 ist als neuer Shootingstar des Skaecore in Deutschland gehandelt. Von solchen Nominierungen gibt sie sich wenig beeindruckt. „Ich mach mein Ding, und wenn die

Leute mich zur Skaecore-Königin erheben wollen, soll es mir Recht sein.“ Genauso „cool“ wie ihr erster Hit in Seinekreisen („God“) plitz sie während des Interviews auf der Bank, fragt nach einer Zigarette, seufzt ein bisschen, weil sie nur wenig Schlaf bekommen hat. Es ist ihr erster Besuch in Wien, es ist sowieso das erste richtige Herumtounen, da ist es kein Wunder, dass auch sonntags ihr Wecker schon um 2:30 früh klingelt.

Auf die Frage, ob und wie Auftritte auf Showcase-Festivals sich für sie anders anfühlen als Konzerte, bei denen die Leute bezahlt haben, um nur sie zu sehen, antwortet sie weit weniger *tougu*. „Natürlich macht man sich seine Gedanken, und man will ja auch gefallen, gerade, wenn man hört, dass Labels oder Booker, die man gut findet, im Publikum stehen.“ Ihr ist es fast lieber, ihr Manager Tammo (der eigentlich der Band-Drummer angehört) flüstert ihr nicht noch kurz vor dem Auftritt ins Ohr, wer da vor der Bühne die Notizzettel oder das Smartphone zückt. Sie probiert, Spaß zu haben da oben, man merkt aber beim Auftritt, dass sie schon stark damit spielt, ihre Coming-Of-Age-Songs mit einer gewissen Nonchalance zu überspielen. Es sind nämlich durchaus persönliche Texte einer jungen Frau in ihren Frühzwanzigern; sie schreibt über Leute, die sie kennt, tatsächlich gibt im Interview endlich wieder einmal das Wort „Tagebuch“.

Alter Ego, wenn man die Bühne betritt, braucht man so zumindest keines, oder? „Es ist nicht so, dass ich mich in eine andere Person verwandle, sobald ich auf der Bühne stehe. Aber es ist schon so, dass ich auf der Bühne lauter, direkter, und mutiger sein kann.“ Für wen sie den originellsten Lovesong, den ich seit langem gehört habe, geschrieben hat („even the bags under your eyes are nice“), hat sie mir nicht verraten.



„Das Publikum macht das Festival“ (2/2)

Ein großes Highlight: der Auftritt von Jungstötter

Sehr vertraut mit Auftritten auf Showcase-Festivals ist Fabian Albstötter. Vor drei Jahren hat er mit seiner damaligen Band Sizarr am Waves Vienna Festival in einer Art Bierzeit gespielt, damals eher unglücklich, weil krank und absolut kein Bierfan. Da hat das Waves nämlich noch in verschiedenen Locations – draußen und drinnen – im Ersten Wiener Gemeindebezirk stattgefunden. Das versprach zwar viel zu entdecken, aber genauso viel verpasste Slots durch zu viele Gemeindefestivals zwischen den Venues. Das WUK ist nun schon das dritte Jahr in Folge der absolute Glücksgriff in der Waves-Geschichte, wo sich zehn Bühnen in Minutenlangem Abstand aneinanderschließen.

Fabian Albstötter will mittlerweile nicht mehr unbedingt über Sizarr reden, eine vor ihrer Auflösung viersprechendsten Popbands im deutschen Sprachraum. Sein neues Bandprojekt nennt Fabian Albstötter „Jungstötter“ – und auch, wenn das im Pressetext offenbar absichtlich nicht angeführt wird, begleitet ihn wieder ein langjähriger Freund, Mitmusiker und Bandkollege aus Sizarr-Zeiten, Philipp Hülkenbeck.

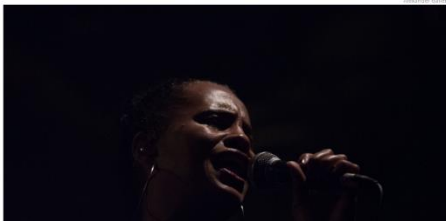
Als Sänger, also als Stimme einer Band eine neue zu gründen, ist schwer. Denn wie soll das Gehörte auch nicht mit dem Allen verknüpft werden. Fabian Albstötter manövriert sich elegant hinaus aus dieser Zwickmühle, wenn er seine hervorragende Stimme anfangs nur schlicht vom Klavier begleitet lässt. Sehnsucht, Schmerz, alles ist scheinbar schwarz da oben auf der Bühne, zwischen den Zeilen (und auch Anna Placing tritt als Special Guest die Bühne). Die klassische Melodieführung der Jungstötter-Songs hat etwas von Antony And The Johnsons; ein Patrick Wolfe ohne das ganze Drama. Gleichzeitig vermischt man kurz die Band, die sehr gut spielt, aber den Zauber vom Mann am Klavier mit Stimme – ein herrliches Stillleben – stört.



Jungstötter haben erst eine Single veröffentlicht, „Wound Wrapped in Song“, das Album ist aber schon fertig und soll Anfang nächsten Jahres erscheinen, aufgenommen mit Max Rieger von der Band Die Nerven. Irgen-Nur dürfte übrigens schon vorab hineinröhren. Es gefällt ihr außerordentlich gut.

Harfen, Macbooks, Soundprobleme

Kurz bevor das gesamte Line-Up des Waves verlautbart worden ist, hat Festivaldirector Thomas Heier auf Social Media angekündigt, „er hätte das größte Booking seiner Karriere hingekriegt“. Und tatsächlich, es war eine schöne, große Überraschung: die schwedische Musikerin Neneh Cherry ist als Headlinerin am dritten, letzten Festivalabend aufgetreten. Spannend war dabei vor allem die Bandgruppierung: Drei Männer hinter je einem Mac-Laptop (einer wird später Percussions spielen, der zweite sich den Drums widmen, der dritte – frei zur Interpretation). Gezapfte Harfensaiten eröffnen das Set, es sind drei Musikerinnen, die hier durchtauschen, und plötzlich erklingt statt der Harfe ein tiefer Bass. Neneh Cherry spielt fast ausschließlich Songs ihres neuen Albums, produziert von Four Tet und Massive Attack's 3D, denen sie von der Bühne aus ein leises Danke sagt. Zu leise, das war es vor allem auch: die bewältigte Show hat Neneh Cherry Stimme etwas zu sehr verschluckt, gern hätte man zu ihrer ausdrucksstarken Performance die Geschichten gehört.



Noch ein paar schöne Momente am Waves

Ein sehr schöner Moment am Waves war der Auftritt der Wiener Band Culk, der – noch bevor ihr erstes Album überhaupt gepresst ist – schon The Cure-Vergleiche nachgesagt werden: die Deutsch und Englisch texten, und trotz Dialektwechsel nicht aus der gewaltig distanteren Rolle fallen. Einzig was fehlt ist ein Schuss Band-Charisma und erspielte Sicherheit. Doch wo sollte man sich ausproben wenn nicht hier, am Waves Festival, bei dem sich auch sehr viele andere österreichische Bands erstmals vor Kritikerpublikum beweisen müssen. Oder man macht's wie Thirsty Eyes, zieht die donnernd-rumpelnde Rock'n'Roll-Show durch und gibt zwischen den Songs Statements ab, die, na ja, von einer gewissen Wurstigkeit hinsichtlich der Institution Showcasesfestival zeugen.



Thirsty Eyes spielen die wohl rumpeligste, verschwitzteste und eine der besten Shows am heutigen Waves Vienna Festival

Noch so eine schöne Festival-Erinnerung ist der Auftritt von Kids N Cats, Elektropop mit schrägem Touch, der five zusammengeschraubt wird zum Bandprojekt. Es ist das große Ganze, dichte Gitarrenspuren, Chöre und Popmelodien. Auch schloß die Wiener Musikerin Manca, die ihr Genre auf der Bühne als „post-millennial“ bezeichnet. Oder: das Dives sich über den XA Export Award, den letztes Jahr Carl Carl entgegen genommen haben, freuen dürfen. Oder: dass sich Wolfgang Müllert statt seiner „normalen“ Band Mda Me Deaf zwei percussion-beauftragte Gespenter auf die Bühne geholt hat. Oder: dass Theodore mit ihrem Auftritt bewiesen haben, dass man sich mehr mit griechischem Sitogaze auseinanderzusetzen sollte.

Und vielleicht an diesem Waves Wochenende am allerschönsten: ein spontaner Auftritt von Garish im WUKInnenhof. Da doppelt sich das Waves-Erfinder-Prinzip auf hervorragende Weise: ein auftretender Act, der nicht einmal am Line Up steht.



Oktober

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Die Musikindustrie und "Youtube" - eine Hassliebe?" (1/5)

YouTube | Sumo | Oktober 2018



„Die Musikindustrie und „Youtube“ - eine Hassliebe?“ (2/5)



Jürgen Hofner
Copyright: Sabine Winkl



Peter Plakner
Copyright: Privat



Dennis Sinnreich
Copyright: Christian Müller

Für eine funktionierende Demokratie sind Transparenz und die laufende Versorgung mit Information, um einen hohen Grad an Wissen und Verständnis in der Bevölkerung zu erzeugen, von großer Bedeutung. Auch in Österreich wird das Potential, sich als Partei oder Organisation auf Social-Media-Plattformen zu bewegen immer mehr erkannt. „Durch die letzte Wahl sind Parteien in die Regierung gekommen, die sich schon aktiv im Social-Media-Bereich bewegt haben. In den letzten Wochen des Wahlkampfes konnte man auf „YouTube“ kaum ein Video mehr aufrufen, ohne davor mit einem Wahlkampfvideo konfrontiert zu werden“, stellt Plakner fest.

Geringe Aufrufzahlen

Der Kanal der Europäischen Kommission hat rund 48.000 Abonnentinnen, die Zahl der Videoaufrufe bewegt sich unter der Tausendergrenze (Stand September 2018). Insgesamt hat die EU knapp 510 Millionen EinwohnerInnen, das heißt nur 0,009% nutzen auch den „YouTube“-Kanal. Das ist vor allem der Tatsache zuzuschreiben, dass Inhalte hierin aktiv gesucht werden müssen. „YouTube“ ist nicht wie ein Fernseher, der einfach nur eingeschaltet werden muss“, beschreibt Sinnreich die Problematik. „Man muss genau darauf achten, was kann ein Medium?“ Hier ist die Unterscheidung von Push- und Pull-Medien wichtig. Plattformen wie „YouTube“ ziehen klar zu letzteren, hier kann den NutzerInnen selbst gesteuert werden, welche Informationen abgerufen werden. Diese Grenzen können auch durchbrochen werden, beispielsweise durch die Auto-Play-Funktion von „Facebook“. Die Aufrufe vereinfachen sich dadurch deutlich. Das Video „100 Tage Bundesregierung“ kann auf „YouTube“ derzeit rund 1.000 Aufrufe verzeichnen, auf „Facebook“ hingegen 200.000. Für eine erfolgreiche Kommunikationsstrategie über Plattformen dieser Art ist es

wichtig, die besten Bestandteile beider Formen zu kombinieren. Dennoch bewegen sich österreichische Auftritte auf Videoplattformen im internationalen Rahmen, erklärt Plakner.

Vernetzung über Kommentarfunktion

Die Funktion für Überprüfen Kommentare zu hinterlassen, gibt den Institutionen die Möglichkeit, sich mit ihrer Zielgruppe zu vernetzen und Feedback zu ihrem Auftritt zu erhalten. Aktuell ist diese Möglichkeit auf diesen Kanälen deaktiviert oder wird gar nicht erst genutzt. Würde durch die Freigabe der Kommentarfunktion diese Form der Kommunikation gegeben sein, ist es wichtig, die NutzerInnen durch Moderation zu betreuen, um einen konstruktiven Input zu bekommen. Das ist nur durch verstärkten Personaleinsatz möglich. Da sich zusätzliche Personalkosten auch erheblich auf das Budget auswirken, stellen Institutionen schnell an ihre Ressourcengrenzen. Durch die ModeratorInnen muss auch klar aufgezeigt werden, wofür die Kommentarfunktion genutzt werden soll, da der Aufwand sonst schnell aus dem Ruder läuft.

Eigene institutionelle Plattformen

Momentan bewegen sich Institutionen nur auf bestehenden Plattformen, aber hätten eigene Videoportale für größere Institutionen wie die Europäische Kommission oder die österreichische Bundesregierung auch eine Chance? Würden dadurch die Nutzerzahlen steigen? Hofner ist der Meinung, dass das Interesse des Users an einer eigenen institutionellen Plattform gar nicht so groß ist. Inhalte sollten eher über Accounts einzelner Personen mit großer digitaler Strahlkraft ausgespielt werden. Die Verbreitung von Inhalten über Twitter ist durchaus ein Fixbestandteil, sowohl öffentliche Stellen, als auch Ministerien sind sich der Wirkung bewusst. Das Teilen von Inhalten hat über die Accounts

einzelner Personen einen weitaus personalisierten Charakter, als wenn das eine Institution als Absender macht. Plakner hingegen würde es als eine der wichtigsten Aufgaben der europäischen Medienpolitik sehen, Alternativen zu den großen Plattformen zu schaffen. „Selbst wenn ich gezielt nach Inhalten suche, ist es in weit über 90 Prozent der Fälle eine reine „Google“-Suche. Dabei ist man natürlich letztlich wieder „Google“ ausgeliefert.“ Er zweifelt zwar daran, dass durch eigene Plattformen die Zugriffszahlen steigen würden, aber das Bewusstsein sollte gestärkt werden, dass in diesem Bereich eine Abhängigkeit von den großen Anbietern wie „Google“ und „YouTube“ besteht. „Es wäre wichtig, eigene europäische Portale zu ermöglichen, da wir sonst laufend das Geschäftsmodell der Amerikaner vorzogen, wir liefern genau die Inhalte, die sie sonst nicht haben.“

Ein mögliches Erfolgsrezept

Sinnreich erklärt, dass Institutionen, die Inhalte erfolgreich über Videoplattformen transportieren wollen, lernen müssen, wie Medienhäuser zu denken. Es ist wichtig, zu erkennen, wie Inhalte passend für jeden Kanal aufbereitet werden müssen, nicht jede Form funktioniert für jeden Kanal. Um präsent zu bleiben, sollten Themen über eine längere Zeitspanne unterschiedlich aufbereitet werden. So lässt sich auch ein größerer Teil der Bevölkerung erreichen. „Man muss die Sites der Kommunikation öffnen.“ Abteilungen müssen lernen, wie in einer Redaktion zusammenzuarbeiten, nicht erst die fertigen Ergebnisse sollten ausgetauscht werden, sondern der Austausch während des Entstehungsprozesses ist wichtig. Somit läuft eine Institution in Gefahr, dass die Abteilungen redundant arbeiten – und die gleichen Inhalte mehrfach aufarbeiten.

von Martina Hofner

Die Musikindustrie und „YouTube“ – eine Hassliebe?

„YouTube“ hat einen umstrittenen Sonderstatus im Streaming-Bereich. Dazu beziehen wir SUMO-Gespräch Franz Hergowich, stellvertretender Geschäftsführer bei mika (music information centre austria), und Henry Fuchs, Leiter des Österreichischen Musikfonds, Stellung. Zusätzlich erklärt Christoph Enzinger von Rebeat Digital, wie man auch mit Gratis-Streaming-Erfolgsströme schafft.

Henry Fuchs ist seit der Gründung des Österreichischen Musikfonds im Jahr 2005 Geschäftsführer. Der Musikfond wurde damals ins Leben gerufen, da es massive Markterlösrüche gab, berichtet er im Interview. In einem so kleinen Land sei es ohne Förderung nicht mehr möglich gewesen, qualitativ hochwertige Musikproduktionen zu finanzieren. Im vergangenen Jahr gab es laut dem Verband der österreichischen Musikwirtschaft (ÖVW) erstmals wieder eine Umsatzsteigerung um 6,1%. Diese Trendwende ist vor allem geboten von den gediegenen Umsätzen im Streaming-Bereich. Dennoch seien diese um unglückliche 80% angedrungen. „Spotify“, „Apple Music“ oder „Deezer“ sind damit Haupttreiber für die sich erhöhenden Einnahmen im Digitalbereich. Der Musikexperte weist aber auch darauf hin, dass nicht jede Plattform, auf der On-Demand-Musik gehört wird, so hohe Umsätze liefert. Im Vergleich zu den 29,2 Millionen Euro aus Bbox-Abo streamen werbefinanzierte Videoplattformen, allen voran „YouTube“, nur 2,3 Millionen zum digitalen Gesamtsatz in der österreichischen Musikindustrie bei, was auch aus der Güterlage des ÖVW (Stand 2017) hervorgeht.

„YouTube“ ist vielen ein Dorn im Auge. Diese Differenz wird in der Branche als „Value Gap“ bezeichnet und stellt ein großes Problem dar, unterbreitet Fuchs. Der Musikfond wird u.a. auch von den Musik-Verwertungsgesellschaften mitfinanziert. Gerade diesem ist „YouTube“ ein Dorn im Auge. Wenn gleich die Plattform an Übernahmen pro Monat sieben Mal größer als „Spotify“ und „Apple Music“ zusammen ist, genießt der Marktführer einen umstrittenen Sonderstatus. Denn während Streaming-Dienste wie „Spotify“ Lizenzbeiträge ausverhandeln müssen, beruft sich „YouTube“ auf eine nicht mehr zeitgemäße Richtlinie im E-Commerce-Gesetz 2000. Das sogenannte Haftungsprivileg ermöglicht es „YouTube“, unter dem Status Plattformbetreiber zu agieren. Das schließt mit ein, nicht verantwortlich für darauf hochgeladenen Content zu sein. Resultiert daraus: Musikschaffende erhalten nur rund ein Dollar pro 1.000 Aufrufen, während „Spotify“ und Co. für Musikrechte 20 Dollar pro Upload und Jahr bezahlt. Seit Jahren steht „YouTube“ daher unter Kritik, seine Content-Lieferanten nicht verhältnismäßig zu bezahlen. Ein verbreiteter Irrglaube ist, dass „YouTube“ keine Streaming-Plattform



„Die Musikindustrie und „Youtube“ - eine Hassliebe?“ (4/5)



Hans Tulla
Copyright Kathrin Mäurer

im eigentlichen Sinne seit 2017 aller NutzerInnen, sobald man Musik auf der Plattform, erhobt IFPI.

Wo ein Wille, da ein Weg

Das kontroverse Thema des kostenlosen Musik-Streamings sieht der frühere DJ und Promoter Franz Hergovich nicht ganz so eng. „Prinzipiell bin ich nicht dagegen. Die wichtigere Frage hier ist, wie kann man diese Plattformen für sich nutzen, um ein Publikum aufzubauen. Hat man viele Fans, ist die Monetarisierung parallel zu den Grabs-Angeboten möglich. Viel mehr Menschen sind bereit für Musik Geld auszugeben, als man annimmt. Wenn man ihnen nur Grabs-Content anbietet, ist das natürlich schwierig.“ „Youtube“ könne daher durchaus als ein positiver Verbreitungskanal gesehen werden kann. Früher hätte man diese Bekanntheit anderweitig erreichen müssen, beispielsweise durch kostenpflichtige Anzeigen-Schaltungen. Hier kann „Youtube“ also Kosten einsparen. Hergovich führt noch weitere Stärken der Videoplattform an: „Youtube“ ermöglicht durch seine audiovisuellen Inhalte eine virale Verbreitung. Natürlich muss das Video original sein und den Zeitgeist treffen.“ Ein Paradebeispiel sei laut Hergovich die Band „Manganzusoff“, die mit ihrem Clip „Sonnenfang“ einige Karriereschritte überspringen konnte.



Franz Hergovich
Copyright Kathrin Mäurer



Christoph Eisinger
Copyright Kathrin Mäurer

Auch Christoph Eisinger sieht die Möglichkeit des Grabs-Streamings über „YouTube“ positiv. Es biete sich durch seine immense hohe Reichweite als ein sehr gutes Promotion-Tool an und sei, wie von Hergovich bereits erläutert, ein optimales Instrument, um seine eigene Marke aufzubauen. Zusätzlich kann man auch noch Umsätze beziehen, diese sind jedoch für viele ProduzentInnen zu niedrig.

Internationalisierung: Chance oder Bedrohung?

Franz Hergovich bezieht klar Stellung: „Sie ist nicht nur keine Bedrohung oder Chance, sondern eine Notwendigkeit. Wirtschaftlich ist der österreichische Markt so klein, dass man alleine von diesem überleben kann. Um Erfolg zu haben, muss man zwangsläufig nach außen schauen.“ Österreich hat hier den Vorteil, dass der deutschsprachige Musikmarkt einer der größten weltweit ist. Durch die vielen Verbreitungsmöglichkeiten benötigt es heutzutage weniger Aufwand, um sich im Ausland einen Namen zu machen.

Ganz anders sieht das der Musikfond-Lobby: „Bei einer Zählung gibt es 30 andere Werbepreise. Auf „Youtube“ hat man es heute mit ein paar Millionen MitbewerberInnen zu tun.“ Trotzdem sieht auch er eine Notwendigkeit aufstrebender KünstlerInnen, sich international zu bedienen. Digitale Vermarktung wird zunehmend wichtiger. Die Abwicklung über „Youtube“ oder „Spotify“ ist zwar simpel, jedoch liegt die Schweregehalt darin begründet, schon eigenen neben 35 Millionen (Stand 2018) anderen Tracks sichtbar zu machen. „Es gibt österreichische KünstlerInnen wie „Pony Sklar“, die haben zwar Millionen Views, aber dieses Glück haben die wenigsten. Werbung kostet meist mehr, als sie als Einnahmen einbringt.“

Spezielle Software für Monetarisierung auf „Youtube“

Die Reboot Digital GmbH wurde 2006 gegründet. Das Start-up machte sich



„Die Musikindustrie und "Youtube" - eine Hassliebe?" (5/5)



die Umwälzungen in der Musikindustrie zu nutzen und entwickelte eine einzigartige Vertriebs-Software für digitale Musik. Damit erreicht das kleine Unternehmen mittlerweile über 5.000 Musikerkinnen und Labels aus 110 Ländern. Die Software hilft Künstlerinnen über digitale Distributionskanäle wie Streaming-Plattformen oder Download-Services wie „iTunes“ eine vereinfachte Abwicklung ihrer Werke. Seit 2011 nutzt Rebel zusätzlich ein „Content ID System“ vom Großkonzern „Google“. Das aufstrebende Unternehmen integriert alle Daten und Werbeeinnahmen des Content ID Systems von „YouTube“ in die Rebel-Software und erweitert damit seine Serviceleistung an Kundinnen. Das „Content ID System“ dieser Software verdrückt Audiofingerprint von Sound-Tracks in „YouTube“s Back-End. Der automatisierte Scanner überprüft dort jedes einzelne Video, ob es Übereinstimmungen mit der Sound-Datei gibt. Ist das der Fall, wird auf das Video Werbung beansprucht und so werden Werbeeinnahmen für die Künstlerinnen generiert. Einen weiteren Vorteil bietet diese Software, indem es das gezielte Aufspüren und Blockieren unerwünschter Musikkopien ermöglicht. Musikerkinnen auf „YouTube“ wollen den gesamten Traffic auf ihrem eigenen Kanal haben, erklärt Endrigo. Das Service von „Rebel“ stellt damit einen optimierten „YouTube“-Channel mit mehr Kontrollmöglichkeiten und Einnahmequellen dar. Mit dieser Methode kann der illegale Nutzung von Musikalien und der geringen Zahlung durch das „Google“-Unternehmen selbst erfolgreich entgegengewirkt werden. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Nachfrage nach „Content ID“ kontinuierlich ansteigt.

„Spotify“ versus „YouTube“ – Wer hat die Nase vorn?

Auf die Frage, wie stark die Gratis-Streaming-Plattform mit BezahlserVICES konkurriert, antwortet Hergewich: „Ich glaube, dass sich beides angest. Es sind unterschiedliche Nutzergruppen. Manche eine möchte eine Playlist in Ruhe durchhören, andere andere surfen herum, hören sich neue Hits emp-

fehlen und schaut dazu noch das Musikvideo. Zwei unterschiedliche Modelle, die sich parallel gut ausgehen.“ Auch auf die Frage, ob „YouTube“ künftig Geld für die Rezeption von Musikvideos verlangen sollte, reagiert der Fachanwalt für Pop, Rock und Elektronik eher mit Zurückhaltung: „Ich glaube, dass es sich angest, dass der Content weiterhin gratis ist für die Konsumentinnen, dass „YouTube“ auch etwas verdient und dass die Musikkünstlerinnen trotzdem mehr bezahlt bekommen. Ein Bezahl-Content würde die Plattform vermutlich kicken. Der Shift wäre zu groß.“

Damit bestätigt er die bisher gescheiterten Versuche der Videoplattform mit der Einführung einer Paywall. Seit einiger Zeit soll mit vermehrten Werbeschaltungen zwischen Musikvideo den Userinnen den werbefreie „YouTube Red“ schnellstmöglich gemacht werden. Auch laut den Berichten der Nachrichtenagentur „Bloomberg“ nun ein bezeichnender Musikdienst auf „YouTube“ an, dieser soll die kritischen Stimmen vieler Musiklabels und Rechteinhaber verstummen lassen. Harry Fuchs zweifelt an der Projekt-Idee: „Warum sollte ein großer Rechtsanbieter sein Repertoire „YouTube“ Premium-Angebot zur Verfügung stellen, wenn er selbst schon an Spotify beteiligt ist und dort höhere Umsätze generieren kann? Dieses Angebot ist eher für unbekanntere Musikkünstlerinnen interessant, wobei man sehen muss, ob die Vergütungen dann auch fair sind.“

Hier hebt der „YouTube“-Experte Christoph Endrigo ein. Seiner Ansicht nach hat das Unternehmen sehr wohl das Potenzial, ein Bezahl-Streaming-Dienst zu werden. Die Videoplattform hat Verträge mit vielen Branchengrößen und daher eine große Bandbreite an Musik-Content zu bieten. Bisher steckt das Konzept von „YouTube Music“ aber noch in den Kinderschuhen und ist aktuell nur in fünf Ländern verfügbar (USA, Norwegen, Korea, Australien und Mexiko). 103 Staaten gibt es – da bleibt selbst dem Big Player Aufholbedarf!

von Kathrin Bönnigk

Copyright: Adobe Stock/ThomasK

Der Konzertblog für Hamburg

concert-news.de

NEWS HAMBURG | KONZERTKALENDER | CONCERT-NEWS.DE PRÄSENTIERT: | INTERVIEWS | CLUBS & VENUES | IMPRESSUM / DATENSCHUTZ | ABOUT

« Das Gegenteil von öde » Ticketverlosung: Killing Joke »

Chor des Monats: September 2018

Der September brachte uns einen wunderschönen Spätsommer und jede Menge Musik in die Stadt. Schwerpunkt war hier natürlich das **Reeperbahnfestival**:



*** **Cari Cari** aus Österreich machten mehrmals bekannt, das sie in einem Tarantino Film mitwirken wollen, musikalisch versteht sich. Wenn Quentin je diese Frau am Schlagwerk und diesen Mann an der Gitarre hört, wird er nicht lange überlegen. Extrem gutes Paar als Band, wer kann schon den Sound einer Trompete während des Schlagzeugspiels so sweet imitieren? Kommt wieder, schnell. **Strange Bones** Britisches Punk-Rock Quartett aus Blackpool, alle Wände wackelten, wildes Bühnengespränge und jauchzende Besucher im Molotow. So geht Punk-Rock 2018. **EUT** aus Amsterdam, krachen schon am frühen Nachmittag mit einer grandiosen Frontfrau ins Herz, bämm hier sind wir und wir haben erst ein Album, wir freuen uns auf die Niederländer, die am 6. November ins Molotow zurück kommen. **Blond** kommen aus Chemnitz und wenn zwei Schwestern mit ihrem erblindeten Kindheitsfreund eine Band haben, kann das nicht schlecht sein. Alles andere sind die drei, energetisch, abgefahren, lustig, albern und ernsthaft musikalisch in Richtung beste deutsche Indieband 2018 unterwegs. Lange nicht so ein musikfreudiges und unterhaltsames Trio gesehen, es lebe die Freundschaft. (tk)



*****Joep Beving** (Mittwoch, 29.9., Bahnhof Pauli) Ein Club auf St. Pauli komplett gefüllt mit überall sitzenden und andächtig lauschenden Reeperbahn Festival-Besuchern und das für einen Solo-Pianisten – ziemlich großartig und ein Paradebeispiel für die Vielfältigkeit des tollen Festivals. **Keir** (Donnerstag, 20.9., Imperial Theater) Der junge Brite als Macho während der leicht pathetischen Songs und so schüchtern sympathisch zwischen den Liedern – ein Highlight des Festivals, natürlich auch dank der eingängigen, aber nicht langweiligen Songs und seiner kraftvollen Stimme mit Wiedererkennungspotenzial. **Great News** (Donnerstag, 20.9., Prinzenbar) "We're Great News" – allein für die Ansage ist der Bandname geradezu genial. Die Norweger spielen tollen Pop, das Publikum tanzt und der Bassist freut sich offensichtlich und sehr ausgelassen – sympathisch und so authentisch, ein angenehmer Kontrast zu den aalglatten **Faces on TV** am Vortrag im Nochtspeicher. **Muse** (Freitag, 21.9., Docks) Man kann drüber lachen, den Kopf schütteln und sich wundern – irgendwie zurecht. Dennoch hat sich der Abend im Docks gelohnt für fast 1,5h Muse stripped-down. Zumindest optisch. Akustisch gab es den gewohnten Bombast-Sound, der den großen Anlagen der Stadien in nichts nach stand. Für jemanden, der die Briten erst kennt, seitdem sie die Sporthalle und größer füllen, war das etwas wirklich Besonderes. **Bear's Den** (Samstag, 22.9., Elbphilharmonie) Viele alte Songs, eine Band, die sich sehr über den beeindruckenden Saal freut und dazu ein kleines Orchester – einfach nur schön. (eh)

„DIVES gewinnen Musik-Exportpreis XA“ | XA-Award

Waves Vienna | 02. Oktober 2018

WAVES VIENNA
26. - 29. SEP. 2018

Home News Ticketing Conference Festival Map Band Bewerbung Presse Über Deutsch

UNKATEGORISIERT

DIVES gewinnen Musik-Exportpreis XA

2. Oktober 2018



Im Rahmen des Waves Vienna Music Festival & Conference 2018 wurde zum zweiten Mal der XA - Music Export Award vergeben. Die Wiener Indie-Rock-Band DIVES ging unter neun nominierten Bands als Gewinner hervor.

„Gold mon sie auf der Bühne steht, sie schließt die Augen von dieser Band beobachtet“ schildert Jurymitglied Marius Hanna von der Internationalen Musikplattform beehype seine Eindrücke. Unverkennbar an DIVES ist der duellistische Gesang von Tamara Leichterlied (Gitarre, Vokal) und Viktoria Körner (Bass, Vokal), gepaart mit markanten Gitarrenriffs und den treibenden Beats von Clara de Goldenen am Schlagzeug. Das Trio verbindet eine gewisse Leichtigkeit in seinem Sound, der Garage-Punk mit Indie-Pop-Elementen und Surfrock verbindet. Bei Konzerten verbindet DIVES, die sich im Zuge eines Gigs Rock Camp 2016 als Band zusammen fanden, den Ehrgeiz eines eingeschworenen Teams. Ihre selbstbewusste, gleichnamige Debut-EP „Dives“ erschien auf Silk Records 2017, wurde von SoundStifter Wolfgang (Matti) (Mia Mia Deal, Mark Downer) produziert und brachte dem unprätentiösen Trio umgehenden Erfolg ein. Die darauf entfallene Nummer „Thrombolyse“ (jetzt schon ein „Jansoni“) ist Jurymitglied Ákos Remetel (Solgar Festival) überaus gut. DIVES eröffneten 2018 das Wiener Popfest und spielen neben unzähligen Clubshows auf renommierten Festivals wie der slo Pop K&N, Popkultur Berlin oder dem Rasperbahn Festival in Hamburg. DIVES überzeugen durch ihre unkonventionelle Mischung aus poppigen Gitarrenmelodien, treibenden Beats, gepaart mit einem Hauch Grunge und Surf“ beschreibt Karla König den Sound der Band (slo Pop).

DIVES HAT POTENTIAL, DAS AUSGEBAUT WERDEN MÖCHTE

„Reißt auf der Bühne zu haben ist uns wichtig“, erklären die drei Musikerinnen unisono. Die Erfolge der letzten Monate haben ihnen gezeigt, dass ihre Band DIVES Potential hat, das ausgebaut werden möchte. Für 2019 ist jedenfalls die Veröffentlichung eines Debutalbums in Planung, eine Tour durch die Länder des Balkans steht ebenfalls auf der Wunschliste. Leicht nachtaglich scheinen sich DIVES aber auch an ihre Anfangszeit zurück, als die viel Zeit im Probenraum verbrachten, einfach drauf los spielen und die meisten ihrer Songs entstanden.

Der XA - Music Export Award soll der jungen Band nicht nur den Weg auf internationale Festivals ebnen, sondern auch mehr Freiheiten für den kreativen Part des Musikkraftens ermöglichen. Neben einem Preisgeld in der Höhe von 2.500 €, gestiftet durch den SKE Fonds der Austro-Mechana, beinhaltet der XA - Music Export Award die Zuteilung von Waves Vienna, Austrian Music Export und Radio PHA, den jeweiligen Gewinner durch Experten und internationale Netzwerke im Folgejahr zu unterstützen, unter anderem durch die Integration bei Partnerfestivals.

Die neun Jurymitglieder wünschen DIVES viele Live-Auftritte. Andererseits aber auch, „dass sie ihren Weg unbekannt weitergehen, ihren jetzt schon guten, wiedererkennbaren Sound weiter schärfen und damit weiterhin Erfolg haben“, so Amira Ben Saoud (The Gap).

DIE XA MUSIC EXPORT AWARD JURY 2018

Internationale Experten und Experten beverleten während der drei Festivaltage des Waves Vienna 2018 die Live-Auftritte der neun nominierten Bands: Dives, Pressies, K&N Cats, Mielie, Uke Elephanta, Vlech, Please Madame, Gramas und Thrifty Eyes. Die Jury setzte sich aus Amira Ben Saoud (The Gap, AT), Jan Clausen (Factory 92, DE), Anelina Dolnik (Acoustic Lakeside, AT), Marius Hanna (beehype, PL), Karla König (slo pop, DE), Dan Koplavits (Friendly Fire Licensing, USA), Sali Onruscia (PHA, AT), Ákos Remetel (Solgar Festival, HU) und Lulu Soares (Rock in Rio, PT) zusammen. Der XA - Music Export Award ist eine Initiative von Waves Vienna, Austrian Music Export, SKE Fonds und Radio PHA. Der erste XA - Music Export Award ging 2017 an das Duo CARL CARL.

DER XA MUSIC EXPORT AWARD SETZT DORT AN, WO ER VON MUSIKERINNEN UND MUSIKERN GEBRAUCHT WIRD

„Für uns ist der Award genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen und ein Riesenschritt in unsere bis jetzt sehr erfolgreichen Internationalisierung“, berichten die Vorjahressieger Stephanie Widmer und Alexander Köck. Gemeinsam bilden die Band Carl Carl, die im Vorjahr mit Digipops, Maultrommel und ihrem einzigartigen Sound begeistern konnten. „Der XA belohnt besonders, dass er genau dort ansetzt, wo er von Musikerinnen und Musikern gebraucht wird.“ Vom nachfolgenden Winken des Awards zeugen nicht nur ihre Auftritte bei wichtigen Showcase Festivals wie European Nocturnal, The Great Escape oder Primavera Sound in Barcelona. „Auch in Österreich hat sich unsere Wahrnehmung durch Fans, Kritiken und Medien stark verbessert“, erklären die beiden Musiker.



„DAS WAR DAS WAVES VIENNA 2018“ (1/2) | Waves Vienna

Music News | 02. Oktober 2018

**MUSIC NEWS**
connect music and cannabis culture



NEWS | LIFESTYLE | INTERVIEWS+ | FEATURES | UPCOMING+ | REVIEWS+ | 🔍

Home > Reviews > Festival Reviews > Das war das Waves Vienna 2018



DAS WAR DAS WAVES VIENNA 2018

Gregor Söhs · 2. Oktober 2018 · Roddy McCortay, Gracette de Jardin

Sehr schnell ist das **Waves Vienna** nun über die Bühne(n) gegangen. Das größte Showcasefestival Wiens fand mit dem diesjährigen Konzerthighlight **Neneh Cherry** und den Gewinnern des X-Award **Dives** ein großartiges Ende.

Nur ist auch das achte **Waves Vienna Festival & Conference** Geschichte. Fast 30 österreichische Bands haben sich an den drei Tagen des Festivals präsentieren können. Zu diesem Zweck hat sich die Initiative **Austrian Music Export**, ein Projekt von **Mica** und dem **Austrian Music Fund** ins Zeug gelegt, um gerade am **Waves Festival 2018** ordentlich die Werbetrommel für heimische Indie-Projekte zu rühren. Dafür wurde auch eine Youtube-Playlist mit den vertretenen Bands erstellt.



**MUSIC NEWS**

NEWS | LIFESTYLE | INTERVIEWS+ | FEATURES | UPCOMING+ | REVIEWS+ | 🔍

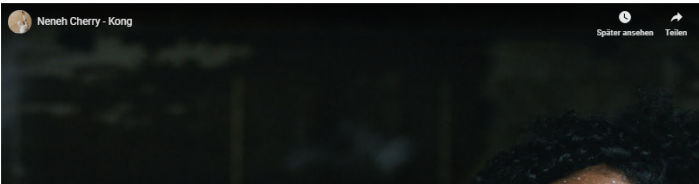


DIE BANDS

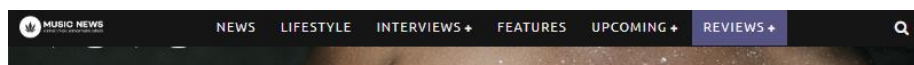
Bei der Vielzahl von Bühnen, die parallel den Acts eine Plattform bieten, ist es wie jedes Jahr ein Ding der Unmöglichkeit von allen Bands einen Eindruck zu bekommen. Dieses Jahr habe ich versucht besonders die Performances der österreichischen Bands zu besuchen und habe am ersten Tag die Liveshows von **Teresa Rotschopf**, **Sfya**, **Pauls Jets** und **Viech** besucht. Gerade auf **Viech** war ich sehr gespannt, da ich vor einigen Jahren einer Albumpräsentation beigewohnt habe und ich sehr interessiert daran war, wie sich die Band in der Zeit seither entwickelt hat. Ich wurde auch nicht enttäuscht, so war das aktuelle Programm musikalisch zwar nicht mehr so verspielt, dafür aber genauso wie die optische Performance sichtlich gereift. Aus dem deutschen Ausland war ich bei **Blond** und **Odd Couple**. Mit letzteren konnte ich nach dem Auftritt noch ein Bierchen trinken und über die Wiener und die Berliner Musikszene sowie (Kultur-)Politik im allgemeinen plaudern. Den Abend ließ ich dann bei **Warmduscher** aus London ausklingen.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der internationalen Empfänge, die bei Showcasefestivals gerade der Presse einen guten Überblick über die Bands geben, da die Live Sets kürzer sind und der Kontakt zu den Bands einfacher und direkter ist. So lernte ich beim Schweizer Empfang das Duo **Blind Butcher** kennen, die zu einer Schweizer Businessjause gemütlich über ihr Projekt Auskunft gaben. Bei der Bayrischen Präsentation sprangen **Sauna für LEAK** ein, deren Sängerin erkrankt war. Der spätere Abend ließ sich mit **Zak Abel** (UK) elektronisch an und endete für mich nach **Holy Nothing** (PT) mit **Kovacs** (NL) soulig.

Am Samstag stand wie jedes Jahr die **Austrians Heartbeats Delegates Tour** auf dem Plan, wo die Teilnehmer mit dem Bus zu fünf Stationen außerhalb des WUK geführt werden und auch jeweils von einer Band musikalisch unterhalten wurden. Besonders interessant war die unpluggedperformance des in London lebenden portugiesischen Songwriters, der unter dem Projektnamen **We Bless This Mess** auftrat. Am Abend standen wieder eine Menge Bands auf dem Programm, das mit der Präsentation des heurigen X-Award-Sieger Acts **Dives** und dem Konzert des „Hauptacts“ **Neneh Cherry** seinem Höhepunkt und gleichzeitig auch seinem Abschluss entgegen ging.



„DAS WAR DAS WAVES VIENNA 2018“ (2/2)



DIE CONFERENCE

Die Conference am **Waves Vienna** bot eine Vielzahl an interessanten Panels. So wurde über die Bedeutung des **Bloggings** für die Musicindustrie diskutiert. Besonders interessant war ein Panel, der versuchte in die Mysterien der **Filmmusik** Einblick zu geben. Auch ein **Radio Panel** stand auf dem Programm. Die **Schwerpunktländer Portugal** und **Slowakei** hatten eigene Präsentationspanels, ebenso wurden wieder **Speeddatings** für Journalisten angeboten. Die Conference endete mit der **Heartbeatstour**, wo Delegierte und Musiker zum gemütlichen Austausch gebeten wurden.



FAZIT

Das **Waves Festival & Conference** zeigt wieder einmal was es den Besuchern als größtes österreichisches **Showcase-Festival** schuldig ist. Eine riesige Anzahl an nationalen und internationalen Acts aus den verschiedensten Indie-Genres wechseln sich auf den Bühnen ab und hochkarätig besetzte **Panels** laden ein zum Lauschen und mit den **Experten** zu fachsimpeln. Jedes Jahr eine Steigerung auf allen Ebenen: Weiter so!

„Jugo Ürdens über seine Jugend, das WG-Leben mit Einfachso und sein Debütalbum "Yugo"" (1/2) | *Reeperbahn Festival* | Backspin

05. Oktober 2018

Home / Features / Jugo Ürdens über seine Jugend, das WG-Leben mit Einfachso und sein Debütalbum „Yugo“

Jugo Ürdens über seine Jugend, das WG-Leben mit Einfachso und sein Debütalbum „Yugo“

By Laura B. on 5. Oktober 2018

SHARE TWEET SHARE SHARE COMMENTS



Vor zwei Wochen waren wir auf dem Reeperbahn Festival unterwegs und haben für euch Interviews und Diskussionsrunden geführt. Unter anderem mit Fler über seine Marke und mit Marina Buzanashvili, Miriam Davoudvand, Sokee und Salwa Benz über Frauen im Rap. Wir haben uns aber auch noch mit einem Künstler getroffen, den man vielleicht nicht direkt auf dem Schirm hat: Jugo Ürdens. Heute erscheint das Debütalbum des Wieners und wir haben mit ihm und Einfachso über seine Jugend, das WG-Leben und sein Debütalbum geschnackelt.

Heute ist ein gottverdammter Feiertag
Denn ich habe endlich den rot-weiß-roten Reisepass
Deshalb habe ich richtig auf die Kacke, baby
VIP for life, sag, was willst du machen, hä?

Aleks, wie Jugo Ürdens mit bürgerlichen Namen heißt, ist zwar aus Wien, seine Wurzeln liegen aber in Mazedonien, dem Heimatland seines Vaters. Seine Mutter kommt aus Serbien und er beherrscht beide Sprachen. Er ist mit sieben Jahren nach Österreich gezogen und ist dort im 16. Bezirk aufgewachsen. Auf seinem Track „Österreicher“ feiert er die österreichische Staatsbürgerschaft. Er besitzt zwar noch keinen Österreichischen Pass, dennoch bedeutet er für Jugo Ürdens vor allem Akzeptanz als Teil der Gesellschaft und Freiheit besonders auch im Bezug auf Reisen, denn Österreich liegt beim „Visa Restrictions Index“ auf dem fünften Platz der stärksten Reisepässe.



Er hat aber auch nach wie vor eine starke Verbindung zu seiner Heimat, da er seine Verwandten zwei bis dreimal im Jahr dort besucht. Außerdem erinnert er sich daran, dass er in seiner Kindheit gern Fußball gespielt hat und erzählt von seinem Großvater:

„Wir waren dort in einem Dorf, wo mein Großvater herkommt. Der hatte da so ein Haus mitten im Wald ohne Strom mit so einem Aggregator. Da waren wir halt immer und es hatte hat immer so Minusgrade und Wildschweine sind da rumgelaufen und so sind wir vorm Kaminfeuer alle gesessen.“

„Ich weiß dir geht's nicht ganz so gut, midlife crisis, arbeitslos. Früher ja da warst du schön – bitte bleib hier stehn“ (Vater)

Auf seinem Neuen Album „Yugo“ hat er einem anderen Familienmitglied einen Song gewidmet – seinem Vater. Der Track ist seiner Aussage nach der beste Song des Albums und er verarbeitet darin die „Familienstruggles“, die er damals mit 16 hatte.



Als Jugendlicher besuchte er außerdem ein Gymnasium im 1. Bezirk und machte dort seine Matura. Anschließend versuchte er es mit einem Wirtschaftsstudium, brach aber nach anderthalb Jahren ab, weil es nicht so sein Ding war.

„Ich glaub ich hätte das schon durchziehen können, aber ich habe es so abgrundtief gehasst.“

Obwohl Musik für ihn die einzige Alternative ist, hat er sich bisher immer irgendwie mit Jobs über Wasser halten können. So hat er beispielsweise auch schon nebenbei gearbeitet, oder mit 16 als richtiger „GIG“ in der Obst- und Gemüseabteilung einer Spar-Filiale gearbeitet. Sellen blieb er bei einem Job, da er oft nach einer bestimmten Zeit geteuert wurde.

„Aber Danke Mama für die Augen, Danke für die Wangenknochen“ (Läuft)

Andere Medien bezeichnen ihn auch als „Pretty Boy“ und das Magazin *goodnight* at hat Jugo sogar zu einem der 16 schönsten Männer Wiens gekürt. Auch er selbst bezeichnet sich als „schönsten Mann in Wien“ und in seinem Track „Ayle“ rappt er: „Wird das mit dem Rappen nix, werd' ich Model“. Doch in Wirklichkeit kann er sich trotz gelegentlicher Jobs nicht wirklich vorstellen als Model zu arbeiten.

DEBÜT | AKTUELL | KOMMENTARE

DCVDS geht auf Tour (Updated)

Wird Niko Graffiti-Writer? Ein Tag mit Paco Sanchez a.k.a. AnusOne | BACKSPIN YO #05

Share The Stage – Wie Schoolboy Q und Vans Newcomer pushen

Frauen im Rap II – Welche Rolle spielt das Geschlecht?

Kuso Gvkl präsentiert: INSPIRTICN (Playlist)

*** Marvin Game – „Green Hill Zone“ Video *** Newsticker

Die Marke Fler im Gespräch mit Niko BACKSPIN

NEUESTE BEFRAGE

+++ Kool Savas kündigt Soloalbum an +++ Newsticker
Review: Shadow of the Tomb Raider (Xbox One)
Share The Stage – Wie Schoolboy Q und Vans Newcomer pushen
+++ Quaro veröffentlicht weitere Details zum Debütalbum „Quaro Huncho“ +++ Newsticker
Die Marke Fler im Gespräch mit Niko BACKSPIN

FAHLENDEN

94 Sekunden Adventskalender **Alben** Album des Monats Allgemein **Audio** BACKSPIN CLIPS BACKSPIN CUTS BACKSPIN FM BACKSPIN HOODS BACKSPIN MAG BACKSPIN Play BACKSPIN TALK BACKSPIN TV BACKSPIN unterwegs Dealcorner 2.0 Butter bei die Fische Director's Cut EPs EVENTS Interad Features Games Gossip International Interviews Let's Talk About... Lifestyle Meine Platte Mixtapes Movies Music Storey National News Niko Knows ... ProKard Producer Spotlight Reports Soundcheck Soundcheck 2.0 Statements Styles Technics Video Wins

LAGS

NIKO BACKSPIN | HAMBURG | BERLIN | FLER | SIDD

KOLLEAGEN | BACKSPIN | HARTIGER

1ST STRASSENDAIBE | BLUBER | RAF CAMBRIA | BUSHIDO

BONNEZ MC | BRAVE | COLE | NOOL SAVAS

KANYE WEST | TEFERER DAN | SMY DELUXE

SABDO BANG | NIKO | BACKSPIN FM | JATARI

BACKSPIN TV | MICHAEL | OLDSHOP | KENNYCK LAMAR

WARTERFL | ALL AGE | BROTH | END FRESH | MC REBEL

SHARONROCK | NIKO | TACKER | SPINNY | ORU

CHINA EDE | TOUR | AZAD

„Jugo Ürdens über seine Jugend, das WG-Leben mit Einfachso und sein Debütalbum "Yugo"" (2/2)

„Ist auch behindert so 'n Kleiderständer 'n ganzes Leben.“

Jugo Ürdens – LÄUFT feat. EINFACHSO (prod. by Joce)

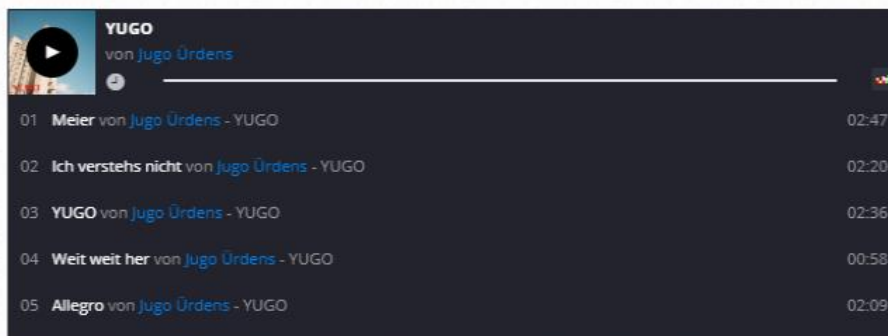


Im Bad macht **Jugo Ürdens** übrigens nicht mehr, als sich alle paar Tage die Glatze zu rasieren. In den eigenen vier Wänden entstehen auch die Texte des 22-Jährigen – oft aus Alltagssituationen. Beispielsweise sitzt er gemeinsam mit seinem Mitbewohner und Freund **Einfachso** auf der Couch und dreht die Beats laut auf. Der Rest passiert dann auf dem Klo, oder in der Dusche. **Jugo** produziert seine Beats unter dem Namen **Jue** auch meistens selbst, denn Beatbauen ist seine große Leidenschaft.

Angefangen hat das mit der Musik bei **Jugo Ürdens**, der von seinem Freund **Kaul Kwappe** so getauft wurde, mit einem Keyboard. Dieses hat er von seiner allerersten Freundin geschenkt bekommen. In seinem Debütalbum schlägt er teilweise auch ernstere Töne an und möchte sich von den aktuell gehypten Trends im Hip-Hop abheben, denn das ist alles seiner Meinung nach totgehört.

„Es ist jetzt alles nicht mehr ganz so lustig. Mit diesem Album kann ich jetzt sagen ich steh zu hundert Prozent dahinter. Ich kann mich jetzt nicht mehr rausreden.“

Zwar ist der Sound zeitgenössisch, aber **Jugo** muss das Rad auch nicht neu erfinden. Auf ernste Songs wie „Vater“ treffen aber auch wieder ironisch gemeinte Lieder. Es sind aber auch battlerap-artige Tracks und Punchlines zu finden – aber hört einfach selbst rein.



„Das Waves Festival & Conference 2018 im WUK“ | Waves Vienna

Musikerkollektiv | 16. Oktober 2018



„Jazzfestival Saalfelden 2018: 'Nicole Mitchell's Black Earth Ensemble'" | Jazzfestival Saalfelden | Ö1 | 22. Oktober 2018



Jazzfestival Saalfelden 2018: "Nicole Mitchell's Black Earth Ensemble"

"Mandoria Awakening II": afrofuturistische Musik von Nicole Mitchell.
Präsentation: Marlene Schnedl

On stage
Zur Sendereihe
22.10.2018

Die in Chicago lebende, afroamerikanische Flötistin und Komponistin Nicole Mitchell und das von ihr gegründete Black Earth Ensemble erzählen in ihrer Musik Geschichten - afrofuturistische Geschichten. Das jüngste Projekt "Mandoria Awakening II: Emerging Worlds" -

2017 auf CD erschienen - startete Mitchell, nachdem sie "The Chalice and the Blade" (in der deutschen Übersetzung "Kelch & Schwert") der Kulturhistorikerin, Soziologin und Rechtswissenschaftlerin Riane Eisler gelesen hatte.

In diesem Buch geht es um zwei Gesellschaften: Die einen, die vom Willen zur Herrschaft geleitet werden, und die anderen, die partnerschaftlich und kollaborativ arbeiten. Davon inspiriert, schrieb Nicole Mitchell Kompositionen, in denen sie die im Jahr 2099 angesiedelte Geschichte des abgelegenen "Mandoria Island" erzählt. Dort treffen Dystopie und Utopie aufeinander und ein Paar sucht nach Wegen der Koexistenz von Weltanschauungen, die an sich als inkompatibel gelten.

Entsprechend dieser Dialektik ist Mitchell's Black Earth Ensemble sowohl mit Musiker/innen der aktuellen Chicagoer Jazzszene als auch mit solchen aus Japan besetzt, wobei letztere traditionelle Instrumente ihrer Heimat spielen. Nicole Mitchell dazu: "Ich verfolge die ehrgeizige Idee, dass Musik die Kraft hat, transformativ zu wirken, dass wir durch Musik visionäre Welten erschaffen können, die es uns ermöglichen, Alternativen in unserer Lebensweise zu sehen".

Am 25. August dieses Jahres stellte Nicole Mitchell dieses außergewöhnliche Projekt beim 39. Internationalen Jazzfestival Saalfelden vor.
Marlene Schnedl präsentiert die Höhepunkte des Konzertabends.

Sendereihe
• On stage

Übersicht
• Jazz

„Laut und dreckig – Dives spielen am 4. November im Unter Deck“

Waves Vienna | Mucbook | 30. Oktober 2018

MUCBOOK

Don München · Deine Blogger

LEBEN · KULTUR · STADT · TAGESBOOKS · EVENTS · SHOP · GUIDE · PODCAST · BLOGGERMARKET



AKTUELL, KULTUR, WAS MACHEN WIR HEUTE?

Laut und dreckig – Dives spielen am 4. November im Unter Deck

30 OKT 2018, 15:48 VON ANTONIA LESCH



Antonia Lesch
immer erfreut über spannende Geschichten über tolle Menschen und gutes Essen.

Der zwitschmige Gesang der dreiköpfigen Band kommt mal verspielt, mal verträumt und mal punkig daher, strahlt dabei immer vor Stärke und reißt dich mit hinaus ins Leben.

Alles, außer lieblich

Am Anfang ihres Band-Daseins haben sich die drei viel gestritten, sagen sie. Inzwischen haben sie aber zusammengefunden und – obwohl (oder gerade weil) sie eigentlich aus ganz unterschiedlichen Musikrichtungen kommen – ihren ganz eigenen Sound gefunden, der sich am treffendsten als „Surfrock“ beschreiben lässt.

Sängerin und Gitarristin Tamara ist mit Pop großgeworden, während Sängerin und Bassistin Victoria viel Garagepunk hört, als die Band entstand. So sind die Songs zwar auch poppig und melodisch, aber niemals weichepöpselt – laut und dreckig muss es schon sein!

MUCBOOK

LEBEN · KULTUR · STADT · TAGESBOOKS · EVENTS · SHOP · GUIDE · PODCAST · BLOGGERMARKET

Wiener Underground im Unter Deck

Dives sind bereits fester Bestandteil des Wiener Underground. Dabei haben sie sich erst vor drei Jahren kennengelernt. Damals haben Dora de Goerden, Viktoria Körner und Tamara Leichterfried am Girls Rock Camp in Linz teilgenommen. Darauf folgte ein Prozess des Ausprobierens und Zusammenwachsens, musikalisch wie menschlich.

Der Produzent und Soundtifter Wolfgang Miedl stand bei einem ihrer frühen Auftritte im Publikum und hat sofort seine Unterstützung angeboten. Ihr Debüt-Album DIVES haben sie dann in knackigen fünf Tagen eingespielt.

Erfolgsjahr 2018

Man kann sagen: es läuft bei den drei Wienerinnen. Sie standen nicht nur als Support-Act von Franz Ferdinand und Bilderbuch auf der Bühne, auch die Jury des *14-Music-Expert Awards* hat das Können der Band erkannt und sie zu den diesjährigen Gewinnern ernannt.

Vor ein paar Tagen haben Dives nun ihre neue Single „Waiting“ somit Video herausgebracht.



DIVES - Waiting (official music video)

Du willst nicht mehr warten?

Das musst du zum Glück auch nicht mehr lange, wenn du das Trio auch endlich live erleben willst. Schon am Sonntag kommen sie nach München ins [Unter Deck](#) und wir verlosen auf Facebook noch 3+2 Tickets!

In aller Kürze:

November

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

fsm
Film, Sound & Media
Das Magazin für die
österreichische Entertainment-
& Medienbranche

NOVEMBER 2018

DAS GRÖSSTE WAGNIS DER MENSCHHEIT



RYAN GOSLING CLARE FOY
**AUFBRUCH
ZUM MOND**
VOM OSCAR®-PRÄMIERTEN REGISSEUR DAMIEN CHAZELLE

AB 8. 11. IM KINO DREHBUCH JOSH SINGER REGIE DAMIEN CHAZELLE AufbruchZumMond.AT

Navigation icons: back, forward, search, and a list icon.

musicbiz

„Back To The Future“

Die Creative Industries der Außenwirtschaft Austria in der Wirtschaftskammer sind sehr bemüht, österreichische Companies aus der Musik- und Filmindustrie international zu vernetzen. Reanne Leuning, Projektleiterin des „Go International“-Programms für die Kreativwirtschaft, erläutert im Film, Sound & Media-Interview die Strategie und kommende Projekte.

Wie sind die Creative Industries der WKO strukturiert?

REANNE LEUNING: Die Creative Industries sind in der Außenwirtschaft angesiedelt, das Budget kommt vom Wirtschaftsministerium und wird vom sogenannten „Go International“-Programm finanziert. Dieses hat zum Ziel österreichische Unternehmen beim Export zu unterstützen. Seit einem Jahr haben wir dafür auch eine neue Innovationsabteilung etabliert, die speziell unter anderem internationales Know How nach Österreich bringen soll.



Reanne Leuning

Augenmerk auf entsprechend fundierte Beratung zu legen und als Schnittstelle zwischen den speziellen Bedürfnissen und den internationalen Märkten zu fungieren. Hier können wir ein umfangreiches Netz von Außenwirtschaftszentren anbieten. 110 Büros in 70 Ländern sind da, um die Unternehmen vor Ort zu unterstützen und zu vernetzen. Regelmäßige, sehr fokussierte Veranstaltungen und Events sollen dazu

beitragen, individuell und maßgeschneidert in neue Märkte zu kommen. Als ein repräsentatives aktuelles Beispiel sei unser Music-Tech-Hackathon in Tel Aviv erwähnt, wo wir Protagonisten aus Österreich und Israel zu einem intensiven Workshop geladen haben. Hieraus haben sich bereits sehr interessante Projekte entwickelt.

Welchen Stellenwert stellen Messeauftritte o.ä. dar?

LEUNING: Einen ganz wesentlichen. Zum einen gibt es Messeauftritte, die wir selber organisieren wie zB. im Musikbereich unser Stand auf der Womex oder bei der Jazzahead in Bremen. Hier sind jeweils bis zu 30 Firmen aus Österreich vertreten. Daneben unterstützen wir auch den **Austrian Music Export** etwa beim Reeperbahnfestival in Hamburg oder beim Eurosonic Noorderslag Festival in Groningen. Die Musikbranche ist ein Bereich, der viel Aufmerksamkeit verdient, weil sie ein wichtiger und herausragender Image-Faktor für Österreich ist. Dasselbe gilt auch für den Filmbereich. Dieser wird zB. bei unserem Messeauftritt bei der SouthbySouthwest, kurz SXSW, in Austin Texas in den Vordergrund gestellt. Hier treffen sich 400.000 Besucherinnen an der Schnittstelle zwischen Innovation, Technologie und Content. Die Außenwirtschaft Austria lädt daher aktuell zur Zukunftsreise Digital Impact: Investitionen in die digitale Zukunft. Im Verlauf der Reise bieten wir einen Überblick über die wichtigsten Trends und Leitlinien digitaler Transformation für die nächsten zehn Jahre, ermöglichen den Austausch mit über 500 Startups und innovativen Unternehmen, geben gezielte Fachinputs und führen durch eine Auswahl von 600 Detailvorträgen zu allen Branchen und Aspekten des digitalen Lebens. An die SXSW ist im März 2019 auch ein Musikfestival angegliedert, wo

Wie sieht die Export-Unterstützung konkret aus?

LEUNING: Die Unterstützung setzt sich aus Beratung, Veranstaltungen und Events bis hin zu finanziellen Förderungen zusammen. Hier sollen der Europa-Scheck für KMU und der Export-Scheck für Fernmärkte entsprechende Mittel bereitstellen. Bis zu 8.000,- Euro für europäische Projekte oder bis zu 12.000,- Euro in den Fernmärkten werden bereitgestellt. Voraussetzung dafür ist eine Wirtschaftskammer-Mitgliedschaft und ein neues Auslands-Projekt. Diese Schecks sind im Moment zwar leider ausgebucht, wir gehen aber fix davon aus, dass das Programm ab April 2019 fortgesetzt wird. Darüber hinaus bieten wir auch ein Programm zum Austausch von Mitarbeiterinnen mit vergleichbaren internationalen Firmen. Alle die genannten Förderungen sind sehr leicht zu beantragen und man erhält umgehend Feedback.

Was bieten Sie speziell den Companies aus der Musik- und Filmbranche?

LEUNING: Stichworte wie Streaming, Digitalisierung und New Business-Modelle betreffen im Grunde alle Branchen gleich. Wir versuchen besonderen



Produzent Veit Heiduschka mit Kollegen aus Indien



Austrian Performance bei der SXSW in Austin

„Waves Clubfestival fest etabliert“ | Waves Vienna | FSM

November 2018

Waves Clubfestival fest etabliert



Foto © Patrick Muenrich

Ende September machte das Festival Waves Vienna den neunten Wiener Gemeindebezirk erneut zum Hotspot für Musikschaaffende und Musikfans aus aller Welt. Rund 100 Acts traten in der Festivalzentrale, dem WUK, und in Off-Locations auf. Das Entdeckerfestival bot neuen internationalen und heimischen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne.

Gleichzeitig waren etablierte Gruppen wie Neneh Cherry (SE), The Go Team! (UK) und Mile me Deaf (AT) im genrereichen Line-Up vertreten. Für Gänsehaut sorgte der portugiesische Komponist Rodrigo Leao mit einer beeindruckenden, neuen Bühnenshow. WWWater aus Belgien, mit Soulwax-Drummer Steve Slingemeyer, brachten das Publikum in der HLMW9 zum Tanzen. Und bei der Labelnight von Warner Music waren Zac Abel und Kovacs echte Bühnenprofis. „Wir spüren, dass wir einen festen Platz in der Festivallandschaft eingenommen haben – österreichweit und darüber hinaus“, freut sich Festivaldirektor Thomas Heher. Denn zahlreiche der Festivalgäste reisen für das Showcasefestival aus dem Ausland an – ob aus den diesjährigen Partnerländern Portugal und Slowakei, ob aus dem UK, der Schweiz, der Ukraine oder Amerika. Auch eine Conference, Workshops und der Music Hack Day zählen zum Programm des österreichweit einzigartigen Festivalkonzepts.

„Musik-Exportpreis verliehen“ | XA-Award | FSM

November 2018

Musik-Exportpreis verliehen

Auch zahlreiche österreichische Acts konnten am Waves Vienna gehört und kennengelernt werden. Eine der am Festival auftretenden österreichischen Bands hatte die Chance, den Musik-Exportpreis „XA“ verliehen zu bekommen. Eine Expertenjury aus Labelbetreibern, Ver-



l-r: Thomas Heher, Dora de Goederen, Franz Hergovich, Tamara Leichtfried, Susi Ondrusova, Viktoria Kirner, Tatjana Domany

anstaltern, Bookern und Musikjournalisten bewertete die Auftritte der neun nominierten Acts und wählte DIVES zum Sieger. Neben einem Preisgeld von 3.500 Euro hat sich das Trio damit auch die Unterstützung von Austrian Music Export, FM4 und Waves Vienna gesichert, zum Beispiel durch Einladung zu Partnerfestivals. „XA“ ist eine Initiative von mica - music austria, Austrian Music Export, SKE/Austrorochana, FM4 und Waves Vienna.

„mica focus: concert promotion and risk-taking“ | mica focus | Wien
Modern | November 2018



WIEN MODERN 31 28 OKT BIS 30 NOV 2018

mica focus: concert promotion and risk-taking

Freitag, 16. November 2018, 16:00 Uhr

Depot

»Wir haben nicht in der Sicherheitszone herumzuwursteln«, forderte der Dirigent Nikolaus Harnoncourt. Die von ihm zur Bedingung von Musik erklärte Risikobereitschaft stellen im Festival Wien Modern 2018 viele MusikerInnen unter Beweis – von der Geigerin Patricia Kopatchinskaja über Improvisationskollektive bis zu drei Wiener Orchestern und hunderten Studierenden der Wiener Musikuniversitäten. Aber wie verhält es sich mit der Risikobereitschaft auf Veranstalterseite? Wie gehen Musik- und KulturmanagerInnen, Konzerthäuser und Festivals mit den Polen Risiko und Sicherheit um? Jede Live-Aufführung ist prinzipiell mit Risiko verbunden – aber wie sieht es darüber hinaus aktuell aus mit dem Rückzug auf leicht vermarktbare Repertoire, der Komfortzone des Bekannten und dem Sicherheitsdenken infolge ökonomischer Zwänge? Fordert es unsere Zeit, auf Sicherheit zu setzen? Worin besteht das Risiko, und welche Strategien gibt es, um ihm zu begegnen? Was könnte man bei riskanten Strategien verlieren, was gewinnen? Ein prominent besetztes internationales Panel wirft in einer Podiumsdiskussion Blicke auf ein Thema, das den aktuellen Musikbetrieb steuert.

Interpreten

Mit Christos Carras, Ruth Goubran, Patricia Kopatchinskaja, Moritz Lobeck, Jochem Valkenburg und Eleanor Ward
Bernhard Günther, Moderation

Programm

Mica Focus Round Table: Concert Promotion and Risk-Taking
In English

Anmerkung:
Produktion mica in Kooperation mit Wien Modern

Karten

Freitag, 16. November 2018
16:00 Uhr

mica focus: concert promotion and risk-taking

Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden.



f t e



Kick Jazz Festival

Am 4. & 5. Dezember veranstaltet Austrian Music Export zum dritten Mal in Kooperation mit dem Wiener Club Porgy & Bess das Kick Jazz Festival. Sechs wunderbare heimische Ensembles werden live präsentiert: Roman Britschgi Quartett, Golnar & Mahan, Trio Infernal, Synesthetic 4, KVIN und BartolomeyBittman. Internationale VeranstalterInnen - aus Deutschland, Norwegen, Bosnien, Finnland, Slowakei, Israel, Ungarn, Slowenien, Schweiz, Irland, Polen und Bosnien - werden zum Festival nach Wien eingeladen. In den letzten Jahren hat Kick Jazz zu zahlreichen Auftritten und Österreich-Schwerpunkten bei internationalen Jazzfestivals geführt.

Im Gespräch



Wenn Tamara Leichtfried, Viktoria Kirner und Dora de Goederen eine Bühne betreten, ziehen sie die ZuschauerInnen mit ihrer Musik in ihren Bann und lassen sie nicht mehr los. Kein Wunder, dass die unter dem Namen DIVES bekannte Indie-Band nun mit dem XA - Music Export Award ausgezeichnet wurde, der ihre musikalische Entwicklung und Präsenz im internationalen Umfeld ermöglicht. ton: hat DIVES über ihr kreatives Schaffen befragt.

ton: Gratulation zum XA Exportpreis! Welchen Stellenwert hat so eine Auszeichnung?
DIVES: Dankeschön! Wir freuen uns sehr und sind auch etwas überrascht. Wir haben, um ehrlich zu sein, nicht wirklich damit gerechnet, dass die Wahl auf uns fällt. So eine Auszeichnung bekräftigt uns durchaus als gute Möglichkeit und Chance, in kommenden Jahr spannende Erfahrungen zu sammeln. Sei das jetzt bei internationalen Festivals, bei denen wir mit etwas Glück vielleicht sein werden oder durch einen vermehrten Austausch mit den Pressevertreterinnen, also erfahrenen Personen von Music Music Austria, dem Austrian Music Export, etc. So eine Expertise ist natürlich viel wert.

Wie würdet ihr eure Musik in einem Satz beschreiben?
Eine Freundin hat mal eine sehr schöne Beschreibung geliefert: Poppy Appeal Punk.

Gibt es eine Erfahrung oder ein Erlebnis, das euch im kreativen Schaffensprozess weitergeholfen hat?
Als wir uns zum ersten Mal auf einen Cover-Song einigen konnten. Da unsere Wurzeln ja im Grits Rock Camp liegen und wir ursprünglich bunt zusammengewürfelt wurden und uns gar nicht kennen, gesteuerte sich der Schaffensprozess anfangs, sagen wir interessant. Wir kamen und konnten teilweise so nach wie vor aus sehr unterschiedlichen musikalischen Ecken, jede von uns hatte einen anderen Zugang zu Musik und eben teilweise auch einen sehr anderen Geschmack. Die erste Band auf der wir uns jemals einigen konnten, war „Blissbeat“. Das war ein wichtiger Moment. Von da an, knüpfen wir unsere Praxis immer öfter, egal hat sich sehr für neue Gefühle und einen musikalischen Austausch untereinander geöffnet. Das hat wesentlich zu unserer Soundfindung beigetragen.

Was inspiriert DIVES?
Das ist vermutlich bei jeder von uns unterschiedlich. Was uns aber bestimmt alle drei immer wieder inspiriert und motiviert ist es, bei gemeinsamen Konzerten auch das Bühnenauftritte anderer Musikern zu sehen. Es gibt so viele tolle Künstlerinnen da draußen, die mit so intensiv viel

Im Gespräch

Stärke, Selbstbewusstsein und vor allem auch Spaß auf der Bühne stehen – das spürt uns an und inspiriert uns jedes Mal aufs Neue.

Welchen Stellenwert hat Musik in eurem Leben?
Für jede von uns hatte Musik bisher einen sehr hohen Stellenwert. Nicht nur selbst Musik zu machen, sondern bei anderen auch das „Konsumieren“ von Musik begleitet uns schon seit unserer Kindheit. Seit wir uns die selbst Musik machen, hat sich das natürlich nochmal verändert. Musik bestimmt vorher einen Großteil unseres Alltags.

Ein Tipp für einen jungen Künstlerin?
Oder eine junge Kreative: Trau dich! Mach's einfach ohne diesen Zugang hatte es DIVES nie gegessen. Wir hatten das Glück, in unserer Anfangsphase von so vielen Menschen umgeben gewesen zu sein, die uns tagtäglich ermutigt haben, uns auf eine Bühne zu heben – auch wenn wir zu diesem Zeitpunkt größtenteils blutige Anfängerinnen waren, unsere Instrumente nicht beherrschten und vor allem nicht fast gestorben wären. Aber wir haben uns getraut und wurden dadurch von Grits zu Grits besser. Liege auf einer Bühne zu stehen braucht außerdem viel gegenseitigen Vertrauen und hat uns immens verbunden. Das hatte wiederum großen Einfluss auf unseren gemeinsamen kreativen Schaffensprozess.

Geistiges Eigentum – was bedeutet das für euch?
Geistiges Eigentum ist ein Gut, das es gibt zu beschreiben gilt. Natürlich, gerade in der heutigen Zeit gestaltet sich das in Anbetracht der Digitalisierung und der ständigen Verfügbarkeit und Reproduzierbarkeit schwierig.

Es gibt relativ wenige Frauen, die Textautorinnen oder Komponistinnen sind. Was muss einer Meinung noch getan werden, damit sich das ändert?
So wenige gibt es gar nicht. In erster Linie fehlt es nur häufig am Selbstbewusstsein, die eigenen Werke auch tatsächlich in die Welt hinaus zu tragen. Frauen müssen sich mehr trauen, diesen Raum für sich einzunehmen. Einen Raum, den Männer seit jeher mit einem natürlichen Selbstverständnis für sich beanspruchen. Und dann muss sich natürlich an der „Industrie“ etwas ändern. Wenn es jetzt Boller oder Agenturen – es muss einfach mehr Offenheit gegenüber werden, es bedarf mehr Sensibilität und ein größeres Bewusstsein für das herrschende Ungleichgewicht – und grundsätzlich den Willen, ausgeglichene Geschlechterverhältnisse zu schaffen.

Kulturelle Förderung – braucht es so etwas im Kulturbereich Österreich?
Kulturelle Förderungen sind immens wichtig. Als Künstlerin können wir uns viel zu häufig einfach keine Sachen leisten. Förderungen sind immens wichtig. Als Künstlerin können wir uns viel zu häufig einfach keine Sachen leisten. Förderungen sind immens wichtig. Als Künstlerin können wir uns viel zu häufig einfach keine Sachen leisten.

Wie sieht die Zukunft aus?
Wir haben uns sehr viel vorgenommen. Wir haben uns sehr viel vorgenommen. Wir haben uns sehr viel vorgenommen.

Was wird Musik im Jahr 2030 gelten?
Nach immer mit der Ohren horchen.

Welken Dank für das Gespräch & weiterhin viel Erfolg!

DIVES
Die drei Musikerinnen Viktoria Kirner, Dora de Goederen und Tamara Leichtfried mit ihrem Self-Geist der Dances und Sound Camp auf, sie werden sich am Grits Rock Camp treffen und bei Musikern aus der Band mit der Musik und Produktion Wolfgang Maier ein gemeinsames Musik Album auflegen. Darauf überziehen sie mit komplexen Songs und Produktionen, die gleichzeitig zum Tanzen und Musizieren einladen. 2018 erhalten DIVES den XA Exportpreis.

Interviewer: 2017 DIVES
Facebook: DIVESindies
Instagram: dives_viesna

XA - Music Export Award

Im Rahmen des Waves Vienna Music Festival & Conference 2018 wurde zum zweiten Mal der XA - Music Export Award vergeben.

Die Wiener Indie-Rock-Band DIVES ging unter neun nominierten Bands als Gewinner hervor.

Der XA - Music Export Award soll der jungen Band nicht nur den Weg auf internationale Festivals ebnen, sondern auch mehr Freiheit für den kreativen Part des Musikkreativen ermöglichen. Neben einem Preisgeld in der Höhe von 3.500 €, gestiftet durch den SKE Fonds der austro mecha, beinhaltet der XA - Music Export Award die Zusage von Austrian Music Export, Radio FM4 und Waves Vienna, den jeweiligen Gewinner durch Expertise und internationale Netzwerke im Folgejahr zu unterstützen, unter anderem durch die Integration bei Partnerfestivals.



Photo: Christine Wei

von links nach rechts: Thomas Heher (Waves Vienna), Dora de Goederen (DIVES), Franz Hergewich (Austrian Music Export), Tamara Leichtfried (DIVES), Susi Ondruszova (FM4), Viktoria Kirner (DIVES), Tatjana Damany (Austrian Music Export)

Wettbewerbe & Veranstaltungen

Focus Acts 2018

ANKATHIE KOI, AVEC, CARI CARI, HI5, MANU DELAGO und SHAKE STEW erhalten die Spitzenförderung FOCUS ACTS 2018. Bereits zum vierten Mal vergeben Austrian Music Export und das Bundeskanzleramt die FOCUS ACTS. Sechs heimischen Acts, die auf den internationalen Markt streben und Live-Termine im Ausland fixiert haben, wird mittels eines Ausschreibungsverfahrens ein Sprungbrett auf den internationalen Musikmarkt geboten.

Das 2015 initiierte Förderprogramm FOCUS ACTS verhilft in Form eines Reisekostenzuschusses in der Höhe von EUR 5.000 pro Act heimischen Musikerinnen und Musikern gezielt ihre internationale Präsenz zu stärken. Parallel werden sie durch kompetente Beratung von Austrian Music Export hinsichtlich ihrer Internationalisierungsvorhaben unterstützt. „Seit einigen Jahren gibt es eine Vielzahl junger heimischer Acts aus allen zeitgenössischen Genres, die bei von uns organisierten Veranstaltungen und auf nationalen und internationalen Showcase-Festivals begeistern und in weiterer Folge

von internationalen Festivals und Clubs gebucht werden. Diese Auftritte sind aber oftmals nicht kostendeckend, denn nur bereits etablierte Acts werden gut bezahlt. Genau hier setzt das Programm Focus Acts an. Es schafft für die jungen Musikschaaffenden die finanziellen Voraussetzungen, um möglichst viele internationale Auftritte wahrnehmen zu können und um damit Erfahrungen zu sammeln und ihr Publikum zu finden, damit sie in den nächsten Jahren in die Liga der gut bezahlten Acts aufsteigen können“, erklärt Franz Hergovich (Austrian Music Export).


Wien

Veranstaltungen
Anmeldung



Wien: Concert promotion and risk taking (MICA-Fokus)

16. NOVEMBER
16:00 - 18:00

29

«Wir haben nicht in der Sicherheitszone herumzuwuseln», forderte der Dirigent Nikolaus Harnoncourt. Die von ihm zur Bedingung von Musik erklärte Risikobereitschaft stellen im Festival Wien Modern 2018 viele MusikerInnen unter Beweis. Aber wie verhält es sich mit der Risikobereitschaft auf Veranstalterseite? Worn besteht das Risiko, und welche Strategien gibt es, um ihm zu begegnen?

Ein prominent besetztes internationales Panel wirft in einer Podiumsdiskussion Blicke auf ein Thema, das den aktuellen Musikbetrieb steuert.

PANEL (in Englischer Sprache):
 # Christos Carras (Direktor, Onassis Cultural Centre Athen),
 # Ruth Gouban (Head of Community Affairs & Sponsoring, Erste Bank),
 # Patricia Kopatchinskaja (Patricia Kopatchinskaja, Violonistin),
 # Moritz Lobeck (Programmleitung Musik und Medien, Hellerhaus – Europäisches Zentrum der Künste Dresden),
 # Jochem Valkenburg (Programmleitung Musik und Musiktheater, Holland Festival Amsterdam)
 # Eleanor Ward (Geschäftsführende Direktorin, Nondessical London)

Moderator: Bernhard Günther (Künstlerischer Leiter, Wien Modern)

Austrian Music Export lädt im Anschluss die anwesenden Gäste bei Drinks und Brötchen zum Netzwerktreffen. Dieses richtet sich insbesondere an Ensembles, VeranstalterInnen und Musikschaaffende mit Internationalisierungsvorhaben. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen:
<https://music.austria.at/mica-focus-2018/>
<https://music.austria.at/mica-focus-2018/>

Eintritt ist frei

Produktion: Austrian Music Export in Kooperation mit Wien Modern, mica – music austria und Depot.

FACEBOOK-VERANSTALTUNGEN



Depot
Breite Gasse 3, 1070 Vienna, Austria

Spotlight on Austria (AT)

Mario Rom's Interzone represents a certain post-jazz direction where the various popular music traditions combine with jazz improvisation. "Everything is Allowed!" is the slogan for the new generation for whom jazz is no longer built on swing rhythm or scientific chord theories. Interzone, led by trumpeter **Mario Rom**, has a thoughtful, unique and well-rehearsed sound. The harmonic spectrum of the trio, completed by bassist **Lukas Kranzelbinder** and drummer **Herbert Pirker**, is minimalistic, but the hook is hidden in a seamless union of hypnotic riffs, skillful structures and free improvisation. The players do not avoid humour in their music: the interplay of the soloists is often an amusing conversation, and the rhythms ricochet crazily of all four walls. These guys are really shaking the dust out of the jazz carpet. Some traditionalists may eat their hats, but at the same time a new set of fans is being born.

Kompost 3 originated with flatmates jamming in a Vienna apartment in 2009. As a result of heat, pressure and time, something organic began to grow in the apartment, and soon began to live its own marvelous life. That's why "Kompost" felt like a perfect name for the newly-established band. Compost grows all the time, and produces new varieties of life. The closer you get to the centre of the compost, the hotter it gets. Musical ideas break down into atoms that merge into new, strange and enchanting aural beings, where the strange structure of the songs faces an avant-garde challenge. In less than ten years, Kompost 3 has become one of Austria's most talented and sought-after contemporary jazz bands. The dominant groove of the organs and trumpet transports you from a familiar cosiness into the majesty of cosmic vistas. Each member of the band works with an insatiable appetite to squeeze new avenues of expression and sound from their instruments. With the inventive use of electronic effects, the limits of the horizon are a very long way off.

Elektro Guzzi's music does not sound at all like jazz, but rather like modern minimalist club music. The idea of playing techno with a traditional guitar trio began as a mutual joke between the band members, but as often happens when expression is constrained within narrow parameters, the band's creativity was unleashed, and something astonishing was created. Musicians with punk and noise backgrounds approach tribal dance beats through their instruments, without sequencers or pre-programmed rhythms. The band's composition process usually starts from organic jamming sessions, then the musical ideas evolve through clever arranging towards strong, clear shape and structure. Their music grows from techno-fourbeat to dubious sound architecture and free-form ambient compilation. Elektro Guzzi's brilliant ideas and rich aural soundscapes are revealed fully in live performance.

„37. Internationales Jazz Happening - Spotlight on Austria“

Tampere Jazz Happening | Österreichische Botschaft Helsinki

November 2018

Österreichische Botschaft Helsinki

Über uns -

Aktuelles -

Österreich in Finnland -

Service für BürgerInnen -

Reisen nach Österreich -

Ausschreibungen

Veranstaltungen

TAMPERE, 01.11.2018 - 04.11.2018 — VERANSTALTUNG

37. Internationales Jazz Happening - Spotlight on Austria



Am 1. November erfolgt in Tampere die Eröffnung des Tampere Jazz Festivals. Unter dem Titel "Spotlight on Austria" werden drei sensationelle österreichische Bands das 37. Festival eröffnen. Es erwartet Sie also ein musikalisch erstklassiger Abend und das bei freiem Eintritt!

ELEKTRO GUZZI



Im formalen Bereich kann Clubkultur immer noch überraschen und kein Projekt kann dies anschaulicher veranschaulichen als ELEKTRO GUZZI. ELEKTRO GUZZI machen Techno mit Gitarre, Bass und Schlagzeug. Das Trio (Bernhard Breuer, Bernhard Hammer und Jakob Schneidewind) kommt ursprünglich vom Jazz und der experimentellen Szene. Die Spielart Techno mittels Instrumenten eines klassischen Line-Ups umzusetzen, war ursprünglich als Witz gedacht. Aber wer ELEKTRO GUZZI live erlebt hat, weiß um die energetischen Qualitäten des Trios Bescheid. Ganz zu schweigen von den absurden Bild-Sound-Verschiebungen, die in ihren Live-Konzerten entstehen.

2017 erschien das aktuelle Album "Parade" auf dem in Bochum ansässigen Label Denovali. 2010 veröffentlichten sie ihr Debutalbum "Elektro Guzzi" auf Macro.

KOMPOST 3

Den Versuch, das von dem Quartett Dargebotene einer bestimmten stilistischen Kategorie zuzuordnen, kann man getrost sein lassen, denn dafür passiert in den Nummern musikalisch einfach viel zu viel Unterschiedliches. Gemütlich gemacht haben es sich die vier eigenwilligen Freigeister – ganz grob gezeichnet – irgendwo zwischen Jazz, Funk, Hip-Hop, Soul, Elektronik, (Post-)Rock und vielem mehr. Die Kunst, die Martin Eberle und seine Kollegen in unnachahmlicher Manier beherrschen, ist, aus dieser Vielzahl an Verschiedenem etwas Einheitliches zu formen, etwas, was unverkennbar die Handschrift KOMPOST 3 trägt und eigentlich nach einer neuen musikalischen Bezeichnung sucht.

MARIO ROM'S INTERZONE

Mario Rom (Trompete), Lukas Kranzelbinder (Bass) und Herbert Pirker (Schlagzeug) sind eine vielversprechende Band innerhalb der jungen, wilden, europäischen Jazzszene. Konzertauftritte führten sie bereits rund um den Globus nach Mexiko, China, Argentinien, Südafrika, Marokko, Tunesien, Katar, Israel und durch ganz Europa. Das Trio um den Trompeter Mario Rom gehört zu den Gruppen zeitgenössischer Musiker, die sich dem Jazz auf ihre ganz eigene Weise nähern. Das Ergebnis ist eine mehrschichtigen und facettenreichen Mischung aus traditionellem und modernem Jazz, angereichert mit Elementen aus Bebop, Funk und einer gehörigen Dosis Swing. Mario Rom's INTERZONE ist eine dieser Bands mit hohem Unterhaltungswert, der besonders deutlich wird, wenn die drei Musiker gemeinsam auf der Bühne stehen. Nach der Veröffentlichung von "Nothing is true" (2012, Laub Records) und "Everything is permitted" (2015, Traumton Records) folgte im Herbst 2017 das dritte Album "Truth is simple to consume".

Zum Thema

Tampere 37th Jazz Happening → tamperemusicfestivals.fi

Mr. Interzone → mr-interzone.at

Laubrecords → laubrecords.com

Elektroguzzi → elektroguzzi.com

Musicexport → musicexport.at

„JETZT FÜR SHOWCASE-FESTIVAL 2019 BEWERBEN“ | *Jazzahead*

Jazzahead | 01. November 2018

01.11.2018

JETZT FÜR SHOWCASE-FESTIVAL 2019 BEWERBEN



Ab sofort und bis zum 22. November können sich registrierte Aussteller, Mitaussteller oder Fochteilnehmer (alle Messtages) für einen der 40 Showcase-Slots auf dem größten internationalen Branchentreffen bewerben.

Das Programm wird von vier internationalen Juries, bestehend aus Festivaldirektor*innen, Programmverantwortlichen von Clubs sowie Medienvertreter*innen, gewählt werden. In diesen Showcases stellen sich Bands dem Fachpublikum und Besuchern vor.

Sehr zufrieden über seinen Showcase-Auftritt 2018 berichtet der österreichische Bossist Lukas Kronzle von Shake Stew: „Wir haben anschließend mehr Buchungen ablehnen müssen als annehmen können, weil die Termine oft zu kurzfristig gewesen wären.“

Hier klicken für [mehr Infos & Bewerbungsformulare](#)

„MAAR LIEFST 123 NAMEN ERBIJ VOOR ESNS 2019“ | *Eurosonic*

festivalinfo.nl | 02. November 2018



Door rtheijssen op 02 november 2018 - 14:36

ESNS (Eurosonic Noorderslag) heeft de line-up voor de editie van 2019 uitgebreid met 123 acts. Onder de bevestigingen zijn 19 acts uit Tsjechië en Slowakije, de twee focuslanden van ESNS 2019. Naast de eerder bevestigde Heliwana (cz) en Isama Zing (sk) zijn er nog tien acts uit Tsjechië en negen uit Slowakije bevestigd voor een optreden op ESNS.

ESNS presenteert de volgende acts uit Tsjechië: Bohemian Cristal Instrument, Circus Brothers, Floex & Tom Hodge, Lazer Viking, Lenny, Manon Meurt, Mydy Rabycad, Pipes And Pints, Thom Artway en Zabelov Group. Uit Slowakije spelen: Autumnist, B-complex, Katarina Maliková & Ensemble, Mobius, Nmerí, Our Stories, The Ills, Thisnis en Tittingur.

Daarnaast heeft ESNS nog meer acts aangekondigd. Op Eurosonic spelen de volgende acts: Adam Naas (fr), Alien Tango (es), Amanda Tenfjord (no), Annabel Allum (gb), Apey (hu), Apre (gb), Arp Frique & Family (nl), At Pavillon (at), Babe Sila (hu), Balcony (gb), Becky And The Birds (se), Belako (es), Black Futures (gb), Black Midi (gb), Blanco White (gb), Blind Channel (fr), Blu Samu (be), Blue Lab Beats (gb), Borokov Borokov (be), Cyril Cyril (ch), Danitsa (ch), Delgres (fr), Deluge (fr), Diron Animal (pt), Drahla (gb), Dutch Morris (be), Emma-jean Thackray's Walrus (gb), Erki Parnaja: Efterglow (se), Eut (nl), Farveblind (dk), Federico Albanese (it), Feet (gb), Fieh (no), Flohio (gb), Flynn (ie), Free Love (gb), Gerry Cinnamon (gb), Gold (nl), GRANT (se), Hildur (is), Hugo Barriol (fr), Ilgen-nur (de), Implore (de), Indianizer (it), Ivan Dorn (ua), Jimi Somewhere (no), Juniore (fr), K-phax (dk), Kaelan Mikla (is), Kara Marni (gb), Kelynn Colt (de), Kiddy Smile LIVE (fr), Kojaque (ie), Komfortauschen (de), L'Impératrice (fr), Lass (pl), Laura Perrudin (fr), Lise Morgenstern (de), Long Tail Jefferson (ch), Lonker See (pl), Louise Lemon (se), Machweo (it), Mambe & Danochilango (dk), MDC III (be), Molly (at), Moncrieff (ie), Nico Casal (es), Niklas Paschburg (de), O Gajo (pt), Ondt Blod (no), Pavla (es), Penelope Isles (gb), Petrol Girls (at), Pillow Queens (ie), Pip Blom (nl), Pitou (nl), Plasi (se), Portland (be), Powersolo (dk), Radiant Children (gb), Rendez Vous (fr), Rew's (ie), RuthAnne (ie), Sasha Boole (ua), Scüru Fitchádu (pt), Sibiri (no), Sports Team (gb), The Blinders (gb), The Canyon Observer (si), The Entrepreneurs (dk), The Grand East (nl), The Mauskovik Dance Band (nl), The Murder Capital (ie), The Pier (it), The Psychotic Monks (fr), Tomat Petrella (it), Tversky (es), Villejuif Underground (fr), Wannes Cappelle, broeder Dieleman en Frans Grapperhaus (be/nl), Whynyoung (ie), Whispering Sons (be), Wild Youth (ie), Yegor Zabelov (by) en Kyna (si).

„At Tampere Jazz Happening, History and Revolution“

Tampere Jazz Happening | Downbeat | 06. November 2018





[SUBSCRIBE](#)
[Home](#)
[News](#)
[Magazine](#)
[Archives](#)
[Reviews](#)



ON SALE NOW



March 2019
Joe Lovano
Look Inside

Subscribe
Print | Digital | iPad

Featured Music



Tesque Bechtel



Lisa Hilton

ARTIST SPOTLIGHT

René Marie +
Delfaayo Marsalis

Thursday
February 22,
2019

more 32 REASONS FOR YOU

Jazz in the
Key of Ellison

Including Will Swenson,
Renee Rosnes,
Gloria Lynett,
William Parker and
the Andy Parker
Orchestra

€19,- \$28.00

News THE LATEST FROM AROUND THE MUSIC WORLD

At Tampere Jazz Happening, History and Revolution

LIVE, NEWS, ART ENSEMBLE OF CHICAGO, BLACK MOTOR, FIRE!, KAJA DRAKSLER
By Josef Woodard | Nov. 5, 2018



Certain salient historical legacies stand out in Tampere: It's where Lenin and Stalin plotted the Russian Revolution before firing it up in St. Petersburg, and the city's industrial heritage has earned it the reputation of being the "Manchester of Finland."

The Tampere Jazz Happening, now in its 37th year, relates to those historical points with its carefully plotted revolutionary agenda, balanced with some accessible sounds, and a centralized base of operations at the Old Customs House and the Telakka, rustic brick-clad buildings dating to the early 20th century.

Tampere's weekend-long festival, which ran Nov. 2-4, always is preceded by an evening of music from a designated visiting country, and this year, the focus was on Austria. Kicking things off with gusto, elastic trumpeter Mario Rom's Interzone, a chordless Austrian trio, swirled around genres. But properly opening the festival on Friday was the presentation of the Yrjö Award, a Finnish jazz prize this year bestowed on drummer Jussi Lehtonen, his quartet then offering a short set of post-bop and soul-jazz.

Tampere's festival, long steered by director Juhamatti Kauppinen, also serves as a compact and smartly-curated showcase for Finnish sounds. It's a scene of great variety and strength, though often underexposed internationally, and ranges from the punk-spiced free-jazz of Black Motor to the elegant mid-'60s Miles Davis-inspired classicism of trumpeter Martti Vesala and his Soundpost Quintet. Standing out among the slew of bands performing was another punk-jazz outfit, MOPO, a trio led by baritone saxophonist Linda Fredriksson, and here joined by sly Finnish sax wizard Mikko Innanen, who easily slotted into the fold.

One recurring theme at Tampere had to do with innovative angles on large ensembles. Even the most straightforward big band at the festival, Timo Lassy & Ricky-Tick Big Band Brass, deviated from the norm by slicing out the traditional sax section: The only saxophonist on the stand was Lassy. Heading further out in perspective, Swedish baritone saxophonist Mats Gustafsson's Fire! Orchestra mixed reeds, strings, rhythm section and vocals by flexible singer Mariam Wallentin while poised between free blowing catharsis and structured tunes.

For Kaja Draxler, a Slovenian pianist and composer, her octet setting loosely followed a chamber jazz logic, with diversity of textures creating a sound larger than the sum of its parts. Playing music from 2017's *Gledalac*, Draxler folded the poetry of Robert Frost and a disarming wash of Handel's baroque propriety into an ever-shifting musical tapestry.

De facto leader Roscoe Mitchell and drummer Famoudou Don Moye currently are the only original members touring with The Art Ensemble of Chicago, perhaps accounting for its Tampere set feeling unfocused at times, dour and distracted, and lacking the band's classic and critical blend of freedom, humor and ritual. But suddenly, amid a long solo section by Mitchell and with only 10 minutes left in the set, the saxophonist broke the somber ice by abruptly turning to trumpeter Hugh Ragin—differentially silent during the bandleader's solo—and blurted, "Are you going to play anymore tonight?" That old Art Ensemble joy and border-crossing abandon then returned, right at home in a city once literally an incubator for revolution. **DB**

Ralph Alessi
Imaginary Friends

Ravi Coltrane
Andy Milne
Drew Gress
Mark Ferber

Click Here

ECM

JAZZ OUTSIDE THE BOX

DAVID GARFIELD

A TRULY UNIQUE MUSICAL EXPERIENCE

WEEV

DUKE ELLINGTON'S
SOPHISTICATED LADIES

directed by
andré de shield

choreography by
mercedes ellington

nipac

MOF 33-24

SOUL MESSAGE BAND

SOULFUL DAYS

Légère

NEEDS LTD.

PREMIUM WOODWIND REEDS

CANNONBALL

WWW.CANNONBALLMUSIC.COM

ArkivJazz

THE HUB FOR JAZZ MUSIC

In other news...

DOWNBEAT'S MOST READ STORIES

„Austrian, Italian bands to open Katara European Jazz Festival tonight“

European Jazz Network | The Peninsula | 06. November 2018



« Previous Post

People with chronic illnesses at risk of...

Next Post »

Ooredoo rewards pre-paid customers for...



Austrian, Italian bands to open Katara European Jazz Festival tonight

06 Nov 2018 - 9:06



Jazz show performers from last edition.

The Peninsula

DOHA: The fifth edition of Katara European Jazz Festival kicks off tonight with the performance of bands from Austria and Italy beginning at 6:30pm at the Amphitheatre at Katara marine way.

The Tonč Feinig Trio from Austria, with Tonč Feinig on vocal piano, drummer Bruno Domiter and on the bass Robert Jukič will be performing a concert that blends classical with popular music.

This will be followed by the Max Ionata Trio from Italy who will be performing a unique type of classical jazz from the hard bop period.

The trio is composed of renowned musicians Max Ionata on saxophone, Lorenzo Tucci on drums and Dario Deidda on bass.

The annual festival is being organised by Katara Cultural Village along with 13 European embassies in Doha including Germany, France, Austria, Spain, Portugal, Bulgaria, Netherlands, Hungary, Poland, Switzerland, Romania, Belgium and Italy.

„Towards a European Music Export Strategy / A new partnership to support European Music“ | AME | KEA | 14. November 2018



English
Français
繁體中文

About usServicesPortfolioKEABLOGKEA China

Towards a European Music Export Strategy / A new partnership to support European Music Export





LET'S FIND SOMETHING
Search in KEA

MOST INTERESTING
KEA Tags
Activity Art Beijing Betting Buy-out
capacity building CCI China co
Cohesion Copyright Creativity
Culture
cultural and creative sectors
cultureforcreators; Sofia; Bulgaria Dialogue
EIF EMI Entrepreneur EU Europe
European commission Exploitation Fashion
France Football Funds Future of Europe
Investment KIICS Match Fixing Merge
Movement Paris Partnership peer learning
Players Premier League Productivity Regions
Science Technology Trade Transfer
Universal USA White Paper

Posts Archive
Posts Archive
Select Month

A few weeks ago, the European Commission's DG EAC has selected Le Bureau Export, in partnership with KEA, Music Austria and Factory 92, and in association with EMEE, to provide a Study on a European Music Export Strategy.

This study is conducted in the context of the Preparatory Action "Music Moves Europe: Boosting European music diversity and talent". This action was officially launched by Commissioner Tibor Navracsics for Education, Culture, Youth and Sport, in February 2018 and earmarked 1.5 million EUR aims to test suitable actions for more targeted EU funding for music post-2020.

Amongst its different objectives, the preparatory action aims to develop a strategic approach for the promotion of European music on the international market. Our study aims to inform and deliver on this objective.

We will develop this European Music Export through:

- a mapping and gap analysis of music export support schemes in Europe;
- identification of success factors for the export of European music in key international markets (i.e. USA, Canada, China and one African country to be determined);
- Boost intra-European cultural diversity and circulation of work;
- the identification of the challenges, opportunities and success factors for the export of European music talent and repertoire
- A conference with European music stakeholders to test and share the recommendations. Formulation a forward-looking Strategy and of policy recommendations for both policy-making at national and European level as well as for decision-making within the sector.

European Music Exporters Exchange (EMEE) is a non-profit organisation of Music Export offices from all over Europe. The EMEE Network is made up of 28 national music export offices in Europe, representing 25 countries. EMEE's mission is to strengthen the European Music Sector by encouraging musical diversity, visibility and mobility in and outside Europe. EMEE will facilitate this through the exchange of information and expertise from our members as well as project initiatives between our members and/or other music industry organizations.

Created in 1993, **Le Bureau Export** is a non-profit professional organisation with the aim of developing music made in France all around the world. For over 25 years, Le Bureau Export has worked hand-in-hand with French music industry professionals to develop the international careers of their artists, supporting hundreds of *Made in France* artists every year.

Austrian Music Export is a joint initiative of the Austrian Music Information Center mica – music austria and the Austrian Music Fund in close cooperation with the organizers of the Austrian booths at international music trade fairs. Its aim is to be a service and resource center for exporters of contemporary Austrian music in all genres and aspect.

FACTORY 92 was founded in 2013, via the merger between Brussels-based music export consultancy, the rocking factory, and Hamburg-based music PR agency, Queen About Music, and was thus built on +10 years of agency experience within the fields of music PR, marketing and music export consulting. FACTORY 92 today represents the international interests of both private clients and stakeholder organizations from the company headquarters in Hamburg, Germany.

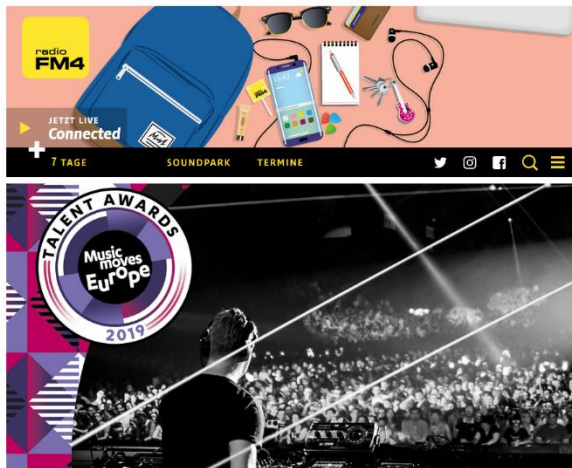
KEA is an international policy design and research centre specialised in culture, creative industries and sport. Since 1999, KEA has been advising territories, organisations and people to unlock the potential of their cultural and creative resources for economic and social development. KEA manages the *b.creative* network, a unique community of 2,500 creative entrepreneurs, incubators, hubs, networks and associations, in 100 countries. Join our groups: KEA Creative Europe on Facebook and LinkedIn. Follow @KEATweets, KEA facebook page.

NOVEMBER 14, 2018 3:31 PM · TEODORA PLETOSU · CREATIVE ENTREPRENEURSHIP, CREATIVE EUROPE, CULTURE, CURRENT AFFAIRS, EU, MUSIC · LEAVE A COMMENT



„Eurosonic Noorderslag: Auf zur größten europäischen Musikmesse“

Eurosonic FM4 20. November 2018



Eurosonic Noorderslag: Auf zur größten europäischen Musikmesse



Auch im kommenden Jänner öffnet DAS europäische Showcase-Festival Eurosonic Noorderslag (ESNS) in Groningen, Niederlande seine Türen für die neuesten, aktuell spannendsten Acts. Stimmt bei den „MMETA“ - „Music Moves Europe Talent Awards“ für die besten Newcomer ab und gewinnt eine Reise zum Eurosonic Festival.

Von **Lisa Schneider**

Im Jänner gibt es für Musikbegeisterte einen Fixpunkt: das **Eurosonic Noorderslag**. Schläu schmiegt es sich in heutiger Form schon seit 28 (!) Jahren hinein in die dunkle Jahreszeit abseits der Sommerfestivals. Auf dass sich ja niemand etwas Anderes vornimmt: Die nächste Edition findet vom 16. bis zum 19. Januar 2019 statt.

Die Non-Profit-Organisation Eurosonic Noorderslag hat ihr Showcase-Festival als eines der renommiertesten in Europa etabliert. Neben den Auftritten junger, spannender Acts aus ganz Europa werden tagsüber auch Panels, Diskussionen und Workshops zum Thema Musikbusiness und allem was dazugehört abgehalten. Die Dimensionen deuten schon mal an, wie breit gefächert es genretechnisch zugeht: 40.000 Delegates reisen jährlich an, ungefähr 350 Bands oder Solokünstlerinnen stehen auf den Bühnen. Dass dort schon explosionsartige Karrieren ihren Anfang genommen haben, beweist zum Beispiel Aurora.

Aus Österreich sind im Festivalprogramm 2019 unter anderem 5K HD, Mavi Phoenix, MOLLY, AVEC, Stelartronic und At Pavillon vertreten. Und neben dem dicht gespickten Festivalprogramm gibt es für die Bands natürlich auch einige Awards zu gewinnen: Die MMETA („Music Moves Europe Talents“) etwa werden am 16.1. während einer Gala vor Ort verliehen. Die Gewinner in den insgesamt sechs Genrekategorien **stehen schon fest**:

Pop: Bishop Briggs (UK) und Lxandra (FI)

Rock: Pale Waves (UK) und Pip Blom (NL)

Electronic: Smerz (NO) Stelartronic (AT)

RnB/Urban: Rosalia (ES) und Aya Nakamura (FR)

RnB/Urban: Rosalia (ES) und Aya Nakamura (FR)

Hip Hop/Rap: blackwave. (BE) und Reykjavikurdætur (IS)

Singer-songwriter: AVEC (AT) und Albin Lee Meldau (SE)

Für den „Public's choice“ Award kann jetzt in allen besagten Genres unter den Siegerinnen abgestimmt werden! AVEC hat beispielsweise bereits einen Preis gewonnen, sie ist also auch im Rennen um den „Public's choice“ Award dabei.

Gewinnt eine Reise zum Eurosonic

Wenn ihr für eure Favoriten im Rahmen des „Public Choice“-Awards abstimmt, könnt ihr ein Eurosonic-Festival-Package inklusive Anreise und Übernachtung - auch für eure Begleitung - gewinnen.

Zur Abstimmung geht es **hier** entlang. Es stehen alle Gewinnerinnen zur Auswahl - einfach auf den jeweiligen Artist klicken und dann rechts oben auf den „Vote“-Button.

Ihr könnt bis zum 24. Dezember mitmachen, die Gewinner werden kurz nach Votingchluss verständigt.

20.11.2018



Seitenanfang ▲

„DAS EUROSONIC NOORDERSLAG HAT WEITERE KÜNSTLER BEKANNT GEGEBEN“ | Eurosonic | The Postie | 20. November 2018

THE POSTIE NEWS MUSIK LIFESTYLE ART&CULTURE

f o e q

Home » The Postie » Das Eurosonic Noorderslag hat weitere Künstler bekannt gegeben

DAS EUROSONIC NOORDERSLAG HAT WEITERE KÜNSTLER BEKANNT GEGEBEN

Von [Marlene Nader](#) | 19. November 2018



Lina Kuchelberg / P. Roca AG

Vom 16. bis 19. Januar 2019 findet wieder das Eurosonic

THE POSTIE NEWS MUSIK LIFESTYLE ART&CULTURE

f o e q

Noorderslag statt. Die viertägige Veranstaltung eröffnet nicht nur alljährlich die Festivalsaison, sondern präsentieren sich dort auch die vielversprechendsten Newcomer – darunter Gurr, Sports Team, Any Other und viele mehr.

Jedes Jahr aufs Neue bietet das Eurosonic einen Blick in die musikalische Zukunft und so schaut man jedes Jahr mit Argusaugen auf das brennende Geringe. Zwischen den historischen Gästen und der modernen Architektur der niederländischen Stadt verborgen sich die vielversprechendsten Newcomer. Über 100 Acts aus ganz Europa stehen in den vier Tagen auf der Bühne. Darunter ist das Line-up beim Eurosonic Noorderslag nicht nur gerechtfertigt gut ausgefallen, sondern bietet es auch zahlreichen weiblichen Bands und Künstlern eine Bühne. Vier unsere Debats über potenzielle Festival-Line-Ups noch nicht mitbekommen hat, kann diese hier nachlesen.

Neben Hip-Hop und dem Duo, das nicht nur die Schweizer Lina Kuchelberg für ihre beeindruckende Doppelrolle, Gitarrenmusik, als ihrem melodischen, dröhnenden Indie-Rock taucht die Newcomer den Genre wieder neue Leben ein. Dabei klingt die Musikern, als hätte sie glatt eine vierköpfige Band hinter sich und ihrem Sound, doch ist die Musikern solo unterwegs. Genauso druckvoll aber auch anders: Mavi Phoenix hat ihr Porphyria raus. Voller Chopp und mehr Singles und EPs als die überragende Künstlerin und immer wieder beim Pop und Rap so stimmungsvoll. Mavi Phoenix: so der gebürtige Name der Popmusikerin. Besonders Mavi Phoenix kann schon ohne Internet Hype um ihre Person sowie aufwachen Konzerte in diesem Jahr vorstellen.

Auch Mavi Phoenix ist beim ESNS 2019 mit dabei:



THE POSTIE NEWS MUSIK LIFESTYLE ART&CULTURE

f o e q

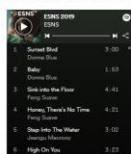
Mit der talentierten Adele Nigro als Any Other haben die Veranstalter ein Spracherbe der Männers für sich verbucht. Die 24-jährige verarbeitet in ihren Songs ihren Frust über Erwachsenwerden und verpackt diesen in zarten Indie-Folk-Pop. Neben wie auch noch bei schönen alten Melodien aus weiblicher Feder, so kommen wir nicht an Lina Morgenstern vorbei. Ihre Einblicke aus der Großstadt verpackt die deutsche Sängerin in süßere Pianomelodien gepackt mit sphärischen elektronischen Sounds und ihrem gefühlvollen Gesang. Ihr Debüt „Chameleon“ ist für Frühjahr 2019 angekündigt.

Die geballte Punk-Ladung von Sports Team und SONS

Vom Indie inspiriert vom Punk verführt – mit Bands wie Shame, Idiot und Goat Girl. Punk-Musik in Großformaten wieder richtig auf. Auch Sports Team haben sich das Genre zur Brust genommen und präsentieren gleichzeitigen 30er-Jahre Post-Punk samt rasanten Teilen wie z.B. über Schauspieler Adrian Kuchler. Auch die Debüt-EP „Winter“ heißt: spielt nur so voll energiegeladene Punk-Rock mit viel Humor. Dem ungeschulten Spiel der sechs Briten bekommt man besonders Live zu spüren. Für ausgefallene Gitarrenriffs und energiegeladene Shows sorgen auch SONS. Mit ihrem deftigen Garage-Sound haben es die Belger in vergangenen Jahr schon zum Rock-Wertheil geschafft. Aktuell und Spät mit Produzent Michael Belger (mit Gizzur & The Lizard) im Studio, um ihr Debütalbum aufzunehmen.

Weiterhin beteiligt sind die Synthie-Pop-Band Die Wilder Jagd, Slacken-Gitarren-Igen-Hair, Ex-Span-Sänger Fabian Abtötter mit seinem Solo-Projekt Jungbötter sowie viele weitere. Das Eurosonic Noorderslag findet vom 16. bis 19. Januar im niederländischen Groningen statt. Die bisher angekündigte Programm sowie die ersten Acts und Tickets für das Festival gibt es auf der offiziellen Homepage.

Holt euch hier schon Inspiration für 2019:



Diario de Sevilla MONKEY WEEK

Faltan 362 días para el Monkey Week

El sábado fue una jornada que sirvió para hacer crecer la fama y el prestigio de varias de las bandas que actuaron en los escenarios de la **Alameda** y de los locales que acogen el festival; así ocurrió con **Los Jagueros de la Bahía** ante el inmenso gentío rendido al delirante **Paco Loco**, que se hacía absolutamente merecedor de su apelativo; también con **Derby Motoretas**, **Burrito Cachimba** y su singular propuesta de rock psicodélico con aires *trianeros*, presentada con envoltura *cani polingana*; con **Los Limboos** y sus hipnóticos ritmos tropicales; y con **Bronquio**, que reivindicó *la rave* y el *breakbeat* en un concierto en la pista de coches locales que fue de menos a más y terminó entre gritos. Pero también fue un día para descubrir a bandas a las que habrá que seguir en el futuro. Este fue el caso de los eslovenos **Hauku Garden**, con los que encontramos el *shoegaze* digno de **Kevin Shields** que habíamos buscado en vano un rato antes con las chicas jiennenses de **Uniforms**, que abrieron la jornada en el **Fun Club**. En la sala **Itaca** muy pocos afortunados tuvieron la oportunidad de ser azotados por los latigazos de electricidad de **Sun Orphans**, una banda de jovencísimos cordobeses, que se unieron mientras estaban de **Erasmus** en Alemania (de ahí el nombre) para dar salida a las letras de realismo sucio que reflejan el universo de **Pedro Pablo Castro**, un chaval que nos recordó muchísimo al **Kurt Cobain** que dejaba atrás su adolescencia. El gran descubrimiento de la noche fue el de los portugueses **Papercutz**, un dúo formado por un músico electrónico y una sensual cantante que aportaba el componente orgánico del maravilloso *pop* atmosférico con el que nos envolvieron, consistente en una mezcla de minimalismo de escuela neoyorkina, *folk* portugués y cultura oriental, tan ecléctica como coherente. Compensaron con creces el paso atrás que fueron los austriacos **Tents**, una reproducción aburrida de **Joy Division**.



„Faltan 362 días para el Monkey Week“ (2/2)

Diario de Sevilla**MONKEY WEEK**

Faltan 362 días para el Monkey Week

InfRead powered by Teads

El tramo final de la noche, en las salas de la calle **José Díaz**, fue en continuo ascenso, aunque ya partió de una base alta con el musculoso **indie pop** de **Tigres Leones**. Luego **Yawmers**, **Sierra** y **Aliment** continuaron pisando el acelerador hasta llegar a la apoteosis con **Mujeres**. El Monkey se acabó, dejando mucho amor detrás.

ETIQUETAS Monkey Week Monkey Week 2018 Derby Motores's Los Jaqueos de la Bahía Bronquito crítica de música

TAMBIÉN TE PUEDE INTERESAR



Más hijos dan por perdida a su madre



¿Quién es quien entre los clanes del submundo de la droga se...



Los historiadores respaldan a Susana Díaz y le aconsejan...



Cilen como investigada a la decana de los arquitectos sevill...



Piden 4 horas sin ruido en la Feria de Sevilla para que pued...



Brutal agresión a un médico internista en el Virgen del Roc...

STRIMABLE



Wiener Wohnen Mietwohnung zu vergeben - nur mit Wohnticket 31.09.2017 oder alter/Gemütliche...



Unbefristete, hofseitige Hauptmietwohnung - Nähe Hanusch Krankenhaus gelegentDie Wohnung...

COMENTAR INICIAR SESIÓN O REGÍSTRATE

Escribe tu comentario...

„Monkey Week Sevilla 2018: el mono tiene un color especial“ (1/5)

INES | Festfurz | 30. November 2018





HOME · FESTIVALES · CONCIERTOS · ARTISTAS Y BANDAS · CRÓNICAS · LO MÁS



CRÓNICAS

Monkey Week Sevilla 2018: el mono tiene un color especial

November 30, 2018

Sevilla, Alameda de Hércules, 22, 23 y 24 de noviembre, décimo aniversario del evento. La semana del mono daba paso a los conciertos principales del festival, tras varios días de jornadas empresariales y actividades paralelas. Si hay algo en lo que destaca este evento es en la variedad. Más de un centenar de bandas nacionales e internacionales eran acogidas en la capital andaluza, con estilos musicales muy variopintos entre sí. Desde rock, trap, shoegaze, indie, clásico, instrumental, pop, folk, cumbia... todo tiene cabida. Y este año sin duda el nivel de organización y artistas ha sido bastante alto. La diversidad de personas era algo que destacar. Desde padres, niños, jóvenes, incluso gente que se paraba a ver escenarios tan increíbles como el de Jaggermusic y decidían comprarse el abono para disfrutar de las actuaciones que estaban por venir.

„Monkey Week Sevilla 2018: el mono tiene un color especial“ (2/5)

Jueves 22 de noviembre:

El día empezaba temprano y pudimos ver a **Vera Fauna**. Los sevillanos dieron un bolo bastante animado para la hora que era, y la audiencia pese a no conocerse las letras se animó bastante. Además el escenario de coches de choque hizo que sonaran muy bien. Tras esto teníamos la intención de ver **La Plata** en el Espacio Santa Clara, pero el tiempo no acompañaba, con una lluvia incesante. Este hecho hizo que el concierto, para el descontento de muchos, se aplazara, ya que ese escenario era sin cubierta. Aun así, en el Jaggermusic al estar cubiertos no pararon, así que nos acercamos a ver **The Magic Mor**. Sin duda fueron una sorprendente alternativa. El público también estaba muy receptivo pese a las inclemencias del tiempo. Además, nos dijeron en la taquilla del escenario que ese día era gratis, por lo que era lógico que hubiera bastante gente pese al tiempo, siendo el escenario tan visible en Alameda.



The Magic Mor

Después decidimos quedarnos para ver **Terry vs Tori**, un grupo sevillano de shoegaze. Tuvieron algún fallo técnico, pero su vocalista femenina dio la talla. Pudimos apreciar que el guitarrista de la izquierda le lanzaba miradas a una chica de

primera fila, y ambos sonreían, por lo que probablemente se conocían. Estuvo bastante guay aunque el público no parecía muy animado.



Terry vs Tori

Finalmente dábamos paso al que sería nuestro última parada del día, ya que el tiempo se volvía tedioso y estresante. La lluvia no cesaba. Pero estábamos resguardados en el Teatro Alameda para el que sería un bolo increíble y digno de ver, el que dieron **Maria Arnal i Marcel Bagés**. La que era considerada como actuación del día estuvo a la altura. Se notaba que estaban disfrutando y saboreando el momento mientras cantaban y tocaban porque era el último concierto de gira de su último álbum, *45 cerebros y un corazón*, trabajo que les ha catapultado a la fama. En *Canción Total*, María nos incitó con el *adquiere-me...* a que compráramos el disco (había stand para comprarlo fuera). En cada canción María explicaba de donde había salido la canción, que le transmitía o por qué la crearon, haciendo del concierto una charla distendida con el público, siendo todo mucho más cercano. Hubo sorpresas, con el productor del disco saliendo al escenario a tocar con ellos. Fue una velada impresionante. El ambiente era muy animado, el teatro estaba lleno, y obviamente todos cantamos a coro *Tú Que Vienes a Rondarme*.

„Monkey Week Sevilla 2018: el mono tiene un color especial“ (3/5)

Viernes 23 de noviembre:

Este día ya era el primer día largo, con todas las salas en las que se iba a desarrollar el festival funcionando todo el día sin parar. Se venía un día movido, y lo fue indudablemente. Empezamos con **El Imperio del Perro** y tras ellos **Poolshake**. Ambos bolos fueron en el escenario Ron Contrabando. Este sí que era gratuito todas las jornadas del festival, al no estar vallado por ningún lado. El de coches de choque sí que era de pago este día. Al ser gratuito ambos conciertos pese a la hora temprana que era disfrutaron de su público, que aunque no era muy movido estaba atento.



Poolshake

Pasamos de nuevo al escenario de coches de choque, el Jaggermusic, donde disfrutamos de **Her's**. Los británicos consiguieron animar a un público que parecía que no los conocían. Unas melodías muy buen rolleras y una buena conexión con la audiencia que allí los veía fueron las claves para que aquello fuera digno de ver. Se notaba que disfrutaban cuando tocaban.

Fuimos al escenario Santa Clara, concretamente al escenario Ditto, esta vez con un tiempo genial, a ver a **Wandl**. El curioso artista lofi nos dio una actuación muy inesperada. Para actuar como lo hacía normalmente necesitaba su ordenador, pero se le estropeó de camino a Sevilla, por lo que tuvo que improvisarlo todo. Salió algo bastante gracioso, con letras que se referían al Monkey Week y lo duro que estaba siendo actuar sin ninguna de sus bases y su música como siempre. Aun así fue muy disfrutable. El escenario, que al fin pudimos ver, estaba en un emplazamiento sin duda impresionante, con una torre de fondo que daba un ambiente muy místico a los conciertos.



„Monkey Week Sevilla 2018: el mono tiene un color especial“ (4/5)

Dimos paso a **Los Nastys**, de nuevo en el Jaggermusic, en el que fue un bolo muy loco, digno de la banda. Ritmos frenéticos eran acompañados de un público muy animado que se conocía todas las canciones. El lugar estaba hasta arriba de gente. Además, el vocalista se le veía disfrutar mucho, hasta que nos contó que en ese mismo escenario conoció al amor de su vida, tocando el año pasado. Esto dio paso a la novia del cantante saltando al escenario y besándose con el vocalista, para la sorpresa de todo una audiencia expectante. Le dio un toque muy singular y bonito a todo el concierto. Incluso una canción de su último disco, *Los Autos Locos*, está dedicado a este escenario, y por supuesto la tocaron. Los Nastys tocaban en casa.



Los Nastys

Finalmente llegamos a uno de los conciertos más esperados del día, el de **La Plata**. Al tener 2 bolos en el festival, uno el día anterior que fue aplazado a las 16:15 del jueves (al que lamentablemente no pudimos asistir) y el ya planeado por la noche, en la sala Funclub. Conseguimos entrar con tiempo, y menos mal porque la sala acabó hasta arriba. El público fue el más alocado de todo el festival, con pogos en todas las canciones, y un bolo en un espacio muy reducido y muy íntimo, hecho que hizo todo mucho más disfrutable. Aún así, había gente a la que no le gustaba tanto este ambiente. Conversamos un poco con un espectador que venía desde Valencia



La Plata

Al estar esperando en la cola para el siguiente concierto que queríamos ver, **Novedades Carminha**, gente allí esperando nos contó que no pudieron acceder a la sala de **La Plata**, así que menos mal que fuimos con tiempo. En cambio, en el concierto que nos tocaba ahora no fuimos tan previsores, el teatro Alameda acabó hasta arriba con un público también muy loco disfrutando del buen punk gallego. Y por supuesto había humo, mucho humo. El vocalista exclamó en un momento del concierto que decidieron venir al aniversario de Monkey Week porque les dijeron que *el sur era muy salvaje*.



„Monkey Week Sevilla 2018: el mono tiene un color especial“ (5/5)

Sábado 24 de noviembre:

Decidimos empezar el día con **Puma Pumku**. Sin haberlo escuchado mucho previamente, fue un descubrimiento lo bien que suenan en directo. Además la recepción del público fue muy buena y nos deleitaron con buena psicodelia nacional. Después decidimos ver a **Haiku** Garden en el Jaggermusic. La banda eslovena pese a algunos problemas de sonido dieron un shoegaze muy disfrutable y diferente. Colocaron una pequeña pantalla con visuales detrás suya para mejorar la experiencia. Tocarón temas de su nuevo disco y de su EP, *Waver*.

Nos dirigimos al escenario Ditto, donde vimos a **:papercutz**. El dúo portugués sorprendió a muchos curiosos que se acercaron, con una conexión con el público muy especial. La propia vocalista cogió pintura azul y empezó a pintar puntos en las cabezas de los que se acercaban al escenario. Las melodías místicas evocaban paisajes imposibles, y de nuevo el emplazamiento con la torre mejoraba la experiencia.



:papercutz

Tras ellos fuimos a la sala Studio 74, por variar de estilo y emplazamiento, a ver

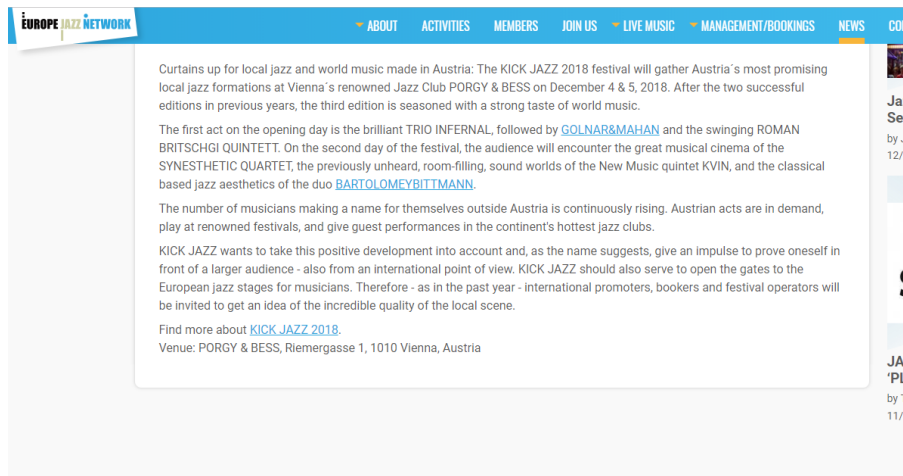
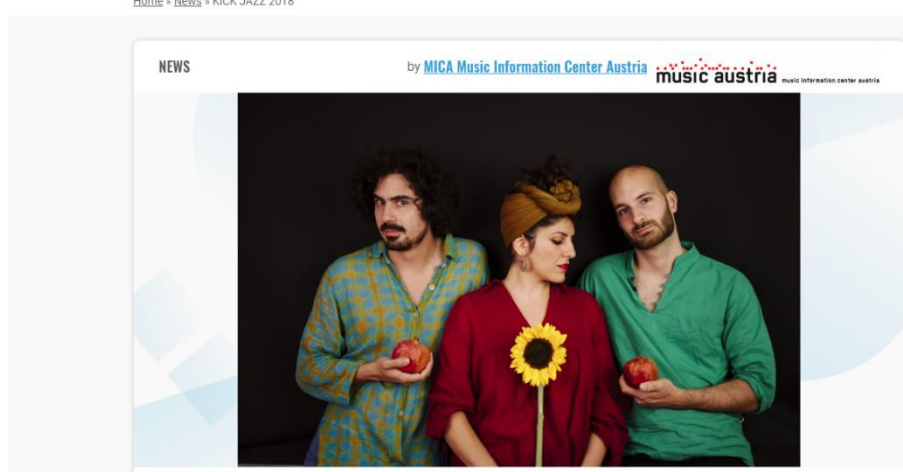
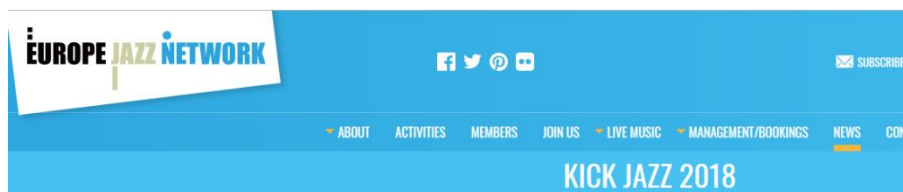
Dezember

| „Headline“ | *Projekt*

| Medium | Datum

„Kick Jazz 2018“ | Kick Jazz | European Jazz Network

Dezember 2018



EJN - Europe Jazz Network - Europe-wide association of producers and presenters of creative jazz and improvised musics 9, rue Gabrielle Jossierand • 93500 Pantin France - SIRET Number 500 425 699 00013

[Privacy policy](#)



This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Proud member of



11. Dezember 2018



MUSIKREZENSIONENKULTURTERMINE



KVIN © Xavier Plus



Alive and kicking: Jazz aus Österreich

Beim diesjährigen Kick Jazz Showcase-Festival bekamen Jazzliebhaber*innen an zwei Abenden im Wiener Porgy & Bess sechs hiesige Formationen verschiedenster Couleur zu hören. Exquisites Line-up mit kuratorischer Luft nach oben.

Am 4. und 5. Dezember 2018 versammelten sich an zwei Abenden im Wiener Porgy & Bess insgesamt sechs Bands aus der österreichischen Jazzszene für das Kick Jazz, ein sogenanntes Showcase-Festival, kuratiert von Helge Hinteregger von der mica. Ausländische Journalist*innen, Booker*innen und andere Musikbusiness-Menschen trafen auf Musiker*innen der hiesigen Szene. skug war dabei und hat sich ein Bild davon gemacht, wie sich die österreichische Szene nach außen repräsentieren möchte.

Tag 1 – Trio Infernal, Golnar & Mahan und das Roman Britschgi Quartett

Österreichs Akkordeon-Export Nr. 1, Christian Bakanic, ist an diesem Abend gleich zweimal zu hören. Zunächst als Opener mit seinem Trio Infernal, dem neben ihm noch Christian Wendt am Bass und Jörg Haberl am Schlagzeug angehören. Obwohl stets mit Frisen moderner Adaption und akkordeonistischer Meisterlichkeit versehen, bleibt dieser Auftritt ein wenig am Boden haften – was auch den Kompositionen geschuldet sein mag, die immer wieder an die Tango-Tradition andocken und diese zwar weiterdenken, aber deren Reize nicht ganz von der Tanzfläche in den Konzertsaal mitnehmen können. Intensiv und brandheiß wird es allerdings, wenn sich Bakanic seinen anderen Einflüssen wie dem Zawinul Syndicate oder seinen Balkan-Wurzeln widmet. Fügt man seinem Nachnamen Bakanic ein »l« und ein »b« hinzu, erhält man »Balkanbic« und damit den ersten Höhepunkt des Abends. Mit dem verkürzten Takt, dem zackigen Tempo und einer scheinbar jetzt erst so wirklich entfachten Leidenschaft springt hier plötzlich der Funke über!

HOME / MUSIK / KONZERT

TEXT
XAVIER PLUS

VERÖFFENTLICHUNG
11. DEZEMBER 2018

SCHLAGWÖRTER
BARTOLDMEYBITTMANN
GOLNAR&MAHAN
KICK JAZZ FESTIVAL
KVIN
PORGY&BESS
ROMAN BRITSCHGI SEXTETT
SYNESTHETIC QUARTET
TRIO INFERNAL

„Alive and kicking: Jazz aus Österreich“ (2/2)



Nach anfänglichen Monitor-Problemen weiß das Trio rund um die in Teheran geborene Sängerin und Gitarristin Golnar Shahyar dieses hohe Energielevel fortzusetzen. In Symbiose mit dem Gitarristen Mahan Mirarab und dem Percussionisten Amir Wahba gibt sie mitreißende Kompositionen zum Besten, unter anderem von dem hervorragenden Album »Derakht«, und weiß dabei das Publikum mit ihrer Stimmgewalt in ihren Bann zu ziehen. In dieser Band sehen sich alle zugleich als Melodie-, aber auch als Rhythmusinstrument und zwischen diese Einigkeit passt kein Blatt Papier. Und obwohl eine Sprachbarriere zwischen dem Großteil des Publikums und dem Inhalt der Songs steht, sind die Geschichten dennoch unmissverständlich, einnehmend und einprägsam.

Wo Golnar & Mahan Geschichten anhand rhythmisch und melodiös höchst komplexer Mittel erzählen, tut dies der letzte Act des Abends, Bassist Roman Britschgi und sein Quintett, mit dem Gegenteil: reduzierte, teilweise volkstümlich angehauchte Stücke, getragen vom vollen Bass-Sound des Bandleaders, der selbst als Musiker hier in der Charlie-Haden-Tradition des treibenden Minimalismus spielt. Christian Bakanic hat in dieser Formation den zweiten Auftritt des Abends, zwar in einer untergeordneteren Rolle als in seinem Trio, aber dennoch prägt er den Sound mit seinem Akkordeon mit und schließt somit eine Klammer, die zu Beginn des Abends freiwillig oder unfreiwillig geöffnet wurde. Denn obwohl Bakanic ein wirklich hervorragender Musiker ist, ist das Akkordeon in der hiesigen Jazzszene doch eher selten anzutreffen. Daher darf man sich wohl die Frage stellen, wie repräsentativ es wirklich ist, dass bei zwei von drei Auftritten eines Showcase-Festivals dieses Instrument eine prägende Rolle spielt.

Tag 2 – Synesthetic Quartett, KVIN und BartolomeyBittmann

Der zweite Konzertabend beginnt ganz im Zeichen der vertrackten Grooves. Mit Peter Rom an der Gitarre, Manu Mayr am Bass, Andi Lettner an den Drums und dem hochinteressanten Querdenker Vincent Pongracz hat sich eine spektakuläre Partie an Rhythmus-Dehnern und -Verkürzern eingefunden, die sich ausnahmslos ticht durch Pongracz' eigenwillige und dennoch melodiös hängenbleibende Kompositionen arbeitet. Mit sympathisch-verhaltenen Zwischenmoderationen, Raps in einer eigenen Fantasiesprache und Stücken mit Titeln wie »Systematic Masturbation« kann das Synesthetic Quartett gleich zu Beginn des Abends einhellig begeistern.

Auf dieses elektrisierende Setup folgt nun das Quintett KVIN, ein Projekt des äußerst umtriebigen Bassisten Philipp Kienberger, das kürzlich sein Debütalbum veröffentlicht hat. KVIN versteht sich als Streicherquartett, das von einem Klavier unter- und ummalt wird. Spektakuläre Klangreisen verbergen sich in Kienbergers Kompositionen, die sich nur dem offenbaren, der sich wirklich darauf einlässt und der Musik die Zeit gibt, die sie benötigt. Das ist auch anhand des Publikums zu beobachten, dass während der ersten Stücke etwas verhalten wirkt, jedoch mit fortschreitendem Set immer lauter und euphorischer.

Am Ende des zweiten und letzten Abends steht dann das ohnehin schon über die Landesgrenzen hinaus bekannte Geige-Cello-Duo BartolomeyBittmann auf der Bühne. Mit Clip-on-Mikrofonen und der damit einhergehenden Bewegungsfreiheit werden Bombast-Kompositionen Hollywood-cineastischen Ausmaßes präsentiert, die aber auch in dieser Manier recht distanziert und aufgesetzt wirken. Das Konzept von BartolomeyBittmann ist für diesen Rahmen einfach denkbar ungeeignet, da bräuchte es ein größeres und anderes Publikum (sowie Pyrotechnik), um wirklich einzuschlagen.

„Kick Jazz Festival 2018 - Österreichische Szene im internationalen Showcase“ | Kick Jazz | Radio Orange | 22. Dezember 2018



Programm Ausbildung Projekte Über ORANGE 94.0

LIVE SEIT 11:45 ▶ Lang lebe Roland BIS 11:50

DE / EN   

Music Across



Zur Übersichtsseite von [Music Across](#).

Sendung vom 22.12.2018:

Kick Jazz Festival 2018 - Österreichische Szene im internationalen Showcase

Sondersendung 7 - Music Across

Am 4. und 5. Dezember 2018 ging im Wiener Jazzclub Porgy & Bess zum dritten Mal das KICK JAZZ Festival über die Bühne. Veranstalter wird dieses Festival von Austrian Music Export in Kooperation mit Porgy & Bess, Austrian Music Export ist eine gemeinsame Initiative von MICA (Music Information Center Austria) und dem Österreichischen Musikfonds. Ziel der Veranstaltung ist es, auch einem internationalen Publikum zu zeigen was die österreichische Jazzszene zu bieten hat. Das Besondere ist dabei, dass internationale Promoter, Booker und Festivalbetreiber eingeladen werden um sich ein Bild von der hohen Qualität der hiesigen Szene zu machen. Auf die Bühne geholt werden dabei jene Bands, welche die größten Chancen haben, auch auf den renommiertesten internationalen Jazzfestivals gebucht zu werden. „Dazu reicht es nicht sehr gut zu sein“, so Organisator und Mastermind der Veranstaltung, Helge Hinteregger, „diese Veranstalter kennen sehr, sehr viel und unsere Bands müssen sich hier mit hunderten anderen exzellenten Bands aus ganz Europa matchen. Die buchen nur Bands, die Einzigartiges bieten, das sie ihrem Publikum unbedingt zeigen wollen“. Und Einzigartiges wurde dem Publikum bei KICK JAZZ 2018 tatsächlich geboten. 6 Formationen an 2 Konzertabenden mit ganz unterschiedlicher Musik, eigenständig, authentisch und auf höchstem Niveau präsentiert. Auf der Bühne waren diesmal das Trio Infernal, Golnar und Mahan, das Roman Britschgi Quintett, das Synesthetic Quartet, KVIN und BartolomeyBittmann. Unter den geladenen Gästen waren 25 Veranstalter aus 15 europäischen Ländern, die von den Aufführungen begeistert waren. „Music Across“ war bei der Veranstaltung dabei und hat mit allen Bands, dem Organisator Helge Hinteregger und zahlreichen internationalen Gästen über ihren musikalischen Hintergrund, die Bedeutung von KICK JAZZ und die österreichische Jazzszene gesprochen. Fazit: Es tut sich etwas in der österreichischen Jazzszene, und das wird auch international wahrgenommen.

Die Interviewpartner in der Sendung sind:

Christian Bakanic (Trio Infernal & Roman Britschgi Quintett)
Golnar Shahyar (Golnar & Mahan)
Mahan Mirarab (Golnar & Mahan)
Amir Wahba (Golnar & Mahan)
Roman Britschgi (Roman Britschgi Quintett)
Vincent Pongracz (Synesthetic Quartet)
Peter Rom (Synesthetic Quartet)
Philipp Kienberger (KVIN)
Matthias Bartolomey (Duo BartolomeyBittmann)
Klemens Bittmann (Duo BartolomeyBittmann)
Tim Isfort (Moers Festival)
Ernst Wiggo Sandbakk (Trondheim Jazzfest)
Noam Vazani (Amsterdam Artist Collective)
Steve Mead (Manchester Jazzfest)
Reanne Leuning (Außenwirtschaft, Creative Industries, Wirtschaftskammer Österreich)
Helge Hinteregger (MICA – Music Information Center Austria)

„Sandras Lieblingssongs aus 2018“ | **Popfest** | **egoFM**

24. Dezember 2018



Jahresendzeit - Jahresrückblickzeit! Wir verraten dir, welches Album und welche Songs sich besonders häufig auf unseren persönlichen Plattentellern gedreht haben.

Sandra Gern (On Air Leitung / Moderatorin / Chelsea Hotel)

"Wenn ich auf meinen musikalischen Jahresrückblick schaue, ploppen bei jedem Song aus der Liste viele bunte, warme Erinnerungen auf. Ich erinnere mich, wie ich beim Malfeld Derby Jon Hopkins zum x-ten Mal live gesehen habe, aber genauso wie bereits beim ersten Mal vor sieben Jahren wieder in einen unglaublichen anderthalbstündigen Trancezustand verfallen bin. Oder wie ich die Band Carl Carl im Hochsommer bei 32 Grad in Wien besucht habe und sie mir ihren passenden Song „Summer Sun“ exklusiv vorgespielt haben. Oder wie ich beim People Festival in Berlin die neue Formation von Bon Iver und The National, die sich Big Red Machine nennt, zum ersten Mal live sehen durfte. Oder wie ich mir den zehnmütigen Song von Lana del Rey abends zu Hause mindestens fünfmal hintereinander angehört habe und der festen Überzeugung war, dass das der schönste Song des Jahres ist. Der Meinung bin ich übrigens immer noch!"

Lieblingsalbum 2018: Tocotronic - Die Unendlichkeit

"Es gab viele gute Alben dieses Jahr, aber dieses Album ist bei mir besonders hängen geblieben. Vielleicht weil die Band mit dieser Platte ihre eigene Geschichte Station für Station jeweils mit einem Song Revue passieren lassen hat. So ergibt das ganze Album Stück für Stück Sinn. Und

Social Media 2018



Facebook

Jänner:

**オーストリア文化フォーラム / Austrian Cultural Forum Tokyo** hat deinen Beitrag geteilt.
13. Januar · €

**Austrian Music Export**
12. Januar · €

Austria at #ESNS18: Thirsty Eyes stand for rough and unpolished Rawk-N-Roll: Preserved in alcohol and stripped to the skeleton, yet boisterous and charismatic, ...
Mehr anzeigen



Thirsty Eyes - 838 (Official Video)
Stream or buy „838“ from your favourite service: https://lnk.to/ThirstyEyes_838 With a funding supported by the Österreichischer Musikfonds. Video by Ioan Ga...

YOUTUBE.COM



Akie Akiyama, Tetsuya Fukui und 4 weitere Personen

**earcandy entertainment** hat deinen Beitrag geteilt.
20. Januar um 13:32 · €

AVEC live session at radio 3VOOR12 - dankjewel ESNS, it's been a blast!

**Austrian Music Export** ist in Groningen.
20. Januar um 13:12 · €

AVEC live at 3VOOR12 at ESNS - thank you #ESNS18 and see you next year!
AVEC - Waiting For: <https://youtu.be/baBhwuHVSv>



AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic
AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic

YOUTUBE.COM



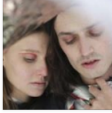
AVEC, Georg Showbaer und 2 weitere Personen

**Phat Penguin** hat deinen Beitrag geteilt.
25. Januar um 13:14 · €

.... no (Sunday) Depression;-)
ANGER on radio FM4

**Austrian Music Export**
24. Januar um 16:42 · €

In a new monthly feature, we present the radio FM4 Soundpark Act of the month. The FM4 Soundpark is a web-platform, community, and radio show for Austrian music...
Mehr anzeigen



FM4 SOUNDPARK ACT OF THE MONTH - ANGER - Austrian Music Export
FM4 Soundpark is a web-platform, community, and radio show for Austrian musicians. Every month, one act is selected to be highlighted both online and on air. Anger are a band and a couple. It works. They are the FM4 Soundpark act in January

MUSICEXPORT.AT



ANGER, Elke Handuss und 5 weitere Personen

**Avstrijski kulturni forum Ljubljana / Österreichisches Kulturforum Laibach** hat deine Veranstaltung geteilt.
30. Januar um 09:59 · €

#MENT2018 #austria #music #5KHD #dorichryslar #motherscake #wandi #naviphoenix #austrianculturalforumljubljana #kinosiska



Austria at MENT Ljubljana 2018
1. Februar - 2. Februar · Ljubljana, Central Slovenia Statistical Region, Slovenien
40 haben teilgenommen · 27 waren interessiert



Austrian Music Export und Zavod KROG/Institute Circle

**Ian Smith** hat eine Erinnerung geteilt.
18. Januar um 14:13 · €

And back!

**Austrian Music Export** hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.
18. Januar 2014 · €



Bewerben nicht möglich



**Treetop Agency** hat deinen Beitrag geteilt.
22. Januar um 12:38 · €

Thanks ESNS for an amazing festival once again! Check out the acoustic version of Waiting For by AVEC live at 3VOOR12 / 3FM now 🎵

**Austrian Music Export** ist in Groningen.
20. Januar um 13:12 · €

AVEC live at 3VOOR12 at ESNS - thank you #ESNS18 and see you next year!
AVEC - Waiting For: <https://youtu.be/baBhwuHVSv>



AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic
AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic

YOUTUBE.COM



**Bernhard Fleischmann** hat deinen Beitrag geteilt.
25. Januar um 16:06 · €

Very nice Review - thanks!

**Austrian Music Export**
25. Januar um 12:30 · €

B Fleischmann is back and once again proves his talent for truly exceptional musicianship with his newest album "Stop Making Fans" (Morr Music / 02/18)
Read more: <http://bit.ly/2zzzFQA>
B Fleischmann - There is a head: <https://youtu.be/v7EOw5ZPzJQ>



B. FLEISCHMANN - "Stop Making Fans" - Austrian Music Export
Things have been a bit quiet around this artist the last couple of years. But now he is back in his usual impressive manner. BERNHARD FLEISCHMANN, better known under the stage name of B. FLEISCHMANN, has once again proven his talent for truly exceptional musicianship with his newest album "Stop Mak...

MUSICEXPORT.AT



Gefällt mir

Kommentieren

Teilen





Austrian Music Export, Amulf Detbuch, Hans RD und 16 weitere Personen

1 Mal geteilt

**Österreichische Botschaft Laibach / Avstrijsko veleposlaništvo Ljubljana** hat deine Veranstaltung geteilt.
31. Januar um 15:03 · €



Austria at MENT Ljubljana 2018
1. Februar - 2. Februar · Ljubljana, Central Slovenia Statistical Region, Slovenien
40 haben teilgenommen · 27 waren interessiert



Uroš Palhartinger, Sebastian Kompars und 2 weitere Personen

355



Waves Vienna
10. Januar • €

☒ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Der Austrian Music Export hat eine wunderbare Zusammenfassung der spannendsten Panels bei der Waves Vienna Music Conference 2017 erstellt. Hier könnt ihr noch einmal alle relevanten Informationen nachlesen und euch auf das kommende Waves Vienna 2018 einstellen (Tickets gibt es bereits hier: <https://goo.gl/TFV99y>).

In diesem Sinne: Auf ein großartiges Festivaljahr 2018! 🍷



WAVES VIENNA
Music Festival & Conference



WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE 2017

Once again labels, managers, bookers, journalists, and promoters came together under one roof at the Waves Vienna Music Conference. Next to speed meetings and the Waves Vienna Music Hackday, in various panels an international roster of music business professionals discussed the latest topics, such as music management, expertise in music business, influencer marketing, and the importance of CD releases. In her entry weaves several attention was drawn to the women's future in music and the French.

You searched for waves vienna conference - Austrian Music Export

This year's 'Women's Networking' panel, which was launched in the last edition of WAVES VIENNA MUSIC FESTIVAL & CONFERENCE, focused on 'Women in the Music...'

MUSICEXPORT.AT

 Austrian Music Export, Thomas Garmele SunEzr, Thomas Heher und 2 weitere Personen

 **AVEC** hat deinen Beitrag geteilt — 🥰 glücklichseilig.
20. Januar um 17:57 · €

a ton of love to 3FM, 3VOOR12, radio FM4, Rockstone Sessions, Usva - Cultureel Studentencentrum, Austrian Music Export, mica - music austria and to Gibson ❤️
ESNS - this was unreal I am more than grateful I

 **Austrian Music Export** ist in 📍 Groningen.
20. Januar um 13:12 · €

AVEC live at 3VOOR12 at ESNS - thank you #ESNS18 and see you next year

AVEC - Waiting For: <https://youtu.be/baBhbwuHVSv>

 **3voor12** live
AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic
AVEC - Live at 3voor12 Radio @ Eurosonic

YOUTUBE.COM

Ankathie Koll
19. Januar um 12:45 · 🌐

👍 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

"I put a spell on you and now you're mine....!!! 🧙‍♀️ 🧙‍♀️
 Thanks Eurosonic Noorderslag 🇳🇱 🇳🇱 🇳🇱
 #superawesome #seeyousoonnetherlands #esns18 #nextstopstuttgartpartypreaks with Austrian Music Export
 & share me & Konvoi



00:04

Austrian Music Export, Sandra Walkenhofer, Daniela Janesch und 53 weitere Personen
 1 Mal geteilt 533 Aufrufe



Waves Vienna ► Waves Vienna Conference 2017
 10. Januar €

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert ✓

Der **Austrian Music Export** hat eine wunderbare Zusammenfassung der spannendsten Panels bei der Waves Vienna Music Conference 2017 erstellt. Hier könnt ihr noch einmal alle relevanten Informationen nachlesen und euch auf das kommende Waves Vienna 2018 einstellen (Tickets gibt es bereits hier: <https://goo.gl/TFV99y>).

In diesem Sinne: Auf ein großartiges Festivaljahr 2018! 🍷



You searched for waves vienna conference - Austrian Music Export

This years "Women's Networking" panel, which was launched in the last edition of WAVES VIENNA MUSIC FESTIVAL & CONFERENCE, focused on "Women in the Music..."

MUSICEXPORT.AT


 Susi Fel



Nora Pider hat deinen Beitrag geteilt.

25. Januar um 09:14 · 

 **Austrian Music Export** 

 **ANGER** is radio FM4 Soundpark Act of the month 

• 1 new single : Sunday Depression

<https://anger.link.to/sunday>

 **Austrian Music Export**

24. Januar um 16:42 · 

In a new monthly feature, we present the radio FM4 Soundpark Act of the month. The FM4 Soundpark is a web-platform, community, and radio show for Austrian music...

Mehr anzeigen



FM4 SOUNDPARK ACT OF THE MONTH - ANGER - Austrian Music Export

FM4 Soundpark is a web-platform, community, and radio show for Austrian musicians. Every month, one act is selected to be highlighted both online and on air. Anger are a band and a couple. It works. They are the FM4 Soundpark act in January

MUSICEXPORTAT

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Teilen

 **Tatjana Domany**, **Nora Pider** und 21 weitere Personen

 **Julian Angerer**



Gefällt mir · Antworten · 2 W



FACTORY 92
11. Januar · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

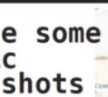
Are you heading to Eurosonic next week, looking for new Central Eastern European contacts and a trip back to the 90's then please keep on reading: <http://www.factory92.eu/central-party-eurosonic-2018/> (Zsolt Jeges, Nray Mrton, HOTS - Hungarian Oncoming Tunes, SoundCzech / Eurosonic Noorderslag 2018, CEEntral Party, Austrian Music Export, etc.)



**Tupperware party inspired
CEEntral Party @ Eurosonic 2018.**

**Taste some
music
and shots**

Live on stage:
Mrk
Elizabete Balus
Zagani Jericho
Venue: OOST Klub **11.19.FRI**
Reception: 18.00–19.00
Concerts and party: 19.00–01.00



Elite it Promotion / Agentur für Informationsweitergabe

👍 Als deine Seite mit „zufällig“ mir markieren

7. Januar · 0

Wir feiern nicht nur das neue Jahr, sondern gleichzeitig auch Geburtstag! An dieser Stelle wollen wir uns bei all den tollen Bands, Künstlern und Labels bedanken, die uns in unserem ersten Jahr ein Teil der Elite it Familie geworden sind! Danke dafür, dass ihr uns den Start so erleichtert habt und mit uns unsere Philosophie teilt! An dieser Stelle möchten wir, Anne, mich auch nochmal bei Kurt Trozzen (Sounds of Subversion) bedanken, für den Mut "selbst so" eine Agentur zu gründen. - Mehr anzeigen



👍 Patsi Gals, Friederike Mitz und 55 weitere Personen

7 Kommentare · 1 Mal geteilt

Februar:

[illegible]

 **ALPINE DWELLERS**
19. Februar um 19:45 - 19

 [Aktuelle Seite mit "Gästebuch" markieren](#)

"A band that has found their musical orientation 'somewhere in between' ... Alpine Dwellers unites seemingly incompatible styles, by merging folk music influences with sophisticated urban songwriting and combining traditional music of distant regions with pop. The trio Alpine Dwellers is able to create a beautiful new music style that entices the listener to experience big emotions with melancholic melodies and then again fragile dreams with tremendous restraint. A great promise to the future." *in KNOXHO - schlaumeier* **THANK YOU** Austrian Music Board



 [Markieren](#) [Favoriten](#) [Drucken](#) [Verlinken](#) [Verlinken](#) [2 weitere Personen](#)

1 Kommentar

ANT ANTIC
32 Min · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Our very own Tobias Koett has a talk with Austrian Music Exports David Dempsey about the upcoming tour & directing 'Yen'. 🇦🇹 🇺🇸 🌐

<http://www.musicexport.at/yen-and-the-art-of-musical-maint.../>



👍❤️ Dominique Caprice, Matches Music und 5 weitere Personen

1 Mal geteilt

Solo hat 1 neue Posten hinzugefügt — mit
Solo Hagen und 3 weiteren Personen.
23. Februar um 20:22 · Wien · 

We are happy to announce our participation as official showcase artists at SXSW in Austin, Texas this year!

We're gonna present some new songs fresh out of the studio as well! If you are there as well, holla@solo to link up! 

Special thank you to Austrian Music Export & Austrian Cultural Forum New York! pics by Maxwell Colero



ausman cultural forum™

    Austrian Music Export, Florian Laurencich, Conny Altmüller und 46 weitere Personen · 1 Kommentar · 4 Views


Kings Place
 21 Std. · 


 Manu Delago's songs 'breathe emotion. They paint pictures and develop an atmosphere of security, safety.' (Austrian Music Export).
 Listen to the chamber orchestra version of the atmospheric track 'Pointillism' below, and hear more music from the album #Metromonk performed live THIS SAT: <http://bit.ly/2AMRhaK#TimeUnwrapped>


Manu Delago - Pointillism (Chamber Orchestra Version)
 Line up: Manu Delago (hang) Claudia Norz (violin) Andreas Trenkwalder (viola) Barbara Riccabona (cello) Clemens Rofner (bass) Tobias Steinberger (glockenspiel...
[YOUTUBE.COM](#)

1 Kommentar

MENT Ljubljana
19. Februar um 12:25 · €

✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert ✓

Se nekaj utrinkov za nas še vedno nepozabne četrtre edicije MENTA! 🙌 HVALA vsem!

Hvala nastopajočim, predavajočim, sodelujočim, hvala ekipi Miran, Matič, Milja, Zala, Eva, Andreja, Dora, Piera, Multipraktiki: Nina, Miq, Jure, Marko, Petar, Simon, Rina, Tina, Daniel, Petra... cela ekipa Kino Šiška, hvala stagne menedžerjem (Klara, Ivan, Senada, Andreja, Nik, Maša, Zarja, Jaka, Eva), hvala vsem prizoriščem (Stara mestna - Elektro Ljubljana (Bunker), KUD Channel Zero, Klub Gromka, A...)

Veterinen
[Übersetzung anzeigen](#)

MENT Ljubljana 2018 /aftermovie/
MENT Ljubljana 2018 video report, 31 JAN - 2 FEB, 2018, Ljubljana, Slovenia. www....

 YOUTUBE.COM Mehr dazu

🇸🇮 Austrian Musio Export, Bevog Brewery, PDV und 170 weitere Personen 1 Kommentar 1 Mal geteilt



SEAYOU ENTERTAINMENT
 18 Std. · €

☒ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

pretty neat Interview **ANT ANTIC** gave here 
 catch them on tour!
 check out their latest video!
<https://www.youtube.com/watch?v=hwj1L-AkiXD8...> Mehr anzeigen



YEN AND THE ART OF MUSICAL MAINTENANCE - AN INTERVIEW WITH ANT ANTIC - Austrian Music Export

Tobias Koett and Marco Kleebauer are ANT ANTIC. An Austrian duo whose ambient/electronic/dance/RnB mix has helped them to be very busy musicians. But if 2017 was a productive year for them, 2018 is going to get even busier. David Dempsey talked to Tobias Koett about 2017, 2018 and their very busy to...

MUSICEXPORTAT


 Austrian Music Export, Lukas Lerperger und SEAYOU ENTERTAINMENT

März:

KIDS N CATS
7. März · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Oh that's a supernice text from Austrian Music Export

"Kids and Cats have been combining a variety of musical influences to create their own special form of superpop. A weird, wild and excessive mix of things you might recognise packed into a unique new package."

We have been invited by the superbe and really important platform Deedo to perform at the SXSW in Texas next week!... Mehr anzeigen

AUSTRIA AT SXSW - KIDS N CATS - Austrian Music Export

Kids and Cats have been combining a variety of musical influences to create their own special form of superpop. A weird, wild and excessive mix of things you might recognise packed into a unique new package.

MUSICEXPORT.AT

Austrian Music Export, Do Risk, Lady Sachmet und 27 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Lea Santee
19. März um 12:38 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Thanks for the lovely words Austrian Music Export

"A debut EP highly praised by the music press, two successful singles ("Hopeless" and "Rollin"), airplay on non-Austrian radio stations, sensational appearances at well-known festivals, and a nomination at the UK Music Video Awards in October 2017 as "Best Pop Newcomer" – no wonder that quite a few see the Viennese duo LEA SANTEE as the next big Austrian pop thing."

LEA SANTEE - A DUO ON THEIR WAY TO THE TOP - Austrian Music Export

A debut EP highly praised by the music press, two successful singles ("Hopeless" and "Rollin"), airplay on non-Austrian radio stations, and a nomination at the UK Music Video Awards in October 2017 as "Best Pop Newcomer" – no wonder that quite a few see the Viennese duo LEA SANTEE as the next big Au...

MUSICEXPORT.AT

Austrian Music Export, Andy Hinch, Gabriel Hyden und 87 weitere Personen · 3 Mal geteilt

Spring Break
12. März um 15:55 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Enea Spring Break Showcase Festival & Conference 19-21.04.2018 jest częścią sieci festiwalu showcase'owych Innovation Network of European Showcases! Dzięki wsparciu programu Kreatywna Europa Uni Europejskiej na festiwalu zagra kilkunastu wykonawców zagranicznych wybranych spośród INES Talents! Zespoły niemieckie: HYMII, Bergfilm, Henry And The Walter! Zespoły z Austrii - także dzięki wsparciu Austrian Music Export oraz Austriackie Forum Kultury: NIHL5, Lea Santee oraz MOLLY! Zespoły ze Słowenii - także dzięki współpracy z MENT Ljubljana: Bowrain, Haiku Garden oraz FUTURSKI! Do składu dołącza również szwedzka formacja The Magnettes oraz TIGRESS z Wielkiej Brytanii! Zapraszamy! Kartę kosztują tylko 95 zł!

Übersetzung anzeigen

INES

Projekt współfinansowany w ramach programu Unii Europejskiej "Kreatywna Europa"

INES_ESB
00:23

23 · 2 Kommentare · 12 Mal geteilt · 1.646 Aufrufe

Westway LAB Festival
11. März um 18:30 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

One month left for the 5th edition of Westway LAB Festival!

Stay tuned for news in the coming days...

Falta 1 mês para a 5ª edição do #WestwayLAB!

Fiquem atentos às novidades dos próximos dias..... Mehr anzeigen

Übersetzung anzeigen

Westway LAB Festival is coming back

03:11

36 · 2 Kommentare · 18 Mal geteilt · 8.131 Aufrufe

Centro Cultural Vila Flor
11. März um 20:00 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Falta 1 mês para a 5ª edição do #WestwayLAB!

Fiquem atentos às novidades dos próximos dias...

One month left for the 5th edition of Westway LAB Festival!

Stay tuned for news in the coming days..... Mehr anzeigen

Übersetzung anzeigen

Westway LAB Festival is coming back

03:11

65 · 1 Kommentar · 11 Mal geteilt · 5.445 Aufrufe

Verbs describe us hat 7 neue Fotos
Inscopigfi

21. März um 01:26 · €

an afternoon talking about music in English

PS: Dan Byrnie is obstructing my view

Mastering the Music Business, Ministerul Culturii și Identității Naționale 20.21.22 martie #mm2018

Verbs describe us Bartpoeon

Music Sync – how do you place your music in film and commercials?

Moderator: Andrei Filo, Managing Director Kamper Music Production(RO)

Speakers: Adam Balazs, music producer and sync agent (HU)

Alex Mihail, music composer and producer (RO)

Reneas Horvath, Co-Founder and Managing Director Eastale, Budapest Showcase Hub (HU)

@Simon Purselhouse, Director of Music Services Sentic Music (UK)

The art and business of music export

moderator: @Franz Hergovich, Austrian Music Export (AT)

speakers: @Matz Hankei, Co-Manager @MENT Ljubljana (SI)

@The Phamgia, Project Coordinator @Live Europe (DE)

David East, Production & Promotion @353 Hqs, International relations @HOTS (@Hungarian Oncoming Tunes) (HU)

Gone Zúfia, Adviser Every Little Thing – ELT (LV)

Westway LAB Festival is coming back

03:11

2 Kommentare · 7 weitere Personen · 2 Kommentare

Hi-Fidelity Music hat einen Link geteilt.
12. März um 14:23 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

AUSTRIA AT SXSW - PRINZ GRIZZLEY - Austrian Music Export

Classic, blues, honky tonk, and melancholic country probably aren't the first things people anywhere would associate with the mountains of Austria. But that is exactly what the audience in Austin can expect when Chris Comper hits the stage as Prinz Grizzley.

MUSICEXPORT.AT

Sabine Reiter hat einen Link geteilt.
21. März um 17:23 · €



The Great Escape 2018 - First Artist Names & Delegate Discount - Austrian Music Export

The Great Escape (TGE) is a festival that showcases emerging artists from all over the world. Over 450 up and coming bands play in 35 Brighton venues. From Austria, Mavi Phoenix and Cari Cari join the...

MUSICEXPORT.AT

Sabine Reiter hat einen Link geteilt.
7. März · €



Austria goes SXSW: Starke weibliche Vertretung am South by Southwest Festival in Texas - The Gap

Fünf österreichische Acts sind für das Multi-Festival South by Southwest (SXSW) im texanischen Austin geladen, und – man glaubt es kaum – vier von diesen fünf Acts haben eine weibliche Frontfrau.

THEGAP.AT

Teilen

Neil Leyton hat deine Veranstaltung geteilt.
20. März um 00:35 · €

Austria comes to Portugal for this year's Westway LAB Festival



WESTWAY LAB FESTIVAL GUIMARÃES

APR 13 **Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarões**
Fr 15:00 UTC+01 - Centro Cultural Vila Flor - Guimarões, Portugal
34 nehmen teil · 36 sind interessiert

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

James Varghese, Hannes Tschürtz und 4 weitere Personen

Westway LAB Festival hat einen Beitrag in der Veranstaltung „Westway LAB Festival 2018“ geteilt.
22. März um 12:27 · €

@MOLLY Austrian Music Export Westway LAB Festival



WESTWAY LAB FESTIVAL

GUIMARÃES 11, 12, 13 E 14 ABRIL

MANEL CRUZ (PT) LEYYA (PT)
DEAR TELEPHONE (PT)

VITA AND THE WOOLF (PT) BOWRAIN (BR)
TOULOUSE (PT) DOPE CALYPSO (NO) LOBOS DE BARRO (PT)

(AUSTRIA COUNTRY FOCUS)
CARI CARI (AT) AVEC (AT) MOLLY (AT) MOTSA (AT)

(WHY PORTUGAL STAGE)
STEREOSSAURO (PT) ISAUARA (PT) OMIRI (PT) MOONSHINERS (PT)

Bernadette Karner
17. März um 18:37 · €

Really looking forward to join MOLLY on their first trip to Portugal. Hope to see you all at Westway LAB Festival / Westway LAB Festival 2018 Thank you, Nuno Saraiva and Rui Torinha for the invitation!

Susana Varela, Pedro Nascimento und 3 weitere Personen

1 Mal geteilt

Hi-Fidelity Music hat einen Link geteilt.
12. März um 14:23 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren



AUSTRIA AT SXSW - PRINZ GRIZZLEY - Austrian Music Export

Classic, blues, honky tonk, and melancholic country probably aren't the first things people anywhere would associate with the mountains of Austria. But that is exactly what the audience in Austin can expect when Chris Comper hits the stage as Prinz Grizzley.

MUSICEXPORT.AT

Austriackie Forum Kultury hat deine Veranstaltung geteilt.
28. März um 12:28 · €

A pioneering event in the Polish music industry, the Enea Spring Break Showcase Festival & Conference 19-21.04.2018 will take place for the fifth time in 2018 in the heart of Poznań.

For the first time, an Austrian music industry delegation and a selection of up-and-coming bands will bring a taste of Austria to Poznań. Joining the line-up are MOLLY, NIHLIS, Lea Santee, Mavi Phoenix and Arambos.

Please find more information here:
Austrian artists @ Enea Spring Break 2018

... Mehr anzeigen



ENEASPRING BREAK

APR 20 **Austrian Heartbeats at Enea Spring Break Festival 2018**
20. April - 21. April - Miasto Poznań - Poznań, Polen
2 nehmen teil · 57 sind interessiert

Austrian Music Export und Piotr Boliński

Neil Leyton hat deine Veranstaltung geteilt.
20. März um 00:35 · €

Austria comes to Portugal for this year's Westway LAB Festival



WESTWAY LAB FESTIVAL GUIMARÃES

APR 13 **Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarões**
Fr 15:00 UTC+01 - Centro Cultural Vila Flor - Guimarões, Portugal
34 nehmen teil · 36 sind interessiert

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

James Varghese, Hannes Tschürtz und 4 weitere Personen

Hanna Milewska hat deine Veranstaltung geteilt.
30. März um 00:19 · €



APR 20 Austrian Heartbeats at Enea Spring Break Festival 2018
20. April - 21. April · Miasto Poznań · Posen, Polen
2 nehmen teil · 57 sind interessiert

Sabine Reiter hat einen Link geteilt.
21. März um 17:23 · €



The Great Escape 2018 - First Artist Names & Delegate Discount - Austrian Music Export
The Great Escape (TGE) is a festival that showcases emerging artists from all over the world. Over 450 up and coming bands play in 35 Brighton venues. From Austria, Mavi Phoenix and Carl Carl join the...
MUSICEXPORT.AT

Alice Martins hat deine Veranstaltung geteilt.
24. März um 09:29 · €



APR 13 Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarães
Fr 15:00 UTC+01 · Centro Cultural Vila Flor · Guimarães, Portugal
34 nehmen teil · 36 sind interessiert

Till Philipp hat einen Beitrag in der Veranstaltung „Vinyl & Music Festival Linz“ geteilt.
29. März um 09:38 · €

Wenn Alpenbewohner musizierend gen Süden ziehen:
ALPINE DWELLER do not "walk like an Egyptian" but rather play for Egyptians!
... und wir freuen uns jetzt schon auf ALPINE DWELLER am Vinyl & Music Festival Linz!

Austrian Music Export
29. März um 09:30 · €

Their name ALPINE DWELLER refers to the type of cairn that can be seen everywhere in the Alpine region, their upcoming tour leads the Austrian trio to Egypt. Please find all tour dates from Kairo to Graz in our latest Austrian Music Export interview.
#welovemusic #musicaustria



THE BIG SUBJECT OF OUR MUSIC IS IMAGINARY FOLKLORE - AN INTERVIEW WITH MATTHIAS SCHINNERL OF ALPINE DWELLER - Austrian Music Export
MUSICEXPORT.AT

Kommentieren Teilen

Stefan Wagner und Dominik Uhl

Österreichisches Kulturforum Warschau hat deine Veranstaltung geteilt.
28. März um 12:30 · €

A pioneering event in the Polish music industry, the Enea Spring Break Showcase Festival & Conference 19-21.04.2018 will take place for the fifth time in 2018 in the heart of Poznan. For the first time, an Austrian music industry delegation and a selection of up-and-coming bands will bring a taste of Austria to Poznan. Joining the line-up are MOLLY, NHILS, Lea Santee, Mavi Phoenix and Aramboa.

Please find more information here:
Austrian artists @ Enea Spring Break 2018
... Mehr anzeigen



APR 20 Austrian Heartbeats at Enea Spring Break Festival 2018
20. April - 21. April · Miasto Poznań · Posen, Polen
2 nehmen teil · 57 sind interessiert

April:

**Centro Cultural Vila Flor** hat deinen Beitrag geteilt.
3. April um 19:04 · €

**Austrian Music Export** hat einen Link in der Veranstaltung „Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarães“ geteilt.
3. April um 16:42 · €

We're very much looking forward to the upcoming days in Guimarães! In addition to their live gig at the Westway LAB Festival, Cari Cari have been invited to par...

Mehr anzeigen



Homepage

Thanks for paying a visit to our lovely little web presence. You're here, so you probably know who we are anyway. We're CARI CARI, the best band north of the equator. You probably want to know what this fortress of online solitude can do for you...Well, it can provide some information. That's wha

CARICARIRAGAZZI.COM

 Austrian Music Export und Bruno Silva

**Rhythm+clues77** hat eine Seite geteilt.
5. April um 09:14 · €

In yesterday's post about MENT Ljubljana I was making a brief mention of Spring Break, a conference/showcase festival in Poznan. In two weeks, several Austrian artists (yes, you've guessed it right, including MOLLY) supported by Austrian Music Export will be performing in Poland. Time to ask Tomek Waško some questions about his work for the festival & Go ahead.

*) This year will see the fifth edition of Enea Spring Break. What made you start the festival in the first place? W... Mehr anzeigen



Spring Break
Konzerttour
Gefällt 13.059 Mal
579 Personen sprechen darüber

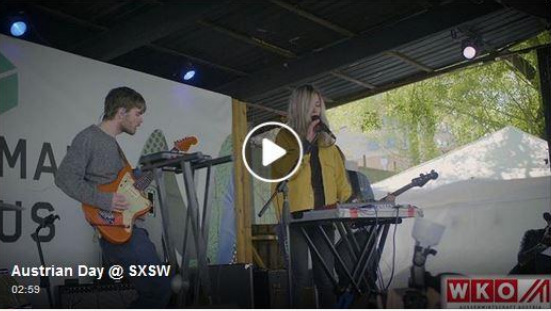
✓ Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

 Austrian Music Export, Innovation Network of European Showcases und Carina Sava

**AUSSEIWIRTSCHAFT AUSTRIA** ist mit Reanne Leuning und Patrick Sagmeister hier: SXSW.
5. April um 12:00 · Austin, Vereinigte Staaten · €

 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

#Highlights ÖSTERREICHS KREATIVE IN TEXAS
Einst als Musikfestival gegründet, hat sich das South-by-Southwest-Festival in Austin, Texas, in den letzten Jahren als einer der wichtigsten Kreativ- und Innovations-Hotspots der Welt etabliert. Auf der SXSW 2018 zeigte sich Österreich von seiner kreativsten Seite: 44 innovative Entrepreneur, Künstlerinnen und Künstler aus Kultur, Musik und der Startup-Branche präsentierten sich einem internationalen Publikum. Die Highlights des A... Mehr anzeigen



Austrian Day @ SXSW
02:59

 36

3 Kommentare 5 Mal geteilt 518 Aufrufe

**Austrian Music Export** hat einen Link in der Veranstaltung „Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarães“ geteilt.
3. April um 16:42 · €

We're very much looking forward to the upcoming days in Guimarães! In addition to their live gig at the Westway LAB Festival, Cari Cari have been invited to par...

Mehr anzeigen



Homepage

Thanks for paying a visit to our lovely little web presence. You're here, so you probably know who we are anyway. We're CARI CARI, the best band north of the equator. You probably want to know what this fortress of online solitude can do for you...Well, it can provide some information. That's wha

CARICARIRAGAZZI.COM

 Cláudia Fontes, Rolando Ferreira und Christina Piki

1 Mal geteilt

**Why Portugal**
6. April um 19:40 · €

 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Ainda há vagas para as speed meetings com a delegação austriaca! 13.04, 16:00, após o painel "Austria Country Focus".

Inscrições aqui: <https://goo.gl/wZErFY>

Evento da Austrian Music Export :: Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarães 🇵🇹

Übersetzung anzeigen

Apply to Speed Meetings with Austrian Professionals @Westway LAB

DOCS.GOOGLE.COM

**Rolando Ferreira** hat deinen Beitrag geteilt.
4. April um 08:37 · €

**Austrian Music Export** ► **Austrian Heartbeats at Westway LAB Festival, 2018 Guimarães**
3. April um 16:42 · €

We're very much looking forward to the upcoming days in Guimarães! In addition to their live gig at the Westway LAB Festival, Cari Cari have been invited to par...

Mehr anzeigen



Homepage

Thanks for paying a visit to our lovely little web presence. You're here, so you probably know who we are anyway. We're CARI CARI, the best band north of the equator. You probably want to know what this fortress of online solitude can do for you...Well, it can provide some information. That's wha

CARICARIRAGAZZI.COM

361

patchwork.fm
2. April um 00:21 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Very proud that Joana's main project is going so well! Congratulations!



THE BIG SUBJECT OF OUR MUSIC IS IMAGINARY FOLKLORE - AN INTERVIEW WITH MATTHIAS SCHINNERL OF ALPINE DWELLER - Austrian Music Export

MUSICEXPORT.AT

Annie Kay, Michael Schroll und Anneliese Krabina-Lindner

Why Portugal
9. April um 20:00 · €

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

-- INSCRIÇÕES / APPLY --

"Speed Meetings" com profissionais austríacos (Austrian Music Export): <https://goo.gl/vwZErY> (EM ABERTO, 8 vagas)

"One-to-one meeting" com Benjamin Demelemester: ... [Mehr anzeigen](#)

[Übersetzung anzeigen](#)

Apply to Speed Meetings with Austrian Professionals @Westway LAB

*Required

Name *
Your answer

e-mail *
Your answer

Company *
Your answer

Apply to Speed Meetings with Austrian Professionals @Westway LAB

DOCS.GOOGLE.COM

ALPINE DWELLER hat deinen Beitrag geteilt.
1. April um 22:23 · €

Austrian Music Export
29. März um 09:30 · €

Their name **ALPINE DWELLER** refers to the type of calm that can be seen everywhere in the Alpine region, their upcoming tour leads the Austrian trio to Egypt. Please find all tour dates from Kairo to Graz in our latest **Austrian Music Export** interview.

#velovemusic #musicaustria



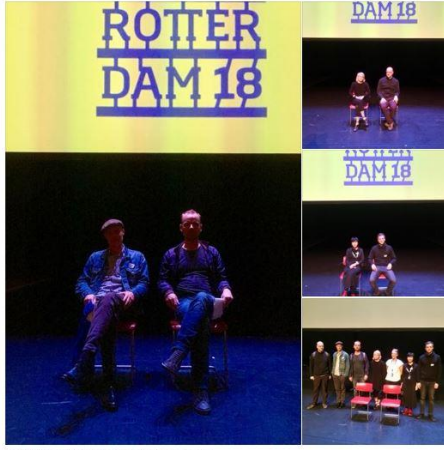
THE BIG SUBJECT OF OUR MUSIC IS IMAGINARY FOLKLORE - AN INTERVIEW WITH MATTHIAS SCHINNERL OF ALPINE DWELLER - Austrian Music Export

MUSICEXPORT.AT

AbdElrahman Elshehaby, Hannah Noah Brenner und 9 weitere Personen · 1 Kommentar · 1 Mai geteilt

Mai:

Musiktheatertage hat deinen Beitrag geteilt.
26. Mai um 12:29 · €



Austrian Music Export hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
26. Mai um 12:31 · €

Well done: yesterday Peter Jakober & Paul Wenninger, Klaus Lang & Sabine Maier, and Duo Cao/Siedl presented their works at Operadagen Rotterdam. Thanks for having us here!

On June 16, the works will also be presented at a producers' meeting at Musiktheatertage Vienna: <https://bit.ly/2a0WAJL>.

Marjan Nezhak, Barbara Oberhauser und 3 weitere Personen · 1 Mai geteilt

Juni:

SEAYOU ENTERTAINMENT hat deinen Beitrag geteilt.
27. Juni · G

Love Good Fail Love ❤️

Austrian Music Export
27. Juni · G

Each month we at Austrian Music Export ask ourselves who will be the FM4 Soundpark act of the month. Thanks to a good cooperation with radio FM4, we can feature this series. And the lovely Soundpark act in the month of June is Love Good Fail 🍷🍷🍷🍷



MUSICEXPORT.AT
FM4 Soundpark Act - Love Good Fail - Austrian Music Export
Extremely delicate electropop on the way in to summer. Love Good Fail released their debut albu...

Blickpunkt-Pop, Johannes Pobitzer und 6 weitere Personen

Love Good Fail hat deinen Beitrag geteilt.
28. Juni · G

Love Good Fail on the Austrian Music Export ❤️

Austrian Music Export
27. Juni · G

Each month we at Austrian Music Export ask ourselves who will be the FM4 Soundpark act of the month. Thanks to a good cooperation with radio FM4, we can feature this series. And the lovely Soundpark act in the month of June is Love Good Fail 🍷🍷🍷🍷



MUSICEXPORT.AT
FM4 Soundpark Act - Love Good Fail - Austrian Music Export
Extremely delicate electropop on the way in to summer. Love Good Fail released their debut albu...

Austrian Music Export, Peter Paul, Marianne Koestler-Medek und 8 weitere Personen

Diknu Schneeberger hat deinen Beitrag geteilt.
19. Juni · G

Wieder eine tolle Kritik, diesmal in englisch. Danke Austrian Music Export

Austrian Music Export
19. Juni · G

Viennese guitarist Diknu Schneeberger and his trio once again show their extraordinary skills on their latest album "Feuerlicht".

Diknu Schneeberger Trio combin...

Mehr anzeigen



DIKNU SCHNEEBERGER TRIO - FEUERLICHT - Austrian Music Export
Viennese guitarist DIKNU SCHNEEBERGER and his trio once again show their extraordinary skills on their...
MUSICEXPORT.AT

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Austrian Music Export, Ida LLakatoze Kokony, César Tapia Mego und 57 weitere Personen

8 Mal geteilt

Frieder Otto Toll, Glückwunschi
Gefällt mir · Antworten · 4 W

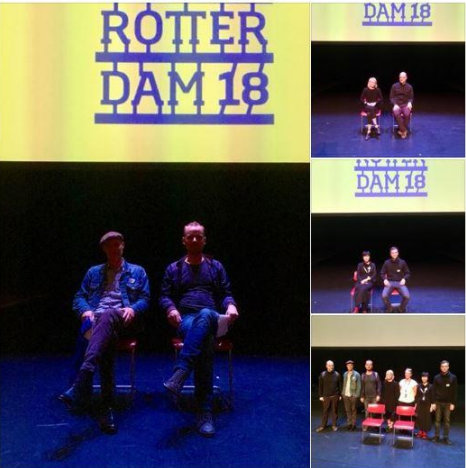
Joschi Graf Gratuliere
Gefällt mir · Antworten · 4 W

Michael Horig Pflicht od
Gefällt mir · Antworten · 4 W

Yen BF Great review, congratulations!!!
Gefällt mir · Antworten · 4 W

Kommentieren ...

Paul Hongkong hat deinen Beitrag geteilt.
15. Juni um 07:23 · G



Austrian Music Export hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
25. Mai um 12:31 · G

Well done: yesterday Peter Jakober & Paul Wenninger, Klaus Lang & Sabine Maier, and Duo Cao/Sied presented their works at Coopersdagen Rotterdam. Thanks for having us here!
On June 16, the works will also be presented at a producers' meeting at Musiktheaterstage Vienna: <https://bit.ly/2stfWAJk>.

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Caroline Decker, Beatrix Dietmar Hollenstein und 2 weitere Personen

Stefan Parnreiter-Mathys WE ARE SO streaming
4. Juni · G

danke Tatjana Domany (Austrian Music Export), CID RIM und Christoph Muck (ForTunes), dem Stream Festival Linz und natürlich allen Gästen für einen wirklich coolen Nachmittag bei we are so... — mit Tatjana Domany.



Austrian Music Export, Stream Festival Linz, Christian Pichler und 4 weitere Personen

Diknu Schneeberger Trio hat deinen Beitrag geteilt.
19. Juni · €

Tolle Kritik der neuen CD **Feuerlicht**. Diesmal auf englisch. Danke Austrian Music Report

Austrian Music Export
19. Juni · €

Viennese guitarist **Diknu Schneeberger** and his trio once again show their extraordinary skills on their latest album "**Feuerlicht**".

Diknu Schneeberger Trio combin...

Mehr anzeigen



DIKNU SCHNEEBERGER TRIO – FEUERLICHT - Austrian Music Export
Viennese guitarist **DIKNU SCHNEEBERGER** and his trio once again show their extraordinary skills on their new...
MUSICEXPORT.AT

• Dámar Kreysler, Anne Traesler und 4 weitere Personen

Joschi Schneeberger hat einen Link geteilt.
20. Juni · €



DIKNU SCHNEEBERGER TRIO – FEUERLICHT - Austrian Music Export
Viennese guitarist **DIKNU SCHNEEBERGER** and his trio once again show their extraordinary skills on their new...
MUSICEXPORT.AT

• Robert Tzelen, Gabriela Hager und 13 weitere Personen

3 Mal geteilt

Roberto Paskowski hat einen Link geteilt.
22. Juni · €

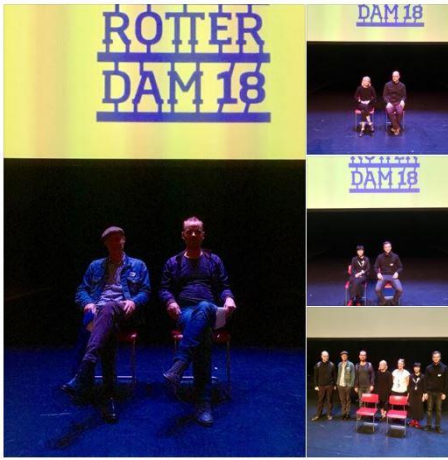


DIKNU SCHNEEBERGER TRIO – FEUERLICHT - Austrian Music Export
Viennese guitarist **DIKNU SCHNEEBERGER** and his trio once again show their extraordinary skills on their new...
MUSICEXPORT.AT

Teilen

Peter Jakob hat deinen Beitrag geteilt.
15. Juni um 06:38 · €

Morgen die erneute Präsentation der Performance Dingen bei den Musiktheatertagen Wien.



Austrian Music Export hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
25. Mai um 12:31 · €

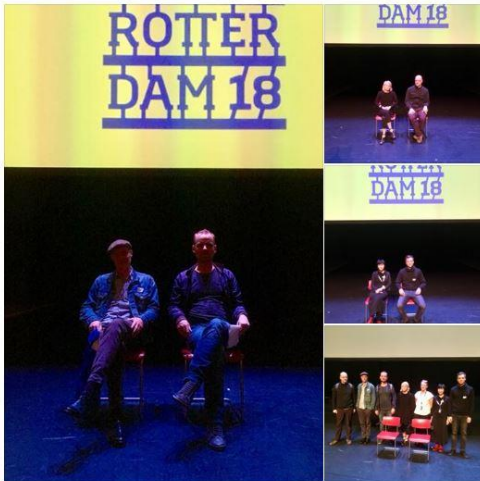
Well done: yesterday Peter Jakob & Paul Wenninger, Klaus Lang & Sabine Maier, and Duo Cao/Siedl presented their works at Operadagen Rotterdam. Thanks for having us here!
On June 16, the works will also be presented at a producers' meeting at Musiktheatertage Vienna: <https://bit.ly/2s6WwJL>.

Gefällt mir • Kommentieren • Teilen

• Mathias Kranebitter, Retraud Kiem und 10 weitere Personen

Cao Thanh Lan hat deinen Beitrag geteilt — mit Gregor Siedl.
15. Juni um 00:00 · €

Some photos from our presentation at Operadagen Rotterdam, May 2018 along with projects from Klaus Lang & Sabine Maier, Peter Jakob & Paul Wenninger.
On June 16, music theatre "The fifth cardinal direction" by duo Siedl/Cao will also be presented at a producers' meeting at Musiktheatertage Vienna: <https://bit.ly/2s6WwJL>.



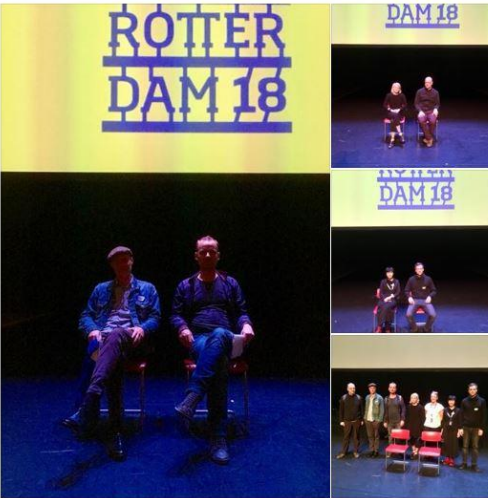
Austrian Music Export hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
25. Mai um 12:31 · €

Well done: yesterday Peter Jakob & Paul Wenninger, Klaus Lang & Sabine Maier, and Duo Cao/Siedl presented their works at Operadagen Rotterdam. Thanks for having us here!
On June 16, the works will also be presented at a producers' meeting at Musiktheatertage Vienna: <https://bit.ly/2s6WwJL>.

• Katia Trombetta, Mathias Kranebitter und 14 weitere Personen

Siedl/Cao hat deinen Beitrag geteilt.
14. Juni um 23:57 · €

Some photos from our presentation at Operadagen Rotterdam, May 2018 along with projects from Peter Jakob & Paul Wenninger, Klaus Lang & Sabine Maier.
On June 16, music theatre "The fifth cardinal direction" by duo Siedl/Cao will also be presented at a producers' meeting at Musiktheatertage Vienna: <https://bit.ly/2s6WwJL>.



Austrian Music Export hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
25. Mai um 12:31 · €

Well done: yesterday Peter Jakob & Paul Wenninger, Klaus Lang & Sabine Maier, and Duo Cao/Siedl presented their works at Operadagen Rotterdam. Thanks for having us here!
On June 16, the works will also be presented at a producers' meeting at Musiktheatertage Vienna: <https://bit.ly/2s6WwJL>.

• Tim Mullenan, Uli Ziesel und 5 weitere Personen

Juli:

Herbert Pixner Projekt hat deinen Beitrag geteilt — 🥰 wunderbar mit Heidi Pixner und 4 weiteren Personen.
28. Juli · 🌐

Austrian Music Export
23. Juli · 🌐

"We're at the point where we can say it can't be any more beautiful", says Herbert Pixner in this beautiful interview. The exceptional Styrian harmonica artist ...
Mehr anzeigen



MUSICEXPORT.AT
AN INTERVIEW WITH HERBERT PIXNER - Austrian Music Export
The HERBERT PIXNER PROJECT can certainly be described as a phenomenon. Without a big...

Hans Habetler, Steffi Krumm und 43 weitere Personen

Container Fünfundzwanzig hat deinen Beitrag geteilt.
27. Juli · 🌐

Listen to LEENA (AlternativePop/A) live at C25 am 13. Oktober! We are very happy..!

Austrian Music Export
27. Juli · 🌐

How should music work if it does not come from within the person who writes it? With their latest album Lucia Leena and her band Listen to Leena prove an honest answer. They are the radio FM4 Soundpark Act of July. Enjoy!



MUSICEXPORT.AT
FM4 Soundpark Act - Listen To Leena - Austrian Music Export
Synthpop, Montaigne and the volatility of being: Listen To Leena have written their multi-faceted...

Margarethe Oltzinger, Andreas Radeschnig und Lucia Leena

don_t go
3. Juli · 🌐

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

👍 Thanks, Austrian Music Export!!! 🥰
P.S. You haven't heard from us in a while because we are busy making big plans. Update coming soon!
🥰



MUSICEXPORT.AT
don_t go - Austrian Music Export
don_t go are Nina Jukić and Alexander Forstner. Their music is a delicate balance between melanchol...

Mario Köller, Valentina Galic und 15 weitere Personen

Listen to Leena hat deinen Beitrag geteilt.
27. Juli · 🌐

thank you Austrian Music Export ❤️

Austrian Music Export
27. Juli · 🌐

How should music work if it does not come from within the person who writes it? With their latest album Lucia Leena and her band Listen to Leena prove an honest answer. They are the radio FM4 Soundpark Act of July. Enjoy!



MUSICEXPORT.AT
FM4 Soundpark Act - Listen To Leena - Austrian Music Export
Synthpop, Montaigne and the volatility of being: Listen To Leena have written their multi-faceted...

Joachim Wespel, David Sir und 31 weitere Personen

2 Mal geteilt

Werner Lechner hat deinen Beitrag geteilt.
27. Juli · 🌐

Austrian Music Export
27. Juli · 🌐

How should music work if it does not come from within the person who writes it? With their latest album Lucia Leena and her band Listen to Leena prove an honest answer. They are the radio FM4 Soundpark Act of July. Enjoy!



MUSICEXPORT.AT
FM4 Soundpark Act - Listen To Leena - Austrian Music Export
Synthpop, Montaigne and the volatility of being: Listen To Leena have written their multi-faceted...

August:

Verena Zeiner hat deinen Beitrag geteilt — mit Paul Zeiner.
18. August um 20:01 ·

Front page with Kilo

Austrian Music Export
7. August um 13:35 ·

With the International Jazzfestival Saalfelden coming up later in August, get to know the current Jazz scene in Austria in our new brochure!



MUSICEXPORT.AT
Jazz from Austria - Austrian Music Export
The thing that sets the Austrian jazz scene apart these days is the immense musical diversity that...

Philipp Harnisch, Caitlin Tynallygator Smith und 12 weitere Personen · 1 Kommentar

Gefällt mir Kommentieren Teilen

David Erath Congratulations Verena!
Gefällt mir · Antworten · 1 W

Jochen Linder hat deine Veranstaltung geteilt.
5. August um 10:38 ·



DO, 23. AUG
Austrian Heartbeats at the Int. Jazzfestival Saalfelden
Saalfelden am Steinernen Meer
16 haben teilgenommen · 22 waren interessiert

Helmut Mühlbacher hat deine Veranstaltung geteilt — hier: Jazzfestival Saalfelden.
13. August um 09:24 · Saalfelden am Steinernen Meer, Land Salzburg ·

Grosste Vorfreude!
w/ Little Rosies' Kindergarten



DO, 23. AUG
Austrian Heartbeats at the Int. Jazzfestival Saalfelden
Saalfelden am Steinernen Meer
16 haben teilgenommen · 22 waren interessiert

David Glatzer, Mühle Wald und 5 weitere Personen

Shane Ó Fearghail hat Vienna Master of Arts in Human Rights Video geteilt.
17. August um 12:01 ·

You know the song. You've heard about the history... But have you ever been to Vienna. Shot in the Austrian capital - 'Open Doors', The official video from the Vienna Master of Arts in Human Rights program is here. A project I was delighted to be a part of with the very best of people. The title track was even written by members of the Vienna Songwriting Circle and recorded at Audio Heart Vienna.

Vienna and Human Rights go hand in hand. It's all about family. Can I ask you to ... [Mehr anzeigen](#)



Open Doors
03:05

3.049 Aufrufe

Vienna Master of Arts in Human Rights
17. August um 12:00 ·

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Open Doors - The Official Video

Shot in Vienna with an amazing group and crew, we are delighted and excited to share with you, the Vienna Master of Arts in Huma...

[Mehr anzeigen](#)

Austrian Music Export, Chris Pi, Michael Cullinane und 30 weitere Personen · 6 Kommentare · 29 Mal geteilt

Rainer Elstner hat einen Link geteilt.
7. August um 18:22 ·



YOUTUBE.COM
Soap&Skin - Heal (official lyric video)
Soap&Skin - "Heal", from new album 'From Gas to Solid / you are my friend' out 26th October 2018 Pre-order 'From Gas to Solid / you are my friend' Digital, V...

Teresa Vogl, Edith Huemer und Julia Knabl

Shake Stew  **aufgeregt.**
18. August um 10:33 ·  [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Beware! Next week we'll team up with the mighty Shabaka Hutchings to perform at 39. Internationales Jazzfestival Saalfelden. Epicness on the horizon 🌟🌟🌟
Jazzfestival Saalfelden Traumton Austrian Music Export

 **Shake Stew feat. Shabaka Hutchings - Play Mass (live)**
Listen to Shake Stew & Shabaka Hutchings performing the Sons of Kemet tune "Play Mass" in a unique way!! A new Shake Stew record with Hutchings as a guest is...

[Austrian Music Export, Darek Sobocinski, Buenaventura Duruti und 38 weitere Personen](#) · 1 Kommentar · 3 Mal geteilt

Klio
18. August um 19:55 ·  [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

We made it to the front page of "Jazz from Austria" by Austrian Music Export!



Jazz from Austria - Austrian Music Export
The thing that sets the Austrian jazz scene apart these days is the immense musical diversity that can...

[Austrian Music Export, Jasmin Sugar, Zentrum für Musikvermittlung Wien 14 und 4 weitere Personen](#)

Tampere Jazz Happening hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
9. August um 11:05 ·  [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

The theme country of our opening concert is this year Austria!
Spotlight on Austria concert at Klubi on November 1st, 2018 with Mario Rom's Interzone, Kompost 3 and elektro guzzi on stage. Free entrance! The partners of the concert are Austrian Music Export and Jazzfestival Saalfelden
The festival programme will be published in its entirety on September 11th, 2018.

[2 Kommentare](#) · 2 Mal geteilt

Shake Stew hat eine Tour veröffentlicht —  **aufgeregt** mit Tobias Hoffmann und 8 weiteren Personen hier: Jazzclub Unterfahrt.
1 Std · München, Deutschland · 

This is gonna be epic:
Next week Shake Stew will perform 5 shows in a row at Jazzclub Unterfahrt, playing a different program every night:
04.09. Rise And Rise Again
05.09. The Golden Fang... [Mehr anzeigen](#)

Dienstag, 04.09. Rise And Rise Again
Mittwoch, 05.09. The Golden Fang
Donnerstag, 06.09. Introducing Queen Mu
Freitag, 07.09. Shake the Dust
Samstag, 08.09. Return of the Golden Twaeng

**JAZZCLUB
UNTERFAHRT**
unterfahrt.de · shakestew.com 

4. SEP - 9. SEPTEMBER 2018
5 Days at Jazzclub Unterfahrt
 **Musiker/in/Band** [Tickets](#)

[Austrian Music Export, Felix Tenbaum, Georg Salesny und 8 weitere Personen](#)

September:

Rhythm&blues77 hat deine Veranstaltung geteilt.
17. September

If you're visiting Hamburg this week for attending Reeperbahn Festival don't miss the Austrian acts!



MI, 19. SEP
Austrian Heartbeats at Reeperbahn Festival 2018
Indra Club 64 - Hamburg-Mitte, Hamburg, Deutschland
105 haben teilgenommen · 161 waren interessiert

Wolfgang Schögl
4. September

Austrian Music Export über Amadinda Sound System:



MUSICEXPORT.AT
AMADINDA SOUND SYSTEM - Austrian Music Export
Amadinda Sound System is the name of a multi-headed formation consisting of African and Austrian...

Austrian Music Export, Goran Andric, Kato Maurice und 21 weitere Personen

Numavi Records hat deine Veranstaltung geteilt.
19. September

SHARE YOUR HEARTBEAT TONIGHT!
TENTS, DIVES and many more at Austrian Music Exports event-Reeperbahn Festival!



MI, 19. SEP
Austrian Heartbeats at Reeperbahn Festival 2018
Indra Club 64 - Hamburg-Mitte, Hamburg, Deutschland
105 haben teilgenommen · 161 waren interessiert

Reeperbahn Festival und Julli Haberlik

Amadeus Austrian Music Awards hat deinen Beitrag geteilt.
24. September

AVEC ist für die Music Moves Europe Talent Awards 2019 nominiert!

Austrian Music Export
24. September

AVEC is one of the three Austrian nominees for the newly founded Music Moves Europe Talent Awards 2019. Read up on her new album "Heaven/Hell", which offers a m...

Mehr anzeigen



MUSICEXPORT.AT
AVEC - Heaven/Hell - Austrian Music Export
AVEC is an artist who has grown up. At least as far as music is concerned. "Heaven/Hell", the new...

Austrian Music Export, Tom Resch, Simon Lewarh und 2 weitere Personen

Waves Vienna
5. September

Der Musik-Exportpreis XA geht in die zweite Runde. Von den insgesamt 30 österreichischen Bands im diesjährigen Line-up wurden neun für den XA nominiert: DIVES, Dramas, KIDS N CATS, Like Elephants, Mickey, Please Madame, PRESSYES, Thirsty Eyes, VIECH.

Wie gut der Award - eine Initiative von mica - music austria, Austrian Music Export, SKE, radio FM4 und Waves Vienna - als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands, vor allem auch hinsichtlich einer internationalen Karriere, dienen kann, erklären die Vorjahressiegerin Carl Cari hier:



WAVESVIENNA.COM
XA - Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands
ConferenceFestivalXA - Musik-Exportpreis als Sprungbrett für österreichische Newcomer-Bands...

Austrian Music Export, Tatjana Domany, Mickey und 19 weitere Personen

Pauls Jets
26. September

"I wanna practice, practice, practice, without rhyme or reason" sings newcomer Pauls Jets on "Üben Üben Üben". das und mehr (nicht viel mehr aber ein bisschen mehr) schreibt Austrian Music Export https://www.musicexport.at/austrian-acts-at-waves-vienna-2... Halbwegs dazu passt dieses foto aus Klagenfurt. morgen spielen wir in der WUK Halle (um 19:45), weil da auch das Waves Vienna festival ist. very good! we are excited



Austrian Music Export, Hier Zam, Joachim Zach und 33 weitere Personen

2 Mal geteilt

Monkey Week
11. September

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Ha pasado una semana, pero el anuncio de las 73 nuevas incorporaciones a la 10ª edición de Monkey Week SON Estrella Galicia sigue dando que hablar en medios, incluidos los internacionales.
Lectura recomendada de Austrian Music Export para los amantes del indie austriaco y de bandas como TENTS y Wandl.
Übersetzung anzeigen



MUSICEXPORT.AT
Tents and Wandl at Monkey Week, Sevilla - Austrian Music Export
Monkey Week SON Estrella Galicia is an annual meeting point where artists, audiences and...

Austrian Music Export, INES Showcase Festival Network, Edu Varas und 12 weitere Personen

CIG Medienanalysen and more hat deinen Beitrag geteilt.
23. September

Austrian Music Export
21. September

Today the nominees for the Music Moves Europe Talent Awards have been revealed at the Reeperbahn Festival 2018. Among the 24 nominees are 3 acts from Austria!

Mehr anzeigen



MUSICEXPORT.AT
Music Moves Europe Talent Awards: Nominees 2019 - Austrian Music Export
The Music Moves Europe Talent Awards are to be awarded annually to those artists who represen...

Amadinda Sound System
4. September

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Austrian Music Export kindly mentions Amadinda Sound System (in English):

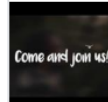


MUSICEXPORT.AT
AMADINDA SOUND SYSTEM - Austrian Music Export
Amadinda Sound System is the name of a multi-headed formation consisting of African and Austrian...

Austrian Music Export, Rafael Gullott, Ilas Dahimène und Amadinda Sound System

Shane Ó Fearghail
6. September

Have you seen this? Open Doors - A fantastic project I have the privilege to have worked on with the Vienna Master of Arts in Human Rights, Sad Opera Entertainment, Audio Heart Studios Vienna and the Vienna Songwriting Circle.
Please share. Help us get it out there...
https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=9DrEMHTOU4... Mehr anzeigen



YOUTUBE.COM
Open Doors
Shot in Vienna with an amazing group and crew, we are delighted and excited to share with you, the Vienna Master of Arts in Human Rights music video 'Open Do...

Dave Solamawider, Mark Peters und 5 weitere Personen 3 Kommentare

Alpentruck hat deinen Beitrag geteilt — hier: Hamburg Reeperbahn.
24. September · Hamburg, Deutschland




Austrian Music Export ▶ **Austrian Heartbeats at Reeperbahn Festival 2018**
11. September

For the first time this year, we are partnering up with Alpentruck to bring you some local Austrian specialties to Hamburg. Don't forget to RSVP for the Austrian Heartbeats reception (Indra Club 64, Wed., 19/09, 19-20 - first come, first served!) and enjoy some Kaiserschmarrn with us!

Jörn E. Schöthner, David Lichtmaier und 2 weitere Personen

Österreichisches Kulturforum Berlin hat deine Veranstaltung geteilt.
18. September

*** Veranstaltungsempfehlung ***
Morgen stellt Austrian Music Export eine Reihe von österreichischen up-and-coming Musikern in Hamburg vor. Hier das ganze Programm der diesjährigen Austrian Heartbeats at Reeperbahn Festival 2018.
Lasst es krachen!
Supported by Österreichisches Kulturforum Berlin.



MI, 19. SEP
Austrian Heartbeats at Reeperbahn Festival 2018
Indra Club 64 · Hamburg-Mitte, Hamburg, Deutschland
105 haben teilgenommen · 161 waren interessiert

Austrian Music Export, Kurt F. Monz und Wolfgang D. Kerner

CREATIVE AUSTRIA
24. September

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

VIENNA
Waves Vienna: Music & Conference
27.09. – 29.09.2018
Music-Entdeckerfestival & Conference heuer mit den Partnerländern Portugal und Slowakei...
Mehr anzeigen



CREATIVEAUSTRIA.AT
"Waves Vienna 2018: Music & Conference" / Wien » CREATIVE AUSTRIA – Contemporary Culture

Österreichischer Musikfonds

Oktober:

music-news.at fantastisch – hier: Waves Vienna.
3. Oktober · Wien ·

Und wieder ist ein Waves Vienna vorbei. Das bunte #Spektakel der #Indie #Szene im #Review.
Neneh Cherry Austrian Music Export mica - music.austria WUK



MUSIC-NEWS.AT
Das war das Waves Vienna 2018 - Music News
Festival Reviews · Nur ist auch das achte Waves Vienna Festival & Conference Geschichte. Fast 30...

Austrian Music Export, WUK, Gnomette De Jardin und 2 weitere Personen · 2 Mal geteilt

Mario Rom's Interzone hat Tampere Jazz Happenings Veranstaltung geteilt — aufgeregt.
31. Oktober um 10:03 ·

We are super happy to kick off the amazing Tampere Jazz Happening tomorrow! It's a 'Focus on Austria' all star show with our great colleagues of Kompost 3 and elektro guzzi. What a crazy line up - this is gonna be a fantastic night! 🎉🎉🎉

TraumtonAustrian Music Exportmica - music.austriaHerbert PirkerMario Rom Lukas Kranzelbinder



DO, 1. NOV
Tampere Jazz Happening 2018
Tampere Jazz Happening · Tampere, Finland
 Kunst · 2.289 Personen

Austrian Music Export, Heini Peltonen, Hu Ber und 3 weitere Personen

Teresa Schwind
4. Oktober ·

check your tickets!
19. + 20.10. VOLTA
mit dabei: UMA, Jozef van Wissem Infinite Palace Girls in Airports und viel mehr fantastische Künstlerinnen
<https://www.musicexport.at/son-ton-festival-brussels/>
Austrian Music Export



MUSICEXPORT.AT
Son/Ton Festival Brussels - Austrian Music Export
SON/TON is a twoday music festival that seeks out boundaries of its discipline. From October 19th to...

Jade Corbey, Teresa Schwind und 2 weitere Personen · 2 Mal geteilt

BAGASCH hat Teresa Schwind's Beitrag geteilt.
4. Oktober ·

check your tickets!
19. + 20.10. VOLTA
mit dabei: UMA, Jozef van Wissem Infinite Palace Girls in Airports und viel mehr fantastische Künstlerinnen
<https://www.musicexport.at/son-ton-festival-brussels/>
Austrian Music Export



MUSICEXPORT.AT
Son/Ton Festival Brussels - Austrian Music Export
SON/TON is a twoday music festival that seeks out boundaries of its discipline. From October 19th to...

Girls in Airports

Ombedinski program BHRT
18. Oktober ·

Večeras u Blodnom poligonu CP-a, na Bihorju! – nastavi priču i muzike sa Waves Vienna festivala.
Bečki izlog nove muzike, budućih zvijezda evropske muzičke scene, ponudio je dosta toga zanimljivog. Za ovaj put izlogu su se pridružili autori: Rom Polo unofficial, Bolešin, Blind Butcher, Oles Vincent, MIORE, a odgovarati smo i sa HOTTS - Hungarian Oncoming Tunes. Austrian Music Export, je muškama vječnikom na Val 202. Jemaj Boocanom.
Bihorju! Ombedinski program, Blodnom poligon (18. oktobar), od 19:10h, repirano od 00:10h.
Checkout:
Übersetzung anzeigen



Austrian Music Export, Muhammed Bajramovic und Snježana Galić

Westway LAB Festival
4. Oktober · G

Alte deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Uma embaixada de agentes, músicos e bandas portuguesas estiveram no Westway LAB de Viena da Áustria para convencerem os europeus a música portuguesa vale mesmo a pena.

O evento pertence a uma rede europeia de mais de uma centena de conferências-festivais (como o gigante ESNS European Noorderslag ou o Westway LAB Festival de Guimarães) dedicados para serem espaço de encontro entre profissionais e também mostra para projectos emergentes e alguns já estabelecidos.

Franz Hergovich, do gabinete Austrian Music Export (Music Austria), planeja que o nível organizativo que encontrou em Portugal no Westway LAB é a qualidade mais artística e impressionante.

Algo que produz resultados, não só do ponto de vista comercial, mas também artístico, reflecte, focando que proximamente se irá deslocar aos EUA para trabalhar com a cantora Vito and the Woolf que conseguiu numa residência artística no Westway LAB de Guimarães. (Bruno, paperclips)

Vitor Belandino, Público

Uma embaixada de agentes, músicos e bandas portuguesas estiveram no Westway LAB de Viena da Áustria, um dos Europeus a convencerem a portuguesa música tem um nível artístico.

Die Veranstaltung gehört zu einem europäischen Netz von über hundert Konferenzen-Festivals (wie der Rieser Sins European Noorderslag oder der Westway LAB Festival von Guimarães) gedacht, um Platz für Treffen zwischen Profis und auch Schaufenster für Schwellenländer zu sein und einige schon aufgestellt.

Franz Hergovich aus dem Kabinett Austrian Music Export (Music Austria) sagt uns, dass die organisatorische Ebene, die er in Portugal (im Westway LAB) und die künstlerische mittlere Qualität gefunden hat, der:

etwas, das Ergebnisse produziert, nicht nur aus kommerzieller, sondern auch künstlerischer Sicht.

Salvete sich darin, dass man in Kurze in die USA reisen wird, um mit der Sängerin Vito and the Woolf zu arbeiten, die Sie in einer künstlerischen Residenz im Westway LAB veranlagert hat. Aus Guimarães. (Bruno, paperclips)

Vitor Belandino, Público

Severna diese Übersetzung



PUBLICUM
A música portuguesa exibiu desejo de mundo em Viena

Uma embaixada de agentes, músicos e bandas portuguesas, de Rodrigo Leão e Burma, estiveram no...

Austrian Music Export, João Ferreira, Mariana Macedo und 13 weitere Personen · 2 Mal gelikt

Jazzfestival Saalfelden aufgeregt – hier:
Ravintola Telakka.
31. Oktober um 21:20 · Tampere, Finnland · G

Alte deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

The Preopening of 37. Tampere Jazz Happening has already begun 🥳 also part of delegation: Heige Hinteregger from Austrian Music Export

#tamperejazzhappening
#ejn2018
#ejn ... Mehr anzeigen



Austrian Music Export, Ulla Hofmaninger, Martti Vesala und 54 weitere Personen · 7 Kommentare

Novmeber:

Ink Music
27. November 2018 · G

Alte deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Sie sind so etwas wie die Jahrescharts der Live-Newcomer: Die ETEP Top 10 listen die meistgesehenen neuen Acts im europäischen Festivalzirkus auf. Und wer taucht in der Jahresendwertung ganz weit vorne auf Platz 6 auf? Cani Cani Knapp hinter Superorganism, der grandiosen Sigrid, aber vor Alma, Tom Walker und Alice Merton - wir meinen, das ist keine schlechte Gesellschaft da oben. Und 2019 wird noch aufregender - you'll see!

Shout out to Austrian Music Export, ESNS, Reeperbahn Festival, PIN Music Conference, Westway LAB Festival, Tallinn Music Week, Metronome Festival Prague, o/pop Festival, SZIGET Festival (D), The Great Escape Festival 🥳



ETEP NL
ETEP results | Eurosonic Noorderslag

Austrian Music Export, Westway LAB Festival, Tallinn Music Week und 20 weitere Personen

Austrian World Music Awards hat deinen Beitrag geteilt.
19. November um 15:07 · G

Austrian Music Export
19. November um 15:38 · G

Ricordi Berlin is looking for composers from various musical backgrounds with promising and unique compositional voices to enrich Ricordi Berlin's roster.

Rico...

Mehr anzeigen



MUSICAUSTRIA.AT
Ausschreibung Ricordi Lab: Call for Composers - mica - music austria
Ricordi Berlin ist auf der Suche nach jungen Komponistinnen! Ricordilab ermöglicht es...

Sendmate hat deinen Beitrag geteilt — aufgeregt.
20. November um 11:21 · G

The Austrian Music Export Bureau whose mission it is to promote homegrown talent internationally spoke to us about how musicians can leverage our service to reach their fans directly via Facebook Messenger. Seeing as it is our mission to help artists send the right message to the right fans within the right context and at the right time, you could say we're kindred spirits as we're all about promoting music most effectively.

Austrian Music Export
20. November um 10:04 · G

Sendmate is a newsletter marketing tool developed by a young team around CEO, Andreas Mahringer, and Head of Business Development, Stefan Baumschlager, that was...

Mehr anzeigen



MUSICEXPORT.AT
Sendmate - an Interview with Stefan Baumschlager - Austrian Music Export
SENDMATE is a newsletter marketing tool developed by STEFAN BAUMSCHLAGER and...

Austrian Music Export, Andreas Mahringer und Georg Trementzberger

Buenaventura Durruti hat deinen Beitrag geteilt.
20. November um 20:41 · G

Austrian Music Export
19. November um 15:53 · G

Have you heard about elektro guzzi's latest release "Polybrass"? Check out our review on ELEKTRO GUZZI and their adventurous search for an independent sound.



MUSICEXPORT.AT
ELEKTRO GUZZI – "POLYBRASS" - Austrian Music Export
ELEKTRO GUZZI are known for their unique form of techno. With their latest release "Polybrass"...

Meshe To Meshe, Julian Hruza und 4 weitere Personen

Schall, Musikmagazin
19. November um 11:47 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Schall, Musikmagazin Spezial: "VIENNA CALLING"
12 Seiten über die vielseitige Musikszene in unserem Nachbarland mit Ina Regen, Conchita Wurst, Simon Lewis, Edmund, Like Elephants, AVEC, Paula Jets, Josh, Silberwolf, Norbert Schneider
In unserer aktuellen Ausgabe Nr. 14 - erhältlich im gut sortierten Zeitschriften- und Plattenhandel, oder hier portofrei bestellen:
<http://www.schallmagazin.de/shop/bestellen...> Mehr anzeigen



VIENNA CALLING
Tradition, Wiener Schmelz und Pop'n'Roll - Ein Trip in Österreichs aktuelle Musikszene

Verfolgt man das musikalische Geschehen in Österreich, kommt man zuerst nicht aus dem Staunen heraus. Denn hinter den Wänden und Bühnen des Landes steht eine zilliende und vielfältige Szene. Deshalb haben wir uns in der Redaktion getraut, uns mit direkt vor Ort unzensuriert - und unkompliziert.

Austrian Music Export, Damim Ahmad, Medzy Medzy und 16 weitere Personen · 2 Mal geteilt

Stefan Baumschlager hat deinen Beitrag geteilt.
20. November um 10:24 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

The lovely Ruth Ranscher from the Austrian Music Export office and I had a little chat about newsletters in the age of messaging. If you're interested in music marketing, give this a quick read and check out Sendmate, thanks!

Austrian Music Export
20. November um 10:04 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Sendmate is a newsletter marketing tool developed by a young team around CEO, Andreas Mahringer, and Head of Business Development, Stefan Baumschlager, that was...

Mehr anzeigen



MUSICEXPORT.AT
Sendmate - an Interview with Stefan Baumschlager - Austrian Music Export
SENDMATE is a newsletter marketing tool developed by STEFAN BAUMSCHLAGER and...

Austrian Music Export, Sandra Valkenhof, Victoria Campoamor und 71 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Nico Nesta hat PIN Music Conferences Foto geteilt.
5 Stk · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

I am happy to be part of the 5th edition!
Many thanks to PIN Music Conference & Austrian Music Export.



PIN music conference
MKU
29.11. - 01.12.
NICOLAS FRICK
AT

PIN Music Conference
25. November um 19:49 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

<http://pinconference.mk/2018/11/01/nicolas-frick/>

Austrian Music Export, Sandro Nicolussi, Dani Jela und 21 weitere Personen · 2 Kommentare

Soia
9. November um 20:59 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Next Friday at Moha La Squala | 10.11.2018 | Sonic Visions Festival



MUSICEXPORT.AT
Avec, Hearts Hearts & Soia at Sonic Visions 2018 - Austrian Music Export
Among international acts like Manbou State and Tamino, Sonic Visions 2018 will bring three Austrian...

Austrian Music Export, Starisa Davide, Kukas Lunze und 14 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Esad Halilovic hat einen Link geteilt.
19. November um 20:34 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)



ricordi lab
call for composers

MUSICAUSTRIA.AT
Ausschreibung Ricordi Lab: Call for Composers - mica - music austria
Ricordi Berlin ist auf der Suche nach jungen Komponistinnen! Ricordilab ermöglicht es aufstrebenden...

Anna Koe, Jovan Torilica und Trajko Durovski

Monkey Week hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
9. November um 11:06 · [Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren](#)

Speedmeetings between Spanish companies and organisers of Latin American festivals and venues.

- MEET THE LATAM PEOPLE I (SPEEDMEETINGS)
- MEET THE LATAM PEOPLE II (SPEEDMEETINGS)
- MEET THE INES PRO (SPEEDMEETINGS)

Saturday 24 November
Sala cheeta

Accreditations: www.eventbrite.es/entradas-pro-monkey-week-son-estrella-g...

MEET THE LATAM PEOPLE I (SPEEDMEETINGS)

Reuniones speedmeeting entre empresas españolas y organizadores de festivales y salas latinoamericanas como Eduardo Cabello (Bordeaux, USA), Pedro González (Festival Arenal, CO), Joel Hays (Orlando, USA), Juan Antonio Acosta (Universidad EAFIT, CO), Juan Medina (Bogotá, CO), Marc Churruarín (Festival Marín (CM), ES), Andres Sempere (Festival Invernal, CO), Carolina Gómez (Universidad Javeriana, CO), Luper: Sala Cheeta (Bilbao, ES)

Sábado 24 Nov: 11-12h

MEET THE LATAM PEOPLE II (SPEEDMEETINGS)

Reuniones speedmeeting entre empresas españolas y organizadores de festivales y salas latinoamericanas como Chucky García (Orlando, USA), Rodrigo Quirós (La Roma Records, CO), Cesar Sánchez (La Roma Records, CO), Philippe Siegenthaler (Lugano, CH), Carlos Vicens (Festival Marín (CM), ES), Martín Ben (Festival Emergentes, AR), Diana Rodríguez (Lugano, CH), Kenny Muller (Quadrado, CO), Luper: Sala Cheeta (Bilbao, ES)

Sábado 24 Nov: 12:30-13:30h

MEET THE INES PRO (SPEEDMEETINGS)

Reuniones speedmeeting entre empresas españolas y agentes de booking, responsables de festivales y salas de Europa como Katarina Dekovic (Kata Records, SI), Pedro Arcevalle (PT), Tatiana Deshayes (Festival Export Office, AR), Robert Mervin (Lugano, CH), Ben Fleissman (Bleissman Develop, NJ), Ralph Chivich (Lugano, CH), Adam Taylor (Phonostudio Group, UK), Ben Heston (Black Box Records, NJ), Luper: Sala Cheeta (Bilbao, ES)

Sábado 24 Nov: 14-15h

monkey brain

David Freck, María Sánchez und 5 weitere Personen · 1 Mal geteilt

Bernadette Kanner hat MOLLY's Beitrag geteilt:
2. November um 13:31 · G

MOLLY GOES GRONINGEN

Finally I can share the fantastic news that MOLLY will be playing Eurosonic next year. At my favorite venue. Viers. Still over the moon over that! Thank you, Austrian Music Export for your support and Robert and Oskar for selecting us. #EBN19

...and of course I expect my festival family attending Eurosonic to show up and celebrate this together with me....




MOLLY AT

MOLLY
2. November um 13:02 · G

As deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Couldn't be happier to announce that we are going to play the one and only "EUROSONIC" showcase-festival next year where we'll be performing in the legendary "Viers Club" on the 16th of January! See you in Groningen!

Austrian Music Export, Jacell Rutty, Mac Grigor und 44 weitere Personen · 2 Kommentare

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Heidi Gehen see you there · 3 W

Julian Joy YES · 3 W

At Pavillon
5. November um 19:04 · G

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Another door has just opened: Eurosonic 2019! ESNS - The biggest showcase festival in Europe. It's a big opportunity for us to play in front of international agents, who can break through Europe with us. Therefore, we especially want to thank the amazing people of the Austrian Music Export, who are supporting us since some years!

And of course: a big THANK YOU to our brothers of Redelsteiner and LasVegas Records for believing in us bad boyz 🙌 ... Mehr anzeigen




AT PAVILLON AT

Austrian Music Export, Ross Standu, Norbert Möhrer und 75 weitere Personen · 3 Kommentare · 1 Mal geteilt

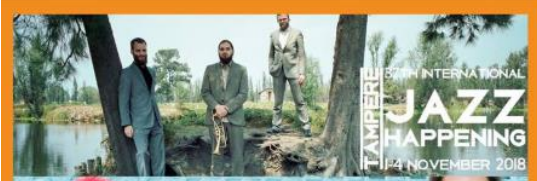
Tampere Jazz Happening
1. November um 12:55 · G

Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markieren

Today is the day it all starts! The theme of the opening concert this year is Austria 🇦🇹

Spotlight on Austria concert at Klubi / Tampere with Mario Rom's Interzone, Kompost 3 and elektro guzzi at 7PM. Free entrance! 🙌

The partners of the concert are Austrian Music Export and Jazzfestival Saalfelden.





Austrian Music Export, Timo Lassy, Kompost 3 und 30 weitere Personen · 5 Mal geteilt

Dezember:


FACTORY 92
 5. Dezember 2018 · 

 Als deine Seite mit „Gefällt mir“ markiert

Are you already planning your trip to Eurosonic Noorderslag in January? Maybe you should... We have a number of exciting artist discovery possibilities on the menu for you. ESNS #esns #czskfocuesns2019 #czskesns SoundCzech Pohoda Festival Music Finland Don't Panic! We're From Poland Austrian Music Export

Autumnist B-Complex Bohemian Cristal Instrument Circus Brothers Floex Tom Hodge Hellwana ISAMA ZING KATARINA MALKOVA Lazer Viking LENNY Manon meurt #mobiuss Mydy Rabyoad nmeri Our Stories Pipes and Pints The Ills Thisis Thom Artway Titingur Zabelov Group Battle Beast Lxandra Blind Channel Bass Astral x Igo hania rani LASS Lonker See AVEC KONNI KASS



FACTORY92.EU
FACTORY 92 - FACTORY 92 @ ESNS 2019
 Neue Seite


 Austrian Music Export, Tatjana Domany, LASS und 14 weitere Personen


Peter Rom hat dein Foto geteilt.
 7. Dezember 2018 · 



Austrian Music Export
 5. Dezember 2018 um 21:05 ·  

Kick Jazz 2018 Day 2 - Synestheto 4
 Photo: Werner Müller


 Austrian Music Export, Cordula Bdeze, Valentin Schuster und 14 weitere Personen


Peter Smidt hat deine Veranstaltung geteilt.
 11. Dezember 2018 um 18:54 · 



DO., 17. JAN. UM 00:01
Austrian Heartbeats at #esns19
 Groningen, Niederlande
 27 nehmen teil · 33 sind interessiert


 Austrian Music Export und Geert van Itallie

 Tickets


Vincent Pongracz hat dein Foto geteilt.
 7. Dezember 2018 · 

Synestheto 4 at Kick Jazz 2018.
 Thanks!!



Austrian Music Export
 5. Dezember 2018 um 21:05 ·  

Kick Jazz 2018 Day 2 - Synestheto 4
 Photo: Werner Müller

 28
 2 Kommentare · 1 Mal geteilt

 Gefällt mir
  Kommentieren
  Teilen

 Pia Palme Happy birthday auch noch, gratuliere!
 Gefällt mir · Antworten · 4 W

 Vincent Pongracz hat geantwortet · 1 Antwort

 Thomas Stempkowski ihr ward großartig! (manchmal habt ihr mich ein wenig an Vernon Rieds

Franz Bartolomey hat dein Foto geteilt.
8. Dezember 2018 · 🌐 · 📷



Austrian Music Export
6. Dezember 2018 um 00:17 · 🌐 · 📷

Kick Jazz 2018 Day 2 - Bartolomey/Bittmann
Photo: Werner Müller

Herbert Schrittmesser, Peter Thumwalder und 3 weitere Personen

Matthias Bartolomey hat dein Foto geteilt.
8. Dezember 2018 · 🌐 · 📷



Austrian Music Export
6. Dezember 2018 um 00:17 · 🌐 · 📷

Kick Jazz 2018 Day 2 - Bartolomey/Bittmann
Photo: Werner Müller

Helga Machreich-Unterzaucher, Max Parovsky und 27 weitere Personen

1 Mal geteilt

Twitter

Jänner – März:

Engagements

Showing 91 days with daily frequency

Engagement rate

0.9%

Apr 1
0.0% engagement rate



Link clicks

109

Apr 1
0 link clicks



On average, you earned 1 link clicks per day

Retweets

37

Apr 1
0 Retweets



On average, you earned 0 Retweets per day

Likes

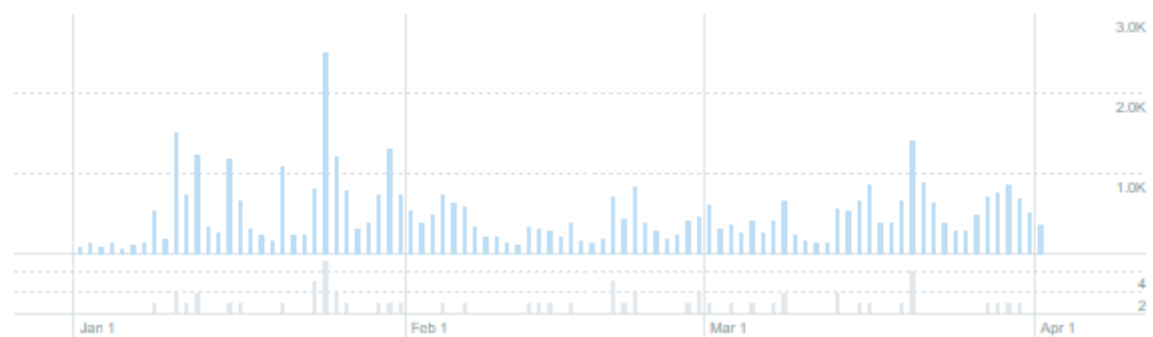
127

Apr 1
0 likes



On average, you earned 1 likes per day

Your Tweets earned **45.3K impressions** over this **91 day** period



April – Juni:

Engagements

Showing 91 days with daily frequency

Engagement rate

0.8%

Jun 30
0.1% engagement rate



Link clicks

98

Jun 30
0 link clicks



On average, you earned 1 link clicks per day

Retweets

28

Jun 30
0 Retweets



On average, you earned 0 Retweets per day

Likes

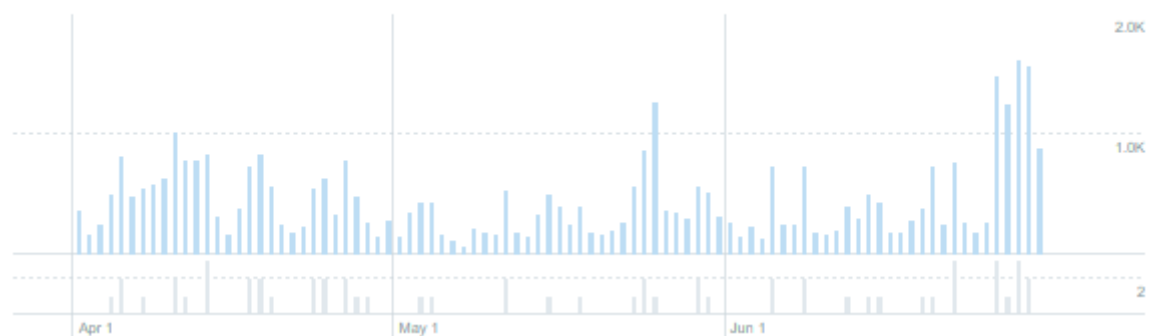
88

Jun 30
0 Likes



On average, you earned 1 likes per day

Your Tweets earned **40.6K impressions** over this **91 day** period



Juli – September:

Engagements

Showing 90 days with daily frequency

Engagement rate

0.8%

Sep 29
2.8% engagement rate



Link clicks

134



On average, you earned 1 link clicks per day

Retweets

28

Sep 29
0 Retweets



On average, you earned 0 Retweets per day

Likes

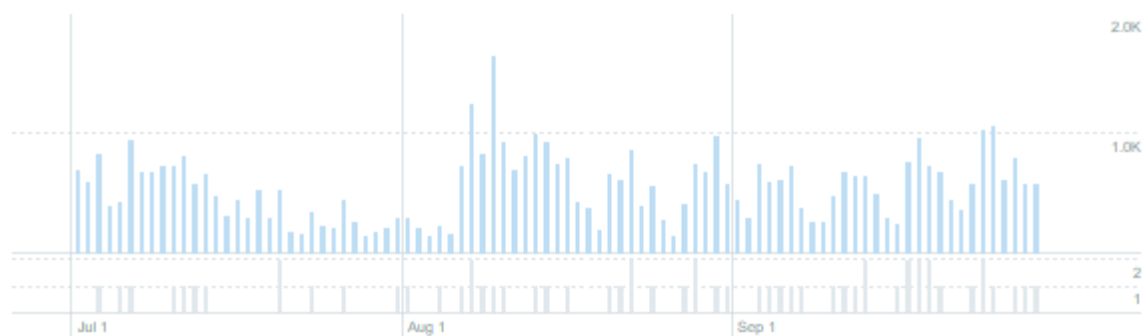
120

Sep 29
4 likes



On average, you earned 1 likes per day

Your Tweets earned **50.5K impressions** over this **91 day** period



Oktober – Dezember:

Engagements

Showing 91 days with daily frequency

Engagement rate

0.6%

Dec 31
0.2% engagement rate



Link clicks

79



On average, you earned 1 link clicks per day

Retweets

36

Dec 31
0 Retweets



On average, you earned 0 Retweets per day

Likes

105

Dec 31
0 Likes



On average, you earned 1 likes per day

Your Tweets earned **58.7K impressions** over this 91 day period

